



Vorsitz: Ulrich Krause

Sachbearbeiter/in: Jan H. Ehrich

Telefon: 04502 - 804 107

E-Mail: projektteam@luebeck-tourismus.de

Lübeck, den 31. Januar 2020

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 14. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" lade ich Sie herzlich ein.

Termin: 10.02.2020, 16:30 Uhr

Ort: Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,

Für die Vorbesprechungen stehen im 6. Stock der SPD das Büro des Senators, der CDU der Besprechungsraum und im 7. Stock den weiteren Fraktionen der Seminarraum hinter dem Sitzungssaal zur Verfügung.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2.	Genehmigung der Niederschrift	
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung vom 13.01.2020	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Einzelhandelsentwicklung	
3.2.	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1.	Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsfordter Landstraße an die öffentliche Kanalisation	
	<i>zurückgestellt in der 13. Sitzung des WiA & KBT-A am 13.01.2020</i>	
	<i>Hierzu wird die Verwaltung bei Eintritt in die Tagesordnung eine erneute Vertagung beantragen.</i>	

3.3.	AM Flasbarth (SPD): Indexierung laufender Erbbauverträge <i>zurückgestellt in der 12. Sitzung des WiA & KBT-A am 09.12.2019</i>	VO/2019/07278
3.3.1.	Indexierung laufender Erbbauverträge <i>Antwort auf die Anfrage des AM Flasbarth</i>	VO/2019/07278-01
3.4.	AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte <i>zurückgestellt in der 13. Sitzung des WiA & KBT-A am 13.01.2020</i>	VO/2019/07550
3.5.	Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle <i>zurückgestellt in der 13. Sitzung des WiA & KBT-A am 13.01.2020</i>	VO/2019/07703
3.6.	Sachstand Wochenmarkt gem. VO/2019/07335 vom 12.03.2019, VO/2019/07550 vom 02.05.2019, VO/2019/07703 vom 21.05.2019	VO/2020/08584
3.7.	Neue Anfragen	
4.	Berichte	
4.1.	Sachstandsbericht i.S. ehemaliger KGV Am Spargelhof (VO/2019/07265)	VO/2019/08479
4.2.	Wohnungsmarktbericht 2019	VO/2019/08495
4.3.	Aktueller Planungsstand zum Bauvorhaben "Neugestaltung Travepromenade"	VO/2019/08465
5.	Beschlussvorlagen	
5.1.	Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979 <i>zurückgestellt in der 13. Sitzung des WiA & KBT-A am 13.01.2020</i>	VO/2019/08462
5.2.	Direktvergabe der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Hansestadt Lübeck (ÖPNV) Hier: öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA)	VO/2019/08473

6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen	VO/2019/08355-01
	<i>Hierzu sind die Herren Michael Siemens (LPA), Dr. Jens Meier und Gunnar Brocks (beide Stadtwerke Lübeck) und Tom Österreich und Christoph Adam (beide LHG) anwesend.</i>	
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1.	FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten	VO/2019/07335
	<i>zurückgestellt in der 13. Sitzung des WiA & KBT-A am 13.01.2020</i>	
7.2.	Die Unabhängigen: Dringlichkeitsantrag des AM Lars Lehrke: Ausweisung von Gewerbeflächen in Travemünde	VO/2020/08626
8.	Verschiedenes	
9.	Ende des öffentlichen Teils	

Nichtöffentlicher Teil:

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

10.	Genehmigung der Niederschrift	
10.1.	Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung vom 13.01.2020	
11.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
11.1.	Einzelhandelsentwicklung	
11.2.	Mitteilungen der Verwaltung	
11.3.	Neue Anfragen	
12.	Berichte	
	<i>Es liegt nichts vor.</i>	
13.	Beschlussvorlagen	
13.1.	Verkauf der Grundstücke im Kepler-Quartier Teilbereich II	VO/2019/08439
13.2.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Lembkestraße	VO/2019/08494
13.3.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Am Heidkoppelgraben	VO/2019/08508
14.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Mit freundlichen Grüßen

gez. Krause

Ulrich Krause
Vorsitzender

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**13. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 13.01.2020
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Ulrich Krause - CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bernhard Simon - CDU	
Dr. Burkhard Eymer - CDU	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Peter Reinhardt - SPD	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Herwig Alt - AfD	
Sebastian Kai Ising - Die Linke	
Harald Klix - FREIE WÄHLER & GAL	
Delf Kröger - CDU	Vertretung für: Herrn Schumann
Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Sonja Lengen - SPD	Vertretung für: Herrn Evers
Kim Carolin Nehrhoff - FDP	
Verwaltung	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Conja Grau - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Protokollführung	

Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Dario Arndt - Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
Dirk Gerdes - KWL GmbH	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
Präses Hartmut Richter -	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	
Entschuldigte Mitglieder	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Christoph Evers - SPD	abwesend
Henning Schumann - CDU	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung vom 09.12.2019	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Masterplan 2025 - Bericht über die in 2019 erfolgten Maßnahmen und Ziele	
3.2.2	Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsforders Landstraße an die öffentliche Kanalisation	
3.3	AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte	VO/2019/07550
3.4	Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle	VO/2019/07703
3.5	Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Auswertung der Situation am Grünstrand Travemünde	VO/2019/08223
3.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Dr. Axel Flasbarth - Nördliche Wallhalbinsel	VO/2019/08446
3.7	Neue Anfragen	
4	Berichte	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979	VO/2019/08462
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen	VO/2019/08355-01
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	

7.1	FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten	VO/2019/07335
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 13. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

a) Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

b) Herr Senator Schindler bittet um erneute Vertagung der TOP

3.2.2.

Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsforders Landstraße an die öffentliche Kanalisation

6.1. VO/2019/08355-01

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 – Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen

Zu 3.2.2. führt Herr Schindler aus, dass sich KWL und Entsorgungsbetriebe derzeit in intensiver Abstimmung befinden und zur Sitzung im Februar sprechfähig sein werden.

Zu 6.1. informiert Herr Schindler zu einem zeitgleich zur Sitzung erfolgenden Empfang der Hafenwirtschaft im Rathaus. Aus diesem Grund ist der LHG und der LPA eine Teilnahme an der heutigen Sitzung nicht möglich. Den Geschäftsführungen der LHG und der Stadtwerke Lübeck wäre nach aktuellem Stand eine Teilnahme an der Sitzung im März möglich. Ergänzend steht Herr Schindler in Kontakt mit Port of Kiel um den dortigen Sachstand abzufragen.

Herr Reinhardt äußert sich zu einer Vertagung bis März kritisch. Aus seiner Sicht muss die Teilnahme eines sprechfähigen Vertreters der drei Organisationen im Februar möglich sein.

c) Herr Simon stellt den Antrag, den TOP

5.1. VO/2019/08462

Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979

zu vertagen, da innerhalb der CDU noch Beratungsbedarf besteht.

d) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
nimmt zu a) Kenntnis.**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu b) einstimmig, die TOP 3.2.2. und
6.1. auf die nächste Sitzung zu vertragen.**

**Zu TOP 6.1. werden LHG, Stadtwerke Lübeck
und LPA aufgefordert, einen sprechfähigen
Vertreter zur Februar-Sitzung zu entsenden.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu c) mehrheitlich, den TOP
5.1. auf die nächste Sitzung zu vertragen.
(10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 14.1. zu.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 14.2. zu.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 14.3. zu.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 14.4. zu.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 14.5. zu.
(10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 14.6. zu.
(10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung vom 09.12.2019

Zur vorliegenden Niederschrift sprechen der Vorsitzende, Frau Lengen und Herr Ehrich. Für die Anwesenheit sind folgende Punkte zur Korrektur anzumerken:

- Das AM Christoph Evers war nicht anwesend und wurde durch Sonja Lengen vertreten.
- Herr Dr. Stefan Goes hat ab TOP 3.5. die Vertretung für das bis TOP 3.4. anwesende AM Peter Reinhardt übernommen.

Frau Conja Grau (2.280) hat für die Verwaltung nicht teilgenommen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der vorgelegten
Fassung mit den genannten Korrekturen fest.***

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.2.1 Masterplan 2025 - Bericht über die in 2019 erfolgten Maßnahmen und Ziele

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Arndt als Prokurist der Wirtschaftsförderung Lübeck und bittet um Vorstellung des aktuellen Sachstandes. Herr Arndt stellt die erfolgten Maßnahmen und Ziele des Masterplan 2025 anhand einer Präsentation (Anlage I) vor. Herr Arndt kündigt einen weiteren Bericht zum Sachstand vor der Sommerpause 2020 an.

Zum durchgeführten Immobiliengipfel sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Lehrke und Herr Arndt. Da es sich um ein internes Treffen handelt, gibt es hierzu kein öffentliches Protokoll.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2.2 Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsfordor Landstraße an die öffentliche Kanalisation

***Der TOP wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.***

zu 3.3 AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte Vorlage: VO/2019/07550

Frau Csösz berichtet zu erfolgten Gesprächen mit den Markthändlern. Da das letzte Treffen erst im Dezember erfolgt ist, kündigt Frau Csösz für die Sitzung im Februar einen Zwischenbericht zum Sachstand an. Ein vollständiges Konzept wird erst später vorliegen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP 3.3., 3.4. und 7.1. entsprechend zu vertagen.

Anfrage:

In der Diskussion um die Zukunft der Lübecker Wochenmärkte ist der Vorschlag gemacht worden, in der Innenstadt eine Markthalle einzurichten, die neben den Wochenmärkten auch für gastronomische Zwecke und als Eventhalle eingesetzt werden kann.

Wie schätzt die Verwaltung die Chancen für die Umsetzung dieser Idee ein?

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Anfrage auf die
Sitzung im Februar zu vertagen.
(15 Ja-Stimmen)***

zu 3.4 Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle Vorlage: VO/2019/07703

Es gibt keine ergänzenden Wortmeldungen.

Anfrage:

Ergänzend zu der Anfrage von Herrn Dr. Burkhard Eymers zur Zukunft der Lübecker Wochenmärkte (Vorlage - VO/2019/07550) möge die Verwaltung mögliche Standorte für eine Markthalle in der Innenstadt aufzeigen - differenziert nach

- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum der Stadt befinden,
- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum von Privaten befinden und auf/in denen eine solche Markthalle entstehen könnte.

Darüber hinaus möge die Verwaltung attraktive Standorte mit Entwicklungspotenzial in diesem Segment auch außerhalb der Innenstadt aufzeigen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Anfrage auf die
Sitzung im Februar zu vertagen.
(15 Ja-Stimmen)**

zu 3.5 Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Auswertung der Situation am Grünstrand Travemünde Vorlage: VO/2019/08223

Herr Krause informiert zur Anfrage, dass in der 11. Sitzung am 11.11.2019 ein entsprechender Bericht zum Thema zur Kenntnis genommen wurde.

Herr Kirchhoff beantwortet die konkreten Fragen ergänzend wie folgt zu Protokoll:

- zu 1. *Zählungen wurden nicht durchgeführt. Insbesondere bei schönem Wetter an den Wochenenden war die Liegewiese – ebenso wie die Strände – sehr gut besucht.*
- zu 2. *Der Sicherheitsdienst hat in seinen täglichen Protokollen einige derartige Verstöße gegen die Nutzungsordnung dokumentiert. Durch entsprechende Ansprache konnte jedoch in allen Fällen auf friedlichem Wege ein Unterlassen des regelwidrigen Verhaltens erreicht werden.*
- zu 3. *Beschwerden von Anwohnern und Besuchern der Liegewiese und der umliegenden Bereiche sind gegenüber 2018 erheblich zurückgegangen. Vereinzelt Beschwerden bezogen sich lediglich auf Störungen der Nachtruhe durch laute Musik und Gespräche. Beschwerden über Belästigungen durch Rauchschwaden gab es in lediglich zwei Fällen.*
- zu 4. *s. Antwort zu Frage 3*
- zu 5. *Die Polizeistation hat einen Fall von illegalem Zelten dokumentiert. Dem KBT ist kein weiterer derartiger Fall bekannt geworden.*
- zu 6. *Der Sicherheitsdienst konnte in allen Fällen seine Anordnungen auf friedlichem Wege durchsetzen. Viele Besucher äußerten sich den Wachgängern gegenüber sehr positiv. Viele gaben dabei an, sich durch die Anwesenheit der Wachleute sicherer zu fühlen.*
- zu 7. *Ja – dieses wurde durch Polizei und städtischem Ordnungsdienst bestätigt.*
- zu 8. *Ja, sowohl die Anzahl der Müllbehälter als auch die Frequenz der Leerungen wurde flexibel der Besucherfrequenz angepasst.*
- zu 9. *Der Müll wurde täglich entfernt.*

zu 10. Polizei und städtischem Ordnungsdienst liegen keine Aufzeichnungen über derartige Vorfälle vor. Schriftliche und telefonische Beschwerden sind dem KBT nicht entgegengebracht worden.

Anfrage:

Der Bericht VO/2019/07212 (Klare Regelung für den Grünstrand) sieht nach Ende der Grillsaison eine Auswertung der Maßnahmen vor. Der im Herbst 2019 zu erstellende Bericht möge auf die folgenden Fragestellungen eingehen:

1. Wie viele Personen halten sich bei warmem Wetter (an Wochentagen/an Wochenenden) am Grünstrand auf?
2. In welchem Maße wurden außerhalb der festen Grillplätze gegrillt?
3. Wie hat sich die Anzahl der folgenden Beschwerden in Bezug auf Rauch, Lärm, Gewalt, Sonstigem im Vergleich zu 2018 entwickelt?
4. Wie hat sich die Anzahl der Beschwerde führenden Personen entwickelt?
5. Wie ist die Entwicklung beim Problem mit dem Zelten am Grünstrand?
6. Wie schätzt der eingesetzte Sicherheitsdienst die Erfüllung seiner Aufgaben ein? (Konnte er sich mit seinen Anordnungen durchsetzen, oder gab es Probleme hierbei, wenn ja, in welchem Ausmaße?)
7. Konnte das vermehrte Falschparken durch die Erhöhung der Kontrollen reduziert werden?
8. Ist die Häufigkeit der Entsorgung für die öffentlichen Mülleimer flexibel auf die hochfrequentierten Zeiten angepasst? Wurde die Frequenz der Leerungen erhöht?
9. Wie häufig wird Müll, der außerhalb der Mülleimer liegt, entfernt? Wurde die Frequenz angepasst?
10. Gibt es belastbare Zahlen über vermehrte sexuelle Belästigungen (wie. z. B. unabhässiges Ansprechen, Beleidigungen durch die Veränderung der Nutzung am Grünstrand?

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antworten der Verwaltung
zur Kenntnis.**

zu 3.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Dr. Axel Flasbarth - Nördliche Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/08446

Frau Csösz beantwortet die Fragen mündlich zu Protokoll:

- zu 1. a) Ein Anhandgabevertrag regelt die Verfügbarkeit des Grundstücks für einen definierten Zeitraum. Ein Beginn und ein Enddatum sind zwingender Vertragsbestandteil.

b) Das Enddatum beruht auf einer zeitlichen Schätzung der Stadtplanung der HL, der gemäß das anstehende B-Planverfahren in dem angenommenen Zeitraum abgeschlossen sein könnte und wurde in enger Abstimmung mit der Entwicklerin (PIH) so festgesetzt.

c) Ein Zusammenhang besteht nicht. Jedes B-Planverfahren ist individuell in seiner Dauer.

d) ja

e) Mit PIH und Stadtplanung wird ein neues Enddatum (analog Satzungsbeschluss) abgestimmt.

zu 2. Die HL befindet sich im laufenden Abstimmungsprozess mit der PIH zu den Festsetzungen des B-Plans.

zu 3. Ein Abriss der Hafenschuppen ist nicht geplant. Es existieren keine alternativ nutzbaren Gebäude mit Wasserzugang in der HL.

Nach Auskunft der PIH und des Vereins wurde zwischenzeitlich eine Lösung gefunden, die es der Gesellschaft für Weltkulturgut e.V. ermöglicht, den Schuppen D weiterhin wie bisher zu nutzen.

Anfrage:

- 1) Senator Schindler berichtete in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am **11.11.19**, dass der Anhandgabevertrag der PIH über die Nördliche Wallhalbinsel am **30.06.20** endet.

Am **22.02.18** beschloss die Bürgerschaft, eine "Verlängerung der Laufzeit der bestehenden Anhandgabevereinbarung für das Plangebiet bis zur Mitteilung der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses für den geänderten Bebauungsplan" (VO/2018/05720).

a) Warum enthält die Anhandgabevereinbarung vor dem Hintergrund dieses Bürgerschaftsbeschlusses trotzdem ein Enddatum?

b) Auf welcher Basis und Kriterien wurde dieses Enddatum gewählt?

c) Wie vergleicht sich die durch dieses Enddatum determinierte Maximaldauer des Bebauungsplanverfahrens mit der Dauer anderer Bebauungsplanverfahren in Lübeck?

d) Wird die Anhandgabevereinbarung gemäß des o.a. Bürgerschaftsbeschlusses selbstständig von der Verwaltung verlängert, sollte es bis zum **30.06.20** noch keinen Satzungsbeschluss geben?

e) Wenn ja, bis wann?

f) Wenn nein, warum nicht?

- 2) Welche Fragen sind noch abschließend zu klären, damit der für den Auslegungsbeschlusses benötigte Entwurf eines Bebauungsplanes ausgefertigt werden kann?

- 3) In einer Anlage zur Vorlage "Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel" (VO/2019/07488) beschreibt der Verein Weltkulturgut e.V., dass es bei Abriss der Hafenschuppen keine Möglichkeit für einen Verbleib der Lisa von Lübeck in Lübeck gäbe.

Welche Liegenschaften eignen sich aus Sicht der Verwaltung als alternativer Standort in Lübeck für die Lisa von Lübeck nach Abriss der Hafenschuppen und welche Kosten wären für den Verein damit jeweils verbunden (grob geschätzt)?

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antworten der Verwaltung
zur Kenntnis.**

zu 3.7 Neue Anfragen

Herr Dr. Flasbarth bittet um Informationen zum Sachstand des **Spielplatzes auf der Schräge zwischen Priwallpromenade und Passathafen**. Herr Kirchhoff verweist hierzu auf die Zuständigkeit des Bereiches Stadtgrün und Verkehr bzw. den Bereich Schule und Sport und bitte darum, die Anfrage im zuständigen Bauausschuss zu stellen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.**

zu 4 Berichte

Es liegt nichts vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979
Vorlage: VO/2019/08462**

**Die Vorlage wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.**

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen
Vorlage: VO/2019/08355-01**

*Die Überweisung wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.*

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten
Vorlage: VO/2019/07335**

Es gibt keine ergänzenden Wortmeldungen.

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. *Die Lübecker Bürgerschaft bekennt sich zu dem Lübecker Wochenmarkt mit der Vielzahl seiner Marktplätze und setzt sich für dessen Erhalt ein.*
2. *Neben den gut florierenden Marktplätzen werden auch die Marktplätze mit geringen Händlerzahlen aufrechterhalten, solange es eine Nachfrage der Händler gibt.*
3. *Die Marktzeit wird auf den städtischen Marktflächen auf ein Zeitfenster von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Marktbesucher selber frei wählen, wann sie ihre Waren anbieten möchten. In diesem Zuge wird § 6 Abs. 3 der Marktsatzung gestrichen.*

4. *Die Marktplätze sollen folgende Mindeststandards erfüllen:*

a) *eine den Wochenmarktgegebenheiten erforderliche Bodenbeschaffenheit*

Auf den Marktplätzen ist eine den jeweiligen Wochenmarktgegebenheiten erforderliche, barrierefreie Bodenfläche zu schaffen und zu erhalten. Dazu zählen eine von Unebenheiten befreite, schlaglochfreie, leicht zu reinigende Bodenoberfläche des Marktplatzes, ein tragfähiger Untergrund sowie gepflegte Zuwegmöglichkeiten in einem von Unebenheiten und Schlaglöchern befreiten Zustand. Ist die Sanierung des Untergrundes erforderlich, so ist diese vorzunehmen.

b) *eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke angepasste Anzahl kostenfreier Stellplätze*

Es ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze für Kraftfahrzeuge in der Nähe der Marktplätze im Rahmen der räumlichen Begebenheiten vorzuhalten. An Markttagen werden die in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes gelegenen öffentlichen Parkplätze auf eine Höchstparkdauer von einer halben Stunde begrenzt und als solche ausgewiesen. Davon abweichend wird bei dem Markt am Brink die Höchstparkdauer an den Markttagen auf eine Stunde begrenzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kreatives Konzept für die Parksituation im Umkreis der Wochenmarktf Flächen zu erstellen.

Ebenfalls ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl an Fahrradstellplätzen zu gewährleisten, wobei auch ausreichende Abstellmöglichkeiten für breite Fahrradanhänger zu schaffen sind.

c) *ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse*

Es sind ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse auf jedem Marktplatz vorzuhalten, die unabhängig von den Witterungsbedingungen zugänglich sind.

d) *Toiletten für Händler und Kunden*

Es sind sanitäre Einrichtungen in akzeptablem Zustand in unmittelbarer Nähe der Marktplätze vorzuhalten. Diese sollen sowohl für die Händler als auch für die Marktbesucher während der Marktzeiten zugänglich sein.

e) *Schaffung eines „Willkommensklimas“ auf den Marktplätzen*

Auf den Marktplätzen ist ein „Willkommensklima“ zu schaffen, das die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen einlädt, auf die Wochenmärkte zu kommen und dort zu verweilen. Die Marktplätze werden so gestaltet, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, die eine gewisse Aufenthaltsqualität widerspiegelt. Zu einer verbesserten Optik der Wochenmärkte zählen neben einer attraktiven Anordnung der Stände insbesondere auch ein sauberer und gepflegter Marktplatz sowie eine gepflegte Umgebung wie ansprechende Grünflächen. Es ist zu gewährleisten, dass sich die Flächen am Wochenmarkttag in einem gereinigten Zustand befinden und die vorhandenen öffentlichen Abfallbehälter auf den Marktf lächen und in deren unmittelbarer Umgebung in den notwendigen Abständen entleert werden sowie dass die Zuwege zum Marktplatz von Schnee und Eis befreit werden.

f) *keine Behinderung des Wochenmarktes sowie des Auf- und Abbaus durch geparkte Kraftfahrzeuge*

Es ist eine eindeutige Beschilderung zu schaffen, aus der sich das Verbot des Abstellens von Kraftfahrzeugen sowohl während der Marktzeiten als auch während der Aufbauzeiten am Vorabend des Markttag es und der Abbauzeiten ergibt. Einzige Ausnahme gilt für die von den Händlern mitgeführten Fahrzeuge. Gegen Fahrzeugführer, die Kraftfahrzeuge auf den Marktf lächen während dieses Zeitraumes dennoch entgegen der Beschilderung abstellen, ist konsequent vorzugehen.

5. *Die Marktplätze im städtischen Verwaltungsvermögen werden als Multifunktionsflächen ausgewiesen. Die verschiedenen Marktplätze sollen während der Nicht-Marktzeiten anderweitig genutzt werden, um zusätzliche Einnahmen für die Instandhaltung der Marktplätze zu erzielen. Die Marktplätze sollen außerhalb der Marktzeiten z.B. als kostenpflichtige Parkplätze ausgewiesen werden.*
6. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Lübecker Wochenmärkte besser zu vermarkten und die Aufmerksamkeit auf die Wochenmärkte zu erhöhen. Dazu zählt, eine Facebook-Seite zu den Lübecker Wochenmärkten intensiv zu pflegen, auf aktuellem Stand zu halten und die verschiedenen Händler auf dieser Facebook-Seite vorzustellen. Darüber hinaus sind um die einzelnen Marktplätze herum, Hinweisschilder anzubringen, die auf die Wochenmärkte hinweisen. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den einzelnen Händlern auf den verschiedenen Wochenmärkten abzusprechen, inwieweit der Wunsch nach Koordination besonderer werbewirksamer Aktionen gegen Kostentragung durch die Marktbesucher selbst besteht.*

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, zur langfristigen Reduzierung der Personalkosten zu prüfen, inwieweit die derzeitigen Aufgaben der Marktaufsicht teils durch die Händler selbst vorgenommen und teils durch die Nutzung technischer Möglichkeiten ersetzt werden können.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Antrag auf die
Sitzung im Februar zu vertagen.
(15 Ja-Stimmen)**

zu 8	Verschiedenes

Zur **schriftlichen Beantwortung von Anfragen** sprechen Herr Lehrke und Herr Senator Schindler. Herr Schindler weist darauf hin, dass eine direkte mündliche Beantwortung in der Sitzung die schnellste Form ist. Schriftliche Antworten müssen von der Verwaltung zunächst aufbereitet und im Senat freigegeben werden.

Herr Gerdes spricht die Problematik der **fehlenden Gewerbeflächen zur Expansion der ortsansässigen Handwerksbetriebe in Travemünde** an. Mögliche Entwicklungsflächen aus Sicht der KWL sind die Wiesen am Dreilingsberg und eine Freifläche an der Ivendorfer Landstraße. Hierzu sprechen Herr Dr. Eymer, Herr Gerdes und Herr Senator Schindler. Die Thematik soll zur nächsten Sitzung durch die KWL anhand von Skizzen aufbereitet werden.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.**

zu 9	Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17.27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

Die Sitzung wird um 17.30 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschusses und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Antrag einstimmig an,
da es sich bei allen Punkten um
seniorenrelevante Themen handelt.
(15 Ja-Stimmen)***

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil sechs Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

Lübeck, den 28. Januar 2020

Ulrich Krause
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung

Masterplan 2025: Wirtschaftsförderung Lübeck

Stand der Umsetzung & nächste Schritte



Dario Arndt

Prokurist

Wirtschaftsförderung Lübeck

Zeitlicher Ablauf



Aktivitäten in 2019

- **Ausschreibung und Besetzung von zwei neuen Stellen**
 - Projektleiterin Fachkräftemarketing (ab 06.2019)
 - Projektleiter Innenstadtentwicklung (ab 03.2020)

- **Start der Fachkräfte-Initiative**
 - Beauftragung Agentur (index GmbH) zur Unterstützung im Prozess
 - Detaillierte Standortanalyse zur Arbeitsmarktsituation
 - Gründung Steuerungsgruppe inkl. Treffen (11/2019)
 - Durchführung zukunftsDIALOG Wirtschaft (12/2019)
 - Planung Aktivitäten für 2020

Aktivitäten in 2019

- **Markenkernprozess „Wirtschafts- & Wissenschaftsstandort Lübeck“**
 - Konzeptionelle Vorbereitung und Abstimmungen (u.a. mit BM Lindenu))
 - Ausschreibung und Auswahl Agentur gemeinsam mit Stadt + LTM (Brandmeyer Markenberatung)
 - Ansprache Partner und Stakeholder (HL-Unternehmen)
 - Planung & Organisation Workshops für Jan. 2020
- **Innenstadtentwicklung**
 - Durchführung Immobiliengipfel (10/2019)
 - Passantenfrequenzmessung: Beauftragung DL zur Umsetzung ab 2020
- **Clusterentwicklung**
 - Initiierung und Treffen von KMU in zwei neuen Clusterinitiativen (Tech + Creative Industries)

Aktivitäten in 2019

- **Weiteres**
 - Vorbereitung Key-Account-Management
 - Überarbeitung des GIPs (Launch Februar 2020)
 - interne organisatorische Absprachen bzgl. Aufgaben & Ziele
 - Erarbeitung geeigneter Kennzahlen zur Erfolgskontrolle

Die nächsten Schritte (2020 – 2021)

- Erarbeitung Konzept Leerstandsmanagement (ab 03/2020)
- Finalisierung Markenkernprozess
- Erstellung Marketingplan (mit Agentur)
- Start der Marketingaktivitäten (Fachkräfte / Investoren / Image)
 - u.a. Fachkräftekampagne, Erstellung eine Standortbroschüre (mit LTM), Journalistenreisen u.ä.
- Umsetzung Fachkräfteinitiative in Koop. mit KMU & regionalen Akteuren
- Intensivierung der Ansiedlungsbemühungen
- Ausbau der Clusteraktivitäten

Vielen Dank...

...für Ihre Aufmerksamkeit!



► **Nr. VO/2019/07278**
öffentlich

Lübeck, 01.03.2019

Anfrage

Bearbeitung: Christine Vitzthum (E-Mail: vitzthum@spdfraktion-luebeck.de Telefon: 122-1036)

AM Flasbarth (SPD): Indexierung laufender Erbbauverträge

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.03.2019	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Die Verwaltung hat die Aufgabe, den Erbbauzins der laufenden Erbbaurechtsverträge – wenn möglich - durch Indexierung regelmäßig zu aktualisieren. Hierzu wird der Bürgermeister um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten.

- 1) Welche unterschiedlichen Klauseln bezüglich der Indexierung des Erbbauzinses existieren in den laufenden Erbbauverträgen? Wie ist die Rechtslage bzgl. der Möglichkeiten zukünftiger Anpassungen auf Basis der jeweiligen Klauseln? Die unterschiedlichen Klauseln bitte sinnvollerweise gruppieren.
- 2) Wann bzw. unter welchen Umständen ist eine Indexierung der in 1) genannten Klauseln möglich?
- 3) In wie vielen laufenden Erbbauverträgen werden die in 1) genannten Klauseln angewendet?
- 4) Wann wurde der Erbbauzins dieser Verträge das letzte Mal indexiert?
- 5) Welches zusätzliche Einnahmepotential ist durch Indexierung dieser Verträge zu erwarten (geschätzt)? Wenn möglich, bitte absolut und in % der aktuellen Einnahmen durch diese Verträge angeben.
- 6) Wann ist eine Indexierung dieser Verträge geplant? Ggf. bis wann ist mit einer vollständigen Indexierung zu rechnen?
- 7) In welchem Turnus können und sollen diese Verträge in der Zukunft indexiert werden?
- 8) Existiert ein digitales Vertragsmanagement der indexierbaren Verträge bzw. ist geplant, eines einzuführen? Ggf. bis wann?

- 9) Welche personellen Ressourcen setzt die Verwaltung aktuell für die Verwaltung der Erbpachtverträge ein? Bitte getrennt ausweisen nach Indexierung laufender Verträge, Verkäufe von Erbpachtgrundstücken und Verlängerungen von Erbpachtverträgen und sonstigen administrativen Tätigkeiten.

Es wird um schriftliche Beantwortung der Fragen gebeten, die Fragen 1-7 bitte tabellarisch.

Begründung:

Anlagen :



► Nr. VO/2019/07278-01
öffentlich

Lübeck, 15.01.2020

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Kerstin Bruhse (E-Mail: kerstin.bruhse@luebeck.de Telefon: 122-2324)

Indexierung laufender Erbbauverträge

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.01.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.02.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage von Herrn Flasbarth : Indexierung von Erbbaurechtsverträgen (VO/2019/07278) in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde am 11.03.2019 und 13.05.2019

Antwort:

1. Welche unterschiedlichen Klauseln bezüglich des Erbbauzinses existieren in den laufenden Erbbaurechtsverträgen? Wie ist die Rechtslage bezüglich der Möglichkeiten zukünftiger Anpassungen auf Basis der jeweiligen Klauseln? Die unterschiedlichen Klauseln bitte sinnvollerweise gruppieren.

Der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften unterscheidet bei den unterschiedlichen Anpassungsklauseln folgende Fallgruppen (vergl. auch Anlage 1)

1. *Vorkriegs-Erbbaurechte (Erbbaurechte, die bis 2045 auslaufen)*
2. *Äquivalenzstörung*
3. *Wertsicherungsklausel*
 - 3a.) *Leistungsvorbehaltsklausel*
 - 3b.) *ungeeignete Wertsicherungsklausel*
 - 3c.) *Automatik-Klausel*

2. Wann bzw. unter welchen Umständen ist eine Indexierung der in 1) genannten Klauseln möglich ?

Zu lfd. Nr. 1

Eine Anpassungsklausel liegt in dieser Fallgruppe nicht vor.

Zu lfd. Nr. 2

Die Erhöhung richtet sich in dieser Fallgruppe danach, in welchem Maße seit Vertragsabschluss bzw. dem Zeitpunkt der letzten Anpassung, die Lebenshaltungskosten um mind. 150 % gestiegen sind wahlweise muss eine **negative** Kaufkraftentwicklung von mind. 60 % eingetreten sein (gem. BGH-Rechtsprechung)

Zu lfd. Nr. 3a) Leistungsvorbehaltsklausel

Diese Klausel wurde ca. ab 1970 in Erbbaurechtsverträgen verwendet. Anpassungsvoraussetzung ist hier insbesondere u.a., eine Einigung der Vertragspartner über die Erhöhung oder Senkung des Erbbauzinses. Der neue Anspruch darf nicht unbillig sein. Die rechtlichen Kriterien zur Billigkeit sind hierbei sehr eng auszulegen.

b) ungeeignete Wertsicherungsklausel

Diese Klausel ist einer Automatikklausele (s. auch Folgenummer) gleichzusetzen. Voraussetzung für eine Anpassung des Erbbauzinses ist die Steigerung des Verbraucherpreisindex um mind. 10 % (seit der letzten Anpassung). Ein jeweiliger Anspruch kann frühestens nach jeweils 5 Jahren geltend gemacht werden.

c) Automatikklausele

In dieser Fallgruppe ist der EBZ immer dann anzupassen, wenn seit der letzten Anpassung 5 bzw. 3 Jahre vergangen sind und der Verbraucherpreisindex um mind. 10 % gestiegen ist.

3. In wie vielen laufenden Erbbaurechtsverträgen werden die in 1) genannten Klauseln möglich ?

Zu lfd. Nr. 1

ca. 870 Fälle

Zu lfd. Nr. 2

ca. 1.800 Fälle

Zu lfd. Nr. 3a

ca. 300 Fälle

Zu lfd. Nr. 3b

ca. 4.500 Fälle

Zu lfd. Nr. 3c

ca. 640 Fälle

4. Wann wurde der Erbbauzins dieser Verträge das letzte Mal indexiert ?

Zu lfd. Nr. 1

Bei dieser Fallgruppe wurde 1982 der vertragliche Rahmen bezüglich der Anpassung der Erbbauzinsen ausgeschöpft. Darüber hinausgehende Anpassungsmöglichkeiten liegen in dieser Fallgruppe nicht vor.

Zu lfd. Nr. 2

Die Anpassung dieser Fallgruppe hat ab 2004 bis 2011 aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 27.11.2003 stattgefunden. Die erneuten Anpassungsvoraussetzungen für diese Fallgruppe sind bis zum heutigen Tage nicht gegeben, da die Steigerung der Lebenshaltungskosten seit den ersten Anpassungen bis heute lediglich rd. 25 % beträgt. Zu den Voraussetzungen vgl. Ziff. 2 Nr. 2

Zu lfd. Nr. 3a

Alle vertraglich ausgesprochenen, schuldrechtlichen Ermäßigungen wurden im Zeitraum nach der Jahrtausendwende aufgehoben. Zu den weitergehenden Anpassungsvoraussetzungen vgl. Ziff. 2 Nr. 3 a). Eine Anwendung der Leistungsvorbehaltsklausel bedarf einer komplexen rechtlichen Betrachtung.

Zu lfd. Nr. 3b

Der vertragliche Rahmen bezüglich der Anpassung wurde unter Betrachtung des Landgerichtsurteils vom 11.04.2013 rückwirkend ab November 2004 vorgenommen.

Zu lfd. Nr. 3c

In dieser Fallgruppe hat eine Anpassung im Jahre 2019 stattgefunden.

5. Welches zusätzliches Einnahmepotential ist durch die Indexierung der Verträge zu erwarten ? Wenn möglich, bitte absolut und in % der aktuellen Einnahmen durch diese Verträge ?

Insgesamt wurde rd. 2,9 Mio. EUR Erbbauzinsen in 2019 eingenommen.

Zu lfd. Nr. 1

Aufgrund der fehlenden Anpassungsvoraussetzungen ist eine Anpassung der Erbbauzinsen in dieser Fallgruppe nicht möglich.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Bürgerschaftsbeschlüsse vom 28.04.2016 und 18.05.2017 bereits 85 vorzeitige Erbbaurechtsverlängerungen beurkundet wurden.

Unter Berücksichtigung der entgangenen, ursprünglichen Erbbauzinsen in Höhe von ca. 107.000 EUR beträgt die Mehreinnahme in 2020 rd. 91.000,00 EUR (Grundlage 1. Stufe der schuldrechtlichen Ermäßigung). Somit beträgt der durchschnittliche Erbbauzins in der 1. Stufe 1,06 %.

Zu lfd. Nr. 2

Da die Voraussetzungen für die Anpassung hier noch nicht gegeben sind, ist eine Darstellung zu den zu erwartenden Mehreinnahmen an dieser Stelle nicht möglich.

Zu lfd. Nr. 3a) Leistungsvorbehaltsklausel

Kann z. Zt. nicht beziffert werden, da eine rechtliche Überprüfung aufgrund einiger Unsicherheitsfaktoren bislang nicht stattgefunden hat.

b) ungeeignete Wertsicherungsklausel

Diese Anpassungsklausel wurde nach Klarstellung durch das Landgerichtsurteil vom 11.04.2013 im Bereich entsprechend umgesetzt. Dies hatte zum Ergebnis, dass die Erbbauzinsen rückwirkend ab dem IV./2004 festgesetzt worden sind. Die nach neuester Rechtsprechung dann rechtswidrig entrichteten Erbbauzinsen wurden in der Zeit von 2014 – 2017 an die Erbbauberechtigten entsprechend dem Urteil wieder ausgekehrt.

c) Automatikklausel

Bei dieser Fallgruppe findet eine laufende Überprüfung der Anpassungsvoraussetzungen statt. In 2019 wurden ca. 30 Fälle mit einer Mehreinnahme von ca. 7.000,00 EUR angepasst.

6. Wann ist eine Indexierung dieser Verträge geplant ? Ggf. bis wann ist mit einer vollständigen Indexierung zu rechnen?

Zu lfd. Nr. 1

Hier ist eine Anpassung des Erbbauzinses nicht möglich. Lediglich über den Abschluss vorzeitiger Erbbaurechtsverlängerungsverträge ist eine Neufestsetzung des Erbbauzinses anhand von neu vereinbarten Automatikklauseln gegeben.

Zu lfd. Nr. 2

Eine Anpassung ist aufgrund der fehlenden Voraussetzungen nicht möglich. Ein Zeitraum für eine neuerliche Anpassung kann nicht angegeben werden, da diese von der Steigerung der Lebenshaltungskosten bzw. der Entwicklung der **negativen** Kaufkraftentwicklung abhängig ist.

Zu lfd. Nr. 3a

s. hierzu Ausführungen gem. Ziff. 2 Nr. 3 a)

Zu lfd. Nr. 3b

In ca. 1.400 Fällen ist ein neuerliches Anpassungsverlangen möglich. Dieses Anpassungsverlangen wird in 2020 ausgesprochen und führt zu einer zu erwartenden Mehreinnahme von ca. 27.000,00 EUR. Eine Anpassung erfolgt laufend bis zum Ende des Erbbaurechtes.

Zu lfd. Nr. 3c

Für 2020 besteht ein Anpassungsverlangen bei ca. 50 Fällen. Die Mehreinnahme kann nicht beziffert werden, da diese sich an den Steigerungsraten orientiert. Eine Anpassung erfolgt laufend bis zum Ende des Erbbaurechtes.

7. In welchen Turnus können und sollen diese Verträge in der Zukunft indexiert werden ?
Siehe Antwort zur laufenden Ziffer 2 dieser Beantwortung
8. Existiert ein digitales Vertragsmanagement der indexierbaren Verträge bzw. ist geplant dieses einzuführen ? ggf. bis wann ?
Nein

Welche personellen Ressourcen setzt die Verwaltung aktuell für die Verwaltung der Erbbaurechtsverträge ein? Bitte getrennt ausweisen nach Indexierung laufender Verträge, Verkäufe von Erbbaurechtsgrundstücken und Verlängerungen von Erbbaurechtsverträgen und sonstigen administrativen Tätigkeiten.

Für die Verwaltung der rd. 8.700 Erbbaurechte stehen insgesamt 7 Mitarbeiter:innen (4 Vollzeitäquivalente und 3 Teilzeit) und eine Leitungskraft zur Verfügung.

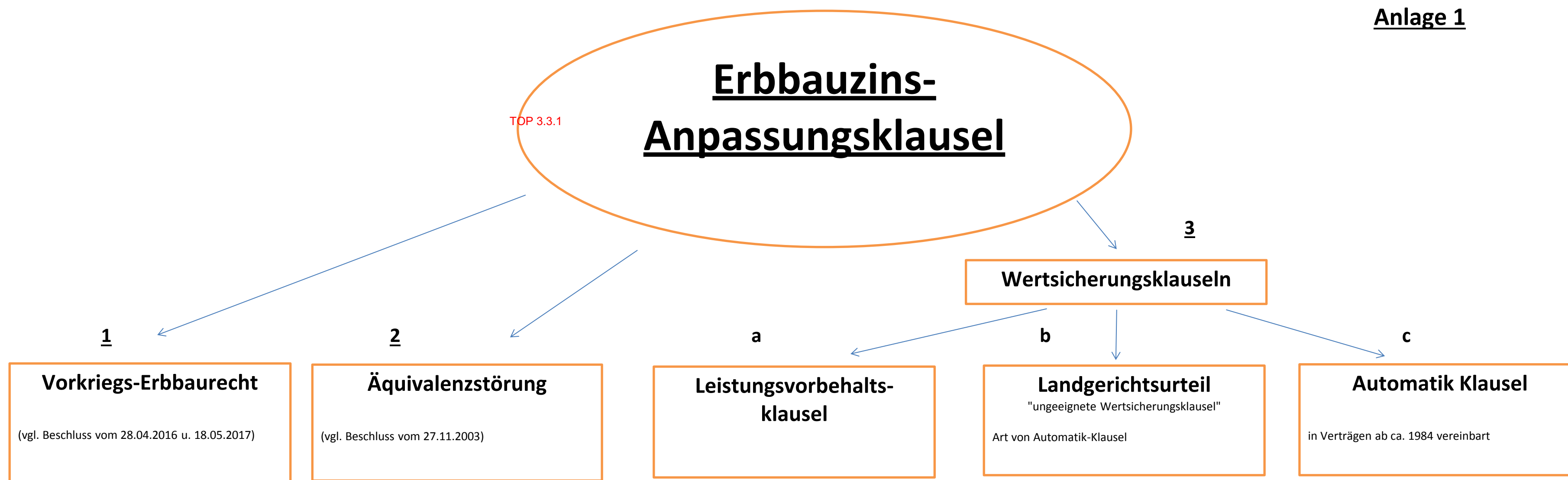
Für den Verkauf und die Verlängerung von Erbbaurechten sind 4 Mitarbeiter:innen (2 Vollzeitäquivalente und 2 Teilzeit) zur Verfügung. Die Aufgaben der Bewirtschaftung und der administrativen Tätigkeiten werden von 3 Vollzeitäquivalenten wahrgenommen

Anlagen:

Anlage 1 – Schaubild

Anlage 2 – tabellarische Aufstellung

Senator Sven Schindler



Anlage 2**Indexierung laufender Erbbaurechtsverträge****hier: VO-Nr. 2019/07278 - Beantwortung der Anfrage von Herrn Flasbarth**

	Nr. 1 Vorkriegs-Erbbaurechte	Nr. 2 Äquivalenzstörung	Nr. 3 Wertsicherungsklausel		
			a) Leitungsvorbehaltsklausel	b) ungeeignete Wertsicherungsklausel	c) Automatikklausel
vertragliche Anpassungsvoraussetzung (vgl. Frage 2)	keine	Die Erhöhung richtet sich danach, in welchem Maße seit Vertragsabschluss die Lebenshaltungskosten und die Einkommensverhältnisse der Arbeiter und Angestellten gestiegen sind (mind. 150 %).	keine Automatik, setzt insbesondere u.a. die Eingiung der Vertragspartner voraus	5 Jahre seit der letzten Festsetzung und Steigerung des Verbraucherpreisindex um 10 %	5 Jahre seit der letzten Festsetzung und Steigerung des Verbraucherpreisindex um 10 %
Anzahl der Verträge (vgl. Frage 3)	ca. 870	ca. 1.800	ca. 300	ca. 4.500	ca. 640
letzte Indexierung (vgl. Frage 4)	1982 - Ausschöpfung es vertraglichen Rahmens	vom II/2004 - 2011	ca. 2000 - Ausschöpfung des vertraglichen Rahmens	November 2004; neuerliche Anpassung erfolgt am dem III./2020	IV./2019 (ca. 30 Fälle)
Einnahmepotential (vgl. Frage 5)	0	0	0	ca. 27.000 EUR	ca. 7.000 EUR
Neue Indexierung geplant ? (vgl. Frage 6)	---	Wenn die Voraussetzung erfüllt sind; wann dieses der Fall ist, kann zur Zeit nicht gesagt werden.	---	2020	2020
Turnus (vgl. Frage 7)	---	---	---	frühestens nach 5 Jahre und Steigerung des VPI um mind. 10 %	frühestens nach 5 Jahre und Steigerung des VPI um mind. 10 %

► Nr. VO/2019/07550
öffentlich

Lübeck, 02.05.2019

Anfrage

Bearbeitung: Marco Bröcker (E-Mail: broecker@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1060)

AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.05.2019	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

In der Diskussion um die Zukunft der Lübecker Wochenmärkte ist der Vorschlag gemacht worden, in der Innenstadt eine Markthalle einzurichten, die neben den Wochenmärkten auch für gastronomische Zwecke und als Eventhalle eingesetzt werden kann.

Wie schätzt die Verwaltung die Chancen für die Umsetzung dieser Idee ein?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Anlagen :

► Nr. VO/2019/07703
öffentlich

Lübeck, 21.05.2019

Anfrage

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.06.2019	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Ergänzend zu der Anfrage von Herrn Dr. Burkhard Eymer zur Zukunft der Lübecker Wochenmärkte (Vorlage - VO/2019/07550) möge die Verwaltung mögliche Standorte für eine Markthalle in der Innenstadt aufzeigen - differenziert nach

- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum der Stadt befinden,
- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum von Privaten befinden und auf/in denen eine solche Markthalle entstehen könnte.

Darüber hinaus möge die Verwaltung attraktive Standorte mit Entwicklungspotenzial in diesem Segment auch außerhalb der Innenstadt aufzeigen.

Begründung:

Anlagen :



► **Nr. VO/2020/08584**
öffentlich

Lübeck, 22.01.2020

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Piroska Csösz (E-Mail: piroska.csoesz@luebeck.de Telefon: 122-2300)

**Sachstand Wochenmarkt gem. VO/2019/07335 vom 12.03.2019,
VO/2019/07550 vom 02.05.2019, VO/2019/07703 vom 21.05.2019**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.01.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.02.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
11.02.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
27.02.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfragen VO 2019/07335 vom 12.03.2019, VO 2019/07550 vom 02.05.2019,
VO 2019/07703 vom 21.05.2019

Antwort:

Im Jahr 2019 wurden diverse Anfragen und Anträge formuliert, die die Zukunft des Lübecker Wochenmarktes (und seiner diversen Standorte in der Gesamtstadt) thematisieren. Auslöser war die vermehrte öffentliche Kritik am Lübecker Wochenmarkt-Geschehen, den örtlichen Gegebenheiten (Toiletten, Parksituation, Pflege) sowie dem u.a. in der Presseberichterstattung beklagten allgemeinen Niedergang des Wochenmarktwesens.

Mit vorliegendem Bericht sollen die Anfragen beantwortet werden und ein aktueller Sachstandsbericht abgegeben werden.

Der allgemeine Trend des sich verändernden Kaufverhaltens hat im Ergebnis auch vor dem Lübecker Wochenmarkt und seinen 13 Standorten nicht Halt gemacht. Immer weniger Menschen kaufen regelmäßig auf dem Wochenmarkt ein. Zudem hat die flächendeckende Entwicklung von Vollsortimentern und Discount-Märkten mit Frischeangebot im gesamten Stadtgebiet, auch die zuletzt entstandenen vier größeren Lebensmittelversorger im Altstadtkern, zu einem weiteren Abfluss von Kaufkraft an einzelnen Standorten des Wochenmarktes geführt. Um frisch und preisgünstig einzukaufen ist heutzutage der Gang zum Wochenmarkt längst nicht mehr erforderlich.

Obwohl an einzelnen Standorten bereits in den vergangenen Jahren den Forderungen nach einer Verbesserung der baulichen Situation nachgekommen wurde, z.B. am Broilingplatz, hat dies nicht zu einer signifikanten Belebung geführt. Stabil ist dagegen die Situation in Schlutup und in Travemünde, wo sich auch bedingt durch den Tourismus in den Sommermonaten ein reges Markttreiben beobachten lässt. Dies zeigt, dass eine generelle Neubetrachtung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck erforderlich ist, bei der auch andere als rein infrastrukturelle Gegebenheiten einbezogen werden müssen.

Davon unabhängig hat der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften die Notwendigkeit erkannt, das Wochenmarktwesen kritisch zu bewerten und verwaltungsseitig organisatorische

Veränderungen vorzunehmen, um weiterhin unterschiedliche Standorte erhalten und bewirtschaften zu können. Dabei sollen drei Ziele erreicht werden:

- 1.) eine allgemeine Belebung und Modernisierung der Wochenmärkte, so dass zusätzliche Kund:innen gewonnen und neue Markthändler:innen gefunden werden können.
- 2.) eine Modernisierung und Verbesserung der Infrastruktur der einzelnen Marktstandorte sowie
- 3.) eine dauerhaft strukturell ausgeglichene Finanzierung sicherzustellen und das bislang aufgelaufene Defizit (rd. 834.000 Euro seit 2016) schrittweise abzubauen.

Die hierfür erforderlichen Maßnahmen sollen in Form eines Marktkonzeptes den Gremien noch vor der Sommerpause vorgelegt werden.

Aktueller Sachstand:

Seit Herbst 2019 sind umfangreiche vorbereitende Arbeiten hierzu erfolgt. So hat sich eine Arbeitsgruppe aus neun Markthändler:innen bereit erklärt, sich regelmäßig mit der Verwaltung über Pläne und Ziele auszutauschen. In mehreren Gesprächsrunden wurden konkrete Themen besprochen und Wünsche und Ideen der Händler:innen aufgenommen. Maßnahmen und Vorschläge, die kurzfristig umsetzbar sind, wurden z.T. sofort realisiert.

Eine erste konkrete Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur am Brink ist bereits fertiggestellt. Das Markthäuschen am Brink wurde vollständig saniert, Sanitäranlagen, das Siel sowie die Elektrik erneuert. Das Innere des Häuschens wurde neu gestrichen, und eine öffentliche Toilette hergestellt. Ebenso modernisiert wurden Teile der Elektrik auf dem Platz. Es wurden neue Stromverteiler eingebaut und Leitungen erneuert. Im Frühjahr wird das Äußere des Markthäuschens durch eine Deutsch-südafrikanische Künstlergruppe in Graffiti-Optik gestaltet. Außerdem wurden die angrenzenden Grünflächen gereinigt und Büsche und Bäume zurückgeschnitten. In Kürze wird eine neue Beschilderung angebracht; diese wird einheitlich auf allen Marktstandorten entsprechend aufgestellt.

Ergänzend dazu haben die Händler:innen Vorschläge zu einer weiteren optischen Verschönerung des Platzes formuliert, die derzeit von der Verwaltung auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft werden.

Einen großen Raum bei der Abstimmung mit der Verwaltung nehmen organisatorische Fragen ein; auch hierzu haben die Händler:innen konkrete Wünsche und Vorstellungen geäußert. Die unterschiedlichen Anfragen aus Gremien wurden dabei kritisch diskutiert und werden wie folgt beantwortet.

Diskutiert wurde eine Anfrage der CDU (**siehe VO 2019/07550**) in der der Vorschlag gemacht wurde, in der Innenstadt eine Markthalle zu errichten, die neben den Wochenmärkten auch für gastronomische Zwecke und als Eventhalle eingesetzt werden kann.

Eine ständige Markthalle würde für die Wochenmarkthändler:innen eine zusätzliche Konkurrenzsituation herstellen, die dem Markt (bzw. dem Klingenberg) weitere Kaufkraft nehmen würde. Die befragten Händler:innen gaben an, ihre Geschäfte nicht in einer Markthalle führen zu wollen, da dies ein anderes Geschäftsmodell darstellt und mit dem Wochenmarktgeschäft wirtschaftlich nicht in Einklang zu bringen sei.

Die Umsetzung einer solchen Idee sieht die Verwaltung aus den o.g. Gründen kritisch. Bei einer Markthalle handelt es sich um stationären Einzelhandel, der im Gegensatz zu einem öffentlichen Marktwesen steht.

Entsprechend hierzu lautet die Antwort der Verwaltung hinsichtlich der Standortsuche nach Flächen und Gebäuden im Eigentum der HL sowie der Suche nach geeigneten Flächen und Gebäuden im Eigentum von Privaten auf die Anfrage der FDP (**siehe VO 2019/07703**), dass sowohl in der Innenstadt als auch außerhalb derselben keine geeigneten Standorte für eine Markthalle auf städtischen Flächen oder in Gebäude vorhanden sind. Ob sich Flächen oder Gebäude privater Eigentümer hierzu eignen, ist der Verwaltung nicht bekannt; dies müsste im Einzelfall planungsrechtlich geprüft werden.

Auch die im Antrag der FDP **VO 2019/07335** enthaltenen Wünsche und Vorschläge wurden mit den Händler:innen diskutiert.

1.+2.) Um auch kleinere Standorte weiterhin aufrechterhalten zu können, ist angestrebt, einen Teil der Aufgaben (z.B. Öffnen der Wasser- und Stromanschlüsse, Aufstellen der Wagen) durch die Händler:innen in Eigenregie durchführen zu lassen.

3.) Die Ausweitung der Marktzeiten von 6:00 bis 22:00 wird von den Händler:innen abgelehnt. Begründet wird dies mit den Arbeitsabläufen (Vorbereitungen, Einkauf etc.), die zu dem eigentlichen Verkaufsgeschehen auf dem Markt kommen sowie dem erheblich höheren Personaleinsatz, der wirtschaftlich nicht umsetzbar ist. Eine zeitliche Option (frei wählbare Marktzeit) kann aus organisatorischen Gründen nicht genehmigt werden, da Auf- und Abbau der Stände aus Sicherheitsgründen außerhalb des laufenden Marktgeschehens passieren müssen.

4.) a. Für alle Marktstandorte ist eine ausreichende Infrastruktur (Strom und Wasser), barrierefreie Zuwegung sicher zu stellen. Die einzelnen Standorte werden diesbezüglich überprüft und die nötigen Arbeiten (dies betrifft auch den Grünschnitt entlang der Marktplächen, Beschilderung etc.) verwaltungsseitig umgesetzt.

b. Für die Oberflächensanierung des Brink wurde die KWL mit einer Kostenkalkulation beauftragt. Diese wurde im Herbst 2019 vorgelegt. Demnach sind für die grundhafte Sanierung des Platzes rd. 1,6 Mio. Euro erforderlich. Die 2019 im Haushalt eingestellten Mittel i.H.v. 220.000 Euro reichen für eine reine Oberflächenbehandlung, d.h. Abschleifen und die oberste Asphaltsschicht zu erneuern, nicht aus. Um eine sichere Begehrbarkeit herzustellen, werden weiterhin die Schadstellen ausgebessert.

c. Ganzjährig nutzbare Strom- und Wasserzugängen sind auf den großen Marktstandorten vorhanden.

d. Toiletten sind auf den großen Marktstandorten vorhanden. Auf dem Brörlingsplatz wurde ein WC neu gebaut und auf dem Brink wurden die Markttoiletten saniert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die damit verbundenen erheblich höheren Reinigungskosten sind gebührenwirksam. Um am Brink eine stets saubere Toilette vorhalten zu können, soll eine Toilettenaufsicht eingestellt werden, die während der Marktzeiten anwesend ist.

e./f. Sauberkeit und Pflege der Wochenmarktstandorte sind stetes Ziel. Dies zu gewährleisten erfordert zusätzlichen Mittel- und Personaleinsatz, der durch die unterschiedlichen Verwaltungseinheiten sowie den EBL umgesetzt werden muss. Im Zuge der Einzelbetrachtung der Marktstandorte werden die Mängel aufgenommen; fehlende Schilder, Müllbehälter etc. ersetzt. Wo dies möglich ist, soll die Parkierung auf den Wochenmarktstandorten reglementiert werden.

5.) Derzeit wird geprüft, welche städtischen Marktplächen sich für eine Parkraumbewirtschaftung eignen. Insbesondere auf dem Brink erscheint dies wirtschaftlich realisierbar. Die Einnahmen einer Parkraumbewirtschaftung fließen jedoch in den allgemeinen Haushalt; ob und wie sich die Mittel direkt für den „BgA Märkte“ zuführen lassen, muss geprüft werden.

6.) Eine moderne, optisch ansprechende Beschilderung der einzelnen Marktstandorte ist beauftragt und sollte in den nächsten Wochen aufgebaut werden. Um die Vermarktung - auch mit Blick auf touristische Besucher:innen zu gewährleisten, ist eine Zusammenarbeit mit der LTM vorgesehen. Die Details hierzu sind noch in Abstimmung und werden im Rahmen des Marktkonzeptes vorgestellt.

Anlagen:

VO/2019/07335

VO/2019/07550

VO/2019/07703

Senator Sven Schindler

► Nr. VO/2019/07703
öffentlich

Lübeck, 21.05.2019

Anfrage

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.06.2019	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Ergänzend zu der Anfrage von Herrn Dr. Burkhard Eymer zur Zukunft der Lübecker Wochenmärkte (Vorlage - VO/2019/07550) möge die Verwaltung mögliche Standorte für eine Markthalle in der Innenstadt aufzeigen - differenziert nach

- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum der Stadt befinden,
- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum von Privaten befinden und auf/in denen eine solche Markthalle entstehen könnte.

Darüber hinaus möge die Verwaltung attraktive Standorte mit Entwicklungspotenzial in diesem Segment auch außerhalb der Innenstadt aufzeigen.

Begründung:

Anlagen :

► Nr. VO/2019/07550
öffentlich

Lübeck, 02.05.2019

Anfrage

Bearbeitung: Marco Bröcker (E-Mail: broecker@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1060)

AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.05.2019	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

In der Diskussion um die Zukunft der Lübecker Wochenmärkte ist der Vorschlag gemacht worden, in der Innenstadt eine Markthalle einzurichten, die neben den Wochenmärkten auch für gastronomische Zwecke und als Eventhalle eingesetzt werden kann.

Wie schätzt die Verwaltung die Chancen für die Umsetzung dieser Idee ein?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Anlagen :

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
28.03.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Lübecker Bürgerschaft bekennt sich zu dem Lübecker Wochenmarkt mit der Vielzahl seiner Marktplätze und setzt sich für dessen Erhalt ein.
2. Neben den gut florierenden Marktplätzen werden auch die Marktplätze mit geringen Händlerzahlen aufrechterhalten, solange es eine Nachfrage der Händler gibt.
3. Die Marktzeit wird auf den städtischen Marktflächen auf ein Zeitfenster von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Marktbesucher selber frei wählen, wann sie ihre Waren anbieten möchten. In diesem Zuge wird § 6 Abs. 3 der Marktsatzung gestrichen.
4. Die Marktplätze sollen folgende Mindeststandards erfüllen:
 - a) eine den Wochenmarktgegebenheiten erforderliche Bodenbeschaffenheit

Auf den Marktplätzen ist eine den jeweiligen Wochenmarktgegebenheiten erforderliche, barrierefreie Bodenfläche zu schaffen und zu erhalten. Dazu zählen eine von Unebenheiten befreite, schlaglochfreie, leicht zu reinigende Bodenoberfläche des Marktplatzes, ein tragfähiger Untergrund sowie gepflegte Zuwegmöglichkeiten in einem von Unebenheiten und Schlaglöchern befreiten Zustand. Ist die Sanierung des Untergrundes erforderlich, so ist diese vorzunehmen.

- b) eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze
Es ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze für Kraftfahrzeuge in der Nähe der Marktplätze im Rahmen der räumlichen Begebenheiten vorzuhalten. An Markttagen werden die in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes gelegenen öffentlichen Parkplätze auf eine Höchstparkdauer von einer halben Stunde begrenzt und als sol-

che ausgewiesen. Davon abweichend wird bei dem Markt am Brink die Höchstparkdauer an den Markttagen auf eine Stunde begrenzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kreatives Konzept für die Parksituation im Umkreis der Wochenmarktplätze zu erstellen.

Ebenfalls ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl an Fahrradstellplätzen zu gewährleisten, wobei auch ausreichende Abstellmöglichkeiten für breite Fahrradanhänger zu schaffen sind.

c) ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse

Es sind ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse auf jedem Marktplatz vorzuhalten, die unabhängig von den Witterungsbedingungen zugänglich sind.

d) Toiletten für Händler und Kunden

Es sind sanitäre Einrichtungen in akzeptablem Zustand in unmittelbarer Nähe der Marktplätze vorzuhalten. Diese sollen sowohl für die Händler als auch für die Marktbesucher während der Marktzeiten zugänglich sein.

e) Schaffung eines „Willkommensklimas“ auf den Marktplätzen

Auf den Marktplätzen ist ein „Willkommensklima“ zu schaffen, das die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen einlädt, auf die Wochenmärkte zu kommen und dort zu verweilen. Die Marktplätze werden so gestaltet, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, die eine gewisse Aufenthaltsqualität widerspiegelt. Zu einer verbesserten Optik der Wochenmärkte zählen neben einer attraktiven Anordnung der Stände insbesondere auch ein sauberer und gepflegter Marktplatz sowie eine gepflegte Umgebung wie ansprechende Grünflächen. Es ist zu gewährleisten, dass sich die Flächen am Wochenmarkttag in einem gereinigten Zustand befinden und die vorhandenen öffentlichen Abfallbehälter auf den Marktplätzen und in deren unmittelbarer Umgebung in den notwendigen Abständen entleert werden sowie dass die Zuwege zum Marktplatz von Schnee und Eis befreit werden.

f) keine Behinderung des Wochenmarktes sowie des Auf- und Abbaus durch geparkte Kraftfahrzeuge

Es ist eine eindeutige Beschilderung zu schaffen, aus der sich das Verbot des Abstellens von Kraftfahrzeugen sowohl während der Marktzeiten als auch während der Aufbauzeiten am Vorabend des Markttag und der Abbauzeiten ergibt. Einzige Ausnahme gilt für die von den Händlern mitgeführten Fahrzeuge. Gegen Fahrzeugführer, die Kraftfahrzeuge auf den Marktplätzen während dieses Zeitraumes dennoch entgegen der Beschilderung abstellen, ist konsequent vorzugehen.

5. Die Marktplätze im städtischen Verwaltungsvermögen werden als Multifunktionsflächen ausgewiesen. Die verschiedenen Marktplätze sollen während der Nicht-Marktzeiten anderweitig genutzt werden, um zusätzliche Einnahmen für die Instandhaltung der Marktplätze zu erzielen. Die Marktplätze sollen außerhalb der Marktzeiten z.B. als kostenpflichtige Parkplätze ausgewiesen werden.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Lübecker Wochenmärkte besser zu vermarkten und die Aufmerksamkeit auf die Wochenmärkte zu erhöhen. Dazu zählt, eine Facebook-Seite zu den Lübecker Wochenmärkten intensiv zu pflegen, auf aktuellem Stand zu halten und die verschiedenen Händler auf dieser Facebook-Seite vorzustellen. Darüber hinaus sind um die einzelnen Marktplätze herum, Hinweisschilder anzubringen, die auf die Wochenmärkte hinweisen. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den einzelnen Händlern auf den verschiedenen Wochenmärkten abzusprechen, inwieweit der Wunsch nach Koordination besonderer werbewirksamer Aktionen gegen Kostentragung durch die Marktbesucher selbst besteht.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, zur langfristigen Reduzierung der Personalkosten zu prüfen, inwieweit die derzeitigen Aufgaben der Marktaufsicht teils durch die Händler selbst vorgenommen und teils durch die Nutzung technischer Möglichkeiten ersetzt werden können.

Begründung:

Die Wochenmärkte tragen dazu bei, die Nahversorgung in den verschiedenen Stadtteilen zu sichern, und sind daher von zentraler Bedeutung. Sie fördern die Nachfrage nach ökologischen und gesunden Produkten aus der Region Lübeck und bilden daher einen wichtigen Wirtschafts- und Gesellschaftsfaktor.

Das Kostendefizit zwischen den Standgebühren der Marktbesucher und den städtischen Ausgaben für den Wochenmarkt sind insbesondere auch auf einen Mangel an Attraktivität der Wochenmärkte zurückzuführen. Sowohl die Händler als auch die Kunden wünschen sich attraktivere Wochenmärkte, wozu gewisse Mindeststandards der Marktplätze zählen. Um langfristig eine bessere Kostendeckung der Wochenmärkte zu erhalten, muss im ersten Schritt an die Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte angesetzt werden. Ziel ist es die Attraktivität der Wochenmärkte für die Kunden durch eine erhöhte Aufenthaltsqualität und -atmosphäre, gute Parkmöglichkeiten, Kundentoiletten und einer stolperfreien Bodenbeschaffenheit zu erhöhen. Die Erreichung einer erhöhten Anzahl an Händlern durch attraktivere Märkte vergrößert die Vielfalt des Angebots und wirkt sich ebenfalls positiv auf die Attraktivität der Wochenmärkte für die Kunden aus.

Den Händlern muss der zeitliche Gestaltungsspielraum ermöglicht werden, um weitere Zielgruppen wie Arbeitnehmer/innen als Kunden zu gewinnen. Dafür werden die Marktzeiten auf städtischen Marktflächen von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Dadurch werden die Möglichkeiten für längere Öffnungszeiten oder aber auch spätere Öffnungszeiten wie Feierabendmärkte oder einzelne Aktionen wie einen Nachtmarkt geschaffen. In welchem Umfang die Marktbesucher dieses Zeitfenster nutzen wollen, ist ihnen selbst überlassen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Anlagen :

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion



► Nr. VO/2019/08479
öffentlich

Lübeck, 12.12.2019

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Piroska Csösz (E-Mail: piroska.csoesz@luebeck.de Telefon: 122-2300)

Sachstandsbericht i.S. ehemaliger KGV Am Spargelhof (VO/2019/07265)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.01.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.02.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
17.02.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
25.02.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
27.02.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Sachstandsbericht i. S. ehemaliger KGV Am Spargelhof (VO/2019/07265), Bürgerschaft am 28.02.2019, interfraktioneller Antrag zu TOP 7.1

Bericht:

In dem Bemühen, den Forderungen und Fragen aus diversen Vorlagen und Anfragen der Bürgerschaft gerecht zu werden (siehe dazu u.a. VO/2018/06449, VO/2019/06951, VO/2019/07152, VO/2019/07500), hat der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften über Monate ausführliche Gespräche mit der AG *Grünfläche der Initiative Brolingsplatz* geführt – zuletzt am 01.10.2019, zum Teil auch unter Anwesenheit von Hr. Senator Schindler.

Vereinbart wurde, dass die AG *Grünfläche der Initiative Brolingsplatz* zunächst ein Konzept einreicht, welches als Basis der künftigen Nutzungsüberlegungen dienen soll. Um für die Konzepterstellung einen Überblick über das Gelände zu erhalten, wurde der Initiative im Juni 2019 ein Schlüssel für das Tor (Zugang Am Spargelhof) ausgehändigt, verbunden mit der Erlaubnis, die Fläche jederzeit zu betreten und sofern nötig, einzelne Pfade freizuschneiden. Kosten werden der *Initiative* nicht in Rechnung gestellt, die Verkehrssicherungspflicht liegt bei der *Initiative*.

Mit Schreiben vom 31.10.2019 hat die *Initiative* ein Nutzungskonzept eingereicht. Dieses sieht u.a. den Erhalt einer Feuchtwiese, Bänke, eine Wildblumenwiese, Nistkästen, Infotafeln, naturnahe Klettermöglichkeiten vor, all dies unter Nutzung und Ausbau der vorhandenen Gehölzstrukturen. Die ehemalige KGV-Fläche soll entgegen den ersten Überlegungen nun weitestgehend ungerodet verbleiben, d.h. der Busch- und Baumbestand soll erhalten und diverse Lauben stehen bleiben. Es sollen drei Eingänge geschaffen werden und vier größere Freiflächen freigeschnitten werden. Falls möglich, sollen weitere Obstbäume ge-

pflanzt werden. Vier (der 25) Lauben könnten erhalten und als Unterstand und Geräteschuppen genutzt werden. Zur besseren Planung der Beräumung hat die *Initiative* ausführliche Fotodokumentationen der verbliebenen Lauben erstellt und der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Derzeit prüft der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften die Realisierbarkeit dieser Vorschläge mit Blick auf die notwendige Beräumung der Fläche. Kostenvoranschläge werden derzeit eingeholt. Ferner sind natur- und artenschutzrechtliche Fragen zu klären, da in den abzubrechenden Lauben Fledermäuse vermutet werden.

Der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften hat Mittel i. H. v. 180.000 Euro für Abbrucharbeiten und Beräumung der Lauben des ehemaligen KGV in den Haushalt 2020 eingestellt. Vorbehaltlich der rechtzeitigen Genehmigung des Haushalts ist geplant, den Grünschnitt noch während des Winters (d.h. bis Ende Februar 2020) durchführen zu lassen. Für weitere Räumungsmaßnahmen nach der Grünschnittphase sollen Abfallcontainer zur Verfügung gestellt werden, zum Sammeln von Bauschutt, illegal entsorgtem Hausmüll etc.

Noch offen ist die vertragliche Gestaltung zur Nutzung des Grundstücks. Mit dem Verein wäre ein Mietvertrag zu schließen, Laufzeit sowie Konditionen sind mit dem Verein noch abzustimmen. Inhalt des Vertrags wird in jedem Fall die Übernahme der Verkehrssicherungspflichten sowie die Übernahme der Nebenkosten durch die Nutzer sein.

Anlagen:

Konzept der Initiative

Senator Sven Schindler

GRÜNFLÄCHE AM STRUKBACH – **WILDNIS** IN DER STADT ERLEBEN!



Konzeptskizze zur Entwicklung der Grünfläche am Strukbach

**Verfasser*innen: Arbeitsgruppe Grünfläche der Initiative
Brolingplatz Lübeck e.V., www.brolingplatz-luebeck.de**

in Kooperation mit Dipl. Biologin Silke Wiegand.

www.spass-mit-der-Natur.de

- 1. Ausgangslage**
- 2. Entwicklung der Grünfläche**
- 3. Vorschläge aus der „Denkfabrik“**
- 4. Möglichkeiten der Umsetzung**
- 5. Weitere Schritte**
- 6. Ausblick,**
Grafiken zum aktuellen Baum- und Hüttenbestand sowie Fotos
der Gartenlauben - Stand 10/2019

1. Ausgangslage

Der Bezirk Holstentor Nord und das Quartier um den Broilingplatz sind gekennzeichnet durch enge Bebauung, hohe Bevölkerungsdichte, demzufolge eine überdurchschnittlich hohe Bodenversiegelung, Schadstoff- und Lärmbelastung und einen eklatanten Mangel an öffentlichen Grünflächen. Die Grünfläche am Strukbach ist DIE GRÜNE LUNGE DES QUARTIERS und laut Klimaanalyse der Hansestadt Lübeck gleichzeitig von großer Bedeutung für die Frischluftversorgung bis in die Innenstadt. Das ehemalige Kleingartengebiet am Strukbach / Spargelhof liegt seit 2008 brach und soll nun für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die folgenden Eckpunkte wurden aufbauend auf eine im Herbst 2016 vorgelegten Konzeptskizze in zwei „Denkfabriken“ mit Bürger*innen und Vertreter*innen der Fraktionen konkretisiert. Darüber hinaus waren, in Abstimmung mit dem Fachbereich Liegenschaften der Hansestadt Lübeck, im Juli/August 2019 erste Begehungen für eine Bestandsaufnahme möglich.

2. Entwicklung der Grünfläche

Damit die Menschen nicht nur Erholung in kurzgehaltenen sauber geschnittenen Grünanlagen suchen können und gemähte Grünflächen mit wenig wirklicher Natur sehen, wie es andernorts schon häufig der Fall ist, soll auch **WILDNIS** gezeigt und für Groß und Klein, Alt und Jung zu einem tollen **Erlebnis** werden. Deshalb möchten wir das ehemalige Kleingartengelände am Strukbachtal für die Öffentlichkeit nicht nur zugänglich, sondern erlebbar machen und somit das Verständnis für Natur und Umwelt gerade in Zeiten des Klimawandels und des massiven Artenschwundes wecken bzw. verstärken.

Aus diesem Grund wollen wir das ehemalige Kleingartengelände nicht grundlegend verändern, sondern die fantastischen vorhandenen Strukturen nutzen und entsprechend ausbauen. Die Grünfläche weist unterschiedliche Bereiche mit verschiedenen Geländestrukturen wie Bäume, Hütten, hohe, völlig ungeschnittene Hecken, alte wertvolle Obstbäume, hochgewachsene Feuchtwiesen und den Strukbach mit interessanten Uferbereichen auf. So steht viel Potential für vielseitige und abwechslungsreiche Naturerlebnisse zur Verfügung. Da das Gelände etwa einen ha Fläche umfasst, schlägt die Arbeitsgruppe Grünfläche der Initiative Broilingplatz Lübeck e.V. vor, in Form mehrerer Projekte die Flächen Stück für Stück umzugestalten und somit eine erlebbare Wildnis in Lübeck zu schaffen. Die gewachsenen Grundstrukturen in Form von Hecken und Bäumen bieten viel Raum für z.B. ein „Grünes Klassenzimmer“, einen echten „Wildnispfad“ sowie Treffpunkte mit Bänken für Jung und Alt unter alten Apfelbäumen. Diese über viele Jahre gewachsene Wildnis ist in Lübeck besonders und es sollte behutsam entwickelt werden. Ein Netz von schmalen Wegen kann die unterschiedlichen Bereiche verbinden und die Obstbäume als

besondere Attraktion freistellen. Die wilde Brombeerhecke am geplanten Wildnispfad sollte zurückgeschnitten und die Wege naturnah gestaltet werden.

Damit auch Menschen mit Handicap diese Wildnis miterleben können, sind zudem offene Bereiche geplant, welche die Hecke und ihre Durchgänge zeigen, und eine geräumigen gut erreichbaren Platz unter alten Bäumen mit großzügiger Beschattung als Verweilmöglichkeit bieten. Ein noch intaktes Gartenhäuschen kann verstärkt und integriert werden. Als Durchgang zum Wildnispfad können hier Informationstafeln zu den einzelnen Attraktionen des Pfades aufgestellt werden. Auch ein Naturerlebnispfad am Strukbach für Familien mit entsprechenden Erläuterungen von Fauna und Flora sowie interessanten Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten, eine große Bienennisthilfe mit angrenzender regionstypischer Wildblumenwiese oder auch ein Barfußpfad, um die Natur mit allen Sinnen erleben zu können, sind in diesem Areal möglich.

3. Vorschläge aus den Denkfabriken

Zwei von der AG Grünfläche der Initiative Broilingplatz durchgeführte Veranstaltungen, machten die Entwicklung der Grünfläche zum Thema. Da das Quartier an öffentlichen Grünflächen deutlich unterversorgt ist, sind die Wünsche an das ehemalige Kleingartengebiet sehr vielfältig. Einig waren die Teilnehmer*innen dahingehend, dass die Fläche behutsam entwickelt, naturnah gestaltet und vorhandene Bäume erhalten werden sollen. Darüber hinaus wurden konkrete Vorschläge zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität erarbeitet:

- Bänke / Sitzgelegenheiten unter hohen Bäumen und am Strukbach
- Naturerlebnispfad / Barfußpfad
- Wegeschleifen

- Feuchtwiese erhalten
- Nahrung sowie Nisthilfen für Honig- und Wildbienen
- Wildblumenwiese
- Begleitweg am Bach
- Infotafeln / Schaukästen Flora Fauna
- Bäume erhalten evtl. ergänzen (Streuobstwiese)
- Nistkästen
- Naturnahe Klettermöglichkeiten

Unterführung umgestalten

Den Teilnehmer*innen war zudem wichtig, die Unterführung umzugestalten, um den Angstraum aufzuheben. Neben besserer Ausleuchtung könnte unter dem (Arbeits)Titel „Weg ins Grün“ ein Gestaltungswettbewerb an örtlichen Schulen stattfinden und der Siegerentwurf durch Sprayer umgesetzt werden. Dieses Vorhaben kann unabhängig von Wachstumsperioden in einer ersten Projektphase realisiert werden.

4. Möglichkeiten der Umsetzung

Um bei der Räumung möglichst schonend vorzugehen, sollte die Grünfläche von drei Seiten zugänglich gemacht werden: Von der Bachseite ausgehend können mehrere Hütten erreicht und geräumt werden ebenso vom Haupttor (neben der Halle des benachbarten Autohauses) und von der Straße Am Strukbach. Hier befindet sich mit einem alten Tor noch ein Zugang zum früheren Kleingartengebiet. Die gesamte Entwicklung der Grünfläche soll so erfolgen, dass langfristig möglichst wenig Pflegeaufwand erforderlich ist, der zum Teil auch ehrenamtlich geleistet werden kann.

Hier eine Übersicht der geplanten **Projekte und Maßnahmen**, die im ersten Schritt notwendig sind und z.T. durch Stiftungen oder die BINGO! -Umweltlotterie unterstützt werden können:

7 Die Stadt Lübeck veranlasst die Räumung der Hütten. In der vegetationsarmen Zeit unterstützt die AG Grünfläche der Initiative Brolingplatz im Anschluss durch eine ehrenamtlich organisierte Müllsammelaktion.

- Der Gestaltungswettbewerb „WEG INS GRÜN“ wird an Schulen im Stadtteil beworben und der Siegerentwurf von Sprayern umgesetzt. Die Stadt Lübeck sorgt für eine bessere Beleuchtung der Unterführung.
- Ein Wegenetz durch die Grünfläche wird geplant, vom Bereich Stadtgrün angelegt und unterstützt durch ehrenamtliche Wegepaten regelmäßig gemäht. Dies muss die nächsten drei Jahre sehr engmaschig erfolgen, um das Brombeerdickicht zurückzudrängen und Wege begehbar zu halten.
- Das Wegenetz verbindet die vorhandenen Obstbäume, die zusätzlich größere Freiflächen erhalten sollen.
- Sitzgelegenheiten werden am Strukbach und unter ausgesuchten Bäumen aufgestellt.
- Ein Uferweg entlang des Strukbaches und die Hundewiese am Wanderweg werden regelmäßig gemäht.
- Ein bzw. mehrere noch intakte Gartenhäuschen werden stabilisiert und später für Infotafeln genutzt.

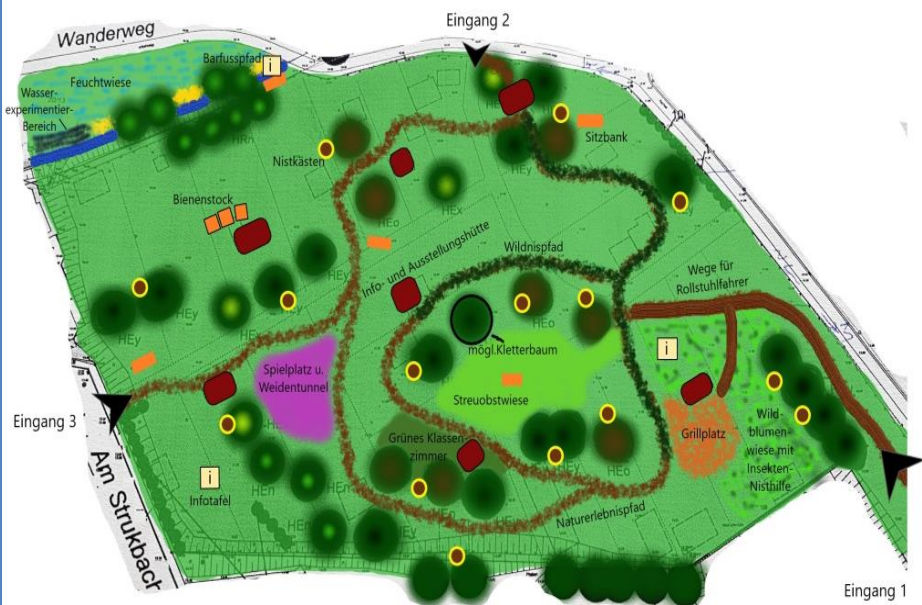
5. Weitere Entwicklung

Im zweiten Schritt können Info-Tafeln, Schaukästen und Nisthilfen entstehen. Hierzu wird eine enge Kooperation mit Kitas und Schulen im Quartier angestrebt.

Weitere Projektvorschläge der Arbeitsgruppe für den zweiten Abschnitt:

- Ein Barfußpfad wird in Kooperation mit örtlichen Kitas geplant und gemeinsam mit Schüler*innen der Emil-Possehl-Schule umgesetzt.
- Ein jährliches Apfelfest bietet den Rahmen, die Grünfläche auch über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannt zu machen und in das Konzept „Essbare Stadt“ einzubinden.
- In Zusammenarbeit mit Hanseobst e.V., der AGU, örtlichen Imker*innen und Expert*innen für „Urban Gardening“ werden Informationsveranstaltungen organisiert und weitere Nutzungsmöglichkeiten der Grünfläche entwickelt.
- In enger Abstimmung mit dem Bereich Stadtgrün und im Quartier ansässigen Trägern sozialer Arbeit werden Patenschaften z.B. für Wege und Bänke vermittelt.

Projektskizze Strukbachtal



Die vorläufige Projektskizze veranschaulicht die geplanten Strukturen und Aktionen

Legende:

- Feuchtwiese mit typischen Feuchtezeigern und jahreszeitlich wechselnder Blüte
- Barfußpfad am Strukbach
- Wasser-Experimentierbereich (Dammbau, Brücke, Wassermühle etc.) am Strukbach
- Wildnispfad mit hohen natürlich gewachsenen Hecken auf naturbelassenen Wegen
- Naturerlebnispfad (verbindet verschiedene Bereiche)
- Streuobstwiese (mit Pflanzung neuer Obstsorten)
- Wildblumenwiese mit Insektennisthilfe
- Honigbienenkästen
- Grünes Klassenzimmer
- Nistkästen für Vögel und Fledermäuse
- Kletterbäume (bes. alte standfeste Bäume ohne Totholzanteil)
- Grillmöglichkeit
- Spielmöglichkeit (Weidentunnel, Spielplatz mit Holzgeräten und naturnaher Bepflanzung)

6. Ausblick

Die Umsetzung der dargestellten Planung wird mehrere Jahre dauern und in verschiedene Teilprojekte untergliedert werden, worüber die Öffentlichkeit jedes Mal informiert werden wird. Auf diese Weise können Bürger*innen die naturnahe Umstrukturierung bzw. den Ausbau des Strukbachtals hautnah und Stück für Stück miterleben.

Wir hoffen, dass unsere Projektvorstellung genügend Argumente liefert, um die anstehende Räumung des Geländes möglichst schonend vorzunehmen, falls möglich Hütten, Bäume, Brombeerhecken (z.B. speziell für den Wildnispfad) und andere Strukturen zu erhalten und wie oben dargestellt, in die verschiedenen Teilprojekte einzubinden. Zur Räumung bzw.

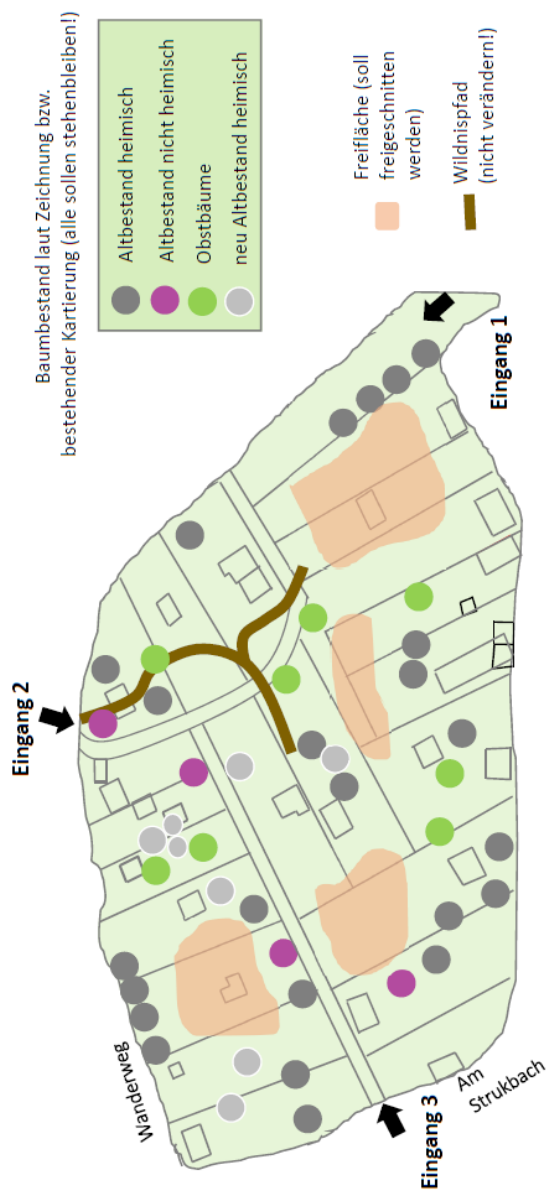
Müllentfernung stehen drei Haupteingänge (siehe Skizze) zur Verfügung.

Zu prüfen ist, welche Stabilitäts- und Sicherheitsvorkehrungen für die noch nutzbaren Hütten und welche Maßnahmen aus fachlicher Sicht für die Offenhaltung der Wege und den Erhalt der Bäume notwendig sind.

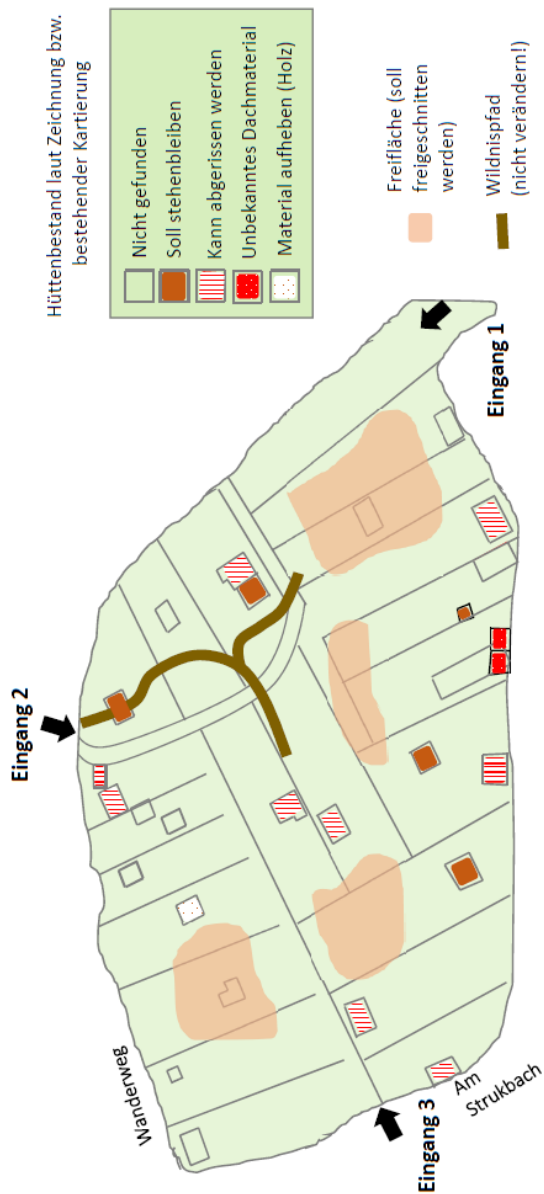
Aufgrund seiner Vielfalt und seines bereits bestehenden Strukturreichtums bzw. zahlreicher Kleinbiotope besteht evtl. auch die Möglichkeit, das Strukbachtal zu einem weiteren Lübecker Naturerlebnisraum umzugestalten – der Strukbach weist bereits ähnliche Strukturen wie am Landgraben auf und durch die Projekte könnten weitere Bereiche geschaffen werden, die ein Naturerlebnis der besonderen Art rechtfertigen könnten. Wir bitten auch diesen Aspekt bei der Umsetzung der Räumungsmaßnahmen besonders zu berücksichtigen und nichts zu vernichten, was im Plan zur Nutzung dargestellt ist. Damit die „Grüne Lunge des Quartiers“ als klimatische Regenerationsfläche auch für nachfolgende Generationen erhalten bleibt.



Baumbestand Strukbachtal



Hüttenbestand Strukbachtal



Auf dieser Übersicht befinden sich **alle von der AG Grünfläche gefundenen Gartenlauben**. Bäume sind nicht verzeichnet. Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge, wie die Lauben gefunden wurden.



Gartenlaube 1:



Besteht nur aus Holz und Dachpappe. Soll bestehen bleiben.

Gartenlaube 2: Nur noch Holz und einige Reste Dachpappe.



Gartenlaube 3: Besteht zum größten Teil aus Holz.



Gartenlaube 4: Große Teile bestehen aus Holz, soll erhalten bleiben.



Gartenlaube 5: In sich zusammen gebrochen, Überreste scheinen nur aus Holz zu bestehen.



Gartenlaube 6: Scheint nur aus Holz und Dachpappe zu bestehen.
Soll erhalten bleiben.



Gartenlaube 7: Besteht zum Großteil aus Holz.
Dacheindeckung aus unbekanntem Material.



Gartenlaube 8: Besteht nur aus Holz und Dachpappe, soll erhalten bleiben.



Gartenlaube 9: Besteht zum größten Teil aus Holz.



Gartenlaube 10: Besteht nur noch aus Holz und Glas.



Gartenlaube 11: Besteht nur noch aus Holz. Diese ist noch nicht erreichbar.



Gartenlaube 12: Besteht aus Holz und Dachpappe.



Gartenlaube 13: Besteht aus Holz und Dachpappe, soll erhalten bleiben.



Gartenlaube 14: Besteht aus Holz und Dachpappe. Ist gut erreichbar und kann abgerissen werden.



Gartenlaube 15:
Besteht aus Holz und vermutlich Dachpappe.





► Nr. VO/2019/08495
öffentlich

Lübeck, 18.12.2019

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Rasmus Zamory (E-Mail: rasmus.vonzamory@luebeck.de Telefon: 122-6125)

Wohnungsmarktbericht 2019

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.01.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
03.02.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
04.02.2020	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
10.02.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
11.02.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
27.02.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Der Wohnungsmarktbericht 2019 soll die Kerndaten des Wohnungsmarktkonzeptes 2013 sowie die in den letzten Jahren veröffentlichten Wohnungsmarktberichte 2015 - 2018 aktualisieren und als Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Wohnungsbauentwicklung dienen.

Bericht:

Mit dem Wohnungsmarktkonzept aus dem Jahr 2013 wurde eine strategische Grundlage für die Wohnraumentwicklung in der Hansestadt Lübeck bis in das Jahr 2025 gelegt. Das Konzept umfasst die Analyse der Rahmenbedingungen für den Wohnungsmarkt, die Angebots- und Nachfragesituation, eine Wohnungsmarktprognose bis 2025 sowie eine kleinräumige Analyse und Bewertung der Wohnungsmarktsituation. Die Ergebnisse des Wohnungsmarktkonzeptes 2013 sind in das Konzept Lübeck 2030 eingeflossen. In diesem Konzept wurden entsprechend der ermittelten Bedarfe Suchräume für den Wohnungsbau festgelegt.

Der Wohnungsmarkt ist jedoch sowohl auf der Nachfrageseite als auch auf der Angebotsseite in einem stetigen Wandel. Die Auswirkungen des demographischen Wandels und Veränderungen bei den Haushaltsstrukturen führen zu einer sich stetig ändernden Nachfrage nach Wohnraum. Auch die Zuwanderung unterliegt starken Schwankungen, wie an den Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre zu erkennen ist. Die Angebotsseite reagiert aber nur relativ träge auf diese veränderte Nachfrage. Aktuelle Trends müssen also möglichst frühzeitig erkannt werden, damit Angebot und Nachfrage nicht auseinandergehen.

Der Wohnungsmarktbericht setzt an dieser Stelle an. Der Bericht legt den Schwerpunkt auf weniger umfangreiche, jedoch regelmäßig und aktuell zur Verfügung stehende Informationen und stellt diese zusammenfassend dar. Es werden nur die wesentlichen Kernindikatoren für die Angebotsseite als auch für die Nachfrageseite des Wohnungsmarktes dargestellt. Zudem werden die in der Hansestadt Lübeck zur Verfügung stehenden Bauflächen aufgezeigt.

Wesentliche Ergänzungen 2019:

- Darstellung der Entwicklung der Angebotsmieten
- Darstellung des Nettozuwachses an Wohneinheiten
- Darstellung der Entwicklung des öffentlich geförderten Wohnungsbestandes bis 2050 unter Berücksichtigung geplanter Neubauten

Anlagen:

1 – Wohnungsmarktbericht 2019

Senatorin Joanna Hagen



Wohnungsmarktbericht 2019



Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Rathaus | Breite Straße 62
23539 Lübeck



Impressum

Hansestadt Lübeck
Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Rasmus von Zamory
Christian Stolte

Titelbild: Christian Stolte

Lübeck, November 2019

Vorwort

Mit dem Wohnungsmarktkonzept aus dem Jahr 2013 wurde eine strategische Grundlage für die Wohnraumentwicklung in der Hansestadt Lübeck bis in das Jahr 2025 gelegt. Das Konzept umfasst die Analyse der Rahmenbedingungen für den Wohnungsmarkt, die Angebots- und Nachfragesituation, eine Wohnungsmarktprognose bis 2025 sowie eine kleinräumige Analyse und Bewertung der Wohnungsmarktsituation. Die Ergebnisse des Wohnungsmarktkonzeptes 2013 sind in das Konzept Lübeck 2030 eingeflossen. In diesem Konzept wurden entsprechend der ermittelten Bedarfe Suchräume für den Wohnungsbau festgelegt.

Der Wohnungsmarkt ist jedoch sowohl auf der Nachfrageseite als auch auf der Angebotsseite in einem stetigen Wandel. Die Auswirkungen des demographischen Wandels und Veränderungen bei den Haushaltsstrukturen führen zu einer sich stetig ändernden Nachfrage nach Wohnraum. Auch die Zuwanderung unterliegt starken Schwankungen, wie an den Flüchtlingsbewegungen zu erkennen ist. Die Angebotsseite reagiert aber nur relativ träge auf diese veränderte Nachfrage. Aktuelle Trends müssen also möglichst frühzeitig erkannt werden, damit Angebot und Nachfrage nicht auseinandergehen.

Ein Wohnungsmarktkonzept baut auf grundlegenden bzw. umfassenden Analysen auf, deren Ergebnisse jedoch mit der Zeit veralten. Der Wohnungsmarktbericht legt den Schwerpunkt auf weniger umfangreiche, jedoch regelmäßig und aktuell zur Verfügung stehende Informationen und stellt diese zusammenfassend dar. Es werden nur die wesentlichen Kernindikatoren für die Angebotsseite als auch für die Nachfrageseite des Wohnungsmarktes dargestellt. Zudem werden die in der Hansestadt Lübeck zur Verfügung stehenden Bauflächen aufgezeigt. Der Bericht wird in diesem Jahr zum fünften Mal herausgebracht.

Eine wesentliche Datengrundlage zur Darstellung des Wohnungsbestandes bildet der Zensus 2011. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Daten des Zensus 2011 nur teilweise fortgeschrieben werden. Grundlage für die Prognose der zukünftigen Wohnraumnachfrage bildet die Prognose der Haushalte aus Oktober 2015 der kommunalen Statistikstelle. Die Bevölkerungsprognose und die darauf aufbauende Haushaltsprognose werden im nächsten Jahr aktualisiert.

Der jährlich erscheinende Wohnungsmarktbericht soll die Kerndaten des Wohnungsmarktkonzeptes 2013 aktualisieren und als Entscheidungshilfe für die zukünftige Wohnungsbauentwicklung dienen.



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Entwicklung in Deutschland	2
2	Rahmenbedingungen in der Hansestadt Lübeck	4
2.1	Arbeitsmarkt.....	4
2.2	Pendlerverflechtungen.....	5
3	Entwicklungen auf der Angebotsseite des Wohnungsmarktes in der HL.....	7
3.1	Struktur des Wohnungsbestandes.....	7
3.2	Neubautätigkeit	9
3.3	Miet- und Kaufpreisniveau	10
3.4	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	11
3.5	Preisgünstiger Wohnraum	14
4	Entwicklungen auf der Nachfrageseite des Wohnungsmarktes in der HL	17
4.1	Demographische Entwicklung	17
4.2	Entwicklung der Haushalte	19
4.3	Asylleistungsempfänger	20
4.4	Wohngeld	20
5	Bilanz	22
6	Schlussfolgerungen.....	26



1 Allgemeine Entwicklung in Deutschland

Abb. 1
Entwicklung Bruttoinlandsprodukt
von 2006 bis 2018

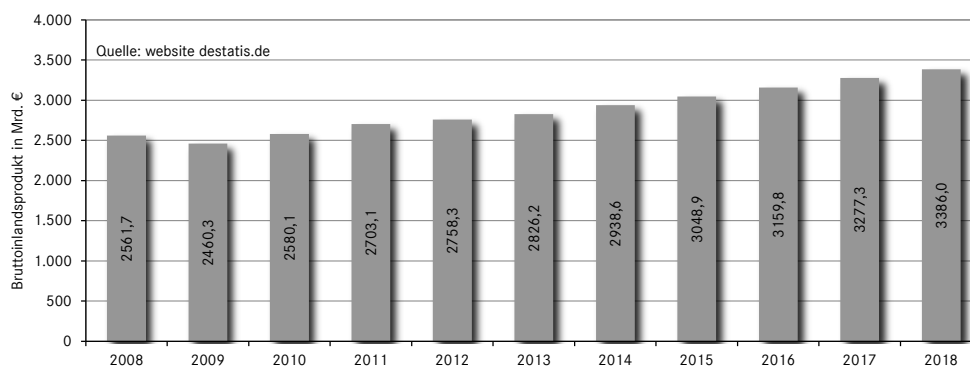


Abb. 2
Effektivzinssätze Wohnungsbau-
kredite an private Haushalte
(Zinsbindung über 10 Jahre)

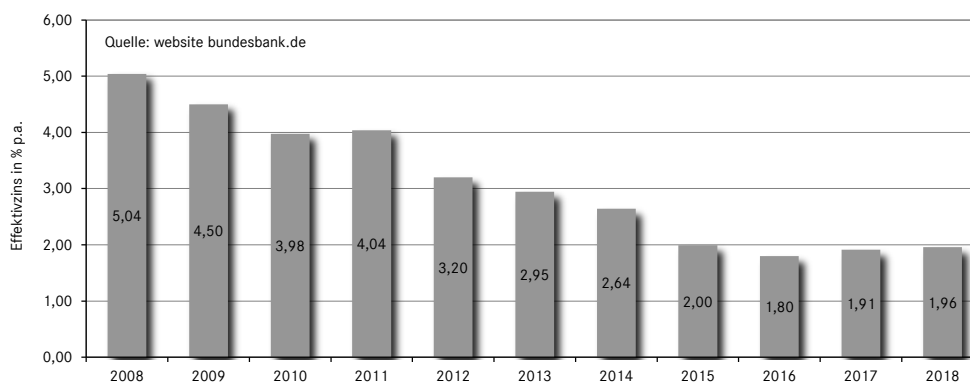


Abb. 3
Verbraucherpreisindex für
Deutschland

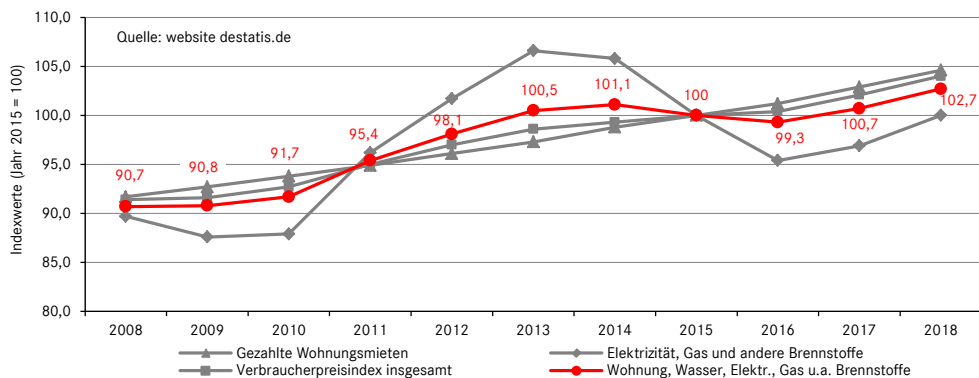


Abb. 4
Häuserpreisindex und Preisindex
für Bauland in Deutschland

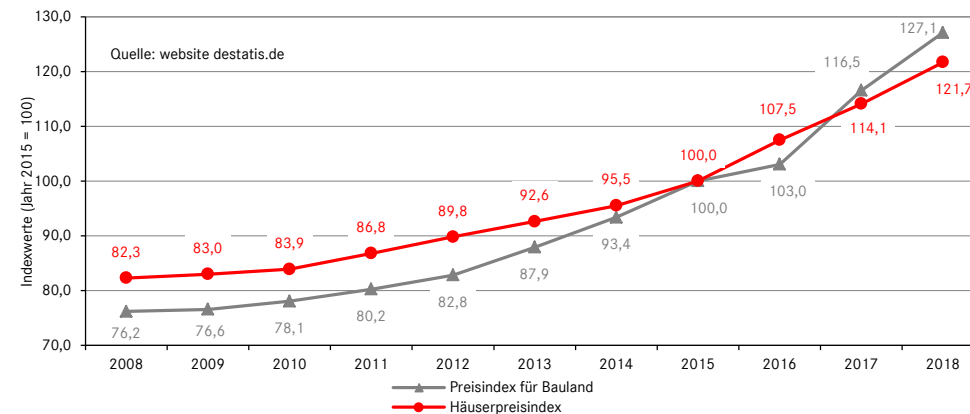


Abb. 5
Erwerbstätige (mit Arbeitsort in Deutschland) und Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen

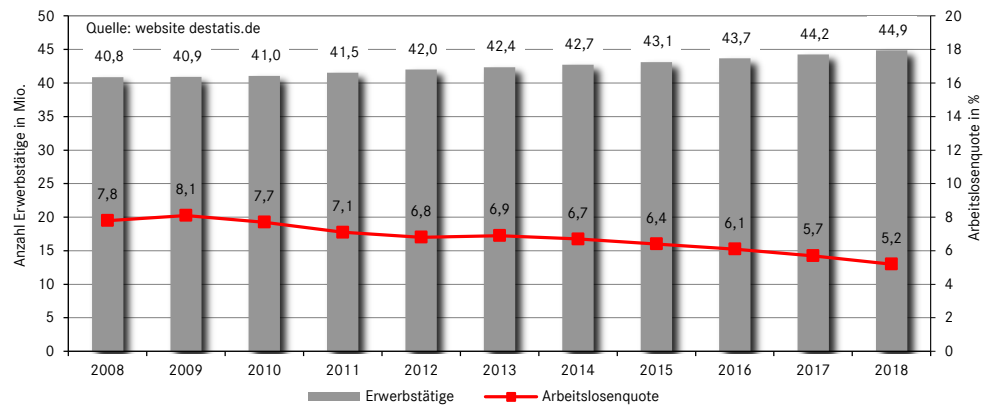
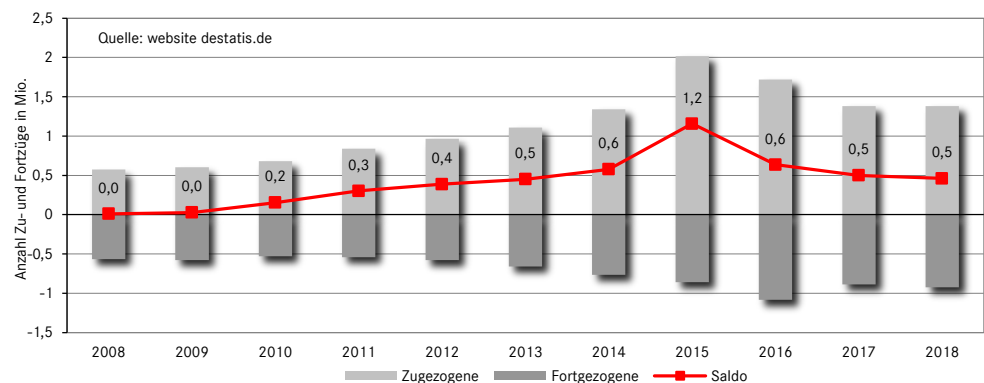


Abb. 6
Wanderungen von nichtdeutschen Staatsangehörigen zwischen Deutschland und dem Ausland



Trends in Deutschland

- Der konjunkturelle Aufschwung der deutschen Wirtschaft setzt sich nach der Rezession der Wirtschaft im Jahr 2009 fort.
- Der seit 2009 sinkende Effektivzinssatz für Wohnungsbaukredite macht das Investieren in Immobilien attraktiv. Seit 2017 stagniert die Entwicklung des Effektivzinssatzes auf niedrigem Niveau.
- Seit 2009 ist ein stetiger Anstieg der Preise für Wohnimmobilien und Wohnbauland zu verzeichnen. Seit 2016 steigen die Preise für Wohnbauland überproportional an.
- Die Verbraucherpreise für Wohnraum steigen stetig an, wobei auch die Wohnnebenkosten wesentliche Preistreiber sind.
- Seit 2009 ist ein steigender Wanderungsüberschuss von nichtdeutschen Staatsangehörigen zu verzeichnen, mit einem Spitzenwert im Jahr 2015. Die Zuwanderung ist seit 2016 rückläufig.



2 Rahmenbedingungen in der Hansestadt Lübeck

2.1 Arbeitsmarkt

Abb. 7
Arbeitslosigkeit in
Lübeck

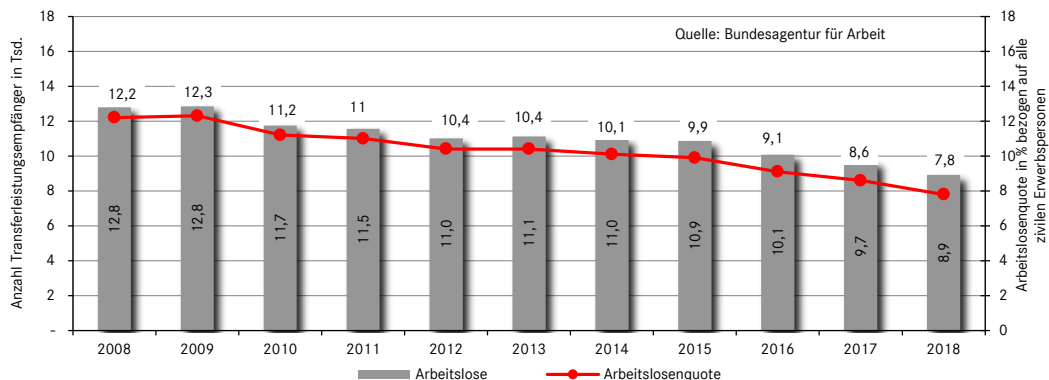


Abb. 8
Arbeitslosenquote
bezogen auf alle
Erwerbspersonen im
Städtevergleich

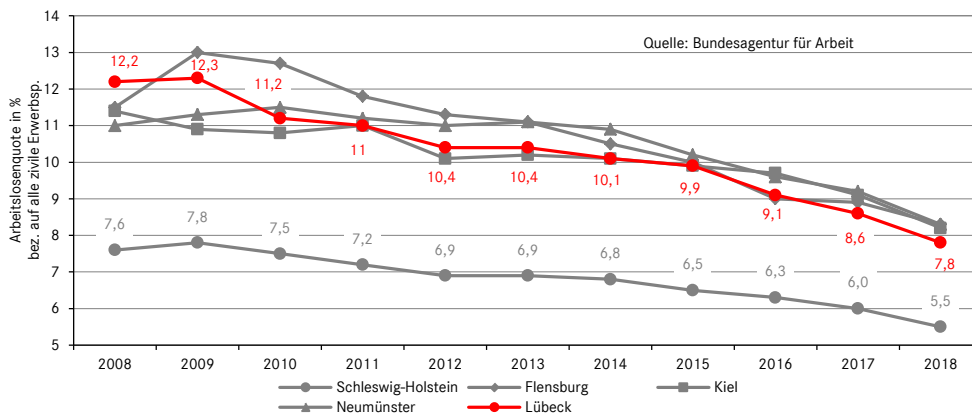
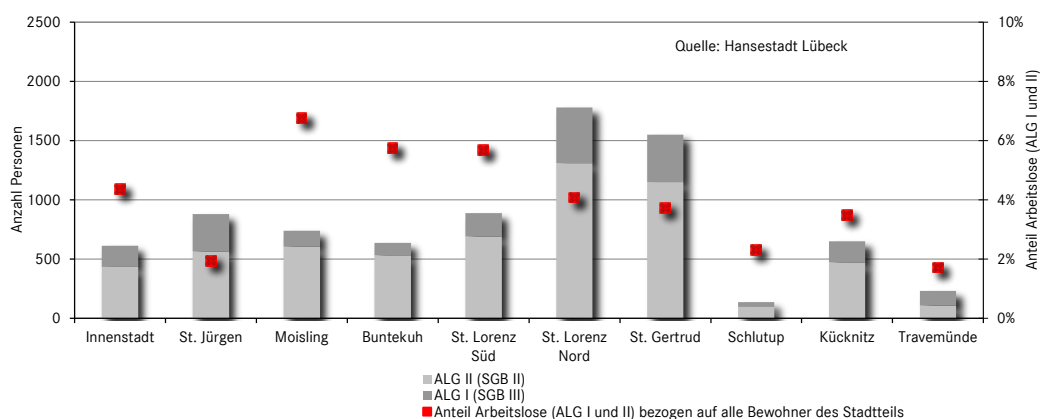


Abb. 9
Arbeitslose (ALG I und
II) in den Stadtteilen
2018



2.2 Pendlerverflechtungen

Abb. 10
Einpender nach
Lübeck 2018

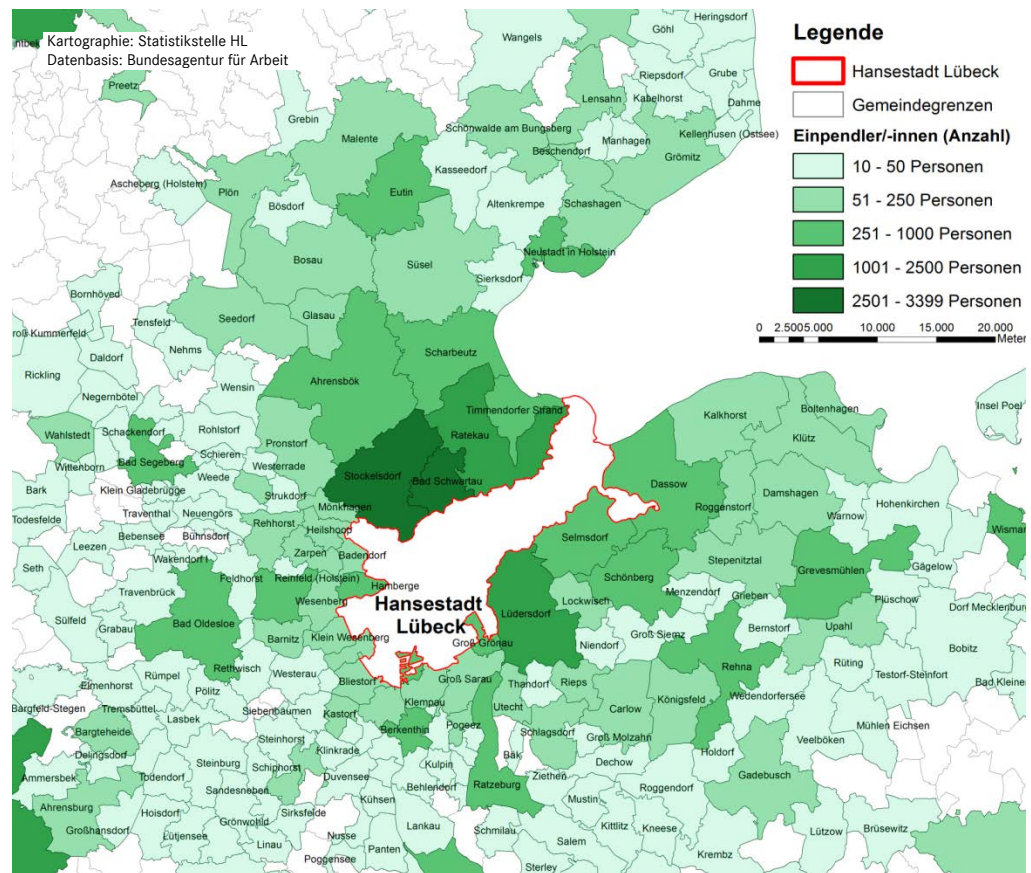
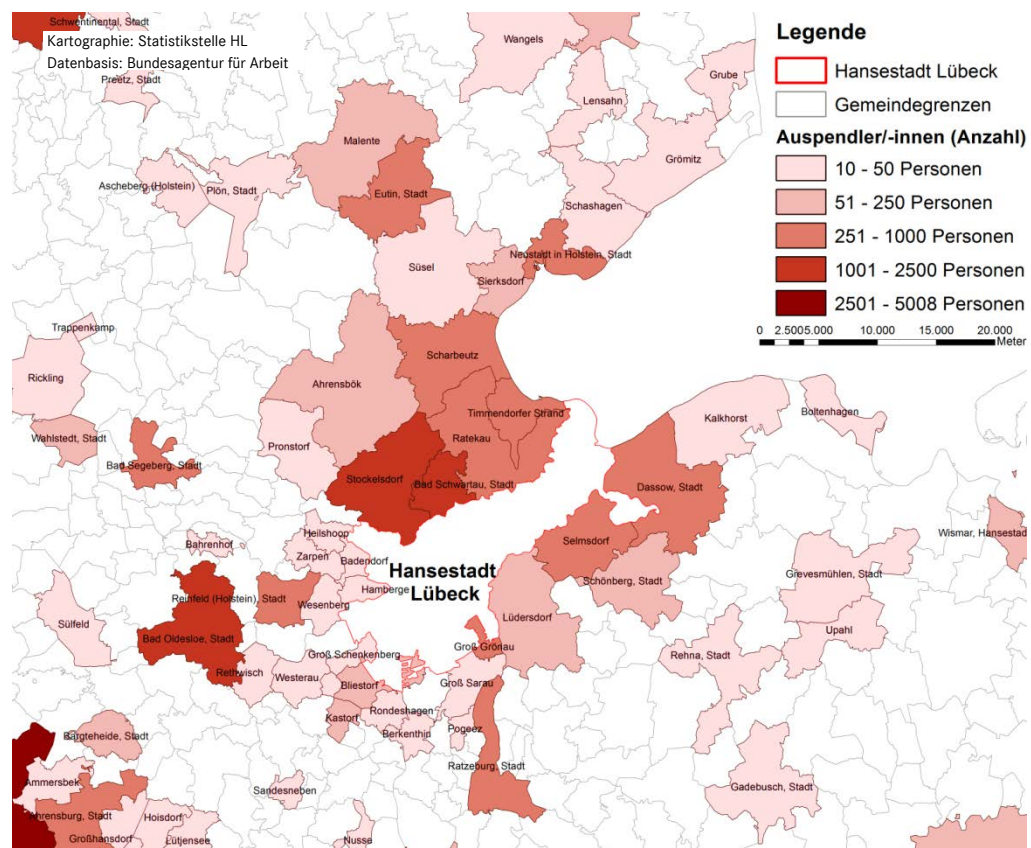


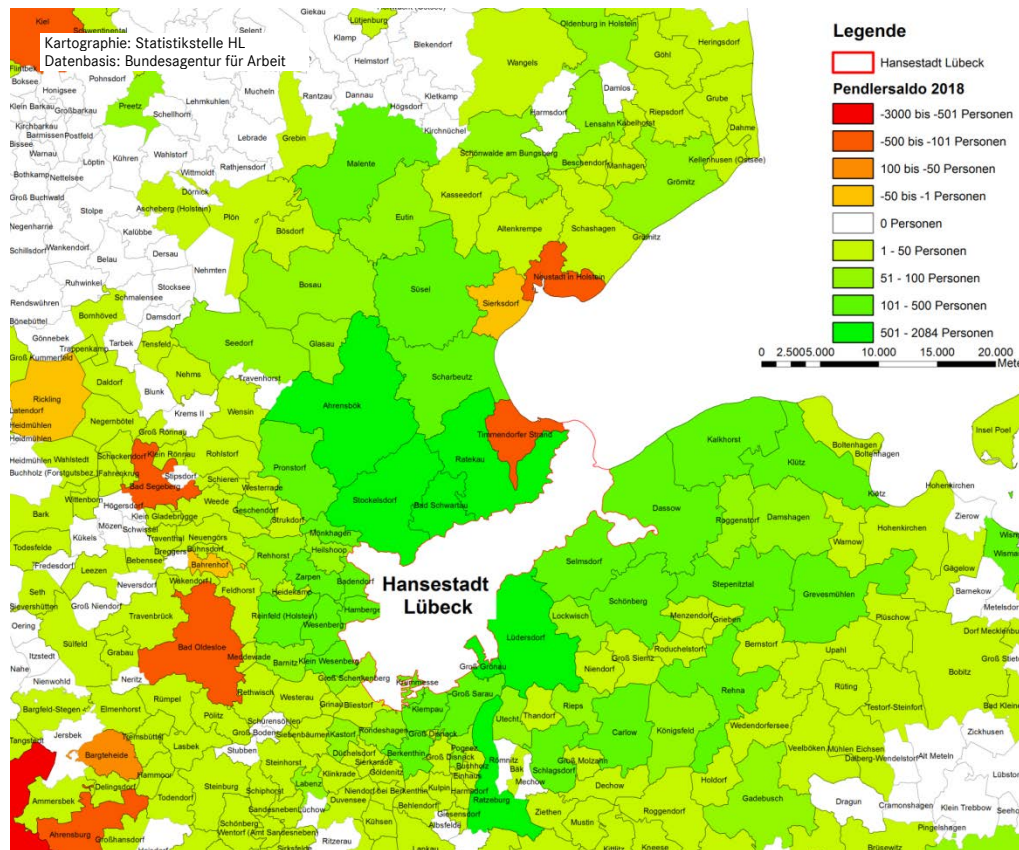
Abb. 11
Auspender aus
Lübeck 2018





Wohnungsmarktbericht 2019

Abb. 12
Pendlersaldo Lübeck
2018



Trends in der Hansestadt Lübeck

- Die Arbeitslosenquote liegt wie in den anderen Oberzentren in Schleswig-Holstein über dem Landesdurchschnitt. Sie ist jedoch in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen auf 7,8 Prozent.
- Die Stadtteile Moisling, Buntekuh und St. Lorenz Süd verzeichnen einen hohen Anteil an Arbeitslosen (ALG I und II).
- Das positive Pendlersaldo der Hansestadt Lübeck unterstreicht die Bedeutung der Hansestadt Lübeck als Wirtschaftsstandort.
- Es bestehen starke Arbeitsmarktverflechtungen mit dem Umland.
- Ein Teil der Einpendler kommt als potentielle Zuzügler für die Hansestadt Lübeck in Betracht. Ihre Zahl beläuft sich im Jahr 2018 auf insgesamt 42.470.
- Die hohe Zahl an Auspendlern nach Hamburg ist ein Indiz dafür, dass gerade Lübeck für Auspendler ein attraktiver Wohnstandort bleibt.

3 Entwicklungen auf der Angebotsseite des Wohnungsmarktes in der Hansestadt Lübeck

3.1 Struktur des Wohnungsbestandes

Abb. 13
Anteile Wohneinheiten
nach Gebäudetyp (inkl.
Ferienwohnungen) 2018

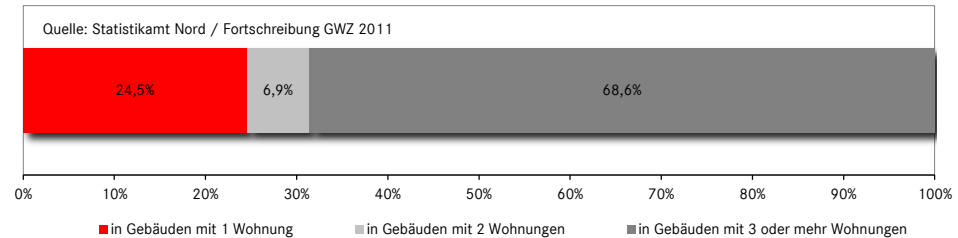


Abb. 14
Eigentumsverhältnisse

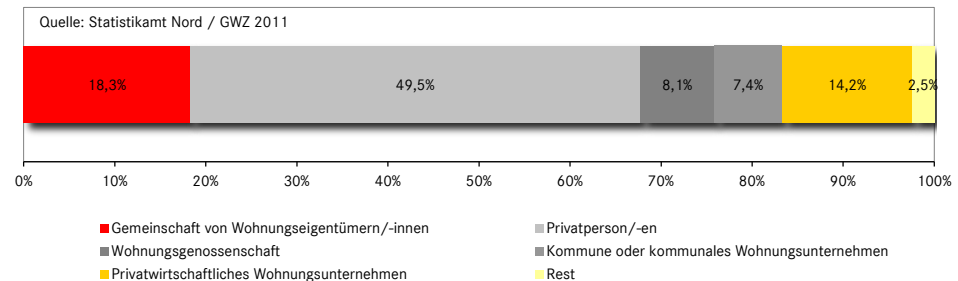


Abb. 15
Art der Wohnungsnutzung

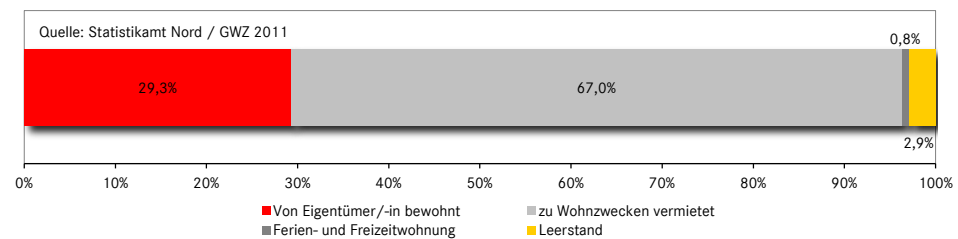
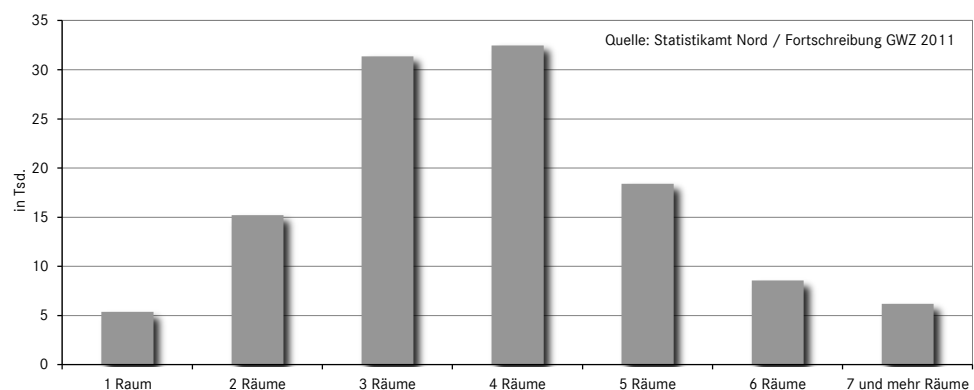


Abb. 16
Anzahl Wohnungen nach
Anzahl der Räume 2018





Wohnungsmarktbericht 2019

Abb. 17
Wohnfläche pro Kopf im
Vergleich 2018

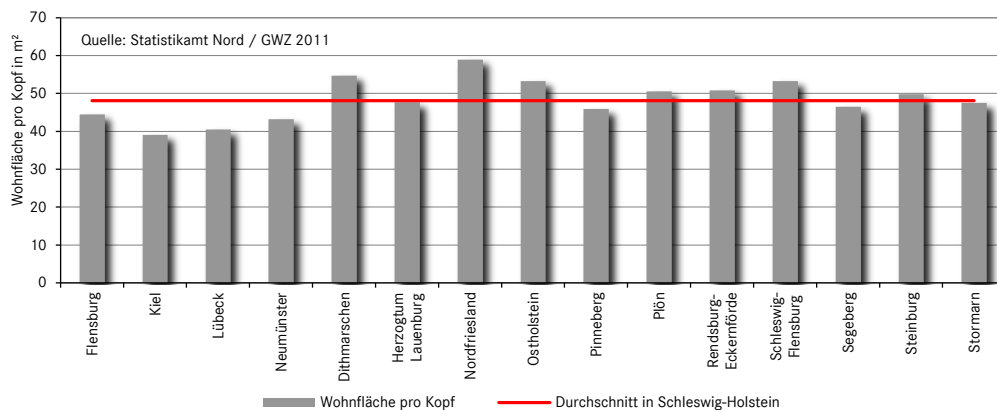


Abb. 18
Gebäudealter

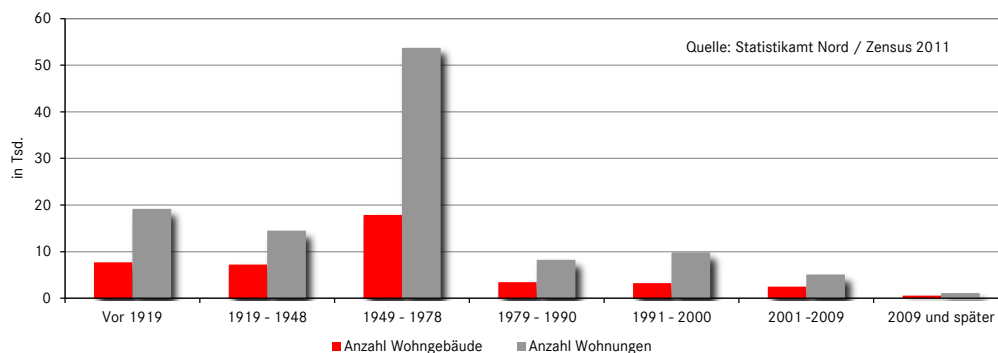


Abb. 19
Leerstandsquote 2015
bis 2019 nach Stadtteilen

Stadtteil	Anteil leerstehender Wohnungen (ohne sanierungsbedingte Leerstände)				
	2015	2016	2017	2018	2019
Buntekuh	0,90%	0,40%	0,50%	1,50%	1,30%
Innenstadt	0,70%	1,80%	1,40%	2,00%	2,10%
Kücknitz	1,30%	1,30%	1,30%	1,40%	1,10%
Moisling	6,70%	10,40%	8,60%	6,50%	7,40%
Schlutup	4,10%	4,70%	5,00%	2,00%	2,30%
St. Gertrud	1,50%	2,00%	1,70%	2,00%	1,80%
St. Jürgen	0,80%	0,40%	0,70%	1,50%	0,60%
St. Lorenz Nord	1,00%	1,00%	0,90%	1,50%	2,10%
St. Lorenz Süd	0,90%	1,30%	1,40%	0,70%	0,40%
Travemünde	0,90%	0,50%	1,30%	1,20%	0,40%
Gesamtstadt	1,60%	2,20%	1,80%	2,00%	2,00%

Quelle: Datenabfrage Wohnungswirtschaft
Stand August 2019

Abb. 20
Leerstandsquote 2015
bis 2019 nach Wohnungsgrößen

Wohnungsgröße	Anteil leerstehender Wohnungen (ohne sanierungsbedingte Leerstände)				
	2015	2016	2017	2018	2019
bis 50 m²	1,50%	2,30%	2,20%	2,80%	2,80%
über 50 bis 60 m²	1,20%	1,10%	1,30%	1,70%	1,20%
über 60 bis 75 m²	2,10%	3,10%	2,20%	1,80%	2,40%
über 75 bis 85 m²	1,00%	1,70%	1,60%	1,50%	0,80%
über 85 m²	1,40%	1,80%	1,30%	1,50%	1,60%
Insgesamt	1,60%	2,20%	1,80%	2,00%	2,00%

Quelle: Datenabfrage Wohnungswirtschaft
Stand August 2019

3.2 Neubautätigkeit

Abb. 21
Anzahl genehmigter
Wohneinheiten (einschließ-
lich Ersatzneubau)

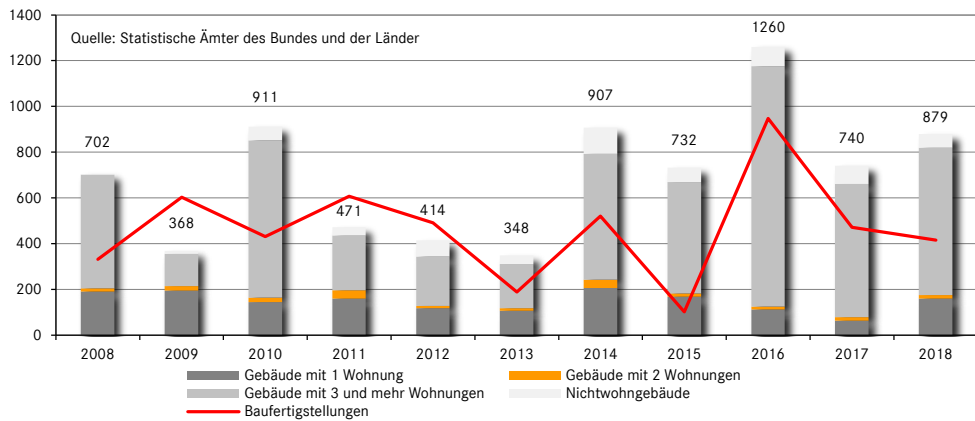


Abb. 22
Anzahl fertiggestellter
Wohneinheiten (einschließ-
lich Ersatzneubau)

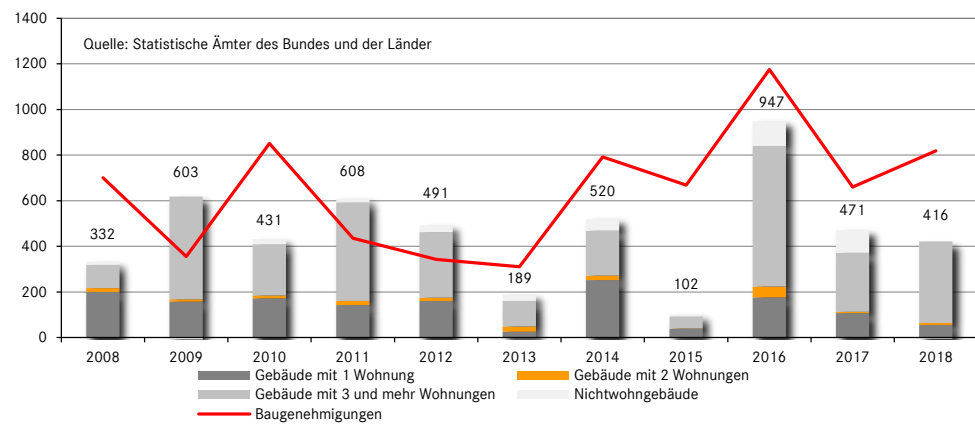


Abb. 23
Saldo fertiggestellter
Wohneinheiten
(ohne Nutzungsänderun-
gen)

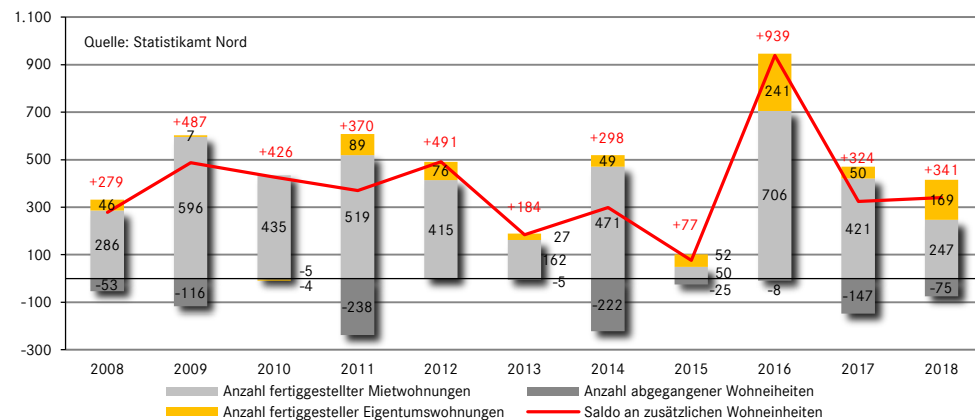
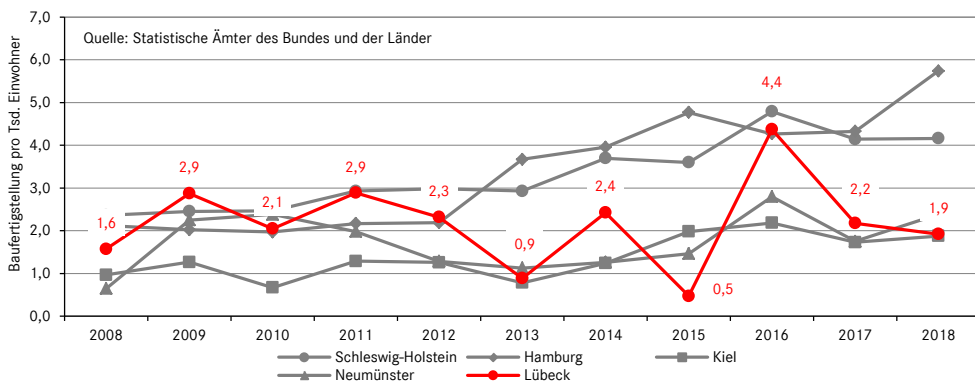


Abb. 24
Baufertigstellungen pro
Tsd. Einwohner





3.3 Miet- und Kaufpreisniveau

Abb. 25
Mietspiegel 2016

Wohnungsgröße		25 bis unter 40 m ²	40 bis unter 65 m ²	65 bis unter 85 m ²	85 und mehr m ²
Baujahr		1	2	3	4
bis 1918	A	8,19 7,00 - 10,21	7,69 6,59 - 9,03	7,12 6,03 - 8,23	7,3 6,03 - 8,92
1919-1948	B	6,76 6,19 - 7,53	6,35 5,57 - 7,43	6,57 5,53 - 8,00	6,3 5,50 - 7,24
1949-1957	C	6,06 5,53 - 6,89	5,99 5,33 - 7,02	6,74 6,10 - 7,53	-
1958-1968	D	6,73 5,53 - 8,00	5,87 4,92 - 7,00	5,64 4,90 - 6,33	-
1969-1978	E	6,37 4,82 - 7,79	6,26 4,61 - 7,79	5,34 4,44 - 6,04	4,98 4,23 - 6,04
1979-1990	F		6,82 5,69 - 8,04	6,79 5,65 - 8,03	6,81 5,10 - 8,48
1991-2001	G	6,63 5,73 - 7,35	7,41 6,50 - 8,05	8 7,08 - 8,65	7,78 * 6,49 - 9,48
2002-2017	H		8,29 7,18 - 9,15	8,05 7,17 - 8,90	8,34 7,40 - 9,70

Hinweise: - = keine ausreichende Datengrundlage vorhanden

* = geringe Fallzahl (Aussagekraft begrenzt)

Informationen zum Mietspiegel siehe website: http://www.luebeck.de/bewohner/bauen_wohnen/mietspiegel/

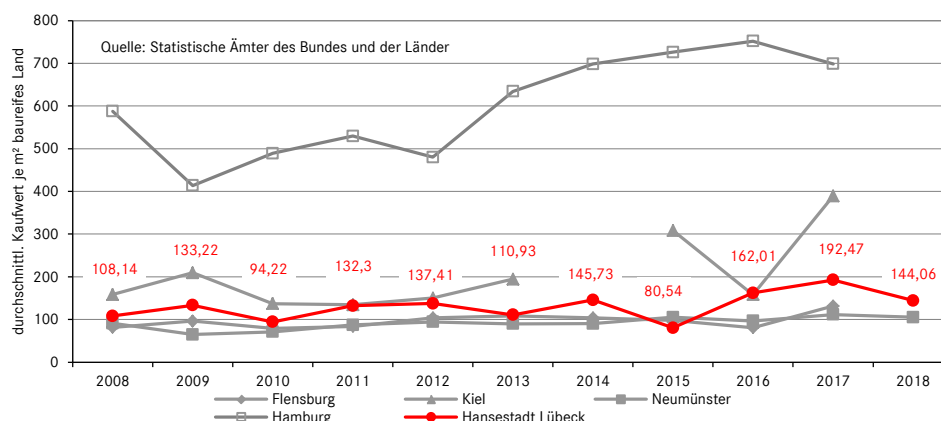
Quelle: Hansestadt Lübeck, Mietspiegel 2018

Abb. 26
Vergleich der Mieteckwerte 2018 und 2016 –
Nettokaltmiete in €/m²

Baujahr	bis 1918	1919-1948	1949-1957	1958-1968	1969-1978	1979-1990	1991-2001	2002-2017
	A	B	C	D	E	F	G	H
Durchschnitt 2018	7,53	6,41	6,08	5,94	5,69	6,81	7,68	8,19
Durchschnitt 2016	7,03	5,95	5,74	5,89	5,49	6,81	7,62	8,62
Veränderung absolut 2018 zu 2016	+ 0,5	+ 0,46	+ 0,34	+ 0,05	+ 0,2	+ 0%	+ 0,06	- 0,43
Veränderung relativ 2018 zu 2016	+ 7%	+ 8%	+ 6%	+ 1%	+ 4%	+ 0%	+ 1%	- 5%

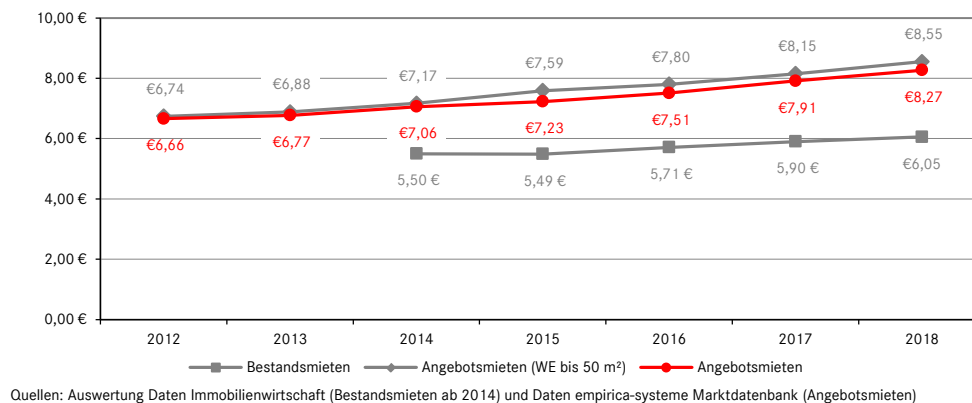
Quelle: Hansestadt Lübeck, Methodenbericht Mietspiegel 2018

Abb. 27
Entwicklung der durchschnittl. Kaufwerte je m² baureifes Land



Hinweise: Kaufwerte für Kiel (2014, 2018) Flensburg (2018) und Hamburg (2018) liegen nicht vor

Abb. 28
Entwicklung der Bestands- und Angebotsmieten zwischen 2012 und 2019



3.4 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Abb. 29
Fertigstellung bezugsfertiger öffentlich geförderter Wohneinheiten

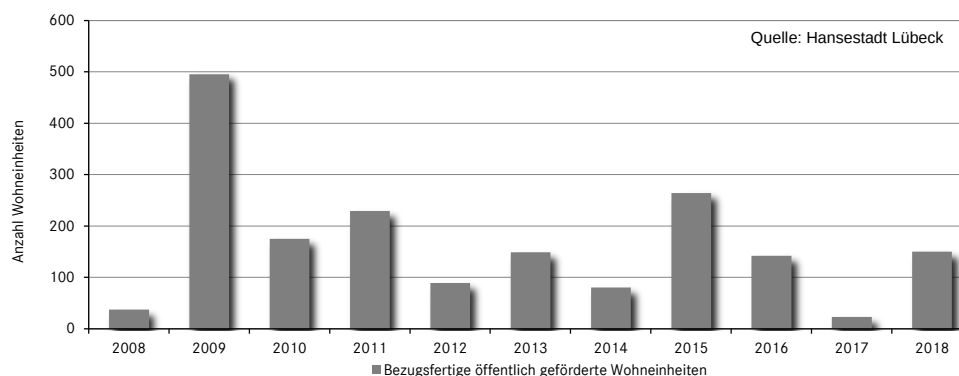
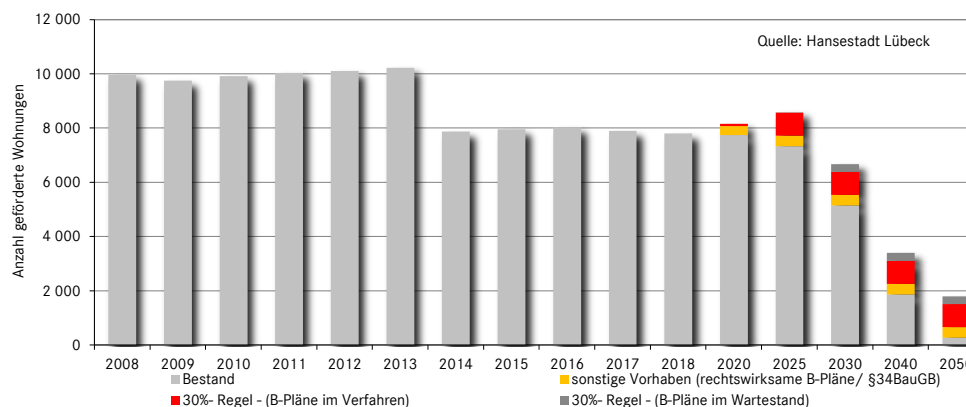


Abb. 30
Schätzung der Entwickl. des öffentl. gef. Wohnungsbestandes bis 2050 (unter Berücks. mögl. Neubauten)



HINWEIS: Für weitere Informationen zu den geplanten geförderten Wohneinheiten siehe Tabelle auf Seite 23.

Abb. 31
Belegungsbindungen geförderter Wohnungsbau nach Stadtteilen in 2018

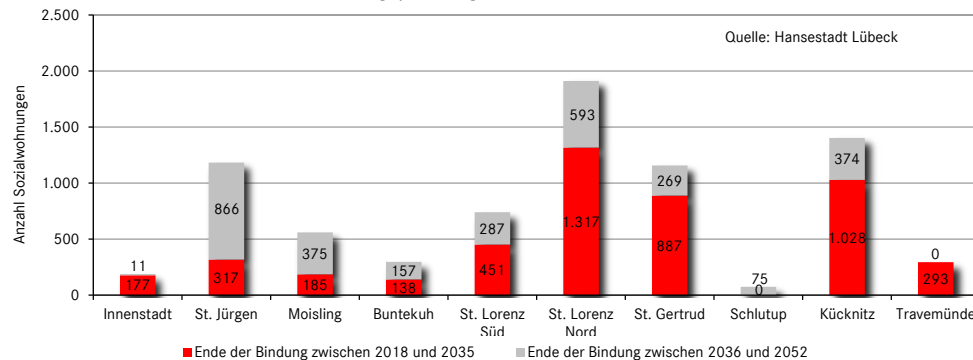
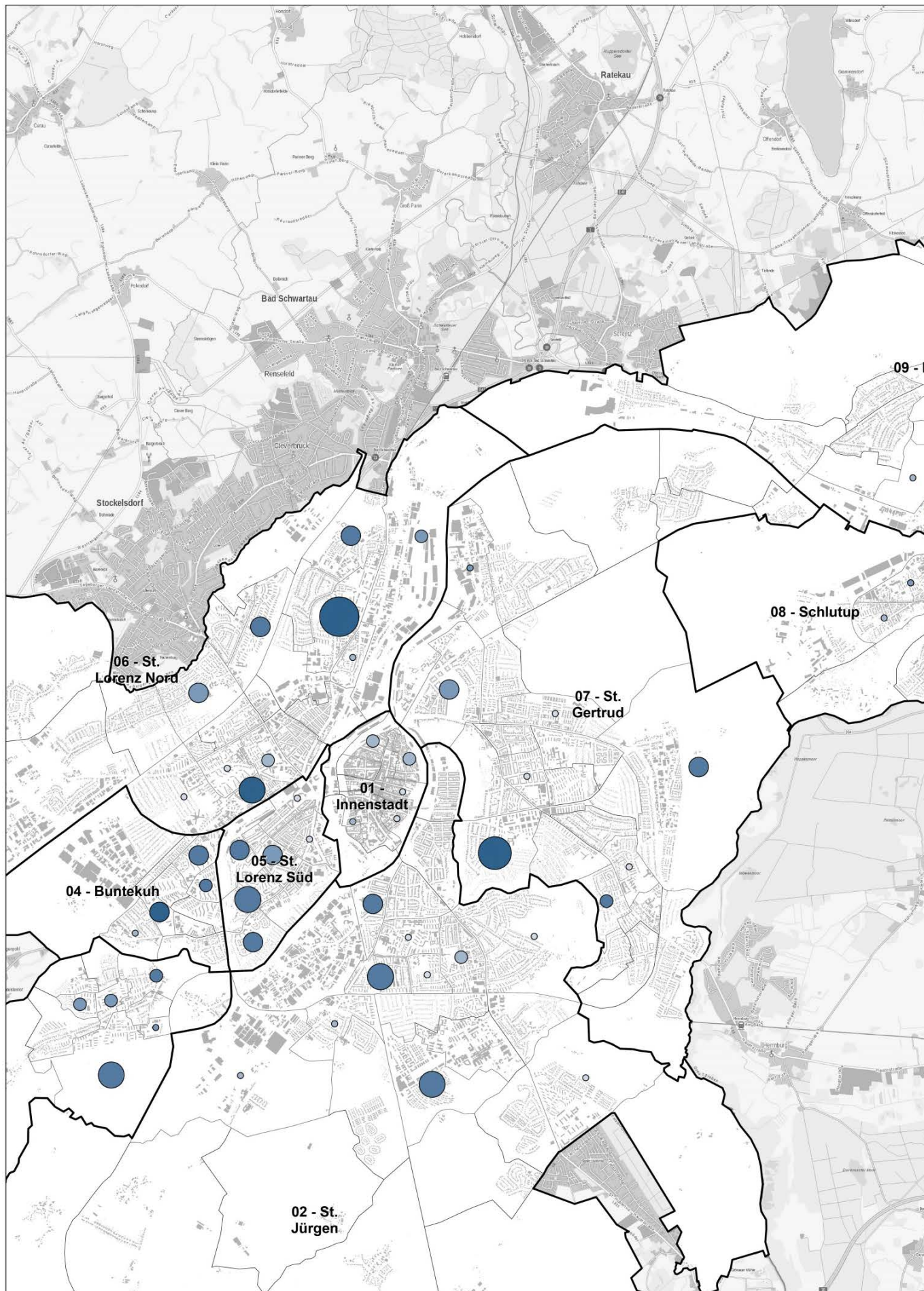


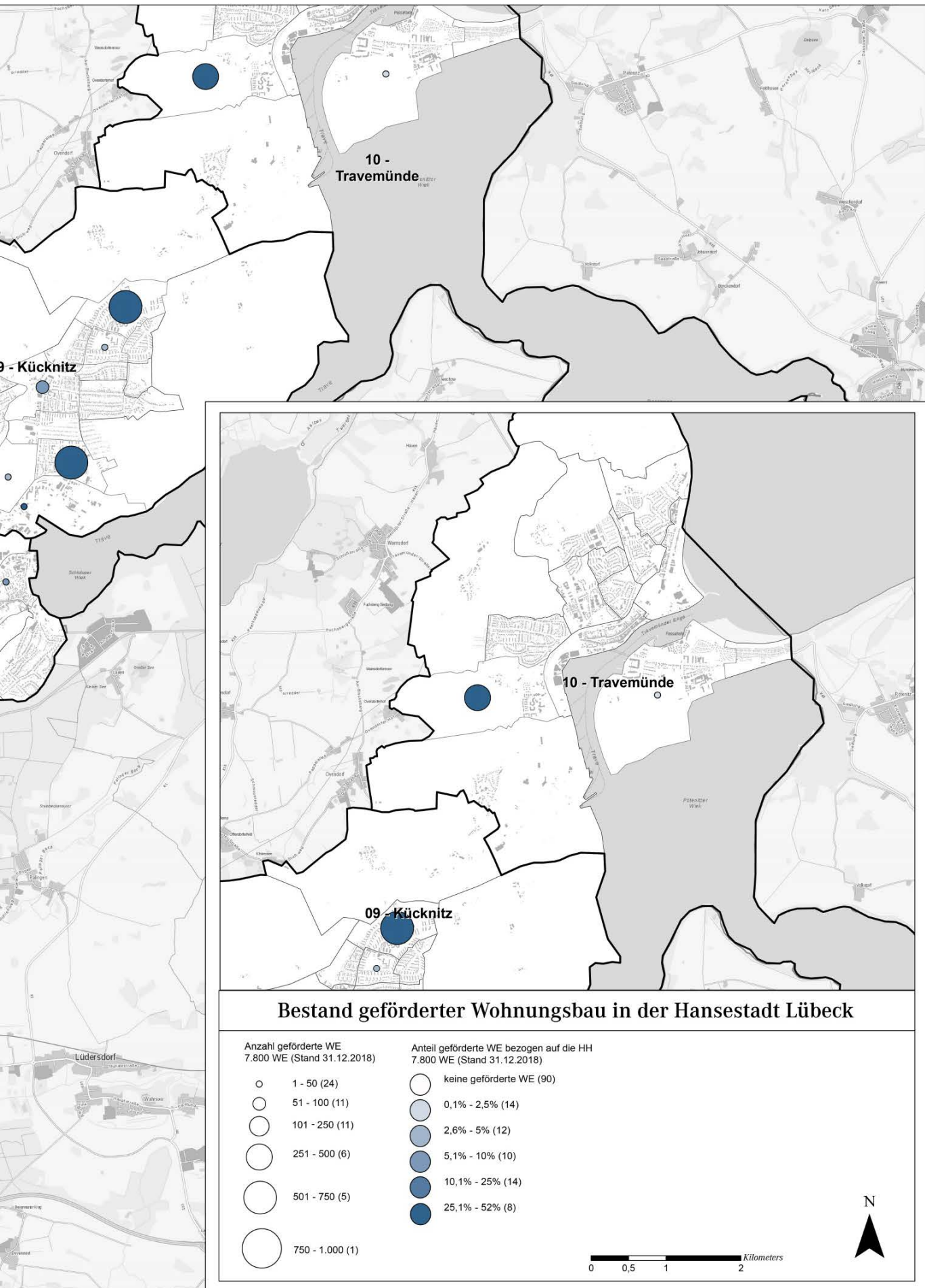
Abb. 32
Freimeldungen geförderter Wohnungen aufgrund von Benennungsrechten

Jahr	2016	2017	2018	2019*
Anzahl	302	226	273	200

HINWEIS: Anzahl der an die Wohnungsvermittlung aufgrund von bestehenden Benennungsrechten zur Vermittlung frei gemeldeten Wohnungen pro Jahr / * Stand: 31.10.2019

Quelle: Hansestadt Lübeck







3.5 Preisgünstiger Wohnraum

Abb. 33
Durchschnittliche
Bestandskaltmiete pro
m² 2018

Stadtteile	Ø Kaltmiete pro m ²			
	Insgesamt (n = 25.397)	freifinanzierte Wohn- nungen (n = 17.770)	öffentlich geförderte Wohnungen (n = 7.627)	Auswertung Angebotsmieten (n = 4.405)
Buntekuh	5,31 €	5,36 €	5,18 €	7,58 €
Innenstadt	6,90 €	7,16 €	6,08 €	8,87 €
Kücknitz	5,75 €	5,85 €	5,62 €	6,95 €
Moisling	4,85 €	4,59 €	5,55 €	7,57 €
Schlutup	5,34 €	5,24 €	5,63 €	7,19 €
St. Gertrud	6,45 €	6,61 €	5,79 €	8,14 €
St. Jürgen	6,77 €	6,98 €	6,08 €	8,41 €
St. Lorenz Nord	5,91 €	5,89 €	5,93 €	8,17 €
St. Lorenz Süd	6,14 €	6,68 €	5,36 €	8,35 €
Travemünde	6,16 €	6,66 €	5,36 €	9,46 €
Gesamtstadt	6,05 €	6,19 €	5,74 €	8,27 €

Quelle: Auswertung Daten Immobilienwirtschaft (Bestandsmieten) und empirica-systeme Marktdatenbank (Angebotsmieten)

HINWEIS: Die Tabelle umfasst ausschließlich die durchschnittliche Bestandskaltmiete freifinanzierter und öffentlich geförderter Wohnungen der Lübecker Wohnungsunternehmen. Aufgrund unterschiedlicher Datengrundlagen sind die Ergebnisse dieser Auswertung nicht mit den Ergebnissen des Mietspiegels vergleichbar.

Abb. 34
Preisgünstige Wohnun-
gen nach Wohngeld-
höchstbeträgen 2018

Definition 1: Preisgünstiger Wohnraum			Anteil preisgünstige Wohnungen	
Anzahl Personen	Wohnungsgröße	Wohngeld- höchstbetrag (Bruttokaltmiete) *	Auswertung Daten Immobilienwirtschaft (n = 25.397)	Auswertung Angebotsmieten (n = 4.405)
1 Person	bis 50 m ²	434,00 €	95%	61%
2 Personen	über 50 bis 60 m ²	526,00 €	91%	46%
3 Personen	über 60 bis 75 m ²	626,00 €	91%	45%
4 Personen	über 75 bis 85 m ²	730,00 €	83%	30%
5 oder mehr Personen	über 85 m ²	834,00 €	72%	17%
Insgesamt	-	-	90%	46%

* Anpassung der Wohngeldhöchstbeträge zum 01.01.2016

Quellen: Auswertung Daten Immobilienwirtschaft (Bestandsmieten) und Daten empirica-systeme Marktdatenbank (Angebotsmieten)

Abb. 35
Preisgünstige Wohnun-
gen nach Mietobergren-
zen 2018 (§ 22 SGB II
bzw. § 35 SGB XII)

Definition 2: Preisgünstiger Wohnraum			Anteil preisgünstige Wohnungen	
Anzahl Personen	Wohnungsgröße	Mietobergrenzen (MOG) (Bruttokaltmiete) *	Auswertung Daten Immobilienwirtschaft (n = 25.397)	Auswertung Angebotsmieten (n = 4.405)
1 Person	bis 50 m ²	413,00 €	88%	53%
2 Personen	über 50 bis 60 m ²	461,00 €	73%	17%
3 Personen	über 60 bis 75 m ²	536,00 €	69%	11%
4 Personen	über 75 bis 85 m ²	649,00 €	60%	10%
5 oder mehr Personen	über 85 m ²	731,00 €	43%	4%
Insgesamt	-	-	73%	25%

* Anpassung der Mietobergrenzen zum 01.01.2018

Quellen: Auswertung Daten Immobilienwirtschaft (Bestandsmieten) und empirica-systeme Marktdatenbank (Angebotsmieten)

Trends in der Hansestadt Lübeck

- Ca. zwei Drittel aller Wohnungen sind in Mehrfamilienhäusern und ein Drittel aller Wohnungen sind Ein- bzw. Zweifamilienhäuser.
- Ca. 50 % der Wohnungen sind im privaten Eigentum, aber die Wohneigentumsquote liegt bei nur 29 %.
- Der Schwerpunkt des Wohnungsbestandes (in Ein-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern) weist eine Raumzahl von 3-4 Räumen auf. Der Anteil kleinerer Wohnungen ist relativ gering im Verhältnis zum Gesamtbestand.
- Bei den Wohnungsunternehmen liegt die Leerstandsquote in der Gesamtstadt bei ca. 2,0 %. Die Werte liegen noch innerhalb einer erforderlichen Fluktuationsreserve zur Realisierung von Umzugsketten, da sanierungsbedingte Leerstände nicht berücksichtigt wurden. Die teilweise sehr geringen Leerstandsquoten, wie bspw. in St. Jürgen oder Travemünde verdeutlichen eine hohe Nachfrage in diesen Stadtteilen.
- Von 2008 bis 2018 wurden im Durchschnitt für ca. 700 Wohneinheiten Baugenehmigungen erteilt und ca. 460 Wohneinheiten (inkl. Ersatzneubaten) fertiggestellt. Der Nettozuwachs an zusätzlichen Wohneinheiten lag durchschnittlich bei 385 Wohneinheiten. Seit 2014 liegt die Anzahl der Baugenehmigung deutlich über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre, weshalb in den kommenden Jahren theoretisch mit einer steigenden Anzahl von fertiggestellten Wohneinheiten zu rechnen ist. Ein deutlicher Anstieg der Baufertigstellungen ist jedoch trotz verstärkter Bemühungen in der Baulandbereitstellung bislang nicht festzustellen.
- Gegenüber dem Lübecker Mietspiegel 2016 kann im Lübecker Mietspiegel 2018 ein Anstieg der durchschnittlichen, gewichteten, rechnerischen Nettokaltmiete um 0,39 Euro je Quadratmeter Wohnfläche (im Folgenden €/m²) bzw. um 6,3 % festgestellt werden. Dieses entspricht einer jährlichen Steigerung von 3,1 % und liegt damit über der durchschnittlichen Preissteigerung des Lebenshaltungskostenindex für Deutschland. Die gegenüber dem Lebenshaltungskostenindex höhere Mietpreissteigerung kann in vielen deutschen Städten festgestellt werden. Insgesamt ergibt sich im Lübecker Mietspiegel eine durchschnittliche Nettokaltmiete je Quadratmeter Wohnfläche und Monat für eine frei finanzierte Wohnung von 6,64 Euro.
- Der Anteil der preisgünstigen Wohnungen liegt 2018 bei 73 % (Mietobergrenzen) bzw. 90 % (Wohngeldhöchstbetrag) in Bezug auf die Bestandsmieten (Bruttokaltmiete). Bei den für Neuvermietungen relevanten Angebotsmieten liegt der Anteil an preisgünstigen Wohnungen mit 25 % (Mietobergrenzen) bzw. 46 % (Wohngeldhöchstbetrag) deutlich niedriger.

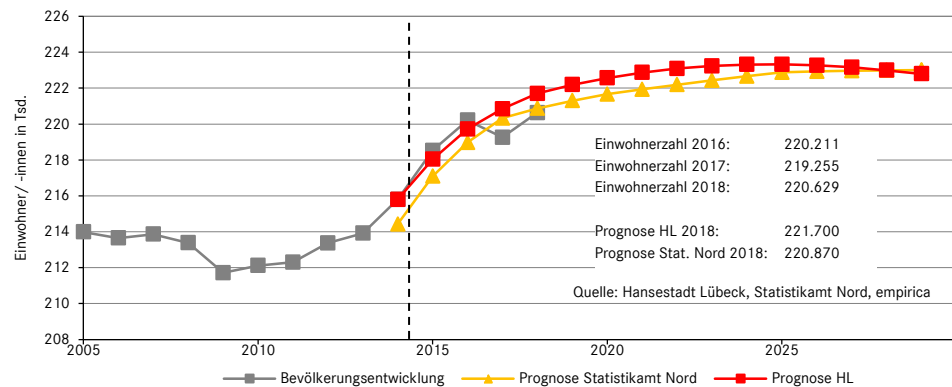


- Die für die Neuvermietung relevanten Angebotsmieten liegen durchschnittlich deutlich über den Bestandsmieten. Die jährliche durchschnittliche Mietpreissteigerung bei den Angebotsmieten entspricht 3,5 %. Die Angebotsmieten für kleinere Wohnungen bis zu 50 qm Wohnfläche liegen erwartungsgemäß leicht oberhalb der durchschnittlichen Angebotsmieten.
- Aktuell bestehen 7.800 geförderte Wohneinheiten in der Hansestadt Lübeck. Von 2015 bis 2030 werden rd. 3.700 Wohnungen aus der Belegungsbindung fallen. Seit 2010 wurden jährlich rd. 144 bezugsfertige öffentliche geförderte Wohneinheiten geschaffen. Im Jahr 2018 wurden 150 geförderte Wohnungen fertiggestellt. Es handelt sich hierbei nicht ausschließlich um Neubauten, sondern auch aufgrund von Modernisierungen und Sanierungen verlängerte bzw. neu geschaffene Belegungsbindungen im Bestand. Es ist zu berücksichtigen, dass die Instrumente (30%-Regelung und Verbilligungsrichtlinie) in diesem Jahr noch nicht wirksam werden konnten. Nach dem jetzigen Planungsstand und unter Einsatz der bestehenden Instrumente können bis zu 1.530 geförderte Wohneinheiten (inkl. Kategorie D - siehe Seiten 21-24) geschaffen werden.
- Frei werdende Wohnungen, für die die Hansestadt Lübeck aufgrund einer Mitförderung Benennungsrechte hat, werden dem Bereich Soziale Sicherung zur Vermittlung frei gemeldet. Das Team Wohnungsvermittlung schlägt dem Vermieter nach Dringlichkeit und Verfügbarkeit wohnungssuchende Haushalte vor, die Auswahl trifft der Vermieter. In der Wohnungsvermittlung waren mit Stichtag 31.12.2018 1.396 Haushalte wohnungssuchend gemeldet. Größte Gruppe sind die Einpersonenhaushalte mit 54,9% der wohnungssuchend gemeldeten Haushalte. 18,3% der wohnungssuchend gemeldeten Haushalte bestehen aus 4 und mehr Personen.
- Die Bestandsmieten im freifinanzierten Wohnungsbau (Daten Immobilienwirtschaft) liegen nur geringfügig über den Bestandsmieten im öffentlich geförderten Wohnungsbau.

4 Entwicklungen auf der Nachfrageseite des Wohnungsmarktes in der Hansestadt Lübeck

4.1 Demographische Entwicklung

Abb. 36
Bevölkerungsentwicklung und
Vergleich der Prognosen HL
und Statistikamt Nord 2015 -
2030



weitere Informationen zur Bevölkerungsprognose 2015 – 2030 der Statistikstelle HL: http://www.luebeck.de/stadt_politik/statistiken

HINWEIS: Die Bevölkerungsprognose der Hansestadt Lübeck nutzt das Melderegister als Datengrundlage. Die Prognose des Statistikamts Nord basiert auf einer Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2011. Aufgrund der verschiedenen Datengrundlagen weicht die Bevölkerungsanzahl im Ausgangsjahr ab.

Abb. 37
Determinanten der Bevölkerungsentwicklung

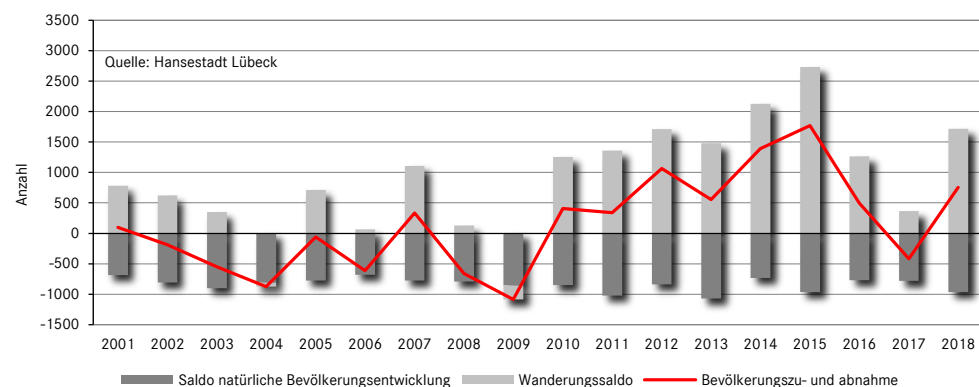
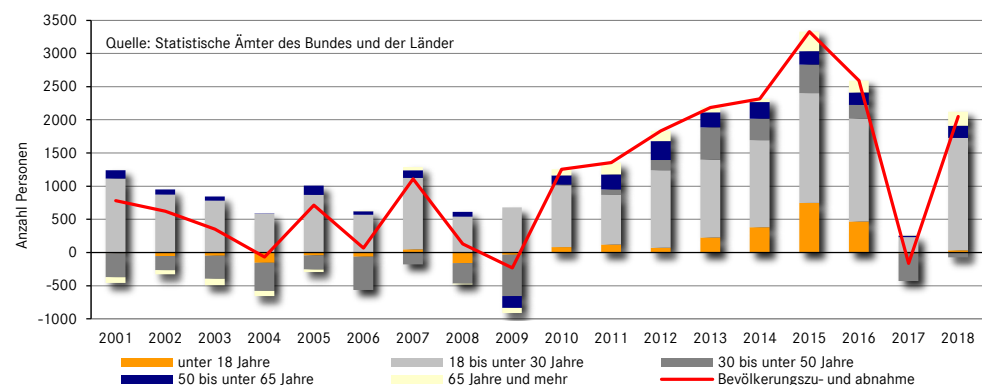


Abb. 38
Wanderungssalden nach Altersklassen





Wohnungsmarktbericht 2019

Abb. 39
Wanderungssaldo nach
ausgewählten Ziel- und
Herkunftsgebieten 2018

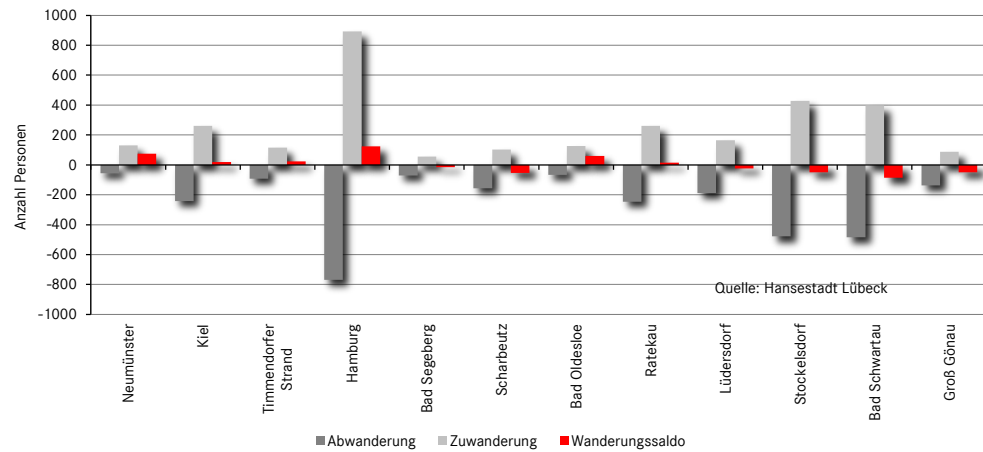
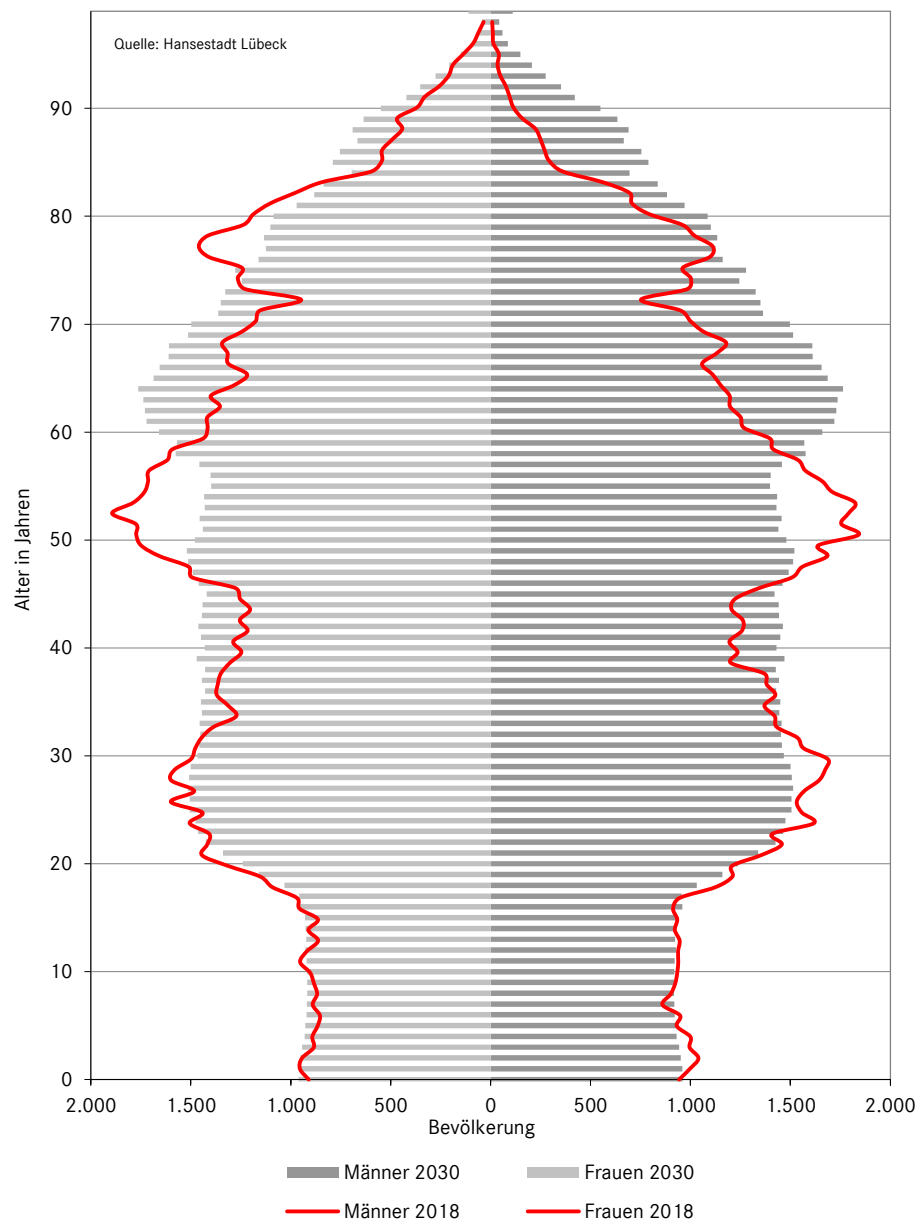
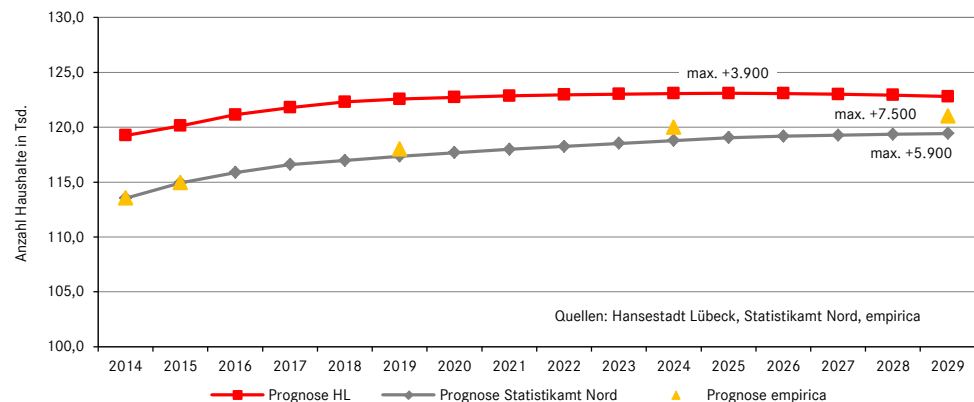


Abb. 40
Vergleich Alterspyramide 2018
und 2030



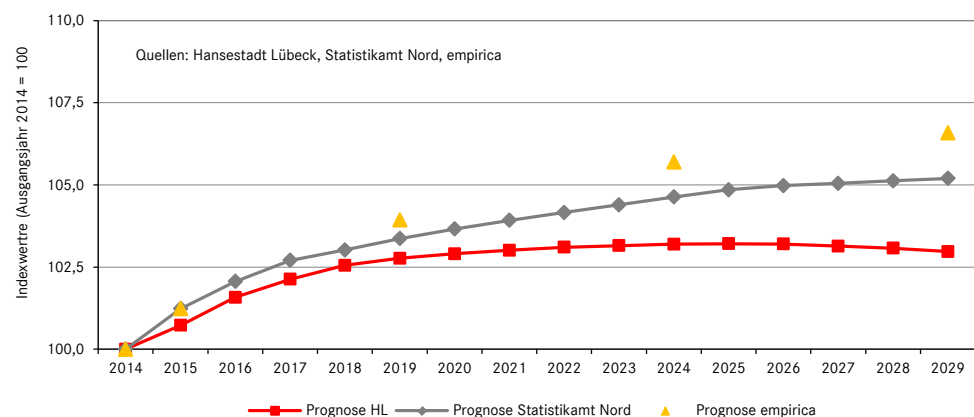
4.2 Entwicklung der Haushalte

Abb. 41
Vergleich der Haushaltsprognosen von der HL, dem Statistikamt Nord und empirica für den Zeitraum 2015 bis 2030



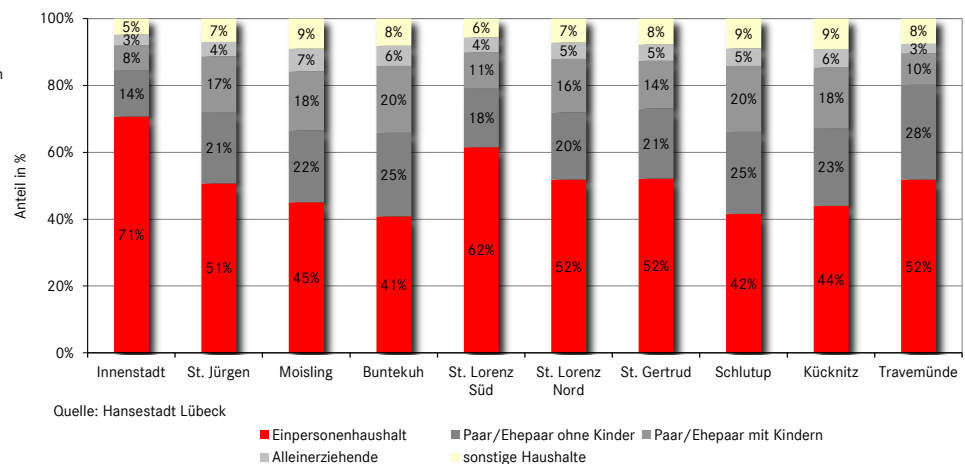
HINWEIS: Die Anzahl und Struktur der Haushalte wird in keiner regelmäßigen Erhebung erfasst. Zur Ermittlung des Status Quo der Haushalte nutzt die Statistikstelle der Hansestadt Lübeck Daten aus dem Melderegister, welche durch Haushaltsgenerierungsverfahren (HHGEN) aufbereitet wurden, und das Statistikamt Nord sowie empirica Daten aus dem Mikrozensus 2014 und dem Zensus 2011. Aufgrund der verschiedenen Methoden weicht die Anzahl der Haushalte im Ausgangsjahr voneinander ab.

Abb. 42
Vergleich der Haushaltsprognosen HL, Statistikamt Nord und empirica: Relative Veränderung der Haushaltszahlen



HINWEIS: Die Statistikstelle Nord und empirica nehmen in ihren Prognosen stärkere Singularisierungsprozesse als die Statistikstelle der Hansestadt Lübeck an, wodurch ein höherer Anstieg der Haushaltszahlen prognostiziert wird.

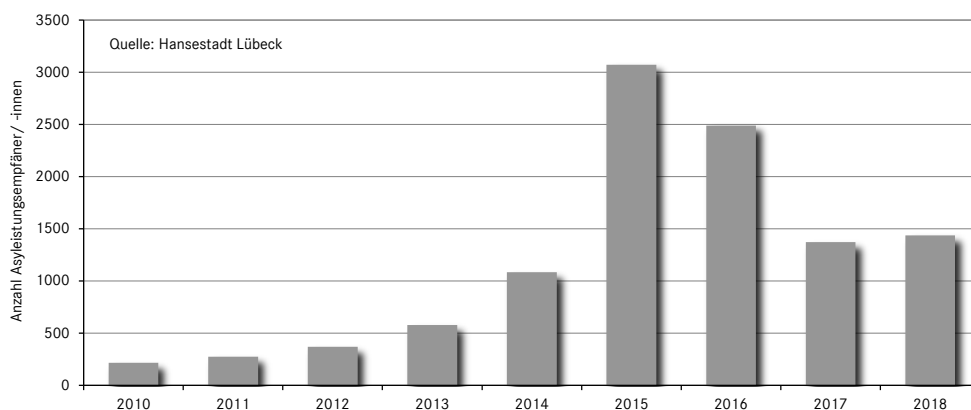
Abb. 43
Haushalte nach Haushaltstyp in den Stadtteilen 2018





4.3 Asylleistungsempfänger

Abb. 44
Anzahl Asylleistungsempfänger/-innen



4.4 Wohngeld

Abb. 45
Empfängerhaushalte von Wohngeld 2007 bis 2018

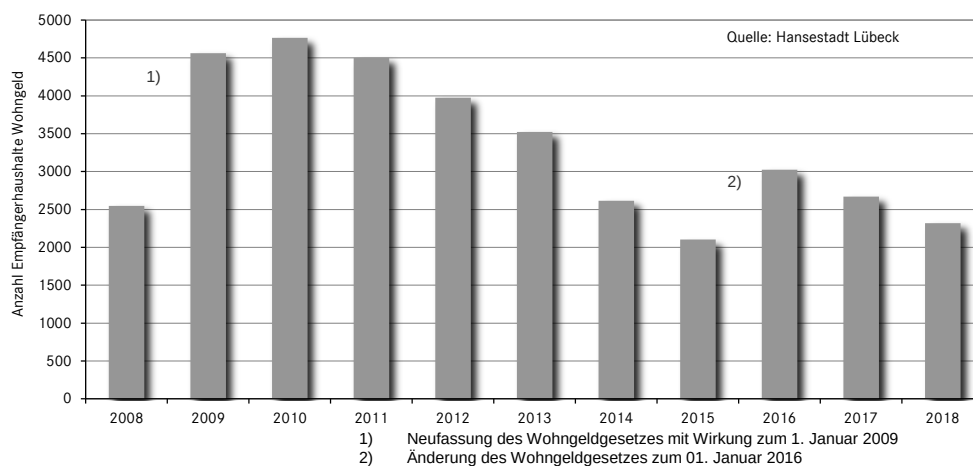
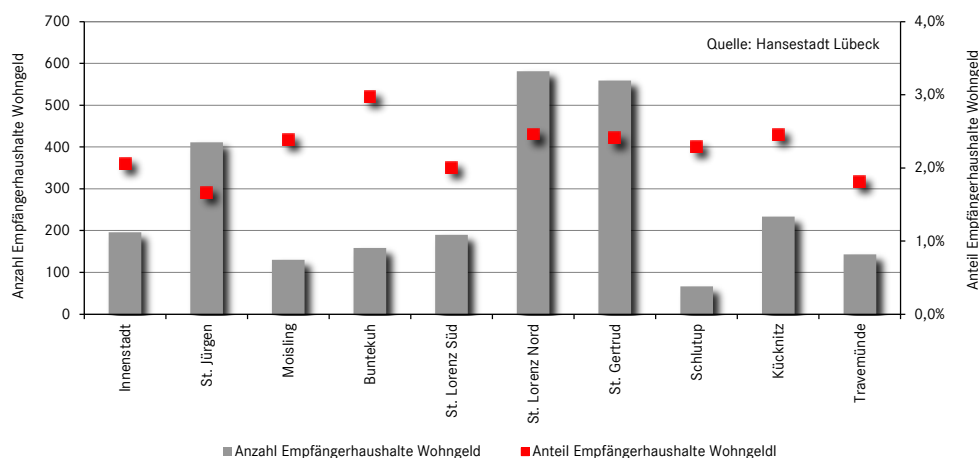


Abb. 46
Empfängerhaushalte von Wohngeld 2017 nach Stadtteilen



Trends Nachfrageseite des Wohnungsmarktes

- Seit 2009 kam es aufgrund des in allen Altersklassen positiven Wanderungssaldos zu einem kontinuierlichen Bevölkerungswachstum in der Hansestadt Lübeck. Laut Lübecker Prognose wird die Bevölkerung bis in das Jahr 2025 voraussichtlich um ca. 7.500 Personen auf 223.300 Einwohner ansteigen. In den darauffolgenden Jahren wird die Einwohnerzahl aufgrund der Auswirkungen des demographischen Wandels abnehmen. Der grundsätzliche Wachstumstrend der Lübecker Prognose wird durch die Vorausberechnung des Statistikamtes Nord bestätigt, jedoch wird in dieser Prognose erst nach dem Jahr 2030 mit einem Bevölkerungsrückgang gerechnet. Die nächste Lübecker Bevölkerungs- und Haushaltsprognose ist für das Jahr 2020 vorgesehen.
- In Relation zur Bevölkerungszahl nimmt die Anzahl der Haushalte aufgrund von Singularisierungsprozessen zu. Dieser Trend wird sich auch nach 2030 fortführen, wenn sich die Zahl der Sterbefälle in den geburtenstarken Jahrgängen („Babyboomer“) erhöht, wodurch die Zahl der Alleinlebenden zunimmt.
- Die Zahl der Haushalte entwickelt sich laut Prognose der Statistikstelle der HL analog zur Bevölkerungsentwicklung. Ab 2015 steigt diese bis zum Jahr 2025 voraussichtlich um 3.900 auf 123.100 Haushalte. Die Zahl der Haushalte ist die Grundlage zur Ermittlung der erforderlichen Wohneinheiten.
- Neben der Lübecker Prognose liegen noch zwei weitere Haushaltsprognosen für Lübeck vor. Das Statistikamt Nord in seiner Prognose für Schleswig-Holstein von 2016 und empirica in der „Wohnungsmarktprognose Schleswig-Holstein 2030“ von 2017 nehmen bei ihren Haushaltsprognosen stärkere Tendenzen zur Singularisierung an, wodurch eine stärkere Zunahme an Haushalten (Statistikamt Nord: +5.900 / empirica: +7.500) prognostiziert wird.
- Die Zahl und der Anteil der Senioren werden sich weiter erhöhen. Ab 2025 erreichen die geburtenstarken Jahrgänge („Babyboomer“) das Seniorenalter.



5 Bilanz

- Der Bedarf an zusätzlichen Wohneinheiten (WE) errechnet sich aus den zusätzlichen Haushalten ergänzt um eine Fluktuationsreserve von 2,2 %. Die geringe Leerstandsquote in der Höhe der Fluktuationsreserve verdeutlicht, dass im Immobilienbestand keine Reserven zur Befriedigung der zukünftigen Nachfrage bestehen. Damit beläuft sich der voraussichtliche Bedarf an zusätzlichen Wohneinheiten bis 2025 auf rd. 3.900. Nach 2025 beschränkt sich die Neubautätigkeit allein auf den Ersatzbau.
- Die nachgefragten Anteile in den Segmenten Geschosswohnungsbau (GWB) und Einfamilienhaus (EFH/RH) sind nicht methodisch sauber prognostizierbar. Im Bestand besteht ein Verhältnis von 1/3 EFH/RH zu 2/3 GWB, welches 1.300 EFH/RH und 2.600 GWB in der Prognose entsprechen würde.
- Die errechneten Wohnbaupotenziale im Lübecker Stadtgebiet belaufen sich auf insgesamt rd. 6.600 WE und sind in der nachfolgenden Übersichtskarte und Tabelle dargestellt. Aus methodischen Gründen beinhalten diese Zahlen auch die umgesetzten WE aus den letzten Jahren, da das Stichjahr der Prognose das Jahr 2015 ist. Bei den Potenzialen handelt es sich neben Flächen in rechtswirksamen oder im Verfahren befindlichen B-Plänen um Flächenpotenziale aus dem Konzept Lübeck 2030 sowie Baulücken oder Brachen im Bestand. Dabei ist zu bedenken, dass es sich hierbei insgesamt um theoretische Potenziale handelt und einzelne Flächen insbesondere aus der Kategorie D (siehe nachfolgende Seiten) möglicherweise nicht entwickelt werden können. Daher ist die Überschreitung der Nachfrage durch das errechnete Angebot erforderlich. Umgekehrt geben die dargestellten Potenziale den derzeitigen Stand wieder – es ist damit zu rechnen, dass in den folgenden Monaten und Jahren weitere hinzukommen. Die errechneten Bedarfe der Lübecker Prognose können mit den dargestellten Wohnbaupotenzialen somit befriedigt werden.
- Legt man die Prognosen des Statistikamtes Nord oder empirica zugrunde, so reichen die Wohnbauflächenpotenziale derzeit nur bedingt bzw. nicht aus, um den prognostizierten Bedarf von 5.900 bzw. 7.500 WE zu befriedigen.

Projekte seit 2015 abgeschlossen (im Bau oder bebaut)	B-Plan/§34	Abschluss Verfahren/ Vermarktung	EFH	GWB	davon gefö.	SummeWE
A 002 St. Hubertus-Park (noch freie Grundstücke in 2015)	09.54.01	III 2012	22	0	0	22
A 003 Niendorfer Hauptstraße (noch freie Grundstücke in 2015)	19.02.00	I 2013	14	0	0	14
A 004 Bahnhofsvorplatz / Schützenstraße (Realisierung unklar)	03.58.00	I 2013	0	75	0	75
A 005 Rönnaer Weg (noch freie Grundstücke in 2015)	32.76.02	III 2013	6	0	0	6
A 006 Stadtwerke Moisliger Allee (z.T. Studenten)	03.10.00	III 2013	0	214	0	214
A 007 Heiweg / Heidenkoppel (noch freie Grundstücke in 2015)	07.43.00	III 2014	16	0	0	16
A 008 Blankensee / Alter Dorfkern (noch freie Grundst. in 2015)	10.04.00	III 2014	18	8	0	26
A 009 Gründungsviertel	01.19.00	IV 2015	5	140	10	145
A 010 Godewind / Am Fahrenberg	32.13.00	I 2016	0	70	0	70
A 011 St. Jürgen Wasserkunst	02.13.00	III 2016	35	180	0	215
A 012 Steenkamp 34	§ 34	IV 2016	0	22	0	22
A 013 Falkenstraße / Brückenweg 1. BA	06.10.00	IV 2016	0	70	0	70
A 015 Ziegelstraße	§ 34	III 2017	0	4	4	4
A 016 Umnutzung ehem. Friedrich- Liszt-Schule (Studenten)	§ 34	III 2017	0	43	0	43
A 017 Strandweg	§ 34	IV 2017	0	40	16	40
A 024 Schönböckener Straße 102 - 104 / Hagenskoppel	23.26.00	II 2018	21	0	0	21
A 030 Dornbreite / Medenbreite	23.19.00	II 2018	53	0	0	53
			190	866	30	1056

Projekte seit 2015 abgeschlossen (B-Plan in Kraft getreten, Vermarktung 34er-Flächen abgeschlossen)

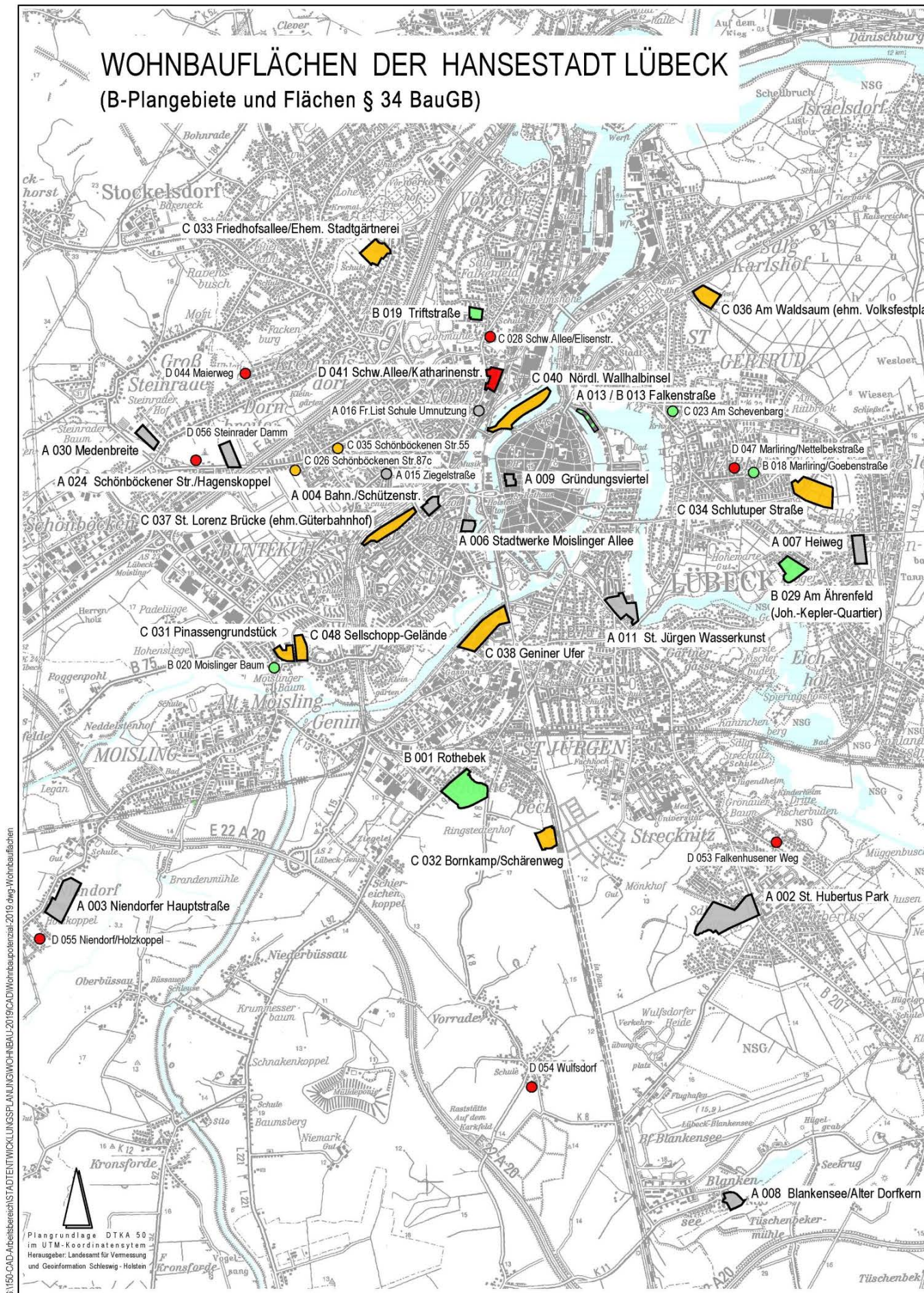
B 001 Rothebek	13.03.00	I 1997	70	30	30	100
B 013 Falkenstraße / Brückenweg 2. BA	06.10.00	IV 2016	0	30	3	30
B 014 Fischereihafen / Baggersand	32.14.00	III 2017	0	495	40	495
B 018 Marliring / Goebenstraße	§ 34	IV 2017	0	20	20	20
B 019 Triftstraße	05.42.00	IV 2017	10	115	0	125
B 020 Moisliger Baum	§ 34	IV 2017	0	41	19	41
B 021 Rehsprung / Farnstieg 1. BA	§ 34	IV 2017	0	66	66	66
B 029 Am Ährenfeld (Johannes-Kepler-Quartier)	07.44.00	II 2018	44	166	52	210
			124	963	230	1087

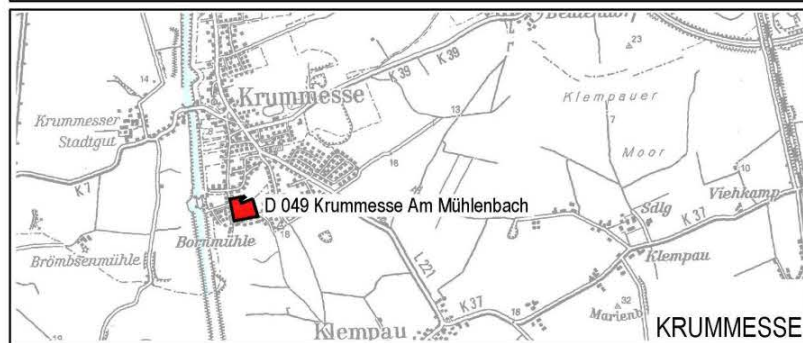
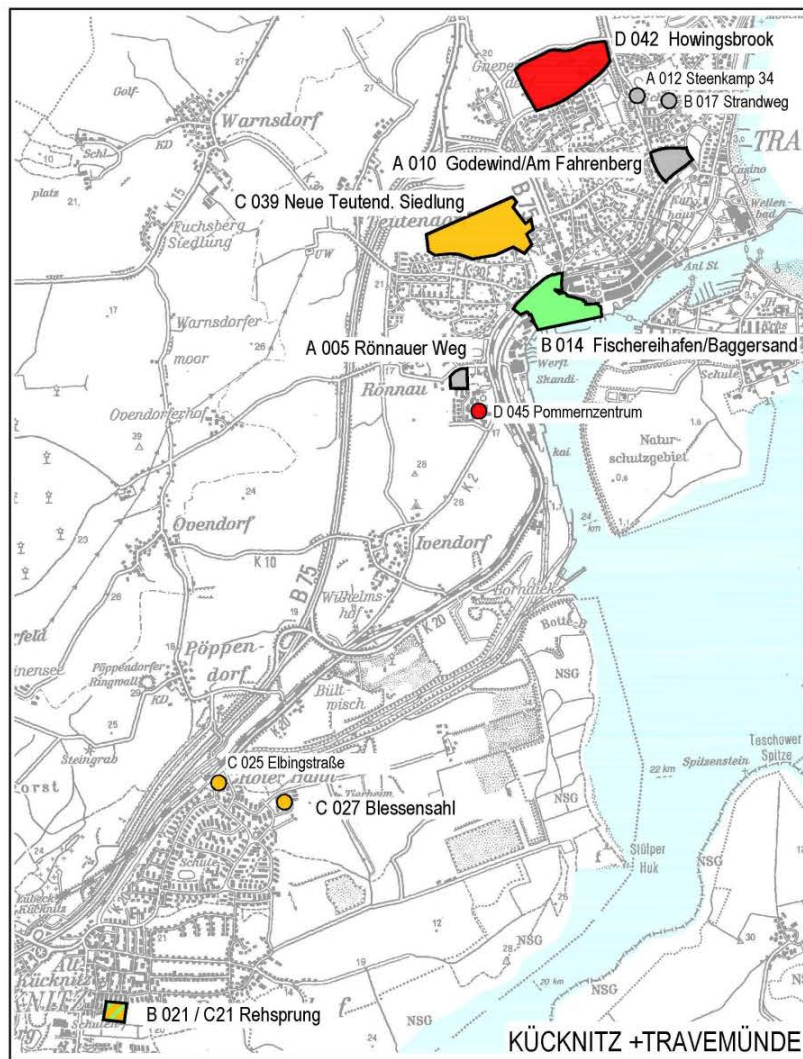
Projekte in Bearbeitung (B-Planverfahren oder Vermarktung 34-er Fläche läuft)

C 021 Rehsprung / Farnstieg 2. BA	29.07.00	II 2021	14	108	66	122
C 023 Am Schevenbarg	§ 34	II 2020	0	9	9	9
C 025 Elbingstraße	§ 34	II 2020	0	40	0	40
C 026 Schönböckener Straße 87 c	§ 34	II 2020	0	8	8	8
C 027 Blessensahl 1 (B-Plan rechtskräftig; Ausschr. anstehend)	B-Plan	II 2020	20	0	7	20
C 031 Buntekuh / Pinassenweg	22.04.00	III 2019	74	79	13	153
C 032 Bornkamp / Schärenweg (inkl. 200 WE Studenten)	09.13.00	III 2020	49	245	13	294
C 033 Friedhofsallee / Ehemalige Stadtgärtnerei	24.08.00	I 2022	98	27	12	125
C 034 Schlutuper Straße / Kleingarten Lauerhof	07.32.00	III 2020	92	300	120	392
C 035 Schönböckener Straße 55 (Wohnstift)	04.12.00	I 2022	14	51	21	65
C 036 Am Waldsaum (ehem. Volksfestplatz)	06.12.00	IV 2021	125	125	75	250
C 037 St. Lorenz-Brücke (ehemaliger Güterbahnhof)	03.50.00	IV 2020	20	600	90	620
C 038 Geniner Ufer / Welsbachstraße	02.14.00	IV 2021	0	810	260	810
C 039 Neue Teutendorfer Siedlung	32.16.00	IV 2021	269	281	84	550
C 040 Nördliche Wallhalbinsel Änderung B-Plan 01.75.00	01.77.00	II 2020	0	171	-	171
			775	2854	778	3629

Noch ausstehende Projekte (Realisierung teils noch unklar)

D 028 Schwartauer Allee / Eisenstraße	B-Plan				3	10
D 041 Schwartauer Allee / Katharinenstraße (Schlachthof)	04.41.00				83	250
D 042 Howingsbrook	B-Plan				43	130
D 044 Wohnen auf Kleingartenfläche Maierweg	B-Plan				7	20
D 045 Pommernzentrum	B-Plan				26	80
D 046 Nachnutzung Kühne-Gelände Schlutup	B-Plan				17	50
D 047 Marliring / Nettelbeckstr. (Nachverdichtung)	B-Plan				17	50
D 048 Moisliger Allee / Sellschopp	B-Plan				40	120
D 049 Krummesse Am Mühlenbach	B-Plan				3	10
D 051 Bahnflächen Schlutup zu Wohnbauflächen	B-Plan				23	70
D 052 Lauer Weg (2. Reihe)	B-Plan				7	20
D 053 Änderung B-Plan 09.77.00 - Falkenhusener Weg - Parkplatz zu Wohnn	B-Plan				3	10
D 054 Wulfsdorf	B-Plan				7	22
D 055 Niendorf / Holzkoppel	B-Plan				nn	nn
D 056 Steinrader Damm 14 - 34	B-Plan				nn	nn
					279	842

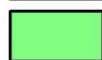




ZEICHENERKLÄRUNG



A - Projekte seit 2015 abgeschlossen (im Bau od. bebaut)



B - Projekte seit 2015 abgeschlossen (B-Plan rechtskräftig, Vermarktung 34er-Flächen abgeschlossen; noch nicht im Bau)



C - Projekte in Bearbeitung (B-Planverfahren, Vermarktung 34er-Flächen läuft)



D - Noch ausstehende Projekte (Realisierung teils noch unklar)

Hansestadt LÜBECK



FACHBEREICH 5 - PLANEN UND BAUEN

BEREICH 5.610 - STADTPLANUNG | BAUORDNUNG

21.11.2019 von Zamory / Stoldt



6 Schlussfolgerungen

- Aufgrund der Zunahme der Haushalte ist nach Lübecker Prognose voraussichtlich ein Bedarf von rd. 3.900 zusätzlichen Wohneinheiten ohne Ersatzneubau erforderlich. Die Flächenpotenziale dafür sind vorhanden. Der Schwerpunkt des benötigten Zusatzneubaus ist bereits 2020 erreicht.
- Laut Lübecker Prognose wäre im Zeitraum von 2015 bis 2020 theoretisch ein jährlicher Neubau von 650 zusätzlichen Wohnungen erforderlich (ohne Ersatzneubau). Praktisch können auf Basis der vorstehenden Tabelle die tatsächlich bereitgestellten sowie zu erwartenden Wohnbauflächen dargestellt werden:

2015	610 WE	2020	1.550 WE (Prognose)
2016	410 WE	2021	1.730 WE (Prognose)
2017	830 WE		
2018	290 WE		
2019	150 WE		

Aufgrund der langen Verfahrensdauer von einzelnen B-Plänen verzögert sich die Bereitstellung von Wohnbauflächen, so dass im Jahr 2019 nur 150 WE ermöglicht wurden. Eine ausreichende Bereitstellung von Wohnbauflächen bis 2020/21 ist dennoch möglich. Die bauliche Umsetzung wird erst in den darauffolgenden Jahren erfolgen.

- Legt man die Prognose vom Statistikamt Nord oder empirica zugrunde, erhöhen sich die jährlichen Bedarfe bis 2020 kaum. Grund ist, dass das Haushaltswachstum in allen drei Prognosen bis 2020 ähnlich ausfällt – die Spreizung beginnt erst nach 2020, wenn in der Lübecker Prognose die Stagnation beginnt, in den anderen Prognosen jedoch ein weiteres Wachstum zu verzeichnen ist.
- Durch die Verwaltung wurden in den letzten Jahren zahlreiche Bebauungsplanverfahren für Wohnbauflächen gestartet, die derzeit und in den nächsten Jahren in Kraft treten (s.o.). Es zeichnet sich ab, dass der „Flaschenhals“ bei der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum nicht mehr in der Bereitstellung von Flächen verortet ist, sondern in der baulichen Umsetzung, was auch auf Kapazitätsprobleme in der Bauwirtschaft zurückzuführen ist. Derzeit werden jährlich rd. 385 zusätzliche Wohnungen gebaut.
- Die aufgeführten Wohnbauflächenpotenziale bieten unter Berücksichtigung der durch die Lübecker Bürgerschaft beschlossenen 30 % - Regelung für öffentlich geförderten Wohnungsbau Raum für rd. 860 geförderte Wohnungen (ohne Kategorie D). Die bis 2030 wegfallenden rd. 3.700 geförderten Wohnungen können trotz einzelner Überschreitung der 30 % - Regelung nicht auf den zusätzlichen Bauflächen ausgeglichen werden.

Weitere Erhöhungen sind an den geplanten Standorten aus fachlicher Sicht nicht zu empfehlen, um weiterhin eine soziale Durchmischung der Quartiere zu gewährleisten. Deswegen muss ein zusätzlicher Fokus auf die Bestandsentwicklung, bspw. durch die Verlängerung von Belegungsbindungen, gelegt werden.

- Bei den Lübecker Wohnungsunternehmen liegen die Bestandsmieten der freifinanzierten Wohnungen nur geringfügig über den Bestandsmieten der öffentlich geförderten Wohnungen. Ein Auslaufen von Belegungsbindungen führt demnach nicht zwangsläufig zu Mietpreissteigerungen. Oft sind in als problematisch wahrgenommenen Quartieren gar keine Sozialwohnungen mehr vorhanden.
- Der anhaltende Anstieg der Angebotsmieten, die für nachfragende Haushalte entscheidend sind, weist auf eine weiter zunehmende Anspannung des Wohnungsmarktes hin. Es ist zudem festzustellen, dass die Zahl der Haushalte, die auf den preisgünstigen Wohnraum zugreifen, zugenommen hat. Darüber hinaus ist in stärkerem Maße zu beobachten, dass es Personengruppen mit Zugangsschwierigkeiten zum Wohnungsmarkt gibt.
- Derzeit sind kaum Grundstücke für Einfamilienhäuser mehr vorhanden. Die Nachfrage nach derartigen Angeboten ist jedoch hoch. Langfristig muss hier allerdings bedacht werden, dass die Zahl der Haushalte, die diese Wohnangebote nachfragt (z.B. Familien), zurückgeht. Zudem ist aufgrund der Altersstruktur in den bestehenden Einfamilienhausgebieten abzusehen, dass in Lübeck mittelfristig eine hohe Anzahl an Einfamilienhäusern auf den Markt kommt.
- Der Trend zur Singularisierung der Lebensentwürfe hat Einflüsse auf den Wohnungsmarkt. Zukünftig sind (insbesondere ab 2030) mehr 1- und 2-Zimmer-Wohnungen erforderlich. Auch Angebote im Bereich des gemeinschaftlichen Wohnens werden verstärkt nachgefragt.
- Die Nachfrage nach altengerechtem Wohnraum wird sich weiter erhöhen, insbesondere ab 2025, wenn die „Babyboomer“ das Seniorenalter erreichen.
- Ca. 7 % des Wohnungsbestandes sind im Eigentum der städtischen Tochtergesellschaft Trave, wodurch die Hansestadt Lübeck einen direkten qualitativen Einfluss auf den Wohnungsmarkt hat.
- Nach der Lübecker Prognose nimmt die Anzahl der Haushalte bis 2025 zu. Die Entwicklung von zusätzlichen Wohneinheiten über die ermittelten Bedarfe hinaus, kann zu Überhängen im Wohnungsbau führen. Zusätzliche Wohnbauflächen gehen mit zusätzlicher Infrastruktur einher, die dauerhaft vorgehalten werden muss, obwohl die Einwohnerzahl zu sinken beginnt. Dem kann begegnet werden, indem Wohnbauflächen in städtebaulich integrierten Lagen bevorzugt entwickelt werden. Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Großteil der aufgezeigten Potenziale Brach- und Konversionsflächen in städtebaulich integrierten Lagen umfasst. Dadurch kann eine nachhaltige Stadtentwicklung gewährleistet werden, da Flächen revitalisiert, vorhandene Infrastrukturen genutzt und der freie Landschaftsraum geschützt werden.



► **Nr. VO/2019/08462**
öffentlich

Lübeck, 04.12.2019

Vorlage **-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Karl-Heinz Bresch (E-Mail: karl-heinz.bresch@luebeck.de Telefon: 122-6134)

Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
16.12.2019	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.01.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
20.01.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.01.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.01.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt. Diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, sind von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) wird die Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) beschlossen. Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.
3. Aufgrund des § 172 Abs. 1 BauGB wird die Satzung zur zweiten Änderung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979 in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) beschlossen. Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 5) gebilligt.
4. Die Satzungsbeschlüsse sind ortsüblich bekannt zu machen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmend
1.300 Recht	Keine rechtlichen Bedenken
2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	Zustimmend
4.491 Archäologie und Denkmalpflege	Zustimmend
5.610.3 Unesco-Welterbekoordinatorin	Zustimmend
5.651 Gebäudemanagement	Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

☐
☒

Ja

Nein- Begründung:

Kinder und Jugendliche wurden im Rahmen der öffentlichen Auslegung beteiligt. Eine darüber hinausgehende besondere Beteiligung gemäß § 47 f GO wurde nicht durchgeführt, da die Belange von Kindern und Jugendlichen durch die Erhaltungssatzung nicht in besonderem Maße berührt werden.

Die Maßnahme ist:

☐
☐
☒

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

BauGB

Finanzielle Auswirkungen:

☐
☒

Ja (Anlage 1)

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

☒
☐

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

Begründung:

Siehe Anlage 3 und 5.

Anlagen:

- Anlage 1: Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
- Anlage 2: Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt, Fassung zum Satzungsbeschluss
- Anlage 3: Begründung der Erhaltungssatzung zu Anlage 2, Fassung zum Satzungsbeschluss
- Anlage 4: Satzung zur zweiten Änderung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979, Fassung zum Satzungsbeschluss
- Anlage 5: Begründung der zweiten Änderungssatzung zu Anlage 4, Fassung zum Satzungsbeschluss

Anlage 6: Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979, zuletzt geändert durch die zweite Änderungssatzung vom, Lesefassung mit Kennzeichnung der Änderungen durch die 2. Änderungssatzung, Stand 27.11.2019

Senatorin Joanna Hagen

Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt
Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
Stand: 27. November 2019

Vorbemerkung: Die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und der zugehörigen Begründung wurde vom 28.08.2019 bis einschließlich 27.09.2019 durchgeführt. Die Unterlagen lagen sowohl in den Räumen der Bauverwaltung wie auf den Internetseiten des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung zur Einsicht bereit. Darüber hinaus wurde am 18.09.2019 in der Aula der Oberschule zum Dom eine Öffentlichkeitsveranstaltung durchgeführt.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung gingen insgesamt 6 schriftliche Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern sowie von einer Rechtsanwaltskanzlei (in Vertretung von 6 Grundstückseigentümern bzw. Eigentümerparteien) beim Bereich Stadtplanung und Bauordnung ein. Da es sich bei den Einwendungen überwiegend um Eigentümer von Ferienwohnungen in Ganghäusern handelt, bezieht sich die in den Stellungnahmen vorgebrachte Kritik in vielen Punkten auf die für diese Ferienwohnungen ausgesprochenen Nutzungsuntersagungen. Da die Nutzungsuntersagungen jedoch keinerlei Grundlage in der aufzustellenden Erhaltungssatzung haben, sondern allein auf der Anwendung geltenden Baurechts fußen, wird hier auf eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den bezüglich der Nutzungsuntersagungen vorgebrachten Argumente verzichtet. Soweit die vorgebrachten Anregungen und Bedenken sich auf die Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt beziehen, sind sie in der nachfolgenden Auswertungstabelle nach Sachpunkten gegliedert dargelegt, geprüft und mit einer Abwägungsempfehlung versehen.

Die am 18.09.2019 durchgeführte öffentliche Informations- und Erörterungsveranstaltung wurde von insgesamt 23 Teilnehmern besucht. Die in der Veranstaltung von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgebrachten Bedenken, richteten sich – mit einer Ausnahme – sämtlich gegen die von der Bauaufsichtsbehörde beschiedenen Nutzungsuntersagungen für Ferienwohnungen in Gängen und Höfen, die aus den oben dargelegten Gründen für die Aufstellung der Satzung zur Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nicht relevant sind. Die von einer Bürgerin und einem Bürger vorgebrachten Bedenken hinsichtlich des Erhaltungsziels der Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung wurden nachfolgend in mehreren schriftlichen Stellungnahmen ausführlicher dargelegt, sodass hier auf eine wiederholende Darlegung verzichtet werden kann.

Im Rahmen der parallel zur öffentlichen Auslegung durchgeführten Behördenbeteiligung wurden folgende Behörden beteiligt und um Stellungnahme gebeten.

1. Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Abt. Städtebaurecht
2. HL, Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung
3. HL, Bereich 1.300 Recht
4. HL, Bereich 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften, Abt. Liegenschaften
5. HL, Bereich 4.491 Archäologie und Denkmalpflege, Abt. Denkmalpflege
6. HL, Bereich 5.610.3 Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Unesco-Welterbekoordinatorin
7. HL, Bereich 5.610.5 Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Untere Bauaufsichtsbehörde
8. HL, Bereich 5.651 Gebäudemanagement

Da von den beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine Stellungnahmen zum ausgelegten Satzungsentwurf abgegeben wurden, wird davon ausgegangen, dass keine Bedenken und Anregungen vorzubringen waren.

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
Nr. 1 Einwender A (Schreiben vom 17.09.2019)		
1.1 Unter 1.2. Abs. 1 der Begründung wird die Aufstellung der Satzung wie folgt begründet: „<i>weil die Verdrängung von Wohnnutzungen in der Lübecker Altstadt durch Ferienwohnungen in der jüngeren Vergangenheit stark zugenommen und inzwischen ein Ausmaß erreicht hat, das den ursprünglichen Charakter der Altstadt-Wohnquartiere spürbar beeinträchtigt</i>“ Die Menge der Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt betragen lediglich unter 3% (ca. 280 Ferienwohnungen) von den ca. 10.000 Wohnungen in der Altstadt. Das sei so wenig, dass nicht mal der innerstädtische Bedarf, z.B. der Träger Werke, UNI Lübeck, Hörgeräteakustiker, Bundespolizei, Musikhochschule, Theater Lübeck u.v.m., an möblierten Wohnen gedeckt würde. Zudem sei eine Zunahme dieser 3 % nicht nachgewiesen. Die Annahme basiere auf zwei unterschiedlichen Zählungen. Eine aus 2014, dort wurde von den eigenen Behördenmitarbeitern gezählt, und die zweite aus 2018 und da wurde von einer professionellen Agentur gezählt. Aufgrund der unterschiedlichen Zählmethoden kämen die unterschiedlichen Zahlen zustande. Somit sei der Zuwachs an Ferienwohnungen nur eine Vermutung. Aber auf keinen Fall sei der ursprüngliche Charakter der Altstadt-Wohnquartiere beeinträchtigt bei nur 280 Ferienwohnungen.	Der Bestand an Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt beläuft sich zurzeit auf einen Anteil von knapp 3 %. Dieser Anteil ist vergleichbar mit den Ferienwohnungsanteilen in Berlin und Hamburg, der dort und in vielen weiteren Städten zum Erlass von Zweckentfremdungsverbotsverordnungen geführt hat. Die Tendenz zur Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen hat in den vergangenen Jahren in der Lübecker Altstadt weiter zugenommen. Diese Zunahme hat in einzelnen Lagen, insbesondere in den Gängen und Höfen, dazu geführt, dass der Wohncharakter der betroffenen Quartiere beeinträchtigt wird. Der Vergleich mit dem Bedarf nach möblierten Wohnungen für die Mitarbeiter einzelner Firmen und Institutionen ist insofern unangebracht bzw. nicht verwendbar, weil der Bedarf – unabhängig von der fehlenden Quantifizierung - nicht als explizit altstadtbezogener Bedarf anzusehen ist. Zwar gibt es unstreitig eine bestehende Nachfrage nach möblierten Wohnungen in der Altstadt, diese kann aber durch das normale Mietwohnungsrecht bedient werden, d.h. es können gemäß Mietrecht möblierte Wohnungen vermietet werden. Ergänzend und für kürzere Zeitspannen kommen zudem die Anbieter von Boardinghäusern sowie von Hotels und Pensionen in Betracht. Auch dieser Aspekt ist nicht Lübeck-typisch, sondern wird in vielen Städten ähnlicher Größe in der genannten Weise bedient. Auch wenn die Zunahme von Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt aufgrund fehlender Untersuchungen für die gesamte Altstadt nicht genauer quantifiziert werden kann, so ist die Zunahme doch zweifelsohne erkennbar. Für die Gänge und Höfe lässt sich die Zunahme an den Zählergebnissen aus 2014 und 2018 belegen, die beide ein vollständiges Bild des Bestandes wiedergeben, nur eben auf Gänge und Höfe beschränkt. Auch die unverändert an die Bauverwaltung herangetragenen Anfragen bezüglich beabsichtigter Umwandlungen von Wohnungen in Ferienwohnungen dokumentieren den ungebroche-	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
	nen Trend zu einer gewerblichen Ferienwohnungsnutzung. Diese Entwicklung würde sich fortsetzen, wenn Lübeck nicht – wie viele andere Städte auch - gegensteuert.	
1.2 Unter 2.2. Abs.1 wird zur bisherigen Entwicklung ausgeführt: <i>„In den vergangenen Jahren sind in der Lübecker Altstadt zahlreiche Ferienwohnungen entstanden. In den meisten Fällen war diese Entwicklung mit der Umnutzung von Wohnungen im Bestand verbunden und ging damit mit einem Verlust an Wohnraum in der Lübecker Altstadt einher.“</i> Die sei eine persönliche Vermutung des Verfassers und ist nicht durch valide Erhebungen nachgewiesen. Es wird vermutet, und so sei es beim Einwender auch gewesen, dass in den meisten Fällen die Eigentümer die Häuser saniert hätten, die im Vorfeld brach lagen, nicht bewohnbar gewesen seien und somit als Wohnraum auch nicht zur Verfügung gestanden hätten. Somit sei mit der Sanierung eher Wohnraum geschaffen als verdrängt worden.	Der Behauptung, dass in den meisten Fällen die Häuser vor der Sanierung und (Um-)Nutzung als Ferienwohnungen unbewohnbar waren und leergestanden hätten, kann nicht gefolgt werden. Wie auch die Erfahrungen aus den Sanierungsgebieten belegen, waren die meisten Wohnungen in der Altstadt auch vor ihrer Umnutzung in Ferienwohnungen zum Wohnen genutzt. Aber auch der vorübergehende Leerstand eines sanierungsbedürftigen Wohngebäudes rechtfertigt nicht die ungenehmigte Umnutzung in eine Ferienwohnung. In der Regel wurden im Übrigen bei den meisten Sanierungsmaßnahmen an Wohnhäusern auch die bisher vorhandene Wohnnutzung beibehalten bzw. bei vorherigem Leerstand wieder aufgenommen. Der mit der Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen einhergehende Verlust von Wohnraum kann insofern nicht in Frage gestellt werden.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
1.3 Weiter wird ausgeführt: <i>„So gehen mit dem Verlust von Wohnungen in den Wohnquartieren nachbarschaftliche Bezüge und Gemeinschaften verloren, die aufgrund der räumlichen Nähe und häufig auch Enge das Wohnen in der Altstadt wesentlich prägen“</i> Zum einen sei es fragwürdig, ob bei dem geringen Anteil von 280 Ferienwohnungen (3%) die nachbarschaftlichen Bezüge und Gemeinschaften verloren gehen. Dies sei auch hypothetisch und die persönliche Meinung des Verfassers. Dem Einwender sei oft zu Ohren gekommen, dass die vielen Gangbewohner sehr froh sind, dass es dort einige Ferienwohnungen gibt. Dort ist es leider sehr eng und da die Ferienwohnungen oft nicht besetzt sind, lockert das den engen Raum auf.	Zu den vorgebrachten Argumenten ist anzumerken, dass sie sich auf persönliche Erfahrungen aus Gängen und Höfen beschränken – denen gegenteilige Erfahrungen gegenüberstehen - , tatsächlich aber die Mehrzahl der Umwandlungen in Wohnhäusern außerhalb der Gänge und Höfe stattgefunden haben. Der stetige Wechsel von Bewohnern auf Zeit verbunden mit einem phasenweise auch längeren temporären Leerstand ist unbestreitbar nicht geeignet, Nachbarschaften entstehen zu lassen bzw. zu stärken. Diese lässt sich auch durch entsprechende Rückmeldungen zum Beispiel von Gangbewohnern dokumentieren. Die Einstufung von temporärem Leerstand als „angenehme Auflockerung des ansonsten räumlich beengten Wohnens“ in Gängen und Höfen ist nicht nachvollziehbar. Jeder Dauerbewohner der vormals einen anderen Dauerbewohner	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
	zum Nachbarn hatte und nun benachbart einer teils leerstehenden, teils mit wechselnden Besuchern genutzten Gewerbeeinheit wohnt, verliert seinen vormaligen nachbarschaftlichen Bezug. D.h. es gibt einen Verlust an Kontakten z.B. für Blumen- oder Haustierpflege, für den nachbarlichen Schwatz u.a. Mögliche Anfreundungen von Bewohnern und Feriengästen sollen dabei nicht in Abrede gestellt werden, unterscheiden sich jedoch deutlich von dauerhaften Nachbarschaften. Auch die höhere Konflikthanfälligkeit der Tages- und Nachtrythmen von Feriengästen und Bewohnern wird man nicht wirklich bestreiten können, ohne dabei Feriengäste grundsätzlich als Störenfriede einstufen zu wollen. Auch dieses höhere Störpotential lässt sich durch entsprechende Beschwerden von Anwohnern belegen.	
1.4 Unter 2.2 der Begründung wird zu „bereits eingeleitete Maßnahmen zur Rückführung von Ferienwohnungen in Wohnungen“ ausgeführt: „<i>nahezu alle in der Altstadt vorhandenen Ferienwohnungen sind durch ungenehmigte Umnutzung formell illegal</i>“ Die Baubehörde dulde seit über 40 Jahren die Ferienwohnungen. Bei der Beantragung der Umnutzung sei dem Einwender sinngemäß mitgeteilt worden, dass er keine Nutzungsänderung beantragen müsse, da diese in Lübeck nicht benötigt würde. Zusätzlich habe die Baubehörde auch nie aktiv etwas gegen das Fehlen der Umnutzungsgenehmigung unternommen. Gleichwohl die Eigentümer die gerade die kleinen Gang- und Alstadthäuser saniert haben. Somit sei das Verhalten der Baubehörde mit ursächlich für diese Entwicklung und zerstöre nun die Finanzierungen und die Altersvorsorgen! Weiter erwähnen Sie: „<i>Insbessondere in den Gängen und Höfen vorhandenen Ferienwohnungen verstoßen sowohl gegen geltendes Baurecht (Unzulässigkeit in reinen Wohngebieten) wie auch gegen Bestim-</i>	Die unter Punkt 2.2 bezüglich bereits eingeleiteter Maßnahmen zur Rückführung von Ferienwohnungen in Wohnungen dargelegten Ausführungen, geben die für Ferienwohnungen in Gängen und Höfen ausgesprochenen Nutzungsuntersagungen und die diesen zugrunde liegenden Auffassung der Baugenehmigungsbehörde zum Verstoß gegen das geltende Planungsrecht und gegen die geltende Erhaltungssatzung wieder. Die vom Einwender vorgebrachten Argumente bezüglich einer Duldung materiell unzulässiger Nutzungen, führen nicht zum Bestandsschutz dieser Nutzungen. Auch wenn eine Behörde über Jahre nicht tätig wird, führt eine Duldung nicht zur Rechtmäßigkeit eines materiell nicht zulässigen Vorhabens. Mit der neuen Erhaltungssatzung wird eine Rechtsgrundlage dafür geschaffen, künftig weitere Umwandlungen von Wohnungen in Ferienwohnungen zu verhindern.	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
<i>mungen der geltenden Erhaltungssatzung.“</i> Es gibt in der Lübecker Altstadt fast keine „reinen Wohngebiete“, da man diese nur mit Bebauungsplänen festlegen kann. Ob es möglich ist die Gänge und Höfe nach dem Charakter (§ 34 BauGB) als „reine Wohngebiete“ zu deklarieren, wird zurzeit gerichtlich geklärt. Da Ihre Erhaltungssatzung zum Großteil auf eine neu geplante Einteilung der Altstadt in unterschiedliche Wohngebiete basiert, würde ein für Sie negatives Urteil der Gerichte auch zur Folge haben, dass die geplante Erhaltungssatzung gegenstandslos werden würde. Auch evtl. daraus resultierende Unterlassungsverfügungen würden Ihre Rechtskraft verlieren. Weiter wird ausgeführt: <i>„Aufgrund der geltenden Erhaltungssatzung sind auch Ferienwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern außerhalb von Gängen und Höfen materiell-rechtlich unzulässig, sofern die Umnutzung nicht nachweislich bereits vor Inkrafttreten der Satzung im April 1979 erfolgte.“</i> Ob eine Erhaltungssatzung, die nie angewandt wurde, ihre Rechtskraft verliert, wird ebenfalls im Augenblick gerichtlich geklärt. Sollte das auch der Fall sein, werde die geplante Erhaltungssatzung ebenfalls gegenstandslos.		
1.5 Unter Pkt. 2.2 der Begründung wird zum Fortbestand von Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt ausgeführt. <i>„Nach Vollzug der Nutzungsuntersagungen können auf der Lübecker Altstadtinsel ca. 175 bereits vorhandene Ferienwohnungen weiterhin genutzt werden“</i> Wenn in den Gängen und Höfen keine Ferienwohnungen erlaubt und zusätzlich außerhalb in Ein- und Zweifamilienhäusern verboten werden, sei der Bestandsschutz von 175 unglaublich, da die Vermietung überwiegend dort stattfindet, wo die All-	Der Argumentation des Einwenders kann nicht gefolgt werden. Der Bestandsschutz für 175 Ferienwohnungen bezieht sich auf Umnutzungen, die in Häusern mit mehr als zwei Wohnungen durchgeführt wurden. Dass die Vermietung von Ferienwohnungen in der Regel dort stattfindet, wo die Allgemeinbevölkerung nicht wohnen möchte, ist nicht belegbar und auch in keiner Weise nachvollziehbar. Im Übrigen sei hier nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die neue Erhaltungssatzung sich ausschließlich auf die Beschränkung der Umwandlung von Wohnungen und zwar in	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
gemeinbevölkerung nicht wohnen möchte, nämlich in den Kleinstwohnungen bzw. -häusern. Das entspräche somit fast einem Totalverbot!	allen Haustypen der Altstadt bezieht.	
1.6 Resümee: (a) Die Voraussetzungen zur Aufstellung dieser Erhaltungssatzung zum Schutze der Wohnbevölkerung seien bei nur 280 (3%) Ferienwohnungen nicht erfüllt. (b) Zusätzlich sei das Konstrukt mit „reinen Wohngebieten“ und einer nie angewandten Satzung aus 1979 sehr wacklig und führt bei negativer Gerichtsentscheidung nicht nur zur Aufhebung dieser, sondern auch zu jahrelangen Prozessen. (c) Bei einem so geringen Anteil an Ferienwohnungen wäre ein Bestandsschutz der Ferienwohnungen empfehlenswerter und hätte die Stadt vor kostenintensiven und imageschädigenden Gerichtsverfahren bewahrt.	Zu a) Die Einschätzung des Einwenders ist nicht deckungsgleich mit dem Ziel der Hansestadt Lübeck, weitere Umnutzungen zu unterbinden, sowie dem Handeln einer Vielzahl von Städten, die der Zunahme von Umnutzungen mit Maßnahmen entgegengetreten. Zu den Punkt(b) wird auf die vorangehenden Ausführungen verwiesen. Zu dem unter (c) vorgebrachten Vorschlag eines Bestandsschutzes für alle vorhandenen Ferienwohnungen ist klarzustellen, dass ein solcher Bestandsschutz nicht durch die neue Satzung begründet werden kann. Unter den Bestandsschutz können nur die Ferienwohnungen fallen, die bereits vorher genehmigt waren oder die im Falle der vorherigen Antragstellung hätten genehmigt werden müssen.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
Nr. 2 Einwender B (Schreiben vom 19.09.2019)		
2.1 Der Einwender gesteht zu, dass das Thema diffizil sei, weil baurechtliche, wirtschaftliche, denkmalpflegerische, politische und soziale Aspekte gegeneinander abgewogen werden müssten. Ohne im Detail auf die Satzung eingehen zu wollen, kommen nach seiner Einschätzung zwei Gesichtspunkte zu kurz: 1. Bei der Lübecker Altstadt und speziell auch bei den Häusern in den Gängen und Höfen handelt es sich um ein von der UNESCO gefördertes Weltkulturerbe. Sehr viele Häuser stehen ganz bzw. zum Teil unter Denkmalsschutz, sie sind also so gesehen Denkmäler. Ihr kostspieliger Erhalt, die aufwendige Sanierung, sowie das Risiko (für bauliche Schäden z.B. durch Überschwemmungen) obliege den Eigentümerinnen.	Wohnhäuser, die unter Denkmalschutz stehen und/oder auch im Übrigen aufwendige Sanierungsmaßnahmen erfordern, sind kein Alleinstellungsmerkmal im Städtevergleich. Auch zeigen viele Eigentümer von denkmalgeschützten Häusern in der Lübecker Altstadt, dass eine Sanierung und Pflege der Häuser auch unter Beibehaltung der Wohnnutzungen möglich ist und mit Einsatz und Engagement praktiziert wird. Es gibt unterstützend Steuerabschreibungsvergünstigungen bei Sanierungsmaßnahmen in bzw. an Denkmälern und bei Gebäuden in Erhaltungsgebieten zudem einen Dispens für Abweichungen von Anforderungen der Energieeinsparverordnung.	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
2.2 2. Die Lübecker Altstadt und dort auch insbesondere die Gänge und Höfe bilden ein im touristischen Sinne Alleinstellungsmerkmal der Hansestadt Lübeck. Täglich finden zahlreiche Führungen für Touristen (auch nachts) statt. Allein deshalb schon würden diese Gänge und Höfe auch gewerblich, d.h. nicht nur zu Wohnzwecken genutzt. Wenn die Erhaltungssatzung in der geplanten Form gültig werden sollte, wird vorhergesagt, dass einige Anwohner dann auch juristisch und politisch legitimiert gegen diese (in der Tat oft störenden!) Führungen vorgehen würden, so dass diese Höfe und Gänge dann weniger bzw. gar nicht mehr für den Tourismus zur Verfügung stehen würden. Dieses könne nicht im Sinne der Stadt Lübeck und dem Gedanken eines Weltkulturerbes sein. Allein auf Grund dieser zwei hier nur andiskutierten Aspekte verbietet es sich u.E., die Situation in Lübeck mit der in anderen Städten zu vergleichen. In der Regel handelt es sich dort bei den als Ferienwohnung vermieteten Immobilien nicht um Denkmäler!	Die Führungen durch Gänge und Höfe erfolgen in der Regel in einer Art und Weise, die in hohem Maße auf Rücksichtnahme gründen. Störungen in gewissem Umfang können jedoch auch dabei nicht immer ausgeschlossen werden und sollen auch nicht in Abrede gestellt werden. Die vorgebrachte Argumentation, dass durch die neue Erhaltungssatzung die Neigung der Gangbewohner gesteigert würde, gegen Gangführungen vorzugehen, ist nicht nachvollziehbar. Zum einen begründet die neue Erhaltungssatzung nicht die bisher ausgesprochenen Nutzungsuntersagungen für Ferienwohnungen in Gängen und Höfen. (Diese basieren allein auf bisher geltendem Bau- und Planungsrecht.) Zum anderen führt die Beschränkung bzw. der weitgehende Ausschluss von künftigen, weiteren Umwandlungen in Ferienwohnungen zu einer Reduzierung der Beeinträchtigungen für Ganghausbewohner, die in vielen Fällen mit einer temporären Vermietung an wechselnde Feriengäste einhergehen.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
Nr. 3 Einwender C (Schreiben vom 24.09.2019)		
3.1 Der Einwenderin vermietet in der Glockengießerstraße in einem Gang/Hof zwei Wohnhäuser (seit 1996 und seit 2002) an Feriengäste. Sie und ihr Mann haben die Häuser im Laufe der Jahre saniert und modernisiert, um einen zeitgemäßen Standard anzubieten. Für das eine, 2002 komplett sanierte Haus sei mit viel Eigenleistung u.a. 100 VW-Busladungen Schotter aus dem Gang geschafft und entsprechend das Baumaterial mühsam wieder hinein geschafft worden. Das andere Haus wurde grundlegend modernisiert. Gleich zu Beginn sei man zur Beförderung des Tourismus in Lübeck in den LVV eingetreten und habe sich entsprechend	Die Argumente der Einwenderin beziehen sich ausschließlich auf die für Ganghäuser ausgesprochenen Nutzungsuntersagungen. Die Rechtmäßigkeit dieser Nutzungsuntersagungen wird gegenwärtig gerichtlich geprüft. Auch wenn die Hansestadt Lübeck davon ausgeht, dass die von ihr vertretene Rechtsauffassung zur Unzulässigkeit der in den Gängen und Höfen erfolgten Umwandlungen von Wohnungen in Ferienwohnungen vor Gericht Bestand haben wird, ist dies letztlich für die Aufstellung der neuen Erhaltungssatzung nicht von Relevanz, weshalb hier auf eine dezidierte Gegendarstellung verzichtet wird. Die ausgesprochenen Nutzungsunter-	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
später vom LTM vertreten bzw. vermitteln lassen. In den Jahren 2012-Mitte 2014 sei Bettensteuer abgetreten worden. Im Juni 2019 habe man jetzt eine Nutzungsuntersagung für beide Ganghäuser erhalten. Das könne man nicht nachvollziehen, weil über 20 Jahre bestens mit dem LVV bzw. mit dem LTM zusammengearbeitet und für die Vermittlung gezahlt worden sei. Die überwiegenden Stammgäste seien hoch zufrieden, hätten oft einen Lübeckbezug und freuten sich, familiär untergebracht zu sein. Außerdem gebe es Gäste, die sich aus beruflichen Gründen einmieten, wie z.B. die Aussteller des Weihnachtsmarktes im HGH oder Hörgeräteakustiker. Zwischenzeitlich hätten sich die betroffenen Ganghausbesitzer in der „Interessenvertretung Ferienwohnung- und Ferienhaus-Anbieter Lübecks/Travemünde e.V.“ zusammengetan und juristischen Beistand eingeholt. Es gelte die große Frage zu klären, wieviel Tourismus die Lübecker Altstadt vertrage und in welcher Form. Die Altsanierer könnten nicht einfach „abserviert werden“, sondern sollten Bestandsschutz erhalten. Die langjährig angebotenen Ganghäuser seien ein Alleinstellungsmerkmal, mit dem der LTM berechtigterweise geworben habe. Lübeck sollte im Tourismus auf vielfältige Qualität setzen und es sei außerordentlich bedauerlich, dass die Hansestadt einen so großen Imageschaden riskiert habe. Gehofft und gewünscht wird, durch die rechtliche Klärung einen Bestandsschutz zu erhalten, weil dieser „bleierne“ Zustand seit Jahren belastend und mit einem Nachgeschmack des „illegalen“ Vermietens belastet sei. Leider müsse jetzt alles gerichtlich geklärt werden, weil es die politischen Verhältnisse im Senat nicht möglich machten. Solange man sich in einem schwebenden Prozess befinde, habe man sich entschieden ein Haus für einen längeren Zeitraum (erstmal ein halbes Jahr) möbliert und nicht touristisch zu vermieten und in das andere Haus nur noch für die wenigen	sagungen basieren allein auf der Anwendung geltenden Baurechts und sind nicht auf der Grundlage der noch nicht als Satzung beschlossenen neuen Erhaltungssatzung erfolgt. Mit der neuen Erhaltungssatzung wird eine Rechtsgrundlage dafür geschaffen, künftig weitere Umwandlungen von Wohnungen in Ferienwohnungen zu verhindern. Dabei wird nicht zwischen Ferienwohnungen durch Umwandlungen von Wohnungen in Ganghäusern, in Kleinwohnhäuser in sonstigen Lagen, in Mehrfamilienhäusern und in sonstigen Häusern mit Wohnnutzungen unterschieden. Das von der Einwenderin dargelegte Engagement bei der Sanierung und Modernisierung der Ganghäuser kann und soll in keiner Weise in Abrede gestellt werden. Gleichwohl rechtfertigt dieses Engagement nicht die ungenehmigte und auch nicht genehmigungsfähige Umnutzung der vormaligen Wohnhäuser in Ferien(wohn)häuser. Schließlich haben auch zahlreiche andere Ganghausbesitzer ihre Wohnhäuser unter Beibehaltung der Wohnnutzung mit ähnlichem Aufwand saniert und modernisiert. Zu der Bitte, einen Bestandsschutz für alle vorhandenen Ferienwohnungen zu begründen, ist klarzustellen, dass ein solcher Bestandsschutz nicht durch die neue Satzung begründet werden kann. Unter den Bestandsschutz der neuen Erhaltungssatzung können nur die Ferienwohnungen fallen, die bereits vorher genehmigt waren oder die im Falle der vorherigen Antragstellung hätten genehmigt werden müssen. Ein darüber hinausgehender Bestandsschutz kann auch nicht politisch beschlossen werden.	

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
schon lange bestehenden Buchungen bestehen zu lassen und nicht zu stornieren. Das sind z.B. die Kunsthandwerker des Heilig-Geist-Hospitals.		
Nr. 4 Einwender D (Schreiben vom 24.09.2019)		
4.1 Gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) könnte die Stadt Lübeck durch eine Verordnung Gebiete benennen, in denen aus städtebaulichen Gründen die Zusammensetzung der Bevölkerung erhalten werden soll. In umfangreichen Untersuchungen sei zunächst nachzuweisen, dass verschiedene tatsächliche und rechtliche Voraussetzungen vorliegen, die eine Festsetzung als soziales Erhaltungsgebiet rechtfertigen. Erst dann könne die Festsetzung durch Beschluss der Bürgerschaft erfolgen. Diese Untersuchungen haben offensichtlich nicht stattgefunden. Unter den Punkten 2.1 und 2.2 des Entwurfs ist nur eine einzige Quelle benannt: Einwohnermelderegister, Stand 31.12.2018 Des Weiteren werde lediglich gemutmaßt, wie die Bevölkerung in der Altstadt zusammengesetzt sein könnte: <i>„ (...)ist die Altstadt(...) wieder ein attraktiver Wohnstandort für Familien geworden.“ "Insbesondere in den bisher nicht sanierten bzw. modernisierten Altbauwohnungen (häufig Dachgeschosswohnungen) wohnen aber nach wie vor auch viele Studenten (...)"</i> (Beide Zitate von Seite 3/Begründung) Auf Nachfrage, wie denn diese Daten erhoben worden seien, sei in der Informationsveranstaltung zur Satzung am 18.09.2019 von einem Vertreter des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung vorgebracht worden, er habe diese Information von seinem Sohn, der als Student in so einer Dachgeschosswohnung gewohnt habe und der noch jemanden kenne, der auch als Student so eine Dachgeschosswohnung bewohnt habe. Als diese Form der Datenerhebung als nicht valide kritisiert wurde, sei diese Art der Datenbeschaffung als möglicher	Die vom Einwender genannten Anforderungen an eine Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB gelten für solche Satzungen, die den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum zum Ziel haben. In solchen Satzungsgebieten sind auch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen sowie mietwirksame Modernisierungsmaßnahmen genehmigungspflichtig. Da sich die vorgenannten Maßnahmen unmittelbar auf die Sozialstruktur des Satzungsgebietes auswirken, sind für solche Satzungen umfassende sozialstrukturelle Erhebungen notwendig. Die für die Lübecker Altstadt aufzustellende Satzung zielt jedoch nicht auf den Erhalt preisgünstigen Wohnraums, sondern allgemein auf den Erhalt von Wohnungen als Grundlage für die Sicherung der Wohnfunktion der Altstadt. Bezüglich der vorgebrachten Kritik an den Äußerungen des Vertreters des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung in der Öffentlichkeitsveranstaltung sei hier klarstellend nur angemerkt, dass der Verweis auf eigene Erfahrungen nur als ein Beleg bezüglich des Vorhandenseins von studentischem Wohnen in der Lübecker Altstadt vorgebracht wurde. Dass Studierende in der Altstadt wohnen und hier überwiegend auf preisgünstigen Wohnraum (z.B. in den noch nicht umfassend modernisierten Dachgeschossen) zurückgreifen, wurde dem Bereich Stadtplanung auch in anderen Gesprächen mit Vertretern der Lübecker Hochschule dargelegt, auch wenn eine konkrete Statistik hierzu nicht vorliegt. Ähnliches gilt für den Nachweis von Störungen der Bewohner durch Ferienwohnungsnutzer. Auch wenn eine konkrete Statistik hierzu nicht vorliegt, so haben Gangbewohner mehrfach	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
Nachweis gerechtfertigt worden. Weitere Aussagen zur Wohnbevölkerung und zur Ausgangssituation seien ohne Quellenangabe zu ggf. stattgefundenen Untersuchungen: <i>„Die Aufstellung einer Satzung (...) ist erforderlich, (...) weil die Verdrängung von Wohnnutzung (...) den ursprünglichen Charakter der Altstadt-Wohnquartiere spürbar beeinträchtigt.“</i> (Seite 1 /Begründung) <i>„So gehen mit dem Verlust von Wohnungen in den Wohnquartieren nachbarschaftliche Bezüge und Gemeinschaften verloren, (...)“</i> (Seite 3/ Begründung) <i>„(...) die Tag-Nacht-Rhythmen(...) der Touristen (...)sind in vielen Fällen mit Störungen der Wohn- und Nachtruhe verbunden.“</i> Auch hier habe der Vertreter der Stadtverwaltung bei der o.g. Informationsveranstaltung eingeräumt, dass diese mutmaßlichen genannten Störungen nicht mit Daten belegbar seien. Um den Anforderungen des Baugesetzbuches Genüge zu tun, müssten hier zwingend o.g. umfangreiche Untersuchungen in die Wege geleitet werden, bevor diese Satzung u.U. beschlossen werden könnte.	mündlich und schriftlich auf Störungen der Wohn- und Nachtruhe durch Ferienwohnungsnutzer hingewiesen. Die höhere Konflikthanfälligkeit der unterschiedlichen Tages- und Nachtrythmen von Feriengästen und Bewohnern wird man zudem nicht wirklich bestreiten können, ohne dabei Feriengäste grundsätzlich als Störenfriede einstufen zu wollen.	
4.2 Ebenfalls problematisch sei die Genehmigungspflicht, die sich beim Inkrafttreten so einer Satzung ändere. <i>„Bei der erhaltungsrechtlichen Genehmigung der baulichen Änderung von Wohnungen ist im Einzelfall zu prüfen, ob sich die beantragte bauliche Änderung negativ auf(...) den Wohnungsstandard auswirken. Nur bei erheblichen negativen Eingriffen („“) erscheint dabei die Nichterteilung einer Genehmigung gerechtfertigt.“</i> (Seite 11/Begründung 2. Abschnitt) Um zu verstehen, was demnächst beantragt werden müsse bzw. was in Milieuschutzgebieten nicht genehmigungsfähig ist, könne man sich auf den Internetseiten der Städte erkundigen, die bereits eine Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung verabschiedet haben: Zu den nicht genehmigungsfähigen Maßnahmen in Milieu-	Die vom Einwender genannten Genehmigungstatbestände einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB gelten überwiegend für solche Satzungen, die den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum zum Ziel haben. Sämtliche aufgeführten Modernisierungsmaßnahmen, wie der Einbau von Sanitär- und Heizungsanlagen, Einbauküchen, Videosprechanlagen stellen keine baulichen Änderungen im Sinne der Erhaltungssatzung dar und sollen insofern auch nicht der erhaltungsrechtlichen Genehmigung bedürfen. Dementsprechend wird die Festsetzung zur Genehmigungspflicht unter § 2 Abs. 1 der Satzung um den Zusatz ergänzt, dass Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die gemäß Bauordnung verfahrensfrei gestellt sind (siehe insbesondere § 63 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 11 LOB) auch keiner erhaltungsrechtlichen Genehmigung bedürfen. (Der Vollständigkeit halber sei aber	Klarstellung und teilweise berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
schutzgebieten würden gehören - Grundrissänderungen mit Änderung der Zimmeranzahl oder Wohnfläche - Zusammenlegung oder Teilung von Wohnungen - Zusammenlegung von bestehendem mit neuem Wohnraum - Zusammenlegung bestehender Wohneinheiten mit Gewerbeeinheiten - Anbau von Erstbalkonen, Terrassen, Loggien und Wintergärten größer als 4 qm - Anbau von Zweitbalkonen - Einbauküchen - Einbau von zweiten WCs, Doppelhandwaschbecken, sowie Einbau von Badewanne und Dusche - getrennt voneinander - Fußbodenheizung - Videogegensprechanlage - Kamin Nicht rechtssicher formuliert sei der Satz: „Nur bei erheblichen negativen Eingriffen (...) erscheint dabei die Nichterteilung einer Genehmigung gerechtfertigt.“ Weiter problematisch erscheine, dass nicht erwähnt ist, ob dieses Modernisierungsverbot nur für Mietwohnungen oder für den gesamten Wohnungsbestand incl. Einfamilienhäuser, die von Eigentümern selbst genutzt werden, gelten sollen. Außerdem gebe es bisher keinerlei Hinweis, dass die Satzung, ggf. nur für 5 Jahre, wie in anderen Städten üblich, oder auf unbegrenzte Zeit verabschiedet werden soll. Hier sei auch der Hinweis erlaubt, welche negativen Auswirkungen dieses Modernisierungsverbot auf die heimische Handwerkerschaft entfalten würde.	darauf hingewiesen, dass die aufgeführten Modernisierungsmaßnahmen einer sanierungsrechtlichen Genehmigung bedürfen, sofern das Haus in einem Sanierungsgebiet liegt.) Zusammenlegungen und Teilungen von Wohnungen sowie auch Grundrissänderungen stellen hingegen erhaltungsrechtlich relevante bauliche Änderungen dar, die einer Genehmigung nach der Satzung bedürfen. Soweit kein Wohnraum durch die vorgenannten Maßnahmen verloren geht, kann dabei regelmäßig von einer erhaltungsrechtlichen Zulässigkeit ausgegangen werden. (Bezüglich der Baugenehmigungspflicht sei darauf hingewiesen, dass Grundrissänderungen sowie Wohnungsteilungen und –zusammenlegungen ohnehin baugenehmigungspflichtig sind, sofern tragende oder aussteifende Wände bzw. Bauteile davon betroffen sind.) Die vom Einwender vorgebrachte Kritik an der bisherigen Formulierung bezüglich des Prüferfordernisses „ob sich die beantragten baulichen Änderungen negativ auf den Wohnungsstandard auswirken“, ist unter Berücksichtigung der vorangehenden Ausführungen nachvollziehbar. Die Ausführungen in der Begründung sind entsprechend geändert worden. Zu der vom Einwender angesprochenen 5-Jahres-Frist von Satzungen anderer Städte ist klarzustellen, dass es sich bei diesen Satzungen immer um Satzungen bzw. Verordnungen zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum handelt. Anders als Erhaltungssatzungen nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB basieren diese Satzungen jedoch nicht auf dem Baugesetzbuch sondern auf landesrechtlichen Ermächtigungen, die wiederum nur eine befristete Geltungsdauer zulassen. Eine schon in der Satzung enthaltene Befristung der Geltungsdauer sieht das Baugesetzbuch hingegen für Erhaltungssatzungen nicht vor. Sollten die Voraussetzungen für die Anwendung der Satzung jedoch nicht mehr vorliegen, kann eine Aufhebung geprüft und durch die Bürgerschaft beschlossen werden.	

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
4.3 In der Lübecker Altstadt habe es historisch gesehen bis in die heutige Zeit nie reine Wohngebiete gegeben. Zu dieser Vielfalt des friedlichen und ruhigen Miteinanders habe es gehört, dass das Bauamt 1999/2000 einem bemerkenswerten Projekt die Genehmigung erteilt hat, trotz Erhaltungssatzung von 1979/88: Bekannt unter dem Namen Aegidienhof - Wohnen und Arbeiten in einem Quartier - sei hier ein städtebauliches Vorzeigeprojekt entstanden. Einen Bebauungsplan gab es für den Aegidienhof weder 1999 noch heute. Nach dem Entwurf der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für die Lübecker Altstadt sollen nun der Aegidienhof wie auch zahlreiche andere Teile der Altstadt in reinen bzw. allgemeinen Wohngebieten liegen. Genauer ausgedrückt, trotz vorhandenem Gewerbe in allen Teilen der Altstadt und ohne dass man sich um eine Bestandsaufnahme bemüht habe, soll nun eine Festlegung erfolgen. Auch hier fehlt eine valide Untersuchung, die einer Verabschiedung solch einer Satzung zwingend vorausgehen muss. Hier sei noch angemerkt, dass in Zukunft solche Vorzeigeprojekte, wie der - inzwischen sogar preisgekrönte - Aegidienhof nicht mehr möglich wären, würde die Satzung erst einmal verabschiedet sein. Städtebaulich gesehen wäre das, auch unter den Aspekten der zurzeit laufenden gesellschaftlichen Diskussionen um Klimawandel und Nachhaltigkeit eine rückwärtsge wandte Politik!	Die Frage der planungsrechtlichen Einschätzung von Gebieten als Baugebiete nach der BauNVO - und dies gilt unabhängig von der Einstufung als reine oder allgemeine Wohngebiete - ist keine historisch, sondern eine allein baurechtlich begründete Beurteilung. Anders als vom Einwender dargestellt will und kann eine Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB keine Baugebiete festsetzen. Hierzu bedarf es regelmäßig der Aufstellung von Bebauungsplänen. Insofern ist auch die Behauptung unzutreffend, die Erhaltungssatzung in der jetzt vorgesehenen Fassung hätte einer Realisierung des Aegidienhof-Projektes entgegengestanden. Dies trifft schon insofern nicht zu, als es sich bei dem Aegidienhof-Projekt vor allem auch um die Umnutzung von Gebäuden handelte, die zuletzt (bis Mitte der 1990er-Jahre) durch das Sozialamt genutzt wurden. Bei dem Projekt handelt es somit nicht um die Umnutzung vorhandener Wohnungen in andere Nutzungen, sondern um die Umnutzung u.a. in neue Wohnungen.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
Nr. 5		
5.1 Die Einwenderin ist in Lübeck geboren und aufgewachsen. Sie habe zu ihrer Heimatstadt ein besonders herzliches Gefühl entwickelt und wolle dieses an ihre Gäste weitergeben. Auch andere Menschen sollten sich in diesem besonderen Ambiente willkommen und wohl fühlen. Das sei ihr bisher sehr gut gelungen. Ihre Gäste hätten immer wieder erwähnt, wie schön es	Die von der Einwenderin vorgebrachte Kritik gegen die neue Erhaltungssatzung richtet sich vor allem gegen die von der Hansestadt Lübeck ausgesprochenen Nutzungsuntersagungen für Ferienwohnungen in Ganghäusern. Wie auch in der Begründung zur neuen Erhaltungssatzung dargelegt, beruhen die Nutzungsuntersagungen für Ferienwohnungen in Ganghäusern jedoch nicht auf der neuen Erhaltungssatzung, sondern aus-	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
sei wieder einmal nach „Hause“ zu kommen. Diese Verbundenheit zu der Stadt werde jetzt durch den Entwurf der o.g. Satzung zerstört. Unverständlich, wie die Verwaltung mit motivierten Hauseigentümern umgehe. Was allerdings wesentlich schlimmer sei, sei das vorschnelle Handeln der Stadtpolitik. Hier wurden die sich daraus ergebenden Konsequenzen nicht zu Ende gedacht. Dies sei ein riesiger Imageschaden für die Stadt! Angefangen habe alles mit verkehrten Zahlen und Fakten, die im vergangenen Jahr veröffentlicht wurden. Die nach Aufmerksamkeit schreienden Menschen seien diesbezüglich angehört worden. Die ruhigen und sachlich diskutierenden Bewohner mit den realitätsbezogenen Argumenten seien ungehört geblieben: – Es gibt in Lübeck 120 000 Haushalte. – Davon befinden sich 9832 Haushalte auf der Altstadtinsel. – Es gibt insgesamt 294 Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel. – Das entspricht einem Prozentsatz von 2,99 % bezogen auf die Haushalte der Altstadtinsel. – Rechnet man alle 468 Ferienwohnungen der Stadt im Verhältnis zu den Gesamthaushalten, dann sprechen wir von 0,39 % (wobei sich die Zahl der Ferienwohnungen in den letzten Wochen bereits deutlich reduziert habe) – 78 Ferienwohnungen in Gängen und Höfen machen 0,78 % aus, bezogen auf die Haushalte in der Innenstadt. – es gibt insgesamt 91 Gänge in der Altstadt, davon werden in 32 Gängen Ferienwohnungen angeboten; 59 Gänge sind überhaupt nicht betroffen. Die Stadt lebe von dem Tourismus. Die Gäste, die ein Ganghaus anmieten, seien kultur- und bildungsinteressiert und würden nicht in ein Hotel gehen. Viele könnten sich die teuren Hotelpreise nicht leisten. Diese Aussage habe die Einwanderin in den letzten Wochen immer wieder vernommen. Dann würden diese Menschen in andere Städte gehen, um dort ihren Urlaub zu verbringen und deren Infrastruktur zu	schließlich auf der geltenden Erhaltungssatzung von 1979/88 sowie auf der Anwendung geltenden Planungsrechts. Den von der Einwanderin vorgebrachten Argumenten bezüglich der Bedeutung von Ferienwohnungen für den Tourismus ist entgegenzuhalten, dass auch nach Inkrafttreten der neuen Erhaltungssatzung rund 175 Ferienwohnungen unter den Bestandsschutz fallen und dementsprechend weiter betrieben werden können. Darüber hinaus steht den Touristen auch in der Altstadt ein breites Angebot unterschiedlicher Beherbergungsformen vom Gästezimmer bis zum Hotel zur Verfügung, sodass negative Auswirkungen der Erhaltungssatzung auf den Einzelhandel und gastronomische Betriebe nicht zu erwarten sind. Dies insbesondere auch deshalb, weil die Erhaltungssatzung lediglich weitere Umwandlungen von Wohnungen in Ferienwohnungen verhindern soll, nicht aber einer Schaffung von Ferienwohnungen im Neubau oder durch Umwandlung vormals gewerblich oder zu Büro Zwecken genutzter Räume im Bestand entgegensteht.	

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
stärken. Da werde es bald den einen oder anderen weiteren Leerstand von Geschäften in der Innenstadt geben. Im Gegensatz zu der Vollverpflegung im Hotel, würden die Gäste der Ferienhäuser lokal Essen gehen und so den Fortbestand von Restaurants und Cafés unterstützen. Die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung in den Gängen und Höfen bestehe bereits seit 25 Jahren in der Form, dass Eigentümer, Mieter und Feriengäste friedlich nebeneinander wohnen und miteinander kommunizieren. Hier seien die Menschen noch mit sich und der Welt zufrieden und würden dementsprechend leben. Die Anwohner würden die Mischung von festen Anwohnern und Gästen als gut und bereichernd empfinden. Warum müssten gute und bewährte Strukturen zerstört werden? Dieses friedliche Miteinander soll nun aufgrund einiger weniger Schreihälse verboten werden. Wer mitten im Zentrum einer lebendigen Stadt leben möchte, müsse auch die hiermit verbundenen Lebensaktivitäten akzeptieren. Rücksichtnahme auf andere Bewohner sei dabei oberstes Gebot und werde von allen Seiten gelebt. Die besonderen Befindlichkeiten einzelner Bewohner könnten nicht Maßstab aller Dinge sein.		
5.2 Der Ausverkauf der schönen Ganghäuser habe begonnen. Investoren aus Hamburg, Berlin, München etc. seien am Start, um die Häuser käuflich zu erwerben. Dann hätten diese eine nette Bleibe für ein paar Tage im Jahr. Ob das für das Gangleben positiv ist, bleibe abzuwarten. Derartige Fälle seien bereits eingetreten. Derzeit seien nunmehr gerichtliche Verfahren anhängig, die auch die Rechtmäßigkeit der bisherigen Vorgehensweise der Stadt überprüfen werden. Vor diesem Hintergrund sei es dringend geboten, keine weiteren „Fakten“ zu schaffen, sondern erst einmal den Ausgang dieser Eilverfahren abzuwarten. Alles andere würde nur unnötige Kosten für die Stadt verursachen und die Verwaltung un-	Der Verwaltung liegen bisher keine Kenntnisse bezüglich eines „Ausverkaufs“ von Ganghäusern an Investoren aus anderen Städten zwecks Nutzung als Zweit- bzw. Nebenwohnung durch die neuen Eigentümer vor. Der Nutzung von Wohnungen als Zweitwohnungen begegnet die Hansestadt Lübeck bisher durch die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer. Soweit die Ausbreitung von Zweit- und Nebenwohnungen in der Lübecker Altstadt weiter zunehmen sollte, wird die Hansestadt Lübeck prüfen, inwieweit auch andere planerischen Instrumente zur Ausschluss von Zweitwohnungen ergriffen werden können. Bezüglich der angeregten Aussetzung der Vollstreckung der beschiedenen Nutzungsuntersagungen für Ferienwohnungen in Gängen und Höfen sei hier angemerkt, dass ein Vollzug bis zur Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Schleswig in dem	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
nötig belasten. Die Einwenderin sei als Saniererin von Ganghäusern nicht für die Schaffung der notwendigen Sozialwohnungen verantwortlich. Der aktuelle vorherrschende Quadratmeterpreis auf der Lübecker Altstadtinsel liege bei ca. 12-14 Euro. Zu diesem Kurs würden die Eigentümer die Häuser vermieten und keinen Raum für Sozialwohnungen schaffen! Sozialwohnungen zu bauen sei Aufgabe der Stadt und des Landes. Die Stadt möge Ihre Hausaufgaben machen! Sie habe ihre erledigt durch erheblichen Krafteinsatz über Jahre hinweg, den eine Sanierung von den Eigentümern verlangt, um ein marodes Gebäude wieder zum Leben zu erwecken. Man möge doch bitte darauf hinwirken, dass auch der überschaubare Bestand der Ganghäuser (in den letzten Monaten bereits deutlich reduzierte Anzahl) Bestandschutz erfährt.	diesbezüglich durchgeführten Eilverfahren ausgesetzt wird. Die Konstruktion eines Zusammenhanges zwischen den ausgesprochenen Nutzungsuntersagungen für Ferienwohnungen in Ganghäusern und der Schaffung von Wohnungen im geförderten Wohnungsbau ist nicht nachvollziehbar und insofern für die Entscheidung über die neue Erhaltungssatzung nicht relevant. Zu dem Vorschlag, auch für die Ferienwohnungen in Ganghäusern einen Bestandsschutz zu schaffen, ist klarzustellen, dass ein solcher Bestandsschutz nicht durch die neue Satzung begründet werden kann. Unter den Bestandsschutz können nur die Ferienwohnungen fallen, die bereits vorher genehmigt waren oder die im Falle der vorherigen Antragstellung hätten genehmigt werden müssen.	
Nr. 6 Rechtsanwaltskanzlei in Vertretung mehrerer Hauseigentümer (Schreiben vom 27.09.2019)		
Die von Der Rechtsanwaltskanzlei vertretenen Mandanten sind Eigentümer von Grundstücken im Bereich der Altstadtinsel der Hansestadt Lübeck und daher unmittelbar Betroffene der angedachten Erhaltungssatzung. Zu dem ausliegenden Entwurf der Erhaltungssatzung wird angemerkt, dass eine Satzung, so sie denn auf der Basis des Entwurfes in Kraft gesetzt würde, rechtswidrig wäre. Die Begründung, welche zur Satzung vorgelegt wurde, sei in weiten Teilen von ersichtlichen Rechtsirrtümern geprägt und beruhe überdies auf unzutreffenden tatsächlichen Annahmen. Im Einzelnen:	Die vom Einwender vorgebrachten Argumente werden nachfolgend richtiggestellt bzw. widerlegt.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
6.1 Es werde verkannt, dass im Rahmen einer Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Nr. 2 BauGB Erhaltensziel ist, die vorhandene Struktur der Zusammensetzung der Bevölkerung zu schützen. Ziel sei es, die (erstmalige) Verdrängung zu verhindern, weil sich aus dieser die städtebaulichen Auswirkungen	Die Kritik an den angeblich fehlenden städtebaulichen Gründen für den Erlass einer Satzung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet ist in mehrerlei Hinsicht unzutreffend. Im Einzelnen: Wie durch die durchgeführte Internetrecherche belegt wird, wurden im August 2019 rd. 280 Ferienwohnungen im Gebiet	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
ergeben können, die die Erhaltungssatzung verhindern soll. Notwendig seien insoweit besondere städtebauliche Gründe. Die besonderen Probleme, denen die Gemeinde mit der Satzung begegnen wolle, müssten gerade darin ihre Ursache haben, dass in einem bestimmten Gebiet die Bevölkerungsstruktur unter Änderungsdruck steht. Schon hiervon könne bezogen auf die Lübecker Altstadtinsel nicht ansatzweise die Rede sein. Dies ergebe sich schon aus den - ihre Richtigkeit unterstellten - Ausführungen zur Anzahl von Ferienwohnungen und der Anzahl der „eigentlich“ vorhandenen Wohnungen und Haushalte. Ausgegangen werde in der Begründung von allein 280 Ferienwohnungen, während zugleich konstatiert wird, dass es 9.660 Wohnungen im Geltungsbereich der angedachten Satzung gebe. Schon deshalb fehle es schon ersichtlich an den besonderen städtebaulich gebotenen Gründen für den Erlass der Satzung. Dies auch in Anbetracht des Umstandes, als dass die Satzung dann auch noch konstatierte, dass von den angegebenen 280 Ferienwohnungen 175 Ferienwohnungen „weiterhin für den Tourismus zur Verfügung stehen“ sollen und werden.“ Es fehle somit schon ersichtlich an einem - zur Rechtmäßigkeit der Satzung notwendigen - Anlass für den Erlass einer Milieuschutzsatzung. Von einer zu befürchtenden Verdrängung der Wohnbevölkerung könne - und dies auch noch auf der Basis der Ausführungen in der Begründung zur Satzung - ersichtlich keine Rede sein.	der Lübecker Altstadt angeboten. Die angebotenen Ferienwohnungen befinden sich ausnahmslos in Altbauten (vor 1945 errichteten Gebäuden) und sind in der Regel durch Umnutzung von Wohnungen zu Ferienwohnungen entstanden. Auch wenn man die Anzahl der Ferienwohnungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der in der Altstadt vorhandenen Wohnungen bei einem Anteil von annähernd 3 Prozent in Vergleich zu anderen Städten noch als gering einstufen mag, so hat der Verlust von eben 280 Wohnungen durch die Umwandlung in Ferienwohnungen inzwischen einen Umfang erreicht, dem eine städtebaulich relevantes Gewicht nicht mehr abgesprochen werden kann. Vor allen zielt die Satzung auch darauf ab, weitere Umnutzungen zu unterbinden. Insbesondere die Umwandlung von Kleinwohnhäusern (Ein- oder Zweifamilienhäuser) in Ferienhäuser wie auch die Umwandlung mehrerer Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus in Ferienwohnungen wirken sich dabei gleichermaßen nachhaltig auf den Charakter der Innenstadt als Wohnstandort aus, da vorhandene Wohnungen verloren gehen und damit die Grundlage für die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung dem Nachfragemarkt entzogen. Die zahlreichen neuen Anfragen von Grundstückseigentümern bezüglich beabsichtigter Umwandlungen von Wohnungen in Ferienwohnungen, die auch in den vergangenen Wochen und Monaten beim Bereich Stadtplanung und Bauordnung gestellt wurden, dokumentieren einen ungebrochenen Trend zur Nutzungsumwandlung in Ferienwohnungen. Nicht zuletzt steht auch das Engagement der von der Rechtsanwaltskanzlei vertretenen Immobilienbesitzer für das weiterhin bestehende Interesse derselben an einer baurechtlich unbeschränkten Möglichkeit zur Umwandlung von weiteren Wohnungen in Ferienwohnungen, denn nur dagegen wendet sich die neue Erhaltungssatzung. Die Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen oder andere gewerbliche Nutzungen nicht als Verdrängung der Wohnbevölkerung sehen zu wollen, erscheint befremdlich und	

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
	ist nicht nachvollziehbar. Insofern kann der vorgebrachten Kritik auch nicht gefolgt werden. In der Abwägung zwischen den privaten Belangen der Immobilienbesitzer bezüglich einer weitgehend uneingeschränkten Nutzung der Immobilien und dem öffentlichen Interesse an der Erhaltung der Wohnfunktion der Lübecker Altstadt in ihrer heutigen Ausprägung sollen die privaten Belange der Eigentümer zurückstehen. Dies ist insbesondere auch deshalb vertretbar, weil den Immobilieneigentümern auch künftig in der Regel hinreichend tragfähige Alternativen für eine wirtschaftliche Verwertung ihrer Immobilien zur Verfügung stehen.	
6.2 Zudem werde offenbar übersehen, dass städtebauliche Gründe vorliegen müssen, die für die konkrete Erhaltungssituation besonderes Gewicht haben. § 172 BauGB diene als bodenrechtliche Vorschrift gerade nicht dem Schutz einzelner Mieter und auch nicht einem verkappten Mieterschutz. Sie könne insbesondere von der Gemeinde nicht dazu genutzt werden, der Wohnbevölkerung in bestimmten Quartieren im Ergebnis ein dauerndes Recht zum Wohnen zu sichern. Es gäbe keinen „Änderungsdruck“ der Bevölkerungsstruktur durch Ferienwohnungsnutzungen.	Richtig ist, dass städtebauliche Gründe als Grundlage für den Beschluss einer Erhaltungssatzung vorliegen müssen. Der Erhaltungssatzung geht es aber auch nicht um den Schutz einzelner Mieter, sondern dem Schutz des Wohnens unabhängig von seiner Ausprägung als Wohnen zur Miete oder Wohnen im Eigentum. Auch zielt die neue Erhaltungssatzung für die Lübecker Altstadt nicht auf die Sicherung preisgünstiger Mieten, sondern ganz allgemein auf den Erhalt der vorhandenen Wohnnutzungen, die in ihrer Gesamtheit den Charakter der Altstadt als Wohnstandort maßgeblich prägen. Der Erhalt vorhandener Wohnungen ist dabei maßgeblich Voraussetzung für den Erhalt der Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur, die durch die Umwandlung von Wohnen in Nichtwohnnutzungen einem Veränderungsdruck unterliegt.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
6.3 Insofern wird auch angemerkt, dass es keineswegs richtig sei, wenn es in der Begründung zur Satzung heißt, dass „Ferienwohnungen in der jüngeren Vergangenheit stark zugenommen hätten und ein Ausmaß erreicht haben sollen, das den ursprünglichen Charakter der Altstadt-Wohnquartiere spürbar beeinträchtigt“. Bezeichnenderweise werde dies nicht durch ein einziges substantiiertes Beispiel belegt.	Die Zunahme von Ferienwohnungen in der Altstadt in der jüngeren Vergangenheit kann nicht flächendeckend für die Altstadt anhand der Auswertung von Erhebungen belegt werden, da es mit Ausnahme der Auswertung für Gänge und Höfe aus 2013 keine Erhebungen gab. Gleichwohl kann die stete Zunahme von Ferienwohnungen in der Altstadt, die durch Umwandlungen entstanden sind, sicherlich nicht in Abrede gestellt werden. Schon der Vergleich der Kartierung aus 2013 mit den aktuellen	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
	Erhebungen für die Gänge und Höfe zeigt an zahlreichen Stellen zuvor nicht bekannte Ferienwohnungen. Als Beispiele seien hier nur der Grüne Gang (Häuser 12 und 13) oder auch der hellgrüne Gang (Häuser 24 und 27) genannt. Inwieweit der städtebauliche Charakter der Wohnquartiere durch die Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen beeinträchtigt wird, kann nur unter Berücksichtigung der jeweiligen Lage der Ferienwohnungen und ihrer Häufung in einem Gebäude, einem Gang oder einem Straßenabschnitt beurteilt werden. Wie eine kartographische Auswertung der Lage der Ferienwohnungen zeigt, sind in nicht wenigen Lagen signifikante Häufungen von Ferienwohnungen zu konstatieren, die in diesen Bereichen auch die städtebauliche Struktur des Wohnquartiers bzw. des jeweiligen Teilbereichs beeinträchtigen.	
6.4 Vielmehr sei offensichtlich, dass diese Satzung allein auf politischen Erwägungen statt auf notwendigen objektiven besonderen städtebaulichen Gründen beruhe. Ferienwohnungsnutzungen würden auf der Lübecker Altstadtinsel seit Jahrzehnten stattfinden. Sie seien ein fester Bestandteil des „Bildes“ der Altstadtinsel und seiner ohnehin stark vom Tourismus geprägten Atmosphäre. Die Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur und insbesondere ihre Vielfältigkeit seien durch Ferienwohnungen ersichtlich nicht gefährdet und überdies auch nicht mit „einem Verlust an Wohnraum“ verbunden. Eine Vielzahl von Ferienwohnungen befänden sich in Objekten, die vorher als „Sanierungsobjekte“ leer standen bzw. nicht - und schon gar nicht nach notwendigen Standards heutiger Wohnverhältnisse - genutzt werden konnten.	Jede Satzung wird von der Politik beschlossen und fußt mittelbar auf politischen Entscheidungen. Dass die Aufstellung auch dieser Satzung Ergebnis einer politischen Entscheidung ist, wird nicht in Frage gestellt, denn letztlich entscheidet die Bürgerschaft als politisches Gremium abschließend über die Satzung. Der Bestand von mittlerweile 280 Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt ist ein objektiv hinreichender städtebaulicher Grund für die Aufstellung der Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB, da die bestehenden Ferienwohnungen (fast) ausnahmslos durch die Umnutzung von Wohnungen oder auch durch die Umnutzung von aufgrund der Sanierungsbedürftigkeit zeitweise leerstehenden Wohnhäusern beruhen. Dass sich die vom Einwender ins Feld geführten Sanierungsobjekte ebenso gut als Wohnhäuser sanieren ließen und lassen, zeigen die zahlreichen in der älteren und jüngeren Vergangenheit sanierten Wohnhäuser, ohne dass hierdurch die vorherige Wohnnutzung hätte aufgegeben werden müssen.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
6.5 Nicht nachvollzogen werden könne auch die objektiv unzutref-	Die Ausführungen des Einwenders bezüglich angeblich objektiv nicht bestehender Störungen nachbarlicher Bezüge und poten-	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
fende Erwägung, dass „nachbarschaftliche Bezüge und Gemeinschaften verloren“ gegangen seien. Man frage sich, auf der Basis welcher notwendiger Untersuchungen entsprechende Ausführungen getätigt werden. Zu vermuten sei, dass es sich hier ebenfalls allein um bloße - zur Begründung nicht heranzuziehende - politische Parolen ohne objektiven Hintergrund handelt. Das „Urlaubsverhalten“ von Nutzern sei ebenfalls ersichtlich unzutreffend benannt. Es fehlt an notwendigen tatsächlichen objektiven Erhebungen. Vielmehr sei es objektiv so, dass sich gerade angesichts der jahrzehntelangen Praxis in einer Vielzahl von Fällen schon Freundschaften/insofern gewachsene Strukturen und Begegnungsmöglichkeiten ergeben haben, die einem modernen Stadtleben gerade auch „in Vielfalt“ entsprechen. Dies gerade vor dem Hintergrund der im Übrigen ersichtlich gewollten touristischen Struktur und touristischen Erschließung der Altstadtinsel. Störungen der Wohn- und Nachtruhe seien ebenfalls objektiv nicht gegeben und entstünden eher oder jedenfalls genauso durch „normale Mieter“ bzw. sonstige gewachsene und gewollte Nutzungen wie z.B. gastronomische Einrichtungen, die sich - stadtplanerisch gewollt – immer mehr „nach außen“ entwickeln. Störungen der Wohn- und Nachtruhe gingen nicht von Ferienwohnungsnutzern aus, sondern eher von der Vielzahl derjenigen – natürlich gewollten - Touristen, die sich - meist in Gruppen - gerade in den Gängen in Führungen aufhalten.	zieller Störungen der Wohn- und Nachtruhe durch die Nutzer von Ferienwohnungen dürfen insofern verwundern, als im Gegenzug mit dem Anspruch der Objektivität genau die umgekehrten Tatbestände dargelegt werden. Eine derartige Schwarz-Weiß-Darstellung erscheint wenig geeignet, die tatsächliche Situation zu beschreiben. So wird in der Begründung der Erhaltungssatzung Folgendes dargelegt: So gehen mit dem Verlust von Wohnungen in den Wohnquartieren <u>häufig</u> nachbarschaftliche Bezüge und Gemeinschaften verloren, die aufgrund der räumlichen Nähe und häufig auch Enge das Wohnen in der Altstadt wesentlich prägen. Darüber hinaus sind die Tag-Nacht-Rhythmen und das Urlaubsverhalten der Touristen <u>nicht immer</u> mit den berechtigten Anforderungen der Anwohner vereinbar und sind für Letztere <u>in vielen Fällen</u> mit Störungen der Wohn- und Nachtruhe verbunden. Die Formulierungen zeigen doch deutlich, dass es beim Nebeneinander von Wohnen und Ferienwohnen gleichermaßen gestörte wie nicht beeinträchtigte Nachbarschaften sowie Störungen der Wohn- und Nachtruhe wie auch deren Nichtvorhandensein gibt. Unbestreitbar dürfte jedoch sein, dass der stetige Wechsel von Bewohnern auf Zeit verbunden mit einem phasenweise auch längeren temporären Leerstand nicht geeignet ist, Nachbarschaften entstehen zu lassen bzw. zu stärken. Diese lässt sich auch durch entsprechende Rückmeldungen zum Beispiel von Gangbewohnern dokumentieren. Mögliche Anfreundungen von Bewohnern und Feriengästen sollen dabei gar nicht in Abrede gestellt werden, unterscheiden sich jedoch deutlich von dauerhaften Nachbarschaften. Auch die höhere Konflikthanfälligkeit der Tages- und Nachtrythmen von Feriengästen und Bewohnern wird niemand wirklich bestreiten können, ohne dabei Feriengäste grundsätzlich als Störenfriede einstufen zu wollen. Aber auch dieses höhere Störpotential lässt sich durch entsprechende Beschwerden von Anwohnern belegen.	

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
6.6 Zudem sei die Begründung in rechtlicher Hinsicht insofern verfehlt, als dass es als gegeben angesehen wird, dass Ferienwohnungsnutzungen „nicht genehmigungsfähig“ gewesen seien oder sind, „weil sie gegen geltendes Bauplanungs-/oder Erhaltungsrecht“ verstoßen. Dies sei zum einen nicht nur sachlich unzutreffend, sondern sogar ersichtlich rechtsfehlerhaft deshalb, weil mit diesen weitläufigen Ausführungen offenbar Gründe als Anlass für den Erlass der Satzung herangezogen werden, die einen Anlass bilden dürfen.	Die Stadt geht – wie in der Begründung zur Erhaltungssatzung dargelegt – von der Nichtgenehmigungsfähigkeit von rd. 100 Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt aus. Der Umgang mit den nichtgenehmigungsfähigen Nutzungen erfolgt unabhängig von der Aufstellung dieser Satzung. Die Ausführungen in der Begründung zur Nichtgenehmigungsfähigkeit von Ferienwohnungen in Kleinwohnhäusern im Allgemeinen (aufgrund der geltenden Erhaltungssatzung) wie in Gängen und Höfen in Besonderem (aufgrund der geltenden Erhaltungssatzung und der Lage in einem reinen Wohngebiet) dienen ausschließlich der Herleitung des Umfanges der Ferienwohnungen (ca. 175), die auch nach Inkrafttreten der neuen Erhaltungssatzung im Rahmen des Bestandsschutzes weiterhin betrieben werden dürfen. Diese Herleitung ist insofern relevant, als dass mit Beschluss über die neue Erhaltungssatzung der Bestand an Ferienwohnungen nicht auf Null sinkt. Es werden auch weiterhin Ferienwohnungen in der Altstadt in einem Umfang vorhanden sein, die dem Tourismus im Allgemeinen wie auch dem breiten Angebot unterschiedlicher Beherbergungsmöglichkeiten im Besonderen zu Gute kommen.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
6.7 Zudem fehle es an den - gerade im Fall von Milieuschutzsätzen – erforderlichen Untersuchungen über die Bevölkerungsstruktur und die sich aus der Veränderung der Zusammensetzung der Bevölkerung ergebenden städtebaulichen Auswirkungen. Entsprechende - vorliegend gar nicht erhobene - Datenbestände müssten Aufschluss geben über Umfang und Wahrscheinlichkeit der voraussichtlichen Vornahme baulicher Vorhaben und Rechtsvorgänge, die geeignet sind, einen Strukturwandel auszulösen, sowie über die aufgrund der Durchführung dieser Vorhaben auftretenden Änderungen in der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung, sowie insbesondere	Nach den einschlägigen Kommentaren zum BauGB bedarf es für die Aufstellung einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nicht zwingend einer spezifischen Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur, die durch umfangreiche Analysen zu belegen sind. Vielmehr reicht das Vorhandensein einer intakten Bevölkerungsstruktur aus, wie sie in der Lübecker Altstadt mit einer bunten Mischung von Wohnungseigentümern und Mietern unterschiedlicher sozialer Schichten zweifelsohne vorhanden ist. Daten zur Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur werden in Kapitel 2.1 der Begründung dargelegt. Eine darüber hinausgehenden dezidierten Untersuchung für den gesamten Altstadtbereich bedarf es hierzu nicht. Das Vorhandensein einer gemischten Bevölke-	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
auch den sich hieraus ergebenden städtebaulichen Folgen bzw. Auswirkungen. Die Gemeinde habe bei Aufstellung der Satzung konkret zu bestimmen, wie sich die zu schützende Wohnbevölkerung zusammensetzt. Hieran fehle es ebenso wie an der notwendigen Prognose darüber, dass ohne den Erlass der sozialen Erhaltungssatzung im Erhaltungsgebiet die abstrakte Gefahr besteht, dass infolge baulicher Maßnahmen eine unerwünschte Veränderung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung eintritt und diese Veränderung zu negativen städtebaulichen Folgen führt. Eine notwendige repräsentative Erhebung über die im vorgesehenen Erhaltungsgebiet vorhandene Wohnbevölkerung fehle.	rungsstruktur wird beispielhaft auch durch Erfahrungen aus den zahlreichen Sanierungsgebieten belegt. Die Verbreitung von Ferienwohnungen führt dazu, dass die Wohnbevölkerung dort verdrängt wird. Angesichts der mit Ferienwohnungen verbundenen Gewinnmöglichkeiten können Mieter „nicht mehr mithalten“ und Vermieter/Eigentümer wechseln wegen der höheren Gewinnerwartungen ihre Nutzung aus. Dazu kommt es zunehmend zu einer Verödung der Innenstadt und zu einer geringeren Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur. Dabei ist es nicht erforderlich, dass bereits der einzelne Umwandlungsantrag zu einer messbaren Auswirkung führt, sondern dass sie geeignet ist, eine Verdrängungsgefahr auszulösen (vgl. Battis BauGB § 172 Anm. 91 m.w.N.)	
6.8 Erst recht zu beanstanden sei die Ausführungen dahingehend, dass die Erhaltungssatzung deshalb erlassen werden solle, weil für sonstige - an sich gebotene - planungsrechtliche Steuerungsmöglichkeiten Zeit und Personal fehle! Insofern „entlarvend“ sei es dann auch, wenn es - eben ersichtlich unzutreffend - heiße, dass es Ziel der Erhaltungssatzung sein soll, Ferienwohnungen zu steuern. Dies ist eben gerade kein Kriterium, das Anlass sein kann zum Erlass einer Milieuschutzsatzung.	Die in der Begründung zur Auslegung dargelegten Gründe, warum von dem Instrument des Bebauungsplans hier kein Gebrauch gemacht wird, werden vom Einwender nur unzureichend aufgeführt. Neben dem personell nicht leistbaren Aufwand, den die Aufstellung und Änderung zahlreicher Bebauungspläne nach sich ziehen würde, werden auch planungssystematische Gründe genannt (u.a. keine Festsetzbarkeit von Quoten, keine auf die Regelung von Ferienwohnungen beschränkte Festsetzungsmöglichkeit ...), die gegen die Aufstellung von Bebauungsplänen führen. Keineswegs ist aber der erhebliche Zeit- und Personalaufwand von Bebauungsplänen quasi als „Notnagel“ Anlass für die Wahl des Planungsinstrumentes der Erhaltungssatzung. In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass die Erhaltungssatzung vom schleswig-holsteinischen Innenministerium als geeignetes Planungsinstrument zur Begrenzung der Umwandlungen von Wohnungen in Ferienwohnungen empfohlen wurde.	Klarstellung und nicht berücksichtigen
6.9 Grundlegend bleibe auch festzuhalten, dass es an der allein	In der Abwägung sind die privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander abzuwägen. Der Prüf- und Ab-	Klarstellung und nicht berücksichtigen

Inhalt der Stellungnahme	Prüfung und Abwägung	Ergebnis
aus rechtsstaatlichen Gründen erforderlichen Abwägung zwischen öffentlichen und privaten Belangen fehlt.	wägungsbericht stellt einen wesentlichen Baustein der Abwägung dar. Darüber hinaus sind aber auch andere Interessen und Belange in die Abwägung einzustellen, die nicht ausdrücklich in den durchgeführten Beteiligungsverfahren vorgebracht werden. So sind neben den Belangen der Immobilieneigentümer sind auch die privaten Belange der in der Altstadt lebenden Bewohner zu berücksichtigen, auch wenn sich diese erfahrungsgemäß weniger in den Beteiligungsverfahren äußern. Diese Belange finden zum Beispiel in den Anforderungen an den Erhalt und die Stärkung von Nachbarschaften sowie an einem weitgehend störungsarmen Nebeneinander von Wohn- und Nichtwohnnutzungen ihren Ausdruck. In der Abwägung zwischen den privaten Belangen der Immobilienbesitzer und dem öffentlichen Interesse an der Erhaltung der Wohnfunktion der Lübecker Altstadt in ihrer heutigen Ausprägung und den vorgenannte Belangen der Bewohner sollen die privaten Belange der Eigentümer, soweit sie sich auf eine weitgehend uneingeschränkte Nutzung der Immobilien beziehen, zurückstehen. Dies ist insbesondere auch deshalb vertretbar, weil den Immobilieneigentümern auch künftig in der Regel hinreichend tragfähige Alternativen für eine wirtschaftliche Verwertung ihrer Immobilien zur Verfügung stehen.	

Aufgestellt: Lübeck, den 27. November 2019

Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Abt. 5.610.4 / Bre

Anlage 2**Satzung der Hansestadt Lübeck****zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung
gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches
für das Gebiet der Lübecker Altstadt vom...****Fassung zum Satzungsbeschluss****Stand: 27. November 2019**

Auf Grund von § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Januar 2018 (GVOBl. S. 6), wird nach Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom folgende Satzung erlassen:

§ 1**Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst das Gebiet der Lübecker Altstadtinsel zwischen den Wasserläufen der Kanal-Trave im Osten und der Stadt-Trave im Westen. Der Geltungsbereich der Satzung ist in dem als Anlage beigefügten Plan dargestellt, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 2**Erhaltungsgrund, Genehmigungsvorbehalt und Versagungsgründe**

- (1) Zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung bedürfen der Rückbau, die Änderung sowie die Nutzungsänderung von baulichen Anlagen im Geltungsbereich dieser Satzung der Genehmigung nach § 172 BauGB, wenn davon Wohnungen betroffen sind. Die Genehmigungspflicht gilt nicht für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die gemäß Landesbauordnung verfahrensfrei gestellt sind. Keine Genehmigungspflicht besteht zudem, wenn neuer oder zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird.
- (2) Die Genehmigung darf nur versagt werden, um die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erhalten.

§ 3

Zuständigkeit

- (1) Die nach dieser Satzung erforderliche Genehmigung erteilt die Baugenehmigungsbehörde der Hansestadt Lübeck, wenn für das Vorhaben eine baurechtliche Genehmigung erforderlich ist, mit dieser.
- (2) Ist keine baurechtliche Genehmigung erforderlich, wird die aufgrund dieser Satzung dennoch notwendige Genehmigung auf Antrag durch die Hansestadt Lübeck als Gemeinde erteilt.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB handelt, wer entgegen § 2 Abs. 1 eine bauliche Anlage im Geltungsbereich dieser Satzung ohne Genehmigung rückbaut oder ändert.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 3 BauGB mit einer Geldbuße bis zu 30.000 € geahndet werden.

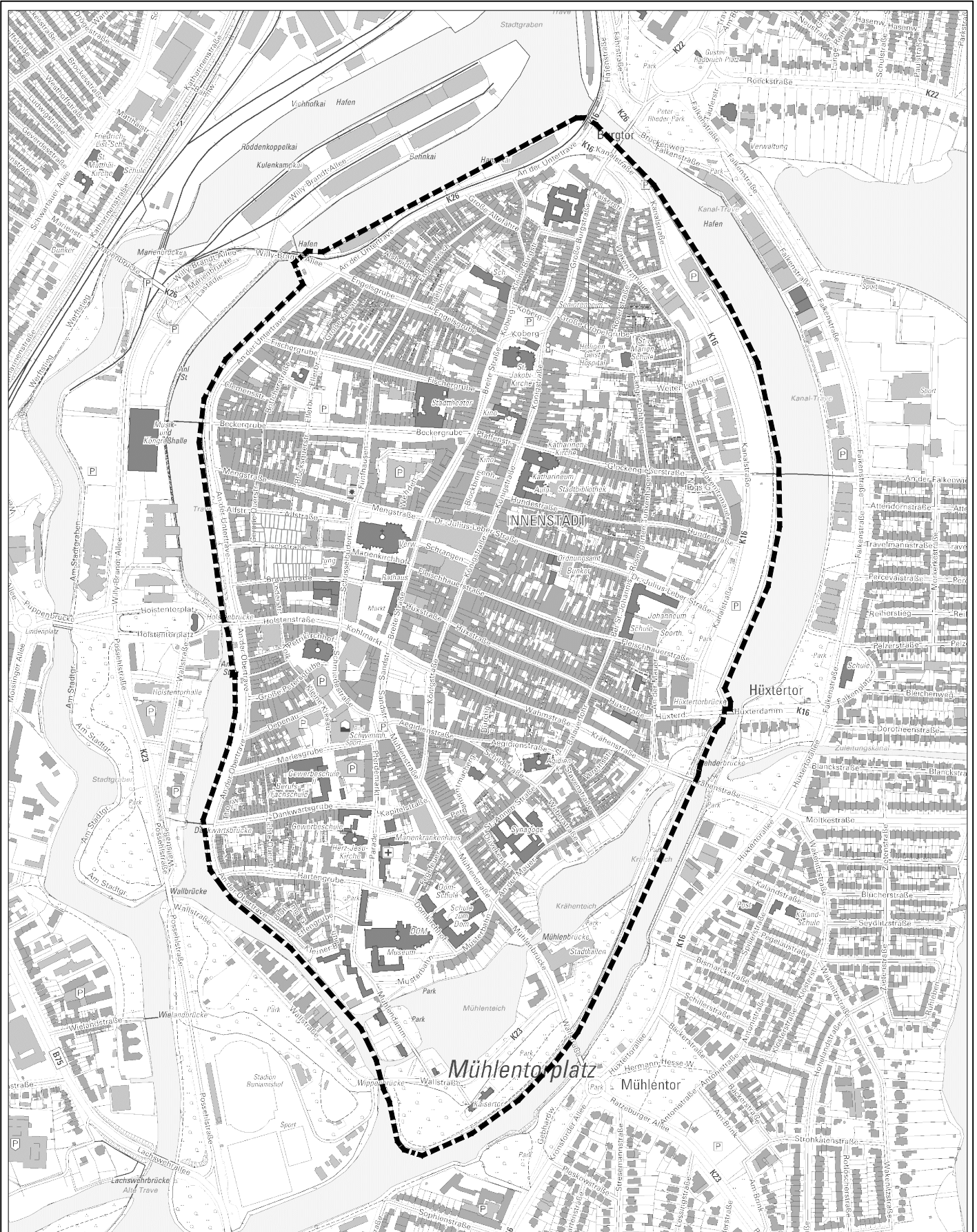
§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Sinne des § 172 Abs. 1 i.V.m. § 16 Abs. 2 Satz 2 BauGB in Kraft.

Lübeck, den

Der Bürgermeister



Geltungsbereich der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt

Räumlicher Geltungsbereich

Anlage 3

**Begründung der
Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung
gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches
für das Gebiet der Lübecker Altstadt**

**Fassung zum Satzungsbeschluss
Stand: 27. November 2019**

1. Einleitung**1.1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst das Gebiet der Lübecker Altstadtinsel zwischen den Wasserläufen der Kanal-Trave im Osten und der Stadt-Trave im Westen. Er ist damit identisch mit dem Geltungsbereich der geltenden Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979, mit Änderungen vom 03.06.1988.

Der Geltungsbereich schließt neben den Wohnquartieren der Lübecker Altstadtinsel, die mehr als 80 % der Fläche der Altstadtinsel einnehmen, auch die Bereiche des Hauptversorgungszentrums mit ein, deren Nutzungsstruktur vor allem durch Einzelhandels- und Dienstleistungsnutzungen geprägt wird. Die Einbeziehung dieser Bereiche ist folgerichtig, weil auch in den Geschäftsstraßen in den Obergeschossen oftmals gewohnt wird und der Erhalt dieser Wohnungen ebenso zum Schutz des Wohnens beiträgt. Zudem liegt die Wohnnutzung auch im Interesse einer zu Abend- und Nachtzeiten belebten Innenstadt. Darüber hinaus ist der Übergang zwischen den Hauptgeschäftslagen und den angrenzenden Wohnquartieren fließend und aufgrund der Mischung von Läden in den Erdgeschossen sowie Büros und Wohnungen in den Obergeschossen in einer Reihe von Straßenzügen nicht abgrenzbar.

1.2 Anlass und Erfordernis der Aufstellung einer neuen Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB

Anlass für die Aufstellung einer neuen Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB ist der Beschluss der Bürgerschaft vom 30.08.2018 zur Begrenzung von Ferienwohnungen im Bereich der Lübecker Altstadt (VO/2018/06371). Der Beschluss hat zum Ziel, die Zweckentfremdung von Wohnungen durch die Umwandlung in Ferienwohnungen wirkungsvoll zu beschränken. Der Beschluss sieht u.a. vor:

- eine Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Altstadt aufzustellen, um Ferienwohnungen in den Wohnquartieren rechtssicher steuern zu können sowie
- Anträge auf Genehmigung von Ferienwohnungen bis zum Inkrafttreten der Satzung zurückzustellen.

Die Aufstellung einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung ist erforderlich, weil der Verlust von Wohnnutzungen in der Lübecker Altstadt durch die Umwandlung in Ferienwohnungen in der jüngeren Vergangenheit stark zugenommen und inzwischen ein Ausmaß erreicht hat, das den Charakter der Altstadt-Wohnquartiere beeinträchtigt. Wie die im August 2018 durchgeführten Erhebungen zeigen, wurden in der Lübecker Altstadt im August 2018 rund 280 Ferienwohnungen auf Internetplattformen angeboten. Diese Ent-

wicklung zu Lasten des Wohnens scheint ungebrochen und wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen, sofern die Stadt nicht gegensteuert.

Die bisher für die Lübecker Altstadt geltende Erhaltungssatzung zielt bezüglich der Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung ausschließlich auf den Erhalt von Ein- und Zweifamilienhäusern ab und bietet nur einen begrenzten Schutz vor Umwandlungen (siehe 2.4).

Um den Charakter der Altstadt als Wohnstandort für dort lebende Bewohner zu wahren und Wohnungen und Bewohner vor einer Verdrängung durch gewerbliche Nutzungen wie Ferienwohnungen, Büros und andere Räume für freie Berufe oder sonstigen gewerblichen Nutzungen zu schützen, ist die Aufstellung einer neuen, eigenständigen Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nach § 172 Abs. 1 Nr. 2 BauGB erforderlich.

2. Ausgangssituation

2.1 Altstadtwohnquartiere und Zusammensetzung der Wohnbevölkerung

Die Altstadt als Wohnstandort

Neben der oberzentralen Funktion der Innenstadt als Hauptgeschäftszentrum ist sie mit ca. 14.100 Einwohnern in rund 9.660 Haushalten/Wohnungen¹ zugleich ein bedeutender Wohnstandort. So haben insbesondere die auf der Altstadtinsel gelegenen Quartiere bis heute ihren Charakter als Wohnquartiere wahren können und weisen aufgrund der überwiegenden Altbausubstanz eine eigene städtebauliche Qualität und Identität auf, die es zu erhalten gilt.

Bevölkerungsstruktur

Für die Aufstellung einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung bedarf es keiner spezifischen Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur; vielmehr reicht das Vorhandensein einer intakten Bevölkerungsstruktur aus, wie sie in der Lübecker Altstadt vorzufinden ist.

96 % der Altstadtbewohner sind mit alleinigem Wohnsitz bzw. Hauptwohnsitz gemeldet und haben somit ihren Lebensmittelpunkt in der Lübecker Altstadt. Auch wenn der Anteil der mit Nebenwohnsitz gemeldeten Einwohner mit 3,8 % über dem Lübecker Durchschnitt von 3,3 liegt, kann hier von einer sehr ortsgebundenen Bevölkerungsstruktur ausgegangen werden (zum Vergleich: in Travemünde liegt der Nebenwohnungsanteil bei 8,8 %).

Aufgrund der differenzierten Bebauungsstruktur mit Kleinwohnhäusern bis hin zu großen Mehrfamilienhäusern unterschiedlichen Baualters und unterschiedlicher Ausstattungs- und Modernisierungsstandards sowie einer Mischung von Miet- und Eigentumswohnungen kann von einer sozialstrukturell breit gefächerten Bevölkerungsstruktur ausgegangen werden. Neben der Tatsache, dass in der Innenstadt 70 % der Haushalte Einpersonenhaushalte sind und damit fast jeder zweite Altstadt-Bewohner in Single-Haushalten lebt, ist die Altstadt im Zuge zahlreicher Sanierungsmaßnahmen, die in den letzten Jahrzehnten durchgeführt wurden, auch wieder ein attraktiver Wohnstandort für Familien geworden. Insbesondere in den bisher nicht sanierten bzw. nicht modernisierten Altbauwohnungen (häufig Dachgeschoss-

¹ Quelle: Einwohnermelderegister, Stand: 31.12.2018. Der Stadtteil Innenstadt umfasst dabei neben der Altstadtinsel auch die nördlich und die mittlere Wallhalbinsel sowie die Blöcke an der Wallstraße. Neben den 14.070 mit alleinigem Wohnsitz bzw. mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohnern, weist die amtliche Statistik für die Innenstadt weitere 560 mit Nebenwohnsitz gemeldete Personen aus, die jedoch nicht zwingend einen eigenen Haushalt bilden bzw. eine eigene Wohnung bewohnen müssen.

wohnungen) wohnen nach wie vor auch Studenten, die zudem häufig auf preisgünstigen Wohnraum angewiesen sind.

Insgesamt kann für die Lübecker Altstadt somit von einer vielfältigen und intakten Bevölkerungsstruktur ausgegangen werden, die es in ihrem Umfang zu erhalten gilt.

2.2 Verdrängung von Dauerwohnen durch Ferienwohnen in der Lübecker Altstadt

Bisherige Entwicklung

In den vergangenen Jahren sind in der Lübecker Altstadt zahlreiche Ferienwohnungen entstanden. In den meisten Fällen war diese Entwicklung mit der Umnutzung von Wohnungen im Bestand verbunden und ging damit mit einem Verlust an Wohnraum in der Lübecker Altstadt einher.

Nach Auswertung der Bestandserhebung vom August 2018 gibt es derzeit ca. 280 Ferienwohnungen und 30 Gästezimmer auf der Lübecker Altstadtinsel. Rund 100 Ferienwohnungen befinden sich dabei in Kleinwohnhäusern (Ein- bis Zweifamilienhäuser im Sinne der geltenden Erhaltungssatzung; s.u.), von denen etwas mehr als die Hälfte in Gängen und Höfen der Lübecker Altstadt liegen. Die Ferienwohnungen sind dabei in der Regel durch die Umnutzung von Dauerwohnungen entstanden. Diese Entwicklung hat in den letzten Jahren zugenommen und es ist davon auszugehen, dass sie sich in den nächsten Jahren noch fortsetzen würde, sofern die Stadt hier nicht gegensteuert.

Neben dem Verlust von Wohnraum hat die Umnutzung von Wohnungen in Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt auch konkrete städtebauliche Auswirkungen. So gehen mit dem Verlust von Wohnungen in den Wohnquartieren häufig nachbarschaftliche Bezüge und Gemeinschaften verloren, die aufgrund der räumlichen Nähe und häufig auch Enge das Wohnen in der Altstadt wesentlich prägen. Darüber hinaus sind die Tag-Nacht-Rhythmen und das Urlaubsverhalten der Touristen nicht immer mit den berechtigten Anforderungen der Anwohner vereinbar und sind für Letztere in vielen Fällen mit Störungen der Wohn- und Nachtruhe verbunden.

Bereits eingeleitete Maßnahmen zur Rückführung von Ferienwohnungen in Wohnungen

Nahezu alle in der Altstadt vorhandenen Ferienwohnungen sind durch ungenehmigte Umnutzung vorheriger Wohnnutzungen entstanden und somit formell illegal. Von den rund 280 ermittelten Ferienwohnungen sind jedoch nur rund 100 Ferienwohnungen auch materiell-rechtlich unzulässig, d.h. sie wären auch bei einer Beantragung der Umnutzung vor der Einleitung des Aufstellungsverfahrens für diese Satzung nicht genehmigungsfähig gewesen, weil sie gegen geltendes Bauplanungs- und/oder Erhaltungsrecht verstoßen.

Die in den Gängen und Höfen vorhandenen Ferienwohnungen verstoßen dabei sowohl gegen geltendes Baurecht (zur Unzulässigkeit von Ferienwohnungen in reinen Wohngebieten siehe 2.3), als auch gegen die Bestimmungen der geltenden Erhaltungssatzung (siehe 2.4). Zur Wiederherstellung des städtebaulich besonderen Charakters der Gänge und Höfe als reine Wohngebiete hat die Bauaufsichtsbehörde Nutzungsuntersagungen für die betreffenden Ferienwohnungen angeordnet.

Gegen die Bestimmungen der geltenden Erhaltungssatzung verstoßen auch die Ferienwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern außerhalb von Gängen und Höfen. Sie sind damit materiell-rechtlich unzulässig, sofern die Umnutzung nicht nachweislich bereits vor Inkrafttreten der Satzung im April 1979 erfolgte. Nach derzeitigem Kenntnisstand trifft dies auf rd. 50 Ferienwohnungen in Kleinwohnhäusern im Sinne der Erhaltungssatzung zu. Mit dem Ziel ei-

ner Gleichbehandlung mit den Ferienwohnungen in Gängen und Höfen sollen auch hier Nutzungsuntersagungen ausgesprochen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anordnung von Nutzungsuntersagungen für Ferienwohnungen in Kleinwohnhäusern unabhängig von der Aufstellung einer neuen Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt erfolgt und allein auf dem Vollzug geltenden Bauplanungs- und Erhaltungsrechts beruht.

Fortbestand von Ferienwohnungen in der Lübecker Altstadt

Nach Vollzug der Nutzungsuntersagungen können auf der Lübecker Altstadtinsel ca. 175 bereits vorhandene Ferienwohnungen weiterhin genutzt werden, da sie Bestandsschutz genießen. Dieser Bestandsschutz wird durch die Aufstellung der neuen Erhaltungssatzung nicht aufgehoben, da die Satzung nur die Umwandlung weiterer Wohnungen zu Ferienwohnungen ausschließen kann.

2.3 Bauplanungsrechtliche (Un-)Zulässigkeit von Ferienwohnungen

Baurechtliche Definition von Ferienwohnungen und ihre baugebietsabhängige Zulässigkeit

Die Umnutzungen von Wohnungen in Ferienwohnungen sind bauplanungsrechtlich Vorhaben im Sinne des Baugesetzbuches (§ 29 BauGB) und bedürfen als solche der Genehmigung.

In der Baugenehmigungspraxis wurden Ferienwohnungen seit jeher als gewerbliche Nutzungen oder unter bestimmten Voraussetzungen auch als Beherbergungsbetriebe angesehen. Diese Einordnung wurde vom Gesetzgeber 2017 klargestellt. Die Nutzungsart Ferienwohnung ist seither in der Baunutzungsverordnung baurechtlich eindeutig definiert. Gemäß § 13a BauNVO sind Ferienwohnungen „Räume oder Gebäude, die einem ständig wechselnden Kreis von Gästen gegen Entgelt vorübergehend zur Unterkunft zur Verfügung gestellt werden und die zur Begründung einer eigenen Häuslichkeit geeignet und bestimmt sind.“ § 13a BauNVO führt darüber hinaus aus, dass Ferienwohnungen in der Regel als Gewerbebetriebe anzusehen und als solche in reinen Wohngebieten unzulässig. In allgemeinen Wohngebieten sind Ferienwohnungen als Gewerbebetriebe ausnahmsweise zulassungsfähig sowie in besonderen Wohngebieten, Mischgebieten und Kerngebieten allgemein zulässig, soweit in Bebauungsplänen keine abweichenden Regelungen hierzu getroffen werden.

Abweichend hiervon können Ferienwohnungen, die sich auf Teile eines Gebäudes beschränken, auch als Betriebe des Beherbergungsgewerbes angesehen werden, auch wenn die für das Beherbergungsgewerbe ansonsten typischen Serviceleistungen nicht angeboten werden. Die Nutzungsart Beherbergungsbetrieb kann dabei in der Regel dann angenommen werden, wenn sich die Ferienwohnungsnutzung gegenüber der Hauptnutzung baulich unterordnet. Als untergeordnete Teilnutzungen eines Gebäudes können Ferienwohnungen als kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes ausnahmsweise auch in reinen Wohngebieten zugelassen werden, sofern Bebauungspläne dies nicht ausdrücklich ausschließen.

Baurechtliche Genehmigungspflicht

Nach der Landesbauordnung (LBO) kann die Genehmigungspflicht für die bauliche Änderung und für die Nutzungsänderung von Gebäuden im Geltungsbereich eines Bebauungsplans unter bestimmten Voraussetzungen entfallen. Gemäß § 68 Abs. 1 und 2 der Landesbauordnung (LBO) sind die bauliche Änderung und die Nutzungsänderung von zweigeschossigen und ggf. auch von dreigeschossigen Gebäuden (unter der Voraussetzung, dass die Fußbodenoberkante des obersten Aufenthaltsraumes nicht mehr als 7 m über der festge-

legten Geländeoberfläche liegt) von der Baugenehmigungspflicht freigestellt, sofern das Vorhaben den Festsetzungen des betreffenden Bebauungsplans nicht widerspricht. Dabei ist ein Widerspruch zu den Festsetzungen eines Bebauungsplans jedoch bereits dann gegeben, wenn die beantragte Nutzung nicht allgemein zulässig ist, sondern nur ausnahmsweise zugelassen werden kann. In festgesetzten allgemeinen und reinen Wohngebieten nach den §§ 3 und 4 BauNVO, in denen Ferienwohnungen nur ausnahmsweise zugelassen werden können (siehe oben), ist eine Genehmigungsfreistellung nach § 68 LBO somit regelmäßig nicht gegeben, da eine Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplans beantragt werden muss. Anders verhält es sich in festgesetzten besonderen Wohngebieten, Mischgebieten und Kerngebieten, in denen Ferienwohnungen als Gewerbebetriebe allgemein zulässig sind.

Prüfung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Ferienwohnungen im Geltungsbereich von Bebauungsplänen

Bauplanungsrechtlich ist die Zulässigkeit des Vorhabens „Nutzungsänderung in eine Ferienwohnung“ bei Vorliegen eines Bebauungsplans auf der Grundlage von § 30 BauGB unter Berücksichtigung der im Bebauungsplan festgesetzten Baugebietskategorie zu beurteilen. Für die Lübecker Altstadt gelten bisher 16 Bebauungspläne. Die mit Bebauungsplänen überplanten Teile des Altstadtgebietes betreffen dabei vor allem die Hauptgeschäftslagen beiderseits von Breite Straße, Sandstraße, Königstraße, Holstenstraße, Beckergrube, Mühlenstraße und Wahnstraße, die aufgrund ihrer Bedeutung für den Einzelhandel vor allem als Kerngebiete (MK) gemäß § 7 BauNVO bzw. als Mischgebiete (MI) gemäß § 6 BauNVO festgesetzt sind. Da in den betreffenden Bebauungsplänen keine Spezifikationen im Hinblick auf die Zulässigkeit von Gewerbebetrieben vorgenommen werden, sind Ferienwohnungen dort als gewerbliche Nutzungen regelmäßig zulässig. Die außerhalb der Geschäftslagen gelegenen und mit einem Bebauungsplan überplanten Gebiete wurden teilweise als besondere Wohngebiete (WB) gemäß § 4a BauNVO, teilweise als allgemeine Wohngebiete (WA) gemäß § 4 BauNVO, in Einzelfällen auch als reine Wohngebiete (WR) gemäß § 3 BauNVO überplant.

... und in sonstigen Bereichen ohne Bebauungsplan

In den übrigen Altstadtlagen (ohne Bebauungsplan) richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Ferienwohnungen gemäß § 34 BauGB nach dem so genannten Einfügekriterium, d.h. die Ferienwohnungen müssen sich hinsichtlich der Nutzungsart in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen. Dabei sind in der Regel die Baugebietskategorien der Baunutzungsverordnung zugrunde zu legen. Die Wohnquartiersstraßen entsprechen in der Regel allgemeinen Wohngebieten nach § 4 BauNVO, in denen Ferienwohnungen ausnahmsweise zugelassen werden können und im Rahmen des Gebietscharakters i.d.R. auch zugelassen werden müssen. Ausschließlich wohngenutzte Straßenabschnitte entsprechen hingegen reinen Wohngebieten nach § 3 BauNVO, sodass Ferienwohnungen hier nur ausnahmsweise als untergeordnete Teilnutzungen von Gebäuden zugelassen werden können. Gleiches gilt für die ausschließlich wohngenutzten Gänge und Höfe.

Da gewerbliche Nutzungen (gleich welcher Art) in den Baublöcken abseits des Hauptgeschäftszentrums allenfalls eine untergeordnete Rolle einnehmen, ist der Baugebietstypus des Mischgebietes nach § 6 BauNVO (mit der Regelzulässigkeit von Ferienwohnungen als Gewerbebetriebe) in den Wohnquartieren der Lübecker Altstadt regelmäßig nicht gegeben.

Sofern bei der Beurteilung nach § 34 BauGB die Eigenart der näheren Umgebung keinem Baugebiet nach BauNVO entspricht, ist im Einzelfall das Einfügen in die vorhandene Nutzungsmischung zu beurteilen. Ob solche Nutzungskonstellationen im Gebiet der Lübecker

Altstadt vorzufinden sind und ob in diesen so genannten Gemengelage Ferienwohnungen zulässig sind, kann nur im Einzelfall beurteilt werden.

2.4 Erhaltungsrechtliche Genehmigungspflicht nach geltender Erhaltungssatzung

Über die Prüfung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Ferienwohnungen nach § 30 oder § 34 BauGB hinaus besteht für Vorhaben im Gebiet der Lübecker Altstadt bereits heute aufgrund der geltenden Erhaltungssatzung eine eigenständige erhaltungsrechtliche Prüf- und Genehmigungspflicht. Ein Vorhaben kann somit baurechtlich nur dann genehmigt werden, wenn es planungsrechtlich nach den §§ 30 oder 34 BauGB und erhaltungsrechtlich in Anwendung der Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB zulässig ist.

Die für das Gebiet der Lübecker Altstadt bestehende Erhaltungssatzung gilt seit April 1979. Die Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979, mit Änderungen vom 03.06.1988, ist zugleich eine Satzung zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB wie auch eine Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB.

Nach dieser Satzung bedürfen sämtliche Umnutzungen der erhaltungsrechtlichen Genehmigung durch die Hansestadt Lübeck. Für die Umnutzung von Wohnen in Ferienwohnen ist dabei vor allem das in der Satzung formulierte Ziel von Bedeutung, „in diesem Gebiet die Zusammensetzung der dort wohnenden Bevölkerung zu erhalten, damit die für die Lübecker Altstadt typische Wohnform des Ein- und Zweifamilienhauses in kleinteiliger Bauweise gewahrt wird.“ Somit schützt die geltende Erhaltungssatzung Kleinwohnhäuser (siehe 2.2). Erfolgte Umwandlungen sind unzulässig und daher zu untersagen.

In Mehrfamilienhäusern sowie in anderen Gebäuden mit Wohnnutzungen kann die geltende Erhaltungssatzung die Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen oder in andere gewerbliche Nutzungen nicht verhindern. Um zusätzliche Umwandlungen zu unterbinden, ist die neue Erhaltungssatzung erforderlich. Die heute rund 175 Ferienwohnungen, die vor allem durch Umwandlung von Wohnungen in größeren Gebäuden auf der Lübecker Altstadtinsel entstanden sind, genießen weiterhin baurechtlich Bestandsschutz.

3. Ziele und Zwecke der Satzung

Ziel dieser Satzung ist der Schutz vorhandener Wohnnutzungen und der Bewohner vor der Verdrängung durch Ferienwohnungen und anderen gewerblichen Nutzungen. Die Erhaltung der vorhandenen Wohnungen und der Wohnbevölkerung in der Lübecker Altstadt und ist Ziel der Satzung für die Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung, die infolge eines breiten Angebotes unterschiedlicher Wohnungstypen eine intakte soziale Vielfalt aufweist.

Mit dieser Satzung sollen die städtebaulichen und die sozialen Erhaltungsziele, die bisher in der für die Altstadt geltenden Erhaltungssatzung von 1979/1988 nebeneinander stehen, in zwei eigenständigen Satzungen geregelt werden. Dabei soll vor allem die bisher auf Kleinwohnhäuser beschränkte Anwendung der Satzung sachlich auf alle Gebäude mit Wohnnutzungen erweitert werden.

Die Satzung wendet sich nicht grundsätzlich gegen den Tourismus und die Ausweitung von Nutzungen zur Fremdenbeherbergung in der Lübecker Altstadt. In Abwägung mit dem dringenden Wohnraumbedarf der Hansestadt Lübeck, der Erhaltung der Wohnfunktion der Altstadtquartiere, dem Schutz und der Pflege nachbarschaftlicher Gemeinschaften, der Ver-

meidung von Beeinträchtigungen der ansässigen Wohnbevölkerung sowie insbesondere zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung wird dem Schutz des Wohnraumes und der Wohnbevölkerung Vorrang vor einer tourismusorientierten Entwicklung eingeräumt.

Hierzu gehört auch, dass ca. 175 Ferienwohnungen und damit mindestens 400 Betten auf der Altstadtinsel im Rahmen des Bestandsschutzes weiterhin für den Tourismus zur Verfügung stehen. Dies wird auch im Städtevergleich als guter und ausreichender Umfang bewertet.

4. Regelungsinhalt und Wirkung der Satzung

4.1 Eigenständige erhaltungsrechtliche Genehmigungspflicht

Genehmigungspflicht nur bei Betroffenheit von Wohnungen

Im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 BauGB bedürfen zunächst einmal ganz allgemein der Rückbau, die bauliche Änderung und die Nutzungsänderung von baulichen Anlagen der Genehmigung durch die Gemeinde. Im Sinne der Relevanz für das Erhaltungsziel, die Wohnbevölkerung und damit vorhandene Wohnungen zu erhalten, wird die erhaltungsrechtliche Genehmigungspflicht hier auf den Rückbau, die bauliche Änderung und die Nutzungsänderung von baulichen Anlagen beschränkt, die Wohnungen betreffen (siehe § 2 Abs. 1). Dies gilt gleichermaßen für bestehende Wohnungen wie für genehmigte Wohnnutzungen, die zwischenzeitlich ohne die baurechtlich erforderliche Genehmigung zu anderen Zwecken genutzt werden.

Keine Genehmigungspflicht besteht für reine Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen wie z.B. den Einbau neuer Heizungsanlagen oder neuer Fenster, die gemäß Landesbauordnung verfahrensfrei gestellt sind (vgl. § 62 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 11 LBO). Gleiches gilt wenn durch bauliche Änderungen oder Nutzungsänderungen neuer oder zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird. Ebenfalls nicht unter die Genehmigungspflicht nach dieser Satzung fallen zudem der Rückbau und die bauliche Änderung von Gebäuden bzw. von Gebäudeteilen ohne vorhandene Wohnungen. Dies gilt auch für die Änderung von Nichtwohnnutzungen wie Läden, Büros und Gewerbeeinheiten in andere Nutzungen.

Ferienwohnungen und Gästezimmer als genehmigungspflichtige Nutzungsänderungen

Als Nutzungsänderung gilt die Umnutzung einer Wohnung in eine Ferienwohnung (zur baurechtlichen Definition von Ferienwohnungen siehe 2.3) wie auch die nicht nur temporäre Vermietung einzelner Zimmer an wechselnde Gäste gegen Entgelt. Die Teilnutzung einer Wohnung als vollständig eingerichtete und mit Bettwäsche und Handtüchern ausgestattete Gästezimmer und deren gewerbliche Überlassung an wechselnde Gäste gegen Entgelt stellt gemäß Rechtsprechung (OVG NRW, Beschluss vom 14.08.2007 – 10 A 1219/06) baurechtlich keine Wohnnutzung mehr dar, sondern ist als Beherbergungsbetrieb anzusehen. Auch gewerblich vermietete Gästezimmer bedürfen somit baurechtlich wie erhaltungsrechtlich der Genehmigung.

Demgegenüber stellt die temporäre Überlassung der Wohnung an Gäste während der eigenen Urlaubszeit oder bei sonstiger vorübergehender Ortsabwesenheit keine genehmigungspflichtige Nutzungsänderung dar, sofern die Überlassung der Wohnung an Feriengäste (auch gegen Entgelt) nur einen deutlich untergeordneten Zeitraum innerhalb des Jahres einnimmt. Hiervon wird bei einer Vermietungsdauer von insgesamt maximal 8 Wochen innerhalb eines Jahres ausgegangen.

Begründung eines eigenständigen Genehmigungsvorbehalts

Für die drei genannten Vorhabengruppen des Rückbaus, der baulichen Änderung und der Nutzungsänderung von Gebäuden mit Wohnungen oder von wohngenutzten Gebäudeteilen begründet die Satzung zunächst einmal nur einen eigenständigen Genehmigungsvorbehalt (§ 2 Abs. 1). Die Satzung selbst ermöglicht gemäß Baugesetzbuch keine konkreten Festsetzungen, die bei der Prüfung der erhaltungsrechtlichen Zulässigkeit zu berücksichtigen wären.

In Anwendung der Satzung wird einzelfallbezogen geprüft, ob das beantragte Vorhaben mit den Zielen der Erhaltungssatzung vereinbar ist (siehe 5.).

Zuständigkeit

Die Genehmigung des Rückbaus, der baulichen Änderung und der Nutzungsänderung von baulichen Anlagen im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung erteilt gemäß § 173 Abs. 1 BauGB die Gemeinde. Das gilt aber nur dann, wenn keine baurechtliche Genehmigung oder an ihrer Stelle eine baurechtliche Zustimmung erforderlich ist (§ 173 Abs. 1 Satz 2 BauGB). In einem solchen Fall wird die Genehmigung durch die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde erteilt. Da die Gemeinde im Falle der Hansestadt Lübeck zugleich die Untere Bauaufsichtsbehörde ist, ist ein förmliches Einvernehmen nicht erforderlich.

Die Prüfung der erhaltungsrechtlichen Zulässigkeit des Rückbaus, der baulichen Änderung und der Nutzungsänderung von Gebäuden mit bestehenden Wohnnutzungen erfolgt in der Regel im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens ohne gesonderten Antrag. Abweichend hiervon ist ein eigenständiger Antrag auf erhaltungsrechtliche Genehmigung nach dieser Satzung für solche Vorhaben zu stellen, die gemäß Landesbauordnung in der jeweils geltenden Fassung (zzt. gemäß § 63 Abs. 1 und 2 LBO) keiner Baugenehmigung bedürfen (siehe hierzu unter 2.3).

4.2 Zurückstellung von Baugesuchen

Auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses für die neue Erhaltungssatzung können Bauanträge und Bauvoranfragen für Vorhaben, deren Durchführung im Widerspruch zu den Erhaltungszielen der Satzung stehen, gemäß § 15 Abs. 1 i.V.m. § 172 Abs. 2 BauGB für einen Zeitraum von 12 Monaten zurückgestellt werden.

Hiervon wurde in den vergangenen Monaten in mehreren Fällen, die die Umnutzung von Dauerwohnungen in Ferienwohnungen zum Inhalt hatten, Gebrauch gemacht. Nach Inkrafttreten der Satzung werden die zurückgestellten Bauanträge und Bauvoranfragen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen abschließend geprüft und beschieden.

4.3 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Wer Gebäude oder Gebäudeteile im Geltungsbereich dieser Satzung ohne erforderliche Genehmigung zurückbaut oder ändert, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB. Diese Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 213 Abs. 3 BauGB je nach Schwere des Verstoßes mit einer Geldbuße von derzeit bis 30.000 Euro geahndet werden. Hierauf wird in der Satzung hingewiesen (§ 4). Die Regelung der Erhaltungssatzung ergänzt insofern die Bestimmungen der Landesbauordnung (LBO) bezüglich der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Gemäß § 82 Abs. 1 Nr. 3 der Landesbauordnung stellen die Änderung und die Benutzung (d.h. auch die Nutzungsänderung) einer baulichen Anlage ohne die baurechtlich erforderliche Genehmigung eine Ordnungswidrigkeit dar, die je nach Schwere des Verstoßes gemäß § 82 Abs. 3 LBO mit einer Geldbuße von bis zu 500.000 Euro geahndet werden kann.

5. Anwendung der Satzung und Begründung von Ablehnungen

In Anwendung der Erhaltungssatzung wird einzelfallbezogen geprüft, ob das beantragte Vorhaben mit den Zielen der Erhaltungssatzung vereinbar ist. Die Genehmigung nach dieser Satzung darf im Ergebnis der Prüfung gemäß § 172 Abs. 1 Nr. 4 BauGB nur versagt werden, wenn sich das beantragte Vorhaben negativ auf das Satzungsziel der Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung auswirkt bzw. diesem Ziel widerspricht (§ 1 Abs. 2).

Nutzungsänderungen

Die Umnutzung einer vorhandenen Wohnnutzung in eine Ferienwohnung steht in der Regel im Widerspruch zu den Erhaltungszielen und wird daher in den meisten Fällen keine Aussicht auf Genehmigung haben, da die betroffene (Wohn-)Einheit der Nutzung zu Wohnzwecken entzogen wird.. Gegen die Genehmigung von Nutzungsänderungen in Ferienwohnungen spricht zudem, dass die städtebauliche Eigenart vor allem der durch Wohnnutzungen geprägten Quartiere durch eine weitere Ausbreitung von Ferienwohnungen verloren zu gehen droht. Für die Zulassung der Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen lassen sich zudem keine schlüssigen Kriterien herleiten, ohne dass durch die Zulassung eines einzelnen Vorhabens nicht zugleich ein Präzedenzfall geschaffen wird, der im Sinne der Gleichbehandlung die Zulassung weiterer Umwandlungen nach sich ziehen und damit die Zielsetzung der Erhaltungssatzung zur Erhaltung der Wohnbevölkerung unterlaufen würde. Für die Umwandlung einer Wohnung in eine Ferienwohnung kann dabei im Allgemeinen auch nicht ins Feld geführt werden, dass sich die vorhandene Wohnung aufgrund eines z.B. schlechten Grundrisses oder einer ungünstigen Belichtung und Besonnung nicht für eine auf Dauer angelegte Wohnnutzung eigne, da auch an die Nutzung als Ferienwohnung vergleichbare Ansprüche zu stellen sind und insbesondere diese Wohnungen attraktiv z.B. für Studenten und Auszubildende sind, die in der Regel nur für wenige Jahre eine preisgünstige Wohnung suchen.

Anders kann sich die Situation bei der dauerhaften Nutzung von Teilen einer Wohnung als Gästezimmer darstellen, die sich in Abgrenzung zu Ferienwohnungen dadurch auszeichnen, dass Küche und ggf. auch Bad der Wohnung durch die Gäste mitgenutzt werden, sodass die Bildung einer eigenen Häuslichkeit nicht gegeben ist. Zwar stellt auch die dauerhafte Vermietung nur eines einzelnen Zimmers einer Wohnung an wechselnde Gäste eine genehmigungspflichtige Nutzungsänderung dar (siehe 4.1), jedoch erscheint eine erhaltungsrechtliche Genehmigung zumindest dann möglich, wenn sich die Gästezimmer-Nutzung räumlich und funktional eindeutig gegenüber der weiterhin auszuübenden (Haupt-)Wohnnutzung unterordnet. Für die Erteilung einer erhaltungsrechtlichen Genehmigung von Gästezimmern ist daher im Einzelfall zu prüfen und vom Antragsteller nachzuweisen, dass (a) die Wohnung auch weiterhin dauerhaft bewohnt wird und (b) nur ein untergeordneter Teil der Wohnung als Gästezimmer vermietet wird.

Bei der Umnutzung von Wohnungen in Büros oder sonstige Dienstleistungsnutzungen sind verschiedene Fallkonstellationen zu unterscheiden:

a) Bei der Umnutzung einzelner Räume eines Wohnhauses durch den im Haus wohnenden Eigentümer zur Ausübung freiberuflicher oder sonstiger gewerblicher Tätigkeiten (z.B. als Rechtsanwalt oder Architekt) wird in der Regel eine erhaltungsrechtliche Genehmigung dann erteilt werden können, wenn die Zuordnung von Wohnen und Arbeiten zu einem Nutzer eindeutig besteht und die Wohnnutzung innerhalb des Gebäudes auch nach Umnutzung von Gebäudeteilen eindeutig überwiegt. Bei der Umnutzung einzelner Räume einer Wohnung für die gewerbliche Eigennutzung wird dies in den meisten Fällen zutreffen

b) Die Umnutzung abgeschlossener Wohneinheiten innerhalb des Gebäudes wird demgegenüber in der Regel nicht genehmigungsfähig sein, weil auch hierdurch Bewohner verdrängt werden.

c) Sollen hingegen Wohneinheiten einer allgemeinen gewerblichen Nutzung zugänglich gemacht werden, ist ebenfalls dem Schutz des Wohnens regelmäßig Vorrang einzuräumen. Dies ist insbesondere auch deshalb vertretbar, da die Altstadt über ein hinreichendes Angebot verfügbarer (d.h. auf dem Gewerbeimmobilienmarkt angebotener oder leerstehender) Gewerbeeinheiten verfügt, sodass die Umnutzung von Wohnungen für die gewerbliche Nutzungen in diesen Fällen nicht als erforderlich bzw. nötig beurteilt wird.

Der Ablehnung der Umwandlung einer Wohnung in eine andere Nutzung kann nicht entgegengehalten werden, dass das Vorhaben allein noch keine wahrnehmbaren städtebaulichen Auswirkungen hat. Für die Ablehnung reicht es aus, wenn durch das Vorhaben städtebaulich nachteilige Entwicklungen angesprochen bzw. begünstigt werden. Bei der Umwandlung in Ferienwohnungen ist dies gegeben, da die Verdrängung innerstädtischer Wohnnutzungen bzw. der ortsansässigen Bevölkerung dazu führt, dass der verlorengelassene Wohnraum an anderer Stelle im Stadtgebiet geschaffen werden muss.

Rückbau und bauliche Änderungen

Der Abriss eines Gebäudes mit Wohnungen steht zunächst einmal im Widerspruch zu den Erhaltungszielen der Satzung. Eine erhaltungsrechtliche Genehmigung ist deshalb jedoch nicht zwingend ausgeschlossen. Wie bei der Prüfung der Erhaltungswürdigkeit eines Gebäudes auf der Grundlage der städtebaulichen Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB ist auch die wirtschaftliche Zumutbarkeit des Gebäudeerhalts in Anwendung der Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Einzelfall zu prüfen. Gemäß § 172 Abs. 4 Satz 2 BauGB ist die Genehmigung zu erteilen, wenn auch unter Berücksichtigung des Allgemeinwohls die Erhaltung des Gebäudes wirtschaftlich nicht mehr zumutbar ist. Dies wird zusammen mit der Anwendung der städtebaulichen Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB geprüft.

Bei der erhaltungsrechtlichen Genehmigung der baulichen Änderung von Wohnungen ist im Einzelfall zu prüfen, ob sich die beantragten baulichen Änderungen negativ auf die zu schützende Wohnnutzung auswirken. Nur bei erheblichen negativen Eingriffen in den Wohnungsbestand und in die Wohnqualität ist die Nichterteilung einer Genehmigung gerechtfertigt.

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck

Durch die Aufstellung einer neuen Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Nr. 2 BauGB entstehen der Hansestadt Lübeck keine unmittelbaren Kosten.

Übernahmeansprüche, die gemäß § 172 Abs. 3 BauGB im Falle einer wirtschaftlichen Unzumutbarkeit von erhaltungsrechtlichen Entscheidungen theoretisch entstehen können, sind nicht zu erwarten, weil die Nutzung der Räume und Gebäude zu Wohnzwecken regelmäßig rentabel und damit wirtschaftlich zumutbar ist, zumal sich die wirtschaftliche Unzumutbarkeit allein aus objektiven Kriterien und nicht aus der individuellen Finanzsituation des Eigentümers ergeben darf. Sollte ein Eigentümer die Situation als Vermieter von Wohnraum als für ihn nicht rentabel bewerten, steht ihm zudem ein Verkauf an Dritte frei.

Auch die Erfahrungen anderer Städte zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit eines Übernahmeanspruchs bei einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gegen Null tendiert.

7. Verfahren und Rechtsgrundlagen

7.1 Verfahren

Aufstellungsbeschluss

Unter Berücksichtigung der Beschlussempfehlung der Bürgerschaft vom 30.08.2018 hat der Bauausschuss der Hansestadt Lübeck am 19.11.2018 gemäß § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 2.1 der Zuständigkeitsordnung der Hansestadt Lübeck die Aufstellung einer neuen Erhaltungssatzung zur Erhaltung der Wohnfunktion für das Gebiet der Lübecker Altstadt beschlossen.

Öffentliche Auslegung

Auch wenn das Baugesetzbuch kein förmliches Beteiligungsverfahren zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung vorsieht, hat der Bereich Stadtplanung und Bauordnung den Entwurf der Satzung mit zugehöriger Begründung für die Dauer eines Monats vom 28.08. bis einschließlich 27.09.2019 in der Bauverwaltung öffentlich ausgelegt und in das Internet eingestellt. Darüber hinaus wurde am 18.09.2019 in der Oberschule zum Dom eine öffentliche Erörterungsveranstaltung durchgeführt. Parallel zur öffentlichen Auslegung wurden die von der Satzung betroffenen Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind insgesamt 6 Stellungnahmen eingegangen. Die darin vorgebrachten Anregungen und Bedenken wurden geprüft und – soweit zutreffend – in die Abwägung eingestellt (vgl. Prüf- und Abwägungsbericht).

Parallel zur öffentlichen Auslegung wurden das für Städtebaurecht zuständige Referat der Abt. Bauen und Wohnen des schleswig-holsteinischen Innenministeriums sowie die Bereiche der Lübecker Verwaltung beteiligt, deren Aufgaben durch die Satzung berührt werden können. Da im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine behördlichen Stellungnahmen abgegeben wurden, wird davon ausgegangen, dass keine Bedenken bezüglich der Aufstellung einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für die Lübecker Altstadt bestehen.

Satzungsbeschluss

Aus den durchgeführten Beteiligungsverfahren haben sich nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander keine neuen Sachverhalte bezüglich der Aufstellung der Erhaltungssatzung ergeben, sodass die Satzung als solche beschlossen werden kann.

Die ausgelegte Fassung der Erhaltungssatzung ist zum Satzungsbeschluss im § 2 redaktionell geändert worden, ohne dass sich hierdurch jedoch inhaltliche Änderungen ergeben. Durch die Neuformulierung von Teilen des § 2 Abs. 1 wird klargestellt, dass keine Genehmigungspflicht nach der Satzung besteht, wenn es sich bei baulichen Änderung um reine Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen wie z.B. den Einbau neuer Heizungsanlagen oder neuer Fenster handelt, die gemäß Landesbauordnung verfahrensfrei gestellt sind. Zudem soll auch keine Genehmigungspflicht nach der neuen Erhaltungssatzung bestehen, wenn durch bauliche Änderungen oder durch Nutzungsänderungen neuer oder zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird.

Änderung der bisher geltenden Erhaltungssatzung

Aufgrund von Überschneidungen der neuen Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung und den sich ebenfalls auf die Erhaltung der Zusammensetzung der

Wohnbevölkerung beziehenden Teilen der Erhaltungssatzung von 1979/1988 wird die bisher geltende Satzung mit Satzungsbeschluss der neuen Erhaltungssatzung ebenfalls geändert. Die geänderte Erhaltungssatzung von 1979/1988 wird durch die Änderung zu einer rein städtebaulich-stadtgestalterischen Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB.

7.2 Rechtsgrundlage

Grundlage für die Aufstellung der Erhaltungssatzung ist das Baugesetzbuch in der Fassung der Neubekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634).

Lübeck, den 27. November 2019

Fachbereich 5, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, 5.610.4 / Bre

Anlage 4**Satzung der Hansestadt Lübeck****zur zweiten Änderung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen
im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979****Fassung zum Satzungsbeschluss****Stand: 27. November 2019**

Auf Grund von § 172 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Januar 2018 (GVOBl. S. 6), wird nach Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom die Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979 in der Fassung der Änderungssatzung vom 03.06.1988 wie folgt geändert:

1. Änderungen in § 2:

a) In Absatz 1, Satz 2 werden Buchstabe c) und das Wort „oder“ nach Buchstabe b) gestrichen.

b) Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die nach dieser Satzung erforderliche Genehmigung erteilt die Baugenehmigungsbehörde der Hansestadt Lübeck, wenn für das Vorhaben eine baurechtliche Genehmigung erforderlich ist, mit dieser.

Ist keine baurechtliche Genehmigung erforderlich, wird die aufgrund dieser Satzung dennoch notwendige Genehmigung auf Antrag durch die Hansestadt Lübeck als Gemeinde erteilt.“

2. § 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Ordnungswidrig im Sinne des § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB handelt, wer entgegen § 2 Abs. 1 eine bauliche Anlage im Geltungsbereich dieser Satzung ohne Genehmigung rückbaut oder ändert.

Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 3 BauGB mit einer Geldbuße bis zu 30.000 € geahndet werden.“

3. Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lübeck, den

Der Bürgermeister

Anlage 5

**Begründung der Satzung der Hansestadt Lübeck
zur zweiten Änderung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen
im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979**

**Fassung zum Satzungsbeschluss
Stand: 27. November 2019**

Zu 1: Änderungen von § 2

a) Infolge der Neuaufstellung der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt kann die bisher in der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979 in der Fassung der Änderungssatzung vom 03.06.1988 [nachfolgend kurz Erhaltungssatzung von 1979/88 genannt] unter § 2, Buchstabe c) enthaltene Regelung bezüglich der „Erhaltung der altstadttypischen Wohnform des Ein- und Zweifamilienhauses in kleinteiliger Bauweise“ zwecks Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung entfallen.

b) Durch die Streichung des Erhaltungszieles „Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung“ wird die Erhaltungssatzung von 1979/88 zu einer rein städtebaulich-stadtgestalterischen Erhaltungssatzung. Die zugehörige Genehmigungspflicht begründet sich dementsprechend künftig allein auf § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB.

c) Die Neufassung von § 2 Abs. 2 der Erhaltungssatzung von 1979/88 berücksichtigt die unterschiedliche Zuständigkeit für die Erteilung der Genehmigung bei gemäß Landesbauordnung genehmigungspflichtigen und nichtgenehmigungspflichtigen Vorhaben. Die Neufassung in der geänderten Erhaltungssatzung von 1979/88 entspricht damit der Formulierung in § 3 der neuen Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt.

Zu 2: Änderungen von § 3

Der geänderte § 3 der Erhaltungssatzung von 1979/88 nimmt auf die aktuelle Festlegung von Ordnungswidrigkeitstatbeständen in § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB in der aktuellen Fassung Bezug. Mit der Umstellung auf das nun gesetzlich höchstzulässige Maß nach § 213 Abs. 3 BauGB erhöht sich der Höchstbetrag für Geldbußen von bisher 25.000 Euro auf künftig 30.000 Euro.

Zu 3: Inkrafttreten

Die Änderungssatzung zur Erhaltungssatzung von 1979/88 wird zusammen mit der neuen Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt bekannt gemacht werden. Beide Satzungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 6

Satzung der Hansestadt Lübeck
über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt)
vom 28.02.1979, zuletzt geändert durch die zweite Änderungssatzung vom

Lesefassung mit Kennzeichnung der Änderungen durch die zweite
Änderungssatzung

(Neufassungen unterstrichen und Streichungen durchgestrichen)

Stand: 27. November 2019

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst aus den in § 2 Abs. 1 genannten Gründen die Altstadt von Lübeck, die von der altstadtseitigen Uferlinie der Stadt-Trave, des Holsten-Hafens, des Hansa-Hafens, des Klug-Hafens und der Kanal-Trave begrenzt wird.

Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

§ 2

Erhaltungsgründe

- (1) Zur Wahrung und Erneuerung des durch Jahrhunderte geprägten Bildes der Altstadt von Lübeck und zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenheit des Gebietes auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt bedürfen Abbrüche, Änderungen und Nutzungsänderungen sowie die Errichtung baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieser Satzung der Genehmigung nach § 172 Baugesetzbuch (BauGB).

Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn eine bestehende bauliche Anlage oder deren Nutzung erhalten bleiben soll,

- a) weil sie allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen die Stadtgestalt der Altstadt Lübecks prägt, insbesondere auch in ihrer topografischen Situation (Hügelkuppe), ihrer aus der Zeit der Stadtgründung her rührenden Grundstruktur von Straßen und Plätzen, ihrer kleinteiligen Bauweise, ihrer Dachlandschaft sowie in der Anordnung der Baukörper,

oder

- b) weil sie von städtebaulicher, insbesondere von geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung für die Lübecker Altstadt ist.

oder

- ~~c) um in dem Gebiet die Zusammensetzung der dort wohnenden Bevölkerung zu erhalten, damit die für die Lübecker Altstadt typische Wohnform des Ein- und Zweifamilienhauses in kleinteiliger Bauweise bewahrt wird.~~

Im Falle der Errichtung einer baulichen Anlage ist die Genehmigung zu versagen, wenn dadurch die städtebauliche Gestalt des Gebietes beeinträchtigt wird.

- (2) ~~Die Genehmigung erteilt die Baugenehmigungsbehörde (untere Bauaufsicht) im Einvernehmen mit der Gemeinde. Die nach dieser Satzung erforderliche Genehmigung erteilt die Baugenehmigungsbehörde der Hansestadt Lübeck, wenn für das Vorhaben eine baurechtliche Genehmigung erforderlich ist, mit dieser.~~

Ist keine baurechtliche Genehmigung erforderlich, wird die aufgrund dieser Satzung dennoch notwendige Genehmigung auf Antrag durch die Hansestadt Lübeck als Gemeinde erteilt.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des ~~§ 156 Abs. 1 Nr. 4 des Bundesbaugesetzes~~ § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB handelt, wer entgegen § 2 Abs. 1 eine bauliche Anlage im Geltungsbereich dieser Satzung ohne entsprechende Genehmigung ein Gebäude abbricht rückbaut oder ändert.

Die Ordnungswidrigkeit kann ~~gem. § 156 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes~~ gemäß § 213 Abs. 3 BauGB mit einer Geldbuße bis zu ~~25.000~~ 30.000 EUR geahndet werden.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Lübecker Nachrichten in Kraft.

Lübeck, den

Der Bürgermeister



► **Nr. VO/2019/08473**
öffentlich

Lübeck, 10.12.2019

Vorlage **-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Doris Drochner (E-Mail: doris.drochner@luebeck.de Telefon: 122-5908)

Direktvergabe der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Hansestadt Lübeck (ÖPNV) **Hier: öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA)**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.01.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
03.02.2020	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
10.02.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
25.02.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
27.02.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) wird für die Dauer von zehn Jahren vom 10.06.2020 bis zum 09.06.2030 mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen des übrigen öffentlichen straßengebundenen Personennahverkehrs (ÖSPV) im Gebiet der Hansestadt Lübeck (HL) im Wege der Direktvergabe eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 in der Fassung der VO (EU) 2016/2338 betraut. Die Betrauung mittels Direktvergabe umfasst auch die von der SL in den Gebieten der mitbedienten Aufgabenträger (Kreis Stormarn, Kreis Herzogtum Lauenburg, Kreis Ostholstein, Kreis Nordwestmecklenburg) zu erbringenden Betriebsleistungen auf Grundlage der hierzu eingeholten Zustimmungserklärungen.
2. Die Bestandsbetrauung für das Gebiet der Hansestadt Lübeck zugunsten der SL und der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG) bleibt bis zu Ihrem Laufzeitende bestehen, soweit sie nicht durch die Betrauung gem. vorstehend Ziff. 1 vorzeitig abgelöst wird.
3. Der Umfang der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen ergibt sich aus dem Entwurf des öDA (Anlage 1 und Anlage 3 zum öDA = Anlage 1 dieser Vorlage), aus dem Inhalt des 4. Regionalen Nahverkehrsplan der Hansestadt Lübeck (4. RNVP – Beschluss VO/2018/06248) sowie die mit der Vorabbekanntmachung (VAB) (Amtsblatt der EU, ABl.: 2019/S 046-106628 vom 06.03.2019, entspricht dem Beschluss der Bürgerschaft aus der VO /2019/07044) veröffentlichten Anforderungen an die Leistungserbringung.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle für die Durchführung und Umsetzung der Direktvergabe an die SL erforderlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen durchzuführen.

5. Die Hansestadt Lübeck beschließt die Inhalte des öDA unter dem Vorbehalt des Ablaufs der vorgeschriebenen Wartefrist nach der Vorabbekanntmachung nach Art. 7 Abs. 2 VO 1370 am 08.03.2020, zugleich werden ab dann die Vertreterinnen und Vertreter der Hansestadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH) beauftragt, die Geschäftsführung der SL anzuweisen, diesen Bürgerschaftsbeschluss verbindlich zu beachten. Der Beschluss der Bürgerschaft und die Beauftragung stehen des Weiteren unter der aufschiebenden Bedingung eines positiven Bescheides auf Erteilung der verbindlichen Auskunft auf die Anfrage der SL beim Finanzamt vom 22.11.2019 zum Erhalt des steuerlichen Querverbundes.
6. Die Hansestadt Lübeck gewährt der SL gemäß § 8a Absatz 8 PBefG zum Schutz des betrauten Verkehrsangebots mit Wirkung zum 10.06.2020 das ausschließliche Recht, auf dem durch die Anlage 1 des öDA ausgewiesenen Liniennetz für die Laufzeit dieses Dienstleistungsauftrags, wonach eine zeitlich-räumliche parallele Verkehrsbedienung durch Dritte untersagt ist. Das ausschließliche Recht ist nach folgenden Maßgaben durchzuführen:
- a) Der räumliche Geltungsbereich des ausschließlichen Rechts ist begrenzt auf das Gebiet der Hansestadt Lübeck.
 - b) Der zeitliche Geltungsbereich des ausschließlichen Rechts ist begrenzt auf die den Genehmigungen zugrunde liegenden Betriebszeiten (§ 5 Abs. 1 des öDA sowie Anlage 1.2.1 zum öDA).
 - c) Die Ausschließlichkeit beinhaltet das Verbot für andere Verkehrsunternehmen, Linienverkehre im ÖSPV mit Straßenbahnen oder Bussen als Genehmigungsinhaber oder Betriebsführer gemäß PBefG im zeitlich-räumlichen Geltungsbereich durchzuführen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL)	Einverstanden, inhaltliche Abstimmung im Verfahren erfolgt
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmend
1.203 – Beteiligungscontrolling	Zustimmend
1.300 – Recht	Keine rechtlichen Bedenken
2.020 – Fachbereichscontrolling des Fachbereiches 2	Zustimmend
3.320 – Ordnungsamt	Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

☐
☒

Ja

Nein- Begründung:

Die Belange von Kinder und Jugendlichen sind von der Direktvergabe nicht direkt betroffen

Die Maßnahme ist:

☐
☒
☒

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein (ÖPNVG)

Finanzielle Auswirkungen:

☐
☒

Ja (Anlage 1)

Nein, keine direkten Auswirkungen auf den Haushalt der HL. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Querverbundes der Stadtwerke Holding.

Auswirkung auf den Klimaschutz:

☐	Nein
☒	Ja – Begründung: Aspekte des Klimaschutzes sind in dem öDA und den Verpflichtungen der SL enthalten.

Begründung:

1. Einleitung

Die Hansestadt Lübeck ist nach § 2 Abs. 2 und Abs. 4 des ÖPNV-G Aufgabenträgerin (AT) für den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) in ihrem Gebiet. Zugleich ist die Hansestadt zuständige Behörde im Sinne der der VO (EG) Nr. 1370/2007 (im Folgenden VO 1370).

Die Hansestadt Lübeck bedient sich zur Verkehrserbringung ihres Verkehrsunternehmens SL und der LVG. Beide Verkehrsunternehmen erbringen derzeit den ÖSPV im Gebiet der Hansestadt Lübeck und erhalten hierfür einen Verlustausgleich über den Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Lübeck Holding (SWLH). Zum steuerlichen Querverbund der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH), bei dem die negativen Ergebnisse der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) mit den positiven Ergebnissen der Stadtwerke Lübeck GmbH verrechnet werden, finden Sie nähere Ausführungen in der Vorlage VO/2019/08493.

Grundlage für die Verkehrserbringung ist die noch bis zum 31.12.2020 laufende Direktvergabe (Betrachtung vom 01.01.2008 auf der Grundlage der Altmark-Trans-Rechtsprechung, Verlängerung der Betrachtung vom 24.09.2009, Umwandlung in eine Direktvergabe an einen internen Betreiber vom 01.01.2011).

Da die Liniengenehmigungen für die Erbringung der direktvergebenen Verkehrsleistung zum 09.06.2020 auslaufen, und nach § 16 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) die Geltungsdauer der Genehmigungen die Laufzeit des öDA nicht überschreiten darf, soll der neu zu vergebende öffentliche Dienstleistungsauftrag – trotz Fortgeltung der Bestandsdirektvergabe – vor dem Ende der Laufzeit der geltenden Direktvergabe und mit Auslaufen der Geltungsdauer der Genehmigungen in Kraft treten.

Für den Zeitraum ab 10.06.2020 ergibt sich damit die Notwendigkeit, die SL erneut mit der Erbringung öffentlicher Verkehrsleistungen zu „betrauen“. Bereits mit dem Beschluss über den 3. RNVP am 27.03.2014 (VO/2014/01389) hatte die Bürgerschaft unter Beschlusspunkt 4 den Beschluss gefasst, dass nach Auslaufen der bestehenden Betrachtung/Direktvergabe eine erneute Direktvergabe der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen an die Stadtverkehr Lübeck GmbH und die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH im Sinne der VO/2014/01370 vorzunehmen sei, soweit die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Vor einer Direktvergabe muss entsprechend der nationalen und europäischen gesetzlichen Bestimmungen eine Vorabkennzeichnung im Europäischen Amtsblatt erfolgen. Die Bürgerschaft hat daher mit Beschluss vom 23.01.2019 die Verwaltung mit der Vorabkennzeichnung der Direktvergabe des öffentlichen Personennahverkehrs in der Hansestadt Lübeck beauftragt (VO/2019/07044).

Zugleich hat die Bürgerschaft erneut ihre Absicht bekräftigt, die SL auch künftig für die Dauer von zehn Jahren vom 10.06.2020 bis zum 30.06.2030 mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen des öffentlichen straßengebundenen Personennahverkehrs (ÖSPV) im Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck im Wege der Direktvergabe eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) nach Art. 5 Abs. 2 VO 1370 zu betrauen.

Nach der entsprechenden Veröffentlichung im Europäischen Amtsblatt (Vorabkennzeichnung) begann eine dreimonatige Frist innerhalb derer andere Verkehrsunternehmen hierzu Nachfragen oder eigenwirtschaftliche Anträge hätten stellen können. Diese Frist ist am 07.03.2019 abgelaufen, ohne dass Nachfragen oder eigenwirtschaftliche Anträge bei der

Stadt eingingen. Damit kann die beabsichtigte Direktvergabe nunmehr rechtlich gesichert vollzogen werden.

Die Vergabe dient der Sicherstellung der ausreichenden Verkehrsbedienung, die im 4. Regionalen Nahverkehrsplan definiert ist.

2. Begründung für die Direktvergabe

Die Hansestadt Lübeck hat als zuständige Behörde die Wahl zwischen der Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an einen internen Betreiber oder an einen Dritten. An den internen Betreiber SL kann die Stadt den öDA direkt vergeben. An einen Dritten muss die Stadt den öffentlichen Dienstleistungsauftrag im Wege eines wettbewerblichen Vergabeverfahrens vergeben.

Für die Direktvergabe an die SL sprechen mehrere Gründe (vgl. Beschluss vom 23.01.2019, Vorlage: VO/2019/07044):

- Die Hansestadt ist mittelbar über die Stadtwerke Lübeck Holding GmbH alleinige Eigentümerin der SL. In dieser Stellung hat die Hansestadt die Verantwortung für die weitere Existenz und künftige Entwicklung des Unternehmens. Die Hansestadt Lübeck hat Interesse am Erhalt und der Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens, der Arbeitsplätze der dort beschäftigten Mitarbeiter und nicht zuletzt der im Unternehmen gebundenen Vermögenswerte.
- Die Hansestadt Lübeck sichert sich damit zugleich die unmittelbare Einflussnahme auf die Gestaltung des ÖPSV in ihrem Gebiet. Die hierdurch vermittelten Steuerungsmöglichkeiten gehen über die bloße Beauftragung eines fremden Unternehmens hinaus. Eine Direktvergabe an die SL verschafft der Hansestadt Lübeck somit größtmöglichen Einfluss auf den ÖPSV im Stadtgebiet.
- Ferner betreibt die SL seit vielen Jahren den ÖSPV im Stadtgebiet. Sie tut dies im Rahmen der Vorgaben der Stadt zuverlässig und auf hohem qualitativem Niveau. Die SL ist der bekannte und bewährte Betreiber und bietet Gewähr dafür, dass auch in der Zukunft die Verkehrsleistungen nach Maßgabe der Vorgaben der Stadt bestmöglich bedient werden. Die SL verfügt hierbei über alle dafür erforderlichen Ressourcen, in die sie entsprechende Investitionen getätigt hat. Darüber hinaus können Synergien zwischen kommunalen Unternehmen gehoben werden und die steuerliche Situation kann durch Nutzung des Querverbundes verbessert werden.

3. Inhalte des öffentlichen Dienstleistungsauftrages

Gemäß Art. 4 Abs. 1 und 2 VO 1370 sind im öDA die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen und geografischen Geltungsbereiche klar zu definieren sowie vorab und objektiv aufzustellende Parameter für die Ausgleichsleistungen einschließlich der Durchführungsvorschriften für die Zuordnung von Kosten und Einnahmen und Art und Umfang gewährter Ausschließlichkeitsrechte zu regeln:

- Die Hansestadt Lübeck legt als Aufgabenträger im öDA die **gemeinwirtschaftliche Verpflichtung** zum Bedienungsangebot (Anlage 1 zum öDA) und seine Qualitätsmerkmale (Anlage 3 zum öDA) fest. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag bildet damit die zu verankernden Anforderungen an die Verkehrsbedienung ab. Sie richten sich an den Vorgaben des 4. RNVP aus. Die maßgeblichen Anforderungen wurden grundlegend bereits mit der VAB beschrieben. Eine Anpassung der Bedienung an sich ändernde Umstände wird über die Änderungsklauseln geregelt, so dass auch während der Vertragslaufzeit eine Flexibilität und Weiterentwicklung möglich ist. Der Korridor für solche Änderungen wird dabei so festgelegt, dass in vergaberechtlicher Hinsicht der Gesamtcharakter des öDA erhalten bleibt.

- Für die Bemessung des Ausgleichs wurden **Parameter** definiert. Danach richtet sich der Ausgleich grundsätzlich nach dem im Wirtschaftsplan für das kommende Jahr definierten Soll-Ausgleich (§§ 9, 10 öDA). Dies kann bei sich geänderten Umständen (z.B. Leistungsveränderungen) nach Abschluss des Wirtschaftsjahres angepasst werden (§ 9 Abs. 5, 6 öDA). Die Zuordnung der Kosten und Einnahmen wird über die Anwendung der **Durchführungsvorschrift** (Anlage 5 zum öDA) sichergestellt. Aufgrund der im Rahmen der Trennungsrechnung ermittelten Ist-Kosten und Ist-Erlöse ergibt sich zuzüglich eines angemessenen Gewinnaufschlags und unter Berücksichtigung etwaiger positiver Effekte (§ 9 Abs. 1 öDA) der zulässige Ausgleich (sog. finanzieller Nettoeffekt). Die Gewährung des Ausgleichs erfolgt im Wege des Verlustausgleichs über den Ergebnisabführungsvertrag mit der SWLH im sogenannten Querverbund. Dabei werden die Gewinne der Versorgungssparten (Ergebnis SWL) mit den Verlusten des ÖPNV (Verluste SL) innerhalb der SWLH unter Berücksichtigung von steuerlichen Vorteilen nach dem Körperschaftssteuergesetz (KStG) verrechnet. Die Hansestadt Lübeck geht davon aus, dass aufgrund der Verrechnung keine eigenen Mittel über den Haushalt der Stadt Lübeck bereitgestellt werden müssen.
- Die Hansestadt gewährt der SL ein zeitlich, räumlich und sachlich begrenztes **ausschließliches Recht**. Dieses berechtigt die SL die Verkehrsleistung unter Ausschluss aller anderen solchen Betreiber zu erbringen

Gemäß Art. 5 Abs. 2 VO 1370 ist die Einhaltung der vergaberechtlichen Bestimmungen während der Laufzeit des öDA zu gewährleisten:

- Die Hansestadt Lübeck muss als zuständige Behörde eine **dienststellenähnliche Kontrolle** über die SL ausüben. Die SWLH ist alleinige Gesellschafterin der SL. Die Hansestadt Lübeck wiederum ist alleine Gesellschafterin der SWLH. Die für die Direktvergabe erforderliche Kontrolle erfolgt daher vorliegend über die Kontrollkette HL-SWLH-SL. Die SWLH ist in der Rechtsform einer GmbH organisiert und damit infolge des umfassenden Weisungsrechts des Gesellschafters Stadt gegenüber der Geschäftsführung kontrollfähig. Die Kontrolle der SL wird über den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der SWLH und die Rechte der Gesellschafterin gewährleistet.
- Ein interner Betreiber darf öffentliche Personenverkehrsdienste grundsätzlich nur **innerhalb des Zuständigkeitsgebietes der zuständigen örtlichen Behörde** ausführen; Verkehrsleistungen auf abgehenden Linien in benachbarte Gebiete sind aber zulässig. Die SL erbringt Verkehrsleistungen ausschließlich auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck, einschließlich abgehender Linien.
- Die SL erfüllt zudem die Verpflichtung, den **überwiegenden Teil der Verkehre**, die Gegenstand des beabsichtigten öDA sind, selbst zu erbringen.

Die Finanzierung der Ausgleichsleistungen erfolgt im Wege des Verlustausgleichs über den Ergebnisabführungsvertrag mit der SWLH (s.o.). Um den Bestand des steuerlichen Querverbundes während der Laufzeit der Direktvergabe sicherzustellen, hat die SL am 22.11.2019 eine verbindliche Auskunft bei dem zuständigen Finanzamt gestellt. Eine Antwort steht noch aus.

Anlagen:

- Anlage 1 – öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) für die Direktvergabe
- Anlage 2 – Anlage 1.1.1 des öDA – Konzessionsliste
- Anlage 3 – Anlage 1.2.1 des öDA – Fahrplanbuch
- Anlage 4 – Anlage 2 des öDA – Liniennetzplan
- Anlage 5 – Anlage 3 des öDA – Einzelpflichten der SL
- Anlage 6 – Anlage 4 des öDA – Berichtspflichten
- Anlage 7 – Anlage 5 des öDA – Trennungsrechnung
- Anlage 8 – Anhang 1 zur Anlage 5 des öDA – Zuordnungsgrundsätze SL_LVG

Anlage 9 – Anhang 2 zur Anlage 5 des öDA – Schema Trennungsrechnung
Anlage 10 – Anlage 6 des öDA – Anreizsystem SL

Senatorin Joanna Hagen

Anlage 1

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag für die Direktvergabe
öffentlicher Personenverkehrsdienste mit Bussen
durch die Hansestadt Lübeck an die Stadtverkehr Lübeck GmbH

Gliederung

Präambel

1. Abschnitt: Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste an die SL

§ 1 Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste

§ 2 Einzelpflichten der SL

§ 3 Qualitätsstandards und Qualitätssicherung

§ 4 Fortschreibung des betrauten Verkehrsangebots, der Qualitätsstandards und der sonstigen Einzelpflichten

§ 5 Gewährung eines ausschließlichen Rechts

§ 6 Tätigkeitsbeschränkungen für die SL

§ 7 Kontrollausübung durch die Hansestadt Lübeck

§ 8 Jahresbericht

2. Abschnitt: Ausgleichsleistung

§ 9 Vorabfestlegung des Ausgleichsbedarfs und Ausgleichsleistung

§ 10 Trennungsrechnung, Mittel- und Langfristplanung

§ 11 Überkompensationskontrolle, Verbot von Quersubventionierungen

§ 12 Integriertes Anreizsystem zur Sicherung einer wirtschaftlichen Geschäftsführung und der Qualitätsstandards

3. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 13 Zuständige Stelle

§ 14 Inkrafttreten, Laufzeit und Beendigung, Aufbewahrung

§ 15 Vorrang, Unwirksamkeit

§ 16 Gesellschaftsrechtliche Verbindlichkeit

§ 17 Anlagen

DIREKTVERGABE

eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags über öffentliche Personenverkehrsdienste durch die Hansestadt Lübeck an die Stadtverkehr Lübeck GmbH

Präambel

Die Hansestadt Lübeck gewährleistet im Rahmen ihrer Daseinsvorsorgeverpflichtung die Bereitstellung eines leistungsfähigen öffentlichen Personennahverkehrsangebots auf ihrem Gebiet. Sie ist zuständige Aufgabenträgerin und zuständige örtliche Behörde für den ÖPNV und für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung auf ihrem Gebiet zuständig (§ 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Art. 2 lit. b VO (EG) 1370/2007¹ (VO 1370/2007), § 2 Abs. 2 und Abs. 4 Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein (ÖPNVG SH). Sie trägt die Verantwortung für Planung, Organisation und Finanzierung des städtischen ÖPNV mit Bussen einschließlich Infrastruktur im Sinne von § 2 Abs. 3 ÖPNVG SH. Hinsichtlich der gebietsüberschreitenden Verkehre wurde der Hansestadt Lübeck von den benachbarten Aufgabenträgern entweder mittels öffentlich-rechtlicher Vereinbarung die Aufgabenträgerschaft (teilweise) übertragen oder die Zustimmung für die Beauftragung der Verkehrsleistung erteilt.

Die Hansestadt Lübeck hat zum 01.01.2008 die Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) und die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft (LVG) mit einem Betrauungsakt auf der Grundlage der Altmark-Trans-Rechtsprechung mit der Erbringung des ÖPNV im Gebiet der Hansestadt Lübeck betraut. Vor dem Hintergrund der seinerzeit bereits anstehenden Veränderungen der Rechtslage mit Blick auf das Inkrafttreten der VO 1370/2007 zum 03.12.2009 wurde die Betrauung zunächst bis zum 30.09.2009 ausgesprochen. Diese Betrauung wurde ab dem 01.10.2009 bis zum 31.12.2010 fortgesetzt und an die Vorgaben der VO 1370/2007 angepasst. Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat am 24.09.2009 beschlossen, die SL und LVG mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Erbringung des ÖPNV (Linienbusverkehr) und

¹ VERORDNUNG (EG) Nr. 1370/2007 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1191/169 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates (ABl. L 315/1) in der Fassung der Verordnung (EU) 2016/2338 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 hinsichtlich der Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdienste (ABl. L 354/22).

Fährverkehrs (Priwallfähre) im Gebiet der Hansestadt Lübeck zu betrauen. Die Betrauung wurde zum 01.01.2011 in eine Direktvergabe der öffentlichen Personenverkehrsdienste an die SL und LVG als interne Betreiber gemäß Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007 umgewandelt. Die Laufzeit des direkt vergebenen öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) endet zum 31.12.2020.

Nach Auslaufen der bestehenden Betrauung/Direktvergabe beabsichtigt die Hansestadt Lübeck eine erneute Direktvergabe für die Erbringung der straßengebundenen Personenbeförderungsleistungen im Gebiet der Hansestadt Lübeck einschließlich der ausbrechenden Linien als Gesamtleistung an die SL als interner Betreiber im Sinne der VO 1370/2007. Da die derzeitigen Linienkonzessionen von SL/LVG zum 09.06.2020 auslaufen, ist die erneute Direktvergabe mit Wirkung zum 10.06.2020 erforderlich.

In Vorbereitung auf diese Direktvergabe hat die Hansestadt Lübeck die Absicht zur Direktvergabe gem. Art. 7 Abs. 2 VO 1370/2007 am 06.03.2019 im EU-Amtsblatt veröffentlicht (TED-Nr.: 2019/S 046-106628). Zu den Gründen für eine erneute Direktvergabe wird auf die Ausführungen im für die Hansestadt Lübeck geltenden 4. Regionalen Nahverkehrsplan unter Kapitel 5.2.2 verwiesen.

Die Hansestadt Lübeck betraut die SL im Wege der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an einen internen Betreiber nach den Bestimmungen der VO 1370/2007 mit Wirkung zum 10.06.2020. Die Betrauung umfasst alle Busverkehrsleistungen im Linienverkehr (siehe hierzu Anlage 1.1.1 zum öDA) auf der Grundlage der SL zum 10.06.2020 erteilten und darüber hinaus während der Laufzeit des öffentlichen Dienstleistungsauftrags erteilten Genehmigungen und einstweiligen Erlaubnisse nach dem PBefG sowie diese ergänzenden Mobilitätsangebote. Die Betrauung stellt eine ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen des Busverkehrs im ÖPNV sowie diese ergänzenden Mobilitätsangebote sicher.

Innerhalb der in diesem öffentlichen Dienstleistungsauftrag bestimmten Vorgaben stellt es die Hansestadt Lübeck in die unternehmerische Kompetenz und Verantwortung der SL, das jeweils festzulegende Fahrplanangebot bestmöglich auf die Nachfrage auszurichten, künftig weiter zu optimieren und die Effizienz der Betriebsführung zu gewährleisten.²

² Alle geschlechtsspezifischen Aussagen wurden zugunsten der besseren Verständlichkeit in der dargestellten Form verwendet. Alle Angaben sind geschlechtsneutral zu verstehen.

1. Abschnitt: Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste an die SL

§ 1 Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste

- (1) Die Hansestadt Lübeck betraut die SL im Wege der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags gemäß Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007 (im Folgenden Dienstleistungsauftrag genannt) mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck einschließlich abgehender Linien (im Sinne gebietsüberschreitender Linien) und sonstiger Teildienste auf den Gebieten benachbarter Aufgabenträger (betrantes Verkehrsangebot) auf der Grundlage der SL am 10.06.2020 erteilten Genehmigungen nach dem PBefG (**Anlage 1**) oder während der Laufzeit dieses Dienstleistungsauftrags neu erteilten (wieder erteilte und andere) Genehmigungen oder einstweiliger Erlaubnisse mit Bussen und dem sich daraus ergebenden Liniennetz und Linienbündel gemäß des jeweils für die Hansestadt Lübeck geltenden Regionalen Nahverkehrsplans unter Beachtung der von der Hansestadt Lübeck festgesetzten Qualitätsstandards und unternehmensbezogener Anforderungen (§ 3).

Von diesem Dienstleistungsauftrag werden Personenverkehrsdienste als Linienverkehr nach dem PBefG sowie weitere Mobilitätsdienste, insbesondere On-Demand- und Ridesharing-Lösungen erfasst, soweit es sich hierbei nicht lediglich um freigestellte Verkehre oder Gelegenheitsverkehre ohne Bezug zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Hansestadt Lübeck handelt.

- (2) Die SL wird mit dem verkehrlich, betrieblich und wirtschaftlich integrierten Busverkehr als vertikal integriertes Verkehrsunternehmen betraut. Mit der Vergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags stellt die Hansestadt Lübeck einen integrierten Netzbetrieb des Linienbündels „Stadtverkehr Lübeck“ im Busverkehr sowie ergänzende Angebote im Linienverkehr und sonstige ergänzende Mobilitätsangebote durch einen internen Betreiber sicher.
- (3) Der personenbeförderungsrechtliche Status der SL im Verhältnis zu den Fahrgästen und den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden bleibt unberührt. Die SL erbringt das betraute Verkehrsangebot im eigenen Namen und für eigene Rechnung; sie trägt die

notwendigen Aufwendungen und das Risiko der Leistungserstellung und der Höhe der Fahrgeldeinnahmen. Ihr stehen die Fahrgeldeinnahmen und Fahrgeldersatz-einnahmen des von ihr vorgehaltenen Verkehrsangebotes nach Maßgabe des jeweils gültigen Einnahmenaufteilungssystems und ergänzender Regelungen zu.

- (4) Die SL hat die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung sicherzustellen.
- (5) Die Hansestadt Lübeck definiert das von der SL zu erbringende Verkehrsangebot und die zu beachtenden Qualitätsstandards in diesem öffentlichen Dienstleistungsauftrag unter Beachtung des jeweils gültigen Regionalen Nahverkehrsplans, insbesondere auf der Grundlage von Beschlüssen ihrer Organe oder Ausschüssen ihrer Organe und Vorgaben der zuständigen Organisationseinheit, jeweils mit Bezugnahme auf diesen Dienstleistungsauftrag. Diese Qualitätsstandards einschließlich ihrer Fortschreibung gemäß § 4 bilden die von der Hansestadt Lübeck gewollte ausreichende Verkehrsbedienung der Bevölkerung auf ihrem Gebiet.
- (6) Die SL entwickelt den Fahrplan unter Beachtung der Qualitätsstandards im Zusammenwirken mit der Hansestadt Lübeck. Im Ausgangspunkt entspricht diesen Zielvorgaben das mit der Hansestadt Lübeck gemäß den Bestimmungen der geltenden Betrauung abgestimmte Netz gemäß **Anlage 2** und Fahrplanangebot ab dem 10.06.2020.
- (7) Zusatzverkehre wie Verstärkerfahrten im Rahmen von Linienverkehren sind Bestandteil dieses Dienstleistungsauftrags. Jahreszeit- und ferienbedingte Angebotsänderungen nach bisheriger Übung sind zulässig. Das Reagieren auf kurzfristige Nachfrageschwankungen, wiederkehrende Großveranstaltungen oder einmalige Großveranstaltungen, Störungen oder die Organisation umleitungsbedingter und baustellenbedingter Angebotsänderungen liegt in der unternehmerischen Verantwortung der SL. Die SL hat die Fahrgäste und die Hansestadt Lübeck im Voraus nach Anlage 3 und nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen (§ 40 PBefG) zu informieren.
- (8) Die SL darf, soweit rechtlich möglich, Verkehrsleistungen im, wie auch außerhalb des Linienverkehr für Dritte über das betraute Verkehrsangebot hinaus auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck einschließlich abgehender Linien mit Zustimmung der Hansestadt Lübeck erbringen, wenn deren Aufwendungen durch Fahrgeldeinnahmen und/oder Entgelte Dritter bzw. ggf. der Hansestadt Lübeck selbst vollständig gedeckt werden.

- (9) Die SL ist verpflichtet, rechtzeitig Genehmigungsanträge zur Sicherstellung der Durchführung des betrauten Verkehrsangebots (Wiedererteilungen und Neuanträge) zu stellen, in Eilfällen beantragt sie mit Zustimmung der Hansestadt Lübeck die einstweiligen Erlaubnisse.

§ 2 Einzelpflichten der SL

- (1) Die von der SL zur ordnungsgemäßen Erbringung des betrauten Verkehrsangebots zu beachtenden Einzelpflichten ergeben sich aus der **Anlage 3**. Sie betreffen insbesondere die Bereiche:
1. Durchführung des Fahrbetriebes im Linienverkehr mit Bussen und ggf. sonstigen Kraftfahrzeugen einschl. Fahrzeugvorhaltung (Anschaffung und Instandhaltung) nach dem jeweils gültigen Fahrplanangebot entsprechend der Liniensteckbriefe, Organisation von bedarfsorientierten Angeboten im eigenen Namen und für eigene Rechnung.
 2. Einhaltung des Angebotskonzepts gemäß den Anforderungen nach Ziffer 3 des 4. Regionalen Nahverkehrsplans der Hansestadt Lübeck (4. RNVP), bzw. der entsprechenden Regelungen der nachfolgenden Nahverkehrspläne. Hierbei sind insbesondere die Vorgaben hinsichtlich der Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit ÖPNV und der Weiterentwicklung des ÖPNV in der Hansestadt Lübeck sowie im Stadt-Umland-Raum Region Lübeck zu beachten.
 3. Einhaltung des Qualitätskonzepts gemäß der Anforderungen nach Ziffer 4 des 4. RNVP, bzw. der entsprechenden Regelungen der nachfolgenden Nahverkehrspläne, sowie der einzelnen Vorgaben hinsichtlich Zertifizierung, Anschlusssicherung, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, ITCS Betriebsleitsystem, Leitstelle, Betriebshof, Auslastung, Störungsmanagement, Fahrzeugausstattung, Beschwerdemanagement, Anforderungen an Qualifikation und Auftreten des Fahrpersonals, Tarif, Vertrieb, Kundenservice und -information, verbundbedingte Anforderungen, Werbung in und an Bussen, Reinigung und Beseitigung von Schnee und Glätte an Haltestellen, Videoüberwachung / subjektive Sicherheit und Fahrkartenkontrollen / Fahrgastzählungen.

4. Mobilitätsberatung und -training: Konzeptionierung und Durchführung von Mobilitätsberatungen bzw. Mobilitätstrainings in den Handlungsfeldern Schule und Kindergarten, Flüchtlinge, Wohnen, Unternehmen, Mobilitätseinschränkungen und Tourismus entsprechend der Abbildung 37 des 4. RNVP, bzw. einer entsprechenden Regelung der nachfolgenden Nahverkehrspläne.
 5. Erbringung von Regieleistungen hinsichtlich der Nahverkehrsplanung, Marketingmaßnahmen und Haltestellen- und Streckeninfrastruktur erfolgt nach Maßgabe der Anlage 3d.
 6. Sozialstandards und Tariftreue: Vorhalten von Sozial- und Pausenräumen an den zentralen Ablösestellen und Toiletteneinrichtungen an allen Linienendpunkten sowie Einhaltung der diesbezüglichen jeweils gültigen Bestimmungen des Landes Schleswig-Holsteins.
 7. Anwendung von Höchsttarifen: Die SL hat die von der Hansestadt vorgegebenen Höchsttarife anzuwenden. Zur Wahrung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Rechte und Pflichten bei der Tarifbildung, der Gestaltung und Entwicklung der Tarife, des Vertriebs und der Einnahmenaufteilung im Rahmen der Tarifgemeinschaften/Verbünde hat sich die SL grundsätzlich so zu verhalten, als würde die Tarifiergiebigkeit vollständig in ihrem Risiko stehen. Die SL unterrichtet die Hansestadt über alle wesentlichen Entscheidungen nach Maßgabe der Anlage 3.
- (2) Die SL darf sich im Innenverhältnis zur Leistungserstellung anderer Verkehrsunternehmen oder Dienstleister bedienen und ist für eine ordnungsgemäße Leistungserbringung beauftragter Verkehrsunternehmen nach Maßgabe dieses Dienstleistungsauftrags verantwortlich. Die SL muss den überwiegenden Teil der Leistung in Erfüllung von § 2 Abs. 1 Nr. 1 unter Beachtung der Kommissionsauffassung oder der Rechtsprechung der Gerichte der Europäischen Union selbst erbringen. Im Ausgangspunkt beträgt der überwiegende Teil hiernach 66,6% der Verkehrsleistung gemessen an den Fahrplankilometern. Leistungsbezüge von Unternehmen, die von der SL kontrolliert werden und zu mehr als 80% für die SL tätig sind, gelten als Selbsterbringung. Sollte die VO 1370/2007 in der Auslegung durch die Gerichte der Europäischen Union eine solche Zurechnung nicht gestatten, wird die SL geeignete Maßnahmen ergreifen, um das Gebot des überwiegenden Selbsterbringens zu erfüllen.

- (3) Bei der Ausführung dieses öffentlichen Dienstleistungsauftrags hält die SL die nach dem Unionsrecht, dem nationalen Recht und Tarifverträgen geltenden sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen gemäß Art. 4 Abs. 4a VO 1370/2007 ein. Für die Vergabe von Unteraufträgen sind für die SL die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen (insbesondere Vergabegesetz Schleswig-Holstein - VGSH) inklusive Nachfolgeregelungen verpflichtend.

Die SL wird darüber hinaus verpflichtet, für ihre Arbeitnehmer sowie Arbeitnehmer in 100%-igen Tochterunternehmen – vorbehaltlich der zukünftigen Verhandlungsergebnisse der jeweiligen Tarifparteien – im Wesentlichen mindestens die tariflichen Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer aufrecht zu erhalten, wie sie in dem jeweiligen Unternehmen zum Stichtag 01.01.2019 bestanden.

§ 3 Qualitätsstandards und Qualitätssicherung

Die von der SL für die Erbringung des betrauten Verkehrsangebots zu beachtenden Qualitätsstandards sollen alle Qualitätskriterien, die die Gesamtqualität des ÖPNV bestimmen, umfassen.³ Maßgeblich für diesen Dienstleistungsauftrag sind die Qualitätsstandards des jeweils gültigen Regionalen Nahverkehrsplans für das Gebiet der Hansestadt Lübeck und die ergänzend festgelegten Qualitätsstandards gemäß der **Anlage 3**. Zur Sicherung der Qualitätsstandards gilt das Anreizsystem gemäß **Anlage 4**. Es entspricht den Vorgaben der Nr. 7 des Anhangs der VO 1370/2007. Die Hansestadt Lübeck kann das Anreizsystem im Einvernehmen mit der SL auch mit Wirkung für diesen Dienstleistungsauftrag ändern. Der Bezug zu den für diesen Dienstleistungsauftrag geltenden Qualitätsstandards und eine ausreichende Anreizsetzung zur Qualitätssicherung müssen bei jeder Änderung gewahrt bleiben.

§ 4 Fortschreibung des betrauten Verkehrsangebots, der Qualitätsstandards und der sonstigen Einzelpflichten

- (1) Die Betrauung der SL umfasst alle ihr genehmigten Linienverkehre mit Bussen, die von der SL am 10.06.2020 erbracht werden und während der Laufzeit dieses Dienstleistungsauftrags von der SL in Abstimmung mit der Hansestadt Lübeck aufgrund von Ge-

³ Siehe EN 13816.

nehmigungen gemäß §§ 2 Abs. 1 Nr. 3, 9 und 42 PBefG nach näherer Maßgabe von Abs. 2 neu hinzutreten. Die Anlage 1 wird entsprechend der nachstehenden Regularien aktualisiert und fortgeschrieben. Von der Fortschreibung gemäß Abs. 3 werden alle Änderungen erfasst, die von der Hansestadt Lübeck zur Anpassung an veränderte Verkehrsbedürfnisse und sonstige Rahmenbedingungen für eine ausreichende Verkehrsbedienung (§ 8 Abs. 3 PBefG) für erforderlich angesehen werden und ihr hiermit als Optionen in diesem Dienstleistungsauftrag eingeräumt werden. Hierzu zählen insbesondere die Veränderung von Schulanfangszeiten, Schulstandorten oder Schularten, die Schaffung neuer oder Veränderung vorhandener Bildungs-, Wissenschafts-, Dienstleistungs- oder Wirtschaftseinrichtungen und -standorte und sonstiger öffentlicher Einrichtungen⁴, die Veränderungen der Raum-, Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur (z. B. Ausweis neuer Industrie- und Gewerbegebiete, Neubau oder Rückbau von Wohnungsbauten, die Entwicklung von Konversionsflächen, Großveranstaltungen mit erheblichen Auswirkungen auf die Verkehrsbedürfnisse, die demografische Entwicklung, die Anpassung des Verkehrsangebots an Nachfrageentwicklungen, die Entwicklungen anderer Verkehrsträger (z. B. SPNV, motorisierter und nichtmotorisierter Individualverkehr) mit Auswirkungen auf die Nachfrage des betrauten Verkehrsangebots, technologischen Entwicklungen (z. B. autonomes Fahren) oder die Änderungen gesetzlicher und untergesetzlicher Vorgaben einschließlich öffentlicher Finanzierungen auf Bundes-, Landes-, oder Verbundebene; Schaffung besonderer Beförderungstarife für das Tarifgebiet.

- (2) Das betraute Verkehrsangebot, die Qualitätsstandards und sonstige Einzelpflichten dieses Dienstleistungsauftrags werden nach folgenden Maßgaben fortgeschrieben und werden Bestandteil dieses Dienstleistungsauftrags:
1. Fortschreibung des RNVP der Hansestadt Lübeck auf der Grundlage von Verwaltungsentscheidungen und Beschlüssen der politischen Gremien.
 2. Entscheidungen der zuständigen Organisationseinheiten der Hansestadt Lübeck auf der Grundlage von Verwaltungsentscheidungen und Beschlüssen der politischen Gremien.
 3. Fortschreibung der Einsatzzeiten und Takte: Die SL unterbreitet der Hansestadt Lübeck eine Fortschreibung der Einsatzzeiten und Grundtakte für die unterschied-

⁴ Hierunter fallen z. B. zentrale Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen durch Bund, Land oder die Hansestadt Lübeck, Justizvollzugsanstalten

lichen Verkehrstage und Tageszeiten, die der Genehmigung der Hansestadt Lübeck binnen angemessener Zeit bedarf. Die SL teilt der Hansestadt Lübeck zusammen mit dem Vorschlag mit, bis zu welchem Zeitpunkt sie eine Genehmigung benötigt, um die Maßnahme innerhalb des geplanten Zeitplans umzusetzen. Die SL erstellt auf der Grundlage des genehmigten Vorschlags den Fahrplan.

4. Fortschreibung der Qualitätsstandards und sonstigen Verkehrsverbesserungen: Die SL kann darüber hinaus im Rahmen ihrer Fahrplanaufstellung oder sonstiger Planungen im Zusammenhang mit ihren Einzelpflichten Vorschläge zur Änderung oder Einführung von Qualitätsstandards einschließlich Ressourceneinsatz oder Liniennetz sowie sonstige Verkehrsverbesserungen mit einem zeitlichen Vorlauf, der die Fristen möglicher Genehmigungsverfahren und von Beschlüssen städtischer Organe beachtet, unterbreiten, über die die Hansestadt Lübeck binnen angemessener Zeit entscheidet. Die SL teilt der Hansestadt Lübeck zusammen mit dem Vorschlag mit, bis zu welchem Zeitpunkt sie eine Genehmigung benötigt, um die Maßnahme innerhalb des geplanten Zeitplans umzusetzen. Hierunter fallen nicht unternehmerische Entscheidungen der SL in Erfüllung der Einzelpflichten gemäß § 2 Abs. 1 wie Beschaffungen oder Auftragsvergaben.
5. Als Fortschreibung des Anforderungsprofils gilt der Fall einer geringfügigen Änderung: Die SL darf, vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigungen, Angebotsanpassungen unter Einhaltung der Qualitätsstandards von insgesamt bis zu +/- 2 % gemessen an den Fahrplankilometern des geltenden Fahrplans pro Jahr einschließlich geringfügiger Änderungen des Linienverlaufs nach eigenem Ermessen vornehmen, um das Verkehrsangebot an die Nachfrage anzupassen. Die SL informiert die Hansestadt Lübeck möglichst im Vorwege, jedoch auf alle Fälle zeitnah über die Änderungen/Anpassungen.
6. Die Festlegung von Höchsttarifen: Die Hansestadt Lübeck kann bestimmte Tarife für alle Fahrgäste oder für bestimmte Gruppen von Fahrgästen als Höchsttarif vorgeben. Die Festlegungen können zu einer Fortschreibung des Tarifsortiments, des Tarifniveaus und des räumlichen Geltungsbereichs führen. Die Veränderungen werden zu Bestandteilen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages, wenn die Tarife von der Hansestadt als Höchsttarife festgelegt wurden und die Veränderung nicht den wirtschaftlichen Interessen der SL entspricht.

Die SL wird die Wirkungen von Angebotsanpassungen auf den Ausgleichsbedarf kurzfristig nachvollziehbar kalkulieren und die Kalkulation der Hansestadt Lübeck im Vorwege zur Kenntnis geben. Die Auswirkungen auf den Ausgleichsbetrag aufgrund von Angebotsanpassungen werden gemäß den §§ 9 und 10 geplant und ausgeglichen.

- (3) Die Änderungen nach Absatz 2 führen zu einer Anpassung des Verkehrsangebots an die geänderten Bedingungen, insbesondere durch
1. die Einrichtung neuer Linien,
 2. die Einstellung bestehender Linien,
 3. die Änderung bestehender Linien, z. B. die Veränderung der Linienführung durch die örtliche Lage von Haltestellen, Vorgabe zusätzlicher Haltestellen, Wegfall von Haltestellen, die Verlängerung oder Kürzung des Linienwegs, die Änderung der Vorgaben der Linienführung,
 4. die Veränderung der bestehenden Takte oder Betriebszeiten,
 5. die Änderung von Bedarfsverkehren sowie die Umwandlung regulärer Bedienung in bedarfsabhängige Bedienung oder umgekehrt die Umwandlung von Bedarfsverkehren in reguläre Bedienung einschließlich der Einführung neuer Arten von Bedarfsverkehren und der Änderung bestehender Arten von Bedarfsverkehren,
 6. die Einführung neuer obligatorischer Fahrten und der Wegfall sowie die Veränderung vorgegebener zusätzlicher Fahrten,
 7. Änderungen der Kapazitätsstandards (Fahrzeuglängen bzw. Dimensionen),
 8. die Änderung von Vorgaben zu Anschlüssen,
 9. die Anforderungen an Nacht- und Sonderverkehre sowie für den 24. und 31. Dezember,
 10. die Erhöhung oder Reduzierung der Anzahl der Fahrzeuge,
 11. Erweiterung der Kapazitäten der Abstellfläche und entsprechender Betriebsvorrichtungen,
 12. Änderungen des Tarifsortiments und/oder der Tarifhöhe,
 13. Änderung oder Ergänzung der in der **Anlage 3** verankerten Qualitätsstandards,
 14. oder sonstige Änderungen der Einzelpflichten gemäß § 2 Abs. 1 oder der Qualitätsstandards nach § 3.

Die Auswirkungen von diesen Änderungen auf die Ausgleichsleistung werden im Rahmen der §§ 9 und 10 geplant und ausgeglichen. Die Änderungen des Verkehrsangebots und der Ausgleichsleistung nach den vorstehenden Bestimmungen werden im Rahmen dieses Dienstleistungsauftrags vorgenommen und werden Bestandteil dieses Dienstleistungsauftrags.

- (4) Sofern die Hansestadt Lübeck eine Fortschreibung gemäß Abs. 2 Nr. 2, 6 verlangt, die bei der SL zusätzliche Investitionen erforderlich macht und/oder zu negativen Effekten aus der Anwendung eines Höchsttarifs führen, erfolgt eine Anpassung des Ausgleichs. Bei Investitionen wird der zusätzliche Investitions- und Zeitbedarf für die Anschaffung oder Herstellung zwischen der Hansestadt Lübeck und der SL auf der Grundlage einer prüffähigen Kalkulation der SL verbindlich abgestimmt. Bei negativen Effekten aus der Anwendung eines Höchsttarifs erfolgt eine Erstattung. Die Hansestadt Lübeck und die SL verständigen sich zuvor über die Datengrundlage und das anzuwendende Verfahren zur Ermittlung der Mindereinnahmen. Die Finanzierung erfolgt nach Maßgabe von §§ 9 und 10.
- (5) Für die vorstehenden Bestimmungen wird das Mindestangebot im Linienverkehr der SL auf 98 % der Fahrplankilometer gemäß Fahrplan vom 10.06.2020 und von Jahr zu Jahr gemäß der Fortschreibung nach Abs. 2 Nr. 3 festgelegt. Verlangt die Hansestadt Lübeck Leistungsanpassungen nach den vorstehenden Bestimmungen, die zu einem Unterschreiten dieser Mindestleistung führen, wird die SL eine Kalkulation mit den prognostizierten Auswirkungen auf die Kosten und Erlöse vorlegen. Bestätigt die Hansestadt Lübeck ihr Verlangen in Kenntnis dieser Kalkulation, trägt sie die durch die Leistungsanpassungen verursachten und von der SL auch bei Entfaltung aller unternehmerischen Energien nachweisbar unvermeidlichen Remanenzkosten gemäß den §§ 9 und 10.
- (6) Fortschreibungen des Verkehrsangebots, die nach der Entscheidung über diesen Dienstleistungsauftrag durch die Hansestadt Lübeck und bis zu dessen Inkrafttreten am 10.06.2020 vorgenommen werden, gelten als solche im Sinne der vorstehenden Bestimmungen.

§ 5 Gewährung eines ausschließlichen Rechts

- (1) Die Hansestadt Lübeck gewährt der SL gemäß § 8a Abs. 8 PBefG zum Schutz des be-
trauten Verkehrsangebots mit Wirkung zum 10.06.2020 das ausschließliche Recht auf
ihrem Gebiet, auf dem durch die **Anlage 2** nachgewiesenen Liniennetz im Linienverkehr
mit Bussen sowie sonstigen Kraftfahrzeugen (§§ 2 Abs. 1, 9 Abs. 1, 42, 43 PBefG und
Verkehre gemäß § 43 PBefG, die für die Allgemeinheit geöffnet sind) für die Laufzeit
dieses Dienstleistungsauftrags durchzuführen. Der zeitliche Umfang ist beschränkt auf
den Zeitraum der Leistungserbringung zuzüglich einer Stunde vor und nach den Be-
triebszeiten des jeweiligen Verkehrsangebots.
- (2) Die Ausschließlichkeit beinhaltet das Verbot für andere Verkehrsunternehmen, Linien-
verkehre mit Bussen sowie sonstigen Kraftfahrzeugen als Genehmigungsinhaber oder
Betriebsführer gemäß PBefG durchzuführen. Von dem Verbot sind folgende Verkehre
ausgenommen:
 1. Linienverkehre mit Bussen gemäß §§ 2 Abs. 1 Nr. 3, 9, 42, 43 PBefG, die von der
SL in Kooperation mit einem anderen Verkehrsunternehmen als Unternehmer ge-
mäß § 3 PBefG erbracht werden (z. B. Gemeinschaftsgenehmigungen, eingeräumte
Betriebsführung). Vom Verbot ausgenommen ist der Leistungsanteil des anderen
Verkehrsunternehmens gemäß dem am 10.06.2020 geltenden Fahrplan bzw. Mehr-
leistungen aufgrund einer Vereinbarung mit der SL.
 2. Linienverkehre mit Bussen gemäß §§ 2 Abs. 1 Nr. 3, 9, 42, 43 PBefG (die für die
Allgemeinheit geöffnet sind) und die als „Bürgerbusse“ bis maximal neun Personen
Kapazität, mit einem Fahrgastpotential unter 30 Fahrgäste pro Tag und Linie betrie-
ben werden.
 3. Veranstaltungsverkehre ungeachtet des genehmigungsrechtlichen Status (Geneh-
migung gemäß §§ 42 und 43 PBefG, einstweilige Erlaubnis gemäß § 20 PBefG).
 4. Stadtrundfahrten, die als Linienverkehre mit Bussen gemäß §§ 2 Abs. 1 Nr. 3, 9, 42
PBefG genehmigt sind.

5. Die im jeweiligen Regionalen Nahverkehrsplan aufgeführten Linienverkehre mit Bussen gemäß §§ 2 Abs. 1 Nr. 3, 9, 42 PBefG anderer Verkehrsunternehmen mit der im Nahverkehrsplan vorgesehenen Bedienungsfunktion (Vertaktung, Betriebszeitfenster).
- (3) Die Hansestadt Lübeck wird weitere (eigenwirtschaftliche oder gemeinwirtschaftliche) Linienverkehre vom ausschließlichen Recht ausnehmen (z. B. im Zuge der Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans oder in Form von Einzelgenehmigungen), sofern diese entsprechend den Vorgaben des § 8a Abs. 4 PBefG die geschützten Verkehrsleistungen nicht beeinträchtigen.
- (4) Die Hansestadt Lübeck in ihrer Funktion als Aufgabenträger teilt der Hansestadt Lübeck in ihrer Funktion als zuständige Genehmigungsbehörde und den betroffenen anderen Verkehrsunternehmen das gewährte ausschließliche Recht und die Ausnahmen von dem Verbot mit. Die Hansestadt Lübeck veröffentlicht das ausschließliche Recht auf ihrer Internetseite. Die Hansestadt Lübeck wird ergänzend einen Verwaltungsakt über die Gewährung des ausschließlichen Rechts mit Drittwirkung erlassen, wenn dies zur Wirksamkeit der Erteilung des ausschließlichen Rechts erforderlich ist.

§ 6 Tätigkeitsbeschränkungen für die SL

- (1) Die SL unterliegt als interner Betreiber der Hansestadt Lübeck folgenden Verboten:
 1. Der SL ist die Teilnahme an wettbewerblichen Vergabeverfahren untersagt, die von anderen Aufgabenträgern für Personenverkehrsdienste im Sinne der VO 1370/2007 (insbesondere Linienverkehre nach dem PBefG oder Eisenbahnverkehre nach dem AEG) organisiert werden. Ausgenommen hiervon sind Vergabeverfahren für Personenverkehrsdienste im Sinne der VO 1370/2007, die auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck zu erbringen sind.
 2. Der SL ist die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten im Sinne der VO 1370/2007 als Unternehmer im Sinne des PBefG im eigenen Namen und für eigene Rechnung außerhalb des Gebietes der Hansestadt Lübeck untersagt; ausgenommen von dem Verbot sind abgehende Linien oder sonstige Teildienste im Sinne von Art. 5 Abs. 2 Satz 2 lit. b VO 1370/2007.

- (2) Die Tätigkeitsbeschränkungen beinhalten auch das Verbot der Einflussnahme auf Tätigkeiten anderer Unternehmen gemäß Abs. 1 durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligung oder sonstige Weise.

§ 7 Kontrollausübung durch die Hansestadt Lübeck

Die Hansestadt Lübeck kontrolliert die SL als interner Betreiber durch Ausübung der Ihrer gesellschaftsrechtlichen Stellung und ihrer Vertreter in den Organen der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH und der SL. Das betraute Verkehrsangebot steuert die Hansestadt Lübeck auf der Grundlage dieses Dienstleistungsauftrags. Zur Ausübung der Steuerung und Kontrolle unterliegt die SL umfassenden Berichtspflichten nach **Anlage 4**.

§ 8 Jahresbericht

Die SL erstellt jährlich einen schriftlichen Bericht über die Erfüllung der Einzelpflichten dieses Dienstleistungsauftrags. Der Jahresbericht ist bis zum 30.06. des Folgejahres vorzulegen. Die Hansestadt Lübeck ist berechtigt, Angaben des Berichts für den Bericht gemäß Art. 7 Abs. 1 VO 1370/2007 zu verwenden, sofern sie der Publizitätspflicht unterliegen.

2. Abschnitt: Ausgleichsleistung

§ 9 Vorabfestlegung des ex ante- Ausgleichsbedarfs und -leistung

- (1) Die jährliche Finanzierung der SL für die Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen entstehenden Aufwendungen erfolgt durch Erträge (insbesondere Fahrgeldeinnahmen, Fahrgeldersatzentnahmen, sonstige im Zusammenhang mit der Durchführung des Fahrbetriebs erzielte Erträge oder Zuschüsse) und, sofern ein Aufwanddeckungsfehlbetrag verbleibt, durch Ausgleichsleistungen der Hansestadt Lübeck gemäß § 10 sowie sonstige Ausgleichsleistungen der öffentlichen Hand.

Als solche Ausgleichsleistungen kommen in Betracht:

- a. Ausgleichsleistungen der Hansestadt Lübeck in ihrer Eigenschaft als mittelbare Gesellschafterin der SL über Gesellschaftereinlagen und/oder unternehmens- und konzerninterne Mitteltransfers (insb. auf Basis des Ergebnisabführungsvertrags),
- b. die kostenlose oder verbilligte Zurverfügungstellung von Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen durch die Hansestadt Lübeck oder ihre Beteiligungen, Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zugunsten der SL,
- c. die Ausreichung von Bürgschaften, Gesellschafterdarlehen sowie das Abgeben von Patronatserklärungen durch die Hansestadt Lübeck zu Gunsten der SL,
- d. Ausgleichsleistungen auf Grundlage landesrechtlicher Vorschriften
- e. Investitionszuschüsse der Hansestadt Lübeck, der benachbarten Aufgabenträger oder deren kreisangehörigen Gemeinden, der EU, des Landes oder des Bundes sowie
- f. sonstige Zuschüsse oder Ausgleichsleistungen der öffentlichen Hand mit Bezug auf die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen nach diesem öffentlichen Dienstleistungsauftrag.

Die Ausgleichsleistungen gemäß Abs.1 lit a) und b) sind begrenzt auf das Ergebnis der Ist-Trennungsrechnung vor diesen Ausgleichsleistungen (zuzüglich eines angemessenen Gewinns). Die Höhe der übrigen in der Trennungsrechnung auszuweisenden Ausgleichsleistungen ergibt sich aus Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Verträgen etc.

- (2) Für die Vorabfestlegung der jährlichen Ausgleichsleistungen sind Planaufwendungen (Abs. 3) und Planerträge (Abs. 4) in der Plan-Trennungsrechnung anzusetzen (ansatzfähige Aufwendungen und Erträge zur Ermittlung des Nettoeffekts). Der Aufbau der Plan-Trennungsrechnung bildet die Vorabfestlegung gemäß Art. 4 Abs. 1 lit. b i) VO 1370/2007; diese ist bis 20.12. des dem jeweiligen Ausgleichsjahr vorangehenden Jahres der Hansestadt vorzulegen. Die Genehmigung der Plan-Trennungsrechnung durch die Hansestadt Lübeck gemäß § 10 Abs. 6 ist die konkretisierende Vorabfestlegung der Ausgleichsparameter für das Folgejahr. Der SL wird ein rechnerischer angemessener Gewinn in Höhe von 3 % pro Jahr der Planaufwendungen gewährt, der den vorab festgelegten und für die Ermittlung des Nettoeffekts maßgeblichen Ausgleich erhöht.

- (3) Die SL plant die Aufwendungen im Rahmen ihrer Erfolgsplanung auf der Grundlage der Aufwendungen früherer Geschäftsjahre und einer Prognose der Aufwendungen für das folgende Geschäftsjahr unter Berücksichtigung von Investitionen und Finanzierungen unter Beachtung der Vorgaben für die Trennungsrechnung (§ 11).
- (4) Die SL plant die Erträge im Rahmen ihrer Erfolgsplanung auf der Grundlage der Erträge früherer Geschäftsjahre und einer Prognose der Erträge für das folgende Geschäftsjahr.
- (5) Stellt die SL im Laufe eines Wirtschaftsjahres fest, dass Abweichungen zwischen den Planwerten und der tatsächlichen Entwicklung auftreten, die dazu führen können, dass der geplante Aufwanddeckungsfehlbetrag überschritten wird, nimmt sie eine Anpassung der Plan-Trennungsrechnung vor, wenn eine Erhöhung des geplanten Aufwanddeckungsfehlbetrags von mindestens 5 % zu erwarten ist und gibt die Planänderung der Hansestadt Lübeck mit prüffähigen Nachweisen zur Kenntnis; der vorab festgelegte Ausgleichsbedarf erhöht sich entsprechend, sofern Abweichungen für die Erhöhung ursächlich sind, die von der SL aufgrund von Marktbedingungen nicht entscheidend beeinflussbar sind.⁵ SL wird kurzfristig Maßnahmen ergreifen, um nach Möglichkeit die Effekte bereits unterjährig zu mindern. Die Ausgleichsleistungen auf Basis der Ist-Trennungsrechnung bleiben hiervon unberührt.
- (6) Übersteigt der Aufwanddeckungsfehlbetrag der Ist-Trennungsrechnung den prognostizierten Ausgleich gemäß Plan-Trennungsrechnung einschließlich Plananpassungen gemäß Abs. 4, weist die SL für die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten die zur Überschreitung führenden Gründe nach. Sie legt dabei insbesondere dar, ob außerplanmäßige Aufwandssteigerungen oder Ertragsminderungen von ihr beeinflussbar waren oder nicht und welche weiteren Maßnahmen sie ergreifen wird, um derartige Effekte in der Zukunft, soweit möglich, zu vermeiden.
- (7) Positive Netzeffekte, die Sondernutzung öffentlicher Straßen (sofern die Hansestadt Lübeck kein Nutzungsentgelt erhebt) und die Gewährung des ausschließlichen Rechts gemäß § 5 sind wegen der das gesamte Fahrplanangebot im Busverkehr der SL umfassenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen nicht gesondert zu bewerten, weil positive Ertragseffekte oder vermiedene Aufwandseffekte den Ausgleichsbetrag systembedingt senken.

⁵ Darunter fallen z. B. Ereignisse höherer Gewalt, Rücknahme von Förderzusagen, Personalkosten aufgrund von Tarifverträgen, die keine Haustarifverträge sind, Ertragsminderungen aufgrund exogener Faktoren.

- (8) Ein gesonderter Zahlungsanspruch erwächst der SL aus diesem Dienstleistungsauftrag nicht.

§ 10 Plan- und Ist-Trennungsrechnung

- (1) Die SL erstellt eine Trennungsrechnung als Planungsrechnung (Plan-Trennungsrechnung) jeweils für das folgende Geschäftsjahr, abgeleitet aus der Erfolgsplanung und als Istrechnung (Ist-Trennungsrechnung) für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr, abgeleitet aus der testierten Gewinn- und Verlustrechnung. Die Trennungsrechnungen beachten die Vorgaben des Anhangs der VO 1370/2007 und sind maßgeblich für die Ermittlung des Nettoeffekts. In den Trennungsrechnungen sind die betrauten Verkehrsleistungen und Nebengeschäfte gesondert auszuweisen. Für den Aufbau ist das Schema der **Anlage 5** verbindlich.
- (2) Tätigkeiten außerhalb des betrauten Verkehrsangebots⁶ sind mit den zuzurechnenden Aufwendungen und Erträgen abzugrenzen; sie sind gesondert auszuweisen, wenn die Erträge 70.000 € in dem jeweiligen Rechnungsjahr übersteigen. Für Tätigkeiten mit Erträgen bis zu 30.000 € dürfen aus Vereinfachungsgründen betragsgleiche Aufwendungen angesetzt werden.
- (3) In den Trennungsrechnungen sind weiterhin gesondert auszuweisen:
1. die Betriebsleistungen in Fahrplankilometer,
 2. der rechnerische Gewinn.
- (4) Für die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge sowie deren Fortschreibung zu den betrauten Verkehren und abzugrenzenden Tätigkeiten sind die Zuordnungsgrundsätze (direkt, Schlüsselungen) und Vorgaben der **Anlage 5** zu beachten und entsprechend zu dokumentieren.
- (5) In der jeweiligen Ist-Trennungsrechnung sind unmittelbare oder mittelbare wirtschaftliche Vorteile, die der SL von der öffentlichen Hand gewährt werden und die sich aufwandsmindernd auswirken (z. B. anschaffungskostenmindernde Investitionszuschüsse

⁶ Gilt nicht für Nebengeschäfte, z.B. Versicherungsrückerstattung und Mineralölsteuerrückerstattung. Hiervon nicht erfasst sind Tätigkeiten mit unmittelbarem Bezug zur gemeinwirtschaftlichen Leistung, wie z. B. Fahrzeugwerbung.

oder zinsmindernde Darlehen oder die Gewährung von Sicherheiten) nachrichtlich im Jahr des Zuflusses bzw. mit dem jährlichen Vorteil auszuweisen. Die unentgeltliche Nutzung von öffentlichen Straßen, Plätzen und Grundstücken der Hansestadt Lübeck durch die SL über den Gemeingebrauch hinaus, bedarf keiner Bewertung. Eine Bewertung des Vorteils der Gewährung eines ausschließlichen Rechts gemäß § 5 erfolgt ebenfalls nicht.

- (6) Die Trennungsrechnungen werden der Hansestadt Lübeck zur vertraulichen Kenntnisnahme übermittelt. Die Plan-Trennungsrechnung ist bis spätestens zum 20.12. für das folgende Geschäftsjahr aufzustellen und der Hansestadt Lübeck in prüffähiger Form zur Genehmigung vorzulegen; die Genehmigung soll innerhalb von drei Wochen nach Vorlage der Trennungsrechnung erfolgen. Erfolgt dies bis spätestens 31.03. nicht, gilt diese als erteilt. Die Ist-Trennungsrechnung ist mit dem Jahresabschluss zu erstellen. Die Ist-Trennungsrechnung ist von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu begutachten und der Hansestadt Lübeck ist das Ergebnis der Begutachtung zur vertraulichen Kenntnisnahme vorzulegen. Die Hansestadt Lübeck darf zur Erfüllung ihrer Verpflichtung zur Erstattung eines Jahresberichtes gemäß Art. 7 Abs. 1 VO 1370/2007 die dafür notwendigen Angaben aus der Ist-Trennungsrechnung verwenden. Sie wahrt die berechtigten Vertraulichkeitsinteressen der SL.

§ 11 Ex post-Überkompensationskontrolle, Verbot von Quersubventionierungen

- (1) Die Gesamtheit der Ausgleichsleistungen der öffentlichen Hand ist begrenzt auf die Differenz zwischen den der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zuzurechnenden Aufwendungen einerseits und den entsprechenden Erträgen andererseits (sog. finanzieller Nettoeffekt nach Maßgabe des Anhangs der VO 1370/2007).
- (2) Die SL wird bis spätestens bis zum 30. Juni des auf das Ausgleichsjahr folgenden Jahres den Nachweis erbringen, dass die gewährten Ausgleichsleistungen zu keiner Überkompensation führen. Diese Überkompensationskontrolle erfolgt auf der Grundlage der Ist-Trennungsrechnung. Der Nachweis umfasst die von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß **Anlage 5** unter Anwendung der Durchführungsvorschriften geprüfte Ist-Trennungsrechnung. Im Fall einer Überschreitung der maximalen zulässigen Aus-

gleichleistung weist der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich den konkreten Wert aus.

- (3) Im Falle, dass sich auf Basis der Ist-Trennungsrechnung eine Überschreitung der maximal zulässigen Ausgleichsleistungen gemäß Abs. 1 in einem Jahr ergeben sollte, hat die SL die Überschreitung innerhalb eines zusammenhängenden dreijährigen Betrachtungszeitraums zu kompensieren. Der dreijährige Betrachtungszeitraum beginnt mit dem Jahr der Überschreitung. Bezogen auf den Betrachtungszeitraum dürfen dann die kumulierten Ist-Ausgleiche die kumulierten beihilferechtlich maximal zulässigen Ausgleichsleistungen gem. Abs. 1 nicht überschreiten. Die Hansestadt Lübeck stellt sicher, dass die SL alle Maßnahmen ergreifen kann, um Überschreitungen der kumulierten maximal zulässigen Ausgleichsleistungen zu vermeiden.
- (4) Misslingt die Kompensation nach Absatz 3 und kommt es zu einer Überschreitung der kumulierten maximal zulässigen Ausgleichsbeträge nach Abs. 1, hat die SL den Eintritt eines beihilferechtswidrigen Tatbestandes zu vermeiden. Die Hansestadt Lübeck und die SL werden einvernehmlich, ggf. unter Einbeziehung des Finanzamts, festlegen, auf welchem Weg dies erfolgt.
- (5) Die von der Hansestadt Lübeck für das betraute Verkehrsangebot gewährte Ausgleichsleistung darf ausschließlich für diesen Zweck verwendet werden. Eine auch nur mittelbare Verwendung für andere Tätigkeiten der SL ist ausgeschlossen.

§ 12 Integriertes Anreizsystem zur Sicherung einer wirtschaftlichen Geschäftsführung und der Qualitätsstandards

- (1) Entsprechend der Nr. 7 des Anhangs zur VO 1370/2007 ist ein Anreiz zur Aufrechterhaltung und Entwicklung
 - einer wirtschaftlichen Geschäftsführung des Betreibers eines öffentlichen Dienstes, die objektiv nachprüfbar ist, und
 - der Erbringung von Personenverkehrsdiensten in ausreichend hoher Qualitätvorzusehen.

- (2) Zur nachhaltigen Sicherung der Wirtschaftlichkeit und Qualität bei der Erbringung des betrauten Verkehrsangebots gilt gemäß Nr. 7 des Anhangs der VO 1370/2007 das Anreizsystem gemäß **Anlage 6**. Es wird einschl. künftiger Änderungen Bestandteil dieses Dienstleistungsauftrags.
- (3) Die Stadt kann das Anreizsystem unter Beteiligung der SL mit Wirkung für diesen öffentlichen Dienstleistungsauftrag ändern. Die für diesen öffentlichen Dienstleistungsauftrag geltenden Qualitätsstandards sowie eine ausreichende Anreizsetzung zur Qualitätssicherung müssen bei jeder Änderung gewahrt bleiben.
- (4) Die monetären Regelungen des Anreizsystems dürfen die Durchführung des mit der SL bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht berühren.

3. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 13 Zuständige Stelle

Die Hansestadt Lübeck ist die zuständige Stelle für den operativen Vollzug dieses öffentlichen Dienstleistungsauftrags (Fortschreibung gemeinwirtschaftliche Verpflichtung, Finanzierungsanpassungen, Berichtspflichten etc.); diese kann für bestimmte oder alle Angelegenheiten einen Stellvertreter benennen. Zuständige Stelle bei der SL ist die Geschäftsführung; diese kann für bestimmte oder alle Angelegenheiten einen Stellvertreter benennen.

§ 14 Inkrafttreten, Laufzeit und Beendigung, Aufbewahrung

- (1) Der öffentliche Dienstleistungsauftrag tritt am 10.06.2020 in Kraft und erfolgt für eine Laufzeit von zehn Jahren. Die Hansestadt Lübeck wird bis spätestens zum 31.12.2028 über eine Anschlussregelung befinden. Für das Rumpfbjahr 2020 erfolgt eine Begrenzung des Ausgleichs auf der Grundlage eines durchschnittlich, gut geführten Unternehmens. Für den beihilferechtlichen Nachweis ist die bestehende Betrauung maßgeblich, es sei denn es ergeben sich Anhaltspunkte, dass nach dem unter § 11 öDA festgelegten Verfahren eine Überkompensation nicht sicher ausgeschlossen werden kann. In diesem Fall erfolgt eine Überkompensationsprüfung auf der Grundlage des bis zum 09.06.2020 bestehenden Betrauung und des ab dem 10.06.2020 bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrags.

- (2) Der öffentliche Dienstleistungsauftrag endet, wenn die Hansestadt Lübeck Einzelpflichten oder Rechte der SL, die Gegenstand dieses öffentlichen Dienstleistungsauftrags sind, aus zwingenden Gründen (z. B. Gesetz, Rechtsprechung) nach anderen, mit diesem öffentlichen Dienstleistungsauftrag unvereinbaren Rechtsvorschriften regeln muss. Gilt dies nur für Einzelbestandteile dieses Dienstleistungsauftrags oder Teile von Einzelpflichten, so wird der öffentliche Dienstleistungsauftrag im Übrigen fortgesetzt, sofern dies den Zielen dieses öffentlichen Dienstleistungsauftrags dient und für Hansestadt Lübeck oder die SL zumutbar ist. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag endet im Übrigen in dem Zeitpunkt und in dem Umfang, in dem die SL nicht mehr Inhaberin der für das betraute Verkehrsangebot notwendigen Genehmigungen nach dem PBefG ist.
- (3) Die SL ist – unabhängig von anderen Aufbewahrungspflichten - verpflichtet, sämtliche Unterlagen, anhand derer sich feststellen lässt, ob die Ausgleichsleistungen mit den Bestimmungen der VO 1370/2007 vereinbar sind, während der Laufzeit dieses Auftrags und darüber hinaus mindestens für einen Zeitraum von zehn Jahren aufzubewahren.

§ 15 Vorrang, Unwirksamkeit

- (1) Die Inhalte dieser Betrauung führen nicht zu einer Veränderung bestehender gesetzlicher oder vertraglicher oder in sonstiger Weise begründeter Rechte und Pflichten der SL.
- (2) Behördliche Genehmigungs- oder Aufsichtsverfahren werden durch diese Betrauung weder ersetzt noch geregelt. Die gesellschaftsrechtlichen Zuständigkeiten zur Beschlussfassung in allen Angelegenheiten der SL bleiben unberührt.
- (3) Sollte sich während der Laufzeit dieses Dienstleistungsauftrags herausstellen, dass die Gewährung des ausschließlichen Rechts gemäß § 5 unwirksam ist, so berührt dies nicht die Wirksamkeit dieses Dienstleistungsauftrags im Übrigen. Sollte ein eventueller Unwirksamkeitsgrund während der Laufzeit dieses Dienstleistungsauftrags entfallen, so gilt die Gewährung des ausschließlichen Rechts als auf den Zeitpunkt des Wegfalls des Unwirksamkeitsgrundes als erneut vorgenommen. Kommt auch dies nicht in Betracht, wird die Hansestadt Lübeck die Gewährung bestätigen oder erneut vornehmen.

§ 16 Gesellschaftsrechtliche Verbindlichkeit

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag für die Direktvergabe
der Hansestadt Lübeck an die Stadtverkehr Lübeck GmbH

Dieser Dienstleistungsauftrag wird durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschlossen und durch die Gesellschafterversammlung der SL verbindlich umgesetzt.

§ 17 Anlagen

Dieser öffentliche Dienstleistungsauftrag hat folgende Anlagen:

1. Liste der in den Dienstleistungsauftrag einbezogenen Genehmigungen mit Fahrplan
2. Liniennetz der Linien der SL (Netz zum 10.06.2020)
3. Einzelpflichten der SL
4. Berichtspflichten
5. Vorgaben für die Trennungsrechnung
6. Integriertes Anreizsystem zur Sicherung einer wirtschaftlichen Geschäftsführung und der Qualitätsstandards

Die Anlagen sind im Bedarfsfalle zu aktualisieren.

Verzeichnis des Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG

Stand: 01.12.2019

Stadtverkehr Lübeck

Linie	Beschreibung der Linienendpunkte	Laufzeit bis	Länge in km Hin- und Rückweg		Mo-Fr (täglich)	Sa	So
	ASTi	Benötigt keine Konzession					
	Gelegenheitsverkehr	31.01.2022					
1 (40 – 1)	Groß Parin – Bad Schwartau/ZOB – Schwartauer Allee - Hbf./ZOB – Altstadt – Ratzeburger Allee – Mönkhofer Weg - Hochschulstadtteil	09.06.2020	16,293 16,255		14447,208	968,497	949,106
2 (40 – 2)	Ravensbusch – Steinrade – Bauernweg - Schönböckener Straße - Wisbystraße - Hbf./ZOB – Altstadt – Kronsfordter Allee – Berliner Allee - Bornkamp (im Wechsel mit) Kronsfordter Allee – Billrothstraße – Sudetenstraße	09.06.2020	BOK 15,226 15,254	SUD 12,866 12,332	1085,644	961,676	648,346
3 (40 – 3)	Sereetzer Weg – Triftstraße – Lohmühlenplatz – Fackenburger Allee Hbf./ZOB – Altstadt – Gustav-Radbruch-Platz – Arnimstraße – Marliring - Wesloer Brücke – Kirschenallee – Eichholz	09.06.2020	18,124 16,277		1219,823	1044,946	630,287
4 (40 – 4)	Groß Grönau - St. Hubertus – Ratzeburger Allee – Altstadt - Gustav-Radbruch-Platz – Kaufhof – Wesloer Brücke – Heiweg	09.06.2020	16,114 16,304		1005,680	907,704	713,196
5	Oberbüssauer Weg – Moisliger Allee -	09.06.2020	14,626		2005,977	918,696	790,772

(40 – 5)	Hbf./ZOB – Altstadt – Moltkestraße – Kaufhof – Brandenbaumer Landstraße – Eichholz – Herrnburg Bahnhof		14,447			
6 (40 – 6)	Hamburger Str. – Buntekuh - Korvettenstraße – Wendische Straße – Hansestraße - Hbf./ZOB – Altstadt – Ratzeburger Allee – St. Hubertus - Flughafen - Blankensee	09.06.2020	18,002 17,409		1462,727	1257,543 1085,558
7 (40 – 7)	Bad Schwartau/ZOB – Friedhofsallee – Fackenburger Allee - Hbf./ZOB – Altstadt – Kronsfordter Allee – Geniner Straße – Oberbüssauer Weg – Klein Wesenberg (-Moorgarten)	09.06.2020	MOO 22,926 23,280	WBG 24,416 24,689	2365,527	1885,813 1282,513
8	Ratekauer Weg – Sereetzer Weg – Vorwerker Diakonie – Triftstraße – Georg-Kerschensteiner Straße – Karlstraße – Neue Hafenstraße – Hanse Residenz – Burgtorfriedhof - Gustav-Radbruch-Platz	09.06.2020	GRP 7,317	RW 7,616	185,634	0 0
9 (40 – 8)	Bad Schwartau/ZOB – Stockelsdorf – Fackenburger Allee - Hbf./ZOB – Altstadt – Ratzeburger Allee – Mönkhofer Weg - Uniklinik – Grillenweg	09.06.2020	17,976 18,307		1504,958	1086,826 1078,609
10 (40 – 10)	Sereetz - Bad Schwartau / Eutiner Ring – Triftstraße – Schwartauer Allee - Hbf./ZOB – Altstadt – Königstraße -Gustav-Radbruch-Platz – Arnimstraße - Wesloer Brücke	09.06.2020	18,591 18,397		1378,966	1230,110 1126,005
11 (40 – 11)	Oberbüssauer Weg – Buntekuh – Ziegelstraße – Wisbystraße - Hbf./ZOB – Altstadt – Gustav-Radbruch-Platz –Kaufhof	09.06.2020	18,081 18,484		2445,515	1334,421 1243,210

	– Wesloer Brücke – Schlutup					
12 (40 – 12)	Oberbüssauer Weg – Moisliger Mühlenweg – Herrenholz – Citti-Park - Spenglerstraße – Zinngießerstraße Taschenmacherstraße – Bauernweg - Dornbreite – Fackenburger Allee – Hbf./ZOB – Untertrave – Gustav-Radbruch- Platz – Roeckstraße – Heiligen-Geist-Kamp - Karlshof – Israelsdorf - Gothmund – Normannenweg - Mecklenburger Straße – Schlutup – An der Trave	09.06.2020	32,670 32,360	1596,591	1196,194	665,650
15 (40 – 13)	Niels-Bohr-Ring – Travemünder Allee - Gustav-Radbruch-Platz – Falkenstraße – Hüxtertorallee – Altstadt - Hbf./ZOB – Lachswehrallee – Possehlstraße / Wallstraße (während der Bauphase Possehlbrücke) – Gewerbegebiet Genin - Vorrader Straße	09.06.2020	16,515 16,804	932,329	224,444	143,973
16 (40 – 14)	Herrenholz - Buntekuh - Korvettenstraße – Wendische Straße – Hansestraße - Hbf./ZOB – Altstadt – Kronsfordter Allee – Schiereichenkoppel (Wulfsdorf / Beidendorf) im Wechsel über Krummesser Baum - Krummesse	09.06.2020	KRU 19,690 19,418	BEI-KRU 21,190 21,242	2189,175	1271,840 1124,753
17 (40 – 27)	Bad Schwartau ZOB – Clever Landstraße – Stockelsdorf Tannenbergsstraße – ZOB – Altstadt – Ratzeburger Allee – Mönkhofer Weg - Fachhochschule – Universitätsklinikum	09.06.2020	16,318 16,391	42,856	-	-

18 (40 – 34)	Bad Schwartau ZOB - Rantzauallee - Bollbrüch	09.06.2020	1,772 1,693	25,285	-	-
21 (40 – 15)	CITTI-Park – Buntekuh – Ziegelstraße – Fackenburger Allee - Hbf./ZOB – Altstadt – Gustav-Radbruch-Platz – Arnimstraße - Wesloer Brücke – Gewerbegebiet „Im Gleisdreieck“	09.06.2020	11,976 11,711	697,256	533,090	-

LVG-Konzessionen

		Laufzeit	Km/pro Strecke	MO – FR a)Schule b)Ferien	SA	SO
30 (41 – 1)	ZOB – über Kücknitz / Solmitzstr. – Strandbahnhof - Gneversdorf	09.06.2020		1604,33 1604,33	1317,06	1125,55
31 (41 – 12)	ZOB – Strandbahnhof über Kücknitz / Roter Hahn	09.06.2020		314,00 314,00	358,86	358,86
32 (41 – 13)	Bornkamp – über ZOB – Altstadt - Hirtenbergweg	09.06.2020		1200,77 1188,40	564,28	485,363
33 (41 – 5)	Bad Schwartau – über Herrenwyk - Travemünder Strandbahnhof	09.06.2020		1519,06 1505,94	796,425	651,42
35 (41 – 3)	Raiffeisen – Teutendorfer Weg - Gewerbegebiet „Gneversdorfer Weg“	09.06.2020		149,425 147,557	116,2	0
	Ortsbus Travemünde – Gewerbegebiet „Gneversdorfer Weg“ – Strandbahnhof -	09.06.2020				

	Teutendorf – Warnsdorf					
38 (41 – 11)	Priwall / Wellenschlag -Priwallfähre – Gewerbegebiet „Gneversdorfer Weg“	09.06.2020		58,534 58,534	40,905	0
39 (41 – 5)	Roter Hahn – Solmitzstraße -ZOB	09.06.2020		856,299 842,16	673,728	336,864
40 (41 – 20)	ZOB – Strandbahnhof (Travemünde) – Niendorf - Timmendorf - Scharbeutz	09.06.2020		1436,791 1373,977	1142,994	893,987
(41 – 42)	Herrentunnel-Shuttle Siems – Am Stau	31.08.2021		400	400	400
(41 – 09)	Stadtrundfahrten HL (Open-air-Bus)	31.03.2027		63,308	63,308	63,308
	Gelegenheitsverkehr	30.06.2023				

Sonderform des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (Stadtverkehr Lübeck) ist gültig bis zum 31.12.2022.

Genehmigung zur Erprobung einer neuen Verkehrsart nach § 2 Abs. 7 PBefG

Linie	Beschreibung der Linienendpunkte	Laufzeit bis	Länge in km Hin- und Rückweg	Mo-Fr (täglich)	Sa	So
LÜMO	Flexible Bedienform mit on-demand-Angebot, d.h. keine Haltestellen, keine Linien, kein Fahrplan. Nur in einem definierten Gebiet.	14.02.2022	Hinweis: keine Linien und on-demand-Angebot			

Fahrplan

2019/20

Schutzgebühr:
1,50 €

Gültig ab
15.12.2019



STADTVERKEHR
LÜBECK



NAH.SH

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

182 von 539 in Zusammenfassung

DyFIS® Talk – der barrierefreie Abfahrtsmonitor

Mit der für Sehbehinderte konzipierten und optimierten App können Sie sich die aktuellen Abfahrtszeiten Ihrer Haltestelle jederzeit anzeigen oder auch vorlesen lassen.



Weitere Infos unter
www.sv-lübeck.de



SERVICE

Adressen · Servicenummern · Öffnungszeiten

Stadtverkehr Lübeck

Ratekauer Weg 1–7 · 23554 Lübeck
www.sv-lübeck.de · info@svhl.de

ServiceCenter am ZOB

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 6.30 bis 19.00 Uhr

samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr

Telefon 0451 888-2828 · Fax 0451 888-2784

Fahrkartenverkauf

Fahrplanauskünfte

Abonnement

Fahrausweisbeanstandungen

Bus + Fähre ServiceCenter Travemünde

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

samstags (Hauptsaison) von 9.00 bis 13.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Telefon 0451 888-2828

Fahrkartenverkauf

Fahrplanauskünfte

Abonnement

Fahrausweisbeanstandungen

Mietverkehr

Stadtverkehr Lübeck/LVG

Telefon 0451 888-2801 · Fax 0451 888-2806

sabine.pfiffner@svhl.de

Stets mobil!

Mit der Kleingruppenkarte sicher und bequem durch Schleswig-Holstein:

- Für beliebig viele Fahrten auf der gewählten Strecke.
- Gilt für bis zu 5 Personen.

Weitere Infos unter www.sv-luebeck.de



**LEISTUNG
FÜR
ALLE.**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Service Adressen · Servicenummern · Öffnungszeiten	1
Grußwort	5
Der Schleswig-Holstein-Tarif	7
Umsteigemöglichkeiten	8
Verzeichnis der Haltestellen	14
Vorverkaufsstellen	24
Der Open-Air-Bus	27
Privallfähren	28
Linienfahrpläne	
• Montags bis freitags	33
• Sonnabends	149
• Sonn- und feiertags	225
DB-Übersicht	285
Notizen	286



Für Bequembucher: Das Online-Abo.

1x online gehen und zum Preis von
10 Monaten 12 Monate fahren.*



Weitere Infos unter
abo.sv-lübeck.de

*Gilt für Abos im Erwachsenenentarif.

**LEISTUNG
FÜR
ALLE.**



Lübeck-Travemünder
Verkehrsgesellschaft



NAH.SH



STADTVERKEHR
LÜBECK



SEHR GEEHRTE FAHRGÄSTE,

am 15.12.2019 findet der diesjährige Fahrplanwechsel statt. Die wichtigsten Änderungen finden Sie in der folgenden Übersicht.

Fahrplanänderung	
Linie 12	Die Linie 12 fährt zusätzlich um 15.09 Uhr ab Schlutup Markt zum Normannenweg, um den Anschluss für Schüler der Willy-Brandt-Schule zu verbessern. Die Abfahrt um 15.37 Uhr ab An der Trave bis Normannenweg wird von einem Linientaxi übernommen.
Linie 17 Mo.–fr.	Die Fahrzeiten der Linie 17 zwischen Bad Schwartau ZOB und Marienburgstraße werden um 2 Minuten reduziert, um am Rathausmarkt den Anschluss an die Linie 9 in Richtung Lübeck zu verbessern.
Linie 17 Mo.–fr.	Die Linie 17 fährt ab Marienburgstraße in Richtung Bad Schwartau ZOB 5 Minuten früher um 7.05 Uhr statt um 7.10 Uhr.
Linie 40 Mo.–fr.	Die Linie 40 fährt in den Schulferien 5 Minuten später ab Lübeck ZOB/Hauptbahnhof um 6.24 Uhr statt um 6.19 Uhr und 5 Minuten später ab Travemünde Strandbahnhof um 6.58 Uhr statt um 6.53 Uhr, um am Bahnhof Timmendorfer Strand den Anschluss an die Bahn auch in den Schulferien herzustellen.

Bitte beachten Sie im Fahrplanbuch auch evtl. Änderungen der Abfahrtszeiten Ihrer Linie.



Nächster Halt: mobiles Internet.

Unsere Internetseite für jede Displaygröße:
www.sv-lübeck.de

- Jederzeit aktuelle Informationen zum Linienverkehr
- Für jede Displaygröße übersichtlich und bequem
- Mit interaktivem Liniennetzplan



Direkt zur Seite –
einfach den Code scannen.

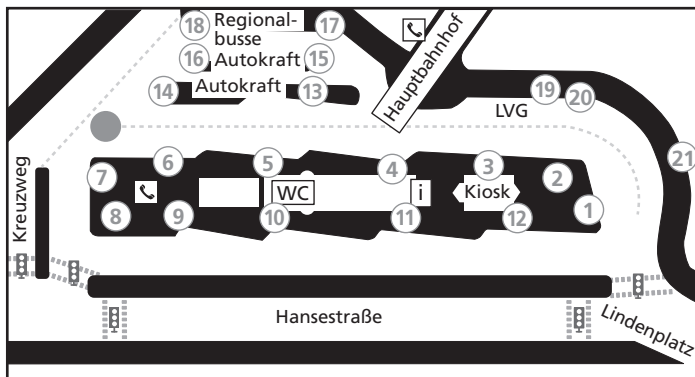
**LEISTUNG
FÜR
ALLE.**

DER SCHLESWIG-HOLSTEIN-TARIF

- Mit 1 Fahrkarte durch Schleswig-Holstein und bis nach Hamburg:
Das bietet der Schleswig-Holstein-Tarif für Bus und Bahn.
- Zur Region Lübeck gehören die Tarifzonen 6000 bis 6007, 5510, 5515, 5520, 9020 und 9030.
- Alle Fahrkarten werden relationsbezogen (von Tarifzone/nach Tarifzone) verkauft.
- 4er-, Tages- und Zeitkarten der Preisstufe 3 erhalten den Aufdruck „**Region Lübeck**“, die Fahrkarte gilt entsprechend der Gültigkeit in allen Tarifzonen der Region Lübeck.
- Einzelfahrkarten bis Preisstufe 3 sind **2 Stunden** ab Fahrkartenaufdruck gültig. Umwege, Rück- und Rundfahrten sind nicht zulässig.
- Kleingruppenkarte für max. 5 Personen;
Kinder ab 6 Jahren zählen wie Erwachsene:
 - Mo.–fr. ab 9.00 Uhr, sa./so. und feiertags ganztägig
 - Beliebige Fahrten bis Betriebsschluss
 - Nur gültig, wenn vor Fahrtantritt in Druckbuchstaben Namen und Vornamen eingetragen wurden
- Wochen- und Monatskarten sind übertragbar, auch auf Kinder.
- Kurzstrecke:
 - Max. 5 Haltestellen (Einstieg plus 4)
 - Mo.–fr. ab 9.00 Uhr bis Betriebsschluss, sa./so. und feiertags ganztägig
 - Kein Umstieg
 - Im Streckenverlauf vorhandene, aber nicht bediente Haltestellen zählen mit
- Fahrkarte zur Weiterfahrt:
In Verbindung mit einer Zeitkarte (Wochen- oder Monatskarte), deren räumlicher Geltungsbereich in der Tarifzone 6000 (Lübeck-Kernzone) beginnt und/oder endet oder deren Überweg „Region Lübeck“ lautet, kostet die Anschlussfahrkarte 1 Preisstufe weniger.
- Kinder:
Die Altersgrenze ist von 6 bis einschließlich 14 Jahren.

UMSTEIGEMÖGLICHKEITEN

ZOB



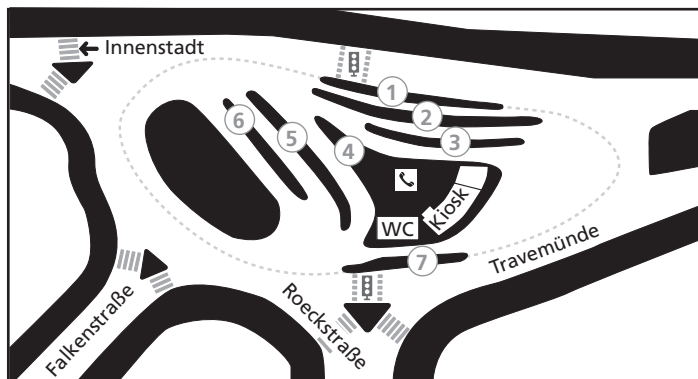
Bussteig ① – ⑥ stadteinwärts Bussteig ⑦ – ⑫ stadtauswärts

Linie	Richtung	Bussteig
1	Hochschulstadtteil	5
1	Bad Schwartau ZOB/Groß Parin	9
2	Bornkamp/Sudetenstraße	6
2	Stockelsdorf, Ravensbusch	11
3	Eichholz	1
3	Sereetzer Weg	9
5	Eichholz/Herrnburg	4
5	Oberbüssauer Weg über Moisliger Allee	10
6	Blankenseer Dorfplatz/Seekamp	5
6	Hamburger Straße über Kolberger Platz	12
7	Moorgarten/Klein Wesenberg/Oberbüssauer Weg	6
7	Bad Schwartau über Friedhofsallee	8
9	UKSH West/Grillenweg	5
9	Bad Schwartau über Stockelsdorf	8
10	Wesloer Brücke	2

10	Sereetz, Am Rugenberg	9
11	Schlutup, Zarnewenzweg	2
11	Oberbüssauer Weg über Ziegelstraße	11
12	Normannenweg/Schlutup, An der Trave	1
12	Oberbüssauer Weg über Dornbreite	7
15	Niels-Bohr-Ring/Gustav-Radbruch-Platz	2
15	Vorrader Straße	10
16	Krummesse, Tannenweg	5
16	CITTI-Park Herrenholz über Kolberger Platz	12
17	UKSH West	5
21	Gleisdreieck	2
21	CITTI-Park Herrenholz über Ziegelstraße	11
32	Hirtenbergweg	1
32	Stephensonstraße	6
Regionale Verkehrsunternehmen		
335	Grevesmühlen	17
390	Boltenhagen/Schönberg	17
5912	Ahrensböck	13
5951	Timmendorfer Strand	13
7650	Bad Segeberg	15
8130	Bahnhof Reinfeld	16
8131	Reinfeld, Schützenstraße	16
8150	Pöhls	14
8710	Mölln	14
8720	Sandesneben – Trittau	18
8780	Sandesneben, Schule	18
LVG		
30	Gneversdorf	19/20
31	Roter Hahn	19/20
39	Roter Hahn	19/20
40	Travemünde Strandbahnhof – Scharbeutz	19/20

UMSTEIGEMÖGLICHKEITEN

GUSTAV-RADBRUCH-PLATZ



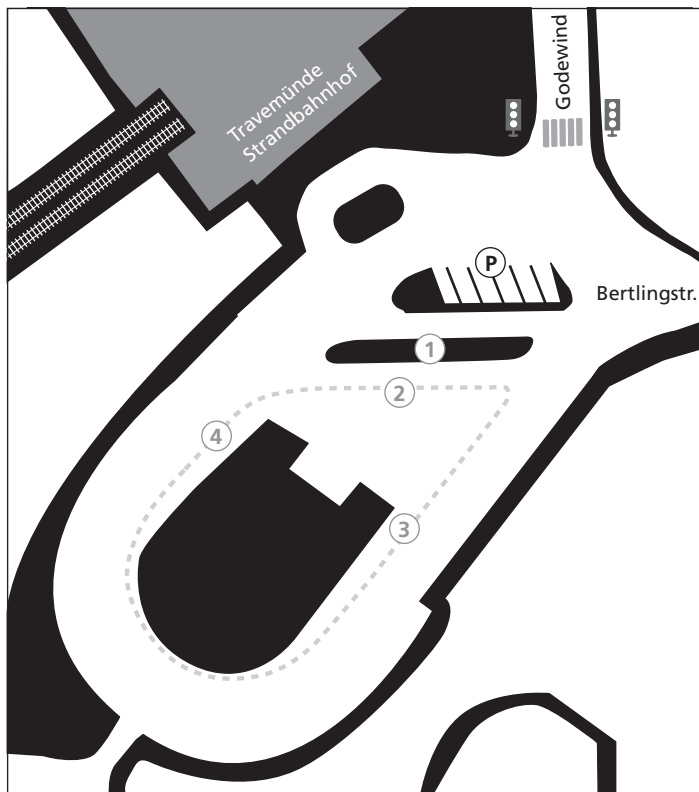
Bussteig ① – ③ stadteinwärts

Bussteig ④ – ⑦ stadtauswärts

Linie	Richtung	Bussteig
3	Sereetzer Weg	2
3	Eichholz	4
4	Groß Grönau, Am Vierth	3
4	Heiweg	4
8	Sereetzer Weg	6
10	Sereetz, Am Rugenberg	2
10	Wesloer Brücke	4
11	Oberbüssauer Weg über Ziegelstraße	2
11	Schlutup, Zarnewenzweg	4
12	Oberbüssauer Weg über Dornbreite	2
12	Normannenweg/Schlutup, An der Trave	6
15	Vorrader Straße	3
15	Niels-Bohr-Ring/Gustav-Radbruch-Platz	6
21	CITTI-Park Herrenholz über Ziegelstraße	2
21	Gleisdreieck	4
30	ZOB/Hauptbahnhof	1
30	Gneversdorf	7
31	ZOB/Hauptbahnhof	1
31	Roter Hahn	5
32	Stephensonstraße	1
32	Hirtenbergweg	5
39	ZOB/Hauptbahnhof	1
39	Roter Hahn	5
40	ZOB/Hauptbahnhof	1
40	Travemünde Strandbahnhof – Scharbeutz	7

UMSTEIGEMÖGLICHKEITEN

TRAVEMÜNDE STRANDBAHNHOF



Linie	Richtung	Bussteig
30	ZOB/Hauptbahnhof	1
30	Gneversdorf	3
31	ZOB/Hauptbahnhof	1
31	Gneversdorf	3
33	Bad Schwartau ZOB	1
33	Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	3
35	Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	4
35	Warnsdorf	4
40	ZOB/Hauptbahnhof	2
40	Scharbeutz	2

VERZEICHNIS DER HALTESTELLEN

NACH LINIEN

Kursivdruck = erste/letzte Haltestelle einer Tarifzone

Fetttdruck = Zielfilmanzeige des Busses

Zeichenerklärung auf Seite 23

Linie 1		
Tarifzone Bad Schwartau		
5515	Groß Parin/ Bad Schwartau	
5515	Am Hoppenhof	
5515	Pariner-/Lindenstr.	
5515	Kirschblütenweg	
5515	Rensfeld Friedhof	
5515	Rantzauallee	
5515	Am Hochkamp	
5515	Eutiner Ring	
5515	↓ Bad Schwartau ZOB	
5515	↑ Mittlerer Wassergang	
5515	Auguststraße	
5515	Leibniz-Gymnasium	
5515	Cleverbrücker Str.	
5515	Tremskamp	
Kernzone		
6000	<i>Tremser Teich</i>	6000 Wasserkunst
6000	Peenestieg	6000 Fahlenkampsweg
6000	Oderstraße	6000 Kahlhorststraße
6000	Hochstraße	6000 Kalkbrennerstraße
6000	Josephinenstraße	6000 Kastanienallee
6000	Karlstraße	6000 Stadtweide
6000	Drögestraße	6000 Technische Hochschule
6000	Friedenstraße	6000 Bessemer Straße
6000	Wickedestraße	6000 Maria-Goeppert-Straße
6000	Fackenburger Allee	6000 Alexander-Fleming-Straße
6000	LindenArcaden	6000 Dorothea-Erxleben-Straße
6000	ZOB/Hauptbahnhof	6000 Hochschulstadtteil
6000	Holstentorplatz	Linie 2
6000	↓ Sandstraße	Tarifzone Stockelsdorf
6000	↑ Kohlmarkt	5510 Stockelsdorf, Ravensbusch
6000	↑ Königstraße	5510 Schulweg
6000	Fegefeuer	5510 Rathausmarkt
6000	Stadthalle	5510 Konradstraße
6000	Stresemannstraße	5510 Max-Hamerich-Str.
		5510 Bei den Tannen
		5510 Morierhof
		5510 Morier Straße
		5510 Groß Steinrade Teich
		5510 Drögeneck
		Tarifzone Roggenhorst
		6005 Steinrader Damm
		6005 Hahnenkamp
		6005 Bauernweg
		Kernzone
		6000 Schönböckener Hauptstraße
		6000 Rapsacker
		6000 Schönböckener Str.
		6000 Hugo-Distler-Straße
		6000 Beethovenstraße
		6000 Pfitznerstraße
		6000 Artlenburger Straße
		6000 Richard-Wagner-Straße
		6000 Wisbystraße
		6000 Meierstraße
		6000 ZOB/Hauptbahnhof
		6000 Holstentorplatz
		6000 ↓ Sandstraße
		6000 ↑ Kohlmarkt
		6000 ↑ Königstraße
		6000 Fegefeuer
		6000 Stadthalle
		6000 Verwaltungszentrum Mühlenort
		6000 Overbeckstraße
		6000 Sana Kliniken Lübeck
		zur Sudetenstraße
		6000 ↓ Friedrichstraße
		6000 ↓ Virchowstraße
		6000 ↑ Trendelenburgstraße
		6000 ↑ Helmholtzstraße
		6000 ↑ Dorfstraße
		6000 Sudetenstraße
		zum Bornkamp
		6000 Berliner Allee
		6000 Carl-Gauß-Straße
		6000 Grace-Hopper-Straße
		6000 Alexander-Fleming-Straße
		6000 Schärenweg
		6000 Sundweg
		6000 Bornkamp

Linie 3		6000 ↓ Am Teufelsmoor	6000 Herbartweg
Kernzone		6000 ↓ Utechter Weg	6000 Wesloer Brücke
6000 Sereetzer Weg		6000 ↓ Brunshorster Weg	6000 Achatweg
6000 Am Behnckenhof		6000 Eichholz	6000 Türkisweg
6000 Bogenstraße		Linie 4	6000 Heiweg
6000 Vorwerker Diakonie		Tarifzone Blankensee	Linie 5
6000 Am Dzworop		6002 Groß Grönau, Am Vierth	6004 Oberbüssauer Weg
6000 Am Schwarzen Berg		6002 Am Sonnenberg	6004 Sterntalerweg
6000 Süderstraße		6002 Klein Grönau	6004 Ilsebillweg
6000 Triftstraße		6002 Am Torfmoor	<i>6004 August-Bebel-Str.</i>
6000 G.-Kerschensteiner-Straße		6002 Wurzelredder	Kernzone
6000 Karlstraße		6002 Rehhausen	<i>6000 Moislinger Baum</i>
6000 An der Hansehalle		6002 Berliner Straße	6000 Schaluppenweg
6000 Lohmühlenplatz		6002 St. Hubertus	6000 Talweg
6000 Waisenhofstraße		<i>6002 Neptunstraße</i>	6000 Roter Löwe
6000 Adlerstraße		Kernzone	6000 Lutherkirche
6000 LindenArcaden		<i>6000 Grönauer Baum</i>	6000 Hansering
6000 ZOB/Hauptbahnhof		6000 Universitätsstraße	6000 Drägerwerk
6000 Untertrave		6000 Gustav-Falke-Str.	6000 Lachswehrallee
6000 Beckergube		6000 Weinbergstraße	6000 ↓ Meierstraße
6000 Hansemuseum		6000 Amselweg	6000 ↑ Dornestraße
6000 Gustav-Radbruch-Platz		6000 Fahlenkampsweg	6000 ZOB/Hauptbahnhof
6000 Schulstraße		6000 Wasserkunst	6000 Holstentorplatz
6000 Roockstraße		6000 Stresemannstraße	6000 Wahnstraße
6000 Heinrichstraße		6000 Stadthalle	6000 Krähenstraße
6000 Lauerhofstraße		6000 Fegefeuer	6000 Moltkestraße
6000 Schenkendorfstr.		6000 ↓ Königstraße	6000 Moltkeplatz
6000 Goebenstraße		6000 ↓ Fleischhauerstr.	6000 Am Bertramshof
6000 Marliring		6000 ↓ Katharineum	6000 Kaufhof
6000 Herbartweg		6000 ↓ Koberg	6000 Pensebusch
6000 Wesloer Brücke		6000 ↑ Sandstraße	6000 Dreifelderweg
6000 Im Gleisdreieck		6000 ↑ Schüsselbuden	6000 Dieselstraße
6000 Kirschenallee		6000 ↑ Stadttheater	6000 Guerickestraße
6000 Haselnußweg		6000 ↑ Breite Straße	6000 Eichholz Teich
6000 Hagebuttenweg		6000 Große Burgstraße	6000 Eichholz
6000 An den Schießständen		6000 Gustav-Radbruch-Platz	Tarifzone Herrnburg
6000 Ritterspornweg		6000 Schulstraße	<i>9020 Am Kamp</i>
6000 Schildfarneck		6000 Roockstraße	9020 Ahornweg
6000 Brandenbaumer Tannen		6000 Drägerpark	9020 Heideweg
6000 ↓ Herrnburger Weg		6000 Gneisenaustraße	9020 Stausfeld
6000 ↓ Kalkhorster Weg		6000 Meesenring	9020 Englisch Bahn
		6000 Kaufhof	9020 Herrnburg, Bahnhof
		6000 ↓ Marliring	

Linie 6		
Kernzone		
6000 Hamburger Straße	5515 Mittelstraße	6004 Aschenputtelweg
6000 Hudekamp	5515 Kirchenstraße	6004 Andersenring
6000 ↑ Auf der Heide	5515 Stockelsdorfer Weg	6004 Oberbüssauer Weg
6000 Buntekuh	5515 Albert-Schweitzer-Str.	6004 Pennmoor
6000 Karavellenstraße	5515 Cleverhofer Weg	6004 Reußkamp
6000 Korvettenstraße	5515 Hindenburgstraße	6004 Im Schlag
6000 Talweg	5515 <i>Gartenstraße</i>	6004 Im Block
6000 Roter Löwe	Tarifzone Stockelsdorf	6004 Buchenstücken
6000 Lutherkirche	5510 <i>Clever Landstraße</i>	6004 Holzkoppel
6000 Kolberger Platz	5510 <i>Ringstraße</i>	6004 Hellkamp
6000 Märkische Straße	Kernzone	6004 Holderbusch
6000 Wendische Straße	6000 <i>Sereetzer Weg</i>	6004 Grote Bleeken
6000 Töpferweg	6000 Ratekauer Weg	nach Moorgarten
6000 Meierstraße	6000 Vorwerker	6004 Nienhüsen
6000 ZOB/Hauptbahnhof	Friedhof/E3	6004 Moorgarten
6000 Holstentorplatz	6000 Vorwerker	nach Klein Wesenberg
6000 ↓ Sandstraße	Friedhof/E2	6004 Bartelsholz
6000 ↑ Kohlmarkt	6000 Vorwerker	6004 Klein Wesenberg, Heideweg
6000 ↑ Königstraße	Friedhof/E1	6004 Klein Wesenberg, Sportplatz
6000 Fegefeuer	6000 Eutiner Straße	
6000 Stadthalle	6000 Bornhövedstraße	Linie 8
6000 Stresemannstraße	6000 Kurzer Weg	Kernzone
6000 Wasserkunst	6000 Sedanstraße	6000 Sereetzer Weg
6000 Fahlenkampsweg	6000 Waisenhofstraße	6000 Am Behnckenhof
6000 Amselweg	6000 Adlerstraße	6000 Bogenstraße
6000 Weinbergstraße	6000 LindenArcaden	6000 Vorwerker Straße
6000 Gustav-Falke-Str.	6000 ZOB/Hauptbahnhof	6000 Am Dreworp
6000 Universitätsstraße	6000 Holstentorplatz	6000 Norderneystraße
6000 <i>Grönauer Baum</i>	6000 ↓ Sandstraße	6000 Triftstraße
Tarifzone Blankensee	6000 ↑ Kohlmarkt	6000 G.-Kerschensteiner- Straße
6002 <i>Neptunstraße</i>	6000 ↑ Königstraße	6000 Karlstraße
6002 St. Hubertus	6000 Fegefeuer	6000 Einsiedelstraße
6002 Strecknitzer Tannen	6000 Stadthalle	6000 Eric-Warburg-Brücke
6002 Flughafen	6000 Verwaltungszentrum Mühlentor	6000 Neue Hafenstraße
6002 Schanzenbergweg	6000 Theodor-Heuss-Str.	6000 Hanse Residenz
6002 Söllbrock	6000 Berliner Platz	6000 Ehrenfriedhof
6002 Blankenseer Dorfplatz	6000 Bei der Gasanstalt	6000 Burgtorfriedhof
6002 Seekamp	6000 Stadtwerke	6000 Gustav-Radbruch- Platz
Linie 7	6000 Zeißstraße	
Tarifzone Bad Schwartau	6000 <i>Hinter den Kirschen- katen</i>	Linie 9
5515 Bad Schwartau ZOB	Tarifzone Moising	Tarifzone Bad Schwartau
5515 ↑ Am Hochkamp	6004 <i>Genin</i>	5515 Bad Schwartau ZOB
5515 Rantzauallee	6004 August-Bebel- Straße	5515 ↑ Am Hochkamp
	6004 Bruchweg	5515 Rantzauallee

5515 Mittelstraße	Tarifzone Blankensee	6000 Friedenstraße
5515 Kirchenstraße	6002 <i>Hagenstraße</i>	6000 Wickedestraße
5515 Stockelsdorfer Weg	6002 Libellenweg	6000 Fackenburger Allee
5515 Albert-Schweitzer-Straße	6002 Grillenweg	6000 LindenArcaden
5515 Cleverhofer Weg	Linie 10	6000 ZOB/Hauptbahnhof
5515 Hindenburgstraße	Tarifzone Sereetz	6000 Holstentorplatz
5515 <i>Gartenstraße</i>	5520 Sereetz, Am Rugenberg	6000 ↓Wahmstraße
Tarifzone Stockelsdorf	5520 Sereetzer Tannen	6000 ↓Fleischhauerstraße
5510 <i>Clever Landstraße</i>	5520 Sereetz, Bruhnstraße	6000 ↓Katharineum
5510 Tannenbergsstraße	5520 Sereetz, Schulstraße	6000 ↓Koberg
5510 Kolberger Straße	5520 Sereetz, <i>Mühlenstraße</i>	6000 ↑Schüsselbuden
5510 Bergstraße	Tarifzone Kücknitz	6000 ↑Stadttheater
5510 Hohlweg	6006 <i>IKEA LUV SHOPPING</i>	6000 ↑Breite Straße
5510 Flurstraße	Tarifzone Sereetz	6000 Große Burgstraße
5510 Marienburgstraße	5520 Dänischburg	6000 Gustav-Radbruch-Platz
5510 <i>Rathausmarkt</i>	Tarifzone Bad Schwartau	6000 Schulstraße
Kernzone	5515 <i>Kaltenhöfer Straße</i>	6000 Roeckstraße
6000 <i>Reinsbeker Straße</i>	5515 Königsberger Straße	6000 Heinrichstraße
6000 Kurzer Weg	5515 Nikolausstraße	6000 Lauerhofstraße
6000 Sedanstraße	5515 Bahnhof Bad Schwartau	6000 Am Rittbrook
6000 Waisenhofstraße	5515 Bad Schwartau, Markt	6000 Prassekstraße
6000 Adlerstraße	5515 Eutiner Ring	6000 Wesloer Brücke
6000 LindenArcaden	5515 ↑Mittlerer Wassergang	Linie 11
6000 ZOB/Hauptbahnhof	5515 Auguststraße	Tarifzone Schlutup
6000 Holstentorplatz	5515 Leibniz-Gymnasium	6001 Zarnewenzweg
6000 ↓Sandstraße	5515 Cleverbrücker Straße	6001 Tannenschlag
6000 ↑Kohlmarkt	5515 Tremskamp	6001 Palinger Weg
6000 ↑Königsstraße	Kernzone	6001 Schlutup Markt
6000 Fegefeuer	6000 <i>Tremser Teich</i>	6001 Mecklenburger Straße
6000 Stadthalle	6000 Bogenstraße	6001 Brinkweg
6000 Stresemannstraße	6000 Vorwerker Diakonie	6001 Westphalstraße
6000 Wasserkunst	6000 Am Dreworp	6001 Rastattstraße
6000 Fahlenkampsweg	6000 Norderneystraße	6001 Schlutup Tannen
6000 Kahlhorststraße	6000 Triftstraße	Kernzone
6000 Kalkbrennerstraße	6000 G.-Kerschensteiner-Straße	6000 <i>Försterei</i>
6000 Kastanienallee	6000 Karlstraße	6000 Kirschenallee
6000 Stadtweide	6000 Drögestraße	6000 Im Gleisdreieck
6000 Technische Hochschule		6000 Wesloer Brücke
6000 Stephensonstraße		6000 Herbartweg
6000 Universität		6000 ↑Marliring
6000 UKSH West		6000 Kaufhof
6000 Ernst-Ruska-Straße		6000 Meesenring
6000 UKSH		6000 Gneisenaustaße
6000 <i>Grönauer Baum</i>		6000 Drägerpark
		6000 Roeckstraße

6000 Schulstraße
6000 Gustav-Radbruch-
Platz
6000 Große Burgstraße
6000 ↓ Breite Straße
6000 ↓ Stadttheater
6000 ↓ Schlüsselbuden
6000 ↑ Koberg
6000 ↑ Katharineum
6000 ↑ Fleischhauerstraße
6000 ↑ Wahnstraße
6000 Holstentorplatz
6000 ZOB/Hauptbahnhof
6000 Meierstraße
6000 Wisbystraße
6000 Mozartstraße
6000 Burckhardt-
Gymnasium
6000 Max-Reger-Straße
6000 Fregattenstraße
6000 Rotenhauser Feld
6000 Buntekuh
6000 Ginsterweg
6000 *Moislinger Baum*

Tarifzone Moisling

6004 *August-Bebel-Straße*
6004 Mühlenweg
6004 **Oberbüssauer Weg**

Linie 12

Tarifzone Moisling

6004 **Oberbüssauer Weg**
6004 Fasanenweg
6004 *August-Bebel-Straße*

Kernzone

6000 *Moislinger Baum*
6000 Ginsterweg
6000 ↓ Auf der Heide
6000 Hudekamp
6000 Lübecker Nach-
richten
6000 *CITTI-Park*
Herrenholz

Tarifzone Roggenhorst

6004 *Steinmetzstraße*
6004 Drechslerstraße

6004 Roggenhorster
Straße
6004 Stellmacherstraße
6004 Verbindungsstraße
6004 Spenglerstraße
6004 Verbindungsstraße
6004 Stellmacherstraße
6004 Zinngießerstraße
6004 Hutmacherring
6004 Krämerwende
6004 Taschenmacher-
straße
6004 Hofland
6004 *Bauernweg*

Kernzone

6000 *Medenbreite*
6000 Nuelsenstraße
6000 Uhlenhörn
6000 Am Mailand
6000 Auf der Reihe
6000 Am Grenzwall
6000 Postillionweg
6000 Kurzer Weg
6000 Sedanstraße
6000 Waisenhofstraße
6000 Adlerstraße
6000 LindenArcaden
6000 ZOB/Hauptbahnhof
6000 Untertrave
6000 Beckergrube
6000 Stadttheater
6000 Breite Straße
6000 Große Burgstraße
6000 Gustav-Radbruch-
Platz
6000 Schulstraße
6000 Roeckstraße
6000 Gustav-Adolf-Straße
6000 Geschwister-
Scholl-Weg
6000 Ehrenfriedhof
6000 Hanse Residenz
6000 Luisenstraße
6000 Torneiweg
6000 Bunsenweg
6000 An der Hülshorst
Mitte

6000 Forstmeisterweg
6000 Neuer Faulenhoop
6000 Buchenweg
6000 Waldstraße
6000 Eichenweg
6000 Ernst-Deecke-Weg
6000 Wilhelm-Wisser-Weg
6000 Germanenweg
6000 **Normannenweg**
6000 Germanenweg
6000 Wilhelm-Wisser-Weg
6000 Ernst-Deecke-Weg
6000 *Kreuzwegbrücke*

Tarifzone Schlutup

6001 *Travehaus*
6001 Königsberg
6001 Fabrikstraße
6001 Beim Meilenstein
6001 Wesloer Straße
6001 Schlutup Markt
6001 *Trave-Park*

Tarifzone Selmsdorf

9030 An der Trave

Linie 15

Kernzone

6000 **Vorrader Straße**
6000 Ringstedtenweg
6000 Malmöstraße
6000 Rigaststraße
6000 Revalstraße
6000 H. d. Kirschkatzen
6000 Kruppstraße
6000 Siemensstraße
6000 H. d. Kirschkatzen
Mitte
6000 Zeißstraße
6000 Stadtwerke
6000 Bei der Gasanstalt
6000 Welsbachstraße
6000 Wielandstraße
6000 ↓ Lachwehrallee
6000 ↓ Meierstraße
6000 ↑ Dornestraße
6000 ZOB/Hauptbahnhof
6000 Holstentorplatz
6000 ↓ Sandstraße

6000 ↑ Kohlmarkt	6000 Fegefeuer	5515 Auguststraße
6000 ↑ Königstraße	6000 Stadthalle	5515 Leibniz-Gymnasium
6000 Fegefeuer	6000 Verwaltungszentrum Mühlentor	5515 Cleverbrücker Straße
6000 Stadthalle	6000 Overbeckstraße	5515 Am Brahmberg
6000 Hüntertorallee	6000 Sana Kliniken Lübeck	5515 Cleverhofer Weg
6000 Blanckstraße	6000 Feldstraße	5515 Gorch-Fock-Straße
6000 Percevalstraße	6000 Vorrader Straße	5515 Roggenkamp
6000 An der Falkenwiese	6000 Ringstedtenweg	Tarifzone Stockelsdorf
6000 Falkendamm	6000 Malmöstraße	5510 Klaus-Groth-Straße
6000 Gustav-Radbruch-Platz	6000 Schiereichenkoppel	5510 An der Sporthalle
6000 Adolfstraße	Tarifzone Krummesse über Krummesser Baum	5510 Ahrensböcker Straße
6000 Burgtorfriedhof	6003 Obstgut	5510 Bohnrader Weg
6000 Ehrenfriedhof	6003 Butenhof	5510 Altenheim
6000 Hanse Residenz	6003 Schleusenstraße	5510 Segeberger Straße
6000 Luisenstraße	6003 Krummesser Baum	5510 Weidenweg
6000 Glashüttenweg	6003 Niemarker Weg	5510 Schulweg
6000 An der Hülshorst	6003 Krummesse, Ruschweg	5510 Rathausmarkt
6000 ↓ Lenardweg	6003 Krummesse, Moorweg	5510 Marienburgstraße
6000 Niels-Bohr-Ring 3	6003 Krummesse, Raiffeisenstraße	Kernzone
6000 Niels-Bohr-Ring 2	6003 Krummesse, Küsterkoppel	6000 Reinsbeker Straße
6000 Niels-Bohr-Ring 1	6003 Krummesse, Preußenkoppel	6000 Kurzer Weg
Linie 16	6003 Krummesse, Tannenweg	6000 Sedanstraße
Kernzone	über Vorrade	6000 Waisenhofstraße
6000 CITTI-Park Herrenholz	6003 Vorrade	6000 Adlerstraße
6000 Lohgerberstraße	6003 Wulfsdorf	6000 LindenArcaden
6000 Leinweberstraße	6003 Beidendorf	6000 ZOB/Hauptbahnhof
6000 Grapengießers- straße Mitte	6003 Sporthuus	6000 Holstentorplatz
6000 Grapengießersstraße	6003 Krummesse, Küsterkoppel	6000 Sandstraße
6000 Buntekuh	6003 Krummesse, Preußenkoppel	6000 Fegefeuer
6000 Karavellenstraße	6003 Krummesse, Tannenweg	6000 Stadthalle
6000 Korvettenstraße	Linie 17	6000 Stresemannstraße
6000 Talweg	Tarifzone Bad Schwartau	6000 Wasserkunst
6000 Roter Löwe	5515 Bad Schwartau ZOB	6000 Fahlenkampsweg
6000 Lutherkirche	5515 ↑ Mittlerer Wassergang	6000 Kahlhorststraße
6000 Kolberger Platz		6000 Kalkbrennerstraße
6000 Märkische Straße		6000 Kastanienallee
6000 Wendische Straße		6000 Stadtweide
6000 Töpferweg		6000 Technische Hochschule
6000 Meierstraße		6000 Universität
6000 ZOB/Hauptbahnhof		6000 UKSH West
6000 Holstentorplatz		
6000 ↓ Sandstraße		
6000 ↑ Kohlmarkt		
6000 ↑ Königstraße		

Linie 18		
Tarifzone Bad Schwartau		
5515	Bad Schwartau Bollbrüch	
5515	Rönkweg	6000 Prassekstraße
5515	Rensefeld, Kirche	6000 Wesloer Brücke
5515	Rantzauallee	6000 Grootkoppel 1
5515	Am Hochkamp	6000 Grootkoppel 2
5515	Eutiner Ring	6000 Gleisdreieck
5515	Bad Schwartau ZOB	
Linie 21		Linie 30
Kernzone		Kernzone
6000	CITTI-Park Herrenholz	6000 ZOB/Hauptbahnhof
6000	Lübecker Nachrichten	6000 ↓ Untertrave
6000	Hudekamp	6000 ↓ Beckergrube
6000	↑ Auf der Heide	6000 ↑ Holstentorplatz
6000	Buntekuh	6000 ↑ Schüsselbuden
6000	Rotenhauser Feld	6000 Stadttheater
6000	Fregattenstraße	6000 Breite Straße
6000	Max-Reger-Straße	6000 Große Burgstraße
6000	Burckhardt-Gymnasium	6000 Gustav-Radbruch-Platz
6000	Mozartstraße	6000 Burgtorfriedhof
6000	↓ Adlerstraße	6000 Jungborn
6000	↑ An der Stadtfreiheit	6000 Kreuzwegbrücke
6000	LindenArcaden	
6000	ZOB/Hauptbahnhof	Tarifzone Kücknitz
6000	Holstentorplatz	6006 ↓ <i>Kieselgrund</i>
6000	↓ Wahnstraße	6006 ↑ Siems
6000	↓ Fleischhauerstraße	6006 Kücknitzer Scheide
6000	↓ Katharineum	6006 Solmitzstraße
6000	↓ Koberg	6006 Bahnhof Kücknitz
6000	↑ Schüsselbuden	6006 Surenfeld
6000	↑ Stadttheater	
6000	↑ Breite Straße	Tarifzone Travemünde
6000	Große Burgstraße	6007 Travemünder Landstraße
6000	Gustav-Radbruch-Platz	6007 Skandinavienkai, Terminal
6000	Schulstraße	6007 Skandinavienkai, Bahnhof
6000	Roeckstraße	6007 Teutendorfer Weg
6000	Heinrichstraße	6007 Torstraße
6000	Lauerhofstraße	6007 Travemünde/ Priwallfähre
6000	Am Rittbrook	6007 ↓ Kurgartenstraße
		6007 ↓ Trelleborgallee
		6007 ↑ Torstraße
		6007 ↑ Hafenbahnhof
		6007 ↑ Paul-Brümmer-Straße
		6007 ↑ Am Lotsenberg
		6007 Außenallee
		6007 Strandbahnhof
		6007 Steenkamp
		6007 Distelkrog
		6007 Nordmeerstraße
		6007 Howingsbrook
		6007 Gneversdorf
		Linie 31
		Kernzone
		6000 ZOB/Hauptbahnhof
		6000 Holstentorplatz
		6000 ↓ Wahnstraße
		6000 ↓ Fleischhauerstraße
		6000 ↓ Katharineum
		6000 ↓ Koberg
		6000 ↑ Schüsselbuden
		6000 ↑ Stadttheater
		6000 ↑ Breite Straße
		6000 Große Burgstraße
		6000 Gustav-Radbruch-Platz
		6000 Adolfstraße
		6000 Burgtorfriedhof
		6000 Ehrenfriedhof
		6000 Zeppelinstraße
		6000 Jungborn
		6000 Israelsdorf
		6000 Kreuzwegbrücke
		6000 Am Stau
		Tarifzone Kücknitz
		6006 ↓ <i>Kieselgrund</i>
		6006 ↑ Siems
		6006 Kücknitzer Scheide
		6006 Friedhof Waldhusen
		6006 Solmitzstraße
		6006 Kornweg
		6006 Ostpreußenring
		6006 Schneidemühlstraße
		6006 Pommernring
		6006 Tilsitstraße
		6006 Roter Hahn
		6006 Elbingstraße
		6006 Surenfeld

Tarifzone Travemünde		
6007	Travemünder Landstraße	
6007	Skandinavienkai, Terminal	
6007	Skandinavienkai, Bahnhof	
6007	Teutendorfer Weg	
6007	Torstraße	
6007	Travemünde/ Priwallfähre	
6007	↑ Torstraße	
6007	↓ Kurgartenstraße	
6007	↓ Trelleborgallee	
6007	↑ Hafenbahnhof	
6007	↑ Paul-Brümmer-Straße	
6007	↑ Am Lotsenberg	
6007	Außenallee	
6007	Travemünde Strandbahnhof	
Linie 32		
Tarifzone Kücknitz		
6006	Hirtenbergweg	
6006	Buurdiekstraße	
6006	Dummersdorfer Straße	
6006	Dummersdorfer Scheide	
6006	Kirchplatz	
6006	Rehsprung	
6006	Schulzentrum	
6006	Eisenstraße	
6006	Herrenwyk	
6006	Werkstraße	
6006	Seelandstraße	
6006	↓ Siems	
6006	↑ Kieselgrund	
Kernzone		
6000	Am Stau	
6000	Kreuzwegbrücke	
6000	Israelsdorf	
6000	Jungborn	
6000	Zeppelinstraße	
6000	Ehrenfriedhof	
6000	Burgtorfriedhof	
6000	Adolfstraße	
6000	Gustav-Radbruch-Platz	
6000	Große Burgstraße	
6000	↓ Breite Straße	
6000	↓ Stadttheater	
6000	↓ Schüsselbuden	
6000	↑ Koberg	
6000	↑ Katharineum	
6000	↑ Fleischhauerstraße	
6000	↑ Wahnstraße	
6000	Holstentorplatz	
6000	ZOB/Hauptbahnhof	
6000	Sana Kliniken Lübeck	
6000	Maria-Goeppert-Straße	
6000	Stephensonstraße	
Linie 33		
Tarifzone Bad Schwartau		
5515	Bad Schwartau ZOB	
5515	↓ Eutiner Ring	
5515	Am Kurpark	
5515	<i>Riesebusch</i>	
Tarifzone Sereetz		
5520	Sereetz	
	<i>Rodenkathen</i>	
5520	Schwartauer Straße	
5520	Sereetz/ Hamburger Straße	
5520	Sereetz/ Mühlenstraße	



Tarifzone Kücknitz	
6006	<i>IKEA LUV SHOPPING</i>
6006	Grenzweg
6006	Langenreem
6006	Siemser Landstraße
6006	Lehmannkai
6006	Kirchweg
6006	↓ Siems
6006	↑ Kieselgrund
6006	Seelandstraße
6006	Traveweg
6006	Möllerung
6006	Herrenwyk
6006	Eisenstraße
6006	Ulmenweg
6006	Silberstraße
6006	Ulmenweg
6006	Eisenstraße
6006	Schulzentrum
6006	Rehsprung
6006	Solmitzstraße
6006	Kornweg
6006	Ostpreußenring
6006	Schneidemühlstraße
6006	Pommernring
6006	Tilsitstraße
6006	Roter Hahn
6006	Elbingstraße
6006	<i>Surenfeld</i>
Tarifzone Travemünde	
6007	<i>Ivendorfer Landstraße</i>
6007	Ovendorfer Straße
6007	Grüner Jäger
6007	Ostseestraße
6007	Pommernzentrum
6007	Ostseestraße
6007	Rönnauer Weg
6007	Rönnauer Ring
6007	Teutendorfer Weg
6007	↓ Torstraße
6007	↓ Travemünde/ Priwallfähre
6007	↓ Kurgartenstraße
6007	↓ Trelleborgallee
6007	↑ Hafenbahnhof

6007	↑ Paul-Brümmer-Straße
6007	↑ Am Lotsenberg
6007	Außenallee
6007	Strandbahnhof
6007	Nordlandring
6007	Rose
6007	Brodtener Kirchsteig
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	
Linie 35	
Tarifzone Travemünde	
6007 Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	
6007	Orkneyweg
6007	Labradorweg
6007	Nordmeerstraße
6007	Dreeblöcken
6007	Kowitzberg
6007	Hagelsteinstraße
6007	Lembkestraße
6007	Leegerwall
6007	Mittschiffs
6007	↓ Norwegenstraße
6007	↓ Dänemarkstraße
6007	↓ Nordlandring
6007	↑ Nordlandring
6007	↑ Dänemarkstraße
6007	↑ Norwegenstraße
6007	Strandbahnhof
6007	Außenallee
6007	↓ Am Lotsenberg
6007	↓ Paul-Brümmer-Straße
6007	↓ Hafenbahnhof
6007	↑ Trelleborgallee
6007	↑ Kurgartenstraße
6007	Torstraße
6007	Travemünde/ Priwallfähre
6007	Torstraße
6007	Teutendorfer Weg
nach Warnsdorf	
6007	Teutenbrink
6007	Mollwostraße
6007	↓ Langer Bogen
6007	<i>Siebenberg</i>

nicht Region Lübeck Tarifzone Warnsdorf	
5845	<i>Warnsdorf</i>
ASTi nach Raiffeisen	
6007	Bollbrügg
6007	Teutendorf Teich
6007 Raiffeisen	
Linie 38	
Tarifzone Travemünde	
6007	Wellenschlag
6007	Campingplatz
6007	↓ Mecklenburger Landstraße
6007	↑ Wiekstraße
6007	↑ Pötenitzer Weg
6007	Passathafen
6007	Priwall/Priwallfähre
6007	Travemünde/ Priwallfähre
6007	Teutendorfer Weg
6007	Mühlenberg
6007 Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	
Linie 39	
Tarifzone Kücknitz	
6006	Roter Hahn
6006	Tilsitstraße
6006	Pommernring
6006	Schneidemühlstraße
6006	Ostpreußenring
6006	Kornweg
6006	Solmitzstraße
6006	Friedhof
	Waldhusen
6006	Kücknitzer Scheide
6006	↓ Siems
6006	↑ <i>Kieselgrund</i>
Kernzone	
6000	<i>Kreuzwegbrücke</i>
6000	Gustav-Radbruch- Platz
6000	Große Burgstraße
6000	↓ Breite Straße
6000	↓ Stadttheater
6000	↓ Schlüsselbuden

6000 ↑ Koberg	6007 Mühlenberg	5810 ↓ Tdf. Bahnhof- straße/Redder
6000 ↑ Katharineum	6007 Brodtener Kirchsteig	5810 ↑ Tdf. Bahnhof- straße
6000 ↑ Fleischhauerstraße	6007 Rose	5810 Tdf. Seniorenheim
6000 ↑ Wahnstraße	6007 Nordlandring	5810 Tdf. Hotel Atlantis
6000 Holstentorplatz	6007 Travemünde Strandbahnhof	5810 Tdf. Rathaus
6000 ZOB/Hauptbahnhof	6007 Steenkamp	<i>5810 Tdf. Bugen- hagenwerk</i>
Linie 40	6007 Distelkrog	
Kernzone	<i>6007 Brodten</i>	
6000 ZOB/Hauptbahnhof	nicht Region Lübeck Tarifzone Niendorf	Tarifzone Scharbeutz
6000 ↓ Untertrave	<i>5810 Niendorf, Brodter Straße</i>	<i>5815 Scharbeutz, Wolfsschlucht</i>
6000 ↓ Beckergrube	5810 Niendorf, Schwimmhalle	5815 ↑ Scharbeutz, Lindenallee
6000 ↑ Holstentorplatz	5810 Niendorf, Apotheke	5815 Scharbeutz, Hamburger Ring/ Seestraße
6000 ↑ Schüsselbuden	5810 Niendorf, Hafen	5815 Scharbeutz, Am Bürgerhaus
6000 Stadttheater	5810 Niendorf, Forstweg	5815 Scharbeutz, Bahnhof
6000 Breite Straße	5810 ↓ Tdf. Rodenberg- straße	
6000 Große Burgstraße	5810 ↓ Tdf. Seeschlösschen	
<i>6000 Gustav-Radbruch- Platz</i>	5810 ↑ Kastanienallee	
Tarifzone Kücknitz	5810 ↑ Birkenallee	
<i>6006 Kücknitzer Scheide</i>	5810 Timmendorf/ZOB	
Tarifzone Travemünde	5810 ↓ Tdf. Bahnhof- straße	
<i>6007 Travemünder Landstraße</i>	5810 ↑ Tdf. Bahnhof- straße/Redder	
6007 Skandinavienkai, Terminal	5810 Tdf. Bahnhof	
6007 Skandinavienkai, Bahnhof		
6007 Teutendorfer Weg		

Zeichenerklärung

↓ ↑ Haltestelle wird nur in dieser Richtung angefahren.

6000 Zone, in der die Haltestelle liegt; Haltestellen ohne Zonenbezeichnung liegen außerhalb des Bedienungsgebietes der Region Lübeck.

VORVERKAUFSSTELLEN

Vorverkaufsstellen nach Straßen in Lübeck			
Anbieter	Anschrift	Haltestelle/-n	Linie/-n
Campus Center	Alexander-Fleming-Str. 1	Alexander-Fleming-Str.	1, 2
Markant-Markt Krummesse	Beidendorfer Weg 30	Raiffeisenstr.	16
Lotto-Tabak-Presser Shop	Brandenbaumer Landstr. 253	Eichholz Teich	5
Nowakowska	Falkenstr. 6	Percevalstr.	15
SiS-Filiale der DPAG	Glashüttenweg 30-32	Glashüttenweg	15
Kiosk am Burgfeld	Gustav-Radbruch-Platz	Gustav-Radbruch-Platz	3, 4, 8, 10, 11, 12, 15, 21, 30, 31, 32, 39, 40
Brand & Herbst	Hansering 37	Wendische Str.	6, 16
Lotto Tabakwaren Zeitschriften Jens Mischker	Helmholtzstr. 19-21	Sana Kliniken Lübeck	2, 16, 32
Presse und Tabakshop	Herrenholz 14	CITTI-Park Herrenholz	12, 16, 21
Ulli's Lädchen	Kahlhorststr. 2	Kahlhorststr.	1, 9
Nowakowska	Kastanienallee 38	Kastanienallee	1, 9
Haese Tabakbörse	Kohlmarkt 6	Kohlmarkt	1, 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 15, 16, 17
KKiosk	Königstr. 95	Königstr. Wahnstr.	1, 2, 4, 6, 7, 9, 15, 16, 5, 10, 11, 21, 31, 32, 39
CIGO im REWE Markt	Kronsfordter Allee 74	Berliner Allee	2
Kreutzfeldt	Kücknitzer Hauptstr. 13	Rehsprung	32, 33
Kiosk Schwaberow	Ludwigstr. 37	Friedenstr.	1, 10
Tabakbörse Peter Labedzki	Mühlenstr. 56	Fegfeuer	1, 2, 4, 6, 7, 9, 15, 16

Vorverkaufsstellen nach Straßen in Lübeck			
Anbieter	Anschrift	Haltestelle/-n	Linie/-n
Schulz	Nibelungenstr. 6	Neptunstr.	4, 6
Tabakshop Nord GmbH	Oberbüssauer Weg 6	Oberbüssauer Weg	5, 7, 11
Ernst Simon	Ostpreußenring 6–8	Ostpreußenring	31, 33, 39
Kiosk Uniklinik	Ratzeburger Allee 160	UKSH West	9
Presse & Tabakshop am Kaufhof	Schlutuper Str. 21	Kaufhof	4, 5, 11
Famila	Schwartauer Landstr. 4	Hochstr.	1
Markant-Markt Vorwerk	Vorwerker Str. 62	Bogenstr.	3, 8, 10
Famila	Wesloer Landstr. 50–70	Kirschenallee	3, 11
K. Schmidt	Wisbystr. 30	Mozartstr.	11, 21
Gerlach	Ziegelstr. 36	Burckhardt-Gymnasium	11, 21
Kiosk & Postshop Buntekuh	Ziegelstr. 197	Buntekuh	6, 11, 16, 21
REWE Center	Ziegelstr. 232	Hudekamp	6, 12, 21
ServiceCenter am ZOB		ZOB/Hauptbahnhof	1, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 15, 16, 21, 30, 31, 32, 39, 40

Vorverkaufsstellen nach Straßen in Travemünde			
Anbieter	Anschrift	Haltestelle/-n	Linie/-n
Fichtner	Gneversdorfer Weg 1	Torstr.	30, 31, 33, 35
Tabak Haese OHG	Kurgartenstr. 94	Kurgartenstr.	30, 31, 33, 35
Bus + Fähre ServiceCenter Travemünde	Vorderreihe 12 a	Priwallfähre	30, 31, 33, 35, 38

Vorverkaufsstelle in Groß Grönau			
Anbieter	Anschrift	Haltestelle	Linie
Gruel	Grönauer Heide 2	Wurzelredder	4

Vorverkaufsstellen nach Straßen in Bad Schwartau			
Anbieter	Anschrift	Haltestelle/-n	Linie/-n
Tabakwaren Götze	Hauptstr. 45	Gartenstr.	7, 9
Tabakwaren Götze	Markttwiete 4	Bad Schwartau ZOB	1, 7, 9, 10, 17, 18, 33

Vorverkaufsstelle in Stockelsdorf			
Anbieter	Anschrift	Haltestelle	Linie
Tabak Team GmbH	Ravensbusch 6	Ravensbusch	2



Fahrkarten erhalten Sie z.B. in unserem ServiceCenter am ZOB.

DER OPEN-AIR-BUS



Lernen Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten Lübecks auf eine besondere Art kennen. Das ca. 50 Minuten dauernde Vergnügen macht nicht nur den Gästen Lübecks Spaß, auch für Einheimische ist es immer wieder ein Erlebnis, sich bei herrlichem Wetter an der frischen Luft durch die Stadt chauffieren zu lassen.

Haltestellen

Untertrave/Holstentorbrücke

Wahmstr.

Koberg

Breite Str.

Hansemuseum

Gustav-Radbruch-Platz

Weitere Informationen zu aktuellen Preisen und Abfahrtszeiten erhalten Sie auf www.sv-lübeck.de/freizeit/open-air-bus oder unter 0451 888-2828.

PRIWALLFÄHREN

Die Autofähre verbindet Travemünde mit dem Priwall und ist eine der wichtigsten Fährpassagen Norddeutschlands, denn mit ihr gelangt man auf kürzestem Weg von Lübeck nach Nordwestmecklenburg.

Die Autofähre in der Vorderreihe ist das ganze Jahr täglich 24 Stunden im Einsatz. Die Personenfähre zwischen der Norder- und Südermole setzt von Frühling bis Herbst täglich über.

Den aktuellen Fahrplan sowie weitere Informationen finden Sie unter www.sv-lübeck.de/fahren



Statt Auto: Abo mit StattAuto

Mit dem Stadtverkehr-Abo bei StattAuto sparen, z. B. 50 % der Anmeldegebühr.

Alles zu den Sondertarifen auf www.sv-lübeck.de,
www.stattauto-hl.de oder direkt per Handy:



**LEISTUNG
FÜR
ALLE.**



Lübeck-Travemünder
Verkehrsgesellschaft

**STATT
AUTO**
Flexibel und smart



STADTVERKEHR
LÜBECK

LINIENFAHRPLÄNE

Alle Haltestellen pro Linie sehen Sie in der Perlschnur.
Aus Platzgründen können im Fahrplanbuch
nicht alle Haltestellenzeiten aufgeführt werden.

Montags bis freitags

Haltstellen	Montag – Freitag													Sk
Groß Parin	...	...	...	...	...	...	06:20	...	06:50	...	07:20	...	07:50	08:20
Rensefeld Friedhof	...	...	...	...	...	...	06:24	...	06:54	...	07:24	...	07:54	08:24
Bad Schwartau/ZOB	03:29	03:59	04:30	05:03	05:32	06:00	06:30	06:45	07:00	07:15	07:30	07:31	08:00	08:30
Leibniz-Gymnasium	03:32	04:02	04:33	05:06	05:35	06:03	06:33	06:48	07:03	07:18	07:33	07:34	08:03	08:33
Tremser Teich	03:35	04:05	04:36	05:09	05:38	06:07	06:37	06:52	07:07	07:22	07:37	...	08:07	08:37
Karlstraße	03:40	04:10	04:41	05:14	05:43	06:14	06:44	06:59	07:14	07:29	07:44	...	08:14	08:44
Friedenstraße	03:42	04:12	04:43	05:16	05:45	06:16	06:46	07:01	07:16	07:31	07:46	...	08:16	08:46
LindenArcaden	03:46	04:16	04:47	05:20	05:49	06:20	06:50	07:05	07:20	07:35	07:50	...	08:20	08:50
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	03:47	04:17	04:50	05:23	05:52	06:23	06:53	07:08	07:23	07:38	07:53	...	08:23	08:53
Sandstraße	...	...	04:54	05:27	05:56	06:28	06:58	07:13	07:28	07:43	07:58	...	08:28	08:58
Stadthalle	...	...	04:56	05:29	05:58	06:31	07:01	07:16	07:31	07:46	08:01	...	08:31	09:01
Fahlenkampsweg	...	...	04:59	05:32	06:01	06:34	07:04	07:19	07:34	07:49	08:04	...	08:34	09:04
Technische Hochschule	...	...	05:04	05:37	06:06	06:39	07:09	07:24	07:39	07:54	08:09	...	08:39	09:09
Alexander-Fleming-Str.	...	...	05:07	05:40	06:09	06:43	07:13	07:28	07:43	07:58	08:13	...	08:43	09:13
Hochschulstadteil	...	...	05:09	05:42	06:11	06:47	07:17	07:32	07:47	08:02	08:17	...	08:47	09:17

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

S = nur an Schultagen
k = kommt als Linie 9 von der Haltestelle Reinsbecker Straße

Haltestellen	Montag – Freitag													
	08:50	11:20	11:50	...	12:20	...	12:50	...	13:20	...	13:50	...	14:20	14:20
Groß Parin	08:54	11:24	11:54	...	12:24	...	12:54	...	13:24	...	13:54	...	14:24	14:24
Rensefeld Friedhof	09:00	11:30	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:30
Bad Schwartau/ZOB	09:03	11:33	12:03	12:18	12:33	12:48	13:03	13:18	13:33	13:48	14:03	14:18	14:33	14:33
Leibniz-Gymnasium	09:07	11:37	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	13:22	13:37	13:52	14:07	14:22	14:37	14:37
Tremser Teich	09:14	11:44	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14	14:29	14:44	14:44
Karlstraße	09:16	alle	11:46	12:16	12:31	12:46	13:01	13:16	13:31	13:46	14:01	14:16	14:31	14:46
Friedenstraße	09:20	30	11:50	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20	14:35	14:50
LindenArcaden	09:23	Min.	11:53	12:23	12:38	12:53	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08	14:23	14:38	14:53
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	09:28		11:58	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14	14:29	14:44	14:59
Sandstraße	09:31		12:01	12:32	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32	14:47	15:02
Stadthalle	09:34		12:04	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20	14:35	14:50	15:05
Fahlenkampsweg	09:39		12:09	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25	14:40	14:55	15:10
Technische Hochschule	09:43		12:13	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14	14:29	14:44	14:59	15:14
Alexander-Fleming-Str.	09:47		12:17	12:48	13:03	13:18	13:33	13:48	14:03	14:18	14:33	14:48	15:03	15:18
Hochschulstadtteil														

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag											
Groß Parin	...	14:50	...	15:20	...	15:50	...	16:20	19:50	20:38	23:38	...
Rensefeld Friedhof	...	14:54	...	15:24	...	15:54	...	16:24	19:54	20:41	23:41	...
Bad Schwartau/ZOB	14:45	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	20:00	20:44	23:44	00:10
Leibniz-Gymnasium	14:48	15:03	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	20:03	20:47	23:47	00:13
Tremser Teich	14:52	15:07	15:22	15:37	15:52	16:07	16:22	16:37	20:07	20:50	23:50	00:16
Karlstraße	14:59	15:14	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	20:14	20:55	23:55	00:21
Friedenstraße	15:01	15:16	15:31	15:46	16:01	16:16	16:31	16:46	alle	20:16	20:57	alle
LindenArcaden	15:05	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20	16:35	16:50	30	20:20	21:01	60
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	15:08	15:23	15:38	15:53	16:08	16:23	16:38	16:53	Min.	20:23	21:04	Min.
Sandstraße	15:14	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	20:29	21:08	00:08	00:34
Stadthalle	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47	17:02	20:32	21:10	00:10	00:36
Fahlenkampsweg	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20	16:35	16:50	17:05	20:35	21:13	00:13	00:39
Technische Hochschule	15:25	15:40	15:55	16:10	16:25	16:40	16:55	17:10	20:40	21:18	00:18	00:44
Alexander-Fleming-Str.	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	17:14	20:44	21:21	00:21	00:47
Hochschulstadtteil	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18	20:48	21:23	00:23	00:49

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Hochschulstadtteil
 Alexander-Fleming-Str.
 Dorthea-Erben-Str.
 Mönkhofer-Str.
 Bessemer-Str.
 Technische Hochschule
 Kastanienallee
 Kahlhorststraße
 Wasserkampsweg
 Stadthalde
 Fegenthaler
 Kollmarstraße
 Holstienplatz
 ZOB/Hauptbahnhof
 LindenArcaden
 Fackelburger Allee
 Wickenburgstraße
 Friedenstrasse
 Karlsruher Allee
 Josephinenstraße
 Hochstraße
 Peenestieg
 Clemensplatz
 Leinwandstraße
 Augustinergasse
 Mittlerer Wassergang
 Bad Schwartau/ZOB
 Rantzaustraße
 Am Hochkamp
 Kirscheid-Friedhof
 Parmer-Lindenweg
 Am Hopfenhof
 Groß Parin

Haltestellen		Montag – Freitag												
Bemerkungen		S												
Hochschulstadtteil Alexander-Fleming-Str. Technische Hochschule Fahlenkampsweg Stadthalle Königsstraße Kohlmarkt ZOB/Hauptbahnhof Steig 9 LindenArcaden Friedenstrasse Karlstraße Peenestieg Tremser Teich Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau/ZOB Eutiner Ring Rantzauallee Groß Parin	...	...	04:25	05:03	05:33	05:59	06:29	06:59	...	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29
	...	...	04:27	05:05	05:35	06:02	06:32	07:02	...	07:32	08:02	08:32	09:02	09:32
	...	...	04:30	05:08	05:38	06:06	06:36	07:06	...	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36
	...	...	04:36	05:14	05:44	06:13	06:43	07:13	...	07:43	08:13	08:43	09:13	09:43
	...	...	04:41	05:19	05:49	06:17	06:47	07:17	...	07:47	08:17	08:47	09:17	09:47
	...	...	04:43	05:21	05:51	06:20	06:50	07:20	...	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50
	...	...	04:44	05:22	05:52	06:22	06:52	07:22	...	07:52	08:22	08:52	09:22	09:52
	03:50	04:20	04:50	05:28	05:58	06:27	06:57	07:27	07:30	07:57	08:27	08:57	09:27	09:57
	03:51	04:21	04:51	05:29	05:59	06:29	06:59	07:29	07:32	07:59	08:29	08:59	09:29	09:59
	03:54	04:24	04:54	05:32	06:02	06:33	07:03	07:33	07:36	08:03	08:33	09:03	09:33	10:03
	03:56	04:26	04:56	05:34	06:04	06:36	07:06	07:36	07:39	08:06	08:36	09:06	09:36	10:06
	04:00	04:30	05:00	05:38	06:08	06:40	07:10	07:40	07:43	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10
	04:01	04:31	05:01	05:39	06:09	06:41	07:11	07:41	...	08:11	08:41	09:11	09:41	10:11
	04:04	04:34	05:04	05:42	06:12	06:45	07:15	07:45	...	08:15	08:45	09:15	09:45	10:15
04:06	04:36	05:06	05:44	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
...	...	...	...	06:14	06:48	07:18	07:48	...	08:18	08:48	09:18	09:48	10:18	
...	...	...	...	06:15	06:49	07:19	07:49	...	08:19	08:49	09:19	09:49	10:19	
...	...	...	...	06:20	06:55	07:25	07:55	...	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25	

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag															
	SW															
Bemerkungen																
Hochschulstadtteil	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59	12:14	12:29	...	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	...	13:59
Alexander-Fleming-Str.	10:02	10:32	11:02	11:32	12:02	12:17	12:32	...	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	...	14:02
Technische Hochschule	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:21	12:36	...	12:51	13:06	13:21	13:36	13:51	14:06	...	14:06
Fahrenkampsweg	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:28	12:43	...	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58	14:13	...	14:13
Stadthalle	10:17	10:47	11:17	11:47	12:17	12:32	12:47	...	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	...	14:17
Königsstraße	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:35	12:50	...	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20	...	14:20
Kohlmarkt	10:22	10:52	11:22	11:52	12:23	12:38	12:53	...	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08	14:23	...	14:23
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	10:27	10:57	11:27	11:57	12:28	12:43	12:58	...	13:13	13:28	13:43	13:58	14:13	14:28	...	14:28
LindenArcaden	10:29	10:59	11:29	11:59	12:30	12:45	13:00	...	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	...	14:30
Friedenstraße	10:33	11:03	11:33	12:03	12:34	12:49	13:04	...	13:19	13:34	13:49	14:04	14:19	14:34	...	14:34
Karlstraße	10:36	11:06	11:36	12:06	12:37	12:52	13:07	...	13:22	13:37	13:52	14:07	14:22	14:37	...	14:37
Peenestieg	10:40	11:10	11:40	12:10	12:41	12:56	13:11	...	13:26	13:41	13:56	14:11	14:26	14:41	...	14:41
Tremser Teich	10:41	11:11	11:41	12:11	12:42	12:57	13:12	...	13:27	13:42	13:57	14:12	14:27	14:42	...	14:42
Leibniz-Gymnasium	10:45	11:15	11:45	12:15	12:46	13:01	13:16	...	13:16	13:31	13:46	14:01	14:16	14:31	...	14:46
Bad Schwartau/ZOB	...	...	...	...	...	13:03	...	...	13:18	13:33	...	14:03	...	14:33	...	...
Eutiner Ring	10:48	11:18	11:48	12:18	12:49	...	13:19	...	...	13:49	...	14:19	...	14:49	...	...
Rantzauallee	10:49	11:19	11:49	12:19	12:50	...	13:20	...	...	13:50	...	14:20	...	14:50	...	...
Groß Parin	10:55	11:25	11:55	12:25	12:56	...	13:26	...	...	13:56	...	14:26	...	14:56	...	...

S = nur an Schultagen

W = weiter als Linie 9 bis

Technische Hochschule

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	14:14	14:29	14:44	14:59	15:14	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	17:14	17:29
Hochschulstadtteil	14:17	14:32	14:47	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47	17:02	17:17	17:32
Alexander-Fleming-Str.	14:21	14:36	14:51	15:06	15:21	15:36	15:51	16:06	16:21	16:36	16:51	17:06	17:21	17:36
Technische Hochschule	14:28	14:43	14:58	15:13	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13	17:28	17:43
Fahrenkampsweg	14:32	14:47	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47	17:02	17:17	17:32	17:47
Stadthalle	14:35	14:50	15:05	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20	16:35	16:50	17:05	17:20	17:35	17:50
Königsstraße	14:38	14:53	15:08	15:23	15:38	15:53	16:08	16:23	16:38	16:53	17:08	17:23	17:38	17:53
Kohlmarkt	14:43	14:58	15:13	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13	17:28	17:43	17:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	14:45	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	...	17:30	...	18:00
LindenArcaden	14:49	15:04	15:19	15:34	15:49	16:04	16:19	16:34	16:49	17:04	...	17:34	...	18:04
Friedenstraße	14:52	15:07	15:22	15:37	15:52	16:07	16:22	16:37	16:52	17:07	...	17:37	...	18:07
Karlstraße	14:56	15:11	15:26	15:41	15:56	16:11	16:26	16:41	16:56	17:11	...	17:41	...	18:11
Peenestieg	14:57	15:12	15:27	15:42	15:57	16:12	16:27	16:42	16:57	17:12	...	17:42	...	18:12
Tremser Teich	15:01	15:16	15:31	15:46	16:01	16:16	16:31	16:46	17:01	17:16	...	17:46	...	18:16
Leibniz-Gymnasium	15:03	...	15:33	...	16:03	...	16:33	...	17:03	...	...	...	...	...
Bad Schwartau/ZOB	...	15:19	...	15:49	...	16:19	...	16:49	...	17:19	...	17:49	...	18:19
Eutiner Ring	...	15:20	...	15:50	...	16:20	...	16:50	...	17:20	...	17:50	...	18:20
Rantzauallee	...	15:26	...	15:56	...	16:26	...	16:56	...	17:26	...	17:56	...	18:26
Groß Parin	...	15:26	...	15:56	...	16:26	...	16:56	...	17:26	...	17:56	...	18:26

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag										
	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:39	21:39	22:39	23:39	00:05	
Hochschulstadtteil	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:41	21:41	22:41	23:41	00:07	
Alexander-Fleming-Str.	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:44	21:44	22:44	23:44	00:10	
Technische Hochschule	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:50	21:50	22:50	23:50	00:16	
Fahlenkampsweg	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	20:55	21:55	22:55	23:55	00:21	
Stadthalle	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20	20:57	21:57	22:57	23:57	00:23	
Königsstraße	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23	20:58	21:58	22:58	23:58	00:24	
Kohlmarkt	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28	21:04	22:04	23:04	00:04	00:30	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:05	22:05	23:05	00:05	00:31	
LindenArcaden	18:34	19:04	19:34	20:04	20:34	21:08	22:08	23:08	00:08	00:34	
Friedenstraße	18:37	19:07	19:37	20:07	20:37	21:10	22:10	23:10	00:10	00:36	
Karlstraße	18:41	19:11	19:41	20:11	20:41	21:14	22:14	23:14	00:14	00:40	
Peenestieg	18:42	19:12	19:42	20:12	20:42	21:15	22:15	23:15	00:15	00:41	
Tremser Teich	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46	21:18	22:18	23:18	00:18	00:44	
Leibniz-Gymnasium	...	...	...	...	20:48	...	...	...	00:20	00:46	
Bad Schwartau/ZOB	18:49	19:19	19:49	20:19	...	21:20	22:20	23:20	...	...	
Eutiner Ring	18:50	19:20	19:50	20:20	...	21:21	22:21	23:21	...	...	
Rantzauallee	18:56	19:26	19:56	20:26	...	21:26	22:26	23:26	...	...	
Groß Parin											

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen

Montag – Freitag

Bemerkungen	S													
Ravensbusch	04:24	05:10	05:39	06:08	06:38	...	07:08	07:38	08:08	08:38	09:08	09:38	10:08	10:38
Rathausmarkt	04:26	05:12	05:42	06:11	06:41	07:06	07:11	07:41	08:11	08:41	09:11	09:41	10:11	10:41
Drögeneck	04:31	05:17	05:47	06:16	06:46	07:11	07:16	07:46	08:16	08:46	09:16	09:46	10:16	10:46
Bauernweg	04:35	05:21	05:51	06:20	06:50	07:15	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:50
Hugo-Distler-Straße	04:39	05:25	05:55	06:24	06:54	07:19	07:24	07:54	08:24	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54
Richard-Wagner-Straße	04:44	05:30	06:00	06:29	06:59	07:24	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29	09:59	10:29	10:59
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	04:50	05:36	06:06	06:35	07:05	07:30	07:35	08:05	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05
Sandstraße	04:54	05:40	06:11	06:40	07:10	07:35	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10
Stadthalle	04:56	05:42	06:14	06:43	07:13	07:38	07:43	08:13	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13
Sana Kliniken Lübeck	04:59	05:45	06:18	06:47	07:17	...	07:47	08:17	08:47	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17
Sudetenstraße	05:02	...	06:21	...	07:20	...	...	08:20	...	09:20	...	10:20	...	11:20
Dorfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Helmholtzstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Trendelenburgstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Allee	...	05:47	...	06:49	...	...	07:49	...	08:49	...	09:49	...	10:49	...
Alexander-Fleming-Str.	...	05:50	...	06:53	...	...	07:53	...	08:53	...	09:53	...	10:53	...
Bornkamp	...	05:54	...	06:57	...	...	07:57	...	08:57	...	09:57	...	10:57	...

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten
sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag										
	11:08	11:38	...	12:08	...	12:38	...	13:08	...	13:38	...
Ravensbusch	11:08	11:38	...	12:08	...	12:38	...	13:08	...	13:38	...
Rathausmarkt	11:11	11:41	...	12:11	...	12:41	...	13:11	...	13:41	...
Drögeneck	11:16	11:46	...	12:16	...	12:46	...	13:16	...	13:46	...
Bauernweg	11:20	11:50	12:05	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05
Hugo-Distler-Straße	11:24	11:54	12:09	12:24	12:39	12:54	13:09	13:24	13:39	13:54	14:09
Richard-Wagner-Straße	11:29	11:59	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	11:35	12:05	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20
Sandstraße	11:40	12:11	...	12:41	...	13:11	...	13:41	...	14:11	...
Stadthalle	11:43	12:14	...	12:44	...	13:14	...	13:44	...	14:14	...
Sana Kliniken Lübeck	11:47	12:19	...	12:49	...	13:19	...	13:49	...	14:19	...
Sudetenstraße	...	12:22	...	...	...	13:22	...	...	...	14:22	...
Dorfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Helmholtzstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Trendelenburgstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Allee	11:49	...	...	12:51	...	...	...	13:51	...	...	14:51
Alexander-Fleming-Str.	11:53	...	...	12:55	...	...	...	13:55	...	...	14:55
Bornkamp	11:57	...	...	12:59	...	...	...	13:59	...	...	14:59

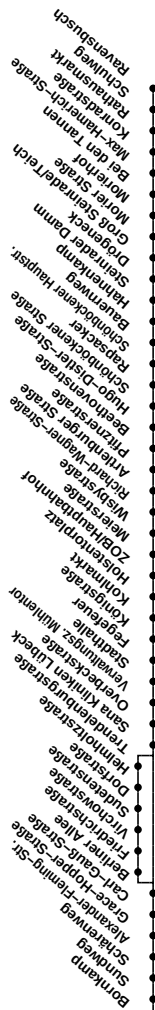
Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Ravensbusch	...	15:08	...	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	20:08	20:38
Rathausmarkt	...	15:11	...	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11	20:40
Drögenack	...	15:16	...	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:45
Bauernweg	15:05	15:20	15:35	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20	20:49
Hugo-Distler-Straße	15:09	15:24	15:39	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24	20:53
Richard-Wagner-Straße	15:14	15:29	15:44	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	20:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	15:20	15:35	15:50	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05	20:35	21:02
Sandstraße	...	15:41	...	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11	20:41	...
Stadthalle	...	15:44	...	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	20:44	...
Sana Kliniken Lübeck	...	15:49	...	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	20:49	...
Sudetenstraße	...	...	...	16:22	...	17:22	...	18:22	...	19:22	...	20:22	...	...
Dorfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Helmholtzstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Trendelenburgstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Allee	...	15:51	...	...	16:51	...	17:51	...	18:51	...	19:51	...	20:51	...
Alexander-Fleming-Str.	...	15:55	...	...	16:55	...	17:55	...	18:55	...	19:55	...	20:55	...
Bornkamp	...	15:59	...	...	16:59	...	17:59	...	18:59	...	19:59	...	20:59	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag					
Ravensbusch	...	21:38	...	22:38	...	23:38
Rathausmarkt	...	21:40	...	22:40	...	23:40
Drögeneck	...	21:45	...	22:45	...	23:45
Bauernweg	...	21:49	...	22:49	...	23:49
Hugo-Distler-Straße	...	21:53	...	22:53	...	23:53
Richard-Wagner-Straße	...	21:58	...	22:58	...	23:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	21:43	22:02	22:43	23:02	23:43	00:02
Sandstraße	21:47	...	22:47	...	23:47	...
Stadthalle	21:49	...	22:49	...	23:49	...
Sana Kliniken Lübeck	21:52	...	22:52	...	23:52	...
Sudetenstraße	21:55	...	22:55	...	23:55	...
Dorfstraße	21:55	...	22:55	...	23:55	...
Helmholtzstraße	21:56	...	22:56	...	23:56	...
Trendelenburgstraße	21:57	...	22:57	...	23:57	...
Berliner Allee	21:59	...	22:59	...	23:59	...
Alexander-Fleming-Str.	22:02	...	23:02	...	00:02	...
Bornkamp	22:06	...	23:06	...	00:06	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag												
Bemerkungen	S W						S W						
Bornkamp	...	05:13	...	06:07	...	07:02	07:07	...	08:07	...	09:07	...	10:07
Alexander–Fleming–Str.	...	05:16	...	06:11	...	07:06	07:11	...	08:11	...	09:11	...	10:11
Berliner Allee	...	05:20	...	06:17	...	07:12	07:17	...	08:17	...	09:17	...	10:17
Friedrichstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Virchowstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sudetenstraße	04:33	...	05:45	...	06:43	...	...	07:13	07:43	...	08:43	...	09:43
Sana Kliniken Lübeck	04:36	05:22	05:50	06:18	06:48	07:13	07:18	07:18	07:48	08:18	08:48	09:18	09:48
Stadthalle	04:41	05:27	05:56	06:24	06:54	07:19	07:24	07:24	07:54	08:24	08:54	09:24	09:54
Königsstraße	04:43	05:29	05:59	06:27	06:57	...	07:27	...	07:57	08:27	08:57	09:27	09:57
Kohlmarkt	04:44	05:30	06:01	06:29	06:59	...	07:29	...	07:59	08:29	08:59	09:29	09:59
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	04:50	05:36	06:06	06:34	07:04	...	07:34	...	08:04	08:34	09:04	09:34	10:04
Richard–Wagner–Straße	04:54	05:40	06:10	06:38	07:08	...	07:38	...	08:08	08:38	09:08	09:38	10:08
Hugo–Distler–Straße	04:57	05:43	06:14	06:42	07:12	...	07:42	...	08:12	08:42	09:12	09:42	10:12
Bauernweg	05:01	05:47	06:18	06:46	07:16	...	07:46	...	08:16	08:46	09:16	09:46	10:16
Brögenek	05:04	05:50	06:21	06:49	07:19	...	07:49	...	08:19	08:49	09:19	09:49	10:19
Rathausmarkt	05:12	05:58	06:27	06:55	07:25	...	07:55	...	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25
Ravensbusch	05:14	06:00	06:30	06:58	07:28	...	07:58	...	08:28	08:58	09:28	09:58	10:28

S = nur an Schultagen
W = weiter als Linie 4 bis Gustav-
Radbruch-Platz

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag										
Bornkamp	...	11:07	...	12:06	...	...	13:06	...	...	14:06	...
Alexander–Fleming–Str.	...	11:11	...	12:10	...	...	13:10	...	...	14:10	...
Berliner Allee	...	11:17	...	12:16	...	...	13:16	...	...	14:16	...
Friedrichstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Virchowstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sudetenstraße	10:43	...	11:42	...	...	12:42	...	...	13:42	...	...
Sana Kliniken Lübeck	10:48	11:18	11:47	...	12:17	...	12:47	...	13:47	...	14:17
Stadthalle	10:54	11:24	11:53	...	12:23	...	12:53	...	13:53	...	14:23
Königstraße	10:57	11:27	11:56	...	12:26	...	12:56	...	13:56	...	14:26
Kohlmarkt	10:59	11:29	11:59	...	12:29	...	12:59	...	13:59	...	14:29
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	11:04	11:34	12:04	12:19	12:34	12:49	13:04	13:19	13:34	13:49	14:04
Richard–Wagner–Straße	11:08	11:38	12:08	12:23	12:38	12:53	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08
Hugo–Distler–Straße	11:12	11:42	12:12	12:27	12:42	12:57	13:12	13:27	13:42	13:57	14:12
Bauernweg	11:16	11:46	12:16	12:31	12:46	13:01	13:16	13:31	13:46	14:01	14:16
Drögeneck	11:19	11:49	12:19	...	12:49	...	13:19	...	13:49	...	14:19
Rathausmarkt	11:25	11:55	12:25	...	12:55	...	13:25	...	13:55	...	14:25
Ravensbusch	11:28	11:58	12:28	...	12:58	...	13:28	...	13:58	...	14:28

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Bornkamp	...	...	15:06	...	...	16:06	...	17:06	...	18:06	...	19:06	...	20:06
Alexander–Fleming–Str.	...	...	15:10	...	...	16:10	...	17:10	...	18:10	...	19:10	...	20:10
Berliner Allee	...	...	15:16	...	...	16:16	...	17:16	...	18:16	...	19:16	...	20:16
Friedrichstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Virchowstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sudetenstraße	14:42	...	...	...	15:42	...	16:42	...	17:42	...	18:42	...	19:42	...
Sana Kliniken Lübeck	14:47	...	15:17	...	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17
Stadthalle	14:53	...	15:23	...	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23
Königstraße	14:56	...	15:26	...	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56	20:26
Kohlmarkt	14:59	...	15:29	...	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	15:04	15:19	15:34	15:49	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:04	19:34	20:04	20:34
Richard–Wagner–Straße	15:08	15:23	15:38	15:53	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	20:08	20:38
Hugo–Distler–Straße	15:12	15:27	15:42	15:57	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42	20:12	20:42
Bauernweg	15:16	15:31	15:46	16:01	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46
Drögeneck	15:19	...	15:49	...	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	20:49
Rathausmarkt	15:25	...	15:55	...	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55
Ravensbusch	15:28	...	15:58	...	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28	20:58

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag				
	C				
Bornkamp	...	21:15	...	22:15	...
Alexander-Fleming-Str.	...	21:18	...	22:18	...
Berliner Allee	...	21:22	...	22:22	...
Friedrichstraße	...	21:23	...	22:23	...
Virchowstraße	...	21:24	...	22:24	...
Sudetenstraße	...	21:25	...	22:25	...
Sana Kliniken Lübeck	...	21:28	...	22:28	...
Stadthalle	...	21:33	...	22:33	...
Königstraße	...	21:35	...	22:35	...
Kohlmarkt	...	21:36	...	22:36	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	21:08	21:40	22:08	22:40	23:08
Richard-Wagner-Straße	21:12	...	22:12	...	23:12
Hugo-Distler-Straße	21:15	...	22:15	...	23:15
Bauernweg	21:19	...	22:19	...	23:19
Drögeneck	21:22	...	22:22	...	23:22
Rathausmarkt	21:30	...	22:30	...	23:30
Ravensbusch	21:32	...	22:32	...	23:32

C = vom Bauernweg weiter als Linie
12 bis Postillionweg

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag									
	04:20	05:00	05:30	05:54	06:24	10:54	11:29	11:59	19:59	21:08
Eichholz	04:23	05:03	05:33	05:59	06:29	10:59	11:34	12:04	20:04	21:11
An den Schießständen	04:28	05:08	05:38	06:05	06:35	11:05	11:40	12:10	20:10	21:16
Wesloer Brücke	04:30	05:10	05:40	06:07	06:37	11:07	11:42	12:12	20:12	21:18
Herbartweg	04:36	05:16	05:46	06:13	06:43	11:13	11:48	12:18	20:18	21:24
Lauerhofstraße	04:37	05:17	05:47	06:16	06:46	11:16	11:51	12:21	20:21	21:25
Roekstraße	04:40	05:20	05:50	06:19	06:49	11:19	11:54	12:24	20:24	21:28
Gustav–Radbruch–Platz Steig 2	04:42	05:22	05:52	06:22	06:52	11:22	11:57	12:27	20:27	21:30
Hansemuseum	04:44	05:24	05:54	06:25	06:55	11:25	12:00	12:30	20:30	21:32
Beckergrube	04:44	05:24	05:54	06:26	06:56	11:26	12:01	12:31	20:31	21:32
Untertrave	04:50	05:30	06:00	06:30	07:00	11:30	12:05	12:35	20:35	21:38
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	04:51	05:31	06:01	06:32	07:02	11:32	12:07	12:37	20:37	21:39
LindenArcaden	04:54	05:34	06:04	06:35	07:05	11:35	12:10	12:40	20:40	21:42
Waisenhofstraße	04:58	05:38	06:08	06:38	07:08	11:38	12:13	12:43	20:43	21:46
Lohmühlenplatz	05:01	05:41	06:11	06:42	07:12	11:42	12:17	12:47	20:47	21:49
Karlstraße	05:05	05:45	06:15	06:46	07:16	11:46	12:21	12:51	20:51	21:53
Am Dreiworff	05:09	05:49	06:19	06:51	07:21	11:51	12:26	12:56	20:56	21:57
Sereetzer Weg										

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

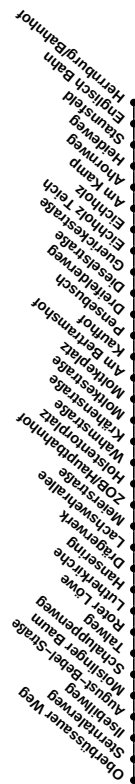


Haltestellen	Montag – Freitag										#	
	S B					S K S						
Bemerkungen												
Am Vierth	...	04:58	...	05:52	06:22	06:52	...	...	07:12	07:15	07:52	19:22 20:06
Wurzelredder	...	05:02	...	05:57	06:27	06:57	...	...	07:17	07:20	07:57	19:27 20:11
St. Hubertus	04:28	05:05	05:35	06:00	06:30	07:00	...	...	07:20	07:23	08:00	19:30 20:14
Grönauer Baum	04:30	05:07	05:37	06:03	06:33	07:03	...	...	07:23	07:26	08:03	19:33 ...
Universitätsstraße	04:32	05:09	05:39	06:05	06:35	07:05	...	...	07:25	07:28	08:05	19:35 ...
Fahrenkampsweg	04:36	05:13	05:43	06:11	06:41	07:11	...	...	07:31	07:34	08:11	19:41 ...
Stadthalle	04:41	05:18	05:48	06:15	06:45	07:15	07:19	07:24	07:35	07:38	08:15	alle 19:45 ...
Königsstraße	04:43	05:20	05:50	06:18	06:48	07:18	07:22	07:27	07:38	07:41	08:18	30 19:48 ...
Katharineum	04:45	05:22	05:52	06:21	06:51	07:21	07:25	07:30	07:41	07:44	08:21	Min. 19:51 ...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	04:48	05:25	05:55	06:25	06:55	07:25	07:29	07:34	07:45	07:48	08:25	19:55 ...
Roekstraße	04:50	05:27	05:57	06:27	06:57	07:27	...	...	...	07:50	08:27	19:57 ...
Kaufhof	04:55	05:32	06:02	06:33	07:03	07:33	...	...	...	07:56	08:33	20:03 ...
Herbartweg	04:56	05:33	06:03	06:35	07:05	07:35	...	...	...	07:58	08:35	20:05 ...
Wesloer Brücke	04:58	05:35	06:05	06:37	07:07	07:37	...	...	...	08:00	08:37	20:07 ...
Heiweg	05:02	05:39	06:09	06:41	07:11	07:41	...	...	...	08:04	08:41	20:11 ...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

S = nur an Schultagen
B = kommt als Linie 2 aus Richtung
Bornkamp

k = kommt als Linie 2 aus Richtung
Sudetenstraße
= Sie haben Anschluss an Linie 6
in Richtung Stadt



Haltestellen	Montag – Freitag													
Oberbüssauer Weg	03:31	04:01	04:31	05:09	05:25	05:40	05:55	06:10	06:25	06:40	06:55	07:05	07:15	07:25
Sterntalerweg	03:32	04:02	04:32	05:10	05:26	05:41	05:56	06:11	06:26	06:41	06:56	07:06	07:16	07:26
August-Bebel-Straße	03:35	04:05	04:35	05:13	05:29	05:44	05:59	06:14	06:29	06:44	06:59	07:09	07:19	07:29
Talweg	03:39	04:09	04:39	05:17	05:33	05:48	06:03	06:18	06:33	06:48	07:03	07:13	07:23	07:33
Lutherkirche	03:41	04:11	04:41	05:19	05:35	05:50	06:05	06:20	06:35	06:50	07:05	07:15	07:25	07:35
Drägerwerk	03:43	04:13	04:43	05:21	05:37	05:52	06:08	06:23	06:38	06:53	07:08	07:18	07:28	07:38
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	03:50	04:20	04:50	05:28	05:44	05:59	06:14	06:29	06:44	06:59	07:14	07:24	07:34	07:44
Wahnstraße	03:54	04:24	04:54	05:32	05:48	06:03	06:19	06:34	06:49	07:04	07:19	07:29	07:39	07:49
Moltkestraße	03:56	04:26	04:56	05:34	05:50	06:05	06:22	06:37	06:52	07:07	07:22	07:32	07:42	07:52
Kaufhof	04:01	04:31	05:01	05:39	05:55	06:10	06:28	06:43	06:58	07:13	07:28	07:38	07:48	07:58
Dreifelderweg	04:03	04:33	05:03	05:41	05:57	06:12	06:31	06:46	07:01	07:16	07:31	07:41	07:51	08:01
Guerickestraße	04:05	04:35	05:05	05:43	05:59	06:14	06:33	06:48	07:03	07:18	07:33	07:43	07:53	08:03
Eichholz	04:07	04:37	05:07	05:45	06:01	06:16	06:36	06:51	07:06	07:21	07:36	07:46	07:56	08:06
Heidenweg	...	...	...	...	...	06:19	...	06:54	...	07:24	...	07:49	...	...
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	06:23	...	06:58	...	07:28	...	07:53	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Oberbüssauer Weg	07:35	07:45	07:55	08:05	08:15	08:25	08:40	08:55	09:10	09:25	09:40	09:55	10:10	10:25
Sternalerweg	07:36	07:46	07:56	08:06	08:16	08:26	08:41	08:56	09:11	09:26	09:41	09:56	10:11	10:26
August-Bebel-Straße	07:39	07:49	07:59	08:09	08:19	08:29	08:44	08:59	09:14	09:29	09:44	09:59	10:14	10:29
Talweg	07:43	07:53	08:03	08:13	08:23	08:33	08:48	09:03	09:18	09:33	09:48	10:03	10:18	10:33
Lutherkirche	07:45	07:55	08:05	08:15	08:25	08:35	08:50	09:05	09:20	09:35	09:50	10:05	10:20	10:35
Drägenwerk	07:48	07:58	08:08	08:18	08:28	08:38	08:53	09:08	09:23	09:38	09:53	10:08	10:23	10:38
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	07:54	08:04	08:14	08:24	08:34	08:44	08:59	09:14	09:29	09:44	09:59	10:14	10:29	10:44
Wahnstraße	07:59	08:09	08:19	08:29	08:39	08:49	09:04	09:19	09:34	09:49	10:04	10:19	10:34	10:49
Moltkestraße	08:02	08:12	08:22	08:32	08:42	08:52	09:07	09:22	09:37	09:52	10:07	10:22	10:37	10:52
Kaufhof	08:08	08:18	08:28	08:38	08:48	08:58	09:13	09:28	09:43	09:58	10:13	10:28	10:43	10:58
Dreifelderweg	08:11	08:21	08:31	08:41	08:51	09:01	09:16	09:31	09:46	10:01	10:16	10:31	10:46	11:01
Guerickestraße	08:13	08:23	08:33	08:43	08:53	09:03	09:18	09:33	09:48	10:03	10:18	10:33	10:48	11:03
Eichholz	08:16	08:26	08:36	08:46	08:56	09:06	09:21	09:36	09:51	10:06	10:21	10:36	10:51	11:06
Heideweg	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10:24	...	...	...
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10:28	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Oberbüssauer Weg	10:40	10:55	11:10	11:25	11:40	11:55	12:10	12:25	12:35	12:45	12:55	13:05	13:15	13:25
Sternalerweg	10:41	10:56	11:11	11:26	11:41	11:56	12:11	12:26	12:36	12:46	12:56	13:06	13:16	13:26
August-Bebel-Straße	10:44	10:59	11:14	11:29	11:44	11:59	12:14	12:29	12:39	12:49	12:59	13:09	13:19	13:29
Talweg	10:48	11:03	11:18	11:33	11:48	12:03	12:18	12:33	12:43	12:53	13:03	13:13	13:23	13:33
Lutherkirche	10:50	11:05	11:20	11:35	11:50	12:05	12:20	12:35	12:45	12:55	13:05	13:15	13:25	13:35
Drägerwerk	10:53	11:08	11:23	11:38	11:53	12:08	12:23	12:38	12:48	12:58	13:08	13:18	13:28	13:38
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	10:59	11:14	11:29	11:44	11:59	12:14	12:29	12:44	12:54	13:04	13:14	13:24	13:34	13:44
Walmstraße	11:04	11:19	11:34	11:49	12:04	12:19	12:34	12:49	12:59	13:09	13:19	13:29	13:39	13:49
Moltkestraße	11:07	11:22	11:37	11:52	12:07	12:22	12:37	12:52	13:02	13:12	13:22	13:32	13:42	13:52
Kaufhof	11:13	11:28	11:43	11:58	12:13	12:28	12:43	12:58	13:08	13:18	13:28	13:38	13:48	13:58
Dreifelderweg	11:16	11:31	11:46	12:01	12:16	12:32	12:47	13:02	13:12	13:22	13:32	13:42	13:52	14:02
Guerickestraße	11:18	11:33	11:48	12:03	12:18	12:34	12:49	13:04	13:14	13:24	13:34	13:44	13:54	14:04
Eichholz	11:21	11:36	11:51	12:06	12:21	12:37	12:52	13:07	13:17	13:27	13:37	13:47	13:57	14:07
Heideweg	...	...	...	...	12:24	...	12:55	...	13:20	...	...	13:50	...	...
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	12:28	...	12:59	...	13:24	...	...	13:54	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Oberbüssauer Weg	13:35	13:45	13:55	14:05	14:15	14:25	14:35	14:45	14:55	15:05	15:15	15:25	15:35	15:45
Sternalerweg	13:36	13:46	13:56	14:06	14:16	14:26	14:36	14:46	14:56	15:06	15:16	15:26	15:36	15:46
August-Bebel-Straße	13:39	13:49	13:59	14:09	14:19	14:29	14:39	14:49	14:59	15:09	15:19	15:29	15:39	15:49
Talweg	13:43	13:53	14:03	14:13	14:23	14:33	14:43	14:53	15:03	15:13	15:23	15:33	15:43	15:53
Lutherkirche	13:45	13:55	14:05	14:15	14:25	14:35	14:45	14:55	15:05	15:15	15:25	15:35	15:45	15:55
Drägenwerk	13:48	13:58	14:08	14:18	14:28	14:38	14:48	14:58	15:08	15:18	15:28	15:38	15:48	15:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	13:54	14:04	14:14	14:24	14:34	14:44	14:54	15:04	15:14	15:24	15:34	15:44	15:54	16:04
Walmstraße	13:59	14:09	14:19	14:29	14:39	14:49	14:59	15:09	15:19	15:29	15:39	15:49	15:59	16:09
Moltkestraße	14:02	14:12	14:22	14:32	14:42	14:52	15:02	15:12	15:22	15:32	15:42	15:52	16:02	16:12
Kaufhof	14:08	14:18	14:28	14:38	14:48	14:58	15:08	15:18	15:28	15:38	15:48	15:58	16:08	16:18
Dreifelderweg	14:12	14:22	14:32	14:42	14:52	15:02	15:12	15:22	15:32	15:42	15:52	16:02	16:12	16:22
Guerickestraße	14:14	14:24	14:34	14:44	14:54	15:04	15:14	15:24	15:34	15:44	15:54	16:04	16:14	16:24
Eichholz	14:17	14:27	14:37	14:47	14:57	15:07	15:17	15:27	15:37	15:47	15:57	16:07	16:17	16:27
Heideweg	...	...	...	14:50	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	14:54	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Oberbüssauer Weg	15:55	16:05	16:15	16:25	16:35	16:45	16:55	17:05	17:15	17:25	17:35	17:45	17:55	18:10
Sternalerweg	15:56	16:06	16:16	16:26	16:36	16:46	16:56	17:06	17:16	17:26	17:36	17:46	17:56	18:11
August-Bebel-Straße	15:59	16:09	16:19	16:29	16:39	16:49	16:59	17:09	17:19	17:29	17:39	17:49	17:59	18:14
Talweg	16:03	16:13	16:23	16:33	16:43	16:53	17:03	17:13	17:23	17:33	17:43	17:53	18:03	18:18
Lutherkirche	16:05	16:15	16:25	16:35	16:45	16:55	17:05	17:15	17:25	17:35	17:45	17:55	18:05	18:20
Drägerwerk	16:08	16:18	16:28	16:38	16:48	16:58	17:08	17:18	17:28	17:38	17:48	17:58	18:08	18:23
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	16:14	16:24	16:34	16:44	16:54	17:04	17:14	17:24	17:34	17:44	17:54	18:04	18:14	18:29
Walmstraße	16:19	16:29	16:39	16:49	16:59	17:09	17:19	17:29	17:39	17:49	17:59	18:09	18:19	18:34
Moltkestraße	16:22	16:32	16:42	16:52	17:02	17:12	17:22	17:32	17:42	17:52	18:02	18:12	18:22	18:37
Kaufhof	16:28	16:38	16:48	16:58	17:08	17:18	17:28	17:38	17:48	17:58	18:08	18:18	18:28	18:43
Dreifelderweg	16:32	16:42	16:52	17:02	17:12	17:22	17:32	17:42	17:52	18:02	18:12	18:22	18:32	18:47
Guerickestraße	16:34	16:44	16:54	17:04	17:14	17:24	17:34	17:44	17:54	18:04	18:14	18:24	18:34	18:49
Eichholz	16:37	16:47	16:57	17:07	17:17	17:27	17:37	17:47	17:57	18:07	18:17	18:27	18:37	18:52
Heideweg	...	...	...	...	17:20	...	...	17:50	...	...	18:20	...	18:40	...
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	17:24	...	...	17:54	...	...	18:24	...	18:44	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	K							K						
Bemerkungen														
Oberbüssauer Weg	18:25	18:40	18:55	19:10	19:25	19:40	20:10	20:45	21:45	22:45	23:45	00:11		
Sternalenweg	18:26	18:41	18:56	19:11	19:26	19:41	20:11	20:46	21:46	22:46	23:46	00:12		
August-Bebel-Straße	18:29	18:44	18:59	19:14	19:29	19:44	20:14	20:49	21:49	22:49	23:49	00:15		
Talweg	18:33	18:48	19:03	19:18	19:33	19:48	20:18	20:53	21:53	22:53	23:53	00:19		
Lutherkirche	18:35	18:50	19:05	19:20	19:35	19:50	20:20	20:55	21:55	22:55	23:55	00:21		
Drägerwerk	18:38	18:53	19:08	19:23	19:38	19:53	20:23	20:57	21:57	22:57	23:57	00:23		
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	18:44	18:59	19:14	19:29	19:44	19:59	20:29	21:04	22:04	23:04	00:04	00:30		
Walmstraße	18:49	19:04	19:19	19:34	19:49	20:04	20:34	21:08	22:08	23:08	00:08	00:34		
Moltkestraße	18:52	19:07	19:22	19:37	19:52	20:07	20:37	21:10	22:10	23:10	00:10	00:36		
Kaufhof	18:58	19:13	19:28	19:43	19:58	20:13	20:43	21:15	22:15	23:15	00:15	00:41		
Dreifelderweg	19:02	19:17	19:32	19:47	20:02	20:17	20:47	21:17	22:17	23:17	00:17	00:43		
Guerickestraße	19:04	19:19	19:34	19:49	20:04	20:19	20:49	21:19	22:19	23:19	00:19	00:45		
Eichholz	19:07	19:22	19:37	19:52	20:07	20:22	20:52	21:21	22:21	23:21	00:21	00:47		
Heideweg	19:10	...	19:40	...	...	20:25	...	21:24	...	23:24	...	...		
Herrnburg/Bahnhof	19:14	...	19:44	...	...	20:29	...	21:28	...	23:28	...	...		

K = kommt als Linie 7 aus

Moorgarten

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen		Montag – Freitag										
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	05:42	...	06:12	...	06:42	...	07:07
Heideweg	...	...	...	...	...	05:46	...	06:16	...	06:46	...	07:11
Eichholz	03:29	04:29	05:07	05:21	05:37	05:50	06:05	06:20	06:35	06:50	07:00	07:15
Guerickestraße	03:31	04:31	05:09	05:23	05:39	05:52	06:07	06:22	06:37	06:52	07:02	07:17
Dreifelderweg	03:34	04:34	05:12	05:26	05:42	05:55	06:10	06:25	06:40	06:55	07:05	07:20
Kaufhof	03:37	04:37	05:15	05:29	05:45	05:58	06:13	06:28	06:43	06:58	07:08	07:23
Molkestraße	03:41	04:41	05:19	05:33	05:49	06:03	06:18	06:33	06:48	07:03	07:13	07:28
Kohlmarkt	03:44	04:44	05:22	05:36	05:52	06:07	06:22	06:37	06:52	07:07	07:17	07:32
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	03:50	04:50	05:28	05:42	05:58	06:12	06:27	06:42	06:57	07:12	07:22	07:37
Drägerwerk	03:54	04:54	05:32	05:46	06:02	06:17	06:32	06:47	07:02	07:17	07:27	07:42
Lutherkirche	03:56	04:56	05:34	05:48	06:04	06:19	06:34	06:49	07:04	07:19	07:29	07:44
Talweg	03:58	04:58	05:36	05:50	06:06	06:21	06:36	06:51	07:06	07:21	07:31	07:46
August-Bebel-Straße	04:01	05:01	05:39	05:53	06:09	06:25	06:40	06:55	07:10	07:25	07:35	07:50
Sternstalerweg	04:04	05:04	05:42	05:56	06:12	06:28	06:43	06:58	07:13	07:28	07:38	07:53
Oberbüssauer Weg	04:05	05:05	05:43	05:57	06:13	06:29	06:44	06:59	07:14	07:29	07:39	07:54

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Herrnburg/Bahnhof	...	07:42	...	...	08:12	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Eichholz	...	07:46	...	...	08:16	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Guerickestraße	07:35	07:50	08:00	08:10	08:20	08:35	08:50	09:05	09:20	09:35	09:50	10:05	10:20	10:35
Dreifelderweg	07:37	07:52	08:02	08:12	08:22	08:37	08:52	09:07	09:22	09:37	09:52	10:07	10:22	10:37
Kaufhof	07:40	07:55	08:05	08:15	08:25	08:40	08:55	09:10	09:25	09:40	09:55	10:10	10:25	10:40
Moltkestraße	07:43	07:58	08:08	08:18	08:28	08:43	08:58	09:13	09:28	09:43	09:58	10:13	10:28	10:43
Kohlmarkt	07:48	08:03	08:13	08:23	08:33	08:48	09:03	09:18	09:33	09:48	10:03	10:18	10:33	10:48
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	07:52	08:07	08:17	08:27	08:37	08:52	09:07	09:22	09:37	09:52	10:07	10:22	10:37	10:52
Drägerwerk	07:57	08:12	08:22	08:32	08:42	08:57	09:12	09:27	09:42	09:57	10:12	10:27	10:42	10:57
Lutherkirche	08:02	08:17	08:27	08:37	08:47	09:02	09:17	09:32	09:47	10:02	10:17	10:32	10:47	11:02
Talweg	08:04	08:19	08:29	08:39	08:49	09:04	09:19	09:34	09:49	10:04	10:19	10:34	10:49	11:04
August-Bebel-Straße	08:06	08:21	08:31	08:41	08:51	09:06	09:21	09:36	09:51	10:06	10:21	10:36	10:51	11:06
Sternatalerweg	08:10	08:25	08:35	08:45	08:55	09:10	09:25	09:40	09:55	10:10	10:25	10:40	10:55	11:10
Oberbüssauer Weg	08:13	08:28	08:38	08:48	08:58	09:13	09:28	09:43	09:58	10:13	10:28	10:43	10:58	11:13
	08:14	08:29	08:39	08:49	08:59	09:14	09:29	09:44	09:59	10:14	10:29	10:44	10:59	11:14

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Herrnburg/Bahnhof	10:42	...	...	...	...	...	...	...	...	12:41	...	...	13:11	...
Heideweg	10:46	...	...	...	...	...	...	...	...	12:45	...	...	13:15	...
Eichholz	10:50	11:05	11:20	11:35	11:49	12:04	12:19	12:34	12:49	12:59	13:09	13:19	13:29	13:39
Guerickestraße	10:52	11:07	11:22	11:37	11:51	12:06	12:21	12:36	12:51	13:01	13:11	13:21	13:31	13:41
Dreifelderweg	10:55	11:10	11:25	11:40	11:54	12:09	12:24	12:39	12:54	13:04	13:14	13:24	13:34	13:44
Kaufhof	10:58	11:13	11:28	11:43	11:57	12:12	12:27	12:42	12:57	13:07	13:17	13:27	13:37	13:47
Moltkestraße	11:03	11:18	11:33	11:48	12:02	12:17	12:32	12:47	13:02	13:12	13:22	13:32	13:42	13:52
Kohlmarkt	11:07	11:22	11:37	11:52	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	13:17	13:27	13:37	13:47	13:57
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	11:12	11:27	11:42	11:57	12:12	12:27	12:42	12:57	13:12	13:22	13:32	13:42	13:52	14:02
Drägerwerk	11:17	11:32	11:47	12:02	12:17	12:32	12:47	13:02	13:17	13:27	13:37	13:47	13:57	14:07
Lutherkirche	11:19	11:34	11:49	12:04	12:19	12:34	12:49	13:04	13:19	13:29	13:39	13:49	13:59	14:09
Talweg	11:21	11:36	11:51	12:06	12:21	12:36	12:51	13:06	13:21	13:31	13:41	13:51	14:01	14:11
August-Bebel-Straße	11:25	11:40	11:55	12:10	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:35	13:45	13:55	14:05	14:15
Sternalerweg	11:28	11:43	11:58	12:13	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:38	13:48	13:58	14:08	14:18
Oberbüssauer Weg	11:29	11:44	11:59	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	13:39	13:49	13:59	14:09	14:19

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	13:41	...	...	14:11	...	...	...	...	...	...	15:11	...	...	...
Herrnburg/Bahnhof	13:45	...	...	14:15	...	...	...	...	...	...	15:15	...	...	...
Eichholz	13:49	13:59	14:09	14:19	14:29	14:39	14:49	14:59	15:09	15:19	15:29	15:39	15:49	15:59
Guerickestraße	13:51	14:01	14:11	14:21	14:31	14:41	14:51	15:01	15:11	15:21	15:31	15:41	15:51	16:01
Dreifelderweg	13:54	14:04	14:14	14:24	14:34	14:44	14:54	15:04	15:14	15:24	15:34	15:44	15:54	16:04
Kaufhof	13:57	14:07	14:17	14:27	14:37	14:47	14:57	15:07	15:17	15:27	15:37	15:47	15:57	16:07
Moltkestraße	14:02	14:12	14:22	14:32	14:42	14:52	15:02	15:12	15:22	15:32	15:42	15:52	16:02	16:12
Kohlmarkt	14:07	14:17	14:27	14:37	14:47	14:57	15:07	15:17	15:27	15:37	15:47	15:57	16:07	16:17
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	14:12	14:22	14:32	14:42	14:52	15:02	15:12	15:22	15:32	15:42	15:52	16:02	16:12	16:22
Drägerwerk	14:17	14:27	14:37	14:47	14:57	15:07	15:17	15:27	15:37	15:47	15:57	16:07	16:17	16:27
Lutherkirche	14:19	14:29	14:39	14:49	14:59	15:09	15:19	15:29	15:39	15:49	15:59	16:09	16:19	16:29
Talweg	14:21	14:31	14:41	14:51	15:01	15:11	15:21	15:31	15:41	15:51	16:01	16:11	16:21	16:31
August-Bebel-Straße	14:25	14:35	14:45	14:55	15:05	15:15	15:25	15:35	15:45	15:55	16:05	16:15	16:25	16:35
Sternatalerweg	14:28	14:38	14:48	14:58	15:08	15:18	15:28	15:38	15:48	15:58	16:08	16:18	16:28	16:38
Oberbüssauer Weg	14:29	14:39	14:49	14:59	15:09	15:19	15:29	15:39	15:49	15:59	16:09	16:19	16:29	16:39

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17:41	...	18:11
Heideweg	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17:45	...	18:15
Eichholz	16:09	16:19	16:29	16:39	16:49	16:59	17:09	17:19	17:29	17:39	17:49	18:04	18:19	18:34
Guerickestraße	16:11	16:21	16:31	16:41	16:51	17:01	17:11	17:21	17:31	17:41	17:51	18:06	18:21	18:36
Dreifelderweg	16:14	16:24	16:34	16:44	16:54	17:04	17:14	17:24	17:34	17:44	17:54	18:09	18:24	18:39
Kaufhof	16:17	16:27	16:37	16:47	16:57	17:07	17:17	17:27	17:37	17:47	17:57	18:12	18:27	18:42
Moltkestraße	16:22	16:32	16:42	16:52	17:02	17:12	17:22	17:32	17:42	17:52	18:02	18:17	18:32	18:47
Kohlmarkt	16:27	16:37	16:47	16:57	17:07	17:17	17:27	17:37	17:47	17:57	18:07	18:22	18:37	18:52
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	16:32	16:42	16:52	17:02	17:12	17:22	17:32	17:42	17:52	18:02	18:12	18:27	18:42	18:57
Drägerwerk	16:37	16:47	16:57	17:07	17:17	17:27	17:37	17:47	17:57	18:07	18:17	18:32	18:47	19:02
Lutherkirche	16:39	16:49	16:59	17:09	17:19	17:29	17:39	17:49	17:59	18:09	18:19	18:34	18:49	19:04
Talweg	16:41	16:51	17:01	17:11	17:21	17:31	17:41	17:51	18:01	18:11	18:21	18:36	18:51	19:06
August-Bebel-Straße	16:45	16:55	17:05	17:15	17:25	17:35	17:45	17:55	18:05	18:15	18:25	18:40	18:55	19:10
Sternatalerweg	16:48	16:58	17:08	17:18	17:28	17:38	17:48	17:58	18:08	18:18	18:28	18:43	18:58	19:13
Oberbüssauer Weg	16:49	16:59	17:09	17:19	17:29	17:39	17:49	17:59	18:09	18:19	18:29	18:44	18:59	19:14

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag											
Bemerkungen												
Herrnburg/Bahnhof	18:41	...	19:11	...	19:41	...	...	21:35	...	23:35	...	
Heideweg	18:45	...	19:15	...	19:45	...	...	21:39	...	23:39	...	
Eichholz	18:49	19:04	19:19	19:34	19:49	20:04	20:43	21:43	22:43	23:43	00:09	
Guerickestraße	18:51	19:06	19:21	19:36	19:51	20:06	20:45	21:45	22:45	23:45	00:11	
Dreifelderweg	18:54	19:09	19:24	19:39	19:54	20:09	20:48	21:48	22:48	23:48	00:14	
Kaufhof	18:57	19:12	19:27	19:42	19:57	20:12	20:51	21:51	22:51	23:51	00:17	
Moltkestraße	19:02	19:17	19:32	19:47	20:02	20:17	20:55	21:55	22:55	23:55	00:21	
Kohlmarkt	19:07	19:22	19:37	19:52	20:07	20:22	20:58	21:58	22:58	23:58	00:24	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	19:12	19:27	19:42	19:57	20:12	20:27	21:04	22:04	23:04	00:04	00:30	
Drägerwerk	19:17	19:32	19:47	20:02	20:17	20:32	21:08	22:08	23:08	00:08	00:34	
Lutherkirche	19:19	19:34	19:49	20:04	20:19	20:34	21:10	22:10	23:10	00:10	00:36	
Talweg	19:21	19:36	19:51	20:06	20:21	20:36	21:12	22:12	23:12	00:12	00:38	
August-Bebel-Straße	19:25	19:40	19:55	20:10	20:25	20:40	21:15	22:15	23:15	00:15	00:41	
Sterntalerweg	19:28	19:43	19:58	20:13	20:28	20:43	21:18	22:18	23:18	00:18	00:44	
Oberbüßsauer Weg	19:29	19:44	19:59	20:14	20:29	20:44	21:19	22:19	23:19	00:19	00:45	

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

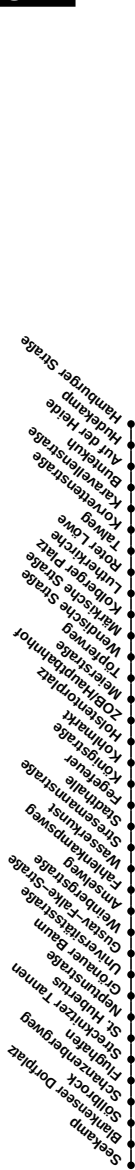
w = ab Oberbüßsauer Weg weiter
als Linie 7 nach Moorgarten

Haltestellen	Montag – Freitag													
Hamburger Straße	09:29	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59	12:29	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59
Buntekuh	09:33	10:03	10:33	11:03	11:33	12:03	12:33	13:03	13:33	14:03	14:33	15:03	15:33	16:03
Talweg	09:37	10:07	10:37	11:07	11:37	12:07	12:37	13:07	13:37	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07
Lutherkirche	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	13:39	14:09	14:39	15:09	15:39	16:09
Wendische Straße	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43	13:13	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	09:49	10:19	10:49	11:19	11:49	12:19	12:49	13:19	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19
Sandstraße	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:25	12:55	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25
Stadthalle	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:28	12:58	13:28	13:58	14:28	14:58	15:28	15:58	16:28
Fahrenkampsweg	10:01	10:31	11:01	11:31	12:01	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32
Universitätsstraße	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:36	13:06	13:36	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36
Grönauer Baum	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:37	13:07	13:37	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37
St. Hubertus	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40
Flughafen	10:12	10:42	11:12	11:42	12:12	12:43	13:13	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43
Blankenseer Dorfplatz	10:19	10:49	11:19	11:49	12:19	12:50	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50
Seekamp	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Hamburger Straße	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	21:17	22:17	23:17	00:09	
Buntekuh	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	20:33	21:22	22:22	23:22	00:14	
Talweg	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37	20:07	20:37	21:26	22:26	23:26	00:18	
Lutherkirche	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	20:09	20:39	21:28	22:28	23:28	00:20	
Wendische Straße	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43	21:32	22:32	23:32	00:24	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	20:49	21:38	22:38	23:38	00:30	
Sandstraße	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55	21:42	22:42	23:42	00:34	
Stadthalle	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28	20:58	21:44	22:44	23:44	00:36	
Fahrenkampsweg	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:32	21:02	21:47	22:47	23:47	00:39	
Universitätsstraße	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36	21:06	21:50	22:50	23:50	00:42	
Grönaauer Baum	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37	20:07	20:37	21:07	21:51	22:51	23:51	00:43	
St. Hubertus	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10	20:40	21:10	21:54	22:54	23:54	00:46	
Flughafen	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43	21:13	21:58	22:58	...	00:50	
Blankenseer Dorfplatz	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20	20:50	21:20	22:05	23:05	...	00:57	
Seekamp	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag										
	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Seekamp	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Blankenseer Dorfplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Flughafen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
St. Hubertus	03:58	04:48	05:18	05:45	06:15	06:37	06:45	07:07	07:15	07:37	07:45
Grünauer Baum	04:00	04:50	05:20	05:48	06:18	06:40	06:48	07:10	07:18	07:40	07:48
Universitätssstraße	04:02	04:52	05:22	05:50	06:20	06:42	06:50	07:12	07:20	07:42	07:50
Fahrenkampsweg	04:06	04:56	05:26	05:56	06:26	06:48	06:56	07:18	07:26	07:48	07:56
Stadthalle	04:11	05:01	05:31	06:00	06:30	06:52	07:00	07:22	07:30	07:52	08:00
Königsstraße	04:13	05:03	05:33	06:03	06:33	06:55	07:03	07:25	07:33	07:55	08:03
Kohlmarkt	04:14	05:04	05:34	06:05	06:35	06:57	07:05	07:27	07:35	07:57	08:05
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	04:20	05:10	05:40	06:10	06:40	07:02	07:10	07:32	07:40	08:02	08:10
Wendische Straße	04:23	05:13	05:43	06:14	06:44	07:06	07:14	07:36	07:44	08:06	08:14
Lutherische Kirche	04:27	05:17	05:47	06:18	06:48	07:10	07:18	07:40	07:48	08:10	08:18
Talweg	04:29	05:19	05:49	06:21	06:51	07:13	07:21	07:43	07:51	08:13	08:21
Buntekuh	04:33	05:23	05:53	06:25	06:55	07:17	07:25	07:47	07:55	08:17	08:25
Hamburger Straße	04:35	05:25	05:55	06:28	06:58	07:20	07:28	07:50	07:58	08:20	08:28

- Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	09:02	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Seekamp	09:04	09:34	10:04	10:34	11:04	11:33	12:03	12:33	13:03	13:33	14:03	14:33	15:03	15:33
Blankenseer Dorfplatz	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:39	12:09	12:39	13:09	13:39	14:09	14:39	15:09	15:39
Flughafen	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15	11:44	12:14	12:44	13:14	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44
St. Hubertus	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:47	12:17	12:47	13:17	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47
Grönauer Baum	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:49	12:19	12:49	13:19	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49
Universitätsstraße	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:55	12:25	12:55	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55
Fahrenkampsweg	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	11:59	12:29	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59
Stadthalle	09:33	10:03	10:33	11:03	11:33	12:02	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02
Königsstraße	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	13:05	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05
Kohlmarkt	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	09:44	10:14	10:44	11:14	11:44	12:14	12:44	13:14	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14
Wendische Straße	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	13:48	14:18	14:48	15:18	15:48	16:18
Lutherkirche	09:51	10:21	10:51	11:21	11:51	12:21	12:51	13:21	13:51	14:21	14:51	15:21	15:51	16:21
Talweg	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25
Buntekuh	09:58	10:28	10:58	11:28	11:58	12:28	12:58	13:28	13:58	14:28	14:58	15:28	15:58	16:28
Hamburger Straße														

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	16:01	16:31	17:01	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Seekamp	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	21:10	22:10	23:10	...	...
Blankenseer Dorfplatz	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	20:09	21:15	22:15	23:15	...	...
Flughafen	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	21:21	22:21	23:21	00:08	...
St. Hubertus	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	21:23	22:23	23:23	00:10	...
Grönauer Baum	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	21:25	22:25	23:25	00:12	...
Universitätsstraße	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	21:29	22:29	23:29	00:16	...
Fahrenkampsweg	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	21:34	22:34	23:34	00:21	...
Stadthalle	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:32	21:36	22:36	23:36	00:23	...
Königsstraße	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05	20:35	21:37	22:37	23:37	00:24	...
Kohlmarkt	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10	20:40	21:43	22:43	23:43	00:30	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	20:44	21:46	22:46	23:46	00:33	...
Wendische Straße	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	19:48	20:18	20:48	21:50	22:50	23:50	00:37	...
Lutherkirche	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:21	20:51	21:52	22:52	23:52	00:39	...
Talweg	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55	21:56	22:56	23:56	00:43	...
Buntekuh	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28	20:58	21:58	22:58	23:58	00:45	...
Hamburger Straße														

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen

Montag – Freitag

Bad Schwartau/ZOB	03:53	04:23	...	05:09	05:25	...	05:50	06:05	06:20	06:35	06:50	07:05	07:20	07:35
Rantzauallee	03:55	04:25	...	05:11	05:27	...	05:52	06:07	06:22	06:37	06:52	07:07	07:22	07:37
Cleverhofer Weg	04:00	04:30	...	05:16	05:32	...	05:58	06:13	06:28	06:43	06:58	07:13	07:28	07:43
Sereetzer Weg	04:04	04:34	...	05:20	05:36	...	06:03	06:18	06:33	06:48	07:03	07:18	07:33	07:48
Vorwerker Friedhof/E 1	04:07	04:37	...	05:23	05:39	...	06:07	06:22	06:37	06:52	07:07	07:22	07:37	07:52
Kurzer Weg	04:11	04:41	...	05:27	05:43	...	06:11	06:26	06:41	06:56	07:11	07:26	07:41	07:56
Waisenhofstraße	04:13	04:43	...	05:29	05:45	...	06:14	06:29	06:44	06:59	07:14	07:29	07:44	07:59
LindenArcaden	04:17	04:47	...	05:33	05:49	...	06:18	06:33	06:48	07:03	07:18	07:33	07:48	08:03
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	04:20	04:50	05:23	05:36	05:52	06:06	06:21	06:36	06:51	07:06	07:21	07:36	07:51	08:06
Sandstraße	04:24	04:54	05:27	05:40	05:56	06:11	06:26	06:41	06:56	07:11	07:26	07:41	07:56	08:11
Stadthalle	04:26	04:56	05:29	05:42	05:58	06:14	06:29	06:44	06:59	07:14	07:29	07:44	07:59	08:14
Berliner Platz	04:29	04:59	05:32	05:45	06:01	06:18	06:33	06:48	07:03	07:18	07:33	07:48	08:03	08:18
Hinter den Kirschkatzen	04:33	05:03	05:36	05:49	06:05	06:23	06:38	06:53	07:08	07:23	07:38	07:53	08:08	08:23
August-Bebel-Straße	04:36	05:06	05:39	05:52	06:08	06:26	06:41	06:56	07:11	07:26	07:41	07:56	08:11	08:26
Oberbüssauer Weg	04:42	05:12	05:45	05:58	06:14	06:32	06:47	07:02	07:17	07:32	07:47	08:02	08:17	08:32
Gröte Bleeken	...	...	...	06:06	...	06:41	...	07:11	...	07:41	...	08:11	...	...
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	07:46	...	...	...	...
Moorgarten	...	...	...	06:09	...	06:45	...	07:15	...	...	...	08:15	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	07:50	...	08:20	...	08:50	...	09:20	...	09:50	...	10:20	...	10:50	...
Bad Schwartau/ZOB	07:52	...	08:22	...	08:52	...	09:22	...	09:52	...	10:22	...	10:52	...
Rantzauallee	07:58	...	08:28	...	08:58	...	09:28	...	09:58	...	10:28	...	10:58	...
Cleverhofer Weg	08:03	...	08:33	...	09:03	...	09:33	...	10:03	...	10:33	...	11:03	...
Sereetzer Weg	08:07	...	08:37	...	09:07	...	09:37	...	10:07	...	10:37	...	11:07	...
Vorwerker Friedhof/E 1	08:11	...	08:41	...	09:11	...	09:41	...	10:11	...	10:41	...	11:11	...
Kurzer Weg	08:14	...	08:44	...	09:14	...	09:44	...	10:14	...	10:44	...	11:14	...
Waisenhofstraße	08:18	...	08:48	...	09:18	...	09:48	...	10:18	...	10:48	...	11:18	...
LindenArcaden	08:21	08:36	08:51	09:06	09:21	09:36	09:51	10:06	10:21	10:36	10:51	11:06	11:21	11:36
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	08:26	08:41	08:56	09:11	09:26	09:41	09:56	10:11	10:26	10:41	10:56	11:11	11:26	11:41
Sandstraße	08:29	08:44	08:59	09:14	09:29	09:44	09:59	10:14	10:29	10:44	10:59	11:14	11:29	11:44
Stadthalle	08:33	08:48	09:03	09:18	09:33	09:48	10:03	10:18	10:33	10:48	11:03	11:18	11:33	11:48
Berliner Platz	08:38	08:53	09:08	09:23	09:38	09:53	10:08	10:23	10:38	10:53	11:08	11:23	11:38	11:53
Hinter den Kirschkatzen	08:41	08:56	09:11	09:26	09:41	09:56	10:11	10:26	10:41	10:56	11:11	11:26	11:41	11:56
August-Bebel-Straße	08:47	09:02	09:17	09:32	09:47	10:02	10:17	10:32	10:47	11:02	11:17	11:32	11:47	12:02
Oberbüssauer Weg	...	09:11	...	09:41	...	10:11	...	...	...	11:11	...	11:41	...	12:11
Grote Bleeken	...	...	...	09:46	...	...	...	...	...	...	...	11:46	...	...
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	09:15	...	...	...	10:15	...	...	...	11:15	...	...	...	12:15
Moorgarten	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag											
	S T				S T				S T			
Bemerkungen	11:20	...	11:50	...	12:20	...	12:50	...	13:20	13:35	...	13:50
Bad Schwartau/ZOB	11:22	...	11:52	...	12:22	...	12:52	...	13:22	13:37	...	13:52
Rantzauallee	11:28	...	11:58	...	12:28	...	12:58	...	13:28	13:43	...	13:58
Cleverhofer Weg	11:33	...	12:03	...	12:33	...	13:03	...	13:33	13:48	...	14:03
Sereetzer Weg	11:37	...	12:07	...	12:37	...	13:07	...	13:37	13:52	...	14:07
Vorwerker Friedhof/E 1	11:41	...	12:11	...	12:41	...	13:11	...	13:41	13:56	...	14:11
Kurzer Weg	11:44	...	12:14	...	12:44	...	13:14	...	13:44	13:59	...	14:14
Waisenhofstraße	11:48	...	12:18	...	12:48	...	13:18	...	13:48	14:03	...	14:18
LindenArcaden	11:51	12:06	...	12:21	12:36	12:51	13:06	...	13:21	13:36	13:51	14:06
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	11:56	12:12	...	12:27	12:42	12:57	13:12	...	13:27	13:42	13:57	14:12
Sandstraße	11:59	12:15	...	12:30	12:45	13:00	13:15	...	13:30	13:45	14:00	14:15
Stadthalle	12:03	12:19	...	12:34	12:49	13:04	13:19	...	13:34	13:49	14:04	14:19
Berliner Platz	12:08	12:24	...	12:39	12:54	13:09	13:24	...	13:39	13:54	14:09	14:24
Hinter den Kirschkatzen	12:11	12:27	...	12:42	12:57	13:12	13:27	...	13:42	13:57	14:12	14:27
August-Bebel-Straße	12:17	12:33	12:34	12:48	13:03	13:18	13:33	13:34	13:48	14:03	14:18	14:33
Oberbüssauer Weg	...	12:42	...	...	13:12	...	13:42	...	...	14:12	...	14:42
Grote Bleeken	...	12:47	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kl.Wesenberg, Sportplatz	...	...	12:51	...	13:16	...	...	13:47	...	...	14:47	...
Moorgarten	...	...	...	...	...	...	13:51	...	14:16	...	...	14:51

S = nur an Schultagen

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	S T													
Bemerkungen														
Bad Schwartau/ZOB	14:05	14:20	14:35	...	14:50	15:05	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20	16:35	16:50	17:05
Rantzauallee	14:07	14:22	14:37	...	14:52	15:07	15:22	15:37	15:52	16:07	16:22	16:37	16:52	17:07
Cleaverhofer Weg	14:13	14:28	14:43	...	14:58	15:13	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13
Sereetzer Weg	14:18	14:33	14:48	...	15:03	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18
Vorwerker Friedhof/E 1	14:22	14:37	14:52	...	15:07	15:22	15:37	15:52	16:07	16:22	16:37	16:52	17:07	17:22
Kurzer Weg	14:26	14:41	14:56	...	15:11	15:26	15:41	15:56	16:11	16:26	16:41	16:56	17:11	17:26
Waisenhofstraße	14:29	14:44	14:59	...	15:14	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	17:14	17:29
LindenArcaden	14:33	14:48	15:03	...	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18	17:33
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	14:36	14:51	15:06	...	15:21	15:36	15:51	16:06	16:21	16:36	16:51	17:06	17:21	17:36
Sandstraße	14:42	14:57	15:12	...	15:27	15:42	15:57	16:12	16:27	16:42	16:57	17:12	17:27	17:42
Stadthalle	14:45	15:00	15:15	...	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30	17:45
Berliner Platz	14:49	15:04	15:19	...	15:34	15:49	16:04	16:19	16:34	16:49	17:04	17:19	17:34	17:49
Hinter den Kirschkatzen	14:54	15:09	15:24	...	15:39	15:54	16:09	16:24	16:39	16:54	17:09	17:24	17:39	17:54
August-Bebel-Straße	14:57	15:12	15:27	...	15:42	15:57	16:12	16:27	16:42	16:57	17:12	17:27	17:42	17:57
Oberbüssauer Weg	15:03	15:18	15:33	15:34	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18	17:33	17:48	18:03
Grote Bleeken	15:12	...	15:42	...	...	16:12	...	16:42	...	17:12	...	17:42	...	18:12
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	15:47	...	...	...	...	16:47	...	...	...	17:47	...	...
Moorgarten	15:16	...	...	15:51	...	16:16	...	...	...	17:16	...	...	...	18:16

S = nur an Schultagen

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag											
Bemerkungen												
Bad Schwartau/ZOB	17:20	17:50	18:20	18:50	19:19	19:49	20:19	21:30	...	22:30	...	23:30 00:02
Rantzauallee	17:22	17:52	18:22	18:52	19:21	19:51	20:21	21:32	...	22:32	...	23:32 00:04
Cleverhofer Weg	17:28	17:58	18:28	18:58	19:27	19:57	20:27	21:37	...	22:37	...	23:37 00:09
Sereetzer Weg	17:33	18:03	18:33	19:03	19:32	20:02	20:32	21:41	...	22:41	...	23:41 00:13
Vorwerker Friedhof/E 1	17:37	18:07	18:37	19:07	19:36	20:06	20:36	21:44	...	22:44	...	23:44 00:16
Kurzer Weg	17:41	18:11	18:41	19:11	19:40	20:10	20:40	21:48	...	22:48	...	23:48 00:20
Waisenhofstraße	17:44	18:14	18:44	19:14	19:43	20:13	20:43	21:50	...	22:50	...	23:50 00:22
LindenArcaden	17:48	18:18	18:48	19:18	19:47	20:17	20:47	21:54	...	22:54	...	23:54 00:26
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	17:51	18:21	18:51	19:21	19:50	20:20	20:50	21:55	...	22:55	...	23:55 00:27
Sandstraße	17:57	18:27	18:57	19:27	19:56	20:26	20:56	...	...	...	...	...
Stadthalle	18:00	18:30	19:00	19:30	19:59	20:29	20:59	...	...	...	...	...
Berliner Platz	18:04	18:34	19:04	19:34	20:03	20:33	21:03	...	...	...	...	...
Hinter den Kirschkatzen	18:09	18:39	19:09	19:39	20:08	20:38	21:08	...	...	...	...	...
August-Bebel-Straße	18:12	18:42	19:12	19:42	20:11	20:41	21:11	...	...	...	...	...
Oberbüssauer Weg	18:18	18:48	19:18	19:48	20:17	20:47	21:17	...	22:19	...	23:19	...
Grote Bleeken	...	...	19:27	...	20:26	...	21:26	...	22:27	...	23:27	...
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Moorgarten	...	...	19:31	...	20:30	...	21:30	...	22:30	...	23:30	...

K = kommt als Linie 5 aus Richtung

Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag										
	07:25	...	...	07:55	...	08:25	...	...	09:25	...	10:25
Moorgarten	...	...	...	07:55	...	08:25	...	...	09:25	...	10:25
Kl.Wesenberg, Sportplatz	07:30	...	08:00	...	...	08:30	...	...	09:30	...	10:30
Grote Bleeken	07:40	07:55	08:10	08:25	08:40	08:55	09:10	09:25	09:40	09:55	10:10
Oberbüssauer Weg	07:47	08:02	08:17	08:32	08:47	09:02	09:17	09:32	09:47	10:02	10:17
August-Bebel-Straße	07:57	08:12	08:27	08:42	08:57	09:12	09:27	09:42	09:57	10:12	10:27
Berliner Platz	08:02	08:17	08:32	08:47	09:02	09:17	09:32	09:47	10:02	10:17	10:32
Stadthalle	08:05	08:20	08:35	08:50	09:05	09:20	09:35	09:50	10:05	10:20	10:35
Königsstraße	08:07	08:22	08:37	08:52	09:07	09:22	09:37	09:52	10:07	10:22	10:37
Kohlmarkt	08:12	08:27	08:42	08:57	09:12	09:27	09:42	09:57	10:12	10:27	10:42
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	...	08:29	...	08:59	...	09:29	...	09:59	...	10:29	...
LindenArcaden	...	08:32	...	09:02	...	09:32	...	10:02	...	10:32	...
Waisenhofstraße	...	08:35	...	09:05	...	09:35	...	10:05	...	10:35	...
Kurzer Weg	...	08:42	...	09:12	...	09:42	...	10:12	...	10:42	...
Ratekauer Weg	...	08:43	...	09:13	...	09:43	...	10:13	...	10:43	...
Sereetzer Weg	...	08:48	...	09:18	...	09:48	...	10:18	...	10:48	...
Cleverhofer Weg	...	08:53	...	09:23	...	09:53	...	10:23	...	10:53	...
Rantzauallee	...	08:55	...	09:25	...	09:55	...	10:25	...	10:55	...
Bad Schwartau/ZOB	...	08:55	...	09:25	...	09:55	...	10:25	...	10:55	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	...	...	11:25	...	...	11:55	...	12:25	...	...	12:55	...	13:25	...
Moorgarten	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kl.Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	11:55	...	...	...	...	12:55	...	...	13:55
Grote Bleeken	...	...	11:30	...	...	12:00	...	12:30	...	...	13:00	...	13:30	14:00
Oberbüssauer Weg	11:10	11:25	11:40	11:55	12:10	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25
August-Bebel-Straße	11:17	11:32	11:47	12:02	12:17	12:32	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32
Berliner Platz	11:27	11:42	11:57	12:12	12:27	12:42	12:57	13:12	13:27	13:42	13:57	14:12	14:27	14:42
Stadthalle	11:32	11:47	12:02	12:17	12:32	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32	14:47
Königsstraße	11:35	11:50	12:05	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20	14:35	14:50
Kohlmarkt	11:37	11:52	12:08	12:23	12:38	12:53	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08	14:23	14:38	14:53
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	11:42	11:57	12:13	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58	14:13	14:28	14:43	14:58
LindenArcaden	...	11:59	...	12:30	...	13:00	...	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00
Waisenhofstraße	...	12:02	...	12:33	...	13:03	...	13:33	13:48	14:03	14:18	14:33	14:48	15:03
Kurzer Weg	...	12:05	...	12:36	...	13:06	...	13:36	13:51	14:06	14:21	14:36	14:51	15:06
Ratekauer Weg	...	12:12	...	12:43	...	13:13	...	13:43	13:58	14:13	14:28	14:43	14:58	15:13
Sereetzer Weg	...	12:13	...	12:44	...	13:14	...	13:44	13:59	14:14	14:29	14:44	14:59	15:14
Cleverhofer Weg	...	12:18	...	12:49	...	13:19	...	13:49	14:04	14:19	14:34	14:49	15:04	15:19
Rantzauallee	...	12:23	...	12:55	...	13:25	...	13:55	14:10	14:25	14:40	14:55	15:10	15:25
Bad Schwartau/ZOB	...	12:25	...	12:57	...	13:27	...	13:57	14:12	14:27	14:42	14:57	15:12	15:27

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	14:25	...	...	14:55	...	15:25	...	...	15:55	...	16:25	...	...	17:25
Moorgarten	...	...	...	14:55	...	15:25	...	...	15:55	...	16:25	...	...	17:25
Kl.Wesenberg, Sportplatz	14:30	...	15:00	...	15:30	...	16:00	...	16:30	...	17:00	...	...	...
Grote Bleeken	14:40	14:55	15:10	15:25	15:40	15:55	16:10	16:25	16:40	16:55	17:10	17:25	17:40	17:55
Oberbüssauer Weg	14:47	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47	17:02	17:17	17:32	17:47	18:02
August-Bebel-Straße	14:57	15:12	15:27	15:42	15:57	16:12	16:27	16:42	16:57	17:12	17:27	17:42	17:57	18:12
Berliner Platz	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47	17:02	17:17	17:32	17:47	18:02	18:17
Stadthalle	15:05	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20	16:35	16:50	17:05	17:20	17:35	17:50	18:05	18:20
Königsstraße	15:08	15:23	15:38	15:53	16:08	16:23	16:38	16:53	17:08	17:23	17:38	17:53	18:08	18:23
Kohlmarkt	15:13	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13	17:28	17:43	17:58	18:13	18:28
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30	...	18:00	...	18:30
LindenArcaden	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18	17:33	...	18:03	...	18:33
Waisenhofstraße	15:21	15:36	15:51	16:06	16:21	16:36	16:51	17:06	17:21	17:36	...	18:06	...	18:36
Kurzer Weg	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13	17:28	17:43	...	18:13	...	18:43
Ratekauer Weg	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	17:14	17:29	17:44	...	18:14	...	18:44
Sereetzer Weg	15:34	15:49	16:04	16:19	16:34	16:49	17:04	17:19	17:34	17:49	...	18:19	...	18:49
Cleverhofer Weg	15:40	15:55	16:10	16:25	16:40	16:55	17:10	17:25	17:40	17:55	...	18:25	...	18:55
Rantzauallee	15:42	15:57	16:12	16:27	16:42	16:57	17:12	17:27	17:42	17:57	...	18:27	...	18:57
Bad Schwartau/ZOB	15:42	15:57	16:12	16:27	16:42	16:57	17:12	17:27	17:42	17:57	...	18:27	...	18:57

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag											
	W						W					
Bemerkungen												
Moorgarten	...	18:40	...	19:40	...	20:33	21:33	...	22:33	...	23:33	...
Kl.Wesenberg, Sportplatz	18:10	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Grote Bleeken	18:15	18:45	...	19:45	...	20:37	21:37	...	22:37	...	23:37	...
Oberbüssauer Weg	18:25	18:55	19:25	19:55	20:36	20:45	21:45	...	22:45	...	23:45	...
August-Bebel-Straße	18:32	19:02	19:32	20:02	20:43	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Platz	18:42	19:12	19:42	20:12	20:50	...	...	...	...	...	...	...
Stadthalle	18:47	19:17	19:47	20:17	20:55	...	...	...	...	...	...	...
Königsstraße	18:50	19:20	19:50	20:20	20:57	...	...	...	...	...	...	...
Kohlmarkt	18:53	19:23	19:53	20:23	20:58	...	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	18:58	19:28	19:58	20:28	21:04	...	...	22:04	...	23:04	...	00:04 00:30
LindenArcaden	19:00	19:30	20:00	20:30	21:05	...	...	22:05	...	23:05	...	00:05 00:31
Waisenhofstraße	19:03	19:33	20:03	20:33	21:08	...	...	22:08	...	23:08	...	00:08 00:34
Kurzer Weg	19:06	19:36	20:06	20:36	21:11	...	...	22:11	...	23:11	...	00:11 00:37
Ratekauer Weg	19:13	19:43	20:13	20:43	21:16	...	...	22:16	...	23:16	...	00:16 00:42
Sereetzer Weg	19:14	19:44	20:14	20:44	21:17	...	...	22:17	...	23:17	...	00:17 00:43
Cleverhofer Weg	19:19	19:49	20:19	20:49	21:21	...	...	22:21	...	23:21	...	00:21 00:47
Rantzauallee	19:25	19:55	20:25	20:55	21:26	...	...	22:26	...	23:26	...	00:26 00:52
Bad Schwartau/ZOB	19:27	19:57	20:27	20:57	21:28	...	...	22:28	...	23:28	...	00:28 00:54

W= weiter als Linie 5 in Richtung

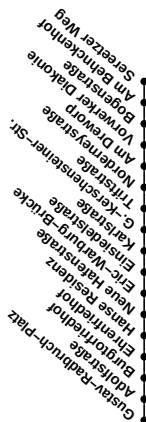
Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Bemerkungen	S													
Sereetzer Weg	07:00	07:10	08:10	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:18	15:10				
Am Dreworp	07:05	07:15	08:15	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:23	15:15				
G.-Kerschensteiner-Str.	07:07	07:17	08:17	09:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:25	15:17				
Karlstraße	07:10	07:20	08:20	09:20	10:20	11:20	12:20	13:20	14:28	15:20				
Eric-Warburg-Brücke	07:12	07:22	08:22	09:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:30	15:22				
Hanse Residenz	07:16	07:26	08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	13:26	14:34	15:26				
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	07:21	07:31	08:31	09:31	10:31	11:31	12:31	13:31	14:39	15:31				

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

S = nur an Schultagen



Haltestellen	Montag – Freitag										
Bemerkungen	S										
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	07:24	07:34	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:45	15:37	
Hanse Residenz	07:28	07:38	08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:49	15:41	
Eric-Warburg-Brücke	07:33	07:43	08:46	09:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:54	15:46	
Karlstraße	07:37	07:47	08:50	09:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:58	15:50	
G.-Kerschensteiner-Str.	07:38	07:48	08:51	09:51	10:51	11:51	12:51	13:51	14:59	15:51	
Am Dreiworff	07:40	07:50	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	13:53	15:01	15:53	
Sereetzer Weg	07:45	07:55	08:58	09:58	10:58	11:58	12:58	13:58	15:06	15:58	

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

S = nur an Schultagen

Bad Schwartau/ZOB
 Mittelallee
 Kirchstraße
 Stockelsdorf Weg
 Albert-Schweitzer-Str.
 Hinterhofweg
 Clever Landstraße
 Gärtenburgstraße
 Tannenbühlstraße
 Kolberger Straße
 Beigener Straße
 Hohweg
 Flurstraße
 Marienburgstraße
 Reinsdorfstraße
 Kurzer Weg
 Sedenstraße
 Waltenstraße
 Adlershofstraße
 Unterstraße
 ZOB/Hauptbahnhof
 Hofstraßenplatz
 Sandstraße
 Fegestraße
 Stadter
 Stresemannstraße
 Wasserkunst
 Fahrenkampsweg
 Kahlbörnerstraße
 Kastanienallee
 Technische Hochschule
 Stephensonstraße
 UKSH West
 Ernst-Ruska-Straße
 UKSH
 Hagenstraße
 Libellenweg
 Grillenweg

Haltestellen		Montag – Freitag												
Bemerkungen		K												
Bad Schwartau/ZOB Mittelstraße Cleverhofer Weg Clever Landstraße Flurstraße Marienburgstraße Rathausmarkt Kurzer Weg LindenArcaden ZOB/Hauptbahnhof Steig 5 Sandstraße Stadthalle Fahrenkampsweg Technische Hochschule Stephensonstraße UKSH West Grönauer Baum Grillenweg	...	04:22	04:55	05:36	06:05	06:20	06:35	06:50	07:05	...	07:23	07:35	08:05	08:35
	...	04:25	04:58	05:40	06:09	06:24	06:39	06:54	07:09	...	07:27	07:39	08:09	08:39
	...	04:29	05:02	05:44	06:13	06:28	06:43	06:58	07:13	...	07:31	07:43	08:13	08:43
	...	04:31	05:04	05:47	06:16	06:31	06:46	07:01	07:16	...	07:34	07:46	08:16	08:46
	...	04:35	05:08	05:52	06:21	06:36	06:51	07:06	07:21	...	07:39	07:51	08:21	08:51
	04:07	04:37	05:10	05:54	06:23	06:38	06:53	07:08	07:23	...	07:41	07:53	08:23	08:53
	04:08	04:38	05:11	05:56	06:25	06:40	06:55	07:10	07:25	...	07:43	07:55	08:25	08:55
	04:11	04:41	05:14	05:59	06:28	06:43	06:58	07:13	07:28	...	07:46	07:58	08:28	08:58
	04:17	04:47	05:20	06:06	06:35	06:50	07:05	07:20	07:35	...	07:53	08:05	08:35	09:05
	04:20	04:50	05:23	06:09	06:38	06:53	07:08	07:23	07:38	...	07:56	08:08	08:38	09:08
	04:24	04:54	05:27	06:14	06:43	06:58	07:13	07:28	07:43	08:00	08:01	08:13	08:43	09:13
	04:26	04:56	05:29	06:17	06:46	07:01	07:16	07:31	07:46	08:03	08:04	08:16	08:46	09:16
	04:29	04:59	05:32	06:20	06:49	07:04	07:19	07:34	07:49	08:06	08:07	08:19	08:49	09:19
	04:34	05:04	05:37	06:25	06:54	07:09	07:24	07:39	07:54	08:11	08:12	08:24	08:54	09:24
	...	...	...	...	...	07:10	...	07:40	...	08:12	08:13	...	...	...
04:36	05:06	05:39	06:28	06:57	...	07:27	...	07:57	...	...	08:27	08:57	09:27	
...	...	...	05:43	06:33	07:02	...	07:32	...	08:02	...	...	08:32	09:02	09:32
...	...	...	05:47	06:37	07:06	...	07:36	...	08:06	...	...	08:36	09:06	09:36

K = Kommt als Linie 4 vom Gustav-Radbruch-Platz

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag															
Bad Schwartau/ZOB	...	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35		
Mittelstraße	...	09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:24	12:39	12:54	13:09	13:24	13:39		
Cleverhofer Weg	...	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43		
Clever Landstraße	...	09:16	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46	12:16	12:31	12:46	13:01	13:16	13:31	13:46		
Flurstraße	...	09:21	09:51	10:21	10:51	11:21	11:51	12:21	12:36	12:51	13:06	13:21	13:36	13:51		
Marienburgerstraße	...	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53	12:23	12:38	12:53	13:08	13:23	13:38	13:53		
Rathausmarkt	...	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55		
Kurzer Weg	...	09:28	09:58	10:28	10:58	11:28	11:58	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58		
LindenArcaden	...	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05		
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	09:32	09:38	10:08	10:38	11:08	11:38	12:08	12:38	12:53	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08		
Sandstraße	09:37	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:14	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14		
Stadthalle	09:40	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46	12:17	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17		
Fahrenkampsweg	09:43	09:49	10:19	10:49	11:19	11:49	12:20	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20		
Technische Hochschule	09:48	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:25	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25		
Stephensonstraße	09:49	...	...	...	...	...	...	...	13:11	...	13:41	...	14:11	...		
UKSH West	...	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:28	12:58	...	13:28	...	13:58	...	14:28		
Grönauer Baum	...	10:02	10:32	11:02	11:32	12:02	12:33	13:03	...	13:33	...	14:03	...	14:33		
Grillenweg	...	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:37	13:07	...	13:37	...	14:07	...	14:37		

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Bad Schwartau/ZOB	13:50	14:05	14:20	14:35	14:50	15:05	15:20	15:35	19:35	20:05	21:04	22:04	23:04	
Mittelstraße	13:54	14:09	14:24	14:39	14:54	15:09	15:24	15:39	19:39	20:09	21:07	22:07	23:07	
Cleverhofer Weg	13:58	14:13	14:28	14:43	14:58	15:13	15:28	15:43	19:43	20:13	21:11	22:11	23:11	
Clever Landstraße	14:01	14:16	14:31	14:46	15:01	15:16	15:31	15:46	19:46	20:16	21:13	22:13	23:13	
Flurstraße	14:06	14:21	14:36	14:51	15:06	15:21	15:36	15:51	19:51	20:21	21:17	22:17	23:17	
Marienburgerstraße	14:08	14:23	14:38	14:53	15:08	15:23	15:38	15:53	19:53	20:23	21:19	22:19	23:19	
Rathausmarkt	14:10	14:25	14:40	14:55	15:10	15:25	15:40	15:55	19:55	20:25	21:20	22:20	23:20	
Kurzer Weg	14:13	14:28	14:43	14:58	15:13	15:28	15:43	15:58	alle	19:58	20:28	21:23	22:23	23:23
LindenArcaden	14:20	14:35	14:50	15:05	15:20	15:35	15:50	16:05	30	20:05	20:35	21:29	22:29	23:29
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	14:23	14:38	14:53	15:08	15:23	15:38	15:53	16:08	Min.	20:08	20:38	21:32	22:32	23:32
Sandstraße	14:29	14:44	14:59	15:14	15:29	15:44	15:59	16:14	20:14	20:44	21:36	22:36	23:36	
Stadthalle	14:32	14:47	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17	20:17	20:47	21:38	22:38	23:38	
Fahrenkampsweg	14:35	14:50	15:05	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20	20:20	20:50	21:41	22:41	23:41	
Technische Hochschule	14:40	14:55	15:10	15:25	15:40	15:55	16:10	16:25	20:25	20:55	21:46	22:46	23:46	
Stephensonstraße	14:41	...	15:11	...	15:41	...	16:11	...	...	...	...	...	...	
UKSH West	...	14:58	...	15:28	...	15:58	...	16:28	20:28	20:58	21:48	22:48	23:48	
Grönauer Baum	...	15:03	...	15:33	...	16:03	...	16:33	20:33	...	...	...	...	
Grillenweg	...	15:07	...	15:37	...	16:07	...	16:37	20:37	...	...	...	...	

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Grillenweg
Libbenweg
Hagenweg
Gronauer Baum
UKSH
UKSH West
Emst-Ruska-Straße
Stephensonstraße
Technische Hochschule
Kastanienallee
Kathlenstraße
Kathlenstraße
Wasserwerk
Stadtkunst
Fegener Straße
Kohlmarkt
Kohlmarkt
ZOB/Hauptbahnhof
LindenArcaden
Adressen
Wasserstraßen
Kurzer Weg
Rathenauer Straße
Furstenberg
Furstenberg
Bergstraße
Tannenberger Straße
Garten Landstraße
Cleverburgstraße
Albert-Schweizer-Weg
Stockelsdorfer Weg
Mittelstraße
Rantzaustraße
Am Hochkamp
Bad Schwartau/ZOB

Haltestellen	Montag – Freitag										
	SW										
Bemerkungen	...	06:12	...	06:42	...	07:12	...	07:42	08:12	11:12	11:42 12:12
Grillenweg	...	06:16	...	06:46	...	07:16	...	07:46	08:16	11:16	11:46 12:16
Grönauer Baum	05:25	06:22	...	06:52	...	07:22	...	07:52	08:22	11:22	11:52 12:22
UKSH West	...	...	...	...	...	07:13	...	07:43	...	...	...
Stephensonstraße	05:26	06:25	...	06:55	07:14	07:25	07:44	07:55	08:25	11:25	11:55 12:25
Technische Hochschule	05:32	06:32	...	07:02	07:21	07:32	07:51	08:02	08:32	11:32	12:02 12:32
Fahlenkampsweg	05:37	06:36	...	07:06	07:25	07:36	07:55	08:06	08:36	11:36	12:06 12:36
Stadthalle	05:39	06:39	...	07:09	07:28	07:39	07:58	08:09	08:39	11:39	12:09 12:39
Königsstraße	05:40	06:41	...	07:11	07:30	07:41	08:00	08:11	08:41	30	11:41 12:12 12:42
Kohlmarkt	05:46	06:46	06:58	...	07:16	07:35	07:46	08:05	08:16	08:46	Min. 11:46 12:17 12:47
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	05:47	06:48	07:00	...	07:18	07:37	07:48	08:07	08:18	08:48	11:48 12:19 12:49
LindenArcaden	05:53	06:54	07:06	...	07:24	07:43	07:54	08:13	08:24	08:54	11:54 12:25 12:55
Kurzer Weg	05:55	06:56	07:08	07:10	07:26	07:45	07:56	08:15	08:26	08:56	11:56 12:27 12:57
Reinsbeker Straße	05:57	06:59	07:11	07:13	07:29	07:48	07:59	08:18	08:29	08:59	11:59 12:30 13:00
Marinenburgstraße	05:59	07:02	07:14	07:16	07:32	07:51	08:02	08:21	08:32	09:02	12:02 12:33 13:03
Flurstraße	06:04	07:06	07:18	07:20	07:36	07:55	08:06	08:25	08:36	09:06	12:06 12:38 13:08
Clever Landstraße	06:11	07:15	07:27	07:29	07:45	08:04	08:15	08:34	08:45	09:15	12:15 12:47 13:17
Rantzauallee	06:13	07:17	07:29	07:31	07:47	08:06	08:17	08:36	08:47	09:17	12:17 12:49 13:19
Bad Schwartau/ZOB											

S = nur an Schultagen
W = ab Bad Schwartau/ZOB weiter
als Linie 1 bis zur Haltestelle
Leibniz-Gymnasium

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Grillenweg	...	12:42	...	13:12	...	13:42	...	14:12	...	14:42	...	15:12	...	15:42
Grönauer Baum	...	12:46	...	13:16	...	13:46	...	14:16	...	14:46	...	15:16	...	15:46
UKSH West	...	12:52	...	13:22	...	13:52	...	14:22	...	14:52	...	15:22	...	15:52
Stephensonstraße	12:39	...	13:09	...	13:39	...	14:09	...	14:39	...	15:09	...	15:39	...
Technische Hochschule	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25	14:40	14:55	15:10	15:25	15:40	15:55
Fahrenkampsweg	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32	14:47	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02
Stadthalle	12:51	13:06	13:21	13:36	13:51	14:06	14:21	14:36	14:51	15:06	15:21	15:36	15:51	16:06
Königsstraße	12:54	13:09	13:24	13:39	13:54	14:09	14:24	14:39	14:54	15:09	15:24	15:39	15:54	16:09
Kohlmarkt	12:57	13:12	13:27	13:42	13:57	14:12	14:27	14:42	14:57	15:12	15:27	15:42	15:57	16:12
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32	14:47	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17
LindenArcaden	13:04	13:19	13:34	13:49	14:04	14:19	14:34	14:49	15:04	15:19	15:34	15:49	16:04	16:19
Kurzer Weg	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25	14:40	14:55	15:10	15:25	15:40	15:55	16:10	16:25
Reinsbeker Straße	13:12	13:27	13:42	13:57	14:12	14:27	14:42	14:57	15:12	15:27	15:42	15:57	16:12	16:27
Marienburgerstraße	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30
Flurstraße	13:18	13:33	13:48	14:03	14:18	14:33	14:48	15:03	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33
Clever Landstraße	13:23	13:38	13:53	14:08	14:23	14:38	14:53	15:08	15:23	15:38	15:53	16:08	16:23	16:38
Rantzauallee	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32	14:47	15:02	15:17	15:32	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47
Bad Schwartau/ZOB	13:34	13:49	14:04	14:19	14:34	14:49	15:04	15:19	15:34	15:49	16:04	16:19	16:34	16:49

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Grillenweg	...	16:12	...	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42	20:12	21:02	...	...
Grönaauer Baum	...	16:16	...	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	21:06	...	...
UKSH West	...	16:22	...	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52	20:22	21:11	22:11	23:11
Stephensonstraße	16:09	...	16:39	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Technische Hochschule	16:10	16:25	16:40	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	21:12	22:12	23:12
Fahrenkampsweg	16:17	16:32	16:47	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:32	21:18	22:18	23:18
Stadthalle	16:21	16:36	16:51	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36	21:23	22:23	23:23
Königsstraße	16:24	16:39	16:54	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	20:09	20:39	21:25	22:25	23:25
Kohlmarkt	16:27	16:42	16:57	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42	20:12	20:42	21:26	22:26	23:26
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	16:32	16:47	17:02	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	20:47	21:32	22:32	23:32
LindenArcaden	...	16:49	...	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	20:49	21:33	22:33	23:33
Kurzer Weg	...	16:55	...	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55	21:39	22:39	23:39
Reinsbeker Straße	...	16:57	...	17:27	17:57	18:27	18:57	19:27	19:57	20:27	20:57	21:41	22:41	23:41
Marienburgerstraße	...	17:00	...	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:43	22:43	23:43
Flurstraße	...	17:03	...	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	20:33	21:03	21:45	22:45	23:45
Clever Landstraße	...	17:08	...	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	20:08	20:38	21:08	21:50	22:50	23:50
Rantzauallee	...	17:17	...	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	20:47	...	21:57	22:57	23:57
Bad Schwartau/ZOB	...	17:19	...	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	20:49	...	21:59	22:59	23:59

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Sereetz/Rugenberg	Sereetz/Tannen	Sereetz/Christstraße	Sereetz/Wilmstraße	Dänischburg	Kalenberg	Nikolausstraße	Bahnhof Bad Schwartau	Eintrachtstraße	Bad Schwartau	Eintracht Ring	Bad Schwartau/Leibniz	Leibniz-Gymnasium	Tenniser Teich	Bogenstraße	Vorwerkstraße	Am Dreworp	Nordstraße	Tiefstraße	G.-Kerschensteiner-Str.	Karlstraße	Drogenstraße	Wickstraße	Lindenberger Allee	ZOB/Hauptbahnhof	Wahmstraße	Meischstraße	Katharinerstraße	Groß Burgstraße	Schulstraße	Reckstraße	Lauchstraße	Am Rittbuck	Plaschkstraße	Wesloer Brücke

Haltestellen

Montag – Freitag

Sereetz/Am Rugenberg	04:33	05:00	05:27	05:57	06:27	06:39	06:57	07:09	07:27	07:57	08:27	08:57	09:27	09:57
IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	09:04	09:34
Bahnhof Bad Schwartau	04:42	05:09	05:39	06:09	06:39	06:51	07:09	07:21	07:39	08:09	08:39	09:13	09:43	10:13
Eutiner Ring	04:47	05:14	05:45	06:15	06:45	06:57	07:15	07:27	07:45	08:15	08:45	09:19	09:49	10:19
Bad Schwartau/ZOB	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Leibniz-Gymnasium	04:50	05:17	05:47	06:17	06:47	06:59	07:17	07:29	07:47	08:17	08:47	09:21	09:51	10:21
Trenner Teich	04:53	05:20	05:51	06:21	06:51	07:03	07:21	07:33	07:51	08:21	08:51	09:25	09:55	10:25
Am Dreworp	04:57	05:24	05:55	06:25	06:55	07:07	07:25	07:37	07:55	08:25	08:55	09:29	09:59	10:29
G.-Kerschensteiner-Str.	04:59	05:26	05:58	06:28	06:58	07:10	07:28	07:40	07:58	08:28	08:58	09:32	10:02	10:32
Friedenstraße	05:02	05:29	06:02	06:32	07:02	07:14	07:32	07:44	08:02	08:32	09:02	09:36	10:06	10:36
LindenArcaden	05:06	05:33	06:06	06:36	07:06	07:18	07:36	07:48	08:06	08:36	09:06	09:40	10:10	10:40
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	05:09	05:36	06:09	06:39	07:09	07:21	07:39	07:51	08:09	08:39	09:09	09:43	10:13	10:43
Wahmstraße	05:13	05:40	06:14	06:44	07:14	07:26	07:44	...	08:14	08:44	09:14	09:48	10:18	10:48
Katharinerneum	05:15	05:42	06:17	06:47	07:17	07:29	07:47	...	08:17	08:47	09:17	09:51	10:21	10:51
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	05:18	05:45	06:21	06:51	07:21	07:33	07:51	...	08:21	08:51	09:21	09:55	10:25	10:55
Reckstraße	05:20	05:47	06:23	06:53	07:23	07:35	07:53	...	08:23	08:53	09:23	09:57	10:27	10:57
Lauchstraße	05:21	05:48	06:25	06:55	07:25	07:37	07:55	...	08:25	08:55	09:25	09:59	10:29	10:59
Wesloer Brücke	05:25	05:52	06:29	06:59	07:29	07:41	07:59	...	08:29	08:59	09:29	10:03	10:33	11:03

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	S						S							
Bemerkungen														
Sereetz/Am Rugenberg	10:27	10:57	11:27	11:57	12:27	...	12:57	13:27	...	13:57	14:27	...	14:57	15:27
IKEA LUV SHOPPING	10:34	11:04	11:34	12:04	12:34	...	13:04	13:34	...	14:04	14:34	...	15:04	15:34
Bahnhof Bad Schwartau	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43	...	13:13	13:43	...	14:13	14:43	...	15:13	15:43
Eutiner Ring	10:49	11:19	11:49	12:19	12:49	...	13:19	13:49	...	14:19	14:49	...	15:19	15:49
Bad Schwartau/ZOB	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Leibniz-Gymnasium	10:51	11:21	11:51	12:21	12:51	...	13:21	13:51	...	14:21	14:51	...	15:21	15:51
Tremser Teich	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55	...	13:25	13:55	...	14:25	14:55	...	15:25	15:55
Am Dreworp	10:59	11:29	11:59	12:29	12:59	...	13:29	13:59	...	14:29	14:59	...	15:29	15:59
G.-Kerschensteiner-Str.	11:02	11:32	12:02	12:32	13:02	13:17	13:32	14:02	14:25	14:32	15:02	15:10	15:32	16:02
Friedenstraße	11:06	11:36	12:06	12:36	13:06	13:21	13:36	14:06	14:29	14:36	15:06	15:14	15:36	16:06
LindenArcaden	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10	13:25	13:40	14:10	14:33	14:40	15:10	15:18	15:40	16:10
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	11:13	11:43	12:13	12:43	13:13	13:28	13:43	14:13	14:36	14:43	15:13	15:21	15:43	16:13
Walmstraße	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	...	13:48	14:18	...	14:48	15:18	...	15:48	16:18
Katharineum	11:21	11:51	12:21	12:51	13:21	...	13:51	14:21	...	14:51	15:21	...	15:51	16:21
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	11:25	11:55	12:25	12:55	13:25	...	13:55	14:25	...	14:55	15:25	...	15:55	16:25
Roeckstraße	11:27	11:57	12:27	12:57	13:27	...	13:57	14:27	...	14:57	15:27	...	15:57	16:27
Lauerhofstraße	11:29	11:59	12:29	12:59	13:29	...	13:59	14:29	...	14:59	15:29	...	15:59	16:29
Wesloer Brücke	11:33	12:03	12:33	13:03	13:33	...	14:03	14:33	...	15:03	15:33	...	16:03	16:33

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag										
	Bemerkungen										
Sereetz/Am Rugenberg	15:57 16:27 16:57	18:57 19:27 20:13	...	21:02	...	22:02	...	23:02	...		
IKEA LUV SHOPPING	16:04 16:34 17:04	19:04 19:34 20:20	...	...	...	...	...	...	...		
Bahnhof Bad Schwartau	16:13 16:43 17:13	19:13 19:43 20:29	20:34 21:11 21:34	22:11 22:34	23:11	...					
Eutiner Ring	16:19 16:49 17:19	19:19 19:49 20:35	20:39 21:16 21:39	22:16 22:39	23:16	...					
Bad Schwartau/ZOB	...	...	...	20:40	...	21:40	...	22:40	...		
Leibniz-Gymnasium	16:21 16:51 17:21	19:21 19:51 20:37	...	21:19	...	22:19	...	23:19	...		
Tremser Teich	16:25 16:55 17:25	19:25 19:55 20:41	...	21:22	...	22:22	...	23:22	...		
Am Dreworp	16:29 16:59 17:29	alle	19:29 19:59 20:45	...	21:26	...	22:26	...	23:26	...	
G.-Kerschensteiner-Str.	16:32 17:02 17:32	30	19:32 20:02 20:48	...	21:28	...	22:28	...	23:28	...	
Friedenstraße	16:36 17:06 17:36	Min.	19:36 20:06 20:52	...	21:31	...	22:31	...	23:31	...	
LindenArcaden	16:40 17:10 17:40	19:40 20:10 20:56	...	21:35	...	22:35	...	23:35	...		
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	16:43 17:13 17:43	19:43 20:13 20:59	...	21:38	...	22:38	...	23:38	00:30		
Wahnstraße	16:48 17:18 17:48	19:48 20:18 21:04	...	21:42	...	22:42	...	23:42	00:34		
Katharineum	16:51 17:21 17:51	19:51 20:21 21:07	...	21:44	...	22:44	...	23:44	00:36		
Gustav–Radbruch–Platz Steig 4	16:55 17:25 17:55	19:55 20:25 21:11	...	21:47	...	22:47	...	23:47	00:39		
Roockstraße	16:57 17:27 17:57	19:57 20:27 21:13	...	21:49	...	22:49	...	23:49	00:41		
Lauerhofstraße	16:59 17:29 17:59	19:59 20:29 21:15	...	21:50	...	22:50	...	23:50	00:42		
Wesloer Brücke	17:03 17:33 18:03	20:03 20:33 21:19	...	21:54	...	22:54	...	23:54	00:46		

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

☞ = verkehrt als Anruf–Sammel–
Taxi (ASTi) nur nach
Anmeldung mind. 30 Minuten
vor Abfahrt, Tel. 888–2890

Haltestellen	Montag – Freitag	S	S	S	S	S	S
Wesloer Brücke	04:49	05:18	05:48	06:16	06:46	...	07:04
Wesloer Brücke	04:52	05:21	05:51	06:19	06:49	...	07:07
Lauerhofstraße	04:53	05:22	05:54	06:22	06:52	...	07:10
Roeckstraße	04:56	05:25	05:57	06:25	06:55	...	07:13
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	04:59	05:28	06:01	06:29	06:59	...	07:17
Stadttheater	05:00	05:29	06:03	06:31	07:01	...	07:19
Schlüsselbuden	05:07	05:36	06:09	06:37	07:07	...	07:22
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	05:08	05:37	06:11	06:39	07:09	...	07:24
LindenArcaden	05:11	05:40	06:15	06:43	07:13	...	07:28
Friedenstraße	05:14	05:43	06:19	06:47	07:17	...	07:32
G.-Kerschensteiner-Str.	05:16	05:45	06:21	06:49	07:19	...	07:37
Am Dreworp	05:20	05:49	06:26	06:54	07:24	...	07:42
Tremser Teich	05:23	05:52	06:30	06:58	07:28	...	07:46
Leibnitz-Gymnasium	05:25	05:54	06:32	07:00	07:30	...	07:48
Eutiner Ring	05:27	05:56	06:36	07:04	07:34	...	07:52
Hauptbahnhof Bad Schwartau	...	...	...	...	...	...	...
IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	...
Sereetz/Am Rugenberg	05:37	06:06	06:48	07:16	07:46	...	08:04

Montag – Freitag

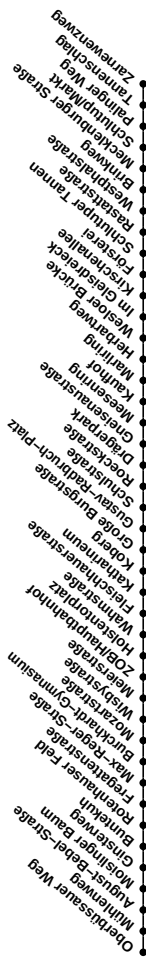
Haltestellen	Montag – Freitag	S	S	S	S	S	S
Bemerkungen							
Wesloer Brücke	04:49	05:18	05:48	06:16	06:46	...	07:04
Lauerhofstraße	04:52	05:21	05:51	06:19	06:49	...	07:07
Roeckstraße	04:53	05:22	05:54	06:22	06:52	...	07:10
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	04:56	05:25	05:57	06:25	06:55	...	07:13
Stadttheater	04:59	05:28	06:01	06:29	06:59	...	07:17
Schlüsselbuden	05:00	05:29	06:03	06:31	07:01	...	07:19
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	05:07	05:36	06:09	06:37	07:07	...	07:22
LindenArcaden	05:08	05:37	06:11	06:39	07:09	...	07:24
Friedenstraße	05:11	05:40	06:15	06:43	07:13	...	07:28
G.-Kerschensteiner-Str.	05:14	05:43	06:19	06:47	07:17	...	07:32
Am Dreworp	05:16	05:45	06:21	06:49	07:19	...	07:37
Tremser Teich	05:20	05:49	06:26	06:54	07:24	...	07:42
Leibnitz-Gymnasium	05:23	05:52	06:30	06:58	07:28	...	07:46
Eutiner Ring	05:25	05:54	06:32	07:00	07:30	...	07:48
Hauptbahnhof Bad Schwartau	05:27	05:56	06:36	07:04	07:34	...	07:52
IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	...
Sereetz/Am Rugenberg	05:37	06:06	06:48	07:16	07:46	...	08:04

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Wesloer Brücke	08:16	08:46	09:16	09:46	10:16	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	21:09	22:09	23:09	
Lauerhofstraße	08:19	08:49	09:19	09:49	10:19	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	21:12	22:12	23:12	
Roockstraße	08:22	08:52	09:22	09:52	10:22	18:22	18:52	19:22	19:52	20:22	21:13	22:13	23:13	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	21:16	22:16	23:16	
Stadttheater	08:29	08:59	09:29	09:59	10:29	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	21:19	22:19	23:19	
Schüsselbuden	08:31	09:01	09:31	10:01	10:31	18:31	19:01	19:31	20:01	20:31	21:20	22:20	23:20	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	08:37	09:07	09:37	10:07	10:37	18:37	19:07	19:37	20:07	20:37	21:27	22:27	23:27	
LindenArcaden	08:39	09:09	09:39	10:09	10:39	alle	18:39	19:09	19:39	20:09	21:28	22:28	23:28	
Friedenstraße	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	30	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43	21:31	22:31	
G.-Kerschensteiner-Str.	08:47	09:17	09:47	10:17	10:47	Min.	18:47	19:17	19:47	20:17	20:47	21:34	22:34	
Am Dreworp	08:49	09:19	09:49	10:19	10:49		18:49	19:19	19:49	20:19	20:49	21:36	22:36	
Tremser Teich	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54		18:54	19:24	19:54	20:24	20:54	21:40	22:40	
Leibniz-Gymnasium	08:58	09:28	09:58	10:28	10:58		18:58	19:28	19:58	20:28	20:58	21:43	22:43	
Eutiner Ring	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00		19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:45	22:45	
Bahnhof Bad Schwartau	09:04	09:34	10:04	10:34	11:04		19:04	19:34	20:04	20:34	21:04	21:47	22:47	
IKEA LUV SHOPPING	09:11	09:41	10:11	10:41	11:11		19:11	19:41	20:11	20:41	21:11	...	...	
Sereetz/Am Rugenberg	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20		19:20	19:50	20:20	20:50	21:20	21:57	22:57	

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag														S
Bemerkungen															
Oberbüssauer Weg	...	04:33	05:06	05:22	05:35	05:48	06:01	06:16	06:31	06:46	07:01	...	07:16	07:31	
August-Bebel-Straße	...	04:35	05:08	05:24	05:37	05:50	06:03	06:18	06:33	06:48	07:03	...	07:18	07:33	
Buntekuh	04:09	04:39	05:12	05:28	05:41	05:56	06:09	06:24	06:39	06:54	07:09	07:21	07:24	07:39	
Fregattenstraße	04:11	04:41	05:14	05:30	05:43	05:58	06:11	06:26	06:41	06:56	07:11	07:23	07:26	07:41	
Mozartstraße	04:14	04:44	05:17	05:33	05:46	06:02	06:15	06:30	06:45	07:00	07:15	07:27	07:30	07:45	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	04:20	04:50	05:23	05:39	05:52	06:09	06:22	06:37	06:52	07:07	07:22	07:34	07:37	07:52	
Wahrnstraße	04:24	04:54	05:27	05:43	05:56	06:14	06:27	06:42	06:57	07:12	07:27	07:39	07:42	07:57	
Katharineum	04:26	04:56	05:29	05:45	05:58	06:17	06:30	06:45	07:00	07:15	07:30	07:42	07:45	08:00	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	04:29	04:59	05:32	05:48	06:01	06:21	06:34	06:49	07:04	07:19	07:34	07:46	07:49	08:04	
Roedckstraße	04:31	05:01	05:34	05:50	06:03	06:23	06:36	06:51	07:06	07:21	07:36	...	07:51	08:06	
Kaufhof	04:36	05:06	05:39	05:55	06:08	06:29	06:42	06:57	07:12	07:27	07:42	...	07:57	08:12	
Herbartweg	04:37	05:07	05:40	05:56	06:09	06:31	06:44	06:59	07:14	07:29	07:44	...	07:59	08:14	
Wesloer Brücke	04:39	05:09	05:42	05:58	06:11	06:33	06:46	07:01	07:16	07:31	07:46	...	08:01	08:16	
Schlutup Tannen	04:43	05:13	05:46	06:02	06:15	06:38	06:51	07:06	07:21	07:36	07:51	...	08:06	08:21	
Schlutup/Markt	04:47	05:17	05:50	06:06	06:19	06:44	06:57	07:12	07:27	07:42	07:57	...	08:12	08:27	
Zarnewenzweg	04:50	05:20	05:53	06:09	06:22	06:47	07:00	07:15	07:30	07:45	08:00	...	08:15	08:30	

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Oberbüssauer Weg	07:46	08:01	08:16	08:31	08:46	19:31	19:46	20:01	20:47	21:47	22:47	23:47	00:13	
August-Bebel-Straße	07:48	08:03	08:18	08:33	08:48	19:33	19:48	20:03	20:49	21:49	22:49	23:49	00:15	
Buntekuh	07:54	08:09	08:24	08:39	08:54	19:39	19:54	20:09	20:53	21:53	22:53	23:53	00:19	
Fregattenstraße	07:56	08:11	08:26	08:41	08:56	19:41	19:56	20:11	20:55	21:55	22:55	23:55	00:21	
Mozartstraße	08:00	08:15	08:30	08:45	09:00	19:45	20:00	20:15	20:58	21:58	22:58	23:58	00:24	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	08:07	08:22	08:37	08:52	09:07	19:52	20:07	20:22	21:04	22:04	23:04	00:04	00:30	
Wahmstraße	08:12	08:27	08:42	08:57	09:12	alle	19:57	20:12	20:27	21:08	22:08	23:08	00:34	
Katharineum	08:15	08:30	08:45	09:00	09:15	15	20:00	20:15	20:30	21:10	22:10	23:10	00:36	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	08:19	08:34	08:49	09:04	09:19	Min.	20:04	20:19	20:34	21:15	22:15	23:15	00:39	
Roeckstraße	08:21	08:36	08:51	09:06	09:21		20:06	20:21	20:36	21:17	22:17	23:17	00:41	
Kaufhof	08:27	08:42	08:57	09:12	09:27		20:12	20:27	20:42	21:22	22:22	23:22	00:46	
Herbartweg	08:29	08:44	08:59	09:14	09:29		20:14	20:29	20:44	21:23	22:23	23:23	00:47	
Wesloer Brücke	08:31	08:46	09:01	09:16	09:31		20:16	20:31	20:46	21:25	22:25	23:25	00:49	
Schlutup/Tannen	08:36	08:51	09:06	09:21	09:36		20:21	20:36	20:51	21:29	22:29	23:29	00:53	
Schlutup/Markt	08:42	08:57	09:12	09:27	09:42		20:27	20:42	20:57	21:33	22:33	23:33	00:57	
Zarnewenzweg	08:45	09:00	09:15	09:30	09:45		20:30	20:45	21:00	21:36	22:36	23:36	01:00	

- Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Zarnenenzweg	...	...	04:41	05:11	05:24	05:37	05:52	06:07	06:22	11:07	11:22	11:37	11:52	
Schlutup/Markt	...	...	04:16	04:45	05:15	05:28	05:41	05:56	06:11	06:26	11:11	11:26	11:41	11:56
Schlutuper Tannen	...	...	04:20	04:49	05:19	05:33	05:46	06:01	06:16	06:31	11:16	11:31	11:46	12:01
Wesloer Brücke	03:56	04:26	04:55	05:25	05:39	05:52	06:07	06:22	06:37	11:22	11:37	11:52	12:07	
Herbartweg	03:58	04:28	04:57	05:27	05:41	05:54	06:09	06:24	06:39	11:24	11:39	11:54	12:09	
Kaufhof	04:01	04:31	05:00	05:30	05:45	05:58	06:13	06:28	06:43	11:28	11:43	11:58	12:13	
Roeckstraße	04:06	04:36	05:05	05:35	05:51	06:04	06:19	06:34	06:49	alle	11:34	11:49	12:04	12:19
Gustav–Radbruch–Platz Steig 2	04:09	04:39	05:08	05:38	05:54	06:07	06:22	06:37	06:52	15	11:37	11:52	12:07	12:22
Stadttheater	04:12	04:42	05:11	05:41	05:58	06:11	06:26	06:41	06:56	Min.	11:41	11:56	12:11	12:26
Schüsselbuden	04:13	04:43	05:12	05:42	06:00	06:13	06:28	06:43	06:58	11:43	11:58	12:13	12:28	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	04:20	04:50	05:19	05:49	06:06	06:19	06:34	06:49	07:04	11:49	12:04	12:19	12:34	
Mozartstraße	04:24	04:54	05:23	05:53	06:11	06:24	06:39	06:54	07:09	11:54	12:09	12:24	12:39	
Fregattenstraße	04:27	04:57	05:26	05:56	06:15	06:28	06:43	06:58	07:13	11:58	12:13	12:28	12:43	
Buntekuh	04:29	04:59	05:28	05:58	06:17	06:30	06:45	07:00	07:15	12:00	12:16	12:31	12:46	
August–Bebel–Straße	04:32	05:02	05:31	06:01	06:21	06:34	06:49	07:04	07:19	12:04	12:20	12:35	12:50	
Oberbüssauer Weg	04:34	05:04	05:33	06:03	06:24	06:37	06:52	07:07	07:22	12:07	12:23	12:38	12:53	

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Zarnewenzweg	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	18:52	19:07	19:37	20:07	20:45	21:45	22:45	23:52	
Schlutup/Markt	12:11	12:26	12:41	12:56	13:11	18:56	19:11	19:41	20:11	20:49	21:49	22:49	23:56	
Schlutup Tannen	12:16	12:31	12:46	13:01	13:16	19:01	19:16	19:46	20:16	20:53	21:53	22:53	00:00	
Wesloer Brücke	12:22	12:37	12:52	13:07	13:22	19:07	19:22	19:52	20:22	20:59	21:59	22:59	00:06	
Herbartweg	12:24	12:39	12:54	13:09	13:24	19:09	19:24	19:54	20:24	21:01	22:01	23:01	00:08	
Kaufhof	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	19:13	19:28	19:58	20:28	21:04	22:04	23:04	00:11	
Roeckstraße	12:34	12:49	13:04	13:19	13:34	19:19	19:34	20:04	20:34	21:09	22:09	23:09	00:16	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	12:37	12:52	13:07	13:22	13:37	15	19:22	19:37	20:07	20:37	21:12	22:12	00:19	
Stadttheater	12:41	12:56	13:11	13:26	13:41	Min.	19:26	19:41	20:11	20:41	21:15	22:15	00:22	
Schlüsselbuden	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43		19:28	19:43	20:13	20:43	21:16	22:16	00:23	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	12:49	13:04	13:19	13:34	13:49		19:34	19:49	20:19	20:49	21:23	22:23	00:30	
Mozartstraße	12:54	13:09	13:24	13:39	13:54		19:39	19:54	20:24	20:54	21:27	22:27	00:34	
Fregattenstraße	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58		19:43	19:58	20:28	20:58	21:30	22:30	00:37	
Buntekuh	13:01	13:16	13:31	13:46	14:01		19:46	20:01	20:31	21:01	21:32	22:32	00:39	
August-Bebel-Straße	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05		19:50	20:05	20:35	21:05	21:35	22:35	00:42	
Oberbüßsauer Weg	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08		19:53	20:08	20:38	21:08	21:37	22:37	00:44	

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Juni, in einem unserer
ServiceCenter)

Oberbüssauer Weg
 Spenglerstraße
 Bauernweg
 ZOB/Hbf
 Normannenweg
 Selmsdorf Gewerbegebiet
 An der Trave
 Schlutup/Markt
 Kreuzwegbrücke
 Bunsenweg
 Hanse Residenz
 Gustav-Radbruch-Platz Steig 6
 Stadttheater
 ZOB/Hauptbahnhof Steig 1
 Kurzer Weg
 Postillionweg
 Bauernweg
 Spenglerstraße
 Citti-Park Herrenholz
 Buntekuh
 Ginsterweg
 August-Bebel-Straße
 Oberbüssauer Weg

Haltestellen	Montag – Freitag										
	R	T					T				
Bemerkungen											
Oberbüssauer Weg	...	...	05:19	05:50	06:20	06:50	...	07:50	...	08:50	...
August-Bebel-Straße	...	...	05:23	05:54	06:24	06:54	...	07:54	...	08:54	...
Ginsterweg	...	...	05:26	05:57	06:27	06:57	...	07:57	...	08:57	...
Buntekuh	...	...	05:28	...	...	...	...	...	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	...	...	05:32	06:02	06:32	07:02	...	08:02	...	09:02	...
Spenglerstraße	...	...	05:42	06:12	06:42	07:12	...	08:12	...	09:12	...
Bauernweg	04:33	05:19	05:51	06:21	06:51	07:21	07:51	08:21	...	08:51	09:21
Postillionweg	04:40	05:26	05:58	06:28	06:58	07:28	07:58	08:28	...	08:58	09:28
Kurzer Weg	04:41	05:27	05:59	06:29	06:59	07:29	07:59	08:29	...	08:59	09:29
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	04:50	05:36	06:09	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	...	09:09	09:39
Stadttheater	04:56	05:42	06:15	06:45	07:15	07:45	08:15	08:45	...	09:15	09:45
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	04:59	05:45	06:20	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	...	09:20	09:50
Hanse Residenz	05:06	05:52	06:27	06:57	07:27	07:57	08:27	08:57	...	09:27	09:57
Bunsenweg	05:08	05:54	06:29	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	...	09:29	09:59
Normannenweg	05:24	06:04	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:10	09:40	10:10
Kreuzwegbrücke	...	...	...	...	07:45	08:15	...	...	...	09:15	...
Schlutup/Markt	...	...	...	...	07:53	08:23	...	...	...	09:23	...
An der Trave	...	...	...	...	07:56	08:26	...	...	...	09:26	...

R = über Niels-Bohr-Ring
 T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag							
	T	T	T	S	T	T	T	
Bemerkungen								
Oberbüssauer Weg	...	10:50	...	...	11:51	...	12:51	
August-Bebel-Straße	...	10:54	...	...	11:55	...	12:55	
Ginsterweg	...	10:57	...	...	11:58	...	12:58	
Buntekuh	...	...	...	...	...	...	...	
Citti-Park Herrenholz	...	11:02	...	...	12:03	...	13:03	
Spenglerstraße	...	11:12	...	...	12:13	...	13:13	
Bauernweg	10:51	11:21	...	11:52	12:22	...	12:52	
Postillionweg	...	10:58	11:28	...	11:59	12:29	...	
Kurzer Weg	...	10:59	11:29	...	12:00	12:30	...	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	...	11:09	11:39	...	12:10	12:40	...	
Stadttheater	...	11:15	11:45	...	12:16	12:46	...	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	...	11:20	11:50	...	12:21	12:51	...	
Hanse Residenz	...	11:27	11:57	...	12:28	12:58	...	
Bunsenweg	...	11:29	11:59	...	12:30	13:00	...	
Normannenweg	11:10	11:40	12:10	12:10	12:41	13:11	13:11	
Kreuzwegbrücke	11:15	...	12:15	...	13:16	...	14:00	
Schlutup/Markt	11:23	...	12:23	...	13:24	...	14:08	
ZOB an der Trave	11:26	...	12:26	...	...	13:27	...	

S = nur an Schultagen

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag							
	T		T		T		T	
Bemerkungen								
Oberbüssauer Weg	...	14:51	...	15:51	...	16:51	...	17:51
August-Bebel-Straße	...	14:55	...	15:55	...	16:55	...	17:55
Ginsterweg	...	14:58	...	15:58	...	16:58	...	17:58
Buntekuh	...	...	...	...	...	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	...	15:03	...	16:03	...	17:03	...	18:03
Spenglerstraße	...	15:13	...	16:13	...	17:13	...	18:13
Bauernweg	14:52	15:22	...	15:52	16:22	...	16:52	17:22
Postillionweg	14:59	15:29	...	15:59	16:29	...	16:59	17:29
Kurzer Weg	15:00	15:30	...	16:00	16:30	...	17:00	17:30
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	15:10	15:40	...	16:10	16:40	...	17:10	17:40
Stadttheater	15:16	15:46	...	16:16	16:46	...	17:16	17:46
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	15:21	15:51	...	16:21	16:51	...	17:21	17:51
Hanse Residenz	15:28	15:58	...	16:28	16:58	...	17:28	17:58
Bunsenweg	15:30	16:00	...	16:30	17:00	...	17:30	18:00
Normannenweg	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11
Kreuzwegbrücke	...	16:16	...	...	17:16	...	18:16	...
Schlutup/Markt	...	16:24	...	...	17:24	...	18:24	...
Am der Trave	...	16:27	...	...	17:27	...	18:27	...

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag	
	K	
Bemerkungen		
Oberbüssauer Weg	... 19:51	... ..
August-Bebel-Straße	... 19:55	... ..
Ginsterweg	... 19:58	... ..
Buntekuh	... ..	... ..
Citti-Park Herrenholz	... 20:03	... ..
Spenglerstraße	... 20:13	... ..
Bauernweg	19:52 20:22 21:06 22:06 23:06 00:41	... ..
Postillionweg	19:59 20:29 21:13 22:13 23:13 00:48	... ..
Kurzer Weg	20:00 20:30 21:14 22:14 23:14	... ..
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	20:10 20:40 21:23 22:23 23:23	... ..
Stadttheater	20:16 20:46 21:29 22:29 23:29	... ..
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	20:21 20:51 21:32 22:32 23:32	... ..
Hanse Residenz	20:28 20:58 21:39 22:39 23:39	... ..
Bunsenweg	20:30 21:00 21:41 22:41 23:41	... ..
Normannenweg	20:41 21:11 21:51 22:51 23:51	... ..
Kreuzwegbrücke	... ..	... ..
Schlutup/Markt	... ..	... ..
an der Trave	... ..	... ..

K = kommt als Linie 2 aus Richtung

ZOB

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen	Montag – Freitag						
	T	T	⑤	T	③	A	S A ② T
Bemerkungen							
An der Trave	... 10:30 ...	... 11:37 ...	... 12:37 ...	... 12:37 ...	... 12:37 ...	... 12:37 ...	... 13:37 ...
Schlutup/Markt	... 10:33 ...	... 11:40 ...	... 12:40 ...	... 12:40 ...	... 12:40 ...	... 12:40 ...	... 13:40 ...
Kreuzwegbrücke	... 10:40 ...	... 11:47 ...	... 12:47 ...	... 12:47 ...	... 12:47 ...	... 12:47 ...	... 13:47 ...
Normannenweg	10:17 10:45	10:47 11:17	11:52 11:54	12:24 12:52	12:52 12:52	12:54 13:24	13:52 13:52
Bunsenweg	10:29 ...	10:59 11:29 ...	12:06 12:36 ...	... 12:06 12:36 ...	... 12:06 12:36 ...	... 13:06 13:36 ...	... 14:06 ...
Hanse Residenz	10:32 ...	11:02 11:32 ...	12:09 12:39 ...	... 12:09 12:39 ...	... 12:09 12:39 ...	... 13:09 13:39 ...	... 14:09 ...
Roedckstraße	10:37 ...	11:07 11:37 ...	12:14 12:44 ...	... 12:14 12:44 ...	... 12:14 12:44 ...	... 13:14 13:44 ...	... 14:14 ...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	10:40 ...	11:10 11:40 ...	12:17 12:47 ...	... 12:17 12:47 ...	... 12:17 12:47 ...	... 13:17 13:47 ...	... 14:17 ...
Stadttheater	10:44 ...	11:14 11:44 ...	12:21 12:51 ...	... 12:21 12:51 ...	... 12:21 12:51 ...	... 13:21 13:51 ...	... 14:21 ...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 7	10:51 ...	11:21 11:51 ...	12:28 12:58 ...	... 12:28 12:58 ...	... 12:28 12:58 ...	... 13:28 13:58 ...	... 14:28 ...
Kurzer Weg	10:59 ...	11:29 11:59 ...	12:36 13:06 ...	... 12:36 13:06 ...	... 12:36 13:06 ...	... 13:36 14:06 ...	... 14:36 ...
Bauernweg	11:07 ...	11:37 12:07 ...	12:44 13:14 ...	... 12:44 13:14 ...	... 12:44 13:14 ...	... 13:44 14:14 ...	... 14:44 ...
Spenglerstraße	11:14 ...	... 12:14 ...	... 13:21 ...	... 13:21 ...	... 13:21 ...	... 14:21 ...	... 14:21 ...
Citti-Park Herrenholz	11:23 ...	... 12:23 ...	... 13:30 ...	... 13:30 ...	... 13:30 ...	... 14:30 ...	... 14:30 ...
Ginsterweg	11:29 ...	... 12:29 ...	... 13:36 ...	... 13:36 ...	... 13:36 ...	... 14:36 ...	... 14:36 ...
August-Bebel-Straße	11:32 ...	... 12:32 ...	... 13:39 ...	... 13:39 ...	... 13:39 ...	... 14:39 ...	... 14:39 ...
Oberbüssauer Weg	11:35 ...	... 12:35 ...	... 13:42 ...	... 13:42 ...	... 13:42 ...	... 14:42 ...	... 14:42 ...

③ = nur freitags (Schulzeit)

② = nur in den Schulferien

T = Linientaxi bis Normannenweg.

S = nur an Schultagen

Stadt

A = Bus bis Normannenweg.
Anschluss an Linie 12 Richtung Stadt

⑤ = Montag – Freitag (außer Freitag

Schulzeit)

Heiligabend und Silvester gelten

Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte

Dez. in unseren ServiceCentern)

S = nur an Schultagen

⑤ = Montag – Freitag (außer Freitag

Schulzeit)

Haltestellen	Montag – Freitag									
	②	T	S	A	④	A	T	T	T	T
An der Trave	...	14:37	14:37	...	...	...	15:37	...	...	16:37
Schlutup/Markt	...	14:40	14:40	...	15:10	...	15:40	...	...	16:40
Kreuzwegbrücke	...	14:47	14:47	...	15:17	...	15:47	...	...	16:47
Normannenweg	14:24	14:52	14:52	14:54	15:22	15:24	15:52	15:54	16:24	16:52
Bunsenweg	14:36	...	...	15:06	...	15:36	...	16:06	16:36	...
Hanse Residenz	14:39	...	...	15:09	...	15:39	...	16:09	16:39	...
Roockstraße	14:44	...	...	15:14	...	15:44	...	16:14	16:44	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	14:47	...	...	15:17	...	15:47	...	16:17	16:47	...
Stadttheater	14:51	...	...	15:21	...	15:51	...	16:21	16:51	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 7	14:58	...	...	15:28	...	15:58	...	16:28	16:58	...
Kurzer Weg	15:06	...	...	15:36	...	16:06	...	16:36	17:06	...
Bauernweg	15:14	...	...	15:44	...	16:14	...	16:44	17:14	...
Spenglerstraße	15:21	...	...	...	...	16:21	...	...	17:21	...
Citti-Park Herrenholz	15:30	...	...	...	...	16:30	...	...	17:30	...
Ginsterweg	15:36	...	...	...	...	16:36	...	...	17:36	...
August-Bebel-Straße	15:39	...	...	...	...	16:39	...	...	17:39	...
Oberbüssauer Weg	15:42	...	...	...	...	16:42	...	...	17:42	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)
S = nur an Schultagen
④ = nur in den Schulferien

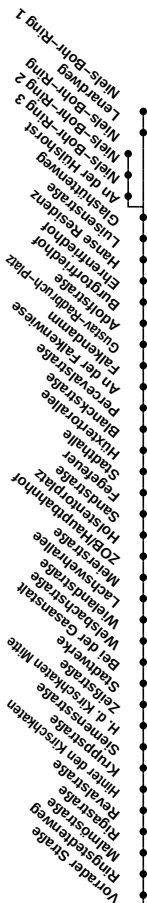
④ = nur Montag – donnerstags
(Schulzeit)
T = Linientaxi bis Normannenweg,
Anschluss an Linie 12 Richtung
Stadt

A = Bus bis Normannenweg,
Anschluss an Linie 12 Richtung
Stadt

Haltestellen	Montag – Freitag									
	T					T				
Bemerkungen										
An der Trave	...	18:37	...	...	19:37	...	...	...	...	...
Schlutup/Markt	...	18:40	...	...	19:40	...	...	...	...	...
Kreuzwegbrücke	...	18:47	...	...	19:47	...	...	...	...	...
Normannenweg	18:24	18:52	18:54	19:24	19:52	19:54	20:24	21:12	22:12	23:12
Bunsenweg	18:36	...	19:06	19:36	...	20:06	20:36	21:24	22:24	23:24
Hanse Residenz	18:39	...	19:09	19:39	...	20:09	20:39	21:27	22:27	23:27
Roedckstraße	18:44	...	19:14	19:44	...	20:14	20:44	21:30	22:30	23:30
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	18:47	...	19:17	19:47	...	20:17	20:47	21:33	22:33	23:33
Stadttheater	18:51	...	19:21	19:51	...	20:21	20:51	21:36	22:36	23:36
ZOB/Hauptbahnhof Steig 7	18:58	...	19:28	19:58	...	20:28	20:58	21:43	22:43	23:43
Kurzer Weg	19:06	...	19:36	20:06	...	20:36	21:06	21:50	22:50	23:50
Bauernweg	19:14	...	19:44	20:14	...	20:44	21:14	21:57	22:57	23:57
Spenglerstraße	19:21	...	...	20:21	...	...	21:21	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	19:30	...	...	20:30	...	...	21:30	...	...	...
Ginsterweg	19:36	...	...	20:36	...	...	21:36	...	...	...
August-Bebel-Straße	19:39	...	...	20:39	...	...	21:39	...	...	...
Oberbüssauer Weg	19:42	...	...	20:42	...	...	21:42	...	...	...

T = Linientaxi bis Normannenweg,
Anschluss an Linie 12 Richtung
Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)



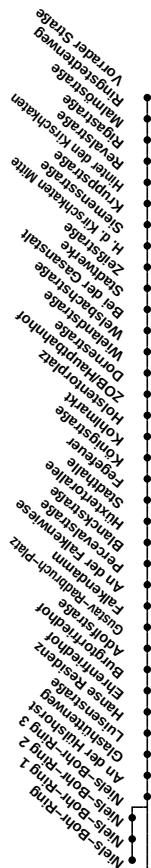
Haltestellen		Montag – Freitag													
Bemerkungen	F														
Vorrader Straße	05:21	05:48	06:17	06:32	06:47	07:00	07:17	11:17	11:47	12:17	12:47	13:17	13:47		
Rigastraße	05:23	05:51	06:20	06:35	06:50	07:03	07:20	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50		
Hinter den Kirschkatzen	05:25	05:53	06:22	06:37	06:52	07:05	07:22	11:22	11:52	12:22	12:52	13:22	13:52		
H. d. Kirschkatzen Mitte	05:27	05:56	06:25	06:40	06:55	07:08	07:25	11:25	11:55	12:25	12:55	13:25	13:55		
Bei der Gasanstalt	05:29	05:58	06:27	06:42	06:57	07:10	07:27	alle	11:27	11:57	12:27	12:57	13:27	13:57	
Weisbachstraße	05:30	06:00	06:29	06:44	06:59	07:12	07:29	30	11:29	11:59	12:29	12:59	13:29	13:59	
Lachswhehallee	05:34	06:04	06:33	06:48	07:03	07:16	07:33	Min.	11:33	12:03	12:33	13:03	13:33	14:03	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	05:39	06:09	06:38	06:53	07:08	07:21	07:38	11:38	12:08	12:38	13:08	13:38	14:08		
Sandstraße	05:43	06:14	06:43	06:58	07:13	07:26	07:43	11:43	12:14	12:44	13:14	13:44	14:14		
Stadthalle	05:45	06:17	06:46	07:01	07:16	07:29	07:46	11:46	12:17	12:47	13:17	13:47	14:17		
Percevalstraße	05:47	06:21	06:50	07:05	07:20	07:33	07:50	11:50	12:21	12:51	13:21	13:51	14:21		
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	05:51	06:24	06:53	07:08	07:23	07:36	07:53	11:53	12:24	12:54	13:24	13:54	14:24		
Adolfstraße	05:52	06:25	06:54	...	07:24	...	...	...	...	12:55	...	13:55	...		
An der Hülshorst	05:57	06:30	06:59	...	07:29	...	...	...	...	13:00	...	14:00	...		
Niels-Bohr-Ring	06:00	06:33	07:02	...	07:32	...	...	...	...	...	...	...	...		
Niels-Bohr-Ring 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13:02	...	14:02	...		

Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

F = Im Frühverkehr erreichen Sie den Niels-Bohr-Ring aus Richtung ZOB/Hbf. (Ankunft Niels-Bohr-Ring 5:12 Uhr) mit der Linie 12 (Abfahrzeiten siehe Linie 12)

Haltestellen	Montag – Freitag										
	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	19:17	...	22:25	23:05
Vorrader Straße	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	19:20	...	22:27	23:07
Rigastraße	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	19:22	...	22:29	23:09
Hinter den Kirschkatzen	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	19:25	...	22:31	23:11
H. d. Kirschkatzen Mitte	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	alle	...	22:33	23:13
Bei der Gasanstalt	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	30	...	22:34	23:14
Welsbachstraße	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	Min.	...	22:38	23:18
Lachswehrallee	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	19:38	20:38	21:43	22:43
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	19:44	20:44	21:47	22:47
Sandstraße	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	19:47	20:47	21:49	22:49
Stadthalle	14:51	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	19:51	20:51	21:51	22:51
Percevalstraße	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	19:54	20:54	21:55	22:55
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	14:55	...	15:55	...	16:55	...	...	...	...	...	...
Adolfstraße	15:00	...	16:00	...	17:00	...	...	...	...	...	...
An der Hülshorst	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Niels-Bohr-Ring	15:02	...	16:02	...	17:02	...	...	...	...	...	...
Niels-Bohr-Ring 1	15:02	...	16:02	...	17:02	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

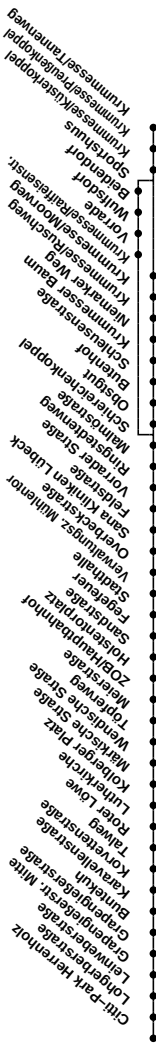


Haltestellen		Montag – Freitag									
Niels-Bohr-Ring	...	...	05:52	06:22	...	06:52	...	07:22	07:52	...	...
Niels-Bohr-Ring 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
An der Hülshorst	...	...	05:54	06:24	...	06:54	...	07:24	07:54	...	...
Hanse Residenz	...	...	05:58	06:28	...	06:58	...	07:28	07:58	...	...
Adolfstraße	...	...	06:01	06:31	...	07:01	...	07:31	08:01	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 3	04:35	05:37	06:03	06:33	06:48	07:03	07:18	07:33	08:03	08:33	09:03
Percevalstraße	04:37	05:39	06:06	06:36	06:51	07:06	07:21	07:36	08:06	08:36	09:06
Stadthalle	04:41	05:43	06:12	06:42	06:57	07:12	07:27	07:42	08:12	08:42	09:12
Königsstraße	04:43	05:45	06:15	06:45	07:00	07:15	07:30	07:45	08:15	08:45	09:15
Kohlmarkt	04:44	05:46	06:17	06:47	07:02	07:17	07:32	07:47	08:17	08:47	09:17
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	04:50	05:52	06:22	06:52	07:07	07:22	07:37	07:52	08:22	08:52	09:22
Wiesbadstraße	04:55	05:57	06:28	06:58	07:13	07:28	07:43	07:58	08:28	08:58	09:28
Bei der Gasanstalt	04:57	05:59	06:30	07:00	07:15	07:30	07:45	08:00	08:30	09:00	09:30
H. d. Kirschkatzen Mitte	04:58	06:00	06:33	07:03	07:18	07:33	07:48	08:03	08:33	09:03	09:33
Hinter den Kirschkatzen	05:00	06:02	06:35	07:05	07:20	07:35	07:50	08:05	08:35	09:05	09:35
Malmstraße	05:03	06:05	06:37	07:07	07:22	07:37	07:52	08:07	08:37	09:07	09:37
Vorrader Straße	05:05	06:07	06:40	07:10	07:25	07:40	07:55	08:10	08:40	09:10	09:40

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Niels-Bohr-Ring	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Niels-Bohr-Ring 1	...	...	13:21	...	14:21	alle	17:21	...	...	...	...	...	...	...
An der Hülshorst	...	...	13:24	...	14:24	60	17:24	...	...	...	...	...	...	...
Hanse Residenz	...	...	13:28	...	14:28	Min.	17:28	...	...	...	...	...	...	...
Adolfstraße	...	...	13:31	...	14:31	...	17:31	...	...	...	...	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 3	12:33	13:03	13:33	14:03	14:33	...	17:33	18:03	18:33	19:03	20:03	21:03	22:03	23:03
Percevalstraße	12:36	13:06	13:36	14:06	14:36	...	17:36	18:06	18:36	19:06	20:06	21:05	22:05	23:05
Stadthalle	12:42	13:12	13:42	14:12	14:42	...	17:42	18:12	18:42	19:12	20:12	21:09	22:09	23:09
Königstraße	12:45	13:15	13:45	14:15	14:45	...	17:45	18:15	18:45	19:15	20:15	21:11	22:11	23:11
Kohlmarkt	12:48	13:18	13:48	14:18	14:48	alle	17:48	18:18	18:48	19:18	20:18	21:12	22:12	23:12
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	12:53	13:23	13:53	14:23	14:53	30	17:53	18:23	18:53	19:23	20:23	21:18	22:16	23:16
Welsbachstraße	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	Min.	17:59	18:29	18:59	19:29	...	21:23	...	...
Bei der Gasanstalt	13:01	13:31	14:01	14:31	15:01	...	18:01	18:31	19:01	19:31	...	21:25	...	...
H. d. Kirschkatzen Mitte	13:04	13:34	14:04	14:34	15:04	...	18:04	18:34	19:04	19:34	...	21:26	...	...
Hinter den Kirschkatzen	13:06	13:36	14:06	14:36	15:06	...	18:06	18:36	19:06	19:36	...	21:28	...	...
Malmöstraße	13:08	13:38	14:08	14:38	15:08	...	18:08	18:38	19:08	19:38	...	21:31	...	...
Vorrader Straße	13:11	13:41	14:11	14:41	15:11	...	18:11	18:41	19:11	19:41	...	21:33	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag										
	T										
Bemerkungen											
Citti-Park Herrenholz	...	...	...	...	...	06:16	...	06:46	...	07:16	...
Lohgerberstraße	...	...	...	...	...	06:20	...	06:50	...	07:20	...
Buntekuh	...	...	05:25	05:39	05:55	06:10	06:25	06:40	06:55	...	07:10
Talweg	...	...	05:29	05:43	05:59	06:14	06:29	06:44	06:59	...	07:14
Lutherkirche	...	...	05:31	05:45	06:01	06:16	06:31	06:46	07:01	...	07:16
Wendische Straße	...	...	05:35	05:49	06:05	06:20	06:35	06:50	07:05	...	07:20
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	04:50	05:28	05:41	05:55	06:11	06:26	06:41	06:56	07:11	...	07:26
Sandstraße	04:54	05:32	05:45	05:59	06:16	06:31	06:46	07:01	07:16	...	07:31
Stadthalle	04:56	05:34	05:47	06:01	06:19	06:34	06:49	07:04	07:19	...	07:34
Sana Kliniken Lübeck	04:59	05:37	05:50	06:04	06:23	06:38	06:53	07:08	07:23	...	07:38
Vorrader Straße	05:02	05:40	05:53	06:07	06:26	06:41	06:56	07:11	07:26	...	07:41
Schierchenkoppel	05:05	05:43	05:56	06:10	06:30	06:45	07:00	07:15	07:30	...	07:45
Krummesen Baum	...	...	06:00	...	06:34	...	07:04	...	07:34	...	...
Krummesen/Raiffeisenstr.	...	...	06:04	...	06:38	...	07:08	...	07:38	...	...
Wulfsdorf	...	...	...	...	...	06:49	...	07:19	...	07:34	...
Krummesse/Tannenweg	...	...	06:06	...	06:40	06:59	07:10	07:29	07:40	07:44	07:59
											08:10
											08:29
											08:40

T = Linientaxi

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Jez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Citti-Park Herrenholz	...	08:16	...	08:46	...	09:16	...	09:46	...	10:16	...	10:46	...	11:16
Lohgerberstraße	...	08:20	...	08:50	...	09:20	...	09:50	...	10:20	...	10:50	...	11:20
Buntekuh	08:10	08:25	08:40	08:55	09:10	09:25	09:40	09:55	10:10	10:25	10:40	10:55	11:10	11:25
Talweg	08:14	08:29	08:44	08:59	09:14	09:29	09:44	09:59	10:14	10:29	10:44	10:59	11:14	11:29
Lutherkirche	08:16	08:31	08:46	09:01	09:16	09:31	09:46	10:01	10:16	10:31	10:46	11:01	11:16	11:31
Wendische Straße	08:20	08:35	08:50	09:05	09:20	09:35	09:50	10:05	10:20	10:35	10:50	11:05	11:20	11:35
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	08:26	08:41	08:56	09:11	09:26	09:41	09:56	10:11	10:26	10:41	10:56	11:11	11:26	11:41
Sandstraße	08:31	08:46	09:01	09:16	09:31	09:46	10:01	10:16	10:31	10:46	11:01	11:16	11:31	11:46
Stadthalle	08:34	08:49	09:04	09:19	09:34	09:49	10:04	10:19	10:34	10:49	11:04	11:19	11:34	11:49
Sana Kliniken Lübeck	08:38	08:53	09:08	09:23	09:38	09:53	10:08	10:23	10:38	10:53	11:08	11:23	11:38	11:53
Vorrader Straße	08:41	08:56	09:11	09:26	09:41	09:56	10:11	10:26	10:41	10:56	11:11	11:26	11:41	11:56
Schierchenkoppel	08:45	09:00	09:15	09:30	09:45	10:00	10:15	10:30	10:45	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00
Krummesser Baum	...	09:04	...	09:34	...	...	...	10:34	...	11:04	...	11:34	...	12:04
Krummesse/Ralfeisenstr.	...	09:08	...	09:38	...	...	...	10:38	...	11:08	...	11:38	...	12:08
Wulfsdorf	...	...	...	...	...	10:04	...	...	...	...	11:19	...	11:49	...
Krummesse/Tannenweg	...	09:10	...	09:40	...	10:14	...	10:40	...	11:10	11:29	11:40	11:59	12:10

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
J Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Citti-Park Herrenholz	...	11:46	...	12:16	...	12:46	...	13:16	...	13:46	...	14:16	...	14:46
Lohgerberstraße	...	11:50	...	12:20	...	12:50	...	13:20	...	13:50	...	14:20	...	14:50
Buntekuh	11:40	11:55	12:10	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25	14:40	14:55
Talweg	11:44	11:59	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14	14:29	14:44	14:59
Lutherkirche	11:46	12:01	12:16	12:31	12:46	13:01	13:16	13:31	13:46	14:01	14:16	14:31	14:46	15:01
Wendische Straße	11:50	12:05	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20	14:35	14:50	15:05
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	11:56	12:11	12:26	12:41	12:56	13:11	13:26	13:41	13:56	14:11	14:26	14:41	14:56	15:11
Sandstraße	12:01	12:17	12:32	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32	14:47	15:02	15:17
Stadthalle	12:04	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20	14:35	14:50	15:05	15:20
Sana Kliniken Lübeck	12:08	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25	14:40	14:55	15:10	15:25
Vorrader Straße	12:11	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58	14:13	14:28	14:43	14:58	15:13	15:28
Schierchenkoppel	12:15	12:32	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:32	14:47	15:02	15:17	15:32
Krummesser Baum	...	12:36	...	13:06	...	13:36	...	14:06	...	14:36	...	15:06	...	15:36
Krummesse/Ralfeisenstr.	...	12:40	...	13:10	...	13:40	...	14:10	...	14:40	...	15:10	...	15:40
Wulfsdorf	12:19	...	12:51	...	13:21	...	13:51	...	14:21	...	14:51	...	15:21	...
Krummesse/Tannenweg	12:29	12:42	13:01	13:12	13:31	13:42	14:01	14:12	14:31	14:42	15:01	15:12	15:31	15:42

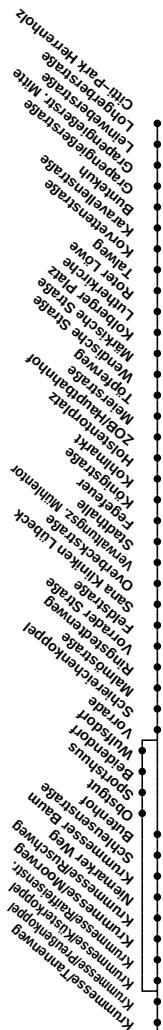
– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Juni, in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag										
	...	15:16	...	15:46	...	16:16	...	16:46	...	17:16	...
Citti-Park Herrenholz	...	15:20	...	15:50	...	16:20	...	16:50	...	17:20	...
Lohgerberstraße	15:10	15:25	15:40	15:55	16:10	16:25	16:40	16:55	17:10	17:25	17:40
Buntekuh	15:14	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	17:14	17:29	17:44
Talweg	15:16	15:31	15:46	16:01	16:16	16:31	16:46	17:01	17:16	17:31	17:46
Lutherkirche	15:20	15:35	15:50	16:05	16:20	16:35	16:50	17:05	17:20	17:35	17:50
Wendische Straße	15:26	15:41	15:56	16:11	16:26	16:41	16:56	17:11	17:26	17:41	17:56
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	15:32	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47	17:02	17:17	17:32	17:47	18:02
Sandstraße	15:35	15:50	16:05	16:20	16:35	16:50	17:05	17:20	17:35	17:50	18:05
Stadthalle	15:40	15:55	16:10	16:25	16:40	16:55	17:10	17:25	17:40	17:55	18:10
Sana Kliniken Lübeck	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13	17:28	17:43	17:58	18:13
Vorrader Straße	15:47	16:02	16:17	16:32	16:47	17:02	17:17	17:32	17:47	18:02	18:17
Schierenkoppel	...	16:06	...	16:36	...	17:06	...	17:36	...	...	...
Krummesser Baum	...	16:10	...	16:40	...	17:10	...	17:40	...	...	...
Krummesse/Ralfeisenstr.	15:51	...	...	...	...	...	...	...	...	18:06	...
Wulfsdorf	16:01	16:12	...	16:42	...	17:12	...	17:42	...	18:16	...
Krummesse/Tannenweg											

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Juni, in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag									
Citti-Park Herrenholz	...	18:46	...	19:16	...	19:46	20:16	...	...	...
Lohgerberstraße	...	18:50	...	19:20	...	19:50	20:20	...	...	...
Buntekuh	18:40	18:55	19:10	19:25	19:40	19:55	20:25	20:48	21:48	22:48
Talweg	18:44	18:59	19:14	19:29	19:44	19:59	20:29	20:52	21:52	22:52
Lutherkirche	18:46	19:01	19:16	19:31	19:46	20:01	20:31	20:54	21:54	22:54
Wendische Straße	18:50	19:05	19:20	19:35	19:50	20:05	20:35	20:58	21:58	22:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	18:56	19:11	19:26	19:41	19:56	20:11	20:41	21:04	22:04	23:04
Sandstraße	19:02	19:17	19:32	19:47	20:02	20:17	20:47	21:08	22:08	23:08
Stadthalle	19:05	19:20	19:35	19:50	20:05	20:20	20:50	21:10	22:10	23:10
Sana Kliniken Lübeck	19:10	19:25	19:40	19:55	20:10	20:25	20:55	21:13	22:13	23:13
Vorrader Straße	19:13	19:28	19:43	19:58	20:13	20:28	20:58	21:16	22:16	23:16
Schierchenkoppel	19:17	19:32	19:47	20:02	20:17	20:32	21:02	21:19	22:19	23:19
Krummesser Baum	...	19:36	...	20:06	...	20:36	...	21:23	22:23	23:23
Krummesse/Ralfeisenstr.	...	19:40	...	20:10	...	20:40	...	21:27	22:27	23:27
Wulfsdorf	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krummesse/Tannenweg	...	19:42	...	20:12	...	20:42	...	21:29	22:29	23:29

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Jabez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag													
Bemerkungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krummesse/Tannenweg	...	...	05:19	...	...	...	06:13	...	06:40	06:55	06:58	07:07	07:13	...
Krummesse/Raiffeisenstr.	...	...	05:20	...	...	...	06:15	...	...	06:57	07:00	...	07:15	...
Krummesser Baum	...	...	05:25	...	...	...	06:20	...	...	07:02	07:05	...	07:20	...
Wulfsdorf	...	...	...	...	...	...	...	...	06:49	...	...	07:16	...	...
Schierichenkoppel	04:31	04:56	05:14	05:30	05:44	05:54	06:09	06:24	06:39	06:54	07:06	07:09	07:21	07:24
Vorrader Straße	04:34	04:59	05:17	05:33	05:47	05:58	06:13	06:28	06:43	06:58	07:10	07:13	07:25	07:28
Sana Kliniken Lübeck	04:36	05:01	05:19	05:35	05:49	06:02	06:17	06:32	06:47	07:02	07:14	07:17	07:29	07:32
Stadthalle	04:41	05:06	05:24	05:40	05:54	06:08	06:23	06:38	06:53	07:08	07:20	07:23	07:35	07:38
Königsstraße	04:43	05:08	05:26	05:42	05:56	06:11	06:26	06:41	06:56	07:11	07:23	07:26	07:38	07:41
Kohlmarkt	04:44	05:09	05:27	05:43	05:57	06:13	06:28	06:43	06:58	07:13	07:25	07:28	07:40	07:43
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	04:50	05:15	05:33	05:49	06:03	06:18	06:33	06:48	07:03	07:18	07:30	07:33	07:45	07:48
Wendische Straße	04:53	05:18	05:36	05:52	06:06	06:22	06:37	06:52	07:07	07:22	...	07:37	...	07:52
Lutherkirche	04:57	05:22	05:40	05:56	06:10	06:26	06:41	06:56	07:11	07:26	...	07:41	...	07:56
Stalweg	04:59	05:24	05:42	05:58	06:12	06:29	06:44	06:59	07:14	07:29	...	07:44	...	07:59
Buntekuh	05:03	05:28	05:46	06:02	06:16	06:33	06:48	07:03	07:18	07:33	...	07:48	...	08:03
Lohgerberstraße	...	...	...	06:05	...	06:36	...	07:06	...	07:36	...	...	...	08:06
Citti-Park Herrenholz	...	...	...	06:08	...	06:39	...	07:09	...	07:39	...	...	...	08:09

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag											
Krummesse/Tannenweg	07:28	07:40	07:58	08:10	08:28	...	08:58	...	09:25	...	09:58	...
Krummesse/Raiffeisenstr.	07:30	...	08:00	...	08:30	...	09:00	...	...	...	10:00	...
Krummesser Baum	07:35	...	08:05	...	08:35	...	09:05	...	...	...	10:05	...
Wulfsdorf	...	07:49	...	08:19	...	...	...	...	09:34	...	...	...
Schierchenkoppel	07:39	07:54	08:09	08:24	08:39	08:54	09:09	09:24	09:39	09:54	10:09	10:24
Vorrader Straße	07:43	07:58	08:13	08:28	08:43	08:58	09:13	09:28	09:43	09:58	10:13	10:28
Sana Kliniken Lübeck	07:47	08:02	08:17	08:32	08:47	09:02	09:17	09:32	09:47	10:02	10:17	10:32
Stadthalle	07:53	08:08	08:23	08:38	08:53	09:08	09:23	09:38	09:53	10:08	10:23	10:38
Königsstraße	07:56	08:11	08:26	08:41	08:56	09:11	09:26	09:41	09:56	10:11	10:26	10:41
Kohlmarkt	07:58	08:13	08:28	08:43	08:58	09:13	09:28	09:43	09:58	10:13	10:28	10:43
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	08:03	08:18	08:33	08:48	09:03	09:18	09:33	09:48	10:03	10:18	10:33	10:48
Wendische Straße	08:07	08:22	08:37	08:52	09:07	09:22	09:37	09:52	10:07	10:22	10:37	10:52
Lutherkirche	08:11	08:26	08:41	08:56	09:11	09:26	09:41	09:56	10:11	10:26	10:41	10:56
Talweg	08:14	08:29	08:44	08:59	09:14	09:29	09:44	09:59	10:14	10:29	10:44	10:59
Buntekuh	08:18	08:33	08:48	09:03	09:18	09:33	09:48	10:03	10:18	10:33	10:48	11:03
Lohgerberstraße	...	08:36	...	09:06	...	09:36	...	10:06	...	10:36	...	11:06
Citti-Park Herrenholz	...	08:39	...	09:09	...	09:39	...	10:09	...	10:39	...	11:09

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Krummesse/Tannenweg	10:58	11:10	11:27	11:39	11:57	12:09	12:27	12:39	12:57	13:09	13:27	13:39	13:57	14:09
Krummesse/Raiffeisenstr.	11:00	...	11:29	...	11:59	...	12:29	...	12:59	...	13:29	...	13:59	...
Krummesser Baum	11:05	...	11:34	...	12:04	...	12:34	...	13:04	...	13:34	...	14:04	...
Wulfsdorf	...	11:19	...	11:48	...	12:18	...	12:48	...	13:18	...	13:48	...	14:18
Schierchenkoppel	11:09	11:24	11:38	11:53	12:08	12:23	12:38	12:53	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08	14:23
Vorrader Straße	11:13	11:28	11:42	11:57	12:12	12:27	12:42	12:57	13:12	13:27	13:42	13:57	14:12	14:27
Sana Kliniken Lübeck	11:17	11:32	11:46	12:01	12:16	12:31	12:46	13:01	13:16	13:31	13:46	14:01	14:16	14:31
Stadthalle	11:23	11:38	11:52	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	13:22	13:37	13:52	14:07	14:22	14:37
Königsstraße	11:26	11:41	11:55	12:10	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25	14:40
Kohlmarkt	11:28	11:43	11:58	12:13	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58	14:13	14:28	14:43
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	11:33	11:48	12:03	12:18	12:33	12:48	13:03	13:18	13:33	13:48	14:03	14:18	14:33	14:48
Wendische Straße	11:37	11:52	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	13:22	13:37	13:52	14:07	14:22	14:37	14:52
Lutherkirche	11:41	11:56	12:11	12:26	12:41	12:56	13:11	13:26	13:41	13:56	14:11	14:26	14:41	14:56
Talweg	11:44	11:59	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14	14:29	14:44	14:59
Buntekuh	11:48	12:03	12:18	12:33	12:48	13:03	13:18	13:33	13:48	14:03	14:18	14:33	14:48	15:03
Lohgerberstraße	...	12:06	...	12:36	...	13:06	...	13:36	...	14:06	...	14:36	...	15:06
Citti-Park Herrenholz	...	12:09	...	12:39	...	13:09	...	13:39	...	14:09	...	14:39	...	15:09

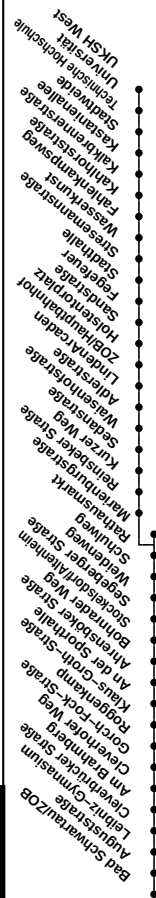
Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
Krummesse/Tannenweg	14:27	14:39	14:57	15:09	15:27	15:39	15:57	...	16:27	...	16:57	...	17:24	...
Krummesse/Raiffeisenstr.	14:29	...	14:59	...	15:29	...	15:59	...	16:29	...	16:59	...	...	...
Krummesser Baum	14:34	...	15:04	...	15:34	...	16:04	...	16:34	...	17:04	...	...	...
Wulfsdorf	...	14:48	...	15:18	...	15:48	...	...	...	...	...	...	17:33	...
Schierchenkoppel	14:38	14:53	15:08	15:23	15:38	15:53	16:08	16:23	16:38	16:53	17:08	17:23	17:38	17:53
Vorrader Straße	14:42	14:57	15:12	15:27	15:42	15:57	16:12	16:27	16:42	16:57	17:12	17:27	17:42	17:57
Sana Kliniken Lübeck	14:46	15:01	15:16	15:31	15:46	16:01	16:16	16:31	16:46	17:01	17:16	17:31	17:46	18:01
Stadthalle	14:52	15:07	15:22	15:37	15:52	16:07	16:22	16:37	16:52	17:07	17:22	17:37	17:52	18:07
Königsstraße	14:55	15:10	15:25	15:40	15:55	16:10	16:25	16:40	16:55	17:10	17:25	17:40	17:55	18:10
Kohlmarkt	14:58	15:13	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13	17:28	17:43	17:58	18:13
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	15:03	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18	17:33	17:48	18:03	18:18
Wendische Straße	15:07	15:22	15:37	15:52	16:07	16:22	16:37	16:52	17:07	17:22	17:37	17:52	18:07	18:22
Lutherkirche	15:11	15:26	15:41	15:56	16:11	16:26	16:41	16:56	17:11	17:26	17:41	17:56	18:11	18:26
Talweg	15:14	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	17:14	17:29	17:44	17:59	18:14	18:29
Buntekuh	15:18	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18	17:33	17:48	18:03	18:18	18:33
Lohgerberstraße	...	15:36	...	16:06	...	16:36	...	17:06	...	17:36	...	18:06	...	18:36
Citti-Park Herrenholz	...	15:39	...	16:09	...	16:39	...	17:09	...	17:39	...	18:09	...	18:39

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag										
Krummesse/Tannenweg	17:57	...	18:27	...	18:57	...	19:42	20:38	21:38	22:38	23:38
Krummesse/Raiffeisenstr.	17:59	...	18:29	...	18:59	...	19:44	20:39	21:39	22:39	23:39
Krummesser Baum	18:04	...	18:34	...	19:04	...	19:49	20:44	21:44	22:44	23:44
Wulfsdorf	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schierenkoppel	18:08	18:23	18:38	18:53	19:08	19:23	19:53	20:49	21:49	22:49	23:49
Vorrader Straße	18:12	18:27	18:42	18:57	19:12	19:27	19:57	20:52	21:52	22:52	23:52
Sana Kliniken Lübeck	18:16	18:31	18:46	19:01	19:16	19:31	20:01	20:54	21:54	22:54	23:54
Stadthalle	18:22	18:37	18:52	19:07	19:22	19:37	20:07	20:59	21:59	22:59	23:59
Königsstraße	18:25	18:40	18:55	19:10	19:25	19:40	20:10	21:01	22:01	23:01	00:01
Kohlmarkt	18:28	18:43	18:58	19:13	19:28	19:43	20:13	21:02	22:02	23:02	00:02
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	18:33	18:48	19:03	19:18	19:33	19:48	20:18	21:08	22:08	23:08	00:06
Wendische Straße	18:37	18:52	19:07	19:22	19:37	19:52	20:22	21:11	22:11	23:11	...
Lutherkirche	18:41	18:56	19:11	19:26	19:41	19:56	20:26	21:15	22:15	23:15	...
Talweg	18:44	18:59	19:14	19:29	19:44	19:59	20:29	21:17	22:17	23:17	...
Buntekuh	18:48	19:03	19:18	19:33	19:48	20:03	20:33	21:21	22:21	23:21	...
Lohgerberstraße	...	19:06	...	19:36	...	20:06	...	...	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	...	19:09	...	19:39	...	20:09	...	...	...	...	...

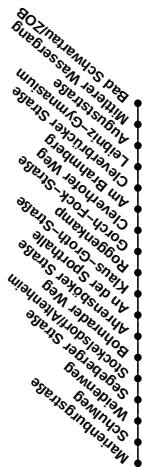
Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag									
	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
Bemerkungen										
Bad Schwartau/ZOB	...	...	07:00	07:57	08:57	12:57	13:15	13:57	14:15	14:57
Leibniz-Gymnasium	...	...	07:03	08:00	09:00	13:00	13:18	14:00	14:18	15:00
Cleverhofer Weg	06:52	...	07:08	08:05	09:05	alle	13:05	13:23	14:05	14:23
Roggenkamp	06:55	...	07:11	08:08	09:08	60	13:08	13:26	14:08	14:26
Bohrnradler Weg	07:01	...	07:17	08:14	09:14	Min.	13:14	13:32	14:14	14:32
Weidenweg	07:05	...	07:21	08:18	09:18	13:18	13:36	14:18	14:36	15:18
Rathausmarkt	07:08	...	07:24	08:21	09:21	13:21	13:39	14:21	14:39	15:21
Marienburgerstraße	...	...	...	08:25	09:25	13:25	13:43	14:25	14:43	15:25
Reinsbeker Straße	07:09	...	07:25	...	...	...	...	...	...	...
Kurzer Weg	07:11	...	07:27	...	...	...	...	...	...	...
Waisenhoferstraße	07:14	...	07:30	...	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	07:21	07:34	07:37	...	...	...	...	...	...	...
Sandstraße	...	07:39	07:42	...	...	...	...	...	...	...
Stadthalle	...	07:42	07:45	...	...	...	...	...	...	...
Fahrenkampsweg	...	07:45	07:48	...	...	...	...	...	...	...
Technische Hochschule	...	07:50	07:53	...	...	...	...	...	...	...
UKSH West	...	07:53	07:56	...	...	...	...	...	...	...

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen		Montag – Freitag													
Bemerkungen		SW	SY												
Marienburgstraße		07:05	07:05	08:32	09:32	10:32	11:32	12:32	13:32	14:32	15:32	16:32	17:32	18:32	19:32
Weidenweg		07:09	07:09	08:36	09:36	10:36	11:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36	18:36	19:36
Segeberger Straße		07:10	07:10	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37	18:37	19:37
Bohnrader Weg		07:12	07:12	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39
Roggenkamp		07:19	07:19	08:46	09:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46	18:46	19:46
Cleverhofer Weg		07:22	07:22	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49
Lebnitz-Gymnasium		07:28	07:28	08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	19:55
Bad Schwartau/ZOB		07:30	07:30	08:57	09:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	19:57

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)
S = nur an Schultagen

w = ab Bad Schwartau/ZOB weiter
als Linie 18 bis Ludwig-Jahn-
Straße

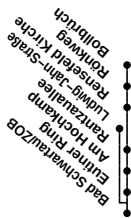
y = verkehrt nur in der Zeit vom
16.12.2019 bis 27.03.2020
sowie ab 19.10.2020
(Zusatzfahrzeug); ab Bad
Schwartau/ZOB weiter als Linie
18 bis Ludwig-Jahn-Str.

Bollbrück
 Rönkweg
 Rensefeld Kirche
 Rantzauallee
 Am Hochkamp
 Eutiner Ring
 Bad Schwartau/ZOB

Haltestellen	Montag – Freitag						
	T	T	T	T	T	T	T
Bemerkungen							
Bollbrück	06:49	07:07	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35
Rensefeld Kirche	06:52	07:10	12:38	13:38	14:38	15:38	16:38
Rantzauallee	06:54	07:12	12:40	13:40	14:40	15:40	16:40
Am Hochkamp	06:55	07:13	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41
Eutiner Ring	06:56	07:14	12:42	13:42	14:42	15:42	16:42
Bad Schwartau/ZOB	06:57	07:15	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43

T = Linientaxi

– Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag										
	T	S	k	S	w	T	T	T	T	T	T
Bemerkungen											
Bad Schwartau/ZOB	06:59	07:30	07:30	12:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20		
Ludwig-Jahn-Straße	...	07:31	07:31	...	...	...	...	...	...		
Eutiner Ring	07:01	...	...	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22		
Am Hochkamp	07:01	...	...	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22		
Rantzauallee	07:02	...	...	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23		
Rensefeld Kirche	07:03	...	...	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24		
Bollbruch	07:06	...	...	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27		

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)
T = Linientaxi
S = nur an Schultagen

k = kommt als Linie 17 aus
Richtung Marienburgstraße

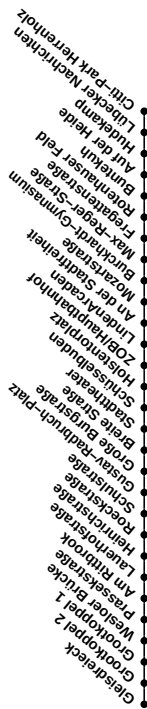
w = kommt als Linie 17 aus
Richtung Marienburgstraße;
verkehrt nur in der Zeit vom
16.12.2019 bis 27.03.2020
sowie ab 19.10.2020
(Zusatzfahrzeug)



Haltestellen	Montag – Freitag									
Bemerkungen										
Citti-Park Herrenholz	06:05	06:35	07:05	07:35	08:05	08:35	19:35	20:05	20:45	21:15 21:45 22:45
Buntekuh	06:10	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	19:40	20:10	20:50	21:20 21:50 22:50
Fregattenstraße	06:13	06:43	07:13	07:43	08:13	08:43	19:43	20:13	20:52	... ..
Burckhardt-Gymnasium	06:16	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	19:46	20:16	20:54	... ..
LindenArcaden	06:21	06:51	07:21	07:51	08:21	08:51	19:51	20:21	20:58	... ..
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	06:24	06:54	07:24	07:54	08:24	08:54	alle	19:54	20:24 21:01	... ..
Wahnstraße	06:29	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	30	19:59	20:29 21:05	... ..
Katharineum	06:32	07:02	07:32	08:02	08:32	09:02	Min.	20:02	20:32 21:07	... ..
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	06:36	07:06	07:36	08:06	08:36	09:06		20:06	20:36 21:10	... ..
Roedekstraße	06:38	07:08	07:38	08:08	08:38	09:08		20:08	20:38 21:12	... ..
Lauerhofstraße	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10		20:10	20:40 21:13	... ..
Wesloer Brücke	06:44	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14		20:14	20:44 21:17	... ..
Grootkoppel 2	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	09:16		20:16	20:46 ...	... ..
Gleisdreieck	06:47	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17		20:17	20:47 ...	... ..

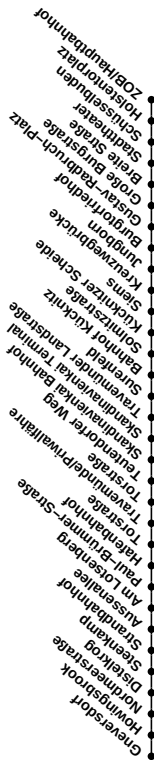
D = nur donnerstags

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Okt. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag													
Gleisdreieck	...	...	05:59	06:29	06:59	11:29	11:59	12:29	17:59	18:29	18:59	19:29		
Grootkoppel 2	...	...	06:00	06:30	07:00	11:30	12:00	12:30	18:00	18:30	19:00	19:30		
Wesloer Brücke	...	...	06:04	06:34	07:04	11:34	12:04	12:34	18:04	18:34	19:04	19:34		
Lauerhofstraße	...	...	06:07	06:37	07:07	11:37	12:07	12:37	18:07	18:37	19:07	19:37		
Roekstraße	...	...	06:10	06:40	07:10	11:40	12:10	12:40	18:10	18:40	19:10	19:40		
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	...	...	06:13	06:43	07:13	alle	11:43	12:13	12:43	alle	18:13	18:43	19:13	19:43
Stadttheater	...	...	06:17	06:47	07:17	30	11:47	12:17	12:47	30	18:17	18:47	19:17	19:47
Schüsselbuden	...	...	06:19	06:49	07:19	Min.	11:49	12:19	12:49	Min.	18:19	18:49	19:19	19:49
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	05:25	05:55	06:25	06:55	07:25	11:55	12:25	12:55	18:25	18:55	19:25	19:55		
LindenArcaden	05:26	05:56	06:27	06:57	07:27	11:57	12:27	12:57	18:27	18:57	19:27	19:57		
Mozartstraße	05:29	05:59	06:31	07:01	07:31	12:01	12:31	13:01	18:31	19:01	19:31	20:01		
Fregattenstraße	05:32	06:02	06:35	07:05	07:35	12:05	12:35	13:05	18:35	19:05	19:35	20:05		
Buntekuh	05:34	06:04	06:37	07:07	07:37	12:07	12:38	13:08	18:38	19:08	19:38	20:08		
Citti-Park Herrenholz	05:38	06:08	06:41	07:11	07:41	12:11	12:42	13:12	18:42	19:12	19:42	20:12		

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen

Montag – Freitag

Gneversdorf	04:25	04:55	05:25	05:55	06:15	06:45	07:15	08:05	08:35	19:05	20:05	21:05	22:05
Nordmeerstraße	04:27	04:57	05:27	05:58	06:18	06:48	07:18	08:08	08:38	19:08	20:06	21:06	22:06
Steenkamp	04:29	04:59	05:29	06:00	06:20	06:50	07:20	08:10	08:40	19:10	20:08	21:08	22:08
Strandbahnhof Steig 1	04:32	05:02	05:32	06:04	06:24	06:54	07:24	08:14	08:44	19:14	20:12	21:12	22:12
Paul–Brümmel–Straße	04:36	05:06	05:36	06:08	06:28	06:58	07:28	08:18	08:48	19:18	20:15	21:15	22:15
Travemünde/Privatfähr	04:41	05:11	05:41	06:13	06:33	07:03	07:33	08:23	08:53	19:23	20:19	21:19	22:19
Teutendorfer Weg	04:44	05:14	05:44	06:16	06:36	07:06	07:36	08:26	08:56	19:26	20:22	21:22	22:22
Skandinavienkai Bahnhof	04:45	05:15	05:45	06:17	06:37	07:07	07:37	08:27	08:57	alle	19:27	20:23	21:23
Skandinavienkai Terminal	04:48	05:18	05:48	06:20	06:40	07:10	07:40	08:30	09:00	30	19:30	20:27	21:27
Bahnhof Kücknitz	04:52	05:22	05:52	06:25	06:45	07:15	07:45	08:35	09:05	Min.	19:35	20:31	21:31
Solmizstraße	04:55	05:25	05:55	06:28	06:48	07:18	07:48	08:38	09:08		19:38	20:33	21:33
Kücknitz Scheide	04:57	05:27	05:57	06:30	06:50	07:20	07:50	08:40	09:10		19:40	20:35	21:35
Siems	04:59	05:29	05:59	06:32	06:52	07:22	07:52	08:42	09:12		19:42	20:37	21:37
Kreuzwegbrücke	05:02	05:32	06:02	06:35	06:55	07:25	07:55	08:45	09:15		19:45	20:40	21:40
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1	05:09	05:39	06:09	06:42	07:02	07:32	08:02	08:52	09:22		19:52	20:47	21:47
Stadttheater	05:13	05:43	06:13	06:46	07:06	07:36	08:06	08:56	09:26		19:56	20:50	21:50
Schüsselbuden	05:15	05:45	06:15	06:48	07:08	07:38	08:08	08:58	09:28		19:58	20:51	21:51
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	05:21	05:51	06:21	06:54	07:14	07:44	08:14	09:04	09:34		20:04	20:56	21:56

– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach

Lübeck siehe Linien 31 und 40

– Gruppen ab 10 Pers. bitte

anmelden: 04502–861644 (keine

Reservierung möglich)

Heiligabend und Silvester gelten

sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte

Dez. in einem unserer

ServiceCenter)

ZOB Hauptbahnhof
Wahnenortplatz
Holtenauerstraße
Kahleberg
Kriegel
Große Burgstraße
Gustav–Radbruch–Platz
Adolfstraße
Burgstraße
Zentralbahnhof
Zeppelinstreße
Jugendhof
Kreuzföhr
An der Steu
Kieselgrund
Kükenitz
Friedrich Scheide
Solmitzstraße
Kornweg
Oppekenweg
Pommernstraße
Tilkestraße
Roter Hahn
Ellingsstraße
Travemünde Terminal
Skandinavienkai
Teutendorfer Weg
Torstraße
Kükenitz
Kükenitz
Strandbahn

Haltestellen	Montag – Freitag										
	W										
Bemerkungen	04:20	04:50	20:34	21:34	22:34	23:34	23:34	00:30			
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	04:24	04:54	20:38	21:38	22:38	23:38	23:38	00:34			
Wahnenstraße	04:27	04:57	20:41	21:41	22:41	23:41	23:41	00:37			
Koberg	04:29	04:59	20:43	21:43	22:43	23:43	23:43	00:39			
Gustav–Radbruch–Platz Steig 5	04:32	05:02	20:46	21:46	22:46	23:46	23:46	00:42			
Ehrenfriedhof	04:36	05:06	20:50	21:50	22:50	23:50	23:50	00:46			
Kreuzwegbrücke	04:39	05:09	20:53	21:53	22:53	23:53	23:53	00:49			
Kieselgrund	04:41	05:11	20:55	21:55	22:55	23:55	23:55	00:51			
Kükenitzer Scheide	04:44	05:14	20:58	21:58	22:58	23:58	23:58	00:54			
Solmitzstraße	04:46	05:16	21:00	22:00	23:00	00:00	00:00	00:56			
Ostpreußenring	04:49	05:19	21:03	22:03	23:03	00:03	00:03	00:59			
Roter Hahn	04:54	05:24	21:08	22:08	23:08	00:08	01:04				
Skandinavienkai Terminal	04:59	05:29	21:13	22:13	23:13	00:13	01:09				
Teutendorfer Weg	05:01	05:31	21:15	22:15	23:15	00:15	01:11				
Travemünde/Privatfähre	05:03	05:33	21:17	22:17	23:17	00:17	01:13				
Kurgartenstraße	05:06	05:36	21:20	22:20	23:20	00:20	01:16				
Strandbahnhof Steig 3											

Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

w = Wagen fährt bei Bedarf weiter über Steenkamp bis Gneversdorf (nur Ausstieg)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502–861644 (keine Reservierung möglich)
– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach Kücknitz, Roter Hahn siehe Linie 39



Haltestellen	Montag – Freitag												
Stephensonstraße	...	...	05:44	06:14	06:44	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14	13:44	14:14	14:44
Maria-Goeppert-Straße	...	...	05:46	06:16	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	09:16	13:46	14:16	14:46
Sana Kliniken Lübeck	...	...	05:51	06:21	06:51	07:21	07:51	08:21	08:51	09:21	13:51	14:21	14:51
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	...	05:36	06:02	06:32	07:02	07:32	08:02	08:32	09:02	09:32	14:02	14:32	15:02
Holstentorplatz	...	05:38	06:04	06:34	07:04	07:34	08:04	08:34	09:04	09:34	14:04	14:34	15:04
Wahnstraße	...	05:40	06:07	06:37	07:07	07:37	08:07	08:37	09:07	09:37	14:07	14:37	15:07
Fleischhauerstraße	...	05:41	06:09	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	09:09	09:39	14:09	14:39	15:09
Katharineum	...	05:42	06:10	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	alle	14:10	14:40
Koberg	...	05:43	06:11	06:41	07:11	07:41	08:11	08:41	09:11	09:41	30	14:11	14:41
Gustav-Radbruch-Platz Steig 5	...	05:45	06:14	06:44	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14	09:44	Min.	14:14	14:44
Ehrenfriedhof	...	05:48	06:17	06:47	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	09:47	14:17	14:47	15:17
Kreuzwegbrücke	...	05:52	06:22	06:52	07:22	07:52	08:22	08:52	09:22	09:52	14:22	14:52	15:22
Kieselgrund	05:09	05:55	06:26	06:56	07:26	07:56	08:26	08:56	09:26	09:56	14:26	14:56	15:26
Herrenwyk	05:14	06:00	06:31	07:01	07:31	08:01	08:31	09:01	09:31	10:01	14:31	15:01	15:31
Schulzentrum	05:16	06:02	06:33	07:03	07:33	08:03	08:33	09:03	09:33	10:03	14:33	15:03	15:33
Rehsprung	05:16	06:03	06:33	07:03	07:33	08:03	08:33	09:03	09:33	10:03	14:33	15:03	15:33
Kirchplatz	05:17	06:03	06:35	07:05	07:35	08:05	08:35	09:05	09:35	10:05	14:35	15:05	15:35
Hirtenbergweg	05:20	06:06	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	09:09	09:39	10:09	14:39	15:09	15:39

Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502–861644 (keine Reservierung möglich)

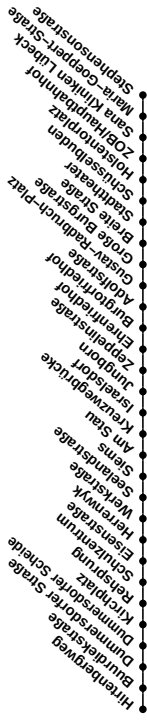
– kein Kurzstreckentarif zwischen Stephensonstraße und ZOB/Hauptbahnhof

Haltestellen	Montag – Freitag													
Stephensonstraße	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	...	...	...	...	...
Maria-Goeppert-Straße	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	...	...	...	...	...
Sana Kliniken Lübeck	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	...	...	...	...	...
Holstentorplatz	15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:04	19:34	...	...	...	...	...
Wahnstraße	15:37	16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37	...	...	...	...	...
Fleischhauerstraße	15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	...	...	...	...	...
Katharineum	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	...	...	...	...	...
Koberg	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	...	...	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 5	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	...	...	...	...	...
Ehrenfriedhof	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	...	...	...	...	...
Kreuzwegbrücke	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52	...	...	...	...	...
Kieselgrund	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56	20:54	21:54	22:54	23:54	00:50
Herrenwyk	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	20:01	20:59	21:59	22:59	23:59	00:55
Schulzentrum	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	21:01	22:01	23:01	00:01	00:57
Rehsprung	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	21:01	22:01	23:01	00:01	00:57
Kirchplatz	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05	21:02	22:02	23:02	00:02	00:58
Hirtenbergweg	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	20:09	21:05	22:05	23:05	00:05	01:01

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

– kein Kurzstreckentarif zwischen
Stephensonstraße und ZOB/
Hauptbahnhof



Haltestellen		Montag – Freitag									
Bemerkungen		S									
Hirtenbergweg		04:15	04:46	05:16	05:46	06:16	06:46	07:04	07:16	07:46	12:16 12:46 13:16 13:46
Kirchplatz		04:18	04:50	05:20	05:50	06:20	06:50	07:08	07:20	07:50	12:20 12:50 13:20 13:50
Rehsprung		04:19	04:51	05:21	05:51	06:21	06:51	07:09	07:21	07:51	12:21 12:51 13:21 13:51
Schulzentrum		04:20	04:52	05:22	05:52	06:22	06:52	07:10	07:22	07:52	12:22 12:52 13:22 13:52
Herrenwyk		04:22	04:54	05:24	05:54	06:24	06:54	07:12	07:24	07:54	12:24 12:54 13:24 13:54
Siems		04:26	04:59	05:29	05:59	06:29	06:59	07:17	07:29	07:59	12:29 12:59 13:29 13:59
Kreuzwegbrücke		...	05:03	05:33	06:03	06:33	07:03	07:21	07:33	08:03	alle 12:33 13:03 13:33 14:03
Ehrenfriedhof		...	05:08	05:38	06:08	06:38	07:08	07:26	07:38	08:08	30 12:38 13:08 13:38 14:08
Gustav-Radbruch-Platz Steig 1		...	05:12	05:42	06:12	06:42	07:12	07:30	07:42	08:12	Min. 12:42 13:12 13:42 14:12
Stadttheater		...	05:16	05:46	06:16	06:46	07:16	07:34	07:46	08:16	12:46 13:16 13:46 14:16
Schüsselbuden		...	05:18	05:48	06:18	06:48	07:18	07:36	07:48	08:18	12:48 13:18 13:48 14:18
Holstentorplatz		...	05:21	05:51	06:21	06:51	07:21	07:39	07:51	08:21	12:51 13:21 13:51 14:21
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6		...	05:24	05:54	06:24	06:54	07:24	07:42	07:54	08:24	12:54 13:24 13:54 14:24
Sana Kliniken Lübeck		...	05:33	06:03	06:33	07:03	07:33	...	08:03	08:33	13:03 13:33 14:03 14:33
Maria-Goeppert-Straße		...	05:38	06:08	06:38	07:08	07:38	...	08:08	08:38	13:08 13:38 14:08 14:38
Stephensonstraße		...	05:40	06:10	06:40	07:10	07:40	...	08:10	08:40	13:10 13:40 14:10 14:40

S = nur an Schultagen

Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502–861644 (keine Reservierung möglich)

– kein Kurzstreckentarif zwischen ZOB/Hauptbahnhof und Stephensonstraße

Haltestellen	Montag – Freitag													
Hirtenbergweg	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:10	20:22	21:22	22:22
Kirchplatz	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:13	20:25	21:25	22:25
Rehsprung	14:21	14:51	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:14	20:26	21:26	22:26
Schulzentrum	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:15	20:27	21:27	22:27
Herrenwyk	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:17	20:29	21:29	22:29
Siems	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:21	20:33	21:33	22:33
Kreuzwegbrücke	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	...	...	...	...
Ehrenfriedhof	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	...	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 1	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	...	...	...	...
Stadttheater	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	...	...	...	...
Schüsselbuden	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	...	...	...	...
Holstentorplatz	14:51	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	...	...	...	...
Sana Kliniken Lübeck	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	...	...	...	...	...
Maria-Goeppert-Straße	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	...	...	...	...	...
Stephensonstraße	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	...	...	...	...	...

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

– kein Kurzstreckentarif zwischen
ZOB/Hauptbahnhof und
Stephensonstraße

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Montag – Freitag													
	[5]													
Bemerkungen														
Bad Schwartau/ZOB	14:07	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37	20:00	20:30	21:00	21:30	22:02	[5]	
Sereetz Rodenkathen	14:15	17:15	17:45	18:15	18:45	19:14	19:44	20:07	20:37	21:07	21:37	22:09		
Sereetz Mühlenstraße	14:18	17:18	17:48	18:18	18:48	19:16	19:46	20:09	20:39	21:09	21:39	22:11		
IKEA LUV SHOPPING	14:20	17:20	17:50	18:20	18:50	19:18	19:48	20:11	20:41	21:11	21:41	...		
Siems	14:28	17:28	17:58	18:28	18:58	19:26	19:56	20:19	20:49	21:19	21:49	22:19		
Möllerung	14:31	17:31	18:01	18:31	19:01	19:30	...	20:23	...	21:23	...	22:22		
Herrnwyk	14:32	17:32	18:02	18:32	19:02	19:31	...	20:24	...	21:24	...	22:23		
Silberstraße	14:36	alle	17:36	18:06	18:36	19:06	...	...	...	...	...	...		
Schulzentrum	14:39	30	17:39	18:09	18:39	19:09	19:33	...	20:26	...	21:26	...		
Solmützstraße	14:42	Min.	17:42	18:12	18:42	19:12	19:35	...	20:28	...	21:28	...		
Ostpreußenring	14:44	17:44	18:14	18:44	19:14	19:37	...	20:30	...	21:30	...	22:29		
Roter Hahn	14:48	17:48	18:18	18:48	19:18	19:40	...	20:33	...	21:33	...	22:33		
Ivendorfer Landstraße	14:51	17:51	18:21	18:51	19:21	19:43	...	20:36	...	21:36	...	22:36		
Pommernzentrum	14:56	17:56	18:26	18:56	19:26	19:48	...	20:41	...	21:41	...	22:41		
Teutendorfer Weg	15:00	18:00	18:30	19:00	19:30	19:52	...	20:45	...	21:45	...	22:44		
Strandbahnhof Steig 3	15:09	18:09	18:39	19:09	19:39	19:59	...	20:52	...	21:52	...	22:52		
Rose	15:12	18:12	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	15:15	18:15	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		

[5] = nur freitags

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

Haltestellen		Montag – Freitag																
Bemerkungen		S																
Gewerb. Gnevsd. Weg	Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	07:50	08:20	12:50	13:20
Bräuer Kirchsteig	Rose	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	07:52	08:22	12:52	13:22
Nordlandring	Strandbahnhof Steig 1	...	...	...	...	05:52	06:22	06:56	...	07:26	07:55	08:25	...	...	07:55	08:25	12:55	13:25
Standanhol	Teutendorfer Weg	...	...	...	...	05:58	06:29	07:03	07:03	07:33	08:03	08:33	...	...	08:03	08:33	13:03	13:33
Rose	Pommernzentrum	...	...	...	...	06:02	06:33	07:07	07:07	07:37	08:07	08:37	...	...	08:07	08:37	13:07	13:37
Aussanhol	Ivendorfer Landstraße	...	...	...	...	06:07	06:38	07:12	07:12	07:42	08:12	08:42	...	...	08:12	08:42	13:12	13:42
Paul-Büning	Roter Hahn	04:15	04:45	05:15	05:45	06:12	06:42	07:16	07:16	07:46	08:16	08:46	...	...	08:16	08:46	13:16	13:46
Landanhol	Ostpreußenring	04:18	04:48	05:18	05:48	06:16	06:47	07:21	07:21	07:51	08:21	08:51	alle	...	08:21	08:51	13:21	13:51
Bräuer Kirchsteig	Solmitzstraße	04:21	04:51	05:21	05:51	06:19	06:49	07:23	07:23	07:53	08:23	08:53	30	...	08:23	08:53	13:23	13:53
Bräuer Kirchsteig	Schulzentrum	04:24	04:54	05:24	05:54	06:22	06:52	07:26	07:26	07:56	08:26	08:56	Min.	...	08:26	08:56	13:26	13:56
Bräuer Kirchsteig	Silberstraße	...	...	...	...	...	06:56	07:30	...	08:00	08:30	09:00	...	...	08:30	09:00	13:30	14:00
Bräuer Kirchsteig	Herrenwyk	04:25	04:55	05:25	05:55	06:23	06:59	07:33	...	08:03	08:33	09:03	...	...	08:33	09:03	13:33	14:03
Bräuer Kirchsteig	Möllering	04:26	04:56	05:26	05:56	06:24	07:00	07:34	...	08:04	08:34	09:04	...	...	08:34	09:04	13:34	14:04
Bräuer Kirchsteig	Kieselgrund	04:31	05:01	05:31	06:01	06:29	07:05	07:39	...	08:09	08:39	09:09	...	...	08:39	09:09	13:39	14:09
Bräuer Kirchsteig	Grenzweg	04:37	05:07	05:37	06:07	06:35	07:11	07:45	...	08:15	08:45	09:15	...	...	08:45	09:15	13:45	14:15
Bräuer Kirchsteig	IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	06:09	06:37	07:13	07:47	...	08:17	08:47	09:17	...	...	08:47	09:17	13:47	14:17
Bräuer Kirchsteig	Sereetz Rodenkathen	04:41	05:11	05:41	06:14	06:45	07:21	07:55	...	08:25	08:55	09:25	...	...	08:55	09:25	13:55	14:25
Bräuer Kirchsteig	Bad Schwartau/ZOB	04:46	05:16	05:46	06:19	06:50	07:26	08:00	...	08:30	09:00	09:30	...	...	09:00	09:30	14:00	14:30

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in unseren ServiceCentern)

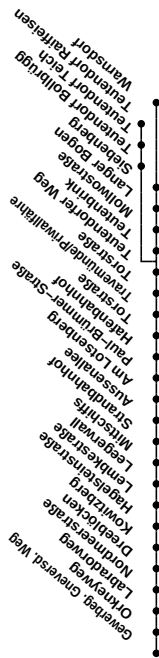
- Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Haltestellen	Montag – Freitag									
	5					5				
Bemerkungen										
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	...
Rose	13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	...
Strandbahnhof Steig 1	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:59
Teutendorfer Weg	14:03	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	19:05
Pommernzentrum	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	19:09
Ivendorfer Landstraße	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	19:14
Roter Hahn	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	19:18
Ostpreußenring	14:21	14:51	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	19:21
Solmitzstraße	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	19:24
Schulzentrum	14:26	14:56	15:26	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	19:27
Silberstraße	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	...
Herrenwyk	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:28
Möllering	14:34	15:04	15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:29
Kieselgrund	14:39	15:09	15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:34
Grenzweg	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:40
IKEA LUV SHOPPING	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:42
Sereetz Rodenkathen	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:47
Bad Schwartau/ZOB	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:52

– Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502–861644 (keine Reservierung möglich)

5 = nur freitags

Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in unseren ServiceCentern)



Haltestellen	Montag – Freitag									
	S	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bemerkungen										
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	08:04	...	10:04	...	12:04	...	14:04	...	16:04
Orkneyweg	...	08:06	...	10:06	...	12:06	...	14:06	...	16:06
Nordmeerstraße	...	08:08	...	10:08	...	12:08	...	14:08	...	16:08
Dreeblöcken	06:49	08:10	...	10:10	...	12:10	...	14:10	...	16:10
Kowitzberg	06:49	08:11	...	10:11	...	12:11	...	14:11	...	16:11
Strandbahnhof Steig 4	06:55	08:16	...	10:16	...	12:16	...	14:16	...	16:16
Paul-Brümmmer-Straße	...	08:20	...	10:20	...	12:20	...	14:20	...	16:20
Hafenbahnhof	...	08:21	...	10:21	...	12:21	...	14:21	...	16:21
Travemünde/Prwallfähre	...	08:24	...	10:24	...	12:24	...	14:24	...	16:24
Torstraße	...	08:25	...	10:25	...	12:25	...	14:25	...	16:25
Teutendorfer Weg	...	08:27	08:27	10:27	10:27	12:27	12:27	14:27	14:27	16:27
Mollwostraße	...	08:28	...	10:28	...	12:28	...	14:28	...	16:28
Teutendorf Bollbrügg	...	...	08:31	...	10:31	...	12:31	...	14:31	...
Teutendorf Teich	...	...	08:31	...	10:31	...	12:31	...	14:31	...
Teutendorf Raiffeisen	...	...	08:32	...	10:32	...	12:32	...	14:32	...
Warnsdorf	...	08:32	...	10:32	...	12:32	...	14:32	...	16:32

S = nur an Schultagen
Warnsdorf ist Tarifgebiet Ratekau

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

3 = verkehrt ab Teutendorfer Weg
als Anruf-Sammel-Taxi nach
Teutendorf (ASTi) nur nach
Anmeldung mind. 30 Minuten
vor Abfahrt, Tel. 0800 8616460

Haltestellen		Montag – Freitag													
Bemerkungen		P	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Warnsdorf	...	...	...	...	08:47	...	10:47	...	12:47	...	14:47	...	16:47	18:34
	Teutendorf Raiffeisen	06:23	06:48	07:15	08:48	...	10:48	...	12:48	...	14:48	...	16:48	...	...
	Teutendorf Teich	06:23	06:48	07:16	08:48	...	10:48	...	12:48	...	14:48	...	16:48	...	...
	Teutendorf Bollbrügg	06:24	06:49	07:16	08:49	...	10:49	...	12:49	...	14:49	...	16:49	...	...
	Siebenberg	06:26	06:51	07:18	...	08:51	...	10:51	...	12:51	...	14:51	...	16:51	18:38
	Teutendorfer Weg	06:28	06:53	07:21	08:53	08:54	10:53	10:54	12:53	12:54	14:53	14:54	16:53	16:54	18:40
	Torstraße	...	06:55	07:22	...	08:55	...	10:55	...	12:55	...	14:55	...	16:55	18:42
	Travemünde/Privatfähre	06:31	06:56	07:24	...	08:57	...	10:57	...	12:57	...	14:57	...	16:57	18:43
	Strandbahnhof Steig 4	...	07:03	07:30	...	09:03	...	11:03	...	13:03	...	15:03	...	17:03	18:50
	Dänemarkstraße	...	...	07:34	...	09:07	...	11:07	...	13:07	...	15:07	...	17:07	...
	Mittschiffs	...	...	07:37	...	09:10	...	11:10	...	13:10	...	15:10	...	17:10	...
	Kowitzberg	...	...	07:42	...	09:15	...	11:15	...	13:15	...	15:15	...	17:15	...
	Nordmeerstraße	...	...	07:45	...	09:18	...	11:18	...	13:18	...	15:18	...	17:18	...
	Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	...	07:49	...	09:22	...	11:22	...	13:22	...	15:22	...	17:22	...

☎ = verkehrt zwischen Teutendorf und Teutendorfer Weg als Anruf-Sammel-Taxi (ASTi) nur nach Anmeldung mind. 30 Min. vor Abfahrt. Tel. 0800 8616460

P = Bis Privatfähre, dann weiter als
Linie 38 Richtung Wellenschlag/
nicht über Torstraße
- Warnsdorf ist Tarifgebiet Ratekau

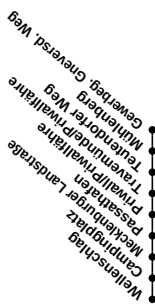
- Warnsdorf ist Tarifgebiet Ratekau



Haltestellen	Montag – Freitag										
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	...	...	...	09:24	11:24	13:24	15:24	17:24		
Mühlenberg	...	...	...	...	09:25	11:25	13:25	15:25	17:25		
Teutendorfer Weg	...	...	...	...	09:27	11:27	13:27	15:27	17:27		
Travemünde/Priwallfähre	06:32	...	...	...	09:29	11:29	13:29	15:29	17:29		
Priwall/Priwallfähre	06:38	06:50	07:00	07:25	09:35	11:38	13:38	15:38	17:38		
Weikstraße	06:41	06:53	07:03	07:28	07:38	09:41	11:41	13:41	15:41	17:41	
Wellenschlag	06:43	06:55	07:05	07:30	07:40	09:43	11:43	13:43	15:43	17:43	

Für Fahrten mit der Priwallfähre gilt
zusätzlich der Fahr tariff für
Fußgänger.

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

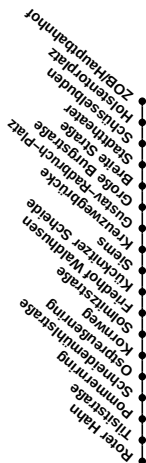


Haltestellen	Montag – Freitag										
Wellenschlag	06:45	06:55	07:05	07:43	09:43	11:43	13:43	15:43	17:43		
Mecklenburger Landstraße	06:46	06:56	07:06	07:44	09:44	11:44	13:44	15:44	17:44		
Passathafen	06:48	06:58	07:08	07:46	09:46	11:46	13:46	15:46	17:46		
Priwall/Priwallfähre	06:49	06:59	07:09	07:47	09:47	11:47	13:47	15:47	17:47		
Travemünde/Priwallfähre	...	...	...	07:53	09:53	11:53	13:53	15:53	17:53		
Teutendorfer Weg	...	...	...	07:55	09:55	11:55	13:55	15:55	17:55		
Mühlenberg	...	...	...	07:57	09:57	11:57	13:57	15:57	17:57		
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	...	...	07:59	09:59	11:59	13:59	15:59	17:59		

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Für Fahrten mit der Priwallfähre gilt
zusätzlich der Fährtarif für
Fußgänger.

Haltestellen	Montag – Freitag												
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	05:25	05:55	06:38	07:08	07:38	07:52	08:22	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52
Wahmstraße	05:29	05:59	06:44	07:14	07:44	07:58	08:28	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58
Katharineum	05:31	06:01	06:47	07:17	07:47	08:01	08:31	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	20:01
Gustav-Radbruch-Platz Steig 5	05:34	06:04	06:51	07:21	07:51	08:05	08:35	alle	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35
Kreuzwegbrücke	05:39	06:09	06:56	07:26	07:56	08:10	08:40	30	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40
Kieselgrund	05:42	06:12	06:59	07:29	07:59	08:13	08:43	Min.	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43
Kücknitzer Scheide	05:44	06:14	07:01	07:31	08:01	08:15	08:45		17:45	18:15	18:45	19:15	19:45
Solmitzstraße	05:47	06:17	07:04	07:34	08:04	08:18	08:48		17:48	18:18	18:48	19:18	19:48
Ostpreußenring	05:49	06:19	07:06	07:36	08:06	08:20	08:50		17:50	18:20	18:50	19:20	19:50
Roter Hahn	05:52	06:22	07:10	07:40	08:10	08:24	08:54		17:54	18:24	18:54	19:24	19:54
– Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)	– Weitere Fahrmöglichkeiten nach Kücknitz, Roter Hahn siehe Linie 31												
	– Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502-861644 (keine Reservierung möglich)												



Haltestellen	Montag – Freitag										
	S										
Bemerkungen											
Roter Hahn	04:55	05:25	05:55	06:25	06:55	07:00	07:14	07:44	17:14	17:44	18:14 18:44 19:14
Ostpreußenring	04:58	05:28	05:59	06:29	06:59	07:04	07:18	07:48	17:18	17:48	18:18 18:48 19:18
Solmizstraße	05:01	05:31	06:02	06:32	07:02	07:07	07:21	07:51	17:21	17:51	18:21 18:51 19:21
Kücknitzer Scheide	05:03	05:33	06:04	06:34	07:04	07:09	07:23	07:53	alle	17:23	17:53 18:23 18:53 19:23
Siemens	05:05	05:35	06:06	06:36	07:06	07:11	07:25	07:55	30	17:25	17:55 18:25 18:55 19:25
Kreuzwegbrücke	05:08	05:38	06:09	06:39	07:09	07:14	07:28	07:58	Min.	17:28	17:58 18:28 18:58 19:28
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1	05:13	05:43	06:14	06:44	07:14	07:19	07:33	08:03		17:33	18:03 18:33 19:03 19:33
Stadtheater	05:16	05:46	06:18	06:48	07:18	07:23	07:37	08:07		17:37	18:07 18:37 19:07 19:37
Schüsselbuden	05:17	05:47	06:20	06:50	07:20	07:25	07:39	08:09		17:39	18:09 18:39 19:09 19:39
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	05:22	05:52	06:26	06:56	07:26	07:31	07:45	08:15		17:45	18:15 18:45 19:15 19:45

S = nur an Schultagen

– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach

Lübeck siehe Linie 31

– Gruppen ab 10 Pers. bitte

anmelden: 04502–861644 (keine

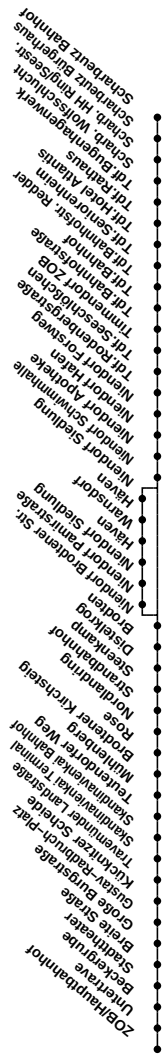
Reservierung möglich)

– Heiligabend und Silvester gelten

Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte

Dez. in einem unserer

ServiceCenter)



Haltestellen	Montag – Freitag													
Bemerkungen	S	②												
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	06:15	06:20	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	10:20	11:20	12:20	12:50	13:20	13:50
Stadttheater	06:22	06:27	06:57	07:27	07:57	08:27	08:57	09:27	10:27	11:27	12:27	12:57	13:27	13:57
Gustav–Radbruch–Platz Steig 7	06:27	06:32	07:02	07:32	08:02	08:32	09:02	09:32	10:32	11:32	12:32	13:02	13:32	14:02
Kücknitzer Scheide	06:36	06:41	07:11	07:41	08:11	08:41	09:11	09:41	10:41	11:41	12:41	13:11	13:41	14:11
Skandinavienkai Terminal	06:41	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	09:16	09:46	10:46	11:46	12:46	13:16	13:46	14:16
Skandinavienkai Bahnhof	06:44	06:49	07:19	07:49	08:19	08:49	09:19	09:49	10:49	11:49	12:49	13:19	13:49	14:19
Teutendorfer Weg	06:45	06:50	07:21	07:50	08:21	08:50	09:21	09:50	10:50	11:50	12:50	13:21	13:50	14:21
Mühlenberg	06:47	06:52	07:23	07:52	08:23	08:52	09:23	09:52	10:52	11:52	12:52	13:23	13:52	14:23
Strandbahnhof Steig 2	06:52	06:57	07:28	08:03	08:28	09:03	09:28	10:03	11:03	12:03	13:03	13:28	14:03	14:28
Warnsdorf	07:06	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Niendorf Schwimmhalle	07:12	07:07	...	08:13	...	09:13	...	10:13	11:13	12:13	13:13	...	14:13	...
Niendorf Hafen	07:15	07:10	...	08:16	...	09:16	...	10:16	11:16	12:16	13:16	...	14:16	...
Timmendorfer ZOB	07:24	07:19	...	08:25	...	09:25	...	10:25	11:25	12:25	13:25	...	14:25	...
Süd. Bahnhof	07:28	07:23	...	08:29	...	09:29	...	10:29	11:29	12:29	13:29	...	14:29	...
Süd. Bugenhagenwerk	07:35	07:30	...	08:36	...	09:36	...	10:36	11:36	12:36	13:36	...	14:36	...
Scharbeutz Bahnhof	07:41	07:36	...	08:42	...	09:42	...	10:42	11:42	12:42	13:42	...	14:42	...

S = nur an Schultagen
 D = nur in den Schulferien

① = nur in den Schulferien

30

9

in

7.

15

23

in

— Heiligabend und Silvester gelten

Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte

Dez. in einem unserer

Service Center)

post view center)

- Kein Kurzstreckentarif zwischen

Brodten und Scharbeutz

- Gruppen ab 10 Pers. bitte

anmelden: 04502-861 644 (keine

Reservierung möglich

Reservierung möglich)

Haltestellen	Montag – Freitag										
	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	
Stadttheater	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 7	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	
Kücknitzer Scheide	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	
Skandinavienkai Terminal	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	
Skandinavienkai Bahnhof	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	
Teutendorfer Weg	14:50	15:21	15:50	16:21	16:50	17:21	17:50	18:21	18:50	19:21	
Mühlenberg	14:52	15:23	15:52	16:23	16:52	17:23	17:52	18:23	18:52	19:23	
Strandbahnhof Steig 2	15:03	15:28	16:03	16:28	17:03	17:28	18:03	18:28	19:03	19:28	
Warnsdorf	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
Niendorf Schwimmhalle	15:13	...	16:13	...	17:13	...	18:13	...	19:13	...	
Niendorf Hafen	15:16	...	16:16	...	17:16	...	18:16	...	19:16	...	
Timmendorfer ZOB	15:25	...	16:25	...	17:25	...	18:25	...	19:25	...	
Tdf. Bahnhof	15:29	...	16:29	...	17:29	...	18:29	...	19:29	...	
Tdf. Bugenhagenwerk	15:36	...	16:36	...	17:36	...	18:36	...	19:36	...	
Scharbeutz Bahnhof	15:42	...	16:42	...	17:42	...	18:42	...	19:42	...	

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Kein Kurzstreckentarif zwischen
Brodten und Scharbeutz

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Haltestellen	Montag – Freitag									
	S					S				
Bemerkungen										
Scharbeutz Bahnhof	11:19	...	12:19	...	13:19	...	14:19	...	15:19	...
Tdf. Bugenhagenwerk	11:25	...	12:25	...	13:25	...	14:25	...	15:25	...
Tdf. Bahnhof	11:33	...	12:33	...	13:33	...	14:33	...	15:33	...
Timmendorf ZOB	11:39	...	12:37	12:39	13:37	13:39	14:37	14:39	15:39	...
Niendorf Hafen	11:46	...	12:44	12:46	13:44	13:46	14:44	14:46	15:46	...
Niendorf Schwimmhalle	11:51	...	12:51	12:51	13:51	13:51	14:51	14:51	15:51	...
Warnsdorf	...	...	12:55	...	13:55	...	14:55	...	...	...
Strandbahnhof Steig 2	12:05	12:35	...	13:05	13:35	...	14:05	14:35	15:05	15:35
Rose	12:08	12:38	...	13:08	13:38	...	14:08	14:38	15:08	15:38
Mühlenberg	12:10	12:40	...	13:10	13:40	...	14:10	14:40	15:10	15:40
Teutendorfer Weg	12:12	12:42	...	13:12	13:42	...	14:12	14:42	15:12	15:42
Skandinavienkai Bahnhof	12:13	12:43	...	13:13	13:43	...	14:13	14:43	15:13	15:43
Skandinavienkai Terminal	12:16	12:46	...	13:16	13:46	...	14:16	14:46	15:16	15:46
Kücknitzer Scheide	12:23	12:53	...	13:23	13:53	...	14:23	14:53	15:23	15:53
Gustav-Radbruch-Platz Steig 1	12:33	13:03	...	13:33	14:03	...	14:33	15:03	15:33	16:03
Stadttheater	12:37	13:07	...	13:37	14:07	...	14:37	15:07	15:37	16:07
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	12:45	13:15	...	13:45	14:15	...	14:45	15:15	15:45	16:15

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Kein Kurzstreckentarif zwischen
Scharbeutz und Brodten
S = nur an Schultagen

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Haltestellen	Montag – Freitag			
Scharbeutz Bahnhof	...	17:19	18:19	19:19
Tdf. Bugenhagenwerk	...	17:25	18:24	19:24
Tdf. Bahnhof	...	17:33	18:31	19:31
Timmendorf ZOB	...	17:39	18:35	19:35
Niendorf Hafen	...	17:46	18:42	19:42
Niendorf Schwimmhalle	...	17:51	18:45	19:45
Warnsdorf	...	...	...	...
Strandbahnhof Steig 2	17:35	18:05	18:58	19:58
Rose	17:38	18:08	...	...
Mühlenberg	17:40	18:10	...	...
Teutendorfer Weg	17:42	18:12	...	...
Skandinavienkai Bahnhof	17:43	18:13	...	...
Skandinavienkai Terminal	17:46	18:16	...	...
Kücknitzer Scheide	17:53	18:23	...	...
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1	18:03	18:33	...	...
Stadttheater	18:07	18:37	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	18:15	18:45	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Kein Kurzstreckentarif zwischen
Scharbeutz und Brodten

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

Haltestellen	Sonntagabend											
	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Groß Parin	...	12:17	...	...	13:17	...	...	14:17	...	15:17	...	16:17
Rensefeld Friedhof	...	12:24	...	...	13:24	...	...	14:24	...	15:24	...	16:24
Bad Schwartau/ZOB	12:00	12:28	12:30	13:00	13:28	13:30	14:00	14:28	14:30	15:00	15:28	16:28
Leibniz-Gymnasium	12:03	...	12:33	13:03	...	13:33	14:03	...	14:33	15:03	...	...
Tremser Teich	12:07	...	12:37	13:07	...	13:37	14:07	...	14:37	15:07	...	...
Karlstraße	12:14	...	12:44	13:14	...	13:44	14:14	...	14:44	15:14	...	...
Friedenstraße	12:16	...	12:46	13:16	...	13:46	14:16	...	14:46	15:16	...	...
LindenArcaden	12:20	...	12:50	13:20	...	13:50	14:20	...	14:50	15:20	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	12:23	...	12:53	13:23	...	13:53	14:23	...	14:53	15:23	...	...
Sandstraße	12:28	...	12:58	13:28	...	13:58	14:28	...	14:58	15:28	...	...
Stadthalle	12:31	...	13:01	13:31	...	14:01	14:31	...	15:01	15:31	...	...
Fahrenkampsweg	12:34	...	13:04	13:34	...	14:04	14:34	...	15:04	15:34	...	...
Technische Hochschule	12:39	...	13:09	13:39	...	14:09	14:39	...	15:09	15:39	...	...
Alexander-Fleming-Str.	12:43	...	13:13	13:43	...	14:13	14:43	...	15:13	15:43	...	...
Hochschulstadtteil	12:47	...	13:17	13:47	...	14:17	14:47	...	15:17	15:47	...	...

T = Linientaxi

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Sept. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend													
Bemerkungen	T			T			T			T				
Groß Parin	...	...	17:17	...	...	18:17	...	...	19:17	...	19:54	...	20:38	21:38
Rensefeld Friedhof	...	...	17:24	...	...	18:24	...	...	19:24	...	19:57	...	20:41	21:41
Bad Schwartau/ZOB	16:30	17:00	17:28	17:30	18:00	18:28	18:30	19:00	19:28	19:30	20:00	20:00	20:44	21:44
Leibniz-Gymnasium	16:33	17:03	...	17:33	18:03	...	18:33	19:03	...	19:33	...	20:03	20:47	21:47
Tremser Teich	16:37	17:07	...	17:37	18:07	...	18:37	19:07	...	19:37	...	20:07	20:50	21:50
Karlstraße	16:44	17:14	...	17:44	18:14	...	18:44	19:14	...	19:44	...	20:14	20:55	21:55
Friedenstraße	16:46	17:16	...	17:46	18:16	...	18:46	19:16	...	19:46	...	20:16	20:57	21:57
LindenArcaden	16:50	17:20	...	17:50	18:20	...	18:50	19:20	...	19:50	...	20:20	21:01	22:01
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	16:53	17:23	...	17:53	18:23	...	18:53	19:23	...	19:53	...	20:23	21:04	22:04
Sandstraße	16:58	17:28	...	17:58	18:28	...	18:58	19:28	...	19:58	...	20:28	21:08	22:08
Stadthalle	17:01	17:31	...	18:01	18:31	...	19:01	19:31	...	20:01	...	20:31	21:10	22:10
Fahlenkampsweg	17:04	17:34	...	18:04	18:34	...	19:04	19:34	...	20:04	...	20:34	21:13	22:13
Technische Hochschule	17:09	17:39	...	18:09	18:39	...	19:09	19:39	...	20:09	...	20:39	21:18	22:18
Alexander-Fleming-Str.	17:13	17:43	...	18:13	18:43	...	19:13	19:43	...	20:13	...	20:43	21:21	22:21
Hochschulstadtteil	17:17	17:47	...	18:17	18:47	...	19:17	19:47	...	20:17	...	20:47	21:23	22:23

T = Linientaxi

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Sept. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend		
Groß Parin	22:38	23:38	...
Rensefeld Friedhof	22:41	23:41	...
Bad Schwartau/ZOB	22:44	23:44	00:10
Leibniz-Gymnasium	22:47	23:47	00:13
Tremser Teich	22:50	23:50	00:16
Karlstraße	22:55	23:55	00:21
Friedenstraße	22:57	23:57	00:23
LindenArcaden	23:01	00:01	00:27
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	23:04	00:04	00:30
Sandstraße	23:08	00:08	00:34
Stadthalle	23:10	00:10	00:36
Fahrenkampsweg	23:13	00:13	00:39
Technische Hochschule	23:18	00:18	00:44
Alexander-Fleming-Str.	23:21	00:21	00:47
Hochschulstadtteil	23:23	00:23	00:49

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Hochschulstadtteil
 Alexander-Fleming-Str.
 Dorthea-Erben-Str.
 Markt-Göppner-Str.
 Bessemer-Str.
 Technische Hochschule
 Kastanienallee
 Kahlbrennerstraße
 Wasserwerksweg
 Stadthalde
 Feggeflur
 Königsstraße
 Kohlmarkt
 ZOB/Hauptbahnhof
 LindenArcaden
 Fahrenburger Allee
 Friedenstrasse
 Karlsruher Straße
 Josephinenstraße
 Peenesteg
 Tremser Teich
 Clevenscamp
 Lehnitz-Gymnasium
 Augustusstraße
 Mittlerer Wassergang
 Bad Schwartau/ZOB
 Eutener Ring
 Rantzauallee
 Kirscheid-Friedhof
 Parmer-Lindenweg
 Am Hoppenhof
 Groß Parin

Haltestellen	Sonntagabend									
	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Bemerkungen										
Hochschulstadtteil	05:03	06:03	06:59	07:59	...	08:59	...	09:29	09:59	...
Alexander-Fleming-Str.	05:05	06:05	07:02	08:02	...	09:02	...	09:32	10:02	...
Technische Hochschule	05:08	06:08	07:06	08:06	...	09:06	...	09:36	10:06	...
Fahrenkampsweg	05:14	06:14	07:13	08:13	...	09:13	...	09:43	10:13	...
Stadthalle	05:19	06:19	07:17	08:17	...	09:17	...	09:47	10:17	...
Königsstraße	05:21	06:21	07:20	08:20	...	09:20	...	09:50	10:20	...
Kohlmarkt	05:22	06:22	07:22	08:22	...	09:22	...	09:52	10:22	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	05:28	06:28	07:27	08:27	...	09:27	...	09:57	10:27	...
LindenArcaden	05:29	06:29	07:29	08:29	...	09:29	...	09:59	10:29	...
Friedenstrasse	05:32	06:32	07:33	08:33	...	09:33	...	10:03	10:33	...
Karlstraße	05:34	06:34	07:36	08:36	...	09:36	...	10:06	10:36	...
Peenesteg	05:38	06:38	07:40	08:40	...	09:40	...	10:10	10:40	...
Tremser Teich	05:39	06:39	07:41	08:41	...	09:41	...	10:11	10:41	...
Leibniz-Gymnasium	05:42	06:42	07:45	08:45	...	09:45	...	10:15	10:45	...
Bad Schwartau/ZOB	05:44	...	...	08:47	...	09:47	...	10:17	10:47	...
Eutener Ring	...	06:44	07:48	...	08:49	...	09:49	...	10:49	...
Rantzauallee	...	06:45	07:49	...	08:50	...	09:50	...	10:50	...
Groß Parin	...	06:50	07:55	...	08:56	...	09:56	...	10:56	...

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend													
Bemerkungen	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Hochschulstadtteil	11:59	...	12:29	12:59	...	13:29	13:59	...	14:29	14:59	...	15:29	15:59	...
Alexander-Fleming-Str.	12:02	...	12:32	13:02	...	13:32	14:02	...	14:32	15:02	...	15:32	16:02	...
Technische Hochschule	12:06	...	12:36	13:06	...	13:36	14:06	...	14:36	15:06	...	15:36	16:06	...
Fahrenkampsweg	12:13	...	12:43	13:13	...	13:43	14:13	...	14:43	15:13	...	15:43	16:13	...
Stadthalle	12:17	...	12:47	13:17	...	13:47	14:17	...	14:47	15:17	...	15:47	16:17	...
Königsraße	12:20	...	12:50	13:20	...	13:50	14:20	...	14:50	15:20	...	15:50	16:20	...
Kohlmarkt	12:22	...	12:52	13:22	...	13:52	14:22	...	14:52	15:22	...	15:52	16:22	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	12:27	...	12:57	13:27	...	13:57	14:27	...	14:57	15:27	...	15:57	16:27	...
LindenArcaden	12:29	...	12:59	13:29	...	13:59	14:29	...	14:59	15:29	...	15:59	16:29	...
Friedenstraße	12:33	...	13:03	13:33	...	14:03	14:33	...	15:03	15:33	...	16:03	16:33	...
Karlstraße	12:36	...	13:06	13:36	...	14:06	14:36	...	15:06	15:36	...	16:06	16:36	...
Peenestieg	12:40	...	13:10	13:40	...	14:10	14:40	...	15:10	15:40	...	16:10	16:40	...
Tremser Teich	12:41	...	13:11	13:41	...	14:11	14:41	...	15:11	15:41	...	16:11	16:41	...
Leibniz-Gymnasium	12:45	...	13:15	13:45	...	14:15	14:45	...	15:15	15:45	...	16:15	16:45	...
Bad Schwartau/ZOB	12:47	12:47	13:17	13:47	13:47	14:17	14:47	14:47	15:17	15:47	15:47	16:17	16:47	16:47
Eutiner Ring	...	12:49	...	...	...	13:49	...	...	14:49	...	...	15:49	...	16:49
Rantzauallee	...	12:50	...	...	...	13:50	...	...	14:50	...	...	15:50	...	16:50
Groß Parin	...	12:56	...	...	...	13:56	...	...	14:56	...	...	15:56	...	16:56

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend										
	T			T			T			T	
Hochschulstadtteil	16:29	16:59	...	17:29	17:59	...	18:29	18:59	...	19:29	19:59
Alexander-Fleming-Str.	16:32	17:02	...	17:32	18:02	...	18:32	19:02	...	19:32	20:02
Technische Hochschule	16:36	17:06	...	17:36	18:06	...	18:36	19:06	...	19:36	20:06
Fahrenkampsweg	16:43	17:13	...	17:43	18:13	...	18:43	19:13	...	19:43	20:13
Stadthalle	16:47	17:17	...	17:47	18:17	...	18:47	19:17	...	19:47	20:17
Königsstraße	16:50	17:20	...	17:50	18:20	...	18:50	19:20	...	19:50	20:20
Kohlmarkt	16:52	17:22	...	17:52	18:22	...	18:52	19:22	...	19:52	20:22
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	16:57	17:27	...	17:57	18:27	...	18:57	19:27	...	19:57	20:27
LindenArcaden	16:59	17:29	...	17:59	18:29	...	18:59	19:29	...	19:59	20:29
Friedenstraße	17:03	17:33	...	18:03	18:33	...	19:03	19:33	...	20:03	20:33
Karlstraße	17:06	17:36	...	18:06	18:36	...	19:06	19:36	...	20:06	20:36
Peenestieg	17:10	17:40	...	18:10	18:40	...	19:10	19:40	...	20:10	20:40
Tremser Teich	17:11	17:41	...	18:11	18:41	...	19:11	19:41	...	20:11	20:41
Leibniz-Gymnasium	17:15	17:45	...	18:15	18:45	...	19:15	19:45	...	20:15	20:45
Bad Schwartau/ZOB	17:17	17:47	...	18:17	18:47	...	19:17	19:47	...	20:17	20:47
Eutiner Ring	...	...	...	17:49	...	...	18:49	...	...	19:48	20:18
Rantzauallee	...	...	...	17:50	...	...	18:50	...	...	19:49	20:19
Groß Parin	...	...	...	17:56	...	...	18:56	...	...	19:53	20:25

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonnabend
Hochschulstadtteil	23:39 00:05
Alexander–Fleming–Str.	23:41 00:07
Technische Hochschule	23:44 00:10
Fahlenkampsweg	23:50 00:16
Stadthalle	23:55 00:21
Königstraße	23:57 00:23
Kohlmarkt	23:58 00:24
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	00:04 00:30
LindenArcaden	00:05 00:31
Friedenstraße	00:08 00:34
Karlstraße	00:10 00:36
Peenestieg	00:14 00:40
Tremser Teich	00:15 00:41
Leibniz–Gymnasium	00:18 00:44
Bad Schwartau/ZOB	00:20 00:46
Eutiner Ring	... ..
Rantzauallee	... ..
Groß Parin	... ..

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen

Sonnabend

Ravensbusch	04:41	05:41	06:09	06:38	07:08	07:38	08:08	08:38	09:08	09:38	10:08	10:38	11:08	11:38
Rathausmarkt	04:43	05:43	06:11	06:41	07:11	07:41	08:11	08:41	09:11	09:41	10:11	10:41	11:11	11:41
Drögeneck	04:48	05:48	06:16	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	09:16	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46
Bauernweg	04:52	05:52	06:20	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50
Hugo-Distler-Straße	04:56	05:56	06:24	06:54	07:24	07:54	08:24	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54
Richard-Wagner-Straße	05:01	06:01	06:29	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	05:07	06:07	06:35	07:05	07:35	08:05	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05
Sandstraße	05:11	06:11	06:39	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10
Stadthalle	05:13	06:13	06:41	07:13	07:43	08:13	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13
Sana Kliniken Lübeck	05:16	06:16	06:44	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17	11:47	12:17
Sudetenstraße	05:19	06:19	...	07:20	...	08:20	...	09:20	...	10:20	...	11:20	...	12:20
Dorfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Helmholtzstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Trendelenburgstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Allee	...	...	06:46	...	07:49	...	08:49	...	09:49	...	10:49	...	11:49	...
Alexander-Fleming-Str.	...	...	06:49	...	07:53	...	08:53	...	09:53	...	10:53	...	11:53	...
Bornkamp	...	...	06:53	...	07:57	...	08:57	...	09:57	...	10:57	...	11:57	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend																
	12:08	12:38	13:08	13:38	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38			
Ravensbusch	12:11	12:41	13:11	13:41	14:11	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41			
Rathausmarkt	12:16	12:46	13:16	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46			
Drögeneck	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50			
Bauernweg	12:24	12:54	13:24	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54			
Hugo-Distler-Straße	12:29	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59			
Richard-Wagner-Straße	12:35	13:05	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05			
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10			
Sandstraße	12:43	13:13	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13			
Stadthalle	12:47	13:17	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17			
Sana Kliniken Lübeck	...	13:20	...	14:20	...	15:20	...	16:20	...	17:20	...	18:20	...	19:20			
Sudetenstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Dorfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Helmholtzstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Trendelenburgstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Berliner Allee	12:49	...	13:49	...	14:49	...	15:49	...	16:49	...	17:49	...	18:49	...			
Alexander-Fleming-Str.	12:53	...	13:53	...	14:53	...	15:53	...	16:53	...	17:53	...	18:53	...			
Bornkamp	12:57	...	13:57	...	14:57	...	15:57	...	16:57	...	17:57	...	18:57	...			

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend										
	19:08	19:38	20:08	20:38	...	21:38	...	22:38	...	23:38	...
Ravensbusch	19:11	19:41	20:11	20:40	...	21:40	...	22:40	...	23:40	...
Rathausmarkt	19:16	19:46	20:16	20:45	...	21:45	...	22:45	...	23:45	...
Drögeneck	19:20	19:50	20:20	20:49	...	21:49	...	22:49	...	23:49	...
Bauernweg	19:24	19:54	20:24	20:53	...	21:53	...	22:53	...	23:53	...
Hugo-Distler-Straße	19:29	19:59	20:29	20:58	...	21:58	...	22:58	...	23:58	...
Richard-Wagner-Straße	19:35	20:05	20:35	21:02	21:43	22:02	22:43	23:02	23:43	00:02	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	19:40	20:10	20:40	...	21:47	...	22:47	...	23:47	...	...
Sandstraße	19:43	20:13	20:43	...	21:49	...	22:49	...	23:49	...	...
Stadthalle	19:47	20:17	20:47	...	21:52	...	22:52	...	23:52	...	...
Sana Kliniken Lübeck	...	20:20	...	...	21:55	...	22:55	...	23:55	...	...
Sudetenstraße	...	...	...	...	21:55	...	22:55	...	23:55	...	...
Dorfstraße	...	...	...	...	21:56	...	22:56	...	23:56	...	...
Helmholtzstraße	...	...	...	...	21:57	...	22:57	...	23:57	...	...
Trendelenburgstraße	19:49	...	20:49	...	21:59	...	22:59	...	23:59	...	...
Berliner Allee	19:53	...	20:53	...	22:02	...	23:02	...	00:02	...	...
Alexander-Fleming-Str.	19:57	...	20:57	...	22:06	...	23:06	...	00:06	...	...
Bornkamp											

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend										
	...	13:07	...	14:07	...	15:07	...	16:07	...	17:07	...
Bornkamp	...	13:07	...	14:07	...	15:07	...	16:07	...	17:07	...
Alexander-Fleming-Str.	...	13:11	...	14:11	...	15:11	...	16:11	...	17:11	...
Berliner Allee	...	13:17	...	14:17	...	15:17	...	16:17	...	17:17	...
Friedrichstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Virchowstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sudetenstraße	12:43	...	13:43	...	14:43	...	15:43	...	16:43	...	17:43
Sana Kliniken Lübeck	12:48	13:18	13:48	14:18	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48
Stadthalle	12:54	13:24	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54
Königstraße	12:57	13:27	13:57	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	17:57
Kohlmarkt	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	13:04	13:34	14:04	14:34	15:04	15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04
Richard-Wagner-Straße	13:08	13:38	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08
Hugo-Distler-Straße	13:12	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12
Bauernweg	13:16	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16
Drögeneck	13:19	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19
Rathausmarkt	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25
Ravensbusch	13:28	13:58	14:28	14:58	15:28	15:58	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend									
Bemerkungen	C									
Bornkamp	...	20:07	...	21:15	...	22:15	...	23:15	...	...
Alexander-Fleming-Str.	...	20:11	...	21:18	...	22:18	...	23:18	...	...
Berliner Allee	...	20:17	...	21:22	...	22:22	...	23:22	...	...
Friedrichstraße	...	...	...	21:23	...	22:23	...	23:23	...	...
Virchowstraße	...	...	...	21:24	...	22:24	...	23:24	...	...
Sudetenstraße	19:43	...	...	21:25	...	22:25	...	23:25	...	...
Sana Kliniken Lübeck	19:48	20:18	...	21:28	...	22:28	...	23:28	...	...
Stadthalle	19:54	20:24	...	21:33	...	22:33	...	23:33	...	...
Königstraße	19:57	20:27	...	21:35	...	22:35	...	23:35	...	...
Kohlmarkt	19:59	20:29	...	21:36	...	22:36	...	23:36	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	20:04	20:34	21:08	21:40	22:08	22:40	23:08	23:40	00:30	...
Richard-Wagner-Straße	20:08	20:38	21:12	...	22:12	...	23:12	...	00:34	...
Hugo-Distler-Straße	20:12	20:42	21:15	...	22:15	...	23:15	...	00:37	...
Bauernweg	20:16	20:46	21:19	...	22:19	...	23:19	...	00:41	...
Drögeneck	20:19	20:49	21:22	...	22:22	...	23:22	...	...	...
Rathausmarkt	20:25	20:55	21:30	...	22:30	...	23:30	...	...	...
Ravensbusch	20:28	20:58	21:32	...	22:32	...	23:32	...	...	...

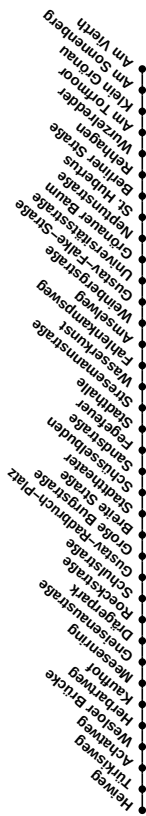
C = vom Bauernweg weiter als Linie
12 bis Postillonweg

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen		Sonntagabend											
Eichholz	05:00	06:00	06:59	07:59	08:59	09:29	09:59	10:29	19:29	19:59	21:08	22:08	23:08
An den Schießständen	05:03	06:03	07:04	08:04	09:04	09:34	10:04	10:34	19:34	20:04	21:11	22:11	23:11
Wesloer Brücke	05:08	06:08	07:10	08:10	09:10	09:40	10:10	10:40	19:40	20:10	21:16	22:16	23:16
Herbartweg	05:10	06:10	07:12	08:12	09:12	09:42	10:12	10:42	19:42	20:12	21:18	22:18	23:18
Lauerhofstraße	05:16	06:16	07:18	08:18	09:18	09:48	10:18	10:48	19:48	20:18	21:24	22:24	23:24
Roekstraße	05:17	06:17	07:21	08:21	09:21	09:51	10:21	10:51	19:51	20:21	21:25	22:25	23:25
Gustav–Radbruch–Platz Steig 2	05:20	06:20	07:24	08:24	09:24	09:54	10:24	10:54	19:54	20:24	21:28	22:28	23:28
Hansemuseum	05:22	06:22	07:27	08:27	09:27	09:57	10:27	10:57	alle	19:57	20:27	21:30	22:30
Beckergrube	05:24	06:24	07:30	08:30	09:30	10:00	10:30	11:00	30	20:00	20:30	21:32	22:32
Untertrave	05:24	06:24	07:31	08:31	09:31	10:01	10:31	11:01	Min.	20:01	20:31	21:32	22:32
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	05:30	06:30	07:35	08:35	09:35	10:05	10:35	11:05	20:05	20:35	21:38	22:38	23:38
LindenArcaden	05:31	06:31	07:37	08:37	09:37	10:07	10:37	11:07	20:07	20:37	21:39	22:39	23:39
Waisenhofstraße	05:34	06:34	07:40	08:40	09:40	10:10	10:40	11:10	20:10	20:40	21:42	22:42	23:42
Lohmühlenplatz	05:38	06:38	07:43	08:43	09:43	10:13	10:43	11:13	20:13	20:43	21:46	22:46	23:46
Karlstraße	05:41	06:41	07:47	08:47	09:47	10:17	10:47	11:17	20:17	20:47	21:49	22:49	23:49
Am Drewo	05:45	06:45	07:51	08:51	09:51	10:21	10:51	11:21	20:21	20:51	21:53	22:53	23:53
Sereetzer Weg	05:49	06:49	07:56	08:56	09:56	10:26	10:56	11:26	20:26	20:56	21:57	22:57	23:57

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

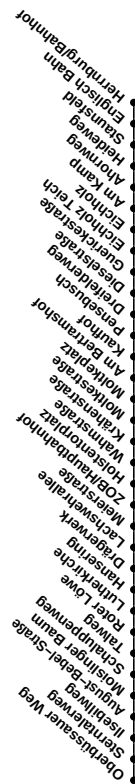


Haltestellen		Sonnabend											
Heiweg	05:46	06:16	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16
Wesloer Brücke	05:50	06:20	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20
Kaufhof	05:56	06:26	06:56	07:26	07:56	08:26	08:56	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26
Roedckstraße	06:02	06:32	07:02	07:32	08:02	08:32	09:02	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32
Gustav-Radbruch-Platz Steig 3	06:05	06:35	07:05	07:35	08:05	08:35	09:05	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35
Stadtheater	06:09	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	09:09	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39
Schüsselbuden	06:11	06:41	07:11	07:41	08:11	08:41	09:11	alle	17:11	17:41	18:11	19:11	19:41
Sandstraße	06:14	06:44	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14	30	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14
Stadthalle	06:17	06:47	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	Min.	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17
Fahrenkampsweg	06:21	06:51	07:21	07:51	08:21	08:51	09:21		17:21	17:51	18:21	18:51	19:21
Universitätsstraße	06:25	06:55	07:25	07:55	08:25	08:55	09:25		17:25	17:55	18:25	18:55	19:25
Grönauer Baum	06:26	06:56	07:26	07:56	08:26	08:56	09:26		17:26	17:56	18:26	18:56	19:26
St. Hubertus	06:29	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29		17:29	17:59	18:29	18:59	19:29
Wurzelredder	06:31	07:01	07:31	08:01	08:31	09:01	09:31		17:31	18:01	18:31	19:01	19:31
Am Vierth	06:36	07:06	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36		17:36	18:06	18:36	19:06	19:36

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonnabend	#
Bemerkungen		
Am Viertl	05:52 ... 06:52 07:22 07:52 08:22 08:52	17:22 17:52 18:22 18:52 19:22 20:07
Wurzelredder	05:57 ... 06:57 07:27 07:57 08:27 08:57	17:27 17:57 18:27 18:57 19:27 20:12
St. Hubertus	06:00 06:30 07:00 07:30 08:00 08:30 09:00	17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:15
Grönauer Baum	06:03 06:33 07:03 07:33 08:03 08:33 09:03	17:33 18:03 18:33 19:03 19:33 ...
Universitätsstraße	06:05 06:35 07:05 07:35 08:05 08:35 09:05	17:35 18:05 18:35 19:05 19:35 ...
Fahlenkampsweg	06:11 06:41 07:11 07:41 08:11 08:41 09:11	17:41 18:11 18:41 19:11 19:41 ...
Stadthalle	06:15 06:45 07:15 07:45 08:15 08:45 09:15	alle 17:45 18:15 18:45 19:15 19:45 ...
Königsstraße	06:18 06:48 07:18 07:48 08:18 08:48 09:18	30 17:48 18:18 18:48 19:18 19:48 ...
Katharineum	06:21 06:51 07:21 07:51 08:21 08:51 09:21	Min. 17:51 18:21 18:51 19:21 19:51 ...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	06:25 06:55 07:25 07:55 08:25 08:55 09:25	17:55 18:25 18:55 19:25 19:55 ...
Roeckstraße	06:27 06:57 07:27 07:57 08:27 08:57 09:27	17:57 18:27 18:57 19:27 19:57 ...
Kaufhof	06:33 07:03 07:33 08:03 08:33 09:03 09:33	18:03 18:33 19:03 19:33 20:03 ...
Herbartweg	06:35 07:05 07:35 08:05 08:35 09:05 09:35	18:05 18:35 19:05 19:35 20:05 ...
Wesloer Brücke	06:37 07:07 07:37 08:07 08:37 09:07 09:37	18:07 18:37 19:07 19:37 20:07 ...
Weiweg	06:41 07:11 07:41 08:11 08:41 09:11 09:41	18:11 18:41 19:11 19:41 20:11 ...

= Sie haben Anschluss an Linie 6 in Richtung Stadt



Haltestellen	Sonntagabend													
	04:31	05:09	05:39	06:09	06:39	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:25	10:40
Oberbüssauer Weg	04:31	05:09	05:39	06:09	06:39	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:25	10:40
Sternatalerweg	04:32	05:10	05:40	06:10	06:40	07:11	07:41	08:11	08:41	09:11	09:41	10:11	10:26	10:41
August-Bebel-Straße	04:35	05:13	05:43	06:13	06:43	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14	09:44	10:14	10:29	10:44
Talweg	04:39	05:17	05:47	06:17	06:47	07:18	07:48	08:18	08:48	09:18	09:48	10:18	10:33	10:48
Lutherkirche	04:41	05:19	05:49	06:19	06:49	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:35	10:50
Drägerwerk	04:43	05:21	05:51	06:21	06:51	07:23	07:53	08:23	08:53	09:23	09:53	10:23	10:38	10:53
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	04:50	05:28	05:58	06:28	06:58	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29	09:59	10:29	10:44	10:59
Walmstraße	04:54	05:32	06:02	06:32	07:02	07:34	08:04	08:34	09:04	09:34	10:04	10:34	10:49	11:04
Moltkestraße	04:56	05:34	06:04	06:34	07:04	07:37	08:07	08:37	09:07	09:37	10:07	10:37	10:52	11:07
Kaufhof	05:01	05:39	06:09	06:39	07:09	07:43	08:13	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	10:58	11:13
Dreifelderweg	05:03	05:41	06:11	06:41	07:11	07:46	08:16	08:46	09:16	09:46	10:16	10:46	11:01	11:16
Guerickestraße	05:05	05:43	06:13	06:43	07:13	07:48	08:18	08:48	09:18	09:48	10:18	10:48	11:03	11:18
Eichholz	05:07	05:45	06:15	06:45	07:15	07:51	08:21	08:51	09:21	09:51	10:21	10:51	11:06	11:21
Heidenweg	...	...	...	06:48	...	07:54	...	08:54	...	...	...	...	...	...
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	06:52	...	07:58	...	08:58	...	...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend													
	10:55	11:10	11:25	11:40	11:55	12:10	12:25	12:40	12:55	13:10	16:25	16:40	16:55	17:10
Oberbüssauer Weg	10:56	11:11	11:26	11:41	11:56	12:11	12:26	12:41	12:56	13:11	16:26	16:41	16:56	17:11
Sternalerweg	10:59	11:14	11:29	11:44	11:59	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	16:29	16:44	16:59	17:14
August-Bebel-Straße	11:03	11:18	11:33	11:48	12:03	12:18	12:33	12:48	13:03	13:18	16:33	16:48	17:03	17:18
Talweg	11:05	11:20	11:35	11:50	12:05	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	16:35	16:50	17:05	17:20
Lutherkirche	11:08	11:23	11:38	11:53	12:08	12:23	12:38	12:53	13:08	13:23	alle	16:38	16:53	17:08
Drägerwerk	11:14	11:29	11:44	11:59	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	15	16:44	16:59	17:14
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	11:19	11:34	11:49	12:04	12:19	12:34	12:49	13:04	13:19	13:34	Min.	16:49	17:04	17:19
Wahnstraße	11:22	11:37	11:52	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	13:22	13:37	16:52	17:07	17:22	17:37
Moltkestraße	11:28	11:43	11:58	12:13	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43	16:58	17:13	17:28	17:43
Kaufhof	11:31	11:46	12:01	12:16	12:31	12:46	13:01	13:16	13:31	13:46	17:01	17:16	17:31	17:46
Dreifelderweg	11:33	11:48	12:03	12:18	12:33	12:48	13:03	13:18	13:33	13:48	17:03	17:18	17:33	17:48
Guerickestraße	11:36	11:51	12:06	12:21	12:36	12:51	13:06	13:21	13:36	13:51	17:06	17:21	17:36	17:51
Eichholz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Heideweg	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend													
	Bemerkungen	K												
Oberbüssauer Weg		17:10	17:25	17:40	17:55	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10	20:45	21:45	22:45	23:45
Sternatalenweg		17:11	17:26	17:41	17:56	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11	20:46	21:46	22:46	23:46
August-Bebel-Straße		17:14	17:29	17:44	17:59	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	20:49	21:49	22:49	23:49
Talweg		17:18	17:33	17:48	18:03	18:18	18:48	19:18	19:48	20:18	20:53	21:53	22:53	23:53
Lutherkirche		17:20	17:35	17:50	18:05	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20	20:55	21:55	22:55	23:55
Drägerwerk		17:23	17:38	17:53	18:08	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23	20:57	21:57	22:57	23:57
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4		17:29	17:44	17:59	18:14	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	21:04	22:04	23:04	00:04
Walmstraße		17:34	17:49	18:04	18:19	18:34	19:04	19:34	20:04	20:34	21:08	22:08	23:08	00:08
Moltkestraße		17:37	17:52	18:07	18:22	18:37	19:07	19:37	20:07	20:37	21:10	22:10	23:10	00:10
Kaufhof		17:43	17:58	18:13	18:28	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43	21:15	22:15	23:15	00:15
Dreifelderweg		17:46	18:01	18:16	18:31	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46	21:17	22:17	23:17	00:17
Guerickestraße		17:48	18:03	18:18	18:33	18:48	19:18	19:48	20:18	20:48	21:19	22:19	23:19	00:19
Eichholz		17:51	18:06	18:21	18:36	18:51	19:21	19:51	20:21	20:51	21:21	22:21	23:21	00:21
Heideweg		...	...	18:24	...	...	19:24	...	20:24	...	21:24	...	23:24	...
Herrnburg/Bahnhof		...	...	18:28	...	...	19:28	...	20:28	...	21:28	...	23:28	...

K = kommt als Linie 7 aus

Moorgarten

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Jez. in einem unserer
ServiceCenter)

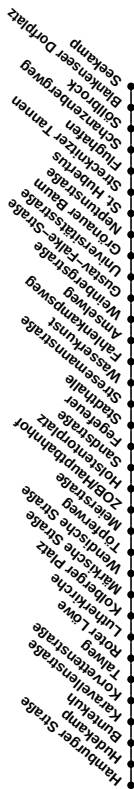
Haltestellen	Sonntagabend													
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13:42
Heideweg	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13:46
Eichholz	10:35	10:50	11:05	11:20	11:35	11:50	12:05	12:20	12:35	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50
Guerickestraße	10:37	10:52	11:07	11:22	11:37	11:52	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	13:22	13:37	13:52
Dreifelderweg	10:40	10:55	11:10	11:25	11:40	11:55	12:10	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55
Kaufhof	10:43	10:58	11:13	11:28	11:43	11:58	12:13	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58
Moltkestraße	10:48	11:03	11:18	11:33	11:48	12:03	12:18	12:33	12:48	13:03	13:18	13:33	13:48	14:03
Kohlmart	10:52	11:07	11:22	11:37	11:52	12:07	12:22	12:37	12:52	13:07	13:22	13:37	13:52	14:07
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	10:57	11:12	11:27	11:42	11:57	12:12	12:27	12:42	12:57	13:12	13:27	13:42	13:57	14:12
Drägerwerk	11:02	11:17	11:32	11:47	12:02	12:17	12:32	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17
Lutherkirche	11:04	11:19	11:34	11:49	12:04	12:19	12:34	12:49	13:04	13:19	13:34	13:49	14:04	14:19
Talweg	11:06	11:21	11:36	11:51	12:06	12:21	12:36	12:51	13:06	13:21	13:36	13:51	14:06	14:21
August-Bebel-Straße	11:10	11:25	11:40	11:55	12:10	12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	13:40	13:55	14:10	14:25
Sternatalerweg	11:13	11:28	11:43	11:58	12:13	12:28	12:43	12:58	13:13	13:28	13:43	13:58	14:13	14:28
Oberbüssauer Weg	11:14	11:29	11:44	11:59	12:14	12:29	12:44	12:59	13:14	13:29	13:44	13:59	14:14	14:29

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend									
	Bemerkungen									
Herrnburg/Bahnhof		...	...	17:42	...	18:42	...	19:42	...	21:35
Heideweg		...	...	17:46	...	18:46	...	19:46	...	21:39
Eichholz		14:05	14:20	...	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	20:43
Guerickestraße		14:07	14:22	...	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	20:45
Dreifelderweg		14:10	14:25	...	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	20:48
Kaufhof		14:13	14:28	...	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	20:51
Moltkestraße		14:18	14:33	...	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03
Kohlmarkt		14:22	14:37	alle	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37	20:07
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10		14:27	14:42	15	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42	20:12
Drägerwerk		14:32	14:47	Min.	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17
Lutherkirche		14:34	14:49	...	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19
Talweg		14:36	14:51	...	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:21
August-Bebel-Straße		14:40	14:55	...	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25
Sterntalerweg		14:43	14:58	...	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28
Oberbüssauer Weg		14:44	14:59	...	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29

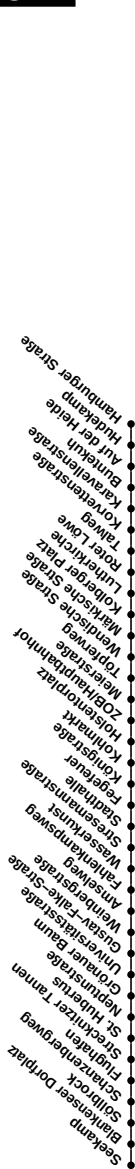
w = ab Oberbüssauer Weg weiter
als Linie 7 nach Moorgarten

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Jez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonntagabend												
Hamburger Straße	04:29	05:01	05:31	06:01	06:31	07:04	07:34	20:04	20:34	21:17	22:17	23:17	00:09
Buntekuh	04:34	05:06	05:36	06:06	06:36	07:08	07:38	20:08	20:38	21:22	22:22	23:22	00:14
Talweg	04:38	05:10	05:40	06:10	06:40	07:12	07:42	20:12	20:42	21:26	22:26	23:26	00:18
Lutherkirche	04:40	05:12	05:42	06:12	06:42	07:14	07:44	20:14	20:44	21:28	22:28	23:28	00:20
Wendische Straße	04:44	05:16	05:46	06:16	06:46	07:18	07:48	20:18	20:48	21:32	22:32	23:32	00:24
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	04:50	05:22	05:52	06:22	06:52	07:24	07:54	alle	20:24	20:54	21:38	22:38	00:30
Sandstraße	04:54	05:26	05:56	06:26	06:56	07:29	07:59	30	20:29	20:59	21:42	22:42	00:34
Stadthalle	04:56	05:28	05:58	06:28	06:58	07:32	08:02	Min.	20:32	21:02	21:44	22:44	00:36
Fahrenkampsweg	04:59	05:31	06:01	06:31	07:01	07:36	08:06		20:36	21:06	21:47	22:47	00:39
Universitätsstraße	05:02	05:34	06:04	06:34	07:04	07:40	08:10		20:40	21:10	21:50	22:50	00:42
Gröner Baum	05:03	05:35	06:05	06:35	07:05	07:41	08:11		20:41	21:11	21:51	22:51	00:43
St. Hubertus	05:06	05:38	06:08	06:38	07:08	07:44	08:14		20:44	21:14	21:54	22:54	00:46
Flughafen	05:10	05:42	06:12	06:42	07:12	07:47	08:17		20:47	21:17	21:58	22:58	...
Blankenseer Dorfplatz	05:17	05:49	06:19	06:49	07:19	07:54	08:24		20:54	21:24	22:05	23:05	...
Seekamp	...	...	...	...	...	...	...		...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonntagabend													
Seekamp	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Blankenseer Dorfplatz	...	05:36	06:06	06:34	07:04	07:34	...	...	...	...	...	...	...	...
Flughafen	...	05:41	06:11	06:40	07:10	07:40	...	...	...	...	...	...	...	...
St. Hubertus	05:17	05:47	06:17	06:45	07:15	07:45	...	...	...	...	...	...	...	...
Grünauer Baum	05:19	05:49	06:19	06:48	07:18	07:48	...	...	...	...	...	...	...	...
Universitätsstraße	05:21	05:51	06:21	06:50	07:20	07:50	...	...	...	...	...	...	...	...
Fahrenkampsweg	05:25	05:55	06:25	06:56	07:26	07:56	...	...	...	...	...	...	...	...
Stadthalle	05:30	06:00	06:30	07:00	07:30	08:00	alle	...	...	...	...	...	...	...
Königsstraße	05:32	06:02	06:32	07:03	07:33	08:03	30	...	...	...	...	...	...	...
Kohlmarkt	05:33	06:03	06:33	07:05	07:35	08:05	Min.	...	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	05:39	06:09	06:39	07:10	07:40	08:10	...	...	...	...	...	...	...	...
Wendische Straße	05:42	06:12	06:42	07:14	07:44	08:14	...	...	...	...	...	...	...	...
Lutherische Kirche	05:46	06:16	06:46	07:18	07:48	08:18	...	...	...	...	...	...	...	...
Talweg	05:48	06:18	06:48	07:21	07:51	08:21	...	...	...	...	...	...	...	...
Buntekuh	05:52	06:22	06:52	07:25	07:55	08:25	...	...	...	...	...	...	...	...
Hamburger Straße	05:54	06:24	06:54	07:28	07:58	08:28	...	...	...	...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen

Sonnabend

Bad Schwartau/ZOB	04:55	05:25	05:55	06:25	06:53	07:23	07:53	08:23	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23
Rantzauallee	04:57	05:27	05:57	06:27	06:55	07:25	07:55	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25
Cleverhofer Weg	05:02	05:32	06:02	06:32	07:01	07:31	08:01	08:31	09:01	09:31	10:01	10:31	11:01	11:31
Sereetzer Weg	05:06	05:36	06:06	06:36	07:06	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36	10:06	10:36	11:06	11:36
Vorwerker Friedhof/E 1	05:09	05:39	06:09	06:39	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40
Kurzer Weg	05:13	05:43	06:13	06:43	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14	09:44	10:14	10:44	11:14	11:44
Waisenhoferstraße	05:15	05:45	06:15	06:45	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17	11:47
LindenArcaden	05:19	05:49	06:19	06:49	07:21	07:51	08:21	08:51	09:21	09:51	10:21	10:51	11:21	11:51
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	05:22	05:52	06:22	06:52	07:24	07:54	08:24	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54
Sandstraße	05:26	05:56	06:26	06:56	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59
Stadthalle	05:28	05:58	06:28	06:58	07:32	08:02	08:32	09:02	09:32	10:02	10:32	11:02	11:32	12:02
Berliner Platz	05:31	06:01	06:31	07:01	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06
Hinter den Kirschkatzen	05:35	06:05	06:35	07:05	07:41	08:11	08:41	09:11	09:41	10:11	10:41	11:11	11:41	12:11
August-Bebel-Straße	05:38	06:08	06:38	07:08	07:44	08:14	08:44	09:14	09:44	10:14	10:44	11:14	11:44	12:14
Oberbussauer Weg	05:44	06:14	06:44	07:14	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20
Gröte Bleeken	...	...	06:52	...	...	...	...	08:59	...	09:59	...	10:59	...	11:59
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Moorgarten	...	...	06:55	...	08:03	...	09:03	...	10:03	...	11:03	...	12:03	...

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend																
	11:53	12:23	12:53	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:03	...
Bad Schwartau/ZOB	11:53	12:23	12:53	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:03	...
Rantzauallee	11:55	12:25	12:55	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:05	...
Cleaverhofer Weg	12:01	12:31	13:01	13:31	14:01	14:31	15:01	15:31	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:11	...
Sereetzer Weg	12:06	12:36	13:06	13:36	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:16	...
Vorwerker Friedhof/E 1	12:10	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:20	...
Kurzer Weg	12:14	12:44	13:14	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:24	...
Waisenhofstraße	12:17	12:47	13:17	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:27	...
LindenArcaden	12:21	12:51	13:21	13:51	14:21	14:51	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:01	19:11	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	12:24	12:54	13:24	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:04	19:14	...
Sandstraße	12:29	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:09	19:19	...
Stadthalle	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:12	19:22	...
Berliner Platz	12:36	13:06	13:36	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:16	19:26	...
Hinter den Kirschkatzen	12:41	13:11	13:41	14:11	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:21	19:31	...
August-Bebel-Straße	12:44	13:14	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:24	19:34	...
Oberbüssauer Weg	12:50	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:30	19:40	...
Grote Bleeken	12:59	...	13:59	...	14:59	...	15:59	...	16:59	...	17:59	...	18:59	...	19:09	19:19	...
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Moorgarten	13:03	...	14:03	...	15:03	...	16:03	...	17:03	...	18:03	...	19:03	...	19:13	19:23	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend										
	K					K					
Bemerkungen											
Bad Schwartau/ZOB	18:53	19:23	19:53	20:23	21:30	...	22:30	...	23:30	00:02	...
Rantzauallee	18:55	19:25	19:55	20:25	21:32	...	22:32	...	23:32	00:04	...
Cleverhofer Weg	19:01	19:31	20:01	20:31	21:37	...	22:37	...	23:37	00:09	...
Sereitzer Weg	19:06	19:36	20:06	20:36	21:41	...	22:41	...	23:41	00:13	...
Vorwerker Friedhof/E 1	19:10	19:40	20:10	20:40	21:44	...	22:44	...	23:44	00:16	...
Kurzer Weg	19:14	19:44	20:14	20:44	21:48	...	22:48	...	23:48	00:20	...
Waisenhofstraße	19:17	19:47	20:17	20:47	21:50	...	22:50	...	23:50	00:22	...
LindenArcaden	19:21	19:51	20:21	20:51	21:54	...	22:54	...	23:54	00:26	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	19:24	19:54	20:24	20:54	21:55	...	22:55	...	23:55	00:27	...
Sandstraße	19:29	19:59	20:29	20:59	...	...	...	...	...	...	...
Stadthalle	19:32	20:02	20:32	21:02	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Platz	19:36	20:06	20:36	21:06	...	...	...	...	...	...	...
Hinter den Kirschkatzen	19:41	20:11	20:41	21:11	...	...	...	...	...	...	...
August-Bebel-Straße	19:44	20:14	20:44	21:14	...	...	...	...	...	...	...
Oberbüssauer Weg	19:50	20:20	20:50	21:20	...	22:19	...	23:19	...	...	00:19
Grote Bleeken	19:59	...	...	21:29	...	22:27	...	23:27	...	...	00:27
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Moorgarten	20:03	...	...	21:33	...	22:30	...	23:30	...	...	00:30

K = kommt als Linie 5 aus Richtung

Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend													
	...	12:10	...	13:10	...	14:10	...	15:10	...	16:10	...	17:10	...	18:10
Moorgarten	...	12:10	...	13:10	...	14:10	...	15:10	...	16:10	...	17:10	...	18:10
Kl.Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Grote Bleeken	...	12:15	...	13:15	...	14:15	...	15:15	...	16:15	...	17:15	...	18:15
Oberbüssauer Weg	11:55	12:25	12:55	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25
August-Bebel-Straße	12:02	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32
Berliner Platz	12:12	12:42	13:12	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42
Stadthalle	12:17	12:47	13:17	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47
Königsstraße	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50
Kohlmarkt	12:22	12:52	13:22	13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	12:27	12:57	13:27	13:57	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57
LindenArcaden	12:29	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59
Waisenhofstraße	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02
Kurzer Weg	12:35	13:05	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05
Ratekauer Weg	12:42	13:12	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12
Sereetzer Weg	12:43	13:13	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13
Cleverhofer Weg	12:48	13:18	13:48	14:18	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18
Rantzauallee	12:53	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23
Bad Schwartau/ZOB	12:55	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend									
	W					W				
Bemerkungen										
Moorgarten	...	19:10	...	20:24	21:33	...	22:33	...	23:33	...
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Grote Bleeken	...	19:15	...	20:28	21:37	...	22:37	...	23:37	...
Oberbussauer Weg	18:55	19:25	19:55	20:36	21:45	...	22:45	...	23:45	...
August-Bebel-Straße	19:02	19:32	20:02	20:43	...	...	...	...	...	...
Berliner Platz	19:12	19:42	20:12	20:50	...	...	...	...	...	...
Stadthalle	19:17	19:47	20:17	20:55	...	...	...	...	...	...
Königsstraße	19:20	19:50	20:20	20:57	...	...	...	...	...	...
Kohlmarkt	19:22	19:52	20:22	20:58	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	19:27	19:57	20:27	21:04	...	22:04	...	23:04	...	00:04 00:30
LindenArcaden	19:29	19:59	20:29	21:05	...	22:05	...	23:05	...	00:05 00:31
Waisenhofstraße	19:32	20:02	20:32	21:08	...	22:08	...	23:08	...	00:08 00:34
Kurzer Weg	19:35	20:05	20:35	21:11	...	22:11	...	23:11	...	00:11 00:37
Ratekauer Weg	19:42	20:12	20:42	21:16	...	22:16	...	23:16	...	00:16 00:42
Sereetzer Weg	19:43	20:13	20:43	21:17	...	22:17	...	23:17	...	00:17 00:43
Cleverhofer Weg	19:48	20:18	20:48	21:21	...	22:21	...	23:21	...	00:21 00:47
Rantzauallee	19:53	20:23	20:53	21:26	...	22:26	...	23:26	...	00:26 00:52
Bad Schwartau/ZOB	19:55	20:25	20:55	21:28	...	22:28	...	23:28	...	00:28 00:54

W= weiter als Linie 5 in Richtung

Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Bad Schwartau/ZOB
 Ranzallee
 Mittelstraße
 Stockelsdorf
 Albert-Schweitzer-Str.
 Hinterhofweg
 Clever Landstraße
 Gärtenburgstraße
 Clever Landstraße
 Tannenstraße
 Kolberger Straße
 Börsiger Straße
 Hohweg
 Flurstraße
 Marienburgstraße
 Rathausmarkt
 Kurzer Weg
 Sedenstraße
 Waisenstraße
 Adlershofstraße
 ZOB/Hauptbahnhof
 Sandstraße
 Fegestraße
 Stadthalle
 Wassermannstraße
 Fahrenkampsweg
 Kahlbornstraße
 Kastranienallee
 Technische Hochschule
 Stephensonstraße
 UKSH West
 Ernst-Ruska-Straße
 UKSH
 Hagenaer Baum
 Libellenweg
 Grillenweg

Haltestellen		Sonnabend													
Bad Schwartau/ZOB		05:11	06:11	07:05	08:05	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	13:05
Mittelstraße		05:14	06:14	07:09	08:09	08:39	09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09
Cleverhofer Weg		05:18	06:18	07:13	08:13	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43	13:13
Clever Landstraße		05:20	06:20	07:16	08:16	08:46	09:16	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46	12:16	12:46	13:16
Flurstraße		05:24	06:24	07:21	08:21	08:51	09:21	09:51	10:21	10:51	11:21	11:51	12:21	12:51	13:21
Marienburgstraße		05:26	06:26	07:23	08:23	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53	12:23	12:53	13:23
Rathausmarkt		05:27	06:27	07:25	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55	13:25
Kurzer Weg		05:30	06:30	07:28	08:28	08:58	09:28	09:58	10:28	10:58	11:28	11:58	12:28	12:58	13:28
Waisenhofstraße		05:32	06:32	07:31	08:31	09:01	09:31	10:01	10:31	11:01	11:31	12:01	12:31	13:01	13:31
LindenArcaden		05:36	06:36	07:35	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	13:05	13:35
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5		05:39	06:39	07:38	08:38	09:08	09:38	10:08	10:38	11:08	11:38	12:08	12:38	13:08	13:38
Sandstraße		05:43	06:43	07:43	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43	13:13	13:43
Stadthalle		05:45	06:45	07:46	08:46	09:16	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46	12:16	12:46	13:16	13:46
Fahrenkampsweg		05:48	06:48	07:49	08:49	09:19	09:49	10:19	10:49	11:19	11:49	12:19	12:49	13:19	13:49
Technische Hochschule		05:53	06:53	07:54	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:24	12:54	13:24	13:54
UKSH West		05:55	06:55	07:57	08:57	09:27	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:27	12:57	13:27	13:57
Grönauer Baum		05:59	06:59	08:02	09:02	...	10:02	...	11:02	...	12:02	...	13:02	...	14:02
Grillenweg		06:03	07:03	08:06	09:06	...	10:06	...	11:06	...	12:06	...	13:06	...	14:06

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend															
	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05	20:35	21:05
Bad Schwartau/ZOB	13:39	14:09	14:39	15:09	15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	20:09	20:39	21:09
Mittelstraße	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43	21:13
Cleverhofer Weg	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46	21:16
Clever Landstraße	13:51	14:21	14:51	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:21	20:51	21:21
Flurstraße	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23	20:53	21:23
Marienburgerstraße	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55	21:25
Rathausmarkt	13:58	14:28	14:58	15:28	15:58	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28	20:58	21:28
Kurzer Weg	14:01	14:31	15:01	15:31	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	20:01	20:31	21:01	21:31
Waisenhofstraße	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05	20:35	21:05	21:35
LindenArcaden	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	20:08	20:38	21:08	21:38
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43	21:13	21:43
Sandstraße	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46	21:16	21:46
Stadthalle	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	20:49	21:19	21:49
Fahrenkampsweg	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24	20:54	21:24	21:54
Technische Hochschule	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57	19:27	19:57	20:27	20:57	21:27	21:57
UKSH West	...	15:02	...	16:02	...	17:02	...	18:02	...	19:02	...	20:02	...	...	...	...
Grönauer Baum	...	15:06	...	16:06	...	17:06	...	18:06	...	19:06	...	20:06	...	...	...	...
Grillenweg	...	15:06	...	16:06	...	17:06	...	18:06	...	19:06	...	20:06	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend			
Bad Schwartau/ZOB	21:04	22:04	23:04	
Mittelstraße	21:07	22:07	23:07	
Cleverhofer Weg	21:11	22:11	23:11	
Clever Landstraße	21:13	22:13	23:13	
Flurstraße	21:17	22:17	23:17	
Marienburgerstraße	21:19	22:19	23:19	
Rathausmarkt	21:20	22:20	23:20	
Kurzer Weg	21:23	22:23	23:23	
Waisenhofstraße	21:25	22:25	23:25	
LindenArcaden	21:29	22:29	23:29	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	21:32	22:32	23:32	
Sandstraße	21:36	22:36	23:36	
Stadthalle	21:38	22:38	23:38	
Fahrenkampsweg	21:41	22:41	23:41	
Technische Hochschule	21:46	22:46	23:46	
UKSH West	21:48	22:48	23:48	
Grönauer Baum	...	...	...	
Grillenweg	...	...	...	

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonabend													
Grillenweg	...	06:16	07:12	08:12	...	09:12	...	10:12	...	11:12	...	12:12	...	13:12
Grönauer Baum	...	06:20	07:16	08:16	...	09:16	...	10:16	...	11:16	...	12:16	...	13:16
UKSH West	05:25	06:25	07:22	08:22	08:52	09:22	09:52	10:22	10:52	11:22	11:52	12:22	12:52	13:22
Technische Hochschule	05:26	06:26	07:25	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55	13:25
Fahlenkampsweg	05:32	06:32	07:32	08:32	09:02	09:32	10:02	10:32	11:02	11:32	12:02	12:32	13:02	13:32
Stadthalle	05:37	06:37	07:36	08:36	09:06	09:36	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:36	13:06	13:36
Königsraße	05:39	06:39	07:39	08:39	09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	13:39
Kohlmarkt	05:40	06:40	07:41	08:41	09:11	09:41	10:11	10:41	11:11	11:41	12:11	12:41	13:11	13:41
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	05:46	06:46	07:46	08:46	09:16	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46	12:16	12:46	13:16	13:46
LindenArcaden	05:47	06:47	07:48	08:48	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	13:48
Kurzer Weg	05:53	06:53	07:54	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:24	12:54	13:24	13:54
Reinsbeker Straße	05:55	06:55	07:56	08:56	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:56	12:26	12:56	13:26	13:56
Marienburgerstraße	05:57	06:57	07:59	08:59	09:29	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59	12:29	12:59	13:29	13:59
Flurstraße	05:59	06:59	08:02	09:02	09:32	10:02	10:32	11:02	11:32	12:02	12:32	13:02	13:32	14:02
Flößer Landstraße	06:04	07:04	08:06	09:06	09:36	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:36	13:06	13:36	14:06
Bantzauallee	06:11	07:11	08:15	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15	11:45	12:15	12:45	13:15	13:45	14:15
Bad Schwartau/ZOB	06:13	07:13	08:17	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17	11:47	12:17	12:47	13:17	13:47	14:17

5 Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
6 Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend													
	...	14:12	...	15:12	...	16:12	...	17:12	...	18:12	...	19:12	...	20:12
Grillenweg	...	14:16	...	15:16	...	16:16	...	17:16	...	18:16	...	19:16	...	20:16
Grönauer Baum		13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	20:22
UKSH West		13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	20:25
Technische Hochschule		14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:32
Fahrenkampsweg		14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:36
Stadthalle		14:09	14:39	15:09	15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	20:39
Königsstraße		14:11	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:41
Kohlmarkt		14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:46
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8		14:18	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	19:48	20:48
LindenArcaden		14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:54
Kurzer Weg		14:26	14:56	15:26	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56	20:56
Reinsbeker Straße		14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:59
Marienburgstraße		14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	21:02
Flurstraße		14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36
Clever Landstraße		14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	19:45	20:15	20:45
Rantzauallee		14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	20:47
Bad Schwartau/ZOB														...

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend				
Grillenweg	...	...	...	...	
Grönauer Baum	...	...	...	...	
UKSH West	21:11	22:11	23:11		
Technische Hochschule	21:12	22:12	23:12		
Fahrenkampsweg	21:18	22:18	23:18		
Stadthalle	21:23	22:23	23:23		
Königsstraße	21:25	22:25	23:25		
Kohlmarkt	21:26	22:26	23:26		
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	21:32	22:32	23:32		
LindenArcaden	21:33	22:33	23:33		
Kurzer Weg	21:39	22:39	23:39		
Reinsbeker Straße	21:41	22:41	23:41		
Marienburgstraße	21:43	22:43	23:43		
Flurstraße	21:45	22:45	23:45		
Clever Landstraße	21:50	22:50	23:50		
Rantzauallee	21:57	22:57	23:57		
Bad Schwartau/ZOB	21:59	22:59	23:59		

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Sereetz/Rugenberg	Sereetz/Tannen	Sereetz/Christstraße	Dänischburg	Kalenberg	Nikolausstraße	Bahnhof Bad Schwartau	Eintr. Ring	Bad Schwartau	Leibniz-Gymnasium	Trensm. Teich	Vorwerkstraße	Am Dreierw. Str.	Nordstraße	Tiefstraße	G.-Kerzensteiner-Str.	Karlstraße	Drögstraße	Wickelstraße	Lindenberger Allee	ZOB/Hauptbahnhof	Wahmstraße	Katharinerstr.	Groß Burgstraße	Schulstraße	Reckstraße	Lauchstraße	Am Ritzbuck	Plastekstraße	Wesloer Brücke

Haltestellen

Sonntagabend

Sereetz/Am Rugenberg	...	05:57	06:27	06:57	07:27	07:57	08:27	08:57	09:27	09:57	15:27	15:57	16:27	
IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	...	...	09:04	09:34	10:04	15:34	16:04	16:34
Bahnhof Bad Schwartau	...	06:09	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	09:13	09:43	10:13	15:43	16:13	16:43	
Eutiner Ring	...	06:15	06:45	07:15	07:45	08:15	08:45	09:19	09:49	10:19	15:49	16:19	16:49	
Bad Schwartau/ZOB	05:18	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
Leibniz-Gymnasium	05:20	06:17	06:47	07:17	07:47	08:17	08:47	09:21	09:51	10:21	15:51	16:21	16:51	
Trenser Teich	05:23	06:21	06:51	07:21	07:51	08:21	08:51	09:25	09:55	10:25	15:55	16:25	16:55	
Am Dreworp	05:27	06:25	06:55	07:25	07:55	08:25	08:55	09:29	09:59	10:29	alle	15:59	16:29	16:59
G.-Kerschensteiner-Str.	05:29	06:28	06:58	07:28	07:58	08:28	08:58	09:32	10:02	10:32	30	16:02	16:32	17:02
Friedenstraße	05:32	06:32	07:02	07:32	08:02	08:32	09:02	09:36	10:06	10:36	Min.	16:06	16:36	17:06
LindenArcaden	05:36	06:36	07:06	07:36	08:06	08:36	09:06	09:40	10:10	10:40	16:10	16:40	17:10	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	05:39	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	09:09	09:43	10:13	10:43	16:13	16:43	17:13	
Wahmstraße	05:43	06:44	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14	09:48	10:18	10:48	16:18	16:48	17:18	
Katharineum	05:45	06:47	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	09:51	10:21	10:51	16:21	16:51	17:21	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	05:48	06:51	07:21	07:51	08:21	08:51	09:21	09:55	10:25	10:55	16:25	16:55	17:25	
Reckstraße	05:50	06:53	07:23	07:53	08:23	08:53	09:23	09:57	10:27	10:57	16:27	16:57	17:27	
Lauehofstraße	05:51	06:55	07:25	07:55	08:25	08:55	09:25	09:59	10:29	10:59	16:29	16:59	17:29	
Wesloer Brücke	05:55	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29	10:03	10:33	11:03	16:33	17:03	17:33	

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonabend													
Bemerkungen														
Sereetz/Am Rugenberg	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57	19:27	20:13	...	21:02	...	22:02	...	23:02	...
IKEA LUV SHOPPING	17:04	17:34	18:04	18:34	19:04	19:34	20:20	...	...	...	...	...	...	...
Bahnhof Bad Schwartau	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:29	20:34	21:11	21:34	22:11	22:34	23:11	...
Eutiner Ring	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:35	20:39	21:16	21:39	22:16	22:39	23:16	...
Bad Schwartau/ZOB	...	...	...	...	...	...	...	20:40	...	21:40	...	22:40	...	...
Leibniz-Gymnasium	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:37	...	21:19	...	22:19	...	23:19	...
Tremser Teich	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:41	...	21:22	...	22:22	...	23:22	...
Am Dreworp	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:45	...	21:26	...	22:26	...	23:26	...
G.-Kerschensteiner-Str.	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:48	...	21:28	...	22:28	...	23:28	...
Friedenstraße	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:52	...	21:31	...	22:31	...	23:31	...
LindenArcaden	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10	20:56	...	21:35	...	22:35	...	23:35	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:59	...	21:38	...	22:38	...	23:38	00:30
Wahnstraße	17:48	18:18	18:48	19:18	19:48	20:18	21:04	...	21:42	...	22:42	...	23:42	00:34
Katharineum	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:21	21:07	...	21:44	...	22:44	...	23:44	00:36
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	21:11	...	21:47	...	22:47	...	23:47	00:39
Roeckstraße	17:57	18:27	18:57	19:27	19:57	20:27	21:13	...	21:49	...	22:49	...	23:49	00:41
Lauerhofstraße	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	21:15	...	21:50	...	22:50	...	23:50	00:42
Wesloer Brücke	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	20:33	21:19	...	21:54	...	22:54	...	23:54	00:46

☞ = verkehrt als Anruf–Sammel–
Taxi (ASTi) nur nach
Anmeldung mind. 30 Minuten
vor Abfahrt, Tel. 888–2890

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

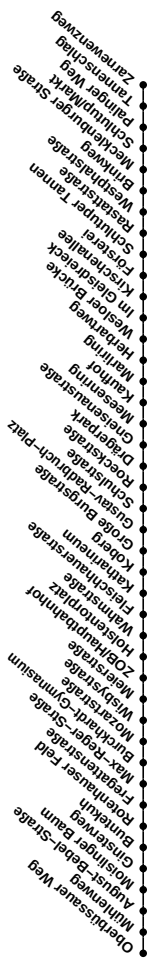
Wesloer Brücke
 Prasekstraße
 Am Rittbrook
 Heinrichstraße
 Roekstraße
 Giesw Radbruch-Platz
 Große Burgstraße
 Stadtheater
 Schlüsselbuden
 ZOB/Hauptbahnhof
 Lindenparkplatz
 Fackelbuden
 Wickelstraße
 Friedenstrasse
 Karlestraße
 G.-Kerschensteiner-Str.
 Tiffelstraße
 Am Dreiworp
 Bogenkerp
 Tenner Teich
 Lebnitz-Gymnasium
 Mittlerer Wassergang
 Eutiner Ring
 Bahnhof Bad Schwartau
 Nikolausstraße
 Königberger Straße
 Danischer Straße
 Sereetz/Minienstraße
 Sereetz/Brühlstraße
 Sereetz/Tannen
 Sereetz/Am Rugenberg

Haltestellen

Sonntagabend

Wesloer Brücke	04:49	05:49	06:21	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	19:46	20:16	21:09	22:09	23:09
Lauerhofstraße	04:52	05:52	06:24	06:49	07:19	07:49	08:19	08:49	19:49	20:19	21:12	22:12	23:12
Roekstraße	04:53	05:53	06:25	06:52	07:22	07:52	08:22	08:52	19:52	20:22	21:13	22:13	23:13
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	04:56	05:56	06:28	06:55	07:25	07:55	08:25	08:55	19:55	20:25	21:16	22:16	23:16
Stadttheater	04:59	05:59	06:31	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	19:59	20:29	21:19	22:19	23:19
Schlüsselbuden	05:00	06:00	06:32	07:01	07:31	08:01	08:31	09:01	20:01	20:31	21:20	22:20	23:20
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	05:07	06:07	06:39	07:07	07:37	08:07	08:37	09:07	20:07	20:37	21:27	22:27	23:27
LindenArcaden	05:08	06:08	06:40	07:09	07:39	08:09	08:39	09:09	alle	20:09	20:39	21:28	22:28
Friedenstraße	05:11	06:11	06:43	07:13	07:43	08:13	08:43	09:13	30	20:13	20:43	21:31	22:31
G.-Kerschensteiner-Str.	05:14	06:14	06:46	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	Min.	20:17	20:47	21:34	22:34
Am Dreiworp	05:16	06:16	06:48	07:19	07:49	08:19	08:49	09:19	20:19	20:49	21:36	22:36	23:36
Trenner Teich	05:20	06:20	06:52	07:24	07:54	08:24	08:54	09:24	20:24	20:54	21:40	22:40	23:40
Leibnitz-Gymnasium	05:23	06:23	06:55	07:28	07:58	08:28	08:58	09:28	20:28	20:58	21:43	22:43	23:43
Eutiner Ring	05:25	06:25	06:57	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30	20:30	21:00	21:45	22:45	23:45
Bahnhof Bad Schwartau	05:27	06:27	06:59	07:34	08:04	08:34	09:04	09:34	20:34	21:04	21:47	22:47	23:47
IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	08:41	09:11	09:41	20:41	21:11	...	...
Sereetz/Am Rugenberg	05:37	06:37	07:09	07:46	08:16	08:50	09:20	09:50	20:50	21:20	21:57	22:57	23:57

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)



Haltestellen	Sonntagabend										
Oberbüssauer Weg	04:33	05:05	05:35	06:05	06:35	06:52	07:17	20:17	20:47	21:47	22:47 23:47 00:13
August-Bebel-Straße	04:35	05:07	05:37	06:07	06:37	06:54	07:19	20:19	20:49	21:49	22:49 23:49 00:15
Buntekuh	04:39	05:11	05:41	06:11	06:41	07:00	07:25	20:25	20:53	21:53	22:53 23:53 00:19
Fregattenstraße	04:41	05:13	05:43	06:13	06:43	07:02	07:27	20:27	20:55	21:55	22:55 23:55 00:21
Mozartstraße	04:44	05:16	05:46	06:16	06:46	07:06	07:31	20:31	20:58	21:58	22:58 23:58 00:24
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	04:50	05:22	05:52	06:22	06:52	07:13	07:38	20:38	21:04	22:04	23:04 00:04 00:30
Wahmstraße	04:54	05:26	05:56	06:26	06:56	07:18	07:43	alle	20:43	21:08	22:08 23:08 00:34
Katharinenum	04:56	05:28	05:58	06:28	06:58	07:21	07:46	30	20:46	21:10	22:10 23:10 00:36
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	04:59	05:31	06:01	06:31	07:01	07:25	07:50	Min.	20:50	21:15	22:15 23:15 00:39
Roeststraße	05:01	05:33	06:03	06:33	07:03	07:27	07:52		20:52	21:17	22:17 23:17 00:41
Kaufhof	05:06	05:38	06:08	06:38	07:08	07:33	07:58		20:58	21:22	22:22 23:22 00:46
Herbartweg	05:07	05:39	06:09	06:39	07:09	07:35	08:00		21:00	21:23	22:23 23:23 00:47
Wesloer Brücke	05:09	05:41	06:11	06:41	07:11	07:37	08:02		21:02	21:25	22:25 23:25 00:49
Schlutup Tannen	05:13	05:45	06:15	06:45	07:15	07:42	08:07		21:07	21:29	22:29 23:29 00:53
Schlutup/Markt	05:17	05:49	06:19	06:49	07:19	07:48	08:13		21:13	21:33	22:33 23:33 00:57
Zarnewenzweg	05:20	05:52	06:22	06:52	07:22	07:51	08:16		21:16	21:36	22:36 23:36 01:00

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

[illegible]

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Oberbüssauer Weg
 Bunttekuh
 Citti-Park Herrenholz
 Spenglerstraße
 Bauernweg
 Postillionweg
 Kurzer Weg
 ZOB/Hauptbahnhof Steig 1
 Stadttheater
 Gustav-Radbruch-Platz Steig 6
 Hanse Residenz
 Bunsenweg
 Normannenweg
 Schlutup/Markt
 An der Trave

Haltestellen	Sonnabend										
	05:53	06:51	09:51	...	10:51	...	11:51	...	12:51	...	13:51
Oberbüssauer Weg	05:53	06:51	09:51	...	10:51	...	11:51	...	12:51	...	13:51
August-Bebel-Straße	05:57	06:55	09:55	...	10:55	...	11:55	...	12:55	...	13:55
Ginsterweg	06:00	06:58	09:58	...	10:58	...	11:58	...	12:58	...	13:58
Bunttekuh	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	06:04	07:03	10:03	...	11:03	...	12:03	...	13:03	...	14:03
Spenglerstraße	06:14	07:13	10:13	...	11:13	...	12:13	...	13:13	...	14:13
Bauernweg	06:22	07:22	10:22	10:52	11:22	11:52	12:22	12:52	13:22	13:52	14:22
Postillionweg	06:29	07:29	10:29	10:59	11:29	11:59	12:29	12:59	13:29	13:59	14:29
Kurzer Weg	06:30	07:30	Min.	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	06:39	07:40	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40
Stadttheater	06:45	07:46	10:46	11:16	11:46	12:16	12:46	13:16	13:46	14:16	14:46
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	06:48	07:51	10:51	11:21	11:51	12:21	12:51	13:21	13:51	14:21	14:51
Hanse Residenz	06:55	07:58	10:58	11:28	11:58	12:28	12:58	13:28	13:58	14:28	14:58
Bunsenweg	06:57	08:00	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00	14:30	15:00
Normannenweg	07:07	08:11	11:11	11:41	12:11	12:41	13:11	13:41	14:11	14:41	15:11
Schlutup/Markt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
An der Trave	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend											K
Bemerkungen												
Oberbüssauer Weg	...	15:51	...	16:51	...	17:51	...	18:51	...	19:51	...	...
August-Bebel-Straße	...	15:55	...	16:55	...	17:55	...	18:55	...	19:55	...	...
Ginsterweg	...	15:58	...	16:58	...	17:58	...	18:58	...	19:58	...	...
Buntekuh	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	...	16:03	...	17:03	...	18:03	...	19:03	...	20:03	...	...
Spenglerstraße	...	16:13	...	17:13	...	18:13	...	19:13	...	20:13	...	...
Bauernweg	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52	20:22	21:06	22:06 23:06 00:41
Postillionweg	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	21:13	22:13 23:13 00:48
Kurzer Weg	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:14	22:14 23:14
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10	20:40	21:23	22:23 23:23
Stadttheater	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46	21:29	22:29 23:29
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:21	20:51	21:32	22:32 23:32
Hanse Residenz	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28	20:58	21:39	22:39 23:39
Bunsenweg	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:41	22:41 23:41
Normannenweg	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11	20:41	21:11	21:51	22:51 23:51
Schlutup/Markt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
An der Trave	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

K = kommt als Linie 2 aus Richtung

ZOB

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend																
	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
An der Trave	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schlutup/Markt	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24	21:12	22:12	23:12	...	...	...
Normannenweg	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36	21:24	22:24	23:24	...	...	...
Bunsenweg	15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39	20:09	20:39	21:27	22:27	23:27	...	...	...
Hanse Residenz	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	20:44	21:30	22:30	23:30	...	...	...
Roeckstraße	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	20:47	21:33	22:33	23:33	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:21	20:51	21:36	22:36	23:36	...	...	...
Stadttheater	15:58	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	20:28	20:58	21:43	22:43	23:43	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 7	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36	21:06	21:50	22:50	23:50	...	...	...
Kurzer Weg	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	20:44	21:14	21:57	22:57	23:57	...	...	...
Bauernweg	16:21	...	17:21	...	18:21	...	19:21	...	20:21	...	21:21	...	...	...	...	...	...
Spenglerstraße	16:30	...	17:30	...	18:30	...	19:30	...	20:30	...	21:30	...	...	...	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	16:36	...	17:36	...	18:36	...	19:36	...	20:36	...	21:36	...	...	...	...	...	...
Ginsterweg	16:39	...	17:39	...	18:39	...	19:39	...	20:39	...	21:39	...	...	...	...	...	...
August-Bebel-Straße	16:42	...	17:42	...	18:42	...	19:42	...	20:42	...	21:42	...	...	...	...	...	...
Oberbüssauer Weg	16:42	...	17:42	...	18:42	...	19:42	...	20:42	...	21:42	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



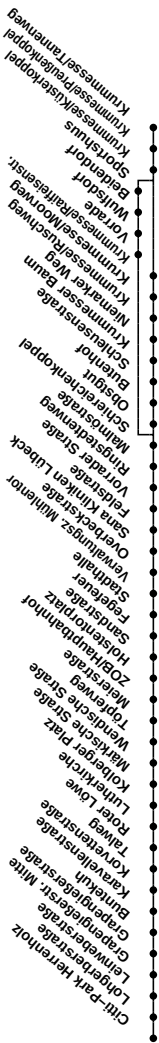
Haltestellen	Sonntagabend											
	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vorrader Straße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bei der Gasanstalt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	06:39	07:38	08:38	09:38	10:08	10:38	...	...	...	...	...	...
Sandstraße	06:43	07:43	08:43	09:43	10:13	10:43	alle	...	...	...	...	...
Stadthalle	06:45	07:46	08:46	09:46	10:16	10:46	30	...	...	...	...	...
Percevalstraße	06:47	07:50	08:50	09:50	10:20	10:50	Min.	...	...	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	06:51	07:53	08:53	09:53	10:23	10:53	...	...	...	...	...	...
Adolfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Niels-Bohr-Ring 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

- Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen		Sonnabend													
Niels-Bohr-Ring	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Adolfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 3	07:03	08:03	09:03	10:03	10:33	11:03	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Percevalstraße	07:06	08:06	09:06	10:06	10:36	11:06	alle	18:03	18:33	19:03	20:03	21:03	22:03	23:03	...
Stadthalle	07:12	08:12	09:12	10:12	10:42	11:12	30	18:06	18:36	19:06	20:06	21:05	22:05	23:05	...
Königsstraße	07:15	08:15	09:15	10:15	10:45	11:15	Min.	18:12	18:42	19:12	20:12	21:09	22:09	23:09	...
Kohlmarkt	07:17	08:17	09:17	10:17	10:47	11:17	...	18:15	18:45	19:15	20:15	21:11	22:11	23:11	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	07:22	08:22	09:22	10:22	10:52	11:22	...	18:17	18:47	19:17	20:17	21:12	22:12	23:12	...
Bei der Gasanstalt	...	...	...	...	...	...	...	18:22	18:52	19:22	20:22	21:16	22:16	23:16	...
Vorrader Straße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen		Sonnabend									
Citti-Park Herrenholz	...	05:47	06:17	06:46	07:16	18:46	19:16	19:46	20:16	...	...
Lohgerberstraße	...	05:50	06:20	06:50	07:20	18:50	19:20	19:50	20:20	...	...
Buntekuh	05:23	05:53	06:23	06:55	07:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:48	21:48
Talweg	05:27	05:57	06:27	06:59	07:29	18:59	19:29	19:59	20:29	20:52	21:52
Lutherkirche	05:29	05:59	06:29	07:01	07:31	19:01	19:31	20:01	20:31	20:54	21:54
Wendische Straße	05:33	06:03	06:33	07:05	07:35	19:05	19:35	20:05	20:35	20:58	21:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	05:39	06:09	06:39	07:11	07:41	alle	19:11	19:41	20:11	20:41	21:04
Sandstraße	05:43	06:13	06:43	07:16	07:46	30	19:16	19:46	20:16	20:46	21:08
Stadthalle	05:45	06:15	06:45	07:19	07:49	Min.	19:19	19:49	20:19	20:49	21:10
Sana Kliniken Lübeck	05:48	06:18	06:48	07:23	07:53		19:23	19:53	20:23	20:53	21:13
Vorrader Straße	05:51	06:21	06:51	07:26	07:56		19:26	19:56	20:26	20:56	21:16
Schierkeienkoppel	05:54	06:24	06:54	07:30	08:00		19:30	20:00	20:30	21:00	21:19
Krummesse Baum	05:58	06:28	06:58	07:34	08:04		19:34	20:04	20:34	...	21:23
Krummesse/Raiffeisenstr.	06:02	06:32	07:02	07:38	08:08		19:38	20:08	20:38	...	21:27
Wulfsdorf	...	...	...	...	...		...	...	...	...	...
Krummesse/Tannenweg	06:04	06:34	07:04	07:40	08:10		19:40	20:10	20:40	...	21:29

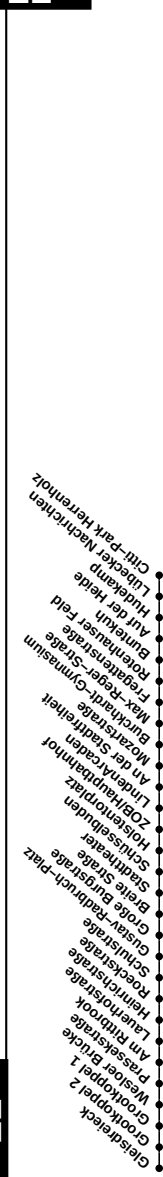
An Samstagen, sowie Sonn- und Feiertagen fährt diese Linie nicht über Wulfsdorf.

Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)



Haltestellen	Sonntagabend										
	06:36	07:35	08:35	09:35	10:05	10:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:35
Citti-Park Herrenholz	06:41	07:40	08:40	09:40	10:10	10:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:40
Buntekuh	06:43	07:43	08:43	09:43	10:13	10:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:43
Fregattenstraße	06:45	07:46	08:46	09:46	10:16	10:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:46
Burckhardt-Gymnasium	06:49	07:51	08:51	09:51	10:21	10:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:51
LindenArcaden	06:52	07:54	08:54	09:54	10:24	10:54	alle	16:24	16:54	17:24	17:54
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	06:56	07:59	08:59	09:59	10:29	10:59	30	16:29	16:59	17:29	17:59
Wahnstraße	06:58	08:02	09:02	10:02	10:32	11:02	Min.	16:32	17:02	17:32	18:02
Katharineum	07:01	08:06	09:06	10:06	10:36	11:06		16:36	17:06	17:36	18:06
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	07:03	08:08	09:08	10:08	10:38	11:08		16:38	17:08	17:38	18:08
Roeckstraße	07:04	08:10	09:10	10:10	10:40	11:10		16:40	17:10	17:40	18:10
Lauerhofstraße	07:08	08:14	09:14	10:14	10:44	11:14		16:44	17:14	17:44	18:14
Wesloer Brücke	07:10	08:16	09:16	10:16	10:46	11:16		16:46	17:16	17:46	18:16
Grootkoppel 2	07:12	08:17	09:17	10:17	10:47	11:17		16:47	17:17	17:47	18:17
Gleisdreieck											

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonntagabend												
Gleisdreieck	06:32	07:29	08:29	09:29	09:59	10:29	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	18:29	19:29
Grootkoppel 2	06:33	07:30	08:30	09:30	10:00	10:30	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:30	19:30
Wesloer Brücke	06:37	07:34	08:34	09:34	10:04	10:34	15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:34	19:34
Lauerhofstraße	06:40	07:37	08:37	09:37	10:07	10:37	15:37	16:07	16:37	17:07	17:37	18:37	19:37
Roekstraße	06:41	07:40	08:40	09:40	10:10	10:40	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:40	19:40
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2	06:44	07:43	08:43	09:43	10:13	10:43	alle	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:43
Stadtheater	06:47	07:47	08:47	09:47	10:17	10:47	30	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:47
Schlüsselbuden	06:48	07:49	08:49	09:49	10:19	10:49	Min.	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:49
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	06:55	07:55	08:55	09:55	10:25	10:55		15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:55
LindenArcaden	06:56	07:57	08:57	09:57	10:27	10:57		15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	18:57
Mozartstraße	06:59	08:01	09:01	10:01	10:31	11:01		16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	20:01
Fregattenstraße	07:02	08:05	09:05	10:05	10:35	11:05		16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	19:05
Buntekuh	07:04	08:07	09:07	10:07	10:37	11:07		16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	20:07
Citti-Park Herrenholz	07:08	08:11	09:11	10:11	10:41	11:11		16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	20:11

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen		Sonnabend												
ZOB Hauptbahnhof	ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	07:10	08:12	08:42	09:42	10:12	10:42	11:12	19:12	19:42	20:12	21:04	22:04	23:04
Unterrade	Untertrave	07:14	08:16	08:46	09:46	10:16	10:46	11:16	19:16	19:46	20:16	21:07	22:07	23:07
Beckertaler	Stadttheater	07:17	08:19	08:49	09:49	10:19	10:49	11:19	19:19	19:49	20:19	21:10	22:10	23:10
Stadtecke	Gustav-Radbruch-Platz Steig 7	07:23	08:25	08:55	09:55	10:25	10:55	11:25	19:25	19:55	20:25	21:13	22:13	23:13
Stadtecke	Kreuzwegbrücke	07:28	08:30	09:00	10:00	10:30	11:00	11:30	19:30	20:00	20:30	21:18	22:18	23:18
Stadtecke	Kieselgrund	07:32	08:34	09:04	10:04	10:34	11:04	11:34	19:34	20:04	20:34	21:22	22:22	23:22
Stadtecke	Kucknitzer Scheide	07:34	08:36	09:06	10:06	10:36	11:06	11:36	19:36	20:06	20:36	21:24	22:24	23:24
Stadtecke	Solmitzstraße	07:36	08:38	09:08	10:08	10:38	11:08	11:38	alle	19:38	20:08	20:38	21:26	22:26
Stadtecke	Bahnhof Kucknitz	07:38	08:40	09:10	10:10	10:40	11:10	11:40	30	19:40	20:10	20:40	21:28	22:28
Stadtecke	Skandinavienkai Terminal	07:42	08:44	09:14	10:14	10:44	11:14	11:44	Min.	19:44	20:14	20:44	21:32	22:32
Stadtecke	Skandinavienkai Bahnhof	07:46	08:48	09:18	10:18	10:48	11:18	11:48		19:48	20:18	20:48	21:36	22:36
Stadtecke	Teutendorfer Weg	07:48	08:50	09:20	10:20	10:50	11:20	11:50		19:50	20:20	20:50	21:37	22:37
Stadtecke	Travemünde/Privatfähr	07:51	08:53	09:23	10:23	10:53	11:23	11:53		19:53	20:23	20:53	21:39	22:39
Stadtecke	Strandbahn Steig 3	07:56	08:58	09:28	10:28	10:58	11:28	11:58		19:58	20:28	20:58	21:44	22:44
Stadtecke	Steenkamp	07:59	09:01	09:31	10:31	11:01	11:31	12:01		20:01	20:31	21:01	21:47	22:47
Stadtecke	Nordmeeresstraße	08:02	09:04	09:34	10:34	11:04	11:34	12:04		20:04	20:34	21:04	21:49	22:49
Stadtecke	Gneversdorf	08:05	09:07	09:37	10:37	11:07	11:37	12:07		20:07	20:37	21:07	21:52	22:52

1. Heiligabend und Silvester gelten
2. Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
3. Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

– weitere Fahrtmöglichkeiten nach
Travemünde siehe Linie 31 und 40



Haltestellen	Sonnabend
Stephensonstraße	...
Sana Kliniken Lübeck	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	...
Holstentorplatz	...
Wahmstraße	...
Fleischhauerstraße	...
Katharineum	...
Koberg	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 5	...
Ehrenfriedhof	...
Kreuzwegbrücke	...
Kieselgrund	...
Herrenwyk	...
Schulzentrum	...
Rehsprung	...
Kirchplatz	...
Lirtenbergweg	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– kein Kurzstreckentarif zwischen Stephensonstraße und ZOB/Hauptbahnhof

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)



Haltestellen	Sonntagabend										
Hirtenbergweg	06:18	07:18	08:18	09:18	10:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:08	20:22 21:22 22:22
Kirchplatz	06:22	07:22	08:22	09:22	10:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:11	20:25 21:25 22:25
Rehsprung	06:23	07:23	08:23	09:23	10:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:12	20:26 21:26 22:26
Schulzentrum	06:24	07:24	08:24	09:24	10:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:13	20:27 21:27 22:27
Herrenwyk	06:26	07:26	08:26	09:26	10:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:15	20:29 21:29 22:29
Siems	06:31	07:31	08:31	09:31	10:31	alle	15:31	16:31	17:31	18:31	19:19 20:33 21:33 22:33
Kreuzwegbrücke	06:35	07:35	08:35	09:35	10:35	60	15:35	16:35	17:35	18:35	...
Ehrenfriedhof	06:40	07:40	08:40	09:40	10:40	Min.	15:40	16:40	17:40	18:40	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 1	06:44	07:44	08:44	09:44	10:44		15:44	16:44	17:44	18:44	...
Stadtheater	06:48	07:48	08:48	09:48	10:48		15:48	16:48	17:48	18:48	...
Schüsselbuden	06:50	07:50	08:50	09:50	10:50		15:50	16:50	17:50	18:50	...
Holstentorplatz	06:53	07:53	08:53	09:53	10:53		15:53	16:53	17:53	18:53	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	06:56	07:56	08:56	09:56	10:56		15:56	16:56	17:56	18:56	...
Sana Kliniken Lübeck	...	...	...	...	...		...	...	...	...	...
Stephensonstraße	...	...	...	...	...		...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– kein Kurzstreckentarif zwischen
ZOB/Hauptbahnhof und
Stephensonstraße

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Map showing the route from Bad Schwartau to Travemünde, passing through Sereetz, Dänischburg, Siems, Kücknitz, and Travemünde. The route is marked with a line and dots, indicating the sequence of stops.

Haltestellen

Sonnabend

Bad Schwartau/ZOB	05:53	06:53	08:07	09:07	09:37	10:07	10:37	11:07	11:37	12:07	12:37	13:07	13:37	14:07
Sereetz Rodenkathen	06:01	07:01	08:15	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15	11:45	12:15	12:45	13:15	13:45	14:15
Sereetz/Mühlenstraße	06:04	07:04	08:18	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	13:48	14:18
IKEA LUV SHOPPING	06:06	07:06	08:20	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20
Siems	06:14	07:14	08:28	09:28	09:58	10:28	10:58	11:28	11:58	12:28	12:58	13:28	13:58	14:28
Möllerung	06:17	07:17	08:31	09:31	...	10:31	...	11:31	...	12:31	...	13:31	...	14:31
Herrenwyk	06:18	07:18	08:32	09:32	...	10:32	...	11:32	...	12:32	...	13:32	...	14:32
Silberstraße	...	07:22	08:36	09:36	...	10:36	...	11:36	...	12:36	...	13:36	...	14:36
Schulzentrum	06:20	07:25	08:39	09:39	...	10:39	...	11:39	...	12:39	...	13:39	...	14:39
Schulmitzstraße	06:23	07:28	08:42	09:42	...	10:42	...	11:42	...	12:42	...	13:42	...	14:42
Ostpreußenring	06:25	07:30	08:44	09:44	...	10:44	...	11:44	...	12:44	...	13:44	...	14:44
Roter Hahn	06:29	07:34	08:48	09:48	...	10:48	...	11:48	...	12:48	...	13:48	...	14:48
Ivendorfer Landstraße	06:32	07:37	08:51	09:51	...	10:51	...	11:51	...	12:51	...	13:51	...	14:51
Pommernzentrum	06:37	07:42	08:56	09:56	...	10:56	...	11:56	...	12:56	...	13:56	...	14:56
Ivendorfer Weg	06:41	07:46	09:00	10:00	...	11:00	...	12:00	...	13:00	...	14:00	...	15:00
Strandbahnhof Steig 3	06:50	07:55	09:09	10:09	...	11:09	...	12:09	...	13:09	...	14:09	...	15:09
Rose	...	07:58	09:12	10:12	...	11:12	...	12:12	...	13:12	...	14:12	...	15:12
Gewerbegebiet Gnevorsdorfer Weg	...	08:01	09:15	10:15	...	11:15	...	12:15	...	13:15	...	14:15	...	15:15

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

Heiligabend und Silvester gelten
sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend																
Bad Schwartau/ZOB	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37	20:00	20:30	21:00			
Sereetz Rodenkathen	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:14	19:44	20:07	20:37	21:07			
Sereetz Mühlenstraße	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:16	19:46	20:09	20:39	21:09			
IKEA LUV SHOPPING	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:18	19:48	20:11	20:41	21:11			
Siems	14:58	15:28	15:58	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:26	19:56	20:19	20:49	21:19			
Möllerung	...	15:31	...	16:31	...	17:31	...	18:31	...	19:30	...	20:23	...	21:23			
Herrenwyk	...	15:32	...	16:32	...	17:32	...	18:32	...	19:31	...	20:24	...	21:24			
Silberstraße	...	15:36	...	16:36	...	17:36	...	...	...	...	...	...	...	...			
Schulzentrum	...	15:39	...	16:39	...	17:39	...	18:34	...	19:33	...	20:26	...	21:26			
Solnitzstraße	...	15:42	...	16:42	...	17:42	...	18:37	...	19:35	...	20:28	...	21:28			
Ostpreußenring	...	15:44	...	16:44	...	17:44	...	18:39	...	19:37	...	20:30	...	21:30			
Roter Hahn	...	15:48	...	16:48	...	17:48	...	18:43	...	19:40	...	20:33	...	21:33			
Ivendorfer Landstraße	...	15:51	...	16:51	...	17:51	...	18:46	...	19:43	...	20:36	...	21:36			
Pommernzentrum	...	15:56	...	16:56	...	17:56	...	18:51	...	19:48	...	20:41	...	21:41			
Teutendorfer Weg	...	16:00	...	17:00	...	18:00	...	18:55	...	19:52	...	20:45	...	21:45			
Strandbahnhof Steig 3	...	16:09	...	17:09	...	18:09	...	19:04	...	19:59	...	20:52	...	21:52			
Rose	...	16:12	...	17:12	...	18:12	...	...	...	...	...	...	...	...			
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	16:15	...	17:15	...	18:15	...	...	...	...	...	...	...	...			

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend	
Bad Schwartau/ZOB	21:30	22:00
Sereetz Rodenkathen	21:37	22:07
Sereetz/Mühlenstraße	21:39	22:09
IKEA LUV SHOPPING	21:41	...
Siems	21:49	22:17
Möllerung	...	22:20
Herrenwyk	...	22:21
Silberstraße	...	...
Schulzentrum	...	22:23
Solnitzstraße	...	22:26
Ostpreußenring	...	22:27
Roter Hahn	...	22:31
Ivendorfer Landstraße	...	22:34
Pommernzentrum	...	22:39
Teutendorfer Weg	...	22:42
Strandbahnhof Steig 3	...	22:50
Rose	...	...
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	...

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen															Sonnabend														
Gewerb. Gneisd. Weg	...	...	...	07:50	...	08:50	...	09:50	...	10:50	...	11:50	...	12:50															
Botanischer Kirchsteig	...	...	...	07:52	...	08:52	...	09:52	...	10:52	...	11:52	...	12:52															
Nordlandring	...	...	06:56	07:55	...	08:55	...	09:55	...	10:55	...	11:55	...	12:55															
Aussenebnhof	...	...	07:03	08:03	...	09:03	...	10:03	...	11:03	...	12:03	...	13:03															
Am Olsenberg	...	...	07:07	08:07	...	09:07	...	10:07	...	11:07	...	12:07	...	13:07															
Heimathof	...	...	07:12	08:12	...	09:12	...	10:12	...	11:12	...	12:12	...	13:12															
Strandbahnhof	05:15	06:12	07:16	08:16	...	09:16	...	10:16	...	11:16	...	12:16	...	13:16															
Rönnahof-Strasse	05:18	06:16	07:21	08:21	...	09:21	...	10:21	...	11:21	...	12:21	...	13:21															
Tutenahof	05:21	06:19	07:23	08:23	...	09:23	...	10:23	...	11:23	...	12:23	...	13:23															
Wendendorfer Straße	05:24	06:22	07:26	08:26	...	09:26	...	10:26	...	11:26	...	12:26	...	13:26															
Grüner Jäger	...	...	07:30	08:30	...	09:30	...	10:30	...	11:30	...	12:30	...	13:30															
Östseezentrum	05:25	06:23	07:33	08:33	...	09:33	...	10:33	...	11:33	...	12:33	...	13:33															
Pommernsee	05:26	06:24	07:34	08:34	...	09:34	...	10:34	...	11:34	...	12:34	...	13:34															
Rönnahof-Strasse	05:31	06:29	07:39	08:39	09:08	09:39	10:08	10:39	11:08	11:39	12:08	12:39	13:08	13:39															
Strandbahnhof Steig 1	05:37	06:35	07:45	08:45	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15	11:45	12:15	12:45	13:15	13:45															
Grenzweg	...	06:37	07:47	08:47	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17	11:47	12:17	12:47	13:17	13:47															
IKEA LUV SHOPPING	05:41	06:45	07:55	08:55	09:24	09:55	10:24	10:55	11:24	11:55	12:24	12:55	13:24	13:55															
Sereetz Rodenkathen	05:46	06:50	08:00	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00															
Bad Schwartau/ZOB																													

5 Heiligabend und Silvester gelten
3 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
9 Dez. in einem unserer
5 ServiceCenter)

- Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Haltestellen	Sonntagabend										
	...	13:50	...	14:50	...	15:50	...	16:50	...	17:50	...
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	13:50	...	14:50	...	15:50	...	16:50	...	17:50	...
Rose	...	13:52	...	14:52	...	15:52	...	16:52	...	17:52	...
Strandbahnhof Steig 1	...	13:55	...	14:55	...	15:55	...	16:55	...	17:55	...
Teutendorfer Weg	...	14:03	...	15:03	...	16:03	...	17:03	...	18:03	...
Pommernzentrum	...	14:07	...	15:07	...	16:07	...	17:07	...	18:07	...
Ivendorfer Landstraße	...	14:12	...	15:12	...	16:12	...	17:12	...	18:12	...
Roter Hahn	...	14:16	...	15:16	...	16:16	...	17:16	...	18:16	...
Ostpreußenring	...	14:21	...	15:21	...	16:21	...	17:21	...	18:21	...
Solnitzstraße	...	14:23	...	15:23	...	16:23	...	17:23	...	18:23	...
Schulzentrum	...	14:26	...	15:26	...	16:26	...	17:26	...	18:26	...
Silberstraße	...	14:30	...	15:30	...	16:30	...	17:30	...	18:30	...
Herrenwyk	...	14:33	...	15:33	...	16:33	...	17:33	...	18:33	...
Möllerung	...	14:34	...	15:34	...	16:34	...	17:34	...	18:34	...
Kieselgrund	14:08	14:39	15:08	15:39	16:08	16:39	17:08	17:39	18:08	18:39	19:08
Grenzweg	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15
IKEA LUV SHOPPING	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17
Sereetz Rodenkathen	14:24	14:55	15:24	15:55	16:24	16:55	17:24	17:55	18:24	18:55	19:24
Bad Schwartau/ZOB	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30

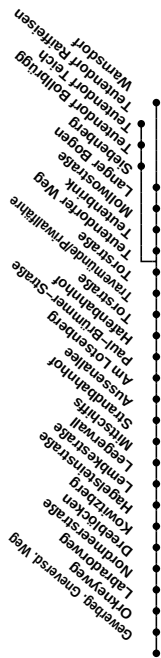
– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonntagabend	
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	...
Rose	...	...
Strandbahnhof Steig 1	...	20:59
Teutendorfer Weg	...	21:05
Pommernzentrum	...	21:09
Ivendorfer Landstraße	...	21:14
Roter Hahn	...	21:18
Ostpreußenring	...	21:21
Solnitzstraße	...	21:24
Schulzentrum	...	21:27
Silberstraße	...	...
Herrenwyk	...	21:28
Möllerung	...	21:29
Kieselgrund	21:04	21:34
Grenzweg	21:10	21:40
IKEA LUV SHOPPING	21:12	21:42
Sereetz Rodenkathen	21:17	21:47
Bad Schwartau/ZOB	21:22	21:52

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)



Haltestellen	Sonnabend				
	10:04	12:04	14:04	16:04	18:04
Bemerkungen					
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	10:04	12:04	14:04	16:04	18:04
Orkneyweg	10:06	12:06	14:06	16:06	18:06
Nordmeerstraße	10:08	12:08	14:08	16:08	18:08
Dreeblöcken	10:10	12:10	14:10	16:10	18:10
Kowitzberg	10:11	12:11	14:11	16:11	18:11
Strandbahnhof Steig 4	10:16	12:16	14:16	16:16	18:16
Paul-Brümmer-Straße	10:20	12:20	14:20	16:20	18:20
Hafenbahnhof	10:21	12:21	14:21	16:21	18:21
Travemünde/Prwallfähre	10:24	12:24	14:24	16:24	18:24
Torstraße	10:25	12:25	14:25	16:25	18:25
Teutendorfer Weg	10:27	12:27	14:27	16:27	18:27
Mollwostraße	10:28	12:28	14:28	16:28	18:28
Teutendorf Bollbrügg	10:31	12:31	14:31	16:31	18:31
Teutendorf Teich	10:31	12:31	14:31	16:31	18:31
Teutendorf Raiffeisen	10:32	12:32	14:32	16:32	18:32
Warnsdorf	10:32	12:32	14:32	16:32	18:32

– Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)
Warnsdorf ist Tarifgebiet Ratekau

☞ = verkehrt ab Teutendorfer Weg als Anruf-Sammel-Taxi nach Teutendorf (ASTi) nur nach Anmeldung mind. 30 Minuten vor Abfahrt, Tel. 0800 8616460

Haltestellen	Sonntabend											
Bemerkungen	12:47	12:48	12:49	12:50	12:51	12:52	12:53	12:54	12:55	12:56	12:57	12:58
Warnsdorf	...	08:47	...	10:47	...	12:47	...	14:47	...	16:47	...	18:34
Teutendorf Raiffeisen	08:48	...	10:48	...	12:48	...	14:48	...	16:48	...	...	...
Teutendorf Teich	08:48	...	10:48	...	12:48	...	14:48	...	16:48	...	...	...
Teutendorf Bollbrügg	08:49	...	10:49	...	12:49	...	14:49	...	16:49	...	...	...
Siebenberg	...	08:51	...	10:51	...	12:51	...	14:51	...	16:51	...	18:38
Teutendorfer Weg	08:53	08:54	10:53	10:54	12:53	12:54	14:53	14:54	16:53	16:54	18:40	...
Torstraße	...	08:55	...	10:55	...	12:55	...	14:55	...	16:55	18:42	...
Travemünde/Privatfähre	...	08:57	...	10:57	...	12:57	...	14:57	...	16:57	18:43	...
Strandbahnhof Steig 4	...	09:03	...	11:03	...	13:03	...	15:03	...	17:03	18:50	...
Dänemarkstraße	...	09:07	...	11:07	...	13:07	...	15:07	...	17:07	...	...
Mittschiffs	...	09:10	...	11:10	...	13:10	...	15:10	...	17:10	...	...
Kowitzberg	...	09:15	...	11:15	...	13:15	...	15:15	...	17:15	...	...
Nordmeerstraße	...	09:18	...	11:18	...	13:18	...	15:18	...	17:18	...	...
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	...	09:22	...	11:22	...	13:22	...	15:22	...	17:22	...	...

☎ = verkehrt zwischen Teutendorf und Teutendorfer Weg als Anruf-Sammel-Taxi (ASTi) nur nach Anmeldung mind. 30 Min. vor Abfahrt. Tel. 0800 8616460

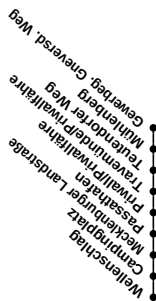
5 - Heiligabend und Silvester gelten
3 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
1 Dez. in einem unserer
ServiceCenter)
2 Wamsdorf ist Tarifgebiet Ratekau



Haltestellen	Sonntagabend							
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	09:24	11:24	13:24	15:24	17:24			
Mühlenberg	09:25	11:25	13:25	15:25	17:25			
Teutendorfer Weg	09:27	11:27	13:27	15:27	17:27			
Travemünde/Priwallfähre	09:29	11:29	13:29	15:29	17:29			
Priwall/Priwallfähre	09:38	11:38	13:38	15:38	17:38			
Wiekstraße	09:41	11:41	13:41	15:41	17:41			
Wellenschlag	09:43	11:43	13:43	15:43	17:43			

– Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

Für Fahrten mit der Priwallfähre gilt zusätzlich der Fährtarif für Fußgänger.



Haltestellen	Sonnabend						
Wellenschlag	09:43	11:43	13:43	15:43	17:43		
Mecklenburger Landstraße	09:44	11:44	13:44	15:44	17:44		
Passathafen	09:46	11:46	13:46	15:46	17:46		
Privall/Privallfähre	09:47	11:47	13:47	15:47	17:47		
Travemünde/Privallfähre	09:53	11:53	13:53	15:53	17:53		
Teutendorfer Weg	09:55	11:55	13:55	15:55	17:55		
Mühlenberg	09:57	11:57	13:57	15:57	17:57		
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	09:59	11:59	13:59	15:59	17:59		

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Für Fahrten mit der Privallfähre gilt
zusätzlich der Fährtarif für
Fußgänger.

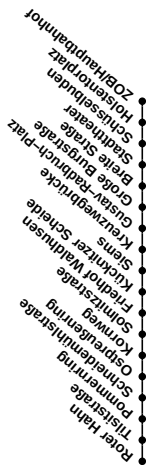


Haltestellen	Sonntagabend													
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	07:52	08:52	09:22	09:52	10:22	10:52	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52	
Wahnstraße	07:58	08:58	09:28	09:58	10:28	10:58	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58	
Katharineum	08:01	09:01	09:31	10:01	10:31	11:01	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	20:01	
Gustav–Radbruch–Platz Steig 5	08:05	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	alle	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05
Kreuzwegbrücke	08:10	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	30	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10
Kieselgrund	08:13	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	Min.	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13
Kücknitzer Scheide	08:15	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15		17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	19:45	20:15
Solmitzstraße	08:18	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18		17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	19:48	20:18
Ostpreußenring	08:20	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20		17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20
Roter Hahn	08:24	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24		17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24
– Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)														
– Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502–861644 (keine Reservierung möglich)														
– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach Kücknitz, Roter Hahn siehe Linie 31														

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach
Kücknitz, Roter Hahn siehe Linie 31



Haltestellen		Sonntagabend										
Roter Hahn		07:14	08:14	08:44	09:14	09:44	10:14	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14 18:44 19:14
Ostpreußenring		07:18	08:18	08:48	09:18	09:48	10:18	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18 18:48 19:18
Solmützstraße		07:21	08:21	08:51	09:21	09:51	10:21	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21 18:51 19:21
Kücknitzsche Scheide		07:23	08:23	08:53	09:23	09:53	10:23	alle	16:23	16:53	17:23	17:53 18:23 18:53 19:23
Siems		07:25	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25	30	16:25	16:55	17:25	17:55 18:25 18:55 19:25
Kreuzwegbrücke		07:28	08:28	08:58	09:28	09:58	10:28	Min.	16:28	16:58	17:28	17:58 18:28 18:58 19:28
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1		07:33	08:33	09:03	09:33	10:03	10:33		16:33	17:03	17:33	18:03 18:33 19:03 19:33
Stadtheater		07:37	08:37	09:07	09:37	10:07	10:37		16:37	17:07	17:37	18:07 18:37 19:07 19:37
Schüsselbuden		07:39	08:39	09:09	09:39	10:09	10:39		16:39	17:09	17:39	18:09 18:39 19:09 19:39
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20		07:45	08:45	09:15	09:45	10:15	10:45		16:45	17:15	17:45	18:15 18:45 19:15 19:45

– Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
 anmelden: 04502–861644 (keine
 Reservierung möglich)

– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach
 Lübeck siehe Linie 31

Haltestellen	Sonnabend													
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	...	...	08:20	09:20	10:20	11:20	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50
Untertrave	...	...	08:24	09:24	10:24	11:24	12:24	12:54	13:24	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54
Stadttheater	...	...	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	12:57	13:27	13:57	14:27	14:57	15:27	15:57
Gustav-Radbruch-Platz Steig 7	...	...	08:32	09:32	10:32	11:32	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02
Kücknitzer Scheide	...	...	08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	13:11	13:41	14:11	14:41	15:11	15:41	16:11
Skandinavienvkai Terminal	...	...	08:46	09:46	10:46	11:46	12:46	13:16	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16
Skandinavienvkai Bahnhof	...	...	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:19	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19
Teutendorfer Weg	...	...	08:50	09:50	10:50	11:50	12:50	13:21	13:50	14:21	14:50	15:21	15:50	16:21
Mühlenberg	...	...	08:52	09:52	10:52	11:52	12:52	13:23	13:52	14:23	14:52	15:23	15:52	16:23
Strandbahnhof Steig 2	07:03	08:03	09:03	10:03	11:03	12:03	13:03	13:28	14:03	14:28	15:03	15:28	16:03	16:28
Niendorf Schwimmhalle	07:13	08:13	09:13	10:13	11:13	12:13	13:13	...	14:13	...	15:13	...	16:13	...
Niendorf Hafen	07:16	08:16	09:16	10:16	11:16	12:16	13:16	...	14:16	...	15:16	...	16:16	...
Timmendorfer ZOB	07:25	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25	...	14:25	...	15:25	...	16:25	...
Idf. Bahnhof	07:29	08:29	09:29	10:29	11:29	12:29	13:29	...	14:29	...	15:29	...	16:29	...
Idf. Bugenhagenwerk	07:36	08:36	09:36	10:36	11:36	12:36	13:36	...	14:36	...	15:36	...	16:36	...
Scharbeutz Bahnhof	07:42	08:42	09:42	10:42	11:42	12:42	13:42	...	14:42	...	15:42	...	16:42	...

5- Heiligabend und Silvester gelten
5- Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
5- Dez. in einem unserer
5- ServiceCenter)

– Kein Kurzstreckentarif zwischen Broten und Scharbeutz

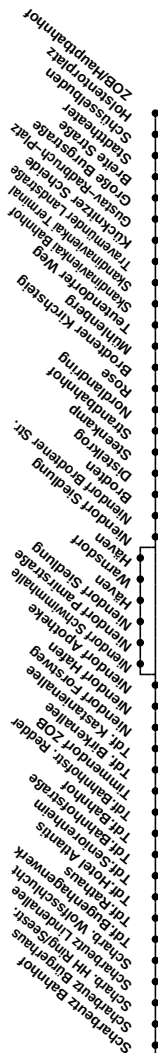
– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Haltestellen	Sonntagabend									
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50				
Untertrave	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54				
Stadttheater	16:27	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57				
Gustav-Radbruch-Platz Steig 7	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02				
Kücknitzer Scheide	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11				
Skandinavienkai Terminal	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16				
Skandinavienkai Bahnhof	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19				
Teutendorfer Weg	16:50	17:21	17:50	18:21	18:50	19:21				
Mühlenberg	16:52	17:23	17:52	18:23	18:52	19:23				
Strandbahnhof Steig 2	17:03	17:28	18:03	18:28	19:03	19:28				
Niendorf Schwimmhalle	17:13	...	18:13	...	19:13	...				
Niendorf Hafen	17:16	...	18:16	...	19:16	...				
Timmendorfer ZOB	17:25	...	18:25	...	19:25	...				
Tdf. Bahnhof	17:29	...	18:29	...	19:29	...				
Tdf. Bugenhafenwerk	17:36	...	18:36	...	19:36	...				
Scharbeutz Bahnhof	17:42	...	18:42	...	19:42	...				

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

– Kein Kurzstreckentarif zwischen
Brodten und Scharbeutz



Haltestellen	Sonnabend													
Scharbeutz Bahnhof	...	...	08:19	09:19	10:19	11:19	...	12:19	...	13:19	...	14:19	...	15:19
Tdf. Bugenhagenwerk	...	...	08:25	09:25	10:25	11:25	...	12:25	...	13:25	...	14:25	...	15:25
Tdf. Bahnhof	...	...	08:33	09:33	10:33	11:33	...	12:33	...	13:33	...	14:33	...	15:33
Timmendorf ZOB	...	...	08:39	09:39	10:39	11:39	...	12:39	...	13:39	...	14:39	...	15:39
Niendorf Hafen	...	...	08:46	09:46	10:46	11:46	...	12:46	...	13:46	...	14:46	...	15:46
Niendorf Schwimmhalle	...	...	08:51	09:51	10:51	11:51	...	12:51	...	13:51	...	14:51	...	15:51
Strandbahnhof Steig 2	07:05	08:05	09:05	10:05	11:05	12:05	12:35	13:05	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05
Rose	07:08	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	12:38	13:08	13:38	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08
Mühlenberg	07:10	08:10	09:10	10:10	11:10	12:10	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10
Teutendorfer Weg	07:12	08:12	09:12	10:12	11:12	12:12	12:42	13:12	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12
Skandinavienkai Bahnhof	07:13	08:13	09:13	10:13	11:13	12:13	12:43	13:13	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13
Skandinavienkai Terminal	07:16	08:16	09:16	10:16	11:16	12:16	12:46	13:16	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16
Kücknitzer Scheide	07:23	08:23	09:23	10:23	11:23	12:23	12:53	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23
Gustav+Radbruch-Platz Steig 1	07:33	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:03	13:33	14:03	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33
Stadttheater	07:37	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	13:07	13:37	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37
Schlüsselbuden	07:39	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	13:09	13:39	14:09	14:39	15:09	15:39	16:09	16:39
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	07:45	08:45	09:45	10:45	11:45	12:45	13:15	13:45	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45

5- Heiligabend und Silvester gelten
3- Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
2- Dez. in einem unserer
1- ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

– Kein Kurzstreckentarif zwischen Scharbeutz und Brodten

Haltestellen	Sonntagabend				
Scharbeutz Bahnhof	...	16:19	...	17:19	18:19 19:19
Tdf. Bugenhagenwerk	...	16:25	...	17:25	18:24 19:24
Tdf. Bahnhof	...	16:33	...	17:33	18:31 19:31
Timmendorf ZOB	...	16:39	...	17:39	18:35 19:35
Niendorf Hafen	...	16:46	...	17:46	18:42 19:42
Niendorf Schwimmhalle	...	16:51	...	17:51	18:45 19:45
Strandbahnhof Steig 2	16:35	17:05	17:35	18:05	18:58 19:58
Rose	16:38	17:08	17:38	18:08	...
Mühlenberg	16:40	17:10	17:40	18:10	...
Teutendorfer Weg	16:42	17:12	17:42	18:12	...
Skandinavienkai Bahnhof	16:43	17:13	17:43	18:13	...
Skandinavienkai Terminal	16:46	17:16	17:46	18:16	...
Kücknitzer Scheide	16:53	17:23	17:53	18:23	...
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1	17:03	17:33	18:03	18:33	...
Stadttheater	17:07	17:37	18:07	18:37	...
Schüsselbuden	17:09	17:39	18:09	18:39	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	17:15	17:45	18:15	18:45	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

– Kein Kurzstreckentarif zwischen
Scharbeutz und Brodten

Groß Parin
Am Hohenhof
Kirsche-Lindenstraße
Rensefeld Friedhof
Am Hochkamp
Eutner Ring
Auguststraße
Leibniz-Gymnasium
Trensmücker Straße
Trensmüchsee
Penner Teich
Hochstraße
Joesphstraße
Kantstraße
Drogestraße
Fackelstraße
Lindenallee
ZOB/Hauptbahnhof
Sandtorplatz
Friedhof
Stadthalle
Stadthalle
Fahrenkampsweg
Technische Hochschule
Alexander-Fleming-Str.
Hochschulestadtteil

Haltestellen	Sonn- und Feiertag												
Bemerkungen	T						T						
Groß Parin	...	...	...	08:26	...	09:26	...	10:20	...	11:20	...	...	12:20
Rensefeld Friedhof	...	...	...	08:29	...	09:29	...	10:24	...	11:24	...	...	12:24
Bad Schwartau/ZOB	05:30	06:30	07:32	08:32	09:02	09:32	10:02	10:30	10:32	11:02	11:30	11:32	12:02 12:30
Leibniz-Gymnasium	05:33	06:33	07:35	08:35	09:05	09:35	10:05	...	10:35	11:05	...	11:35	12:05 ...
Trensmüchsee	05:36	06:36	07:38	08:38	09:08	09:38	10:08	...	10:38	11:08	...	11:38	12:08 ...
Karlstraße	05:41	06:41	07:43	08:43	09:13	09:43	10:13	...	10:43	11:13	...	11:43	12:13 ...
Friedenstraße	05:43	06:43	07:45	08:45	09:15	09:45	10:15	...	10:45	11:15	...	11:45	12:15 ...
LindenArcaden	05:47	06:47	07:49	08:49	09:19	09:49	10:19	...	10:49	11:19	...	11:49	12:19 ...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	05:50	06:50	07:51	08:51	09:21	09:51	10:21	...	10:51	11:21	...	11:51	12:21 ...
Sandstraße	05:54	06:54	07:56	08:56	09:26	09:56	10:26	...	10:56	11:26	...	11:56	12:26 ...
Stadthalle	05:56	06:56	07:59	08:59	09:29	09:59	10:29	...	10:59	11:29	...	11:59	12:29 ...
Fahrenkampsweg	05:59	06:59	08:02	09:02	09:32	10:02	10:32	...	11:02	11:32	...	12:02	12:32 ...
Technische Hochschule	06:04	07:04	08:07	09:07	09:37	10:07	10:37	...	11:07	11:37	...	12:07	12:37 ...
Alexander-Fleming-Str.	06:07	07:07	08:10	09:10	09:40	10:10	10:40	...	11:10	11:40	...	12:10	12:40 ...
Hochschulestadtteil	06:09	07:09	08:12	09:12	09:42	10:12	10:42	...	11:12	11:42	...	12:12	12:42 ...

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag											
	T			T			T			T		
Bemerkungen												
Groß Parin	...	...	13:20	...	...	14:20	...	...	15:20	...	...	16:20
Rensefeld Friedhof	...	...	13:24	...	...	14:24	...	...	15:24	...	...	16:24
Bad Schwartau/ZOB	12:32	13:02	13:30	13:32	14:02	14:30	14:32	15:02	15:30	15:32	16:02	16:30
Leibniz-Gymnasium	12:35	13:05	...	13:35	14:05	...	14:35	15:05	...	15:35	16:05	...
Tremser Teich	12:38	13:08	...	13:38	14:08	...	14:38	15:08	...	15:38	16:08	...
Karlstraße	12:43	13:13	...	13:43	14:13	...	14:43	15:13	...	15:43	16:13	...
Friedenstraße	12:45	13:15	...	13:45	14:15	...	14:45	15:15	...	15:45	16:15	...
LindenArcaden	12:49	13:19	...	13:49	14:19	...	14:49	15:19	...	15:49	16:19	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	12:51	13:21	...	13:51	14:21	...	14:51	15:21	...	15:51	16:21	...
Sandstraße	12:56	13:26	...	13:56	14:26	...	14:56	15:26	...	15:56	16:26	...
Stadthalle	12:59	13:29	...	13:59	14:29	...	14:59	15:29	...	15:59	16:29	...
Fahlenkampsweg	13:02	13:32	...	14:02	14:32	...	15:02	15:32	...	16:02	16:32	...
Technische Hochschule	13:07	13:37	...	14:07	14:37	...	15:07	15:37	...	16:07	16:37	...
Alexander-Fleming-Str.	13:10	13:40	...	14:10	14:40	...	15:10	15:40	...	16:10	16:40	...
Hochschulstadtteil	13:12	13:42	...	14:12	14:42	...	15:12	15:42	...	16:12	16:42	...

T = Linientaxi

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Bemerkungen	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T		
Groß Parin	17:20	...	...	18:20	...	...	19:20	...	19:51	...	20:38	23:38	...	
Rensefeld Friedhof	17:24	...	...	18:24	...	...	19:24	...	19:55	...	20:41	23:41	...	
Bad Schwartau/ZOB	17:30	17:32	18:02	18:30	18:32	19:02	19:30	19:32	20:01	20:02	20:44	23:44	00:10	
Leibniz-Gymnasium	...	17:35	18:05	...	18:35	19:05	...	19:35	...	20:05	20:47	23:47	00:13	
Tremser Teich	...	17:38	18:08	...	18:38	19:08	...	19:38	...	20:08	20:50	23:50	00:16	
Karlstraße	...	17:43	18:13	...	18:43	19:13	...	19:43	...	20:13	20:55	23:55	00:21	
Friedenstraße	...	17:45	18:15	...	18:45	19:15	...	19:45	...	20:15	20:57	23:57	00:23	
LindenArcaden	...	17:49	18:19	...	18:49	19:19	...	19:49	...	20:19	21:01	60	00:01	00:27
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	...	17:51	18:21	...	18:51	19:21	...	19:51	...	20:21	21:04	Min.	00:04	00:30
Sandstraße	...	17:56	18:26	...	18:56	19:26	...	19:56	...	20:26	21:08	00:08	00:34	
Stadthalle	...	17:59	18:29	...	18:59	19:29	...	19:59	...	20:29	21:10	00:10	00:36	
Fahlenkampsweg	...	18:02	18:32	...	19:02	19:32	...	20:02	...	20:32	21:13	00:13	00:39	
Technische Hochschule	...	18:07	18:37	...	19:07	19:37	...	20:07	...	20:37	21:18	00:18	00:44	
Alexander-Fleming-Str.	...	18:10	18:40	...	19:10	19:40	...	20:10	...	20:40	21:21	00:21	00:47	
Hochschulstadtteil	...	18:12	18:42	...	19:12	19:42	...	20:12	...	20:42	21:23	00:23	00:49	

T = Linientaxi

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Hochschulstadtteil
 Alexander-Fleming-Str.
 Dorthea-Erben-Str.
 Maria-Goepper-Str.
 Bessemer-Str.
 Technische Hochschule
 Stadtteile
 Kastanienallee
 Kahlbrennerstraße
 Wasserwerksweg
 Stadthalde
 Fegeler
 Königsstraße
 Holstienplatz
 ZOB/Hauptbahnhof
 Fächerbühner Allee
 Friedenstr.
 Karlsruher Allee
 Josephinenstraße
 Hochstraße
 Peenesteg
 Tremser Teich
 Clemensplatz
 Lehnitz-Gymnasium
 Anguststraße
 Mittlerer Wassergang
 Bad Schwartau/ZOB
 Rantzaukale
 Kirscheid-Friedhof
 Parmer-Lindenweg
 Am Hoppenhof
 Groß Parin

Haltestellen		Sonn- und Feiertag													
Bemerkungen		T							T						
Hochschulstadtteil		05:03	06:03	07:01	08:01	09:01	...	09:31	10:01	...	10:31	11:01	...	11:31	12:01
Alexander-Fleming-Str.		05:05	06:05	07:03	08:03	09:03	...	09:33	10:03	...	10:33	11:03	...	11:33	12:03
Technische Hochschule		05:08	06:08	07:06	08:06	09:06	...	09:36	10:06	...	10:36	11:06	...	11:36	12:06
Fahlenkampsweg		05:14	06:14	07:12	08:12	09:12	...	09:42	10:12	...	10:42	11:12	...	11:42	12:12
Stadthalle		05:19	06:19	07:17	08:17	09:17	...	09:47	10:17	...	10:47	11:17	...	11:47	12:17
Königsstraße		05:21	06:21	07:20	08:20	09:20	...	09:50	10:20	...	10:50	11:20	...	11:50	12:20
Kohlmarkt		05:22	06:22	07:22	08:22	09:22	...	09:52	10:22	...	10:52	11:22	...	11:52	12:22
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9		05:28	06:28	07:28	08:28	09:28	...	09:58	10:28	...	10:58	11:28	...	11:58	12:28
LindenArcaden		05:29	06:29	07:29	08:29	09:29	...	09:59	10:29	...	10:59	11:29	...	11:59	12:29
Friedenstrasse		05:32	06:32	07:32	08:32	09:32	...	10:02	10:32	...	11:02	11:32	...	12:02	12:32
Karlsruhe		05:34	06:34	07:34	08:34	09:34	...	10:04	10:34	...	11:04	11:34	...	12:04	12:34
Peenestieg		05:38	06:38	07:38	08:38	09:38	...	10:08	10:38	...	11:08	11:38	...	12:08	12:38
Tremser Teich		05:39	06:39	07:39	08:39	09:39	...	10:09	10:39	...	11:09	11:39	...	12:09	12:39
Leibniz-Gymnasium		05:42	06:42	07:42	08:42	09:42	...	10:12	10:42	...	11:12	11:42	...	12:12	12:42
Bad Schwartau/ZOB		05:44	06:44	...	...	09:44	09:44	10:14	10:44	10:44	10:44	11:14	11:44	11:44	12:44
Eutiner Ring		...	...	07:44	08:44	...	09:45	...	...	...	10:45	...	...	11:45	...
Rantzauallee		...	...	07:45	08:45	...	09:46	...	...	...	10:46	...	...	11:46	...
Groß Parin		...	...	07:50	08:50	...	09:51	...	...	...	10:51	...	...	11:51	...

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Bemerkungen	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T		
Hochschulstadtteil	...	12:31	13:01	...	13:31	14:01	...	14:31	15:01	...	15:31	16:01	...	16:31
Alexander-Fleming-Str.	...	12:33	13:03	...	13:33	14:03	...	14:33	15:03	...	15:33	16:03	...	16:33
Technische Hochschule	...	12:36	13:06	...	13:36	14:06	...	14:36	15:06	...	15:36	16:06	...	16:36
Fahrenkampsweg	...	12:42	13:12	...	13:42	14:12	...	14:42	15:12	...	15:42	16:12	...	16:42
Stadthalle	...	12:47	13:17	...	13:47	14:17	...	14:47	15:17	...	15:47	16:17	...	16:47
Königsraße	...	12:50	13:20	...	13:50	14:20	...	14:50	15:20	...	15:50	16:20	...	16:50
Kohlmarkt	...	12:52	13:22	...	13:52	14:22	...	14:52	15:22	...	15:52	16:22	...	16:52
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	...	12:58	13:28	...	13:58	14:28	...	14:58	15:28	...	15:58	16:28	...	16:58
LindenArcaden	...	12:59	13:29	...	13:59	14:29	...	14:59	15:29	...	15:59	16:29	...	16:59
Friedenstraße	...	13:02	13:32	...	14:02	14:32	...	15:02	15:32	...	16:02	16:32	...	17:02
Karlstraße	...	13:04	13:34	...	14:04	14:34	...	15:04	15:34	...	16:04	16:34	...	17:04
Peenestieg	...	13:08	13:38	...	14:08	14:38	...	15:08	15:38	...	16:08	16:38	...	17:08
Tremser Teich	...	13:09	13:39	...	14:09	14:39	...	15:09	15:39	...	16:09	16:39	...	17:09
Leibniz-Gymnasium	...	13:12	13:42	...	14:12	14:42	...	15:12	15:42	...	16:12	16:42	...	17:12
Bad Schwartau/ZOB	12:44	13:14	13:44	13:44	14:14	14:44	14:44	15:14	15:44	15:44	16:14	16:44	16:44	17:14
Eutiner Ring	12:45	...	...	13:45	...	...	14:45	...	...	15:45	...	...	16:45	...
Rantzauallee	12:46	...	...	13:46	...	...	14:46	...	...	15:46	...	...	16:46	...
Groß Parin	12:51	...	...	13:51	...	...	14:51	...	...	15:51	...	...	16:51	...

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag											
	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Bemerkungen												
Hochschulstadtteil	17:01	...	17:31	18:01	...	18:31	19:01	...	19:31	20:01	20:39	21:39 22:39 23:39
Alexander-Fleming-Str.	17:03	...	17:33	18:03	...	18:33	19:03	...	19:33	20:03	20:41	21:41 22:41 23:41
Technische Hochschule	17:06	...	17:36	18:06	...	18:36	19:06	...	19:36	20:06	20:44	21:44 22:44 23:44
Fahrenkampsweg	17:12	...	17:42	18:12	...	18:42	19:12	...	19:42	20:12	20:50	21:50 22:50 23:50
Stadthalle	17:17	...	17:47	18:17	...	18:47	19:17	...	19:47	20:17	20:55	21:55 22:55 23:55
Königsstraße	17:20	...	17:50	18:20	...	18:50	19:20	...	19:50	20:20	20:57	21:57 22:57 23:57
Kohlmarkt	17:22	...	17:52	18:22	...	18:52	19:22	...	19:52	20:22	20:58	21:58 22:58 23:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	17:28	...	17:58	18:28	...	18:58	19:28	...	19:58	20:28	21:04	22:04 23:04 00:04
LindenArcaden	17:29	...	17:59	18:29	...	18:59	19:29	...	19:59	20:29	21:05	22:05 23:05 00:05
Friedenstraße	17:32	...	18:02	18:32	...	19:02	19:32	...	20:02	20:32	21:08	22:08 23:08 00:08
Karlstraße	17:34	...	18:04	18:34	...	19:04	19:34	...	20:04	20:34	21:10	22:10 23:10 00:10
Peenestieg	17:38	...	18:08	18:38	...	19:08	19:38	...	20:08	20:38	21:14	22:14 23:14 00:14
Tremser Teich	17:39	...	18:09	18:39	...	19:09	19:39	...	20:09	20:39	21:15	22:15 23:15 00:15
Leibniz-Gymnasium	17:42	...	18:12	18:42	...	19:12	19:42	...	20:12	20:42	21:18	22:18 23:18 00:18
Bad Schwartau/ZOB	17:44	17:44	18:14	18:44	18:44	19:14	19:44	19:44	...	20:44	...	...
Eutiner Ring	...	17:45	...	...	18:45	...	...	19:45	20:14	...	21:20	22:20 23:20 ...
Rantzauallee	...	17:46	...	...	18:46	...	...	19:46	20:15	...	21:21	22:21 23:21 ...
Groß Parin	...	17:51	...	...	18:51	...	...	19:51	20:20	...	21:26	22:26 23:26 ...

T = Linientaxi

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag
Hochschulstadtteil	00:05
Alexander–Fleming–Str.	00:07
Technische Hochschule	00:10
Fahlenkampsweg	00:16
Stadthalle	00:21
Königstraße	00:23
Kohlmarkt	00:24
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	00:30
LindenArcaden	00:31
Friedenstraße	00:34
Karlstraße	00:36
Peenestieg	00:40
Tremser Teich	00:41
Leibniz–Gymnasium	00:44
Bad Schwartau/ZOB	00:46
Eutiner Ring	...
Rantzauallee	...
Groß Parin	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Ravensbusch	...	07:20	...	08:20	...	09:20	...	10:20	...	11:20	...	12:20	...	13:20
Rathausmarkt	...	07:22	...	08:22	...	09:22	...	10:22	...	11:22	...	12:22	...	13:22
Drögeneck	...	07:27	...	08:27	...	09:27	...	10:27	...	11:27	...	12:27	...	13:27
Bauernweg	...	07:31	...	08:31	...	09:31	...	10:31	...	11:31	...	12:31	...	13:31
Hugo-Distler-Straße	...	07:35	...	08:35	...	09:35	...	10:35	...	11:35	...	12:35	...	13:35
Richard-Wagner-Straße	...	07:40	...	08:40	...	09:40	...	10:40	...	11:40	...	12:40	...	13:40
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	07:15	07:45	08:15	08:45	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15	11:45	12:15	12:45	13:15	13:45
Sandstraße	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50
Stadthalle	07:23	07:53	08:23	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53	12:23	12:53	13:23	13:53
Sana Kliniken Lübeck	07:26	07:56	08:26	08:56	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:56	12:26	12:56	13:26	13:56
Sudentenstraße	07:29	...	08:29	...	09:29	...	10:29	...	11:29	...	12:29	...	13:29	...
Dorfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Heinholtzstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Trendelenburgstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Allee	...	07:58	...	08:58	...	09:58	...	10:58	...	11:58	...	12:58	...	13:58
Alexander-Fleming-Str.	...	08:01	...	09:01	...	10:01	...	11:01	...	12:01	...	13:01	...	14:01
Bornkamp	...	08:05	...	09:05	...	10:05	...	11:05	...	12:05	...	13:05	...	14:05

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Ravensbusch	...	14:20	...	15:20	...	16:20	...	17:20	...	18:20	...	19:20	...	20:20
Rathausmarkt	...	14:22	...	15:22	...	16:22	...	17:22	...	18:22	...	19:22	...	20:22
Drögeneck	...	14:27	...	15:27	...	16:27	...	17:27	...	18:27	...	19:27	...	20:27
Bauernweg	...	14:31	...	15:31	...	16:31	...	17:31	...	18:31	...	19:31	...	20:31
Hugo-Distler-Straße	...	14:35	...	15:35	...	16:35	...	17:35	...	18:35	...	19:35	...	20:35
Richard-Wagner-Straße	...	14:40	...	15:40	...	16:40	...	17:40	...	18:40	...	19:40	...	20:40
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	19:45	20:15	20:45
Sandstraße	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20	20:50
Stadthalle	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23	20:53
Sana Kliniken Lübeck	14:26	14:56	15:26	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56	20:26	20:56
Sudetenstraße	14:29	...	15:29	...	16:29	...	17:29	...	18:29	...	19:29	...	20:29	...
Dorfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Helmholtzstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Trendelenburgstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berliner Allee	...	14:58	...	15:58	...	16:58	...	17:58	...	18:58	...	19:58	...	20:58
Alexander-Fleming-Str.	...	15:01	...	16:01	...	17:01	...	18:01	...	19:01	...	20:01	...	21:01
Bornkamp	...	15:05	...	16:05	...	17:05	...	18:05	...	19:05	...	20:05	...	21:05

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag						
	20:38	...	21:38	...	22:38	...	23:38
Ravensbusch	20:38	...	21:40	...	22:40	...	23:40
Rathausmarkt	20:40	...	21:40	...	22:40	...	23:40
Drögeneck	20:45	...	21:45	...	22:45	...	23:45
Bauernweg	20:49	...	21:49	...	22:49	...	23:49
Hugo-Distler-Straße	20:53	...	21:53	...	22:53	...	23:53
Richard-Wagner-Straße	20:58	...	21:58	...	22:58	...	23:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	21:02	21:43	22:02	22:43	23:02	23:43	00:02
Sandstraße	...	21:47	...	22:47	...	23:47	...
Stadthalle	...	21:49	...	22:49	...	23:49	...
Sana Kliniken Lübeck	...	21:52	...	22:52	...	23:52	...
Sudetenstraße	...	21:55	...	22:55	...	23:55	...
Dorfstraße	...	21:55	...	22:55	...	23:55	...
Helmholtzstraße	...	21:56	...	22:56	...	23:56	...
Trendelenburgstraße	...	21:57	...	22:57	...	23:57	...
Berliner Allee	...	21:59	...	22:59	...	23:59	...
Alexander-Fleming-Str.	...	22:02	...	23:02	...	00:02	...
Bornkamp	...	22:06	...	23:06	...	00:06	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
	...	14:11	...	15:11	...	16:11	...	17:11	...	18:11	...	19:11	...	20:11
Bornkamp	...	14:11	...	15:11	...	16:11	...	17:11	...	18:11	...	19:11	...	20:11
Alexander-Fleming-Str.	...	14:14	...	15:14	...	16:14	...	17:14	...	18:14	...	19:14	...	20:14
Berliner Allee	...	14:18	...	15:18	...	16:18	...	17:18	...	18:18	...	19:18	...	20:18
Friedrichstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Virchowstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sudetenstraße	13:48	...	14:48	...	15:48	...	16:48	...	17:48	...	18:48	...	19:48	...
Sana Kliniken Lübeck	13:51	14:20	14:51	15:20	15:51	16:20	16:51	17:20	17:51	18:20	18:51	19:20	19:51	20:20
Stadthalle	13:56	14:25	14:56	15:25	15:56	16:25	16:56	17:25	17:56	18:25	18:56	19:25	19:56	20:25
Königsstraße	13:59	14:28	14:59	15:28	15:59	16:28	16:59	17:28	17:59	18:28	18:59	19:28	19:59	20:28
Kohlmarkt	14:01	14:30	15:01	15:30	16:01	16:30	17:01	17:30	18:01	18:30	19:01	19:30	20:01	20:30
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36
Richard-Wagner-Straße	...	14:40	...	15:40	...	16:40	...	17:40	...	18:40	...	19:40	...	20:40
Hugo-Distler-Straße	...	14:43	...	15:43	...	16:43	...	17:43	...	18:43	...	19:43	...	20:43
Bauernweg	...	14:47	...	15:47	...	16:47	...	17:47	...	18:47	...	19:47	...	20:47
Drögeneck	...	14:50	...	15:50	...	16:50	...	17:50	...	18:50	...	19:50	...	20:50
Rathausmarkt	...	14:58	...	15:58	...	16:58	...	17:58	...	18:58	...	19:58	...	20:58
Ravensbusch	...	15:00	...	16:00	...	17:00	...	18:00	...	19:00	...	20:00	...	21:00

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag									
	C									
Bemerkungen										
Bornkamp	...	21:15	...	22:15	...	23:15	...	23:15	...	...
Alexander-Fleming-Str.	...	21:18	...	22:18	...	23:18	...	23:18	...	...
Berliner Allee	...	21:22	...	22:22	...	23:22	...	23:22	...	...
Friedrichstraße	...	21:23	...	22:23	...	23:23	...	23:23	...	...
Virchowstraße	...	21:24	...	22:24	...	23:24	...	23:24	...	...
Sudetenstraße	...	21:25	...	22:25	...	23:25	...	23:25	...	...
Sana Kliniken Lübeck	...	21:28	...	22:28	...	23:28	...	23:28	...	...
Stadthalle	...	21:33	...	22:33	...	23:33	...	23:33	...	...
Königstraße	...	21:35	...	22:35	...	23:35	...	23:35	...	...
Kohlmarkt	...	21:36	...	22:36	...	23:36	...	23:36	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 11	21:08	21:40	22:08	22:40	23:08	23:40	00:30	23:40	00:30	...
Richard-Wagner-Straße	21:12	...	22:12	...	23:12	...	00:34	23:12	...	00:34
Hugo-Distler-Straße	21:15	...	22:15	...	23:15	...	00:37	23:15	...	00:37
Bauernweg	21:19	...	22:19	...	23:19	...	00:41	23:19	...	00:41
Drögeneck	21:22	...	22:22	...	23:22	...	...	23:22	...	...
Rathausmarkt	21:30	...	22:30	...	23:30	...	...	23:30	...	...
Ravensbusch	21:32	...	22:32	...	23:32	...	...	23:32	...	...

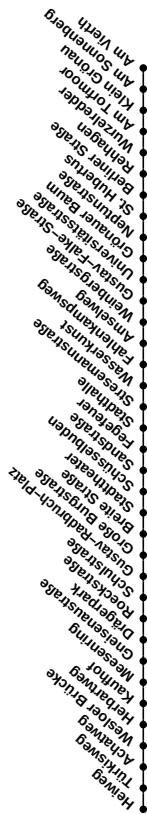
C = vom Bauernweg weiter als Linie
12 bis Postillionweg

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen		Sonn- und Feiertag										
Eichholz	05:00	06:00	06:58	07:58	08:58	09:58	16:58	17:58	18:58	19:58	21:08	22:08 23:08
An den Schießständen	05:03	06:03	07:01	08:01	09:01	10:01	17:01	18:01	19:01	20:01	21:11	22:11 23:11
Wesloer Brücke	05:08	06:08	07:06	08:06	09:06	10:06	17:06	18:06	19:06	20:06	21:16	22:16 23:16
Herbartweg	05:10	06:10	07:08	08:08	09:08	10:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:18	22:18 23:18
Lauerhofstraße	05:16	06:16	07:14	08:14	09:14	10:14	17:14	18:14	19:14	20:14	21:24	22:24 23:24
Roekstraße	05:17	06:17	07:15	08:15	09:15	10:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:25	22:25 23:25
Gustav–Radbruch–Platz Steig 2	05:20	06:20	07:18	08:18	09:18	10:18	17:18	18:18	19:18	20:18	21:28	22:28 23:28
Hansemuseum	05:22	06:22	07:21	08:21	09:21	10:21	alle	17:21	18:21	19:21	20:21	21:30 22:30 23:30
Beckergrube	05:24	06:24	07:24	08:24	09:24	10:24	60	17:24	18:24	19:24	20:24	21:32 22:32 23:32
Untertrave	05:24	06:24	07:25	08:25	09:25	10:25	Min.	17:25	18:25	19:25	20:25	21:32 22:32 23:32
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9	05:30	06:30	07:30	08:30	09:30	10:30		17:30	18:30	19:30	20:30	21:38 22:38 23:38
LindenArcaden	05:31	06:31	07:31	08:31	09:31	10:31		17:31	18:31	19:31	20:31	21:39 22:39 23:39
Waisenhofstraße	05:34	06:34	07:34	08:34	09:34	10:34		17:34	18:34	19:34	20:34	21:42 22:42 23:42
Lohmühlenplatz	05:38	06:38	07:38	08:38	09:38	10:38		17:38	18:38	19:38	20:38	21:46 22:46 23:46
Carlstraße	05:41	06:41	07:41	08:41	09:41	10:41		17:41	18:41	19:41	20:41	21:49 22:49 23:49
Am Drewo	05:45	06:45	07:45	08:45	09:45	10:45		17:45	18:45	19:45	20:45	21:53 22:53 23:53
Sereetzer Weg	05:49	06:49	07:49	08:49	09:49	10:49		17:49	18:49	19:49	20:49	21:57 22:57 23:57

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Heiweg	08:44	09:14	09:44	10:14	10:44	11:14	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	
Wesloer Brücke	08:48	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	
Kaufhof	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	
Roedckstraße	08:58	09:28	09:58	10:28	10:58	11:28	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 3	09:01	09:31	10:01	10:31	11:01	11:31	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	
Stadttheater	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	
Schüsselbuden	09:07	09:37	10:07	10:37	11:07	11:37	alle	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	
Sandstraße	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	30	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	
Stadthalle	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	Min.	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	
Fahrenkampsweg	09:16	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46		16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	
Universitätsstraße	09:19	09:49	10:19	10:49	11:19	11:49		16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	
Grönuauer Baum	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50		16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	
St. Hubertus	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53		16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	
Wurzelredder	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55		16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	
Am Vierth	09:29	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59		16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	

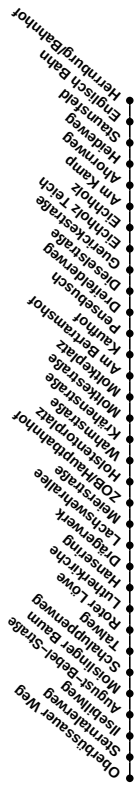
Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag											#
Bemerkungen												
Am Virth	08:54	...	09:54	10:24	10:54	11:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24 20:09
Wurzelredder	08:58	...	09:58	10:28	10:58	11:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28 20:13
St. Hubertus	09:01	09:31	10:01	10:31	11:01	11:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31 20:16
Grönauer Baum	09:03	09:33	10:03	10:33	11:03	11:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33 ...
Universitätsstraße	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35 ...
Fahlenkampsweg	09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39 ...
Stadthalle	09:14	09:44	10:14	10:44	11:14	11:44	alle	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14 19:44 ...
Königsstraße	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17	11:47	30	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17 19:47 ...
Katharineum	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50	Min.	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20 19:50 ...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54 ...
Roekstraße	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56 ...
Kaufhof	09:31	10:01	10:31	11:01	11:31	12:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	20:01 ...
Herbartweg	09:32	10:02	10:32	11:02	11:32	12:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02 ...
Wesloer Brücke	09:34	10:04	10:34	11:04	11:34	12:04	17:34	18:04	18:34	19:04	19:34	20:04 ...
Heiweg	09:38	10:08	10:38	11:08	11:38	12:08	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	20:08 ...

= Sie haben Anschluss an Linie 6
in Richtung Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag									
								K	K	K
Bemerkungen										
Oberbüssauer Weg	05:09	06:09	07:11	07:41	08:11	08:41	19:41	20:11	20:45	21:45 22:45 23:45 00:11
Sternalenweg	05:10	06:10	07:12	07:42	08:12	08:42	19:42	20:12	20:46	21:46 22:46 23:46 00:12
August-Bebel-Straße	05:13	06:13	07:15	07:45	08:15	08:45	19:45	20:15	20:49	21:49 22:49 23:49 00:15
Talweg	05:17	06:17	07:19	07:49	08:19	08:49	19:49	20:19	20:53	21:53 22:53 23:53 00:19
Lutherkirche	05:19	06:19	07:21	07:51	08:21	08:51	19:51	20:21	20:55	21:55 22:55 23:55 00:21
Drägerwerk	05:21	06:21	07:23	07:53	08:23	08:53	alle	19:53	20:23	20:57 21:57 22:57 23:57 00:23
ZOB/Hauptbahnhof Steig 4	05:28	06:28	07:29	07:59	08:29	08:59	30	19:59	20:29	21:04 22:04 23:04 00:04 00:30
Wahnstraße	05:32	06:32	07:34	08:04	08:34	09:04	Min.	20:04	20:34	21:08 22:08 23:08 00:08 00:34
Molkestraße	05:34	06:34	07:37	08:07	08:37	09:07		20:07	20:37	21:10 22:10 23:10 00:10 00:36
Kaufhof	05:39	06:39	07:42	08:12	08:42	09:12		20:12	20:42	21:15 22:15 23:15 00:15 00:41
Dreifelderweg	05:41	06:41	07:44	08:14	08:44	09:14		20:14	20:44	21:17 22:17 23:17 00:17 00:43
Guerickestraße	05:43	06:43	07:46	08:16	08:46	09:16		20:16	20:46	21:19 22:19 23:19 00:19 00:45
Eichholz	05:45	06:45	07:48	08:18	08:48	09:18		20:18	20:48	21:21 22:21 23:21 00:21 00:47
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

K = kommt als Linie 7 aus

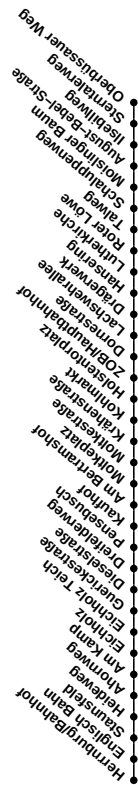
Moorgarten

Heiligabend und Silvester gelten

Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte

Dez. in einem unserer

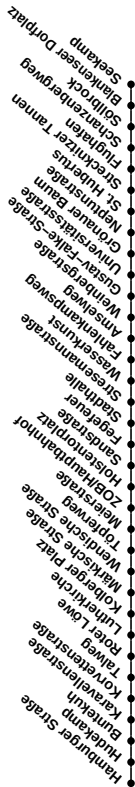
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag										
Bemerkungen											
Herrnburg/Bahnhof	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Eichholz	05:25	06:25	06:55	07:25	07:55	08:25	...	19:25	19:55	20:43	21:43
Guerickestraße	05:27	06:27	06:57	07:27	07:57	08:27	...	19:27	19:57	20:45	21:45
Dreifelderweg	05:30	06:30	07:00	07:30	08:00	08:30	...	19:30	20:00	20:48	21:48
Kaufhof	05:33	06:33	07:03	07:33	08:03	08:33	...	19:33	20:03	20:51	21:51
Molkestraße	05:37	06:37	07:07	07:37	08:07	08:37	...	19:37	20:07	20:55	21:55
Kohlmarkt	05:40	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	alle	19:40	20:10	20:58	21:58
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10	05:46	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	30	19:46	20:16	21:04	22:04
Drägerwerk	05:50	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	Min.	19:50	20:20	21:08	22:08
Lutherkirche	05:52	06:52	07:22	07:52	08:22	08:52	...	19:52	20:22	21:10	22:10
Talweg	05:54	06:54	07:24	07:54	08:24	08:54	...	19:54	20:24	21:12	22:12
August-Bebel-Straße	05:57	06:57	07:27	07:57	08:27	08:57	...	19:57	20:27	21:15	22:15
Sternallee	06:00	07:00	07:30	08:00	08:30	09:00	...	20:00	20:30	21:18	22:18
Oberbüssauer Weg	06:01	07:01	07:31	08:01	08:31	09:01	...	20:01	20:31	21:19	22:19

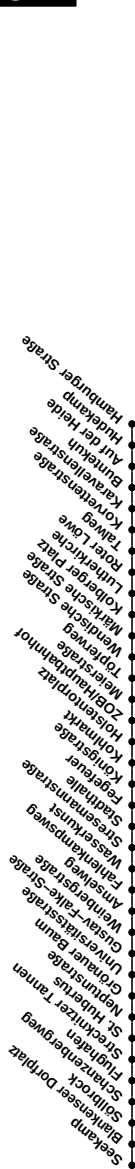
w = ab Oberbüssauer Weg weiter
als Linie 7 nach Moorgarten

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag												
Hamburger Straße	05:33	06:33	07:33	08:33	09:03	09:33	19:33	20:03	20:33	21:17	22:17	23:17	00:09
Buntekuh	05:38	06:38	07:38	08:38	09:08	09:38	19:38	20:08	20:38	21:22	22:22	23:22	00:14
Talweg	05:42	06:42	07:43	08:43	09:13	09:43	19:43	20:13	20:43	21:26	22:26	23:26	00:18
Lutherkirche	05:44	06:44	07:45	08:45	09:15	09:45	19:45	20:15	20:45	21:28	22:28	23:28	00:20
Wendische Straße	05:48	06:48	07:49	08:49	09:19	09:49	19:49	20:19	20:49	21:32	22:32	23:32	00:24
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	05:54	06:54	07:54	08:54	09:24	09:54	alle	19:54	20:24	20:54	21:38	22:38	00:30
Sandstraße	05:58	06:58	07:59	08:59	09:29	09:59	30	19:59	20:29	20:59	21:42	22:42	00:34
Stadthalle	06:00	07:00	08:02	09:02	09:32	10:02	Min.	20:02	20:32	21:02	21:44	22:44	00:36
Fahrenkampsweg	06:03	07:03	08:05	09:05	09:35	10:05		20:05	20:35	21:05	21:47	22:47	00:39
Universitätsstraße	06:06	07:06	08:08	09:08	09:38	10:08		20:08	20:38	21:08	21:50	22:50	00:42
Gröner Baum	06:07	07:07	08:09	09:09	09:39	10:09		20:09	20:39	21:09	21:51	22:51	00:43
St. Hubertus	06:10	07:10	08:12	09:12	09:42	10:12		20:12	20:42	21:12	21:54	22:54	00:46
Flughafen	...	...	08:16	09:16	09:46	10:16		20:16	20:46	21:16	21:58	22:58	...
Blankensee Dorfplatz	...	...	08:23	09:23	09:53	10:23		20:23	20:53	21:23	22:05	23:05	...
Seekamp	...	...	...	...	...	...		...	...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Seekamp	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Blankenseer Dorfplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Flughafen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
St. Hubertus	05:17	06:17	07:16	08:16	08:46	09:16	09:46	...	...	...	...	...	...	...
Grünauer Baum	05:19	06:19	07:18	08:18	08:48	09:18	09:48	...	...	...	...	...	...	...
Universitätsstraße	05:21	06:21	07:20	08:20	08:50	09:20	09:50	...	...	...	...	...	...	...
Fahrenkampsweg	05:25	06:25	07:24	08:24	08:54	09:24	09:54	...	...	...	...	...	...	...
Stadthalle	05:30	06:30	07:29	08:29	08:59	09:29	09:59	alle	...	...	...	...	...	...
Königsstraße	05:32	06:32	07:32	08:32	09:02	09:32	10:02	30	20:02	20:32	21:36	22:36	23:36	00:23
Kohlmarkt	05:33	06:33	07:34	08:34	09:04	09:34	10:04	Min.	20:04	20:34	21:37	22:37	23:37	00:24
ZOB/Hauptbahnhof Steig 12	05:39	06:39	07:40	08:40	09:10	09:40	10:10	...	...	...	...	...	...	...
Wendische Straße	05:42	06:42	07:43	08:43	09:13	09:43	10:13	...	...	...	...	...	...	...
Lutherische Kirche	05:46	06:46	07:47	08:47	09:17	09:47	10:17	...	...	...	...	...	...	...
Talweg	05:48	06:48	07:49	08:49	09:19	09:49	10:19	...	...	...	...	...	...	...
Buntekuh	05:52	06:52	07:53	08:53	09:23	09:53	10:23	...	...	...	...	...	...	...
Hamburger Straße	05:54	06:54	07:55	08:55	09:25	09:55	10:25	...	...	...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Bad Schwartau/ZOB
 Rantzauallee
 Kirschstraße
 Stockelsdorfer Weg
 Allert-Schweizer-Str.
 Gärtenburgstraße
 Clever Landstraße
 Serzeze Weg
 Vorwerker Friedhof 3
 Vorwerker Friedhof 2
 Vorwerker Friedhof 1
 Kurzer Weg
 Waisenstraße
 Unterstraße
 ZOB Hauptbahnhof
 Sandstraße
 Feuertal
 Stadthalde
 Theodor-Haus-Strasse
 Beifor-Platz
 Stadtwerke
 Zeitstraße
 Hinter den Kirschkatzen
 August-Bebel-Strasse
 Achsbweg
 Andersentweg
 Penntauer Weg
 Remmow
 Im Schlap
 Block
 Holzstücken
 Holzkoppel
 Gute Bleeken
 Bartschloz
 Kl. Wesenberg
 Moorgarten
 Niemhufen
 Kiesenberg
 Heideweg
 Sportplatz

Haltestellen

Sonn- und Feiertag

Bad Schwartau/ZOB	05:27	06:27	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59	12:29
Rantzauallee	05:29	06:29	07:01	07:31	08:01	08:31	09:01	09:31	10:01	10:31	11:01	11:31	12:01	12:31
Cleverhofer Weg	05:34	06:34	07:06	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:36
Serzezer Weg	05:38	06:38	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40
Vorwerker Friedhof/E 1	05:41	06:41	07:13	07:43	08:13	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43
Kurzer Weg	05:45	06:45	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17	11:47	12:17	12:47
Waisenhofstraße	05:47	06:47	07:19	07:49	08:19	08:49	09:19	09:49	10:19	10:49	11:19	11:49	12:19	12:49
LindenArcaden	05:51	06:51	07:23	07:53	08:23	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53	12:23	12:53
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	05:52	06:54	07:25	07:55	08:25	08:55	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55
Sandstraße	...	06:58	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00
Stadthalle	...	07:00	07:33	08:03	08:33	09:03	09:33	10:03	10:33	11:03	11:33	12:03	12:33	13:03
Berliner Platz	...	07:03	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:36	13:06
Hinter den Kirschkatzen	...	07:07	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10
August-Bebel-Strasse	...	07:10	07:43	08:13	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43	13:13
Goberbussauer Weg	...	07:16	07:49	08:19	08:49	09:19	09:49	10:19	10:49	11:19	11:49	12:19	12:49	13:19
Gröte Bleeken	...	07:24	...	08:27	...	09:27	...	10:27	...	11:27	...	12:27	...	13:27
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Moorgarten	...	07:27	...	08:30	...	09:30	...	10:30	...	11:30	...	12:30	...	13:30

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag																
	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29			
Bad Schwartau/ZOB	13:01	13:31	14:01	14:31	15:01	15:31	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31			
Rantzaallee	13:06	13:36	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36			
Cleaverhofer Weg	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40			
Sereetzer Weg	13:13	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43			
Vorwerker Friedhof/E 1	13:17	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47			
Kurzer Weg	13:19	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49			
Waisenhofstraße	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53			
LindenArcaden	13:25	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55			
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00			
Sandstraße	13:33	14:03	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03			
Stadthalle	13:36	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06			
Berliner Platz	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10			
Hinter den Kirschkatzen	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13			
August-Bebel-Straße	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19			
Oberbüssauer Weg	...	14:27	...	15:27	...	16:27	...	17:27	...	18:27	...	19:27	...	...			
Grote Bleeken	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Kl.Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...			
Moorgarten	...	14:30	...	15:30	...	16:30	...	17:30	...	18:30	...	19:30	...	...			

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag					
	K		K		K	
Bemerkungen						
Bad Schwartau/ZOB	19:59	20:29	21:30	...	22:30	...
Rantzauallee	20:01	20:31	21:32	...	22:32	...
Cleverhofer Weg	20:06	20:36	21:37	...	22:37	...
Sereitzer Weg	20:10	20:40	21:41	...	22:41	...
Vorwerker Friedhof/E 1	20:13	20:43	21:44	...	22:44	...
Kurzer Weg	20:17	20:47	21:48	...	22:48	...
Waisenhofstraße	20:19	20:49	21:50	...	22:50	...
LindenArcaden	20:23	20:53	21:54	...	22:54	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	20:25	20:55	21:55	...	22:55	...
Sandstraße	20:30	21:00	...	...	...	...
Stadthalle	20:33	21:03	...	...	...	...
Berliner Platz	20:36	21:06	...	...	...	...
Hinter den Kirschkatzen	20:40	21:10	...	...	...	...
August-Bebel-Straße	20:43	21:13	...	...	...	...
Oberbüssauer Weg	20:49	21:19	...	22:19	...	...
Grote Bleeken	...	21:27	...	22:27	...	...
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...
Moorgarten	...	21:30	...	22:30	...	...

K = kommt als Linie 5 aus Richtung

Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
	12:46	...	13:46	...	14:46	...	15:46	...	16:46	...	17:46	...	18:46	...
Moorgarten	12:46	...	13:46	...	14:46	...	15:46	...	16:46	...	17:46	...	18:46	...
Kl.Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Grote Bleeken	12:50	...	13:50	...	14:50	...	15:50	...	16:50	...	17:50	...	18:50	...
Oberbüssauer Weg	12:58	13:28	13:58	14:28	14:58	15:28	15:58	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28
August-Bebel-Straße	13:05	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35
Berliner Platz	13:12	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42
Stadthalle	13:17	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47
Königsstraße	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50
Kohlmarkt	13:22	13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	13:28	13:58	14:28	14:58	15:28	15:58	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	19:58
LindenArcaden	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59
Waisenhofstraße	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02
Kurzer Weg	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05
Ratekauer Weg	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10
Sereetzer Weg	13:41	14:11	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11
Cleverhofer Weg	13:45	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	19:45	20:15
Rantzauallee	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20
Bad Schwartau/ZOB	13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52	20:22

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag						
	W			W			W
Moorgarten	19:46	...	21:33	...	22:33	...	23:33
Kl. Wesenberg, Sportplatz	...	...	...	...	...	...	...
Grote Bleeken	19:50	...	21:37	...	22:37	...	23:37
Oberbüssauer Weg	19:58	20:36	21:45	...	22:45	...	23:45
August-Bebel-Straße	20:05	20:43	...	...	...	...	...
Berliner Platz	20:12	20:50	...	...	...	...	...
Stadthalle	20:17	20:55	...	...	...	...	...
Königsstraße	20:20	20:57	...	...	...	...	...
Kohlmarkt	20:22	20:58	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	20:28	21:04	...	22:04	...	23:04	...
LindenArcaden	20:29	21:05	...	22:05	...	23:05	...
Waisenhofstraße	20:32	21:08	...	22:08	...	23:08	...
Kurzer Weg	20:35	21:11	...	22:11	...	23:11	...
Ratekauer Weg	20:40	21:16	...	22:16	...	23:16	...
Sereetzer Weg	20:41	21:17	...	22:17	...	23:17	...
Cleverhofer Weg	20:45	21:21	...	22:21	...	23:21	...
Rantzauallee	20:50	21:26	...	22:26	...	23:26	...
Bad Schwartau/ZOB	20:52	21:28	...	22:28	...	23:28	...

W= weiter als Linie 5 in Richtung

Stadt

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Bad Schwartau/ZOB
 Ranzauze
 Mittelstraße
 Stockelsdorf
 Albert-Schweitzer-Str.
 Hinterhofweg
 Clever Landstraße
 Gärtenburgstraße
 Clever Landstraße
 Tannenstraße
 Kolberger Straße
 Beiliger Straße
 Hohweg
 Flurstraße
 Marienburgstraße
 Rathausmarkt
 Kurzer Weg
 Sedenstraße
 Waisenstraße
 Adlershofstraße
 ZOB/Hauptbahnhof
 Sandstraße
 Fegelerstraße
 Stadthalle
 Stresemannstraße
 Wasserkampsweg
 Fahrenkampsweg
 Kahlhofstraße
 Kastranienstraße
 Stadthalle
 Technische Hochschule
 Stephensonstraße
 UKSH West
 Ernst-Ruska-Straße
 UKSH
 Gröner Baum
 Hagenstraße
 Libellenweg
 Grillenweg

Haltestellen		Sonn- und Feiertag													
Bad Schwartau/ZOB	05:11	06:11	07:11	08:11	08:41	09:11	09:41	10:11	10:41	11:11	11:41	12:11	12:41	13:11	
Mittelstraße	05:14	06:14	07:14	08:14	08:44	09:14	09:44	10:14	10:44	11:14	11:44	12:14	12:44	13:14	
Cleverhofer Weg	05:18	06:18	07:18	08:18	08:48	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	
Clever Landstraße	05:20	06:20	07:20	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	
Flurstraße	05:24	06:24	07:24	08:24	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:24	12:54	13:24	
Marienburgstraße	05:26	06:26	07:26	08:26	08:56	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:56	12:26	12:56	13:26	
Rathausmarkt	05:27	06:27	07:27	08:27	08:57	09:27	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:27	12:57	13:27	
Kurzer Weg	05:30	06:30	07:30	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	
Waisenhofstraße	05:32	06:32	07:32	08:32	09:02	09:32	10:02	10:32	11:02	11:32	12:02	12:32	13:02	13:32	
LindenArcaden	05:36	06:36	07:36	08:36	09:06	09:36	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:36	13:06	13:36	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	05:39	06:39	07:39	08:39	09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	13:39	
Sandstraße	05:43	06:43	07:43	08:43	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43	13:13	13:43	
Stadthalle	05:45	06:45	07:45	08:45	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15	11:45	12:15	12:45	13:15	13:45	
Fahrenkampsweg	05:48	06:48	07:48	08:48	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	13:48	
Technische Hochschule	05:53	06:53	07:53	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53	12:23	12:53	13:23	13:53	
UKSH West	05:55	06:55	07:55	08:55	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55	13:25	13:55	
Gröner Baum	05:59	06:59	08:00	09:00	...	10:00	...	11:00	...	12:00	...	13:00	...	14:00	
Grillenweg	06:03	07:03	08:04	09:04	...	10:04	...	11:04	...	12:04	...	13:04	...	14:04	

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag																
	13:41	14:11	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11			
Bad Schwartau/ZOB	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14			
Mittelstraße	13:48	14:18	14:48	15:18	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	19:48	20:18			
Cleverhofer Weg	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20			
Clever Landstraße	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24			
Flurstraße	13:56	14:26	14:56	15:26	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56	20:26			
Marienburgstraße	13:57	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57	19:27	19:57	20:27			
Rathausmarkt	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30			
Kurzer Weg	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:32			
Waisenhofstraße	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36			
LindenArcaden	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	20:08	20:38			
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43			
Sandstraße	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46			
Stadthalle	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49	20:19	20:49			
Fahrenkampsweg	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24	20:54			
Technische Hochschule	14:26	14:56	15:26	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56	20:26	20:56			
UKSH West	...	15:00	...	16:00	...	17:00	...	18:00	...	19:00	...	20:00	...	...			
Grönauer Baum	...	15:04	...	16:04	...	17:04	...	18:04	...	19:04	...	20:04	...	...			
Grillenweg	...	15:04	...	16:04	...	17:04	...	18:04	...	19:04	...	20:04	...	...			

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag			
Bad Schwartau/ZOB	21:04	22:04	23:04	
Mittelstraße	21:07	22:07	23:07	
Cleverhofer Weg	21:11	22:11	23:11	
Clever Landstraße	21:13	22:13	23:13	
Flurstraße	21:17	22:17	23:17	
Marienburgerstraße	21:19	22:19	23:19	
Rathausmarkt	21:20	22:20	23:20	
Kurzer Weg	21:23	22:23	23:23	
Waisenhofstraße	21:25	22:25	23:25	
LindenArcaden	21:29	22:29	23:29	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	21:32	22:32	23:32	
Sandstraße	21:36	22:36	23:36	
Stadthalle	21:38	22:38	23:38	
Fahrenkampsweg	21:41	22:41	23:41	
Technische Hochschule	21:46	22:46	23:46	
UKSH West	21:48	22:48	23:48	
Grönauer Baum	...	...	...	
Grillenweg	...	...	...	

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Grillenweg
Lilienweg
Hagenstraße
UKSH
Gronauer Baum
UKSH
Ernst-Ruska-Straße
Stephensonstr.
Technische Hochschule
Kathlenallee
Kathlenstraße
Wasserwerk
Stadtkunst
Fegdnauer
Königsplatz
Kohlmarkt
Kohlmarkt
ZOB/Hauptbahnhof
Lindenallee
Adlerstraße
Wasserwerk
Kurzener Weg
Rathenauer
Furstenberg
Furstenberg
Hohlweg
Bergstraße
Tannenstraße
Gartenstraße
Hinterstraße
Cleverburgstraße
Albert-Schweizer-Weg
Stockelsdorfer Weg
Mittelstraße
Ranzstraße
Am Hockkamp
Bad Schwartau/ZOB

Haltestellen		Sonn- und Feiertag										
Grillenweg	...	06:16	07:14	08:14	...	09:14	...	10:14	...	11:14	...	12:14 ... 13:14
Grönauer Baum	...	06:20	07:18	08:18	...	09:18	...	10:18	...	11:18	...	12:18 ... 13:18
UKSH West	...	06:25	07:23	08:23	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53	12:23 12:53 13:23
Technische Hochschule	...	06:26	07:24	08:24	08:54	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:24 12:54 13:24
Fahlenkampsweg	...	06:32	07:30	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30 13:00 13:30
Stadthalle	...	06:37	07:35	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35 13:05 13:35
Königsstraße	...	06:39	07:38	08:38	09:08	09:38	10:08	10:38	11:08	11:38	12:08	12:38 13:08 13:38
Kohlmarkt	...	06:40	07:40	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40 13:10 13:40
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	05:46	06:46	07:46	08:46	09:16	09:46	10:16	10:46	11:16	11:46	12:16	12:46 13:16 13:46
LindenArcaden	05:47	06:47	07:47	08:47	09:17	09:47	10:17	10:47	11:17	11:47	12:17	12:47 13:17 13:47
Kurzer Weg	05:53	06:53	07:53	08:53	09:23	09:53	10:23	10:53	11:23	11:53	12:23	12:53 13:23 13:53
Reinsbeker Straße	05:55	06:55	07:55	08:55	09:25	09:55	10:25	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55 13:25 13:55
Marienburgerstraße	05:57	06:57	07:57	08:57	09:27	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:27	12:57 13:27 13:57
Flurstraße	05:59	06:59	07:59	08:59	09:29	09:59	10:29	10:59	11:29	11:59	12:29	12:59 13:29 13:59
Clever Landstraße	06:04	07:04	08:04	09:04	09:34	10:04	10:34	11:04	11:34	12:04	12:34	13:04 13:34 14:04
Santtauallee	06:11	07:11	08:11	09:11	09:41	10:11	10:41	11:11	11:41	12:11	12:41	13:11 13:41 14:11
Bad Schwartau/ZOB	06:13	07:13	08:13	09:13	09:43	10:13	10:43	11:13	11:43	12:13	12:43	13:13 13:43 14:13

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
	...	14:14	...	15:14	...	16:14	...	17:14	...	18:14	...	19:14	...	20:14
Grillenweg	...	14:18	...	15:18	...	16:18	...	17:18	...	18:18	...	19:18	...	20:18
Grönauer Baum	...	14:23	...	15:23	...	16:23	...	17:23	...	18:23	...	19:23	...	20:23
UKSH West	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23
Technische Hochschule	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24
Fahlenkampsweg	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30
Stadthalle	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05	20:35
Königsstraße	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	20:08	20:38
Kohlmarkt	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10	20:40
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46
LindenArcaden	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	20:47
Kurzer Weg	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23	20:53
Reinsbeker Straße	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55
Marienburgstraße	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57	19:27	19:57	20:27	20:57
Flurstraße	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	20:59
Clever Landstraße	14:34	15:04	15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:04	19:34	20:04	20:34	21:04
Rantzauallee	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11	20:41	21:11
Bad Schwartau/ZOB	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13	18:43	19:13	19:43	20:13	20:43	21:13

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag			
Grillenweg	...	...	...	...
Grönauer Baum	...	...	...	...
UKSH West	21:11	22:11	23:11	
Technische Hochschule	21:12	22:12	23:12	
Fahrenkampsweg	21:18	22:18	23:18	
Stadthalle	21:23	22:23	23:23	
Königsstraße	21:25	22:25	23:25	
Kohlmarkt	21:26	22:26	23:26	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 8	21:32	22:32	23:32	
LindenArcaden	21:33	22:33	23:33	
Kurzer Weg	21:39	22:39	23:39	
Reinsbeker Straße	21:41	22:41	23:41	
Marienburgstraße	21:43	22:43	23:43	
Flurstraße	21:45	22:45	23:45	
Clever Landstraße	21:50	22:50	23:50	
Rantzauallee	21:57	22:57	23:57	
Bad Schwartau/ZOB	21:59	22:59	23:59	

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

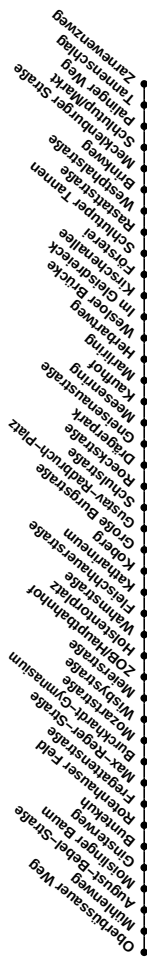
Haltestellen	Sonn- und Feiertag											
		So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Bemerkungen												
Sereetz/Am Rugenberg	07:04	07:34	08:04	08:34	19:34	20:04	...	21:02	...	22:02	...	23:02
IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bahnhof Bad Schwartau	07:14	07:44	08:14	08:44	19:44	20:14	20:34	21:11	21:34	22:11	22:34	23:11
Eutiner Ring	07:19	07:49	08:19	08:49	19:49	20:19	20:39	21:16	21:39	22:16	22:39	23:16
Bad Schwartau/ZOB	...	...	...	...	...	...	20:40	...	21:40	...	22:40	...
Leibniz-Gymnasium	07:21	07:51	08:21	08:51	19:51	20:21	...	21:19	...	22:19	...	23:19
Trenser Teich	07:24	07:54	08:24	08:54	19:54	20:24	...	21:22	...	22:22	...	23:22
Am Dreworp	07:28	07:58	08:28	08:58	alle	19:58	20:28	...	21:26	...	22:26	...
G.-Kerschensteiner-Str.	07:30	08:00	08:30	09:00	30	20:00	20:30	...	21:28	...	22:28	...
Friedenstraße	07:33	08:03	08:33	09:03	Min.	20:03	20:33	...	21:31	...	22:31	...
LindenArcaden	07:37	08:07	08:37	09:07	20:07	20:37	...	21:35	...	22:35	...	23:35
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	07:39	08:09	08:39	09:09	20:09	20:39	...	21:38	...	22:38	...	23:38
Wahmstraße	07:44	08:14	08:44	09:14	20:14	20:44	...	21:42	...	22:42	...	23:42
Katharineum	07:47	08:17	08:47	09:17	20:17	20:47	...	21:44	...	22:44	...	23:44
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	07:51	08:21	08:51	09:21	20:21	20:51	...	21:47	...	22:47	...	23:47
Roeckstraße	07:53	08:23	08:53	09:23	20:23	20:53	...	21:49	...	22:49	...	23:49
Lauerhofstraße	07:54	08:24	08:54	09:24	20:24	20:54	...	21:50	...	22:50	...	23:50
Wesloer Brücke	07:58	08:28	08:58	09:28	20:28	20:58	...	21:54	...	22:54	...	23:54

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Wesloer Brücke	Prasekstraße	Am Rittbrock	Heinrichstraße	Schulstraße	Gustav-Radbruch-Platz	Stadthofer	Schlüsselbuden	ZOB/Hauptbahnhof	LindenArcaden	Fackelbühnen	Wickelburger Allee	Friedenstraße	Karlstraße	G.-Kerschensteiner-Str.	Nordstraße	Am Dreierhof	Bogenker Diakonie	Trenner Teich	Clevertstraße	Leibniz-Gymnasium	Mittlerer Wassergang	Bad Schwarzenmarkt	Königsberger Straße	Dänischer Straße	IKKA LUV SHOPPING	Sereetz/Wühlstraße	Sereetz/Bühnenstraße	Sereetz/Tannen	Sereetz/Am Rugenberg

Haltestellen		Sonn- und Feiertag																											
Wesloer Brücke		06:19	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17		18:47	19:17	19:47	20:17	21:09	22:09	23:09														
Lauerhofstraße		06:22	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20		18:50	19:20	19:50	20:20	21:12	22:12	23:12														
Roedstraße		06:23	07:21	07:51	08:21	08:51	09:21		18:51	19:21	19:51	20:21	21:13	22:13	23:13														
Gustav-Radbruch-Platz Steig 2		06:26	07:24	07:54	08:24	08:54	09:24		18:54	19:24	19:54	20:24	21:16	22:16	23:16														
Stadttheater		06:29	07:28	07:58	08:28	08:58	09:28		18:58	19:28	19:58	20:28	21:19	22:19	23:19														
Schlüsselbuden		06:30	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30		19:00	19:30	20:00	20:30	21:20	22:20	23:20														
ZOB/Hauptbahnhof Steig 9		06:37	07:37	08:07	08:37	09:07	09:37		19:07	19:37	20:07	20:37	21:27	22:27	23:27														
LindenArcaden		06:38	07:38	08:08	08:38	09:08	09:38	alle	19:08	19:38	20:08	20:38	21:28	22:28	23:28														
Friedenstraße		06:41	07:41	08:11	08:41	09:11	09:41	30	19:11	19:41	20:11	20:41	21:31	22:31	23:31														
G.-Kerschensteiner-Str.		06:44	07:44	08:14	08:44	09:14	09:44	Min.	19:14	19:44	20:14	20:44	21:34	22:34	23:34														
Am Dreworp		06:46	07:46	08:16	08:46	09:16	09:46		19:16	19:46	20:16	20:46	21:36	22:36	23:36														
Trenner Teich		06:50	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50		19:20	19:50	20:20	20:50	21:40	22:40	23:40														
Leibniz-Gymnasium		06:53	07:53	08:23	08:53	09:23	09:53		19:23	19:53	20:23	20:53	21:43	22:43	23:43														
Bad Schwartau/ZOB		...	...	...	...	...	...		...	...	...	...	...	...	...														
Eutiner Ring		06:55	07:55	08:25	08:55	09:25	09:55		19:25	19:55	20:25	20:55	21:45	22:45	23:45														
Hauptbahnhof Bad Schwartau		06:57	07:57	08:27	08:57	09:27	09:57		19:27	19:57	20:27	20:57	21:47	22:47	23:47														
IKKA LUV SHOPPING		...	...	...	...	...	...		...	...	...	...	...	...	...														
Sereetz/Am Rugenberg		07:07	08:07	08:37	09:07	09:37	10:07		19:37	20:07	20:37	21:07	21:57	22:57	23:57														

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag												
Oberbüssauer Weg	05:41	06:41	07:12	07:42	08:12	08:42	19:42	20:12	20:47	21:47	22:47	23:47	00:13
August-Bebel-Straße	05:43	06:43	07:14	07:44	08:14	08:44	19:44	20:14	20:49	21:49	22:49	23:49	00:15
Buntekuh	05:47	06:47	07:18	07:48	08:18	08:48	19:48	20:18	20:53	21:53	22:53	23:53	00:19
Fregattenstraße	05:49	06:49	07:20	07:50	08:20	08:50	19:50	20:20	20:55	21:55	22:55	23:55	00:21
Mozartstraße	05:52	06:52	07:23	07:53	08:23	08:53	19:53	20:23	20:58	21:58	22:58	23:58	00:24
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	05:58	06:58	07:28	07:58	08:28	08:58	19:58	20:28	21:04	22:04	23:04	00:04	00:30
Wahrnstraße	06:02	07:02	07:33	08:03	08:33	09:03	alle	20:03	20:33	21:08	22:08	23:08	00:08
Katharinenum	06:04	07:04	07:36	08:06	08:36	09:06	30	20:06	20:36	21:10	22:10	23:10	00:10
Gustav-Radbruch-Platz Steig 4	06:07	07:07	07:40	08:10	08:40	09:10	Min.	20:10	20:40	21:15	22:15	23:15	00:15
Roeststraße	06:09	07:09	07:42	08:12	08:42	09:12		20:12	20:42	21:17	22:17	23:17	00:17
Kaufhof	06:14	07:14	07:47	08:17	08:47	09:17		20:17	20:47	21:22	22:22	23:22	00:22
Herbartweg	06:15	07:15	07:48	08:18	08:48	09:18		20:18	20:48	21:23	22:23	23:23	00:23
Wesloer Brücke	06:17	07:17	07:50	08:20	08:50	09:20		20:20	20:50	21:25	22:25	23:25	00:25
Schlutup Tannen	06:21	07:21	07:54	08:24	08:54	09:24		20:24	20:54	21:29	22:29	23:29	00:29
Schlutup/Markt	06:25	07:25	07:58	08:28	08:58	09:28		20:28	20:58	21:33	22:33	23:33	00:33
Zarnewenzweg	06:28	07:28	08:01	08:31	09:01	09:31		20:31	21:01	21:36	22:36	23:36	00:36

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen		Sonn- und Feiertag												
Zamenzweg	05:12	06:12	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	19:40	20:10	20:45	21:45	22:45	23:52	
Tamenschweg	05:16	06:16	06:44	07:14	07:44	08:14	08:44	19:44	20:14	20:49	21:49	22:49	23:56	
Pallinger Weg	05:20	06:20	06:48	07:18	07:48	08:18	08:48	19:48	20:18	20:53	21:53	22:53	00:00	
Mecklenburger Markt	05:26	06:26	06:54	07:24	07:54	08:24	08:54	19:54	20:24	20:59	21:59	22:59	00:06	
Schlupfer Tannen	05:28	06:28	06:56	07:26	07:56	08:26	08:56	19:56	20:26	21:01	22:01	23:01	00:08	
Brinkweg	05:31	06:31	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	19:59	20:29	21:04	22:04	23:04	00:11	
Westphaler Straße	05:36	06:36	07:04	07:34	08:04	08:34	09:04	alle	20:04	20:34	21:09	22:09	23:09	
Wesloer Brücke	05:39	06:39	07:07	07:37	08:07	08:37	09:07	30	20:07	20:37	21:12	22:12	23:12	
Kirscheallee	05:42	06:42	07:11	07:41	08:11	08:41	09:11	Min.	20:11	20:41	21:15	22:15	23:15	
Fürstener Straße	05:43	06:43	07:13	07:43	08:13	08:43	09:13		20:13	20:43	21:16	22:16	23:16	
Rastplatz	05:50	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20		20:20	20:50	21:23	22:23	23:23	
Wesphaler Straße	05:54	06:54	07:24	07:54	08:24	08:54	09:24		20:24	20:54	21:27	22:27	23:27	
Meerweg	05:57	06:57	07:27	07:57	08:27	08:57	09:27		20:27	20:57	21:30	22:30	23:30	
Brinkweg	05:59	06:59	07:29	07:59	08:29	08:59	09:29		20:29	20:59	21:32	22:32	23:32	
Mecklenburger Markt	06:02	07:02	07:32	08:02	08:32	09:02	09:32		20:32	21:02	21:35	22:35	23:35	
Schlupfer Tannen	06:04	07:04	07:34	08:04	08:34	09:04	09:34		20:34	21:04	21:37	22:37	23:37	

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Oberbüssauer Weg
 Spenglerstraße
 Bauernweg
 ZOB/Hbf
 Normannenweg
 Selmsdorf Gewerbegebiet
 An der Trave
 Heiligabend und Silvester
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

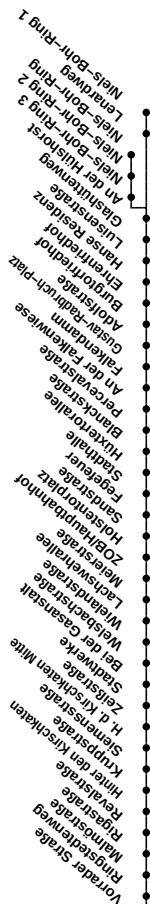


Haltstellen	Sonn- und Feiertag												K
Bemerkungen													K
Oberbüssauer Weg	07:50	08:50	09:50	10:50	11:50	16:50	17:50	18:50	19:50	20:53	...	...	...
August-Bebel-Straße	07:54	08:54	09:54	10:54	11:54	16:54	17:54	18:54	19:54	20:57	...	...	...
Ginsterweg	07:57	08:57	09:57	10:57	11:57	16:57	17:57	18:57	19:57	21:00	...	...	...
Citti-Park Herrenholz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Spenglerstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bauernweg	08:03	09:03	10:03	11:03	12:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:06	22:06	23:06	00:41
Postillionweg	08:10	09:10	10:10	11:10	12:10	17:10	18:10	19:10	20:10	21:13	22:13	23:13	00:48
Kurzer Weg	08:11	09:11	10:11	11:11	12:11	Min.	17:11	18:11	19:11	20:11	21:14	22:14	23:14
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	08:19	09:19	10:19	11:19	12:19	17:19	18:19	19:19	20:19	21:23	22:23	23:23	...
Stadttheater	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	17:25	18:25	19:25	20:25	21:29	22:29	23:29	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	08:30	09:30	10:30	11:30	12:30	17:30	18:30	19:30	20:30	21:32	22:32	23:32	...
Hanse Residenz	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	17:37	18:37	19:37	20:37	21:39	22:39	23:39	...
Bunsenweg	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	17:39	18:39	19:39	20:39	21:41	22:41	23:41	...
Normannenweg	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	17:49	18:49	19:49	20:49	21:51	22:51	23:51	...
Schlutup/Markt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
An der Trave	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

– Fahrverlauf ab Haltestelle
 Ginsterweg ohne Halt zur
 Haltestelle Hofland, danach weiter
 im Fahrweg Richtung
 Normannenweg

K = kommt als Linie 2 aus Richtung
 ZOB



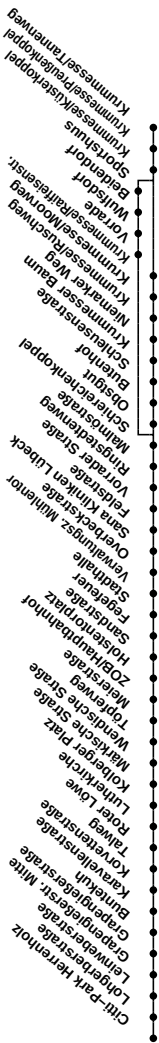
Haltestellen	Sonn- und Feiertag										
Vorrader Straße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bei der Gasanstalt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 2	07:58	08:58	09:58	10:58	11:58	12:58	17:58	18:58	19:58	20:58	21:43 22:43 23:43
Sandstraße	08:03	09:03	10:03	11:03	12:03	13:03	alle	18:03	19:03	20:03	21:03 21:47 22:47 23:47
Stadthalle	08:06	09:06	10:06	11:06	12:06	13:06	60	18:06	19:06	20:06	21:06 21:49 22:49 23:49
Percevalstraße	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	13:08	Min.	18:08	19:08	20:08	21:08 21:51 22:51 23:51
Gustav-Radbruch-Platz Steig 6	08:12	09:12	10:12	11:12	12:12	13:12		18:12	19:12	20:12	21:12 21:55 22:55 23:55
Adolfstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Niels-Bohr-Ring 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen		Sonn- und Feiertag											
Niels-Bohr-Ring		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Adolfstraße		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 3		07:26	08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	...	...	...	...	...	...
Percevalstraße		07:28	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	alle	...	...	...	...	...
Stadthalle		07:32	08:32	09:32	10:32	11:32	12:32	60	...	...	...	...	...
Königstraße		07:35	08:35	09:35	10:35	11:35	12:35	Min.	...	...	...	...	...
Kohlmarkt		07:37	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 10		07:42	08:42	09:42	10:42	11:42	12:42	...	...	...	...	...	...
Bei der Gasanstalt		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vorrader Straße		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag																						
Citti-Park Herrenholz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...						
Buntekuh	05:23	06:23	06:53	07:23	07:53	08:23	08:53											19:53	20:23	20:48	21:48	22:48	...
Talweg	05:27	06:27	06:58	07:28	07:58	08:28	08:58											19:58	20:28	20:52	21:52	22:52	...
Lutherkirche	05:29	06:29	07:00	07:30	08:00	08:30	09:00											20:00	20:30	20:54	21:54	22:54	...
Wendische Straße	05:33	06:33	07:04	07:34	08:04	08:34	09:04											20:04	20:34	20:58	21:58	22:58	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 5	05:39	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	09:09											20:09	20:39	21:04	22:04	23:04	00:30
Sandstraße	05:43	06:43	07:14	07:44	08:14	08:44	09:14	alle										20:14	20:44	21:08	22:08	23:08	00:34
Stadthalle	05:45	06:45	07:17	07:47	08:17	08:47	09:17	30										20:17	20:47	21:10	22:10	23:10	00:36
Sana Kliniken Lübeck	05:48	06:48	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	Min.										20:20	20:50	21:13	22:13	23:13	00:39
Vorrader Straße	05:51	06:51	07:23	07:53	08:23	08:53	09:23											20:23	20:53	21:16	22:16	23:16	00:42
Schierichenkoppel	05:54	06:54	07:26	07:56	08:26	08:56	09:26											20:26	20:56	21:19	22:19	23:19	00:45
Krummesse Baum	05:58	06:58	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30											20:30	...	21:23	22:23	23:23	00:49
Krummesse/Raiffeisenstr.	06:02	07:02	07:34	08:04	08:34	09:04	09:34											20:34	...	21:27	22:27	23:27	00:53
Wulfsdorf	...	...	...	...	...	...	...											...	...	...	...	...	...
Krummesse/Tannenweg	06:04	07:04	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36											20:36	...	21:29	22:29	23:29	00:55

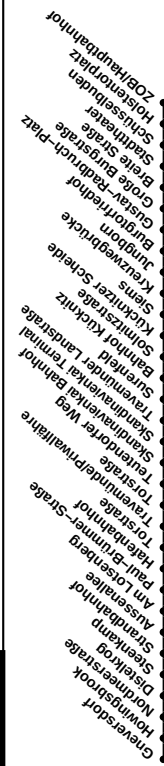
- Heiligabend und Silvester gelten als Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

An Samstagen, sowie Sonn- und Feiertagen fährt diese Linie nicht über Wulfsdorf.

Haltestellen	Sonn- und Feiertag										
	M					M					
Bemerkungen											
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:35	21:04	22:04	23:04		
Untertrave	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:39	21:07	22:07	23:07		
Stadttheater	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:42	21:10	22:10	23:10		
Gustav-Radbruch-Platz Steig 7	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:48	21:13	22:13	23:13		
Kreuzwegbrücke	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:53	21:18	22:18	23:18		
Kieselgrund	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57	19:57	21:22	22:22	23:22		
Kücknitzer Scheide	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:59	21:24	22:24	23:24		
Solmitzstraße	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	20:01	21:26	22:26	23:26		
Bahnhof Kücknitz	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	20:03	21:28	22:28	23:28		
Skandinavienkai Terminal	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	20:07	21:32	22:32	23:32		
Skandinavienkai Bahnhof	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	20:11	21:36	22:36	23:36		
Teutendorfer Weg	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	20:12	21:37	22:37	23:37		
Travemünde/Privatfähr	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	20:14	21:39	22:39	23:39		
Strandbahnhof Steig 3	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	20:18	21:44	22:44	23:44		
Steenkamp	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	20:22	21:47	22:47	23:47		
Nordmeeresstraße	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	20:24	21:49	22:49	23:49		
Gneversdorf	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28	20:28	21:52	22:52	23:52		

M = nur vom 5. April – 18. Okt. 2020
 – Gruppen ab 10 Pers. bitte
 anmelden: 04502-861644 (keine
 Reservierung möglich)
 – weitere Fahrtmöglichkeiten nach
 Travemünde siehe Linie 31 und 40

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)



Haltestellen	Sonn- und Feiertag										
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Bemerkungen											
Gneversdorf	07:35	08:35	09:35	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	13:05	13:35	14:05
Nordmeerstraße	07:37	08:37	09:37	10:37	11:07	11:37	12:07	12:37	13:07	13:37	14:07
Steenkamp	07:39	08:39	09:39	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	13:39	14:09
Strandbahnhof Steig 1	07:42	08:42	09:42	10:42	11:12	11:42	12:12	12:42	13:12	13:42	14:12
Paul-Brümmel-Straße	07:46	08:46	09:46	10:46	11:16	11:46	12:16	12:46	13:16	13:46	14:16
Travemünde/Privatfährer	07:51	08:51	09:51	10:51	11:21	11:51	12:21	12:51	13:21	13:51	14:21
Teutendorfer Weg	07:54	08:54	09:54	10:54	11:24	11:54	12:24	12:54	13:24	13:54	14:24
Skandinavienkai Bahnhof	07:55	08:55	09:55	10:55	11:25	11:55	12:25	12:55	13:25	13:55	14:25
Skandinavienkai Terminal	07:58	08:58	09:58	10:58	11:28	11:58	12:28	12:58	13:28	13:58	14:28
Bahnhof Kücknitz	08:02	09:02	10:02	11:02	11:32	12:02	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32
Solmitzer Straße	08:05	09:05	10:05	11:05	11:35	12:05	12:35	13:05	13:35	14:05	14:35
Kücknitzer Scheide	08:07	09:07	10:07	11:07	11:37	12:07	12:37	13:07	13:37	14:07	14:37
Siems	08:09	09:09	10:09	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	13:39	14:09	14:39
Kreuzwegbrücke	08:12	09:12	10:12	11:12	11:42	12:12	12:42	13:12	13:42	14:12	14:42
Gustav-Radbruch-Platz Steig 1	08:19	09:19	10:19	11:19	11:49	12:19	12:49	13:19	13:49	14:19	14:49
Stadttheater	08:23	09:23	10:23	11:23	11:53	12:23	12:53	13:23	13:53	14:23	14:53
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	08:31	09:31	10:31	11:31	12:01	12:31	13:01	13:31	14:01	14:31	15:01

M = nur vom 5. April – 18. Okt. 2020

Heiligabend und Silvester gelten
sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach
Lübeck siehe Linien 31 und 40

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag						
	M	M	M	M	M	M	M
Bemerkungen							
Gneversdorf	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05 20:05 21:05 22:05
Nordmeerstraße	16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07 20:06 21:06 22:06
Steenkamp	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09 20:08 21:08 22:08
Strandbahnhof Steig 1	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12 20:12 21:12 22:12
Paul–Brümmer–Straße	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16 20:15 21:15 22:15
Travemünde/Privatfähre	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21 20:19 21:19 22:19
Teutendorfer Weg	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24 20:22 21:22 22:22
Skandinavienkai Bahnhof	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25 20:23 21:23 22:23
Skandinavienkai Terminal	16:28	16:58	17:28	17:58	18:28	18:58	19:28 20:27 21:27 22:27
Bahnhof Kücknitz	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32 20:31 21:31 22:31
Solnitzstraße	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35 20:33 21:33 22:33
Kücknitzer Scheide	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37 20:35 21:35 22:35
Siems	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	19:39 20:37 21:37 22:37
Kreuzwegbrücke	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42 20:40 21:40 22:40
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	19:49 20:47 21:47 22:47
Stadttheater	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53 20:50 21:50 22:50
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	20:01 20:56 21:56 22:56

M = nur vom 5. April – 18. Okt. 2020
 – Gruppen ab 10 Pers. bitte
 anmelden: 04502–861644 (keine
 Reservierung möglich)

Heiligabend und Silvester gelten
 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
 Dez. in einem unserer
 ServiceCenter)

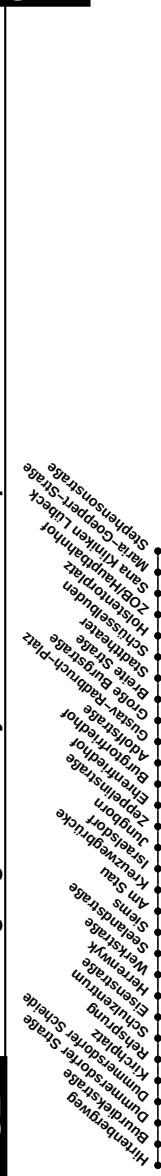
– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach
 Lübeck siehe Linien 31 und 40

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Stephensonstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sana Kliniken Lübeck	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 1	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10	17:10	18:10	19:10	...	...	...	...	...	...
Holstentorplatz	09:12	10:12	11:12	12:12	13:12	17:12	18:12	19:12	...	...	...	...	...	...
Wahmstraße	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15	17:15	18:15	19:15	...	...	...	...	...	...
Fleischhauerstraße	09:17	10:17	11:17	12:17	13:17	17:17	18:17	19:17	...	...	...	...	...	...
Katharineum	09:18	10:18	11:18	12:18	13:18	17:18	18:18	19:18	...	...	...	...	...	...
Koberg	09:19	10:19	11:19	12:19	13:19	17:19	18:19	19:19	...	...	...	...	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 5	09:22	10:22	11:22	12:22	13:22	alle	17:22	18:22	19:22	...	...	...	...	...
Ehrenfriedhof	09:26	10:26	11:26	12:26	13:26	60	17:26	18:26	19:26	...	...	...	...	...
Kreuzwegbrücke	09:30	10:30	11:30	12:30	13:30	Min.	17:30	18:30	19:30	...	...	...	...	...
Kieselgrund	09:34	10:34	11:34	12:34	13:34		17:34	18:34	19:34	20:54	21:54	22:54	23:54	00:50
Herrenwyk	09:38	10:38	11:38	12:38	13:38		17:38	18:38	19:38	20:59	21:59	22:59	23:59	00:55
Schulzentrum	09:40	10:40	11:40	12:40	13:40		17:40	18:40	19:40	21:01	22:01	23:01	00:01	00:57
Rehsprung	09:40	10:40	11:40	12:40	13:40		17:40	18:40	19:40	21:01	22:01	23:01	00:01	00:57
Kirchplatz	09:41	10:41	11:41	12:41	13:41		17:41	18:41	19:41	21:02	22:02	23:02	00:02	00:58
Hirtenbergweg	09:44	10:44	11:44	12:44	13:44		17:44	18:44	19:44	21:05	22:05	23:05	00:05	01:01

Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

- kein Kurzstreckentarif zwischen Stephensonstraße und ZOB/Hauptbahnhof



Haltestellen	Sonn- und Feiertag										
Hirtenbergweg	08:23	09:23	10:23	11:23	12:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:08	20:22 21:22 22:22
Kirchplatz	08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:11	20:25 21:25 22:25
Rehsprung	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	15:27	16:27	17:27	18:27	19:12	20:26 21:26 22:26
Schulzentrum	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:13	20:27 21:27 22:27
Herrenwyk	08:29	09:29	10:29	11:29	12:29	15:29	16:29	17:29	18:29	19:14	20:29 21:29 22:29
Siems	08:35	09:35	10:35	11:35	12:35	alle	15:35	16:35	17:35	18:35	19:20 20:33 21:33 22:33
Kreuzwegbrücke	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	60	15:37	16:37	17:37	18:37	... ..
Ehrenfriedhof	08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	Min.	15:41	16:41	17:41	18:41	... ..
Gustav-Radbruch-Platz Steig 1	08:44	09:44	10:44	11:44	12:44		15:44	16:44	17:44	18:44	... ..
Stadttheater	08:48	09:48	10:48	11:48	12:48		15:48	16:48	17:48	18:48	... ..
Schüsselbuden	08:50	09:50	10:50	11:50	12:50		15:50	16:50	17:50	18:50	... ..
Holstentorplatz	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53		15:53	16:53	17:53	18:53	... ..
ZOB/Hauptbahnhof Steig 6	08:56	09:56	10:56	11:56	12:56		15:56	16:56	17:56	18:56	... ..
Sana Kliniken Lübeck	...	...	...	...	...		...	...	...	...	... ..
Stephensonstraße	...	...	...	...	...		...	...	...	...	... ..

– Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502-861644 (keine Reservierung möglich)

– kein Kurzstreckentarif zwischen ZOB/Hauptbahnhof und Stephensonstraße

Bad Schwartau/ZOB	Am Kirmark	Eutner Ring	Riesebruch	Schwartz Rodenkathen	Sereetz/Hahn Str.	Ikea LUV SHOPPING	Landweg	Lehmer Landstraße	Kirchhölz	Siems	Travemünde	Hellmweg	Eisenwyk	Silberstraße	Unterstraße	Eisenstraße	Rehspunt	Kornweg	Schneidmühlstraße	Pommernring	Elster Hahn	Surend	Wenddorf	Gründorfer Landstraße	Ostseestraße	Rohmer Weg	Teufendorfer Ring	Torstraße	Kügelstrasse	Ausgangstraße	Strandbühne	Nordbühne	Rose	Brodrener Kirchsteig	Gewerweg, Gneversdorf Weg

Haltestellen

Sonn- und Feiertag

Bad Schwartau/ZOB	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	19:00	20:00	21:00	22:00
Sereetz Rodenkathen	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:07	20:07	21:07	22:07
Sereetz/Mühlenstraße	09:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:09	20:09	21:09	22:09
IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Siems	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:17	20:17	21:17	22:17
Möllerung	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Herrenwyk	09:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:20	20:20	21:20	22:20
Silberstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schulzentrum	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:22	20:22	21:22	22:22
Solmitzstraße	09:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:25	20:25	21:25	22:25
Ostpreußenring	09:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:26	20:26	21:26	22:26
Roter Hahn	09:23	10:23	11:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:30	20:30	21:30	22:30
Ivendorfer Landstraße	09:26	10:26	11:26	12:26	13:26	14:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:33	20:33	21:33	22:33
Pommernzentrum	09:31	10:31	11:31	12:31	13:31	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	19:38	20:38	21:38	22:38
Teufendorfer Weg	09:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34	19:41	20:41	21:41	22:41
Strandbahnhof Steig 3	09:42	10:42	11:42	12:42	13:42	14:42	15:42	16:42	17:42	18:42	19:49	20:49	21:49	22:49
Rose	09:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	...	...	...	...	...
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	09:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	...	...	...	...	...

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

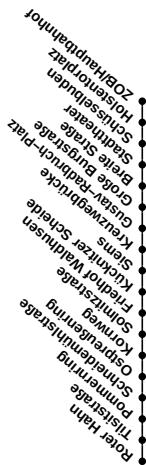
Heiligabend und Silvester gelten
sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag													
Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg	07:55	08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	...	...	...
Rose	07:57	08:57	09:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	...	...	...
Strandbahnhof Steig 1	08:00	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00
Teutendorfer Weg	08:06	09:06	10:06	11:06	12:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06	19:05	20:05	21:05
Pommernzentrum	08:10	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:09	20:09	21:09
Ivendorfer Landstraße	08:15	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:14	20:14	21:14
Roter Hahn	08:19	09:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:18	20:18	21:18
Ostpreußenring	08:22	09:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:22	20:22	21:22
Solmitzstraße	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:24	20:24	21:24
Schulzentrum	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:27	20:27	21:27
Silberstraße	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Herrenwyk	08:29	09:29	10:29	11:29	12:29	13:29	14:29	15:29	16:29	17:29	18:29	19:29	20:29	21:29
Möllerung	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kieselgrund	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	20:33	21:33
56 Grenzweg	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39	20:39	21:39
57 IKEA LUV SHOPPING	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
58 Sereetz Rodenkathen	08:43	09:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	19:43	20:43	21:43
59 Bad Schwartau/ZOB	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:48	20:48	21:48

51 Heiligabend und Silvester gelten
53 Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
55 Dez. in einem unserer
57 ServiceCenter)

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

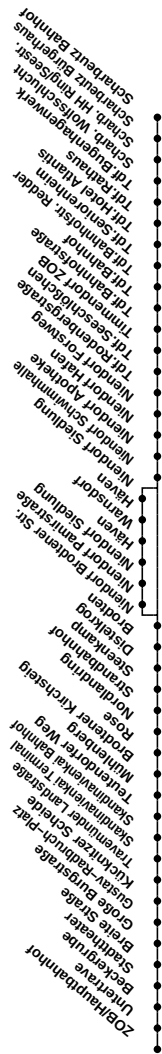
Haltestellen	Sonn- und Feiertag
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	09:05 10:05 11:05 12:05 13:05 14:05 15:05 16:05 17:05 18:05 19:05 20:05
Wahnstraße	09:11 10:11 11:11 12:11 13:11 14:11 15:11 16:11 17:11 18:11 19:11 20:11
Katharineum	09:14 10:14 11:14 12:14 13:14 14:14 15:14 16:14 17:14 18:14 19:14 20:14
Gustav-Radbruch-Platz Steig 5	09:18 10:18 11:18 12:18 13:18 14:18 15:18 16:18 17:18 18:18 19:18 20:18
Kreuzwegbrücke	09:23 10:23 11:23 12:23 13:23 14:23 15:23 16:23 17:23 18:23 19:23 20:23
Kieselgrund	09:26 10:26 11:26 12:26 13:26 14:26 15:26 16:26 17:26 18:26 19:26 20:26
Kücknitzer Scheide	09:28 10:28 11:28 12:28 13:28 14:28 15:28 16:28 17:28 18:28 19:28 20:28
Solmützstraße	09:31 10:31 11:31 12:31 13:31 14:31 15:31 16:31 17:31 18:31 19:31 20:31
Ostpreußenering	09:33 10:33 11:33 12:33 13:33 14:33 15:33 16:33 17:33 18:33 19:33 20:33
Roter Hahn	09:37 10:37 11:37 12:37 13:37 14:37 15:37 16:37 17:37 18:37 19:37 20:37
- - Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)	- Weitere Fahrtmöglichkeiten nach Kücknitz, Roter Hahn siehe Linie 31 - Gruppen ab 10 Pers. bitte anmelden: 04502-861644 (keine Reservierung möglich)



Haltestellen		Sonn- und Feiertag										
Roter Hahn	08:14	09:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14
Ostpreußenring	08:18	09:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:18
Solmitzstraße	08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21
Kücknitzer Scheide	08:23	09:23	10:23	11:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23
Siems	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25
Kreuzwegbrücke	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33
Stadttheater	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37	18:37	19:37
Schüsselbuden	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	08:45	09:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	19:45

– Weitere Fahrtmöglichkeiten nach
Lübeck siehe Linie 31

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–961644 (keine
Reservierung möglich)



Haltestellen		Sonn- und Feiertag													
Bemerkungen		M				M				M				M	
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	...	...	10:20	11:20	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	17:20	
Untertrave	...	...	10:24	11:24	12:24	12:54	13:24	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	17:24	
Stadttheater	...	...	10:27	11:27	12:27	12:57	13:27	13:57	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27	17:27	
Gustav-Radbruch-Platz Steig 7	...	...	10:32	11:32	12:32	13:02	13:32	14:02	14:32	15:02	15:32	16:02	16:32	17:32	
Kücknitzer Scheide	...	...	10:41	11:41	12:41	13:11	13:41	14:11	14:41	15:11	15:41	16:11	16:41	17:41	
Skandinavienkai Terminal	...	...	10:46	11:46	12:46	13:16	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:46	
Skandinavienkai Bahnhof	...	...	10:49	11:49	12:49	13:19	13:49	14:19	14:49	15:19	15:49	16:19	16:49	17:49	
Teutendorfer Weg	...	...	10:50	11:50	12:50	13:21	13:50	14:21	14:50	15:21	15:50	16:21	16:50	17:50	
Mühlenberg	...	...	10:52	11:52	12:52	13:23	13:52	14:23	14:52	15:23	15:52	16:23	16:52	17:52	
Strandbahnhof Steig 2	09:03	10:03	11:03	12:03	13:03	13:28	14:03	14:28	15:03	15:28	16:03	16:28	17:03	18:03	
Niendorf Schwimmhalle	09:13	10:13	11:13	12:13	13:13	...	14:13	...	15:13	...	16:13	...	17:13	18:13	
Niendorf Hafen	09:16	10:16	11:16	12:16	13:16	...	14:16	...	15:16	...	16:16	...	17:16	18:16	
Timmendorfer ZOB	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25	...	14:25	...	15:25	...	16:25	...	17:25	18:25	
5. df. Bahnhof	09:29	10:29	11:29	12:29	13:29	...	14:29	...	15:29	...	16:29	...	17:29	18:29	
1. df. Bugenhagenwerk	09:36	10:36	11:36	12:36	13:36	...	14:36	...	15:36	...	16:36	...	17:36	18:36	
Scharbeutz Bahnhof	09:42	10:42	11:42	12:42	13:42	...	14:42	...	15:42	...	16:42	...	17:42	18:42	

5. M = nur vom 5. April – 18. Okt. 2020
5.2 Kein Kurzstreckentarif zwischen
Produkten und Scharbeutz

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

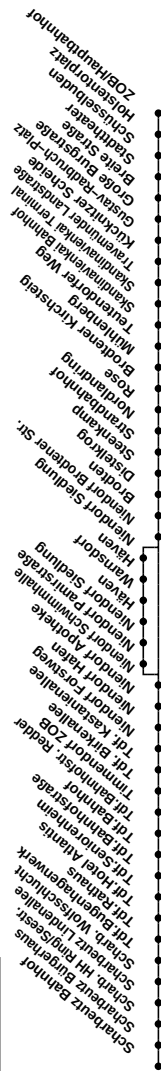
– Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag
ZOB/Hauptbahnhof Steig 19	18:20
Untertrave	18:24
Stadttheater	18:27
Gustav–Radbruch–Platz Steig 7	18:32
Kücknitzer Scheide	18:41
Skandinavienkai Terminal	18:46
Skandinavienkai Bahnhof	18:49
Teutendorfer Weg	18:50
Mühlenberg	18:52
Strandbahnhof Steig 2	19:03
Niendorf Schwimmhalle	19:13
Niendorf Hafen	19:16
Timmendorf ZOB	19:25
Tdf. Bahnhof	19:29
Tdf. Bugenhagenwerk	19:36
Scharbeutz Bahnhof	19:42

– Kein Kurzstreckentarif zwischen
Broden und Scharbeutz

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502–861644 (keine
Reservierung möglich)

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)



Haltestellen		Sonn- und Feiertag													
Bemerkungen		M			M			M			M				
Scharbeutz Bahnhof		...	10:19	11:19	12:19	...	13:19	...	14:19	...	15:19	...	16:19	...	17:19
Tdf.Bugenhagenwerk		...	10:25	11:25	12:25	...	13:25	...	14:25	...	15:25	...	16:25	...	17:25
Tdf. Bahnhof		...	10:33	11:33	12:33	...	13:33	...	14:33	...	15:33	...	16:33	...	17:33
Timmendorf ZOB		...	10:39	11:39	12:39	...	13:39	...	14:39	...	15:39	...	16:39	...	17:39
Niendorf Hafen		...	10:46	11:46	12:46	...	13:46	...	14:46	...	15:46	...	16:46	...	17:46
Niendorf Schwimmhalle		...	10:51	11:51	12:51	...	13:51	...	14:51	...	15:51	...	16:51	...	17:51
Strandbahnhof Steig 2		10:05	11:05	12:05	13:05	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05
Rose		10:08	11:08	12:08	13:08	13:38	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08
Mühlenberg		10:10	11:10	12:10	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10
Teutendorfer Weg		10:12	11:12	12:12	13:12	13:42	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12
Skandinavienkai Bahnhof		10:13	11:13	12:13	13:13	13:43	14:13	14:43	15:13	15:43	16:13	16:43	17:13	17:43	18:13
Skandinavienkai Terminal		10:16	11:16	12:16	13:16	13:46	14:16	14:46	15:16	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16
Kücknitzer Scheide		10:23	11:23	12:23	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23
Gustav–Radbruch–Platz Steig 1		10:33	11:33	12:33	13:33	14:03	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33
Stadttheater		10:37	11:37	12:37	13:37	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37
Schüsselbuden		10:39	11:39	12:39	13:39	14:09	14:39	15:09	15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20		10:45	11:45	12:45	13:45	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45

M = nur vom 5. April – 18. Okt. 2020
Kein Kurzstreckentarif zwischen
Scharbeutz und Brodten

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

– Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in einem unserer ServiceCenter)

Haltestellen	Sonn- und Feiertag	
Scharbeutz Bahnhof	18:19	19:19
Tdf. Bugenhagenwerk	18:24	19:24
Tdf. Bahnhof	18:31	19:31
Timmendorf ZOB	18:35	19:35
Niendorf Hafen	18:42	19:42
Niendorf Schwimmhalle	18:45	19:45
Strandbahnhof Steig 2	18:58	19:58
Rose	...	...
Mühlenberg	...	...
Teutendorfer Weg	...	...
Skandinavienkai Bahnhof	...	...
Skandinavienkai Terminal	...	...
Kücknitzer Scheide	...	...
Gustav-Radbruch-Platz Steig 1	...	...
Stadttheater	...	...
Schüsselbuden	...	...
ZOB/Hauptbahnhof Steig 20	...	...

Kein Kurzreckentarif zwischen
Scharbeutz und Brodten

– Gruppen ab 10 Pers. bitte
anmelden: 04502-861644 (keine
Reservierung möglich)

– Heiligabend und Silvester gelten
Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte
Dez. in einem unserer
ServiceCenter)

Fahrplan 2020, gültig 15.12.2019 bis 12.12.2020

Lübeck Hbf - Ankunfts-/Abfahrtszeiten der DB mit Übergang zu Busanschlüssen zwischen 5 und 24 Uhr

Abfahrt	Zeiten	Ankunft	Zeiten
RE8/80 Hamburg	Mo-Sa 5:08, täglich 6:08 – 23:08 stündlich, Mo-Fr 5:40 – 19:40 stündlich <u>Ausnahmen:</u> 7:42, 16:42	RE8/80 Hamburg	Mo-Sa 5:48, täglich 6:48 – 20:48 stündlich, Mo-Fr 7:20 – 21:20 stündlich, täglich 21:50, 22:50, 0:06
RE83 Kiel	Mo-Fr 5:04, 6:04, täglich 7:04, 8:06 – 21:06 stündlich	RE83 Kiel	Mo-Fr 6:53, täglich 7:52 – 20:52 stündlich, täglich 21:53
RB84 Kiel	Sa 5:01, Mo-Fr 5:28, Sa+So 6:01, Mo-Fr 6:28, täglich 7:28 – 20:28 stündlich, täglich 22:01, 23:01, 0:17	RB84 Kiel	Mo-Fr 5:52, 6:32, 7:32, Sa+So 5:58, 6:58, täglich 8:32 – 21:32 stündlich, <u>Ausnahme:</u> Mo-Do 18:33 täglich 22:58, 23:58, 0:58
RE83 Lüneburg	Mo-Fr 5:01, 6:01, 7:05, Sa 5:09, Sa+So 6:09, 7:09, täglich 8:09 – 22:09 stündlich, 23:06, täglich 0:11 nur bis Büchen	RE83 Lüneburg	Mo-Fr 5:32, 6:32, 7:36, Sa 6:52, täglich 7:52 – 20:52 stündlich, täglich 21:53, 22:53, 0:12, Sa+So 0:52
RB85 Neustadt	Mo-Fr 4:40, 5:10, täglich 6:10 – 23:10 stündlich <u>Ausnahmen:</u> Sa+So 4.4.-1.11.2020 9:15, 15:15, täglich 3.4.-1.11.2020 13:08	RB85 Neustadt	Mo-Fr 5:50, 7:20, täglich 6:50 – 23:50 stündlich
RB85 Fehmarn	Mo-Fr 5:10, täglich 7:10 – 23:10 zweistündlich <u>Ausnahmen:</u> Sa+So 4.4.-1.11.2020 9:11, 15:11, täglich 3.4.-1.11.2020 13:08	RB85 Fehmarn	täglich 6:50, Mo-Fr 7:50, täglich 8:50 – 22:50 zweistündlich <u>Ausnahmen:</u> Sa+So 4.4.-1.11.2020 12:41, 18:41
RB86 Travemünde	Mo-Fr 5:03, Mo-Sa 6:03, täglich 7:03 – 23:03 stündlich <u>Ausnahmen:</u> Sa+So 4.4.-1.11.2020 8:01 – 22:01 stündlich	RB86 Travemünde	Mo-Fr 5:56, Mo-Sa 6:56, täglich 7:56 – 23:56 stündlich <u>Ausnahmen:</u> Sa+So 4.4.-1.11.2020 8:58 – 22:58 stündlich
RE4 Bad Kleinen	täglich 5:02, Mo-Fr 6:02, täglich 7:03 – 21:03 zweistündlich, täglich 8:02 – 20:02 zweistündlich, täglich 22:06, 23:07	RE4 Bad Kleinen	Mo-Fr 5:25, 6:24, täglich 6:56 – 21:56 stündlich, täglich 23:00

An Wochenfeiertagen verkehren die Züge wie sonntags. Heiligabend und Silvester verkehren die Züge wie sonnabends mit Einschränkungen in den Abendstunden.

[illegible]

[illegible]

GANZ SPÄT GANZ SICHER NACH HAUSE: LÜMO

Lübecks neuer Nacht-Shuttle

- Ganz bequem und sicher von Tür zu Tür.
- Einfach per App bestellen und bezahlen.
- Freitags, samstags und vor Feiertagen von 23.00 bis 5.00 Uhr.
- Betriebsgebiet zwischen Lohmühle, Altstadt und Hochschulstadtteil.



Jetzt kostenlos herunterladen!



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play



Lübeck-Travemünder
Verkehrsgesellschaft



NAH.SH



STADTVERKEHR

472 von 500 in Zusam

Kontakt

So erreichen Sie uns:

ServiceCenter am ZOB

Telefon: 0451 888-2828

Fax: 0451 888-2784

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 6.30 bis 19.00 Uhr

samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr

www.sv-lübeck.de

info@svhl.de

Bus + Fähre ServiceCenter Travemünde

im Fährgebäude der Priwallfähre

Telefon: 0451 888-2828

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 8.30 bis 13.00 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr

samstags (Hauptsaison) von 9.00 bis 13.00 Uhr
und 13.30 bis 16.00 Uhr

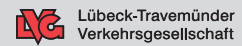
www.sv-lübeck.de

info@svhl.de

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ServiceCenter beantworten gerne Ihre Fragen, z.B. zu speziellen Busverbindungen und Tarifen.

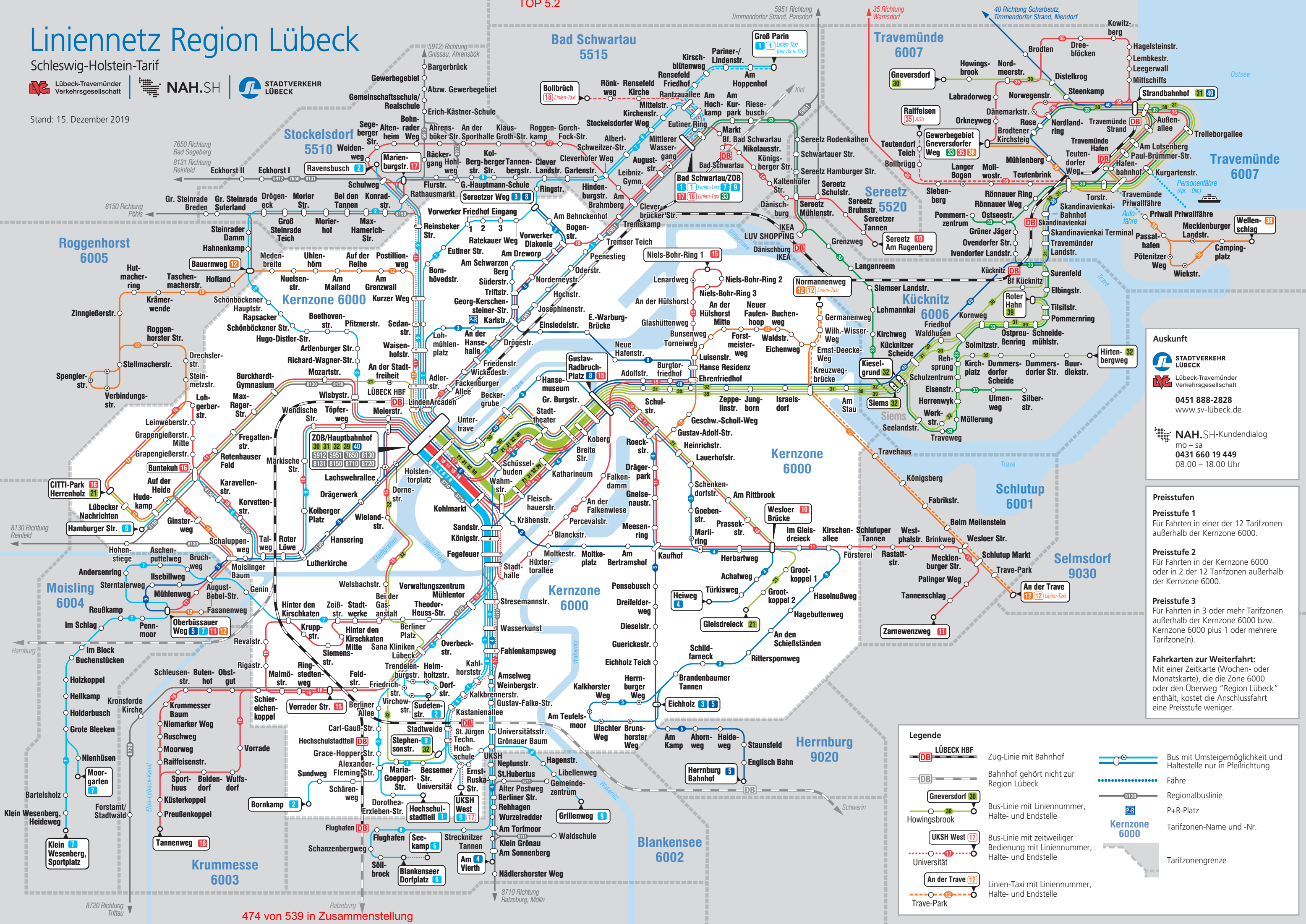
Linienetz Region Lübeck

Schleswig-Holstein-Tarif



Stand: 15. Dezember 2019

TOP 5.2



Auskunft

STADTVERKEHR LÜBECK
Lüneburg-Travemünde Verkehrsgesellschaft
0451 888-2828
www.sv-luebeck.de

NAH.SH-Kundendialog
mo – sa
0431 660 19 449
08.00 – 18.00 Uhr

Preisstufen

Preisstufe 1
Für Fahrten in einer der 12 Tarifzonen außerhalb der Kernzone 6000.

Preisstufe 2
Für Fahrten in der Kernzone 6000 oder in 2 der 12 Tarifzonen außerhalb der Kernzone 6000.

Preisstufe 3
Für Fahrten in 3 oder mehr Tarifzonen außerhalb der Kernzone 6000 bzw. Kernzone 6000 plus 1 oder mehrere Tarifzone(n).

Fahrkarten zur Weiterfahrt:
Mit einer Zeitkarte (Wochen- oder Monatskarte), die die Zone 6000 oder den Überweg "Region Lüneburg" enthält, kostet die Anschlussfahrt eine Preisstufe weniger.

Legende

- LÜBECK HBF** Zug-Linie mit Bahnhof
- Bahnhof gehört nicht zur Region Lüneburg
- Bus-Linie mit Liniennummer, Halte- und Endstelle
- Bus-Linie mit zeitweiliger Bedienung mit Liniennummer, Halte- und Endstelle
- Linien-Taxi mit Liniennummer, Halte- und Endstelle
- Bus mit Umsteigemöglichkeit und Haltestelle nur in Pfeilrichtung
- Fähr
- Regionalbuslinie
- P+R-Platz
- Tarifzonen-Name und -Nr.
- Tarifzonengrenze

ZOB

Umsteigemöglichkeiten

Linie	Richtung	Bussteig
1	Hochschulstadtteil	5
1	Bad Schwartau ZOB/Groß Parin	9
2	Bornkamp/Sudetenstraße	6
2	Stockelsdorf, Ravensbusch	11
3	Eichholz	1
3	Sereetzer Weg	9
5	Eichholz/Herrnburg	4
5	Oberbüssauer Weg über Moisinger Allee	10
6	Blankenseer Dorfplatz/Seekamp	5
6	Hamburger Straße über Kolberger Platz	12
7	Moorgarten/Klein Wesenberg/ Oberbüssauer Weg	6
7	Bad Schwartau über Friedhofsallee	8
9	UKSH West/Grillenweg	5
9	Bad Schwartau über Stockelsdorf	8
10	Wesloer Brücke	2
10	Sereetz, Am Rugenberg	9
11	Schlutup, Zarnewenzweg	2
11	Oberbüssauer Weg über Ziegelstraße	11
12	Normannenweg/Schlutup, An der Trave	1
12	Oberbüssauer Weg über Dornbreite	7
15	Niels-Bohr-Ring/Gustav-Radbruch-Platz	2
15	Vorrader Straße	10
16	Krummesse, Tannenweg	5
16	CITTI-Park Herrenholz über Kolberger Platz	12
17	UKSH West	5
21	Gleisdreieck	2
21	CITTI-Park Herrenholz über Ziegelstraße	11
32	Hirtenbergweg	1
32	Stephensonstraße	6

Regionale Verkehrsunternehmen

335	Grevesmühlen	17
390	Boltenhagen/Schönberg	17
5912	Ahrensböök	13
5951	Timmendorfer Strand	13
7650	Bad Segeberg	15
8130	Bahnhof Reinfeld	16
8131	Reinfeld, Schützenstraße	16
8150	Pöhl	14
8710	Mölln	14
8720	Sandesneben – Tritttau	18
8780	Sandesneben, Schule	18

LVG

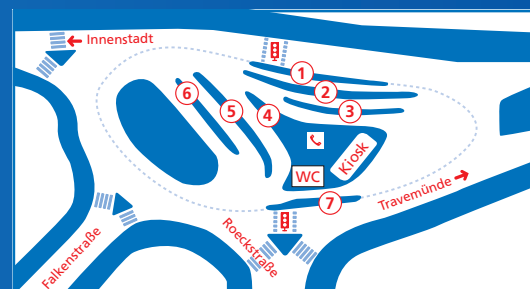
30	Gneversdorf	19/20
31	Roter Hahn	19/20
39	Roter Hahn	19/20
40	Travemünde Strandbahnhof – Scharbeutz	19/20

GUSTAV-RADBRUCH-PLATZ

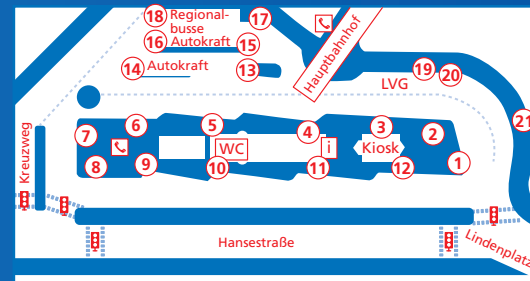
Umsteigemöglichkeiten

Linie	Richtung	Bussteig
3	Sereetzer Weg	2
3	Eichholz	4
4	Groß Grönau, Am Vierth	3
4	Heiweg	4
8	Sereetzer Weg	6
10	Sereetz, Am Rugenberg	2
10	Wesloer Brücke	4
11	Oberbüssauer Weg über Ziegelstraße	2
11	Schlutup, Zarnewenzweg	4
12	Oberbüssauer Weg über Dornbreite	2
12	Normannenweg/Schlutup, An der Trave	6
15	Vorrader Straße	3
15	Niels-Bohr-Ring/Gustav-Radbruch-Platz	6
21	CITTI-Park Herrenholz über Ziegelstraße	2
21	Gleisdreieck	4
30	ZOB/Hauptbahnhof	1
30	Gneversdorf	7
31	ZOB/Hauptbahnhof	1
31	Roter Hahn	5
32	Stephensonstraße	1
32	Hirtenbergweg	5
39	ZOB/Hauptbahnhof	1
39	Roter Hahn	5
40	ZOB/Hauptbahnhof	1
40	Travemünde Strandbahnhof – Scharbeutz	7

GUSTAV-RADBRUCH-PLATZ



ZOB



DER SCHLESWIG-HOLSTEIN-TARIF

■ Mit 1 Fahrkarte durch Schleswig-Holstein und bis nach Hamburg:
Das bietet der Schleswig-Holstein-Tarif für Bus und Bahn.

■ Zur Region Lübeck gehören die Tarifzonen 6000 bis 6007, 5510, 5515, 5520, 9020 und 9030.

■ Alle Fahrkarten werden relationsbezogen (von Tarifzone/nach Tarifzone) verkauft.

■ 4er-, Tages- und Zeitkarten der Preisstufe 3 erhalten den Aufdruck „**Region Lübeck**“, die Fahrkarte gilt entsprechend der Gültigkeit in allen Tarifzonen der Region Lübeck.

■ Einzelfahrkarten bis Preisstufe 3 sind **2 Stunden** ab Fahrkartenaufdruck gültig. Umwege, Rück- und Rundfahrten sind nicht zulässig.

■ Kleingruppenkarte für max. 5 Personen;
Kinder ab 6 Jahren zählen wie Erwachsene:

- Mo.–fr. ab 9.00 Uhr, sa./so. und feiertags ganztägig
- Beliebig viele Fahrten bis Betriebsschluss
- Nur gültig, wenn vor Fahrtantritt in Druckbuchstaben Namen und Vornamen eingetragen wurden

■ Wochen- und Monatskarten sind übertragbar, auch auf Kinder.

■ Kurzstrecke:

- Max. 5 Haltestellen (Einstieg plus 4)
- Mo.–fr. ab 9.00 Uhr bis Betriebsschluss, sa./so. und feiertags ganztägig
- Kein Umstieg
- Im Streckenverlauf vorhandene, aber nicht bediente Haltestellen zählen mit

■ Fahrkarte zur Weiterfahrt:
In Verbindung mit einer Zeitkarte (Wochen- oder Monatskarte), deren räumlicher Geltungsbereich in der Tarifzone 6000 (Lübeck-Kernzone) beginnt und/oder endet oder deren Überweg „Region Lübeck“ lautet, kostet die Anschlussfahrkarte 1 Preisstufe weniger.

■ Kinder:
Die Altersgrenze ist von 6 bis einschließlich 14 Jahren.

Preisstufen und Fahrpreisermittlung

Preisstufe 1

Für Fahrten in 1 der 12 Tarifzonen außerhalb der Kernzone 6000.

Preisstufe 2

Für Fahrten in der Kernzone 6000 oder in 2 der 12 Tarifzonen außerhalb der Kernzone 6000.

Preisstufe 3

Für Fahrten in 3 oder mehr Tarifzonen außerhalb der Kernzone 6000 bzw. Kernzone 6000 plus 1 oder mehrere Tarifzonen.

Ihren Fahrpreis ermitteln Sie so:

1. Auf dem Liniennetzplan finden Sie Ihre Start- und Zielzone.
2. Damit ermitteln Sie die Anzahl der auf der Fahrt berührten Tarifzonen, woraus sich die Preisstufe ergibt.

Fahrkarten des Schleswig-Holstein-Tarifs erhalten Sie in den Vorverkaufsstellen und beim Fahrpersonal.

Weitere Informationen zum Schleswig-Holstein-Tarif erhalten Sie unter www.sv-luebeck.de

WIR INFORMIEREN SIE GERNE

ServiceCenter am ZOB

Servicenummer: 0451 888-2828

Fax: 0451 888-2784

Öffnungszeiten:

mo.–fr. 6.30–19.00 Uhr

sa. 9.00–16.00 Uhr

Bus + Fähre ServiceCenter Travemünde

Servicenummer: 0451 888-2828

Öffnungszeiten:

mo.–fr. 8.30–13.00/13.30–16.30 Uhr

sa. (Hauptsaison) 9.00–13.00/13.30–16.00 Uhr

Abo-Büro

Allgemeine Fragen und

Fragen zur Abrechnung

Telefon: 0451 888-2728,

mo.–fr. 6.30–19.00 Uhr,

sa. 9.00–16.00 Uhr

SL online

www.sv-luebeck.de

info@svhl.de

abo.sv-luebeck.de

www.lvgbus.de

VORVERKAUFSSTELLEN

Anbieter	Anschrift
Lübeck	
Campus Center	Alexander-Fleming-Straße 1
Markant-Markt Krummesse	Beidendorfer Weg 30
Lotto-Tabak-Press Shop	Brandenbaumer Landstraße 253
Nowakowska	Falkenstraße 6
SiS-Filiale der DPAG	Glashüttenweg 30–32
Kiosk am Burgfeld	Gustav-Radbruch-Platz
Brand & Herbst	Hansering 37
Lotto Tabakwaren Zeitschriften Jens Mischker	Helmholtzstraße 19–21
Presse und Tabakshop	Herrenholz 14
Ulli's Lädchen	Kahlhorststraße 2
Nowakowska	Kastanienallee 38
Haese Tabakbörse	Kohlmarkt 6
KKiosk	Königstraße 95
CIGO im REWE Markt	Kronsfordter Allee 74
Kreutzfeldt	Kücknitzer Hauptstraße 13
Kiosk Schwaberow	Ludwigstr. 37
Tabakbörse Peter Labedzki	Mühlenstraße 56
Schulz	Nibelungenstraße 6
Tabakshop Nord GmbH	Oberbüssauer Weg 6
Ernst Simon	Ostpreußenring 6–8
Kiosk Uniklinik	Ratzeburger Allee 160
Presse & Tabakshop am Kaufhof	Schlutuper Straße 21
Famila	Schwartauer Landstraße 4
Markant-Markt Vorwerk	Vorwerker Straße 62
Famila	Wesloer Landstraße 50–70
K. Schmidt	Wisbystraße 30
Gerlach	Ziegelstraße 36
Kiosk & Postshop Buntekuh	Ziegelstraße 197
REWE Center	Ziegelstraße 232
ServiceCenter am ZOB	
Travemünde	
Fichtner	Gneversdorfer Weg 1
Tabak Haese OHG	Kurgartenstraße 94
Bus + Fähre ServiceCenter Travemünde	Vorderreihe 12 a
Groß Grönau	
Gruel	Grönauer Heide 2
Bad Schwartau	
Tabakwaren Götze	Hauptstraße 45
Tabakwaren Götze	Markttwiete 4
Stockelsdorf	
Tabak Team GmbH	Ravensbusch 6

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Anlage 3 – Einzelpflichten der SL

Inhaltsverzeichnis

1	Wesentliche Anforderungen an die zu vergebenden Verkehrsleistungen.....	2
1.1	Gesamtleistung	2
1.2	Angebotskonzept	3
1.3	Qualitätskonzept	3
1.3.1	Zertifizierung	4
1.3.2	Anschlussicherung	4
1.3.3	Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit	5
1.3.4	ITCS Betriebsleitsystem.....	5
1.3.5	Leitstelle.....	6
1.3.6	Betriebshof	6
1.3.7	Auslastung.....	7
1.3.8	Störungsmanagement	8
1.3.9	Fahrzeugausstattung	9
1.3.10	Beschwerdemanagement	9
1.3.11	Anforderungen an Qualifikation und Auftreten des Fahrpersonals	9
1.3.12	Tarif.....	10
1.3.13	Vertrieb.....	11
1.3.14	Kundenservice und -information	12
1.3.15	Verbundbedingte Anforderungen.....	14
1.3.16	Werbung in und an Bussen.....	14
1.3.17	Reinigung und Beseitigung von Schnee und Glätte an Haltestellen.....	15
1.3.18	Videoüberwachung / subjektive Sicherheit.....	15
1.3.19	Fahrkartenkontrollen / Fahrgastzählungen.....	15
1.4	Tarifpflichten	16
1.5	Mobilitätsberatung und -training	16
1.6	Regieaufgaben und Infrastruktur	17
1.7	Sozialstandards und Tariftreue	17
	Anlagen.....	18
	Anlage 3 a: Liniensteckbriefe	19
	Anlage 3 b: Kundengarantien Unternehmen	20
	Anlage 3 c: Fahrzeuganforderungen	21
	Anlage 3 d: Regieaufgaben Unternehmen.....	25

1 Wesentliche Anforderungen an die zu vergebenden Verkehrsleistungen

Die wesentlichen Anforderungen sind nachfolgend dargestellt zu folgenden Punkten:

- Gesamtleistung
- Angebotskonzept
- Qualitätskonzept
- Integriertes Mobilitätsmanagement
- Regieaufgaben und Infrastruktur
- Sozialstandards

1.1 Gesamtleistung

Es werden folgende Anforderungen an das fahrplanmäßige Bedienungsangebot (Gesamtleistung) gestellt.

- Vom 10.06.2020 bis 12.12.2020 hat das verkehrliche Angebot grundsätzlich dem in Anlage 1 festgelegten Fahrplan-Angebot (Referenz-Fahrplan) zu entsprechen (zwingender Standard). Das Gesamtangebot beträgt vom Fahrplanwechsel am 15.12.2019 bis zum 12.12.2020 9,2 Mio. Fpl/km. Den Prognosen des 4. RNVP (Ziffer 2.5.2 und 2.5.3) wird durch entsprechende Angebotsausweitungen Rechnung getragen.
- Das mindestens vorgeschriebene Fahrplanangebot für die folgenden Anwendungsjahre ist in Anlage 1 „Liniensteckbriefe“ dokumentiert. Die dort dokumentierten Fahrtzeiten, das Fahrtenangebot sowie die Linienverläufe sind verbindlich und entsprechend durchzuführen und dürfen nicht unterschritten werden.
- Weiterhin umfasst die zu vergebende Gesamtleistung das, den konventionellen Linienverkehr ergänzende Angebot an alternativen/flexiblen Bedienformen in der Hansestadt Lübeck, gegenwärtig LÜMO oder etwa das ASTI.

Das Verkehrsangebot ist von der Hansestadt Lübeck gemäß § 8a Abs. 2 S. 4 PBefG als Gesamtleistung definiert. Es stellt zudem ein Linienbündel und ein vorhandenes Verkehrsnetz gem. § 13 Abs. 2 Ziffer 3 lit. d) PBefG dar (Ziffer 5.2.3 4. RNVP).

Leistungsänderungen werden im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen möglich sein. Diese dienen dazu, das Angebot an den tatsächlichen Bedarf auszurichten. Solche Leistungsänderungen können sich insbesondere beziehen auf zusätzliche Fahrten, Einsatz weiterer oder größerer Fahrzeuge, Einrichtung neuer Linien, Einrichtung neuer Haltestellen, Änderung der Tarifstrukturen (ggf. Einführung des HVV-Tarifes). Ebenso können einzelne Fahrten, ganze Linien oder Haltestellen entfallen. Die Änderungen werden durch den Aufgabenträger fortgeschrieben. Geänderte oder neu hinzukommende Leistungen werden Bestandteil der Gesamtleistung gemäß § 8a Abs. 2 S. 4 PBefG. Dies gilt insbesondere für die unter den Ziffern 3.2.1 bis 3.2.7 im 4. RNVP absehbaren Anpassungsbedarfe aufgrund von Verbesserung des Verkehrsangebotes als auch zur Erschließung neuer Baugebiete.

1.2 Angebotskonzept

Die Anforderungen für das Angebotskonzept nach Ziffer 3 des 4. RNVP bezieht sich auf die Gesamtleistung nach Ziffer 2.1. Die dort definierten Standards sind Bestandteil der zu vergebenden Verkehrsleistung. Den Anforderungen an eine Weiterentwicklung des Angebotes gemäß Ziffer 3.2 des 4. RNVP ist ebenfalls Rechnung zu tragen.

Die Takte und die Merkfähigkeit des Fahrplans haben sich an die Vorgaben der Kapitels 3.1.2 und 3.1.3 des 4. RNVP zu halten. Die im Referenz-Fahrplan abgebildeten Takte sind grundsätzlich für die gesamte Laufzeit einzuhalten.

1.3 Qualitätskonzept

Die qualitativen Mindestanforderungen für das Qualitätskonzept ergeben sich aus Ziffer 4 des 4. RNVP. Darüber hinaus sind die nachfolgend aufgeführten Anforderungen an die Qualität der Leistungen zu erbringen. Die bisher diesen Verkehr betreibenden Unternehmen wurden gemäß § 13 Abs. 2a S. 6 PBefG hierzu angehört.

1.3.1 Zertifizierung

Die SL hat zu Beginn der Beauftragung und während dessen gesamten Laufzeit entsprechend der nachstehenden Regelwerke eine durchgängige Zertifizierung nachzuweisen.

- EMAS (Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung)
- DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem)
- DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- Berufundfamilie (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)

Es hat gegenüber der Hansestadt Lübeck die Zertifizierungsnachweise unverzüglich (§ 121 Abs. 1 BGB) zu erbringen. Es weist mit den regelmäßig durchzuführenden Zertifizierungen dem Aufgabenträger

- die Strukturierung und Anwendung transparenter betrieblicher Entscheidungsprozesse,
- die Berücksichtigung von Klima- und Umweltschutz in der Unternehmenspolitik, den strategischen Unternehmensentscheidungen, bei der Entwicklung von Einzelmaßnahmen,
- die Förderung einer frauenfreundlichen Personalpolitik unter Berücksichtigung der Gleichberechtigung von Mann und Frau im Arbeitsleben sowie insbesondere die Förderung von Frauen in Führungspositionen, in denen sie unterrepräsentiert sind

nach.

Damit gewährleistet es einen möglichst effizienten und stabilen Betrieb und sichert eine möglichst sichere und störungsfreie Verkehrsbedienung zur ausreichenden Versorgung der Fahrgäste.

1.3.2 Anschlusssicherung

Die SL ist verpflichtet die Vorgaben nach Ziffer 4.1.2 des 4. RNVP zu der Anschlusssicherung und -qualität einzuhalten. Die Daten zur Anschlusssicherung im Früh- und Spätverkehr sind in den Liniensteckbriefen (Anlage 3 a) aufgeführt.

1.3.3 Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit

Die SL hat die Vorgaben zur Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit aus Ziffer 4.2.1 4. RNVP einzuhalten.

Weiterhin wird die Anforderung an das Unternehmen gestellt, der Hansestadt Lübeck halbjährlich linienbezogene Statistiken über die Pünktlichkeit aus dem Betriebsleitsystem nach Ziffer 2.3.4 anzufertigen und in elektronischer Form gemäß den Festlegungen in der Qualitätssicherungsvereinbarung und zum Jahresbericht zur Verfügung zu stellen.

Zudem sind die in Anlage 2 vorgegebenen Kundengarantien durch das Unternehmen sicherzustellen.

1.3.4 ITCS Betriebsleitsystem

Das Unternehmen hat die Vorgaben in Ziffer 4.2.2 des 4. RNVP zum Betrieb eines ITCS Betriebsleitsystem verpflichtend umzusetzen. Dabei sind die Schnittstellen zur verbundweiten zentralen Datendrehscheibe zwingend zu berücksichtigen. In angrenzende Verbundbereiche sind diese zu berücksichtigen, wenn dort die Voraussetzungen geschaffen sind.

Die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge sind mit Komponenten eines rechnergestützten Betriebsleitsystems (ITCS) u. a. zur betrieblichen Steuerung und Kommunikation mit der Leitstelle und zur dynamischen Fahrgastinformation im Fahrzeug auszustatten. Die an diversen Kreuzungen verbauten Komponenten zur Busbeschleunigung (LSA-Ansteuerung) sind zwingend unter Berücksichtigung der dafür erforderlichen Funktechnik und Telegrammstruktur zu nutzen. Es dürfen nur mit aktueller ITCS-Datenversorgung geladene Fahrzeuge zum Einsatz gebracht werden. (Vgl. Ziffer 2.5)

Das Unternehmen hat der Hansestadt Lübeck, Fahrplandaten (inkl. Sonderfahrpläne) gemäß den Möglichkeiten des ITCS-Systems zur Verfügung zu stellen. Der Inhalt der Daten umfasst mindestens den Jahresfahrplan und Stammdaten. Der Inhalt und Umfang der Datenlieferung ergibt sich aus den Anforderungen der nachgelagerten Auskunftssysteme bzw. der Datendrehscheibe. Die Hansestadt Lübeck darf die Fahrplan-Solldaten sowie die Echtzeitdaten verwenden und weitergeben. Das Unternehmen wird hierüber informiert.

1.3.5 Leitstelle

Das Unternehmen hat eine Betriebsleitzentrale vorzuhalten.

Die Betriebsleitzentrale muss jeden Tag und zu jeder Uhrzeit besetzt und in der Lage sein, bei Bedarf im ständigen Kontakt mit dem Fahrpersonal per Funk oder Mobiltelefon zu stehen. Um eine kurzfristige Behebungen von Betriebsstörungen zu gewährleisten, sind detaillierte Ortskenntnisse nachzuweisen.

In der Zeit, während der dem Unternehmen die Betriebs- und Beförderungspflicht nach §§ 21 und 22 PBefG obliegt, muss die kurzfristige Erreichbarkeit einer Betriebsleitstelle des Unternehmens zum normalen Telefontarif gewährleistet sein.

Über den Betrieb der Zentrale hinaus, muss die Leitstelle auch über Außendienstmitarbeiter verfügen, die vor Ort die Steuerung von Verkehren übernehmen. Dies ist bei Verkehrsstörungen, Veranstaltungen oder auch zur Abfertigung an aufkommensstarken Verkehrsknoten erforderlich. Hierfür ist an allen Werks-, Sonn und Feiertagen mindestens ein Mitarbeiter vorzuhalten.

1.3.6 Betriebshof

An das Unternehmen wird die wesentliche Anforderung gestellt, mindestens zwei Betriebshöfe oder andere geeignete Konzepte auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck zu unterhalten, auf dem außerhalb der Betriebszeiten alle Busse abgestellt sind und Sozialräume für das Fahrpersonal zur Verfügung stehen.

Das Unternehmen hat Werkstatt- und Betriebsreserven in Höhe von zusätzlich mindestens 12 % des Fahrplanbedarfes unter Berücksichtigung der Einführung neuer Antriebstechnologien vorzuhalten. Die leistungsfähigen Werkstattkapazitäten sind auf den eigenen Betriebshöfen mit eigenem Personal vorzuhalten, die auch den Herausforderungen neuer Antriebstechnologien gerecht werden.

Das Unternehmen wird verpflichtet, gesicherte Abstellflächen vorzuhalten, um die Fahrzeuge vor Vandalismus zu schützen, um so eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Fahrzeuge und ein einheitliches gepflegtes Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Die Standorte der Betriebshöfe und Abstellflächen (Ziffer 4.2.1 4. RNVP) müssen möglichst kurze Ein- und Aussetzfahrten ermöglichen, um Umwelt- und Klimaschutzziele zu unterstützen. Zusätzlich müssen die Voraussetzungen für die Lademöglichkeiten der E-Fahrzeuge erfüllt sein.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Anlage 3 zu erfüllen. Dabei ist insbesondere die Ladeinfrastruktur so auszulegen / auszuführen, dass ein bidirektionales Laden möglich sein sollte. Dies soll perspektivisch eine Sektorenkopplung ermöglichen und zukünftig die Möglichkeit erschließen, regenerative Energien effektiv nutzbar zu machen (Power to Mobility).

1.3.7 Auslastung

Der Linienbusverkehr ist mit Fahrzeugmaterial in geeigneter Kapazität durchzuführen (Ziffer 4.2.4 4. RNVP). Veränderungen der Fahrgastnachfrage sind vom Unternehmen zu berücksichtigen und die Kapazitäten daran anzupassen. Die Fahrzeuggrößen sind so ausreichend zu dimensionieren, dass eine regelmäßig wiederkehrende Auslastung von mehr als 90 % (Sitz- und Stehplätze gem. Herstellerangaben der Fahrzeuge) vermieden wird. Kurzfristige Auslastungen von mehr als 95 % der Platzkapazität (Sitz- und Stehplätze gem. Herstellerangaben der Fahrzeuge) auf kurzen Strecken in der Verkehrsspitze sind zulässig. Auf nachfragestarken Kursen sind in den Verkehrsspitzen zur Erhöhung der Fahrgastqualität (im Sinne des Raumangebotes) Gelenkwagen einzusetzen.

Bei der Kapazitätsplanung sind die Travemünder Woche, Silvester und die Adventswochenenden hinsichtlich der Weihnachtsmärkte in der Lübecker Innenstadt zu berücksichtigen.

Dabei ist der derzeitige Gelenkbusanteil am gesamten Fahrzeugfahrplanbedarf von 60% als Mindestwert beizubehalten.

Durch Vorhalten einer ausreichenden Anzahl von Reservefahrzeugen ist durch das Unternehmen sicherzustellen, dass im Falle eines Fahrzeugausfalls bzw. bei erhöhter Verkehrsnachfrage unverzüglich ein Ersatz- bzw. Verstärkerfahrzeug zur Verfügung steht. (siehe auch Pkt. 2.3.8 „Störungsmanagement“).

1.3.8 Störungsmanagement

Das Unternehmen hat die Anforderung zu erfüllen, Störungen schnellstmöglich zu beseitigen (Ziffer 4.2.4 4. RNVP). Die Kundeninformation im Störfall ist durch die Leitstelle mit ITCS im 24-Stunden-Betrieb sowie weiteren Einrichtungen des Störungsmanagements zu gewährleisten. Das Störungsmanagement beinhaltet das Vorhalten von Reparaturdispatchern/mobile Fahrzeugschlosser, Durchsagen an Fahrgäste über Lautsprecher in den Fahrzeugen, die DFIs an den Haltestellen, Apps und Meldungen auf der Homepage. Während der üblichen Bürozeit sind diese auch über einen geeigneten Social-Media-Kanal zu kommunizieren. Dies ist durch Vorhaltung entsprechender Personalkapazitäten zu gewährleisten.

Das Unternehmen hat für die auftrags- und ordnungsgemäße Durchführung des Fahrbetriebes zu sorgen. Es ist darüber hinaus für die Behebung von Betriebsstörungen sowie die Information von Fahrgästen direkt zuständig. Hinsichtlich der konkreten Pflichten des Unternehmens im Störfall ist zu unterscheiden:

- Planbare Betriebsstörungen treten z.B. bei Baustellenumleitungen oder Veranstaltungen auf. Hier ist das Unternehmen verantwortlich, Betriebsänderungen zu planen und je nach Umfang und Dauer mit den zu beteiligenden Behörden abzustimmen sowie betroffene Fahrgäste über Veränderungen und deren Dauer frühzeitig und umfassend zu informieren.
- Nicht-planbare Betriebsstörungen treten z.B. bei Unfällen, Notfällen oder technischen Störungen auf. Zur Sicherung der auftragsgemäßen Erbringung der Verkehrsdienstleistungen hat das Unternehmen ein Notfall- und Störungsmanagement vorzuhalten, das im Bedarfsfall auch den kurzfristigen Einsatz von Ersatzfahrzeugen ermöglicht. Hierzu ist u.a. auch ein Bereitschaftsdienst mit Bus einzusetzen, der täglich innerhalb von 20 Minuten einsatzbereit vom Betriebshof abfährt. Für Fahrzeugausfälle und kurzfristige Zusatzverkehre ist eine Reserve an sofort verfügbaren Solo- und Gelenkbussen im Verhältnis des Gesamtbedarfes vorzuhalten.

Störungen sind unter Angabe der Linien, der ausgefallenen Fahrten, der Ersatzverkehre, des Zeitpunkts und der Dauer des Ausfalls sowie des Grundes des Ausfalls zu dokumentieren und auf Verlangen dem Aufgabenträger im Qualitätsbericht zu dokumentieren.

1.3.9 Fahrzeugausstattung

Die Fahrzeugausstattung ist der Anlage 3 zu entnehmen und ist zwingend zu erfüllen.

1.3.10 Beschwerdemanagement

Das Unternehmen ist verpflichtet, Kundenanliegen mit Hinweisen, Vorschlägen oder Beschwerden vom betroffenen Unternehmen zu beantworten (Ziffer 4.3.3 4. RNVP). Kundenreaktionen sind innerhalb von sieben Werktagen abschließend zu beantworten. Elektronische Anliegen müssen eine automatische Eingangsbestätigung auslösen. In begründeten Ausnahmefällen ist der Kunde durch einen Zwischenbescheid zu informieren.

Telefonische Beschwerden können telefonisch beantwortet werden, sind jedoch ebenfalls in geeigneter Weise zu dokumentieren. Beschwerden müssen systematisch erfasst und ausgewertet werden. Auf Verlangen ist die Dokumentation dem Aufgabenträger jederzeit zur Verfügung zu stellen. Wurde das Anliegen zur Beantwortung von der Verbundgesellschaft oder dem Aufgabenträger an das Unternehmen gesandt, ist zeitgleich mit dem Versand der Antwort an den Kunden eine Antwortkopie an die Verbundgesellschaft und den Aufgabenträger zu senden.

Für die Bearbeitung von Fahrgastbeschwerden, die beim Aufgabenträger oder beim Verbund eingegangen sind, wird das Unternehmen dem Aufgabenträger und der Verbundgesellschaft auf Anforderung alle notwendigen Auskünfte erteilen und Unterlagen zur Verfügung stellen oder Einsicht in die vorhandene Dokumentation gewähren.

1.3.11 Anforderungen an Qualifikation und Auftreten des Fahrpersonals

An die Verkehrsleistung wird die wesentliche Anforderung gestellt, dass das Unternehmen dafür Sorge trägt, die Mindeststandards aus Ziffer 4.4 im 4. RNVP zum Auftreten und der Qualifikation des Fahrpersonals zu erfüllen.

Weiterhin hat das Unternehmen Fachpersonal entsprechend dem Bedarf auszubilden.

Schulungen der Beschäftigten im Fahrdienst müssen gemäß den Vorgaben des BKrFQG regelmäßig, jedoch mindestens einmal jährlich, durchgeführt werden. Die Schulungen können ggf. durch eigene Inhalte der Unternehmen ergänzt werden.

Schulungsinhalte sollen u.a. die Themen Auskunftsfähigkeit zu Tarifbestimmungen, Beförderungsbedingungen, Liniennetz und Fahrplan, sensibler Umgang mit mobilitäts- und/oder sensorisch eingeschränkten Fahrgästen, Bordtechnik, rücksichtsvolle, lärmarme sowie klima- und umweltgerechte Fahrweise, Sicherheit sowie Stress-Situationen und Konfliktbewältigung umfassen.

Beschäftigte mit Kundenkontakt, die nicht im Fahrdienst eingesetzt werden, sind regelmäßig für ein kundenorientiertes Auftreten zu schulen, insbesondere in Sachen Auskunftsfähigkeit zu Tarifbestimmungen, Beförderungsbedingungen, Liniennetz und Fahrplan, Stress-Situationen und Konfliktbewältigung (siehe hierzu Vorgaben in Ziffer 4.4 des 4. RNVP).

1.3.12 Tarif

Das Unternehmen hat über die gesamte Konzessionslaufzeit für seine Verkehrsleistungen den SH-Tarif in seiner jeweils gültigen Form anzuerkennen und anzuwenden (Ziffer 4.5 4. RNVP). Das Unternehmen muss dafür Mitglied und Gesellschafter/Kooperationspartner der Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH sein.

Informationen zum SH-Tarif sind auf der Internetseite www.nah.sh zu finden. Informationen zur geplanten Weiterentwicklung des SH-Tarifs (SH-Tarif 2.0) können bei der NAH.SH GmbH eingeholt werden.

Nähere Auskünfte zu Tarifierung, Einnahmeaufteilung und weiteren Beförderungsbedingungen sowie zu Fragen der Beteiligung am Verbund und der zu leistenden finanziellen und materiellen Beiträge und der durchzuführenden Erhebungen erteilt die in der Vorabbekanntmachung unter Ziffer I.1) genannten Stelle.

Die Hansestadt Lübeck prüft die Änderung der Tarifstrukturen, z. B. die Anwendung des HVV-Tarifs (vgl. Ziffer 4.5 4. RNVP). Im Falle einer positiven Beschlussfassung durch den Aufgabenträger hat das Unternehmen die Änderungen umzusetzen. Eine entsprechende Anwendungsverpflichtung wird als wesentliche Anforderung an das Unternehmen gestellt.

Die Hansestadt Lübeck erwartet von der SL, dass mit den Vertretern der Studierenden Verträge für ein regionales Semesterticket geschlossen werden und das landesweite Semesterticket anerkannt wird.

1.3.13 Vertrieb

Das Unternehmen hat den Vertrieb (Ziffer 4.6 4. RNVP) zu organisieren. Es ist das gesamte Fahrkartensortiment des SH-Tarifes inklusive Übergangstarifen zu Nachbarverbünden vorzuhalten, insbesondere das auf Lübeck abgestimmte Fahrkartensortiment gemäß „Ergänzende Tarif- und Beförderungsbestimmungen für die Region Lübeck (Anlage 11, Ziffer X, Tarifbestimmungen SH-Tarif) in der jeweils gültigen Fassung (<https://www.nah.sh/fahren/fahrkarten-und-tarife/sh-tarif/>). Dabei muss in allen Fahrzeugen zu jeder Zeit ein mit dem Aufgabenträger abgestimmtes Fahrkartensortiment zu allen Zielen verkauft werden können.

Dies gilt auch im Falle der verbindlichen Anwendung des HVV-Tarifs.

Die Verkaufsdaten sind auf Wunsch des Aufgabenträgers (Format: MS Excel) zu übermitteln, soweit möglich und gewünscht auch relationsbezogen. Der Aufgabenträger kann darüber hinaus zusätzliche Auswertungen verlangen.

Beim Abo muss für die Kunden die Möglichkeit vorgehalten werden, dieses online abzuschließen inkl. der online Stammdatenverwaltung. Darüber hinaus muss es die Möglichkeit geben im Service-Center (Ziffer 2.3.14) ein Abo abzuschließen.

Es ist ein flächendeckender Vertrieb durch die Vorhaltung eines dichten Vertriebsnetzes mit mindestens 30 Vorverkaufsstellen in allen Stadtteilen zu unterhalten und zu betreuen (z.B. in Schreibwarenläden, Kiosken, etc.). Die Betreuung der Vorverkaufsstellen ist montags bis freitags von mindestens 06:30 Uhr bis 18:30 Uhr und samstags von 06:30 Uhr bis 14:30 Uhr sicher zu stellen, so dass sich die Vorverkaufsstellen bei Problemen mit dem Verkaufssystem an das Unternehmen wenden können.

Der Verkauf in den Vorverkaufsstellen hat datenverarbeitungsgestützt unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsanforderungen an das System und das Papier zu erfolgen. Das Vorverkaufssystem ist via Internet an das Vertriebsdatensystem des Unternehmens anzubinden.

Mit eigenem Personal betreibt das Unternehmens zwei Informations- und Servicestellen an der zentralen Umsteigehaltestelle ZOB und im Stadtteil Travemünde (siehe Ziffer 2.3.14).

Die SL hält ein Vertriebsdatensystem vor. Das System muss die Grundfunktionen Tarifierung, Verkauf und Abrechnung beinhalten. Die Schnittstellen zur Tarifdatenbank des Verbundes, bargeldlosen Zahlungsverkehr und den Verkaufssystemen auf den Bussen müssen für den Daten im- und -export durch das System bereitgestellt werden.

Der Verbund NAH.SH beabsichtigt während der Laufzeit der Konzessionen ein E-Ticketing-System einzuführen. Die SL ist zur aktiven Mitarbeit und Umsetzung verpflichtet.

1.3.14 Kundenservice und -information

Das Unternehmen hat die o.g. mit eigenem Personal betriebenen Servicestellen

- am ZOB Montag bis Freitag zwischen 6:30 Uhr und 19 Uhr sowie Samstag von 9 Uhr bis 16 Uhr für Kunden zu öffnen und mit zwei Beratungsplätze zu besetzen;
- in Travemünde Montag bis Freitag zwischen 8:30 Uhr und 13 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr und während der Hauptsaison samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16 Uhr, während der Travemünder Woche Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 13 Uhr und 13:30 Uhr bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17 Uhr für Kunden zu öffnen und mit einem Beratungsplatz zu besetzen.

Dort müssen Kundenberatung, Fahrscheinverkauf, Abschluss von Jahresabonnements, Annahme und Bearbeitung von Beschwerden und die Bearbeitung des erhöhten Beförderungsentgelts sowie Ausgabe von Fundsachen (nur am ZOB) sichergestellt werden. Ferner sind in den Servicestellen auch Auskünfte über weitere Verkehrsangebote zu erteilen, sofern diese Informationen für das Unternehmen verfügbar sind bzw. zur Verfügung gestellt werden.

Das Unternehmen hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass Fundsachen ordnungsgemäß verwahrt und zurückgegeben werden können. Sind die Fundsachen mit einer Adressinformation versehen, hat das Unternehmen die Kunden zu informieren. Die Fundsachen sind sechs Monate aufzubewahren.

Über die in Ziffer 4.10 4. RNVP, Tabelle 28 an die Fahrgastinformationen gestellten Mindestanforderungen hinaus, muss das Unternehmen bei Ersatzfahrplänen (kurzfristigen Änderungen, die über 24 Stunden hinausgehen) vor deren Beginn an den Haltestellen für die anfahrenden Linien die aktuellen Fahrpläne gut sichtbar anbringen. Die Mindestanforderungen an die Barrierefreiheit von Auskunft- und Informationssystemen nach

Ziffer 4.8.2 4. RNVP sind hierbei zu beachten. Alle Fahrpläne und weitere Fahrgastinformationen müssen gut lesbar sein. Hierfür stellt das Unternehmen eine regelmäßige Überwachung, Reinigung und bei Bedarf den Austausch der Fahrgastinformationen sicher. Die SL verständigt sich mit anderen Verkehrsunternehmen über die gemeinsame Nutzung von Haltestellenmasten.

Die SL richtet eine zum Festnetztarif erreichbare Hotline zur Fahrgastinformation ein, die jeden Tag 24 Stunden für die Fahrgäste erreichbar ist.

Die SL veröffentlicht zudem eine E-Mail und eine Postadresse, über die sich die Fahrgäste schriftlich an das Unternehmen wenden können.

Zur Fahrgastinformation ist vom Unternehmen eine barrierefreie Homepage einzurichten, welche Informationen über das Liniennetz, Fahrpläne und Beförderungsbedingungen, Tarif und Verkauf sowie Störungen enthält. Dort ist auch auf die eigene Telefonauskunft hinzuweisen und ein Formular zur Beschwerdemöglichkeit vorzuhalten. Weiterhin ist die Fahrplanauskunft und Tarifinformation des Verkehrsverbundes zu verlinken.

Die SL hat einen Interaktiven Liniennetzplan vorzuhalten. Dieser beinhaltet einen schematischen Liniennetzplan und einen Gesamtstadtplan der Hansestadt Lübeck, der für eine Ortungs- und Zoomfunktion geeignet ist. Auf diesen Plänen sind Carsharing-Standorte, Vorverkaufsstellen, barrierefreie Haltestellen und weitere interessante Punkte (z.B. die Schwimmbäder) anzuzeigen. Zudem sind Fahrplanverbindungen über eine Start- und Zieleingabe anzuzeigen. Weiterhin sind folgende Funktionen vorzuhalten:

- Echtzeitabfahrtsdaten je Haltestelle,
- Haltestellenaushänge je Linie und
- Darstellung des Linienweges je Linie.
- Widget-Generator, womit der interaktive Liniennetzplan als Tool zur Anfahrtswegbeschreibung mit dem ÖPNV auf Internetseiten von Dritten eingebunden werden kann.

Die SL veröffentlicht für den Kunden ein käuflich zu erwerbendes Fahrplanbuch in ausreichender Auflage. Das Fahrplanbuch ist in den Servicecentern und den Vorverkaufsstellen zu verkaufen.

1.3.15 Verbundbedingte Anforderungen

Die SL beteiligt sich als Gesellschafter/Kooperationspartner der NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH (NSH) im SH-Tarif am Einnahmeaufteilungsverfahren und unterliegt entsprechend der Verpflichtung zur Meldung der Einnahmen an die NSH.

Die Vorgaben des Nahverkehrs Schleswig-Holstein (NAH.SH) und des NAH.SH-CD-Manuals sind in Verbindung mit dem CD des Unternehmens zu beachten. Gemäß der aktuellen Finanzierungsverordnung des Landes (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 ÖPNVFinV SH 2018) ist die „sukzessive Anwendung der jeweils gültigen CD-Vorgaben (NAH.SH oder HVV) für ein einheitliches Erscheinungsbild des ÖPNV und eine einheitliche Kundenkommunikation“ umzusetzen.

Es ist das jeweils geltende Corporate Design (CD) in Bezug auf den hier betroffenen Verkehr für sämtliche Publikationen des Unternehmens umzusetzen (abrufbar unter: <https://www.nah.sh/nah-sh-gmbh/downloads/>). In die konkrete Ausgestaltung bzw. Anwendung des CD wird die NAH.SH GmbH eingebunden.

1.3.16 Werbung in und an Bussen

Die SL hat die Vorgaben der NAH.SH zur Innen- und Außenwerbung einzuhalten, sofern dem nicht andere vertragliche Pflichten entgegenstehen. Neue vertragliche Verpflichtungen, die den Vorgaben der NAH.SH zur Werbung entgegenstehen, dürfen für die Dauer der Beauftragung nicht eingegangen werden.

Eine Fenster Beklebung der Fahrzeuge, die den Blick der Fahrgäste nach außen wesentlich beschränkt, ist nicht zulässig. Ebenfalls nicht zulässig ist Werbung mit politischen und weltanschaulichen Aussagen. Ausgeschlossen ist weiterhin Werbung mit gewaltverherrlichendem, rassenhetzerischen, sexistischem und pornografischem Inhalt. Auf allen Fahrzeugen sind Aufkleber gemäß dem Design-Manual des Nahverkehrsverbundes Schleswig-Holstein (NAH.SH GmbH) anzubringen (Design-Manual Teil 2, Nr. 08.6 oder 08.7)

Die Hansestadt Lübeck ist an dem Marketingkonzept hinsichtlich der Werbung zu beteiligen.

1.3.17 Reinigung und Beseitigung von Schnee und Glätte an Haltestellen

Die SL wird die Haltestellen reinigen, von Schnee und Glätte befreien sowie die von ihr bereitgestellten Müllbehälter leeren.

Die hierfür erforderlichen Unterlagen, etwa die Straßenreinigungssatzung (<http://Bekanntmachungen.Luebeck.de/Ortsrecht/Index>), Streufahrpläne, Umfang vertraglicher Reinigungsdienstleistungen Dritter usw., könne bei der unter Ziffer I.1) im Vorabbekanntmachungsdokument genannten Stelle erfragt werden.

1.3.18 Videoüberwachung / subjektive Sicherheit

Fahrzeuge müssen mit einer ausreichenden Anzahl von Videokameras ausgestattet sein. Dabei sind in Standardlinienbussen mindestens vier und in Gelenkbussen fünf Kameras so einzubauen, dass bei allen Lichtverhältnissen eine Personenidentifikation möglich ist. Die Videodaten sind mindestens 72 Stunden vorzuhalten. Die Bestimmungen des Datenschutzes sind sicherzustellen.

Es ist entsprechend geschultes Personal inklusive zusätzlichem Sicherheits- und Aufsichtspersonal (mit eigenem Personal oder Fremdbezug) entsprechend der Sicherheitslage einzusetzen.

1.3.19 Fahrkartenkontrollen / Fahrgastzählungen

Die Hansestadt Lübeck behält sich vor, auf den vergabegegenständlichen Linien Fahrgastbefragungen und -zählungen sowie ergänzende Fahrausweiskontrollen durchzuführen. Hierfür gewährt die SL der Hansestadt Lübeck oder von diesem beauftragten Dritten jederzeit freien Zugang zu den eingesetzten Fahrzeugen und stattet diese mit entsprechenden Berechtigungsausweisen aus.

Zur Sicherung der Fahrgeldeinnahmen verpflichtet sich die SL, stichprobenhafte Fahrausweiskontrollen bei mindestens 2 % aller Fahrten durchzuführen. Ein Kontrollteam besteht dabei aus mindestens zwei Mitarbeitern. Bei der Verfolgung ungültiger oder fehlender Fahrausweise ist die vollständige Bearbeitung (Einzug des erhöhten Beförderungsgeldes bis hin zur gerichtlichen Verfolgung) sicherzustellen.

1.4 Tarifpflichten

Die SL hat seine vertraglichen und gesetzlichen Rechte und Pflichten bei der Tarifbildung sowie der Gestaltung und Entwicklung der Tarife, des Vertriebs und der Einnahmenaufteilung im Rahmen der Tarifgemeinschaften/Verbünde grundsätzlich so wahrzunehmen, als würde die Tarifiergiebigkeit vollständig in seinem Risiko stehen.

Die Hansestadt Lübeck ist berechtigt, von der SL die Anwendung von Höchsttarifen zu fordern. Die Höchsttarife können für alle Fahrgäste oder für bestimmte Gruppen von Fahrgästen festgelegt werden. Der SL ist es sodann verwehrt höhere Tarif zur Anwendung zu bringen.

Die SL verpflichtet sich im Falle von anstehenden Tarifierpassungen im Rahmen der NSH diese zuvor mit der Hansestadt abzustimmen. Sofern die Hansestadt Lübeck bis spätestens am Vortag der Gesellschafterversammlung der NSH ihre Position der SL nicht vorgegeben hat, gilt Satz 1.

Im Vorfeld von wesentlichen Tarifierentscheidungen im Rahmen der Tarifgemeinschaften/Verbünde hat die SL zu informieren. Dies umfasst alle Tarifiermaßnahmen des jeweils geltenden Tarifierassortiments, die im Gebiet der Hansestadt Lübeck Anwendung finden, mit Ausnahme von Sondertarifen (temporären Angeboten).

Die SL hat die Beschlussvorlage für die Gesellschafterversammlung unverzüglich, spätestens eine Woche vor der Entscheidung an die Hansestadt Lübeck weiterzuleiten und die Hansestadt Lübeck über die Tarifierentscheidung innerhalb von zwei Werktagen zu informieren.

Entstehen durch die Vorgabe von Höchsttarifen negative Effekte, so sind diese nach Maßgabe von § 4 Abs. 4 öffentlicher Dienstleistungsauftrag ausgleichsfähig.

1.5 Mobilitätsberatung und -training

Die SL hat die in Abbildung 37 im 4. RNVP aufgeführten Mobilitätsberatungen bzw. Mobilitätstrainings und sonstige Maßnahmen zu konzipieren und durchzuführen. Dabei sind im Handlungsfeld Schule und Kindergarten mind. 30 Veranstaltungen pro Jahr, im Handlungsfeld Flüchtlinge mind. 3 Veranstaltungen pro Jahr und im Handlungsfeld Mobilitätseinschränkungen mind. 10 Veranstaltungen pro Jahr durchzuführen.

1.6 Regieaufgaben und Infrastruktur

Ein weiteres wesentliches Merkmal der zu vergebenen Verkehrsleistungen in der Hansestadt Lübeck besteht in der Erbringung von sog. Regieleistungen. Aus öffentlichem Interesse hat die SL die in Anlage 3d Regieleistungen aufgeführten Aufgaben zu übernehmen (Ziffer 5.2.3 4. RNVP).

Weiterhin hat die SL alle öffentlich geförderten Ausstattungskomponenten, insbesondere DFI-Anzeigen und Bauteile zur Beeinflussung der Lichtsignalanlagen weiterhin entsprechend der Zweckbindung einzusetzen (Ziffer 2.3.5).

1.7 Sozialstandards und Tariftreue

Die SL hat gemäß Art. 4 Abs. 4a und 6 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 n.F. jederzeit alle geltenden Arbeits- und Sozialvorschriften einzuhalten.

Zu den Sozialstandards gehören auch Sozial- und Pausenräume an den zentralen Ablösestellen und Toiletteneinrichtungen an allen Linienendpunkten. Alle zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Vergabe geltenden Sozialstandards gelten auch vollumfänglich für die eingesetzten Nachunternehmer

Die SL verpflichtet sich die gültigen Bestimmungen des Landes Schleswig-Holsteins zur Tariftreue einzuhalten. Hierzu gehört insbesondere, dass das Unternehmen seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung der Leistung mindestens das in Schleswig-Holstein für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zu zahlen und die tariflich vereinbarten weiteren Leistungen zu gewähren. Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung müssen bei der Ausführung der Leistung für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie die regulären Beschäftigten des Unternehmens. Während der Ausführungslaufzeit sind tarifliche Änderungen nachzuvollziehen.

Die SL selbst wird verpflichtet, seine eigenen bei der Erbringung von Leistungen des Auftrages eingesetzten Beschäftigten mindestens nach dem Tarifvertrag Nahverkehr Schleswig Holstein (TV-N SH) in der jeweils gültigen Fassung zu vergüten und die tariflich

vereinbarten weiteren Leistungen zu gewähren. Während der Ausführungslaufzeit werden tarifliche Änderungen nachvollzogen..

Darüber hinaus soll die SL für die in seinem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer sowie für Arbeitnehmer in 100%-igen Tochterunternehmen – vorbehaltlich der zukünftigen Verhandlungsergebnisse der jeweiligen Tarifparteien – im Wesentlichen mindestens die tariflichen Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer aufrecht erhalten, wie sie zum Stichtag 01.01.2019 bestehen.

Für die Vergabe von Unteraufträgen sind für das Unternehmen die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen (insbesondere TTG-SH und MiLOG) inklusive Nachfolgeregelungen verpflichtend.

Anlagen

Anlage 3 a: Liniensteckbriefe

Anlage 3 b: Kundengarantien Unternehmen

Anlage 3 c: Fahrzeuganforderung

Anlage 3 d: Regieaufgaben Unternehmen

Anlage 3 a: Liniensteckbriefe

Liegen bei R&P vor von der VAB

Anlage 3 b: Kundengarantien Unternehmen

Anschlussicherung:

<https://www.sv-luebeck.de/de/downloads/freizeit/156-planm%C3%A4%C3%9Fige-anschl%C3%BCsse/file.html>

Garantieformular:

<https://www.sv-luebeck.de/de/downloads/freizeit/153-flyer-fahrgastgarantien/file.html>

Anlage 3 c: Fahrzeuganforderungen

Das Unternehmen hat zur Ausstattung der einzusetzenden Fahrzeuge folgende Anforderungen als Mindeststandard zu erfüllen. (siehe 4. RNVP Ziffer 4.8, 4.9)

▪ **Niederflurigkeit und Kneeling**

Es dürfen ausschließlich Niederflur- oder Low-Entry-Fahrzeuge zum Einsatz kommen, die über eine Kneeling-Funktion an der Tür 2 mit einer beweglichen Einstiegshilfe mit Reversier-/Sicherungseinrichtung ausgerüstet sind. Die Einstiegshilfe muss einer Belastung von bis zu 350 kg standhalten. Des Weiteren müssen die Fahrzeuge über mindestens 4 ausgewiesenen Sitzplätze für mobilitätseingeschränkte Personen in Türennähe verfügen, die als solche eindeutig gekennzeichnet sind. Fahrzeuge zum Einsatz kommen, die –über eine Kneeling-Funktion und eine Rampe an der 2. Tür verfügen müssen.

▪ **Mehrzweckplatz**

Im Bereich der 2. Tür ist ein Mehrzweckplatz vorzusehen. Bei Neuanschaffungen von Stadt- und Gelenkbussen sind mindestens Mehrzweckplätze für zwei Rollstühle vorzusehen. Am Mehrzweckplatz muss ein Klappsitz zur Verfügung stehen. Es müssen mindestens 250 Rollstuhlplätze in der Gesamtflotte zur Verfügung stehen.

▪ **Fahrzeugalter**

Das Durchschnittsalter der eingesetzten Fahrzeuge darf 6,0 Jahre nicht überschreiten. Jedes eingesetzte Fahrzeug darf nicht älter als 15,0 Jahre sein.

▪ **WLAN / USB-Ladehubs**

Mindestens 70% der Flotte sind mit einem Gratis-WLAN-Angebot für die Kunden auszustatten. Mindestens 20 % der Fahrzeuge sind mit USB-Ladehubs auszustatten. Bei Fahrzeugneubeschaffungen müssen WLAN-Router und USB-Ladehubs vorhanden sein.

▪ **Fahrausweisdrucker und -Entwerter**

Die Fahrzeuge sind unter Berücksichtigung des Verbundregelwerkes [\[Link\]](#) mit Fahrausweisdruckern sowie Fahrausweisentwertern (Fahrausweisentwerter soweit es vom Fahrkartensortiment her erforderlich) auszurüsten. Dabei sind Reservegeräte vorzuhalten, um zu jeder Zeit die entsprechenden Funktionen auf den Fahrzeugen gewährleisten zu können.

▪ **Automatische Zählsysteme**

Um statistisch valide Verkehrszählungen zu gewährleisten ist eine hinreichende Anzahl von Bussen mit Automatischen Fahrgastzählsystemen auszurüsten. Die Zählgenauigkeit darf 95 % nicht unterschreiten. Es ist ein Testat als Nachweis der Zählgenauigkeit durch einen unabhängigen Gutachter bei der Hansestadt Lübeck vorzulegen.

▪ **Heizung und Be- und Entlüftung**

Es wird sichergestellt, dass die Fahrzeuge mit ausreichender Heizung und Be- und Entlüftung eingesetzt werden. Busse ab dem Baujahr 2020 sind mit einer Vollklimatisierung zu beschaffen.

Die zu beschaffenden rein elektrischen Fahrzeuge sind einer rein elektrisch zu betreibenden CO₂-Klimaanlage mit Wärmepumpe (oder gleichwertig) auszurüsten. Eine Klimatisierungsautomatik für den Fahrerarbeitsplatz ist ebenso vorzusehen.

Ist für die Klimatisierung ein Zuheizung erforderlich muss dieser mit Biokraftstoffen (BtL /GtL) zu betreiben sein. Das Verfahren ist zu beschreiben.

▪ **Sitzplatzangebot**

Je nach Fahrzeugtyp sollen möglichst viele Fahrgastsitze angeboten werden, mindestens jedoch 30 Sitzplätze bei Stadtbussen und 40 Sitzplätze bei Gelenkbussen.

▪ **Ein-Ausstieg**

Zur Sicherstellung eines zügigen Betriebsauflaufs und Fahrgastflusses hat der Fahrgasteinstieg vorne und der Ausstieg hinten zu erfolgen. In den Hauptverkehrszeiten und an zentralen Schwerpunkthaltestellen kann hiervon abgewichen werden. Alle Türen müssen als Automattüren ausgeführt werden. Alle Türen müssen mit einem Klemmschutz ausgerüstet sein.

▪ **Fahrgastanzeige**

Auf einem Monitor mit mindestens 19“ Bildschirmdiagonale muss kontinuierlich der Fahrtverlauf in Form der nächsten fünf Haltestellen sowie die Liniennummer, das Fahrziel und „Wagen hält“ angezeigt werden. Die jeweils nächste Haltestelle muss automatisiert angesagt werden. Mindestens 50% der Fahrzeuge müssen mit 19“-Doppelbildschirmen ausgestattet sein. Bei Gelenkbussen sind jeweils 2 19“-Doppelbildschirme (davon einer im hinteren Fahrzeugbereich) einzusetzen.

Bei Neubeschaffung von Fahrzeugen sind entsprechende Monitore vorzusehen.

- **Zusätzliche Fahrzeugsicherheitsausstattung**

Bei Fahrzeugneubeschaffungen sind folgende Sicherheitsausstattungen zwingend vorzusehen:

- o Aktiver Notbremsassistent (Front Assist)
- o Abbiege-, Totwinkel-, Spurwechselassistent (Side Assist)
- o ABS / ESP
- o Schulbusblinkanlage mit extra Schalter
- o Elektrisch verstellbare, beheizbare Außenspiegel
- o Außentemperaturanzeige

- **Einrichtungen zur Unterstützung wirtschaftlichen Fahrens**

Zu Vertragsbeginn sind alle Fahrzeuge mit einer optischen Anzeige auszustatten, die das Fahrpersonal über unwirtschaftliches Fahrverhalten in Echtzeit informiert. Dabei sind Parameter zum kundenfreundlichen und stressreduziertem Fahren (scharfes Bremsen, starkes Beschleunigen, hochtourige Fahrweise usw.) zu berücksichtigen.

- **Umweltanforderungen**

Bei der Beschaffung von Neufahrzeugen muss die jeweils gültige höchste Euro-Abgasnorm erfüllt werden, die serienmäßig am Markt erhältlich ist.

Der Anteil von Fahrzeugen der Euro-Abgas-Norm 5 an der Gesamtfahrzeugflotte darf dabei ab 2020 maximal 60% betragen und reduziert sich im Rahmen der unten beschriebenen Beschaffung von rein elektrischen Fahrzeugen. Alle übrigen Fahrzeuge müssen mindestens der Euro-Abgas-Norm 6 entsprechen.

Weiterhin hat das Unternehmen den Anteil seiner Fahrzeuge mit rein elektrischen Antrieben entsprechend Ziffer 4.9 4. RNVP aufzubauen:

- **bis Ende 2020 auf 5%**
- **bis Ende 2021 auf 10%,**
- **bis Ende 2025 auf 40% und**
- **bis 2030 auf 70%**

Das Unternehmen muss für seine Betriebshöfe bzw. Abstellflächen (siehe hierzu auch Vorgaben unter 2.3.7) ausreichende Ladeinfrastruktur vorhalten. Hierfür ist gegenüber der

Hansestadt Lübeck der Nachweis zu führen, dass an den betreffenden Standorten ein ausreichender Mittelspannungsanschluss vorhanden ist oder eine ausreichende Versorgung durch den Stromnetzbetreiber entsprechend der oben genannten Anteile erfolgt ist.

Das Unternehmen verpflichtet sich, alternative Antriebe und emissionsreduzierende Fahrzeugtechnik zu testen, um den Fortschritt in Richtung des umweltfreundlichen ÖPNV zu unterstützen.

Das Unternehmen soll für seine rein elektrischen Fahrzeuge Strom aus regenerativer Energiequellen verwenden.

Hierzu wird auf den Beschluss der Lübecker Bürgerschaft vom 27.09.2018 zum Klima- und Lärmschutz verwiesen.

Anlage 3 d: Regieaufgaben Unternehmen

In Abstimmung mit der Hansestadt Lübeck übernimmt die SL bei Bedarf folgende Aufgaben entsprechend der bisherigen Praxis:

Planung

Die Nahverkehrsplanung der SL umfasst folgende Aufgaben:

- Konzeptionelle Liniennetzplanung inkl. Planung neuer Linien (in Abstimmung mit der Hansestadt Lübeck)
- Konzeptionelle Fahrplangestaltung und -abstimmung, in Abgrenzung zur betrieblichen Planung
- Konzeptionelle Entwicklung neuer Mobilitätsdienstleistungen
- Beratung der Hansestadt Lübeck zu Fragen der Mobilität
- Zuarbeiten zu Planvorhaben der Hansestadt Lübeck
- Erstellen zielgruppenorientierter Marktanalysen
- Vertretung des Unternehmens in städtischen Arbeits- und Projektgruppen
- Mitwirkung an der Erstellung des RNVP
- Zuarbeit für den Aufgabenträger zu vertraglich geregelten Verkehrsleistungen mit Nachbarkreisen
- Durchführung von Zählungen im Auftrag des Aufgabenträgers
- Beantwortung von und Zuarbeit zu Gremienanfragen der Hansestadt Lübeck

Marketing

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für Angebote in der Hansestadt Lübeck in Kombination mit dem ÖPNV
- Kundenzufriedenheitsbefragungen im Auftrag des Aufgabenträgers

Infrastruktur inkl. Grundstücke und Gebäude

- Zur Verfügung Stellung eigener Grundstücke und Gebäude für ÖPNV-Belange im Rahmen der Regieaufgaben (z. B. Vorhaltung von Wendeschleifen und Teilen des ZOB)
- Ausstattung und Betreuung der Haltestellen- und Streckeninfrastruktur im Bestand, inkl. Haltestellenbetreuung für Dritte im Auftrag des Aufgabenträgers inkl. Räum- und

Streufahrten (Winterdienst). Im Falle der Beendigung des Dienstleistungskonzessionsvertrages zu den Werberechten in der Hansestadt Lübeck erfolgt optional eine Wiederausstattung der Haltestellenstandorte im Auftrag der Hansestadt im Rahmen der Fortschreibung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages. Gleiches gilt für zusätzlich geforderte Ausstattungsgegenstände.

- Abstimmung mit dem jeweiligen Straßenbaulastträger zur Ausstattung von LSA-Komponenten (Erneuerung bzw. Umbau von LSA-Knoten)

Anlage 4 - Berichts- und Informationspflichten

Berichtstyp	Grundlage/Anlass/ Titel	Intervalle				Inhalt	Zuständigkeit/ Verantwortung	Anmerkungen
		Jahr	Halb- jahr	Quar- -tal	An- lass			
Beihilferechtlich	EU VO 1370/2007							
	Plan- Trennungsrechnung §§ 9, 10, öDA	X				Prognose der Ausgleichleistungen im folgenden Geschäftsjahr – Aufwendungen und Erträge zur Ermittlung des Nettoeffekts inkl. K4 Prüfung	Stadtverkehr = Bericht Wirtschaftsprüfer = Begutachtung Aufgabenträger = Prüfung Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
	IST-Trennungsrechnung §§,9, 10 öDA					Ist-Trennungsrechnung nach Abschluss des Geschäftsjahres, Jahresabschlussbericht	Stadtverkehr = Bericht Wirtschaftsprüfer = Begutachtung Aufgabenträger = Prüfung	

Berichtstyp	Grundlage/Anlass/ Titel	Intervalle				Inhalt	Zuständigkeit/ Verantwortung	Anmerkungen
		Jahr	Halb- jahr	Quar- -tal	An- lass			
							Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
	Dokumentation der Abweichungen von der Plan- Trennungsrechnung § 9 Abs. 5 öDA	X			X		Stadtverkehr = Bericht Aufgabenträger = Kenntnisnahme Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
	§ 9, Abs. 6 öDA			X		Maßnahmen zur Vermeidung außerplanmäßiger Aufwandssteigerungen oder Ertragsminderungen	Stadtverkehr = Bericht Aufgabenträger = Kenntnisnahme	
	Öffentlicher Jahresbericht Art. 7 (1) EU-VO 1370 § 8 öDA	X				Differenzierte Darstellung aller Mittel zur Finanzierung des Aufwandes (Fahrgeldeinnahmen, Ausgleichsleistungen zur Schwerbehindertenförderung, Ausgleichsleistungen, Zuwendungen und Zuschüsse der Ausgabenträger, Querverbundausgleich, Betriebskostenzuschüsse)	Stadtverkehr = Bereitstellung aller relevanten Datent Aufgabenträger = Prüfung Vollständigkeit und Veröffentlichung	

Berichtstyp	Grundlage/Anlass/ Titel	Intervalle				Inhalt	Zuständigkeit/ Verantwortung	Anmerkungen
		Jahr	Halb- jahr	Quar- -tal	An- lass			
		X				Darstellung der Fahrplankilometer, Nutzwagenkilometer, Fahrgastzahlen aus Verkaufsdaten (mit/ohne Schwerbehinderte), Personenkilometer auf Basis mittlerer Reiseweite und der o. g. Fahrgastzahlen.		
	Anreizsystem öDA, Anlagen 5 und 6	X				Nachweis der Erfüllung des 4. EuGH-Kriteriums (K 4) Erstellung der Sollkostenermittlung und /-fortschreibung, Erstellung der Trennungsrechnung	Stadtverkehr = Bericht/ Nachweis Begutachtung durch Wirtschaftsprüfer Aufgabenträger = Prüfung und Freigabe für die Ausschüttungen gem. Anreizsystem	
	Prüfung Revision Anreizsystem Anlage 6 zum öDA, Ziff 5				X	Überprüfung nach Ablauf der Probezeit (3 Jahre ab 2021-2023) Revision alle 4 Jahre	Stadtverkehr und Aufgabenträger gemeinsam	
	Überkompensations- kontrolle § 11 öDA, Anlage 5	X				Maßnahmen zur Vermeidung des Eintritts einer Überkompensation	Stadtverkehr = Bericht/Nachweis	
	Zuwendungen zur pauschalen Abgeltung des möglichen Anspruchs auf Ausgleichleistungen im	X				Nachweis einer nicht eingetretenen Überkompensation durch Aufzeigen des Defizits aus dem Verkauf der rabattierten Schülerzeitkarten	Stadtverkehr = Nachweis Aufgabenträger =	

Berichtstyp	Grundlage/Anlass/ Titel	Intervalle				Inhalt	Zuständigkeit/ Verantwortung	Anmerkungen
		Jahr	Halb- jahr	Quar- -tal	An- lass			
	Ausbildungsverkehr						Kenntnisnahme	
Gesellschafts- rechtlich								
		X				Einhaltung des Regelwerks Compliance Management System (CMS)	Stadtverkehr = Bericht Beteiligungscontrolling = Kontrolle	
	Quartalsberichte für den Gesellschafter im Aufsichtsrat Lageberichte für den Gesellschafter im Aufsichtsrat			X		Überblick über den Geschäftsverlauf und die Ergebnisentwicklung Bilanz- und Kapitalflussrechnung Gewinn- und Verlustrechnung Risikoberichte Diverse Kennzahlen (Personal, Beförderungsfälle, Investitionen Erfüllung von städtischen und Gesellschaftervorgaben inkl. Finanz- und Leistungskennzahlen und Haushaltsrelevanz	Stadtverkehr = Berichte Beteiligungscontrolling = Kontrolle Aufgabenträger = Kenntnisnahme	
				X		Erlösentwicklung Plan-Ist-Vergleich (Fahrgelderlöse, sonstige Einnahmen)		
				X		Aufwandsentwicklung Plan-Ist-Vergleich nach GuV		
	Anforderungen auf Grund von Beschlüssen des Aufsichtsrates				X	Zum Beispiel: Projektsachstände	Stadtverkehr = Berichte Aufgabenträger = Kenntnisnahme	

Berichtstyp	Grundlage/Anlass/ Titel	Intervalle				Inhalt	Zuständigkeit/ Verantwortung	Anmerkungen
		Jahr	Halb- jahr	Quar- -tal	An- lass			
							Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
Direktvergabe/ Anreizsystem	öDA – gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (Anlage 3)						Stadtverkehr = Berichte Aufgabenträger = Prüfung	
					X	Information über Erfüllung der Qualitätsstandards gemäß Anreizsystem	Stadtverkehr = Berichte Aufgabenträger = Prüfung und Freigabe für mögliche Ausschüttung gem. Anreizsystem Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
			X			Pünktlichkeit,	Stadtverkehr = Jahresbericht Aufgabenträger = Kenntnisnahme und Prüfung der Vollständigkeit	
		X				Anschlussicherung		
		X				Sauberkeit /Fahrzeugreinigung		
		X				Information/Echtzeitinformation		
		X				Kontinuierliche Qualifikation und Ausstattung des Personals	Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
		X				Weiterentwicklung Vertrieb, Marketing, Beschwerdemanagement – Erstellung / Analyse / Maßnahmenentwicklung aus dem Kundenbarometer		

Berichtstyp	Grundlage/Anlass/ Titel	Intervalle				Inhalt	Zuständigkeit/ Verantwortung	Anmerkungen
		Jahr	Halb- jahr	Quar- -tal	An- lass			
					X	Information bei wesentlichen Änderungen der Betriebskennzahlen (Fahrgastzahlen, Betriebsleistung)	Stadtverkehr = Bericht Aufgabenträger = Kenntnisnahme Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
		X				Verzeichnis über: eingesetzte Infrastruktur (Fahrzeuge, Haltestellen , Anzahl FGU/DFI)	Stadtverkehr = Jahresbericht Aufgabenträger = Kenntnisnahme und Prüfung der Vollständigkeit Beteiligungscontrolling = Kenntnisnahme	
		X				Angaben zu Fahrzeugen (z. B. Stellplätze für Mobilitätseingeschränkte, Informationseinrichtungen, Videoüberwachung, WLAN, Lärm- und Abgasreduzierung)		
		X				Fahrgastgarantien (Umfang und Entwicklung zum Vorjahr)		
		X				Zertifizierung nach DIN ISO 9001 Emas 14001 berufundfamile		
		X				Erklärung zur Einhaltung Mindestlohngesetz und VGSH auch für eingesetzte Subunternehmer		Jahresbericht und WP Jahresabschluss
					X	Ausfall oder Verspätungen von Verkehren/Fahrten	Stadtverkehr = Bericht	§ 1 Abs. 7 öDA
					X	Unfälle mit Personenschaden	Aufgabenträger =	gemäß BOKraft

Berichtstyp	Grundlage/Anlass/ Titel	Intervalle				Inhalt	Zuständigkeit/ Verantwortung	Anmerkungen
		Jahr	Halb- jahr	Quar- -tal	An- lass			
					X	Baustellenbedingte Änderungen länger als 1 Monat	Kenntnisnahme	
	öDA – Anwendung Höchsttarife § 2 Abs. 1, Ziff 7 und Anlage 3, Ziff. 1.3.12 und 1.4				X	Wesentliche Entscheidungen zum Tarif	Stadtverkehr = Berichte Aufgabenträger = Prüfung und Rückmeldung Ggf. Anweisung	

Anlage 5 Vorgaben für die Trennungsrechnung

Vorgaben zur Trennungsrechnung der Stadtverkehr Lübeck GmbH, Lübeck (SL) gemäß § 10 des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA)

1. Grundsätze zur Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen im Rahmen der Erstellung der Trennungsrechnungen im Plan und Ist

Die SL entwickelt aus ihrer Erfolgsplanung eine Plan-Trennungsrechnung und aus ihrer GuV eine Ist-Trennungsrechnung.

In den Trennungsrechnungen sind Aufwendungen und Erträge der gemeinwirtschaftlichen Leistungen sowie der Leistungen außerhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistungen (sonstige Leistungen) gesondert auszuweisen.

Die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge erfolgt auf der Grundlage der Kostenrechnung nach anerkannten und stetigen Grundsätzen wie:

- a) Aufwendungen und Erträge sind direkt zuzurechnen, wenn sie nach dem Verursachungsprinzip ausschließlich einem Leistungsbereich zuzurechnen sind.
- b) Schlüsselungen oder Zuordnungen sind für alle GuV-Posten vorzusehen. Ein entsprechender Abgleich mit der GuV ist in die Trennungsrechnung zu integrieren.
- c) Eine geschlüsselte Zuordnung erfolgt subsidiär nach verursachungsgerechten Schlüsseln.
- d) Außerordentliche Aufwendungen oder aperiodische Aufwendungen, die dem Betriebsaufwand der gemeinwirtschaftlichen Leistung der Periode nicht zurechenbar sind (z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit), aber durch die gemeinwirtschaftliche Leistung verursacht wurden, sind beim Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung als Davon-Posten gesondert auszuweisen, wenn sie wesentlich sind.¹ Sie können bei Unwesentlichkeit ausgewiesen werden, wenn dies für die Beurteilung des Betriebsaufwands sachdienlich ist.
- e) Aufwendungen und ggf. Erträge von Projekten (z.B. alternative Fahrzeugantriebe) sind gesondert auszuweisen.

Die Trennungsrechnung muss den Anforderungen des Anhangs der VO 1370/2007 gerecht werden und mit der Wirtschaftsplanung und der GuV des Gesamtunternehmens verprobbar sein. Abweichungen, insbesondere der Ist-Trennungsrechnung von der GuV müssen zum Zwecke der Verprobbarkeit durch einen Korrekturposten transparent gesondert dargestellt werden.

In der Trennungsrechnung, die sowohl die gemeinwirtschaftliche Leistung im Busverkehr gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag als auch die gemeinwirtschaftliche Leistung im Fährverkehr gemäß Betrauung nach Altmark Trans (nachrichtlich) umfasst, ist die Betriebsleistung der ge-

¹ Eine Wesentlichkeit ist im Regelfall gegeben, wenn die Aufwendungen mindestens 5 % des GuV-Postens betragen.

gemeinwirtschaftlichen Leistung im Plan (Plan-Trennungsrechnung) und im Ist (Ist-Trennungsrechnung) aufzuführen. Die Betriebsleistung wird im Busbetrieb im Ist anhand der Fahrleistung in Nutz-Wagen-km² und im Fährbetrieb anhand der Einsatzzeiten in Betriebsstunden ermittelt. Durch gesonderte Auswertungen werden die Wagen-km des Gelegenheitsverkehrs von der Betriebsleistung der gemeinwirtschaftlichen Leistung abgegrenzt. Die Plan-Betriebsleistung wird auf Basis der fortgeschriebenen Ist-Betriebsleistung des Vorjahres ermittelt.

Für den Aufbau der Trennungsrechnung ist das Schema im Anhang zur Anlage 4 des öDA verbindlich; Leerposten müssen nicht aufgeführt werden.

2. Ausgleichsparameter

Die vorab definierten Parameter stellen die Basis für Ausgleichsleistungen der Hansestadt Lübeck an die SL im Rahmen des öDA zur Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Erbringung von ÖPNV-Leistungen (Definition gemäß öDA) dar.

Als Parameter ist gemäß § 9 Abs. 2 des öDA (Ausgleichsverfahren) die Differenz zwischen den der gemeinwirtschaftlichen Leistung zuzurechnenden Plan-Aufwendungen und Plan-Erträgen definiert (Plan-Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung). Hierbei wird der SL ein rechnerischer angemessener Gewinn in Höhe von 3 % der Planaufwendungen gewährt, der den vorab festgelegten und für die Ermittlung des Nettoeffekts maßgeblichen Ausgleich erhöht.

Der Ausgleichsparameter wird anhand der Plan-Trennungsrechnung jährlich ermittelt. Der Aufbau der Plan-Trennungsrechnung bildet die Vorabfestlegung gemäß Art. 4 Abs. 1 lit. b i) VO 1370/2007.

Im Zuge der jährlichen Abrechnung nach dem Anhang der VO 1370/2007 ist der finanzielle Nettoeffekt sowie das Ist-Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung im Rahmen der Erstellung der Ist-Trennungsrechnung zu ermitteln und mit dem vorab festgelegten Parameter abzugleichen (Überkompensationskontrolle – siehe hierzu Abschnitt 4. dieser Anlage sowie Abschnitt G. im Schema der Trennungsrechnung).

Die Festlegung des Parameters erfolgt im Rahmen der Erstellung der Wirtschaftsplanung und der daraus abgeleiteten Plan-Trennungsrechnung. Hierbei werden die der Wirtschaftsplanung der SL zugrundeliegenden Planungsprämissen anerkannten Indizes zur Preisentwicklung gegenübergestellt und im Hinblick auf ihre Angemessenheit plausibilisiert (siehe hierzu Abschnitt 5). Sollten sich hierbei nicht plausible oder nicht angemessene Ergebnisentwicklungen zeigen, sind die Abweichungen zunächst darzulegen und zu begründen. Die Auslegung der Angemessenheit liegt in der Verantwortung der Hansestadt Lübeck. Wenn die Angemessenheit der Prämissen nicht plausibel dargelegt werden kann, werden diese durch die jeweiligen Indexwerte ersetzt und die Planung entsprechend angepasst.

² Fahrplankilometer beinhalten alle Laufleistungen, denen genehmigte Fahrpläne zugrunde liegen. Bei Fahrplankilometern handelt es sich um Plan- bzw. Solldaten. Nutz-Wagen-Kilometer sind das Ist-Äquivalent zu den Fahrplankilometern. Nutz-Wagen-Kilometer entsprechen den Wagenkilometern abzüglich Leerkilometern. Nutz-Wagen-Kilometer können als Ist-Daten von den Fahrplankilometern (Plan-Daten) abweichen, z. B. falls auf Grund baulicher Maßnahmen von der Fahrplanroute abgewichen wird und Umleitungen genutzt werden.

Nach diesem Plausibilisierungsprozess ist die Plan-Trennungsrechnung bis zum 20. Dezember des Vorjahres aufzustellen und der Hansestadt Lübeck zur Genehmigung vorzulegen. Nach erteilter Genehmigung liegt die finale Plan-Trennungsrechnung vor. Der Aufbau der Plan-Trennungsrechnung stellt den vorab festgelegten Parameter dar. Die Festlegung, Abstimmung und Genehmigung des Parameters durch die Hansestadt Lübeck muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres erfolgen. Die Genehmigung der Plan-Trennungsrechnung durch die Hansestadt Lübeck ist die konkretisierende Vorabfestlegung der Ausgleichsparameter für das Folgejahr.

Die Trennungsrechnungen im Plan und Ist sind entsprechend der nachfolgenden Grundsätze, die als Berechnungsvorschriften zu beachten sind, zu erstellen.

Für die Vorabfestlegung des Parameters muss der für die Plan-Trennungsrechnung maßgebliche Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) ebenfalls entsprechend der dargestellten Grundsätze aufgestellt werden.

3. Zuordnungen und Schlüsselungen bzw. Verfahrensschritte zur Erstellung der Trennungsrechnung

3.1 Zuordnung und Aufteilung von GuV-Positionen

Da die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG) als Tochterunternehmen der SL mit Umsetzung des öDA ausschließlich für die SL als Auftragsunternehmerin zur Erbringung von ÖPNV-Leistungen tätig ist, werden zukünftig Erträge und Aufwendungen der beiden Unternehmen auf Ebene der SL konsolidiert und Leistungsbezüge (z. B. Erbringung von Auftragsverkehren, Erbringung von Verwaltungs-, Vertriebs- und Betriebshofdienstleistungen) zwischen der SL und LVG abgesetzt.

Die SL und die LVG stellen die GuV nach dem Gesamtkostenverfahren auf (§ 275 Abs. 2 HGB). Die GuV-Positionen sind der gemeinwirtschaftlichen Leistung und/oder der sonstigen Leistungen zuzuordnen. Ausgangspunkt ist die Kostenstellenrechnung der SL, welche bereits direkte Zuordnungen zu den sonstigen Leistungen ermöglicht.

Gemäß § 10 des öDA (Trennungsrechnung) sind Tätigkeiten außerhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistung mit den zuzurechnenden Aufwendungen und Erträgen abzugrenzen, darüber hinaus sind sie gesondert auszuweisen, wenn die Erträge 30 T€ in dem jeweiligen Geschäftsjahr übersteigen.

Bei den sonstigen Leistungen außerhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistung, die in der Trennungsrechnung ertrags- und aufwandsseitig von der gemeinwirtschaftlichen Leistung abgegrenzt werden, handelt es sich derzeit um die folgenden Sachverhalte:

- Vermietung und Verpachtung von Gebäuden und Gewerbeflächen,
- Gelegenheitsverkehr,
- Verkauf von Handelswaren (Kraftstoff und Ersatzteile).

Sofern aus zukünftigen neuen Drittgeschäften weitere Abgrenzungssachverhalte resultieren, sind diese entsprechend zusätzlich in der Trennungsrechnung zu berücksichtigen.

...

Für Tätigkeiten mit Erträgen bis zu 70 T€ dürfen betragsgleiche Aufwendungen angesetzt werden, d.h. die entsprechenden Erträge werden aufwandsmindernd den Kosten gegenübergestellt (saldiert). Im Jahr 2018 handelt es sich hierbei um Erträge aus der Erbringung von Betriebshofdiensten.

Die Erträge können ausgehend von GuV-Konten direkt der gemeinwirtschaftlichen Leistung (z.B. „Erlöse aus dem Verkauf von Fahrausweisen“ etc.) oder den sonstigen Leistungen zugeordnet werden, wie z. B. die Konten „Erlöse Gelegenheitsverkehr“ und „Erträge Lagermaterialverkäufe“.

Erlöskonten, die sowohl der gemeinwirtschaftlichen als auch den sonstigen Leistungen zuzurechnen sind, sind verursachungsgerecht aufzuteilen.

Die Aufwendungen werden ausgehend von der Kostenstellenrechnung der gemeinwirtschaftlichen Leistung sowie sonstigen Tätigkeiten zugeordnet. Dabei erfolgt soweit möglich eine direkte Zuordnung der einzelnen Konten zur gemeinwirtschaftlichen Leistung und sonstigen Leistungen auf Basis der Kostenstellenrechnung. Aufwandskonten, die sowohl der gemeinwirtschaftlichen als auch den sonstigen Leistungen zuzurechnen sind, sind verursachungsgerecht aufzuteilen.

Eine Übersicht der Zuordnungsgrundsätze der Erlöse und Aufwendungen der SL ist dem Anhang 1 (am Beispiel des Geschäftsjahres 2018) zu entnehmen. Direkte Zuordnungen, die auf der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung basieren sind jährlich zu aktualisieren.

Die Kosten- und Erlösartensummen der Kostenstellenrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der SL und LVG werden mit dem gesetzlichen Jahresabschluss abgestimmt. Sofern im Rahmen dieser Abstimmung Abweichungen zur GuV auftreten, müssen diese zum Zwecke der Verprobbarkeit durch einen Korrekturposten transparent gesondert dargestellt werden.

3.2 Abgrenzung Gelegenheitsverkehr

Zur Abgrenzung des Gelegenheitsverkehrs auf Basis der Vollkosten werden folgende funktionsbereichsbezogene Schlüssel angewendet:

- Fahrdienst/Disposition/Überwachung und Steuerung: Anteil bezahlter Dienstzeit im Gelegenheitsverkehr an gesamter bezahlter Dienstzeit
- Treibstoffverbrauch/Fahrzeugvorhaltung/-bereitstellung/-instandhaltung/Planung/Grundstücke und Gebäude: Anteil der Betriebsleistung im Gelegenheitsverkehr an der gesamten Betriebsleistung
- Marketing/Vertrieb: Anteil Erlöse Gelegenheitsverkehr an gesamten Erlösen aus Beförderungsleistungen
- Verwaltung/zentrale Dienste: Anteil Kosten Gelegenheitsverkehr (ohne Verwaltung) an gesamten Kosten (ohne Verwaltung)
- Altersversorgung: Anteil Personalkosten Gelegenheitsverkehr an gesamten Personalkosten

3.3 Zuordnung und Aufteilung von Overheadkosten auf die gemeinwirtschaftliche Leistung und die sonstigen Leistungen

Die VO 1370/2007 verlangt eine Abgrenzung der sonstigen Leistungen außerhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistung zu Vollkosten. Dies bedeutet, dass die Kosten der allgemeinen Verwaltung (Overhead, z. B. kaufmännischer Bereich, Versicherungswesen, Geschäftsführung etc.) anteilig den sonstigen Leistungen zuzurechnen sind.

Die anteilige Zurechnung der Kosten der allgemeinen Verwaltung zu den sonstigen Leistungen erfolgt dabei auf unterschiedliche Weise. Im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung erfolgt eine Verrechnung von Verwaltungskosten (z. B. Geschäftsbesorgung Fähre), der Verkauf von Handelswaren und die Vermietung und Verpachtung von Gebäuden beinhaltet kalkulierte Gemeinkostenzuschläge. Für den Gelegenheitsverkehr erfolgt eine Zurechnung von Gemeinkostenanteilen durch die oben beschriebene Zuordnungssystematik.

4. Berechnung des finanziellen Nettoeffektes und Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages

Im Zuge der jährlichen Erstellung der Ist-Trennungsrechnung sind die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen der gemeinwirtschaftlichen Leistung durch Berechnung des finanziellen Nettoeffektes zu ermitteln. Hierbei ist folgendes Berechnungsschema ausgehend von den Vorgaben der VO 1370/2007 zugrunde zu legen:

Kosten der gemeinwirtschaftlichen Leistung
+/- Korrekturposten ³
- Erlöse der gemeinwirtschaftlichen Leistung
+ angemessener Gewinn
+ Bonus aus Anreizregelung
= Finanzieller Nettoeffekt

Die Ermittlung des finanziellen Nettoeffektes sowie der erforderliche jährliche Abgleich mit dem zuvor festgelegten Soll-Ausgleich wird in die Ist-Trennungsrechnung integriert, da in der Ist-Trennungsrechnung die erforderlichen Daten zusammengeführt werden. Der Soll-Ausgleich wird in der Plan-Trennungsrechnung ermittelt.

In der Ist-Trennungsrechnung ist die jährlich erforderliche beihilfenrechtliche Abrechnung integriert, da sie auf wesentlichen Informationen aus der Trennungsrechnung basiert. Auf ein gesondertes Formular für die beihilfenrechtliche Abrechnung wird verzichtet.

³ Die Korrekturposten bei der Ermittlung des finanziellen Nettoeffektes kommen dann zum Tragen, wenn bspw. Abweichungen der GuV von der Kostenstellenrechnung festgestellt werden und somit über einen Korrekturposten erläutert werden. Sie dienen somit zu Herstellung der GuV-Überleitung – wenn erforderlich.

Im Zuge der Ermittlung des tatsächlich auszugleichenden Betrages sind die positiven Ergebnisse der Nebengeschäfte zu berücksichtigen.

5. *Prämissen der Fortschreibung von Erträgen und Aufwendungen*

Die SL prognostiziert für die wesentlichen Erträge und Aufwendungen für das Planjahr folgende Veränderungsraten gegenüber dem voraussichtlichen Ist des Wirtschaftsvorjahres. Hierbei werden jeweils die im Aufsichtsrat abgestimmten und dokumentierten Prämissen zur Wirtschaftsplanung – soweit diese von der SL zu beeinflussen sind – zugrunde gelegt. Diese Prämissen stellen eine ehrgeizige Planung sicher. In der Wirtschaftsplanung sind jeweils Änderungen des Preisniveaus sowie des relevanten Mengengerüsts zu beachten. Die nachfolgend aufgeführten Indexwerte dienen zur Plausibilisierung des Preisniveaus.

	Planungsprämissen (beispielhaft) in % oder absolut	Index- Vergleich - Ver- änderung in % oder absolut
<u>Wesentliche Erträge</u>		
Beförderungsentgelte	Veränderungen der Beförderungsentgelte in %	Entwicklung der Tarife im Verkehrsverbund
Abgeltungszahlungen		
Kommunalisierungsmittel	Entsprechend fixiertem Ausgleichsanspruch	-
für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste	Fortschreibung auf Basis der Ist-Wertes des Vorjahres	-
nach § 148 SGB IX	Annahme eines Berechnungssatzes (%)	-
<u>Wesentliche Aufwendungen</u>		
Bezugskosten für Dieselkraftstoff	Gemäß Dieselpreisprognose auf Basis der Markterwartungen	Fachserie 17 Reihe 2, GP-Nr. 19 20 26 005 2 (bisher GP-Nr. 23 20 15 500 2)
davon fix (Mineralölsteuer)	Fortschreibung Ist-Wert des Vorjahres	-
davon variabel	%-Veränderung	-
Reparaturmaterial		
Busse/Fuhrpark	Preisentwicklung gemäß Markterwartung	Fachserie 17 Reihe 2, GP-Nr. 29 3
Personalkosten		
vereinbarte Tarifsteigerung	Tarifsteigerung gemäß angewandtem Tarifvertrag	Tarifabschlüsse der relevanten Tarifverträge
Personalentwicklung	gemäß Stellenplanung	-
Abschreibungen	absolute Abweichung gemäß Afa-Vorschaurechnung	-

...

	Planungsprämissen (beispielhaft) in % oder absolut	Index- Vergleich - Ver- änderung in % oder absolut
Zinsaufwand		
Zinssatz	Annahme Zinssatz (%) ge- mäß Erfahrungen / Sondie- rung über Hausbanken	-
Sonstige betriebliche Auf- wendungen	Preisentwicklung gemäß Inflationsrate	Fachserie 17 Reihe 7 Ver- braucherpreisindex Gesamt- index

Neben dem zuvor dargestellten Abgleich der Entwicklung des Preisniveaus ist von der SL auch die Entwicklung des der Planung zugrundeliegenden Mengengerüsts zu plausibilisieren. Hierzu zählt der Abgleich der unterstellten Mengenentwicklungen (insbesondere Betriebsleistung, ggf. Fahrgastentwicklung) mit Vorjahreswerten im Rahmen einer Mehrjahresbetrachtung und der Abgleich mit den vorgegebenen Leistungsveränderungen. Darüber hinaus sind die zugrundeliegenden Prämissen transparent zu dokumentieren.

6. Regeln für unterjährige Parameteranpassungen

Parameteranpassungen sind dahingehend zu unterscheiden, ob es sich bei den erforderlichen Anpassungen um „normale“ Kostensteigerungen handelt, oder ob Anpassungen aus Qualitäts- und/oder Mengenänderungen resultieren. Weitere Anpassungen sind für unvorhergesehene Ereignisse zu regeln. Die nachfolgend dargestellten Regelungen sehen eine Anpassung des Ausgleichsparameters ausschließlich unterjährig, d.h. vor Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres, vor.

6.1 Indexbasierte Fortschreibung

Der vorab festgelegte Parameter (für SL: die Plan-Aufwendungen und Plan-Erträge zur Ermittlung des Ausgleichsbetrages der gemeinwirtschaftlichen Leistung) kann bei außergewöhnlichen Entwicklungen angepasst werden. Sollten Parameteranpassungen notwendig sein, da die durch SL zugrunde gelegten Planungsprämissen nicht die tatsächliche Kosten- bzw. Erlösentwicklung abbilden, sind für ggf. erforderliche Parameteranpassungen nachfolgende Indizes für die Nachweisführung heranzuziehen.

1. Für die einzelnen Kostenarten gilt:

- a. Personalkosten:
Jährliche Änderung der Personalkosten auf Basis der geltenden kollektivrechtlichen Regelungen.
- b. Bezugskosten für Dieseldieselkraftstoff:
Fachserie 17 Reihe 2, GP-Nr. 19 20 26 005 2, respektive unternehmensspezifische Planansätze.

- c. Bezugskosten für Teile und Zubehör für Kraftwagen:
Fachserie 17 Reihe 2, GP-Nr. 29 3.
- d. Kapitalkosten:
Die Kapitalkosten setzen sich zusammen aus den Abschreibungen auf der Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten nach GuV und den Zinsaufwendungen des Anlagevermögens.
- e. Sonstige Kosten:
Fachserie 17 Reihe 7 Verbraucherpreisindex Gesamtindex.

2. Fortschreibung der Anmietkosten

Die Anmietkosten können kostenartenspezifisch unter Verwendung des folgenden Schlüssels fortgeschrieben werden:

- Personalkosten: 58 %
- Kosten Dieselmotorkraftstoff: 12 %
- Kapitalkosten: 12 %
- Materialkosten: 8 %
- Sonstige Kosten: 10 %

Die Fortschreibung erfolgt mit Hilfe der jeweiligen Kostensätze der mit o. a. Schlüssel ermittelten Kostenbestandteile in dem Bezugsjahr vorangegangenen Jahr und unter Verwendung der ermittelten Personalkostensteigerungen (Kostenart a), dem Index für Dieselmotorkraftstoff (Kostenart b), dem Index für Materialkosten (Kostenart c) und dem Verbraucherpreisindex (Kostenart d).

6.2 Anpassungserfordernisse aus Qualitäts- und/oder Mengenanpassungen

Mengenveränderungen sind in § 4 des öDA geregelt. Die SL wird die Wirkungen von Angebotsanpassungen auf den Ausgleichsbedarf nachvollziehbar kalkulieren und die Kalkulation der Hansestadt Lübeck zur Kenntnis geben. Die Auswirkungen auf den Ausgleichsbetrag aufgrund von Angebotsanpassungen werden gemäß den §§ 9 und 10 geplant und ausgeglichen.

Qualitätsveränderungen sind ebenfalls in § 4 des öDA geregelt. Die SL wird die Wirkungen von Qualitätsveränderungen auf den Ausgleichsbedarf nachvollziehbar kalkulieren und die Kalkulation der Hansestadt Lübeck zur Kenntnis geben. Die Auswirkungen auf den Ausgleichsbetrag aufgrund von Qualitätsänderungen werden gemäß den §§ 9 und 10 geplant und ausgeglichen.

Unvorhergesehene Ereignisse, die Parameteranpassungen erfordern, sind nicht vom Unternehmen beeinflussbare Ereignisse, z.B. Schäden aufgrund höherer Gewalt, Kostensteigerungen durch Gesetzesänderungen, nicht durch das Unternehmen verursachte Unfälle, nicht planbare Treibstoffkostenentwicklung, Rücknahme von Förderzusagen, Personalkostensteigerungen aufgrund von Tarifverträgen, die keine Haustarifverträge sind etc. Diese können in der nachgewiesenen Höhe beim Parameterabgleich angesetzt werden.

7. Aufstellung der Ausgleichsleistungen

Im Rahmen der beihilfenrechtlichen Abrechnung, die im Zuge der Erstellung der Ist-Trennungsrechnung (und damit im Trennungsrechnungsformular) erfolgt, sind gemäß Art. 2 lit. g) der VO 1370/2007 sämtliche gewährten Ausgleichsleistungen aufzuführen. Hierbei sind neben Leistungen für den Verlustausgleich auch sämtliche weiteren mittelbaren und unmittelbaren Vorteile darzustellen.

Dementsprechend sind von der SL alle gewährten Ausgleichsleistungen nachrichtlich aufzuführen, aus denen der SL ein Vorteil (im Vergleich zu einem Wettbewerber, der diese ggf. nicht erhält) bei Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Leistung erwächst. Dieser gewährte Vorteil muss in der entsprechenden Höhe in € dargestellt werden. Hierbei kann es sich u. a. um folgende Sachverhalte handeln:

- Ausgleichsleistungen der Hansestadt Lübeck in ihrer Eigenschaft als mittelbare Gesellschafterin der SL über Gesellschaftereinlagen und/oder unternehmens- und konzerninterne Mitteltransfers (insb. auf Basis des Ergebnisabführungsvertrags),
- Ausgleichsleistungen auf Grundlage landesrechtlicher Vorschriften, z. B. Nachfolgeregelungen für § 45a PBefG für den Ausbildungsverkehr (für SL die Kommunalisierungsmittel),
- Ausgleichsleistungen nach § 148 SGB IX für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter,
- Zuwendungen für verbundbedingte Belastungen,
- Investitionszuschüsse (in Differenzierung nach Fahrzeugen und Infrastruktur): Darstellung der Anschaffungs- und Herstellkosten, der Fördermittel (Zuschüsse) und ggf. der Aufwandsminderung (Afa-Minderung),
- die Ausreichung von Bürgschaften, Gesellschafterdarlehen sowie das Abgeben von Patronatserklärungen durch die Hansestadt Lübeck zu Gunsten der SL,
- Kapitalerhöhungen sowie
- die kostenlose oder verbilligte Zurverfügungstellung von Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen durch die Hansestadt Lübeck oder ihre Beteiligungen, Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zugunsten der SL, z. B. Immobilienüberlassungen.

Die einzelnen Ausgleichsleistungen werden hierbei jeweils für die gemeinwirtschaftliche Leistung (VO 1370/2007) untergliedert in die Kategorien „davon im Ergebnis enthalten“ und „davon nicht im Ergebnis enthalten“ dargestellt.

8. Abrechnung des Anreizsystems

Die sich für die Zielerreichung in Bezug auf die Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsziele aus dem Anreizsystem für die gemeinwirtschaftliche Leistung ergebenden Bonusbeträge werden entsprechend den Vorgaben in der Anlage 6 zum öDA jährlich ermittelt. Die Abrechnung des Anreizsystems wird in die Trennungsrechnung integriert und findet sich in Abschnitt F. des Schemas der Trennungsrechnung.

9. Struktur und Aufbau der Trennungsrechnung

Die Trennungsrechnungen sowohl im Plan- und Ist der SL sind entsprechend der im Anhang 2 zu dieser Anlage beigefügten Struktur (Schema der Trennungsrechnung) zu erstellen.

Anhang 1: Zuordnungsgrundsätze Ertrags- und Aufwandskonten

Ertrags-/Aufwandskonto				SL			LVG	
				Gemeinwirtschaftliche Leistung		Rand- und Nebenge-schäft	Gemeinwirtschaftliche Leistung LVG	Rand- und Nebenge-schäft
				ÖPNV	Fähre		ÖPNV	
Ertragskonten								
470000	Erlöse Regionalverkehr (Poolteilung)	direkt		X			X	
470005	Einnahmen SH Tarif (Poolteilung)	direkt		X			X	
470010	ABO - Karten (mit Startkarten) Poolteil	direkt		X				
470020	Erlöse sonstige Fahrkarten nicht SH Tar	direkt		X			X	
470025	Erlöse Sonder- +Kombitickets (Poolteil	direkt		X				
470030	Sonderfahrkarten (Poolteilung)	direkt		X				
470035	Erlöse Sonder- +Kombitickets	direkt						X
470060	Busgest.ohne SchwbG unter 50 km (keine	direkt	auf Belegebene			X	X	X
470100	Umsatz aus Vorjahren (Poolteilung)	direkt		X			X	
470150	Rabattaufwand	direkt	auf Belegebene	X	X			
470160	Pünktlichkeits-, Sauberkeits-, Anschluss	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
470200	Betriebskostenzuschüsse (steuerfrei)	direkt		X			X	
470210	Betriebskostenzuschüsse (steuerpflicht	direkt		X			X	
470300	Poolteilung SL / LVG	direkt		X			X	
471000	Erl. Schwerbehindertengesetz	direkt		X			X	
472000	Kommunalisierungsmittel (inkl. ehemals	direkt		X			X	
473000	Erhöhte Beförderungsentgelte	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
475000	Erlöse Gelegenheitsverkehr	direkt				X		X
476000	Reklameflächen Vermietung Bus	direkt		X			X	
477000	Betriebshofdienstleistungen	direkt				X		
490000	Erlöse Fahrbetrieb	direkt			X			
490100	Erlöse Fahrbetrieb Pauschalpreise	direkt			X			
491000	Erl. Schwerbehindertengesetz	direkt			X			
493000	Erh. Beförderungsentgelt	direkt			X			
495000	Erlöse Fährschiffe Leistung 19 %	direkt			X			
495100	Erlöse Fährschiffe Leistung 7%	direkt			X			
496000	Reklameflächen Vermietung Fähre	direkt			X			
524100	Ertr. Verzugsaufschlag	direkt		X				
528005	Erträge Mieten (steuerfrei)	direkt		X			X	
528010	Erträge Mieten (steuerpflichtig)	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	X
528700	Erträge aus EnergieSt.Entlastung	direkt		X			X	
529000	Andere betriebliche Erträge	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	X
529005	Übrige Umsatzerlöse Konzern	direkt		X			X	
529010	Übrige Umsatzerlöse	direkt				X		
535000	Ertr. Lagermaterialverkäufe	direkt				X		
536000	Ertr. Arb. f. Fremde	direkt				X		
536100	Erlöse Werkstattaufträge Lohn	direkt				X		
536200	Erlöse Werkstattaufträge Material	direkt				X		
537000	Ertr. Schrottverkäufe	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
538000	Ertr. Umsatzvergütung	direkt	auf Belegebene	X			X	
539000	Erträge Versicherungsentschädigungen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
603000	Erträge Anlagenabgang	direkt		X			X	
603020	Erträge aus Herabsetzung Pauschalwertbe	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
603040	Übrige Erträge aus Auflösung v. Rückste	direkt		X			X	
610000	Zinsertr.-Ausleihungen Betriebsangeh.la	direkt		X				
623000	Sonstige Zinserträge	direkt		X			X	
628000	Zinserträge im Konzern	direkt		X			X	
660000	Periodenfremde/ Betriebsfremde Erträge	direkt		X			X	
669990	Erträge aus Kapitalzuschüssen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
779610	Ertrag Lohnstunden	direkt	Basis ILV	X			X	
779620	Ertrag Miete	direkt	Basis ILV	X				
779630	Ertrag Fuhrparkleistungen	direkt	Basis ILV	X			X	
779631	Ertrag Auftragsverkehr	direkt	Basis ILV	X	X		X	
779660	Ertrag Umlage	direkt	Basis ILV	X			X	
779670	Ertrag Konzernaufträge	direkt	Basis ILV	X		X	X	
779671	Ertrag Konzernverrechnung IT	direkt	Basis ILV	X		X	X	
779672	Ertrag Pauschale items	direkt	Basis ILV	X			X	
779690	Ertrag ILV Verkehr	direkt	Basis ILV	X			X	
Aufwandskonten								
540500	Energie u.Wasserliefg. v. Dritten	direkt		X				
541000	Treibstoffe - Lagerentnahme	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
542000	Wärmelieferung SWL	direkt	auf Belegebene	X		X		
542005	Stromlieferung SWL	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
542010	Gaslieferung SWL	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
542015	Wasserlieferung SWL	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
544020	Lagerentnahme Reifen, Felgen	direkt	auf Belegebene	X			X	
544030	Lagerentnahme Öl, Schmierstoffe, Frosts	direkt	auf Belegebene	X		X	X	
544040	Lagerentnahme Fahrzeugersatzteile	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
544070	Lagerentnahme Kleinmaterial	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
544080	Lagerentnahme Reinigungsmittel	direkt	auf Belegebene	X	X	X		
544100	Lagerentnahme Streckenmaterial	direkt	auf Belegebene	X				
544700	Lieferanten Skonti	direkt	auf Belegebene	X			X	
545000	Dir.Bez. Material-Werke	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
545015	Werkzeuge bis 250,00 € netto	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
545020	Direkt Bezogene Reifen, Felgen	direkt	auf Belegebene	X			X	
545030	Dir.Bez. Öl, Fett,Schmierstoffe,Frostsc	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
545040	Dir.Bez. Fahrzeugersatzteile	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
545050	Fracht Dir.Bez. Material-Werke	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
545060	Dienstkleidung	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
545070	Klein- und Verbrauchsmaterial Stadtverk	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
545100	dir.bez. Streckenmaterial	direkt	auf Belegebene	X				
545500	Lebensmittel und Getränke	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
546010	Treibstoffe (direkt)	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
546020	Strom Ladesäulen für E- Fahrzeuge	direkt	auf Belegebene	X	X			
547010	Wartung, Reparaturen gemäß Wartungsvert	direkt	auf Belegebene	X	X		X	

Anhang 1: Zuordnungsgrundsätze Ertrags- und Aufwandskonten

				SL			LVG	
Ertrags-/Aufwandskonto		Zuordnung	Schlüsselung	Gemeinwirtschaftliche Leistung		Rand- und Nebenge-schäft	Gemeinwirtschaftliche Leistung LVG	Rand- und Nebenge-schäft
				ÖPNV	Fähre		ÖPNV	
547011	IT-Reparatur/- Kleinteile/Software Lizen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
547012	Wartung / Pflege Soft- und Hardware	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
547013	Reparaturen ohne Wartungsvertrag	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
547020	Sonstige Fremdleistungen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
547021	Fremdvergabe (Linienersatzverkehr)	direkt		X				
547022	Personaldienstleistungen	direkt	auf Belegebene	X	X			
547024	Marktforschung, Fahrgastzählungen, Schü	direkt		X	X		X	
547030	Techn. Untersuchung/ Prüfung Anlagen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
548000	Fremdleistungen Arbeiten für Fremde	direkt	auf Belegebene	X	X			
549200	Inventurdifferenzen - Material	direkt		X			X	
549400	Preisdifferenzen Material	direkt		X			X	
549500	Umbewertungsdifferenzen Material	direkt		X			X	
550005	Gehälter	direkt	auf Belegebene	X			X	
550010	Überstundenzuschläge Gehalt	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
550020	Sonderzuwendungen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
550030	Entgelt für Minijobs	direkt	auf Belegebene				X	
550040	Sachbezüge	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
555000	Verbesserungsvorsch.	direkt	auf Belegebene	X	X			
556100	Sonst. Personalkosten Gehalt	direkt	auf Belegebene	X	X			
559035	Bereitschaftszuschläge Gehalt	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
561005	Rentenversicherung Gehalt	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
561010	Krankenversicherung Gehalt	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
561020	Arbeitslosenversicherung Gehalt	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
563000	Berufsg-Beitr. Gehälter	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
566100	Arbeitgeberant. VBL Gehalt	direkt	auf Belegebene	X	X			
566510	AG-Anteil UFBA Gehalt	direkt		X			X	
570000	AFA Immat. Vermögensgegenst.	direkt		X			X	
571000	AFA Sachanlagen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
573000	Ausserplanm. AFA Sachanlagen	direkt		X			X	
578580	Abschreibungen auf Forderungen Allgemei	direkt		X			X	
578600	Ausbuchung EBE	direkt		X				
578610	Ausbuchung Abo., Verk. a. Re.	direkt		X				
581000	Mieten u. Pachten	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
581010	Mieten Sonstige Güter	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
581020	Miete und Leasing Soft- und Hardware	direkt		X			X	
582000	Leasingverträge-Kfz	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
582130	Standleitungen von der TraveKom	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
583002	Abfallentsorgung Restmüll	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
583003	Abfallentsorgung Bauabfälle	direkt		X			X	
583004	Abfallentsorgung Sonderabfälle	direkt		X			X	
583006	Abfallentsorgung Wertstoffe	direkt		X			X	
583010	Abwassergebühren	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
583020	Straßenreinigung	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
583030	Sonstige Gebühren	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
583040	Kraftfahrzeugsteuer	direkt		X			X	
583050	Grundsteuer	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
584000	Beiträge	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
585005	Gebäudeversicherungen	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	
585010	Fahrzeugversicherung	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
585020	Sonstige Versicherungen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
585100	HÖV-Selbstbehalt	direkt		X			X	
585200	Kleinschäden bis 2.000 Euro Schaden ab	direkt		X			X	
585300	Selbstbehalt ADG, KSA	direkt					X	
586005	Büromaterial	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
586010	Bücher, Zeitschriften, etc.	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
586020	Pay per Page	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
587005	Rundfunkgebühren	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
587010	Porto, Versandgebühren	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
587115	Telefongebühren Festnetz	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
587135	Telefongebühren Handy	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
588005	Agenturkosten (Werbung)	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
588010	Inserate/ Miete von Werbeflächen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
588020	Druckkosten	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
588030	Werbemittel	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
588040	Sponsoring	direkt		X				
589000	Dienstreisekosten	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
589010	Mautkosten	direkt		X			X	
590100	Seminare (extern)	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
590200	Seminare (intern)	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
590500	Sonstige Personalkosten	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
591000	Sozialausgaben	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
593005	Sonst. direkt bez. Material NICHT Kerng	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
593020	Reinigungsmittel, Toilettenpapier usw.	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594005	Wartung, Reparatur NICHT Kerngeschäft	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	X
594010	Sonstige Fremdleistungen NICHT Kerngesc	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	X
594020	Reinigung Matten, Außenanl. Gebäude, Halt	direkt	auf Belegebene	X	X	X	X	X
594030	Textilreinigung + -miete(Dienstkleid., H	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594100	EDV-Betrieb/Support Non-Items	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594105	Juristische Beratung	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594106	Projektberatung	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594107	Sonstige Beratung	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594110	Prüfungen	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594120	Anwalts- und Gerichtskosten	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594130	Inkassogebühren und Auslagen	direkt	auf Belegebene	X	X			
594210	EDV-Service items Pauschale ab 2018	direkt	auf Belegebene	X	X		X	
594300	EDV-Entwicklungskosten Items	direkt	auf Belegebene	X	X		X	

Anhang 1: Zuordnungsgrundsätze Ertrags- und Aufwandskonten

Ertrags-/Aufwandskonto				Zuordnung		Schlüsselung		SL			LVG	
								Gemeinwirtschaftliche Leistung		Rand- und Nebenge-schäft	Gemeinwirtschaftliche Leistung LVG	Rand- und Nebenge-schäft
				ÖPNV	Fähre	ÖPNV						
594310	EDV-Entwicklungskosten Non-Items	direkt	auf Belegebene	X	X			X				
594320	EDV-Betrieb Support/items	direkt	auf Belegebene	X	X			X				
594600	Instandhaltungen - Rückstellung	direkt		X				X				
595000	Bankgebühren	direkt	auf Belegebene	X	X			X				
595005	Fremdleistungen Konzern	direkt		X								
596000	Bewirtung Geschäftlich	direkt		X				X				
596100	Bewirtung Betrieblich	direkt		X				X				
599000	Sonstiges	direkt	auf Belegebene	X	X			X				
599005	Vergütung Aufsichtsrat	direkt		X								
599006	Aufmerksamkeiten intern/extern	direkt		X				X				
599010	Aufwand aus Provisionsvereinbarungen	direkt	auf Belegebene	X								
603030	Aufw. Erh. P-Wertberichtigung	direkt		X		X						
603055	Veränd RSt Personal über neutrales PrfC	direkt		X	X			X				
603070	Verlust Anlagenabgang	direkt		X	X			X				
620010	Kapitalertragsteuer auf Festgeldzinsen	direkt		X				X				
650000	Zinsaufwand-Fremddarlehen	Schlüssel	Abschreibungen	X	X	X		X				
652000	Zinsaufwand-Tages- u. Termingelder	Schlüssel	Abschreibungen	X	X	X		X				
657000	Bürgschaftsgebühren Stadt	Schlüssel	Abschreibungen	X	X	X		X				
658000	Zinsaufwand im Konzern	Schlüssel	Abschreibungen	X	X	X		X				
659000	sonst. Zinsaufwand	Schlüssel	Abschreibungen	X	X	X		X				
661000	Periodenfremde/ Betriebsfremde Aufwendu	direkt	auf Belegebene		X	X		X				
661010	Spenden	direkt	auf Belegebene	X	X			X				
662000	Periodenfremder Aufwand - soziale Abgab	direkt				X			X			
663000	Kleindifferenzen	direkt	auf Belegebene	X	X			X				
684000	Umsatzsteuer	direkt	auf Belegebene	X	X			X				
685000	USt auf Sachbezug Aufwand 19%	direkt		X				X				
685100	USt auf Sachbezug Ertrag 19%	direkt		X				X				
689000	Sonstige Steuern	direkt		X				X				
691000	Aufwand aus Ergebnis-Abführungsvertrag	direkt		X								
691100	Verlustübernahme	direkt						X				
779605	Aufwand Gehaltsstunden	direkt	Basis ILV	X								
779615	Aufwand Lohnstunden	direkt	Basis ILV	X				X				
779635	Aufwand Fuhrparkleistungen	direkt	Basis ILV	X				X				
779636	Aufwand Auftragsverkehr	direkt	Basis ILV	X	X			X				
779665	Aufwand Umlage	direkt	Basis ILV	X	X			X				
779668	Aufwand Geschäftsbesorgung	direkt	Basis ILV	X	X			X				
779675	Aufwand Konzernaufträge	direkt	Basis ILV	X	X			X				
779676	Aufwand Konzernverrechnung IT	direkt	Basis ILV	X	X			X				
779677	Aufwand Pauschale items	direkt	Basis ILV	X	X			X				
779695	Aufwand ILV Verkehr	direkt	Basis ILV	X				X				

Anhang 2: Schema Trennungsrechnung Stadtverkehr Lübeck GmbH - [Ist]/[Plan] [Jahr]

Betriebsleistung	SL GmbH (SL)	LVG GmbH (LVG)	Konsoli- dierung	SL/LVG konsolidiert	davon Busverkehr	davon Fährbetrieb
Betriebsleistung Busverkehr in Nutz-Wagen-km (NWkm)						
Betriebsleistung Gelegenheitsverkehr in Wagen-km (Wkm)						
Betriebsleistung Fähre in Betriebsstunden (Std.)						
A. Gewinn- und Verlustrechnung gem Jahresabschluss (Ist) bzw. Wirtschaftsplan (Plan)						
1. Erträge gesamt in T€						
davon Umsatzerlöse ÖPNV (Fahrgeldeinnahmen)						
davon sonstige Umsatzerlöse						
davon Kommunalisierung						
davon Schwerbehindertenerstattung						
davon sonstige betriebliche Erträge						
davon Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen						
davon Konzernerträge						
davon Zinserträge						
<i>Ertragskonsolidierung</i>						
2. Aufwendungen gesamt in T€						
davon Materialaufwand						
davon Fremdleistungsaufwand						
davon Personalaufwand						
davon Abschreibungen						
davon sonstige betriebliche Aufwendungen						
davon Zinsen						
davon Aufwand aus Ergebnis-Abführungsvertrag mit LVG						
davon Steuern						
<i>Aufwandskonsolidierung</i>						
3. Ergebnis gesamt vor Verlustübernahme in T€						
B. Abgrenzungen Erträge						
1. Abgrenzung von Erträgen außerhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistung in T€						
Erträge Gelegenheitsverkehr und sonstige Verkehre *)						
Erträge Vermietung und Verpachtung						
Erträge Handelsware						
Erträge Leistungen für Dritte						
...						
2. Abgrenzung von Erträgen gemäß C. 2. in T€						
Erträge ÖPNV (=gemeinwirtschaftliche Leistung) in T€						
C. Abgrenzungen Aufwendungen						
1. Abgrenzungen Aufwendungen in T€						
Aufwendungen für Gelegenheitsverkehr und sonstige Verkehre *)						
Aufwendungen Vermietung und Verpachtung						
Aufwendungen für Handelsware						
Erträge Leistungen für Dritte						
...						
2. Reduzierung von Aufwendungen für die Ermittlung der Sollkosten in T€						
Erträge Betriebshofdienstleistungen						
Erträge aus Mineralölsteuerrückerstattung						
Erträge aus Schadensersatzleistungen						
Erträge aus Vermietungen Fähre						
Erträge aus Charter Fähre						
...						
Aufwendungen ÖPNV (=gemeinwirtschaftliche Leistung) in T€						
D. Ergebnis und Abgleich Gewinn- und Verlustrechnung						
1. Ergebnis ÖPNV (=gemeinwirtschaftliche Leistung) in T€						
2. Ergebnis außerhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistung in T€						
3. Erträge aus Verlustübernahme in T€						
4. Ergebnis in T€						
E. Ist-Kosten gemeinwirtschaftliche Leistung						
Aufwendungen ÖPNV gesamt (=gemeinwirtschaftliche Leistung) in T€						
Ist-Kostensatz in €/Nutz-Wagen-km bzw. €/Betriebsstunde						
Soll-Kosten "gut geführt" in T€						
Soll-Kostensatz in €/Nutz-Wagen-km bzw. €/Betriebsstunde						

F. Abrechnung Anreizsystem				Busverkehr	Fährbetrieb	
1. Wirtschaftlichkeitsziele						
Komponente 1: Sollkosten "durchschnittlich, gut geführt"						
vorab festgelegte K4-Sollkosten "gut geführt" (Basis: [Jahr] , fortgeschrieben) in T€						
Ist-Kosten des Geschäftsjahres in T€						
Abgleich Soll-/Ist-Kosten des Geschäftsjahres in T€						
Grundsätzliche Bonus Gewährung? (Ja/Nein)						
(Bei einer Unterschreitung der K4-Sollkosten wird ein Bonus entsprechend Komponente 2 gewährt, bei einer Überschreitung wird grundsätzlich kein Bonus gewährt)						
Komponente 2: Plan-Ergebnis						
vorab festgelegtes Plan-Ergebnis des Geschäftsjahres gem. Plan-Trennungsrechnung in T€						
Ist-Ergebnis des Geschäftsjahres in T€						
Abgleich Plan-/Ist-Ergebnis des Geschäftsjahres in T€						
Bonus Komponente 2 in T€						
(75 % der Unterschreitung werden als Bonus gewährt, Deckelung bei 600 T€)						
2. Qualitätsziele						
Komponente 3: Kundenzufriedenheit						
Globalzufriedenheit SL						
Zufriedenheit (erreichte Bewertungsgruppe)						
Malus Komponente 3 in T€						
(Malus bei Bewertungen: "durchschnittlich" - 25 T€; "eher schlecht" - 50 T€; "schlecht"/"sehr schlecht" - 75 T€)						
Komponente 4: Pünktlichkeit						
Ist-Pünktlichkeitsquote (bis 10 Minuten)						
Zielwert Pünktlichkeitsquote						
Abgleich Ist-/Ziel-Pünktlichkeitsquote						
Malus Komponente 4 in T€						
(Malus bei Unterschreitung: 25 T€ für jeden vollen Prozentpunkt der Unterschreitung; Deckelung bei 75 T€)						
Komponente 5: Emissionsfreie Busse						
Anzahl emissionsfreier Busse gem. Beschaffungsplanung auf Grundlage Zielvorgabe RNVP						
Ist-Anzahl emissionsfreier Busse						
Abgleich Ist-/Ziel-Anzahl						
Malus Komponente 5 in T€						
(Malus bei Unterschreitung: 50 T€)						
3. Zusammenfassung						
Bonus/Malus aus Wirtschaftlichkeits- und Qualitätszielen in €						
G. Finanzieller Nettoeffekt und Überkompensationskontrolle						
1. Busverkehr (gemeinwirtschaftliche Leistung)						
vorab festgelegter Ausgleichsparameter (Plan-Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung) in T€						
zzgl. angemessener Gewinn (3 % der Planaufwendungen) in T€						
Abrechnung Anreizsystem (Bonus/Malus) in T€						
Soll-Ausgleich des Geschäftsjahres in T€						
Ist-Aufwendungen in T€						
/. Ist-Erträge in €						
Ist-Ergebnis gemeinwirtschaftliche Leistung (=finanzieller Nettoeffekt) in T€						
Abrechnung Anreizsystem (Bonus/Malus) in T€						
Vergleich Soll-Ausgleich und finanzieller Nettoeffekt - maximaler Ausgleich in T€						
2. Fährbetrieb (gemeinwirtschaftliche Leistung)						
Soll-Aufwendungen ("durchschnittlich, gut geführt") in T€						
/. Ist-Erträge in T€						
Soll-Ausgleich in T€						
Ist-Aufwendungen in T€						
/. Ist-Erträge in €						
Ist-Ergebnis gemeinwirtschaftliche Leistung (=finanzieller Nettoeffekt) in T€						
Abgleich Soll-Ausgleich und finanzieller Nettoeffekt - maximaler Ausgleich in T€						
H. Nachrichtliche Aufstellung der Ausgleichsleistungen und Zuschüsse						
	SL GmbH (SL)	LVG GmbH (LVG)	Konsoli- dierung	SL/LVG konsolidiert	davon Busverkehr	davon Fährbetrieb
1. Erfolgswirksame Ausgleichsleistungen und Zuschüsse in T€						
Verlustübernahme						
Betriebskostenzuschüsse						
Investitionszuschüsse (vereinnahmt)						
Erträge aus Kapitalzuschüssen						
Kommunalisierungsmittel						
Ausgleichszahlungen für kostenlose Beförderung Schwerbehinderter						
...						
2. Erfolgsneutrale Ausgleichsleistungen und Zuschüsse in T€						
...						

*) touristische Verkehre, Shuttle-Bus-Verkehr Herrentunnel und Mietomnibusverkehr

Anlage 6 - Anreizsystem

1. Vorbemerkungen

Die VO 1370/2007 verlangt im Anhang Nr. 7:

"Das Verfahren zur Gewährung der Ausgleichsleistung muss einen Anreiz geben zur Aufrechterhaltung oder Entwicklung

- einer wirtschaftlichen Geschäftsführung des Betreibers eines öffentlichen Dienstes, die objektiv nachprüfbar ist

und

- der Erbringung von Personenverkehrsdiensten ausreichend hoher Qualität."

Wesentliche Vorgabe ist, dass die Verordnung ausschließlich die Wirtschaftlichkeit bei der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste im Auge hat. Ein Abstellen auf das Gesamtunternehmensergebnis an Stelle des Ergebnisses der gemeinwirtschaftlichen Leistung ist nach unserem Dafürhalten nur dann vertretbar, wenn das Ergebnis der Geschäftsbereiche außerhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistung unwesentlich ist. Bei der SL handelt es sich um hierbei beispielsweise um Werkstattleistungen für Dritte, Gelegenheitsverkehre, Fährverkehr etc., deren Anteil am Gesamtumsatz der SL nicht als unwesentlich einzustufen ist, so dass in Bezug auf das Anreizsystem für die SL auf die gemeinwirtschaftliche Leistung abgestellt werden muss.

Demzufolge muss auch die Zweckbindung eines ggf. entstehenden Bonustopfes geregelt werden. Eine in der Praxis häufig anzutreffende Möglichkeit ist, den Bonus im Rahmen bestehender Bonussysteme (z. B. Betriebsvereinbarungen) als Vergütungsbestandteil zu verwenden. Alternativ können hiermit bestimmte ÖPNV-Projekte (z. B. zur Qualitätserhöhung, zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit) oder auch Innovationsprojekte (z. B. Einsatz alternativer Fahrzeugtechnologien) finanziert werden. Ein Bonus kann auch als Kapitaleinlage des Gesellschafters ausgestaltet werden, dies sollte jedoch in steuerlicher Hinsicht geprüft werden.

2. Anreizsystem für die Stadtverkehr Lübeck GmbH

2.1. Beschreibung des Konzeptes

Das Konzept zu einem Anreizsystem für die Stadtverkehr Lübeck GmbH baut auf einem integrierten Ansatz aus Wirtschaftlichkeitszielen auf, die bei Übererfüllung bis zu einer Überkompensationssperre zum Bonus führen und aus Qualitätszielen, deren Nicht-Erfüllung mit einem Malussystem bewertet wird. Ein Malus bezogen auf die Qualitätsziele wird mit dem Bonustopf aus der Übererfüllung der Wirtschaftlichkeit verrechnet. Eine Malussumme, die größer als der Bonustopf ist, löst keine Zahllast der SL aus.

Das Anreizsystem richtet sich sowohl an die Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) als auch die Lübeck Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG), da beide Unternehmen die gemeinwirtschaftliche Leistung im ÖPNV gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag (öDA) erbringen.

...

Sicherung der Wirtschaftlichkeit

Zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit werden drei Ziele definiert: Erfüllung oder Unterschreitung der Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“ sowie Erfüllung oder Unterschreitung des Plan-Ergebnisses sowie Senkung der Fehlzeitenquote.

Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“

Für das 1. Ziel wird auf die Erfüllung oder Unterschreitung der Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“, wobei sich die Zielfestlegung ausschließlich auf die betrieblichen Funktionsbereiche¹ bezieht (K 4 - Sollkosten), abgestellt. Kosten für Projekte, aperiodische Aufwendungen, Kosten für Altersversorgung etc. werden nicht in die Zielfestlegung einbezogen, sondern neutral gestellt. Hierbei stellt die Erreichung oder Unterschreitung der vorab ermittelten und festgelegten K 4-Sollkosten² das weitere Wirtschaftlichkeitsziel dar. Die Zielerreichung wird durch den Vergleich der zuvor festgelegten K 4 - Sollkosten mit den Ist-Kosten gemäß Ist-Trennungsrechnung gemessen.

Ziel: Die Ist-Kosten der definierten gemeinwirtschaftlichen Leistung gemäß Ist-Trennungsrechnung unterschreiten die Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“.

Die Unterschreitung der K 4 - Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“ führt zur Gewährung eines Bonus, welcher anhand des 2. Zieles „Unterschreitung des Plan-Ergebnisses“ bemessen wird (siehe Ausführungen nachfolgend).

Werden die K 4 – Sollkosten überschritten, wird grundsätzlich kein Bonus gewährt. Die Erfüllung der K 4 – Sollkosten stellt somit die Voraussetzung für eine grundsätzliche Bonusgewährung dar.

Plan-Ergebnis

Für das 2. Ziel wird auf das Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung gemäß Trennungsrechnung abgestellt. Hierbei stellt die Erreichung oder Unterschreitung des vorab festgelegten Parameters (= Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung gemäß Plan-Trennungsrechnung) das Wirtschaftlichkeitsziel dar. Die Zielerreichung wird durch den Vergleich des in der Plan-Trennungsrechnung vorab festgelegten Soll-Ausgleiches mit dem Ist-Ausgleich der Ist-Trennungsrechnung gemessen.

¹ Betriebliche Funktionsbereiche: Fahrdienst, Disposition, Treibstoffversorgung/-verbrauch, Fahrzeuginstandhaltung und -bereitstellung, Fahrzeugvorhaltung, Anmietung, Haltestellenbetreuung, Überwachung/Steuerung, Planung, Marketing/Vertrieb sowie Verwaltung/zentrale Dienste.

² Die K 4 – Sollkosten werden analog der zukünftig in konsolidierter Form erstellen Trennungsrechnung (Konsolidierung von SL und LVG auf Ebene der SL als konsolidierte Sollkosten ermittelt.

Ziel: Das Ist-Ergebnis der definierten gemeinwirtschaftlichen Leistung gemäß Ist-Trennungsrechnung unterschreitet das Plan-Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung gemäß Plan-Trennungsrechnung.

Die Unterschreitung des geplanten Ergebnisses der gemeinwirtschaftlichen Leistung führt zur Gewährung eines Bonus. Der Bonus bemisst sich prozentual an der Unterschreitung des Plan-Ergebnisses. Hierbei werden 75 % der Unterschreitung als Bonus gewährt. Der maximal erzielbare Bonus aus der Erreichung dieses Wirtschaftlichkeitszieles wird durch eine Deckelung in Höhe von 600 T€ begrenzt.

Fehlzeitenquote

Für das 3. Ziel wird auf die dauerhafte Senkung der Fehlzeiten³ abgestellt. Hierbei stellt die Erreichung oder Unterschreitung der Zielvorgabe zur Fehlzeitenquote (gemäß Definition im Konzern der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH) das Wirtschaftlichkeitsziel dar. Die Ziele können nach SL und LVG differenziert vorgegeben werden. Die Zielerreichung wird durch den Vergleich der vorab festgelegten Zielvorgabe mit dem Ist-Wert gemessen. Die Erreichung dieses Wirtschaftlichkeitszieles wird ausschließlich als Malussystem bei Verfehlung ausgestaltet.

Ziel: Die Fehlzeitenquoten von SL und LVG liegen bei oder unter 8 %.

Hierbei wird die Ist-Fehlzeitenquote in Differenzierung nach SL und LVG mit dem Zielwert von 8 % verglichen. Für die Überschreitung der Zielvorgabe wird ein Malus in Höhe von 100 T€ (für die SL von 78 T€, für die LVG von 22 T€) angesetzt.

Sicherung der Qualität

Die Qualitätskomponente innerhalb des Anreizsystems der SL wird auf Basis von einem subjektiven und zwei objektiven Qualitätskriterien ausgestaltet. Als subjektives Qualitätskriterium wird die Sicherstellung einer hohen Kundenzufriedenheit, als objektive Qualitätskriterien werden die Sicherstellung einer hohen Pünktlichkeit sowie ein steigender Anteil emissionsfreier Busse betrachtet.

Die Qualitätszielerreichung wird ausschließlich als Malussystem bei Verfehlung der gesetzten Ziele ausgestaltet.

Kundenzufriedenheit (subjektives Qualitätskriterium)

Die SL führen jährlich eine Analyse der Kundenzufriedenheit auf statistisch repräsentativer Basis im Rahmen eines anerkannten ÖPNV-Kundenbarometers durch.

³ Fehlzeiten sind u. a. Ausfallzeiten durch Krankheiten, Unfälle, Arbeitsunfälle, Kur.

Ziel: Die Zufriedenheit der Kunden der SL liegt in der Bewertungsgruppe „eher gut bis sehr gut“ des Kundenbarometers.

Der Qualitätsnachweis nach Kundenzufriedenheit gilt als erbracht, wenn bei der Globalzufriedenheit der SL mindestens die Bewertungsgruppen „sehr gut“, „gut“ oder „eher gut“ der am ÖPNV-Kundenbarometer teilnehmenden Unternehmen erreicht wird. Wird dieses Qualitätsziels nicht erreicht, wird je nach Verfehlung ein Malus in Höhe von bis zu 75 T€ angesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt für das Kundenbarometer 2018 die Bewertungsgruppen sowie die Spannbreiten der Schulnotenbewertung und die anzusetzenden Malusse bei Verfehlung des oben dargestellten Qualitätszieles.

Kundenbarometer 2018		
Bewertungsgruppe	Spannbreiten	Malus
sehr gut	bis 2,49	0 €
gut	2,50 - 2,69	0 €
eher gut	2,70 - 2,82	0 €
durchschnittlich	2,83 - 2,93	-25.000 €
eher schlecht	2,94 - 3,06	-50.000 €
schlecht	3,07 - 3,25	-75.000 €
sehr schlecht	ab 3,26	-75.000 €

Die o.a. Spannbreiten, die aus der Globalzufriedenheit 2018 resultieren, können im Jahresvergleich variieren, dementsprechend sind in jedem Bezugsjahr die aktualisierten Spannbreiten zu beachten.

Pünktlichkeit (objektives Qualitätskriterium)

In Bezug auf das Qualitätskriterium „Pünktlichkeit“ sieht das Anreizsystem als Qualitätsziel vor, die Pünktlichkeit dauerhaft zu sichern.

Ziel: Die durchschnittliche Pünktlichkeitsquote (bis 10 Minuten) liegt bei mindestens 95 %.

Hierbei wird die Ist-Pünktlichkeit (bis 10 Minuten) mit dem Zielwert von 95 % verglichen. Für jeden vollen Prozentpunkt der Abweichung wird Malus in Höhe von 25 T€ angesetzt.

Emissionsfreie Busse (objektives Qualitätskriterium)

Hier sieht das Anreizsystem als Qualitätsziel vor, den Anteil emissionsfreier Busse gemäß regionalem Nahverkehrsplan (RNVP) und Beschaffungsplanung zu steigern. Demzufolge sollen die Vorgaben der Beschaffungsplanung der SL zur Anzahl emissionsfreier Busse umgesetzt werden.

Ziel: Der Anteil emissionsfreier Busse erreicht die Vorgabe des RNVP, die in der Beschaffungsplanung der SL hinterlegt ist.

Hierbei wird die Vorgabe gemäß Beschaffungsplanung zur Anzahl emissionsfreier Busse mit der Ist-Anzahl verglichen. Bei einer Unterschreitung der Vorgabe wird ein Malus in Höhe von 50 T€ angesetzt.

Die folgende Tabelle enthält die Zielvorgaben des RNVP in prozentualen Anteilen sowie die Umsetzung in der Beschaffungsplanung der SL bzgl. der Anzahl emissionsfreier Busse in Jahres-scheiben bis zum Jahr 2024. Für das Anreizsystem wird ab dem Jahr 2025 die Beschaffungspla-nung der SL bzgl. der Anzahl emissionsfreier Busse unter Berücksichtigung der Zielvorgaben des RNVP zugrunde gelegt, sobald diese durch die SL im Planungsprozess erstellt wurde.

Zielwert RNVP						
	bis 2021		bis 2025		bis 2030	
	10%		40%		70%	

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neuanschaffungen - Planung	2	11	8	13	13	13
Beschaffungsplanung kumuliert	2	13	21	34	47	60
Anteil gem. Beschaffungsplanung	1%	8%	12%	20%	27%	35%

Der maximal anzusetzende Malus aus der Verfehlung der Qualitätsziele wird in Summe durch eine Deckelung in Höhe von 200 T€ begrenzt, wobei die drei Qualitätsziele durch unterschiedli-che Deckelung der Einzelziele gewichtet werden. Die Ziele „Kundenzufriedenheit“ und „Pünkt-lichkeit“ werden auf einen Malus in Höhe von 75 T€ gedeckelt, das Ziel „emissionsfreie Busse“ auf 50 T€.

Sollten die o. a. Zielvorgaben aus der Beschaffungsplanung aufgrund nicht von SL beeinflussba-rer Faktoren (z. B. Lieferschwierigkeiten seitens der Hersteller) nicht erreicht werden können, erfolgt in Abstimmung mit dem Aufgabenträger eine entsprechende Anpassung der o. a. Zielvor-gaben.

Vorgehensweise zur Bonusermittlung

Zunächst wird aus der Erreichung der beiden Wirtschaftlichkeitsziele - Sollkosten „gut geführt“ sowie Plan-Ergebnis - der Bonus für die SL und die LVG in Summe ermittelt. Davon ausgehend werden ggf. anfallende Malusse durch die Verfehlung der definierten Qualitätsziele bonusmin-dernd gegengerechnet. Der danach verbleibende Bonus wird anhand eines Personalschlüssels (Anteil Personale SL, Anteil Personale LVG) auf SL und LVG aufgeteilt. Nach Aufteilung der Bo-nussumme auf die beiden Unternehmen wird die Erreichung des dritten Wirtschaftlichkeitszie-les zur Fehlzeitensenkung in Differenzierung nach SL und LVG gemessen und ein ggf. anfallen-der Malus von dem bereits aufgeteilten Bonus abgesetzt.

Am Ende des Prozesses stehen die ggf. auszuzahlenden Bonussummen in Differenzierung nach den beiden Unternehmen SL und LVG fest.

Integriertes System

Ein rechnerischer Bonus für die Wirtschaftlichkeit wird um die Summe der Malusse für Quali-tätsverfehlungen reduziert, so dass eine Bonusgewährung nur erfolgt, wenn ein positiver Saldo verbleibt. Das Malussystem bei Nicht-Erreichung der Qualitätsziele greift nur, wenn mindestens ein Wirtschaftlichkeitsziel erreicht wurde. Wenn die Wirtschaftlichkeitsziele in Gänze nicht er-reicht werden, entfällt die Sanktionierung der Qualitätszielerreichung.

Zuständige Stelle

Die zuständige Stelle des Aufgabenträgers Hansestadt Lübeck für die Durchführung und das Controlling dieses Anreizsystems ist Anlage 7 des öDA zu entnehmen. Die zuständige Stelle hat die schriftlichen Dokumentationen zur Zielfestlegung und Abrechnung des Anreizsystems (Bericht zur Ermittlung der K 4 - Sollkosten, Bericht zur Trennungsrechnung inkl. Abrechnung des Anreizsystems) vertraulich zu behandeln.

Zweckbindung

Ein Bonus aus diesem Anreizsystem ist ausschließlich für Zwecke im Zuge der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Leistung zu verwenden. Im Falle eines Bonus für die SL wird dieser im Rahmen eines Prämiensystems als Bonus an die Mitarbeiter der SL und der LVG ausgeschüttet.

Die durch die Verwendung entstehenden Aufwendungen werden nicht dem ÖPNV-Ergebnis zugerechnet.

Erstmalige Anwendung

Das Anreizsystem wird erstmals für das Geschäftsjahr 2021 angewendet.

3. Ermittlung und Fortschreibung der Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“

Ermittlung der Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“

Die Ermittlung der K 4 - Sollkosten erfolgt im Zuge einer analytischen Kostenermittlung und -bewertung, die bereits in der Umsetzung der Bestandsbetrauung nach Altmark Trans zur Ermittlung des vorab festzulegenden Parameters angewandt wurde. Die analytische Kostenermittlung und -bewertung umfasst folgende Arbeitsschritte:

- Die Ist-Kosten werden aus der Kostenstellenrechnung abgeleitet und definierten Unternehmens- bzw. Teilprozessen zugeordnet.
- Für die Teilprozesse werden die kostenrelevanten Ressourcen (insbesondere Personalbestand, Fahrzeuganzahl) sowie deren spezifische Kosten ermittelt. Als Voraussetzung für den folgenden Vergleich werden hier des Weiteren Normierungen der Ressourcen (z. B. Fahrzeuganzahl in normierte Rechnungswagen) nach anerkannten Grundsätzen vorgenommen.
- Dem normierten Verkehrsunternehmen wird ein fiktives Best-Practice-Verkehrsunternehmen, das aus Best-Practice-Benchmarks der Teilprozesse gebildet wird, gegenübergestellt. Das Verkehrsunternehmen ist zwar fiktiv, berücksichtigt aber die konkreten Rahmenbedingungen des realen, zu beurteilenden Verkehrsunternehmens und bildet unter diesen die als Best Practice erzielbaren Kosten- und Produktivitäts-Benchmarks für das reale Unternehmen ab.
- Unternehmensstrukturelle Besonderheiten, die sich nicht in Standard-Benchmarks ausdrücken lassen, werden, falls notwendig, in einem weiteren Schritt durch Zuschläge berücksichtigt.
- Das Ergebnis der Analyse ist ein unternehmensbezogener optimaler Kostensatz.

...

- Der letzte Schritt besteht darin, den optimalen Kostensatz "best" auf den von Kriterium 4 geforderten Maßstab "gut" anzupassen, indem Zuschläge gewährt werden, die sich daran orientieren, was effiziente Verkehrsunternehmen erreicht haben.
- Somit liegt ein Sollkostensatz „durchschnittlich, gut geführt“ vor, der im letzten Schritt für die Folgejahre zur Vorabfestlegung des Wirtschaftlichkeitszieles fortzuschreiben ist.

Erstmalig werden die K 4 - Sollkosten im Jahr 2020 auf Basis des Geschäftsjahres 2019 ermittelt und für die Jahre 2020 und 2021 fortgeschrieben, damit das Wirtschaftlichkeitsziel für die erstmalige Anwendung im Jahr 2021 vorab festgelegt ist. Die nächste Ermittlung ist dann im Folgejahr 2021 auf Basis des Geschäftsjahres 2020 mit einer Fortschreibung für die Jahre 2021 und 2022 zur Ermittlung des Zielwertes für das Jahr 2022 vorgesehen.

Fortschreibung der Sollkosten „durchschnittlich, gut geführt“

Der auf Basis des Geschäftsjahres 2020 (und den folgenden Ermittlungsperioden) ermittelte Sollkostensatz ist jährlich für die Ermittlung des Wirtschaftlichkeitszieles für das Folgejahr nach den folgenden Maßgaben fortzuschreiben:

1. Der fortzuschreibende Sollkostensatz gliedert sich in:
 - a) Personalkosten,
 - b) Bezugskosten für Dieselkraftstoff bzw. elektrischen Strom,
 - c) Bezugskosten für Teile und Zubehör für Kraftwagen und Verbrennungsmotoren,
 - d) Kapitalkosten (Fahrzeuge und sonstiges Anlagevermögen),
 - e) Sonstige Kosten.
2. Die Fortschreibung erfolgt jeweils zum 1. Januar des Folgejahres. Sofern Preisindizes für die Fortschreibung maßgeblich sind (Kostenarten b, c und e), ist jeweils die Änderung im Bezugsjahr des jeweiligen Indexes zugrunde zu legen und mit Hilfe der Excel-Trendfunktion zu prognostizieren. Für die Ermittlung der Änderung sind die veröffentlichten statistischen Jahresdurchschnittswerte im Bezugsjahr des Indexes mit den Jahresdurchschnittswerten im vorhergehenden Jahr zu vergleichen.
3. Die Fortschreibung wird auf Grundlage der Veröffentlichung der Indizes des Bezugsjahres durch das Statistische Bundesamt und der Prognose mit Hilfe der Trendfunktion ermittelt. Für die Fortschreibung der Kapitalkosten ist die Investitionsplanung des Folgejahres maßgeblich. Noch ausstehende kollektivrechtliche Abschlüsse sind mit ihren Auswirkungen auf die Personalkosten zu prognostizieren.

4. Für die einzelnen Kostenarten gilt:

- a. Personalkosten:
Jährliche Änderung der Personalkosten auf Basis der tarifvertraglich vorgegebenen Steigerungsraten der bei SL und LVG in Anwendung befindlichen Tarifverträge (derzeit: TV-N SH sowie TV-LVG).
- b. Bezugskosten für Dieselkraftstoff:
Fachserie 17 Reihe 2, GP-Nr. 19 20 26 005 2, respektive unternehmensspezifische Planansätze.
- c. Bezugskosten für elektrischen Strom:
Fachserie 17, Reihe 2, GP-Nr. 35 11 15.
- d. Bezugskosten für Teile und Zubehör für Kraftwagen:
Fachserie 17 Reihe 2, GP-Nr. 29 3.
- e. Kapitalkosten:
Die Kapitalkosten setzen sich zusammen aus den Abschreibungen auf der Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten nach GuV und den Zinsaufwendungen des Anlagevermögens.
- f. Sonstige Kosten:
Fachserie 17 Reihe 7 Verbraucherpreisindex Gesamtindex.

5. Fortschreibung der Kosten des Funktionsbereiches "Marketing/Vertrieb"

Die Kosten des Funktionsbereiches "Marketing/Vertrieb" werden nicht kostenartenspezifisch mit Hilfe der o. a. Indizes fortgeschrieben, sondern unter Zugrundelegung der Entwicklung der Einnahmen aus Fahrscheinverkauf im Folgejahr auf Basis von Wirtschaftsplandaten als prozentuales Verhältnis von Marketing-/Vertriebskosten zu Einnahmen aus Fahrscheinverkauf. Hierbei wird ein Verhältnis von 10 % (ausgehend von K 4 - Bewertung anzusetzen) zugrunde gelegt.

6. Fortschreibung der Kosten des Funktionsbereiches "Verwaltung/Zentrale Dienste"

Die Kosten des Funktionsbereiches "Verwaltung/Zentrale Dienste" werden nicht kostenartenspezifisch mit Hilfe der o. a. Indizes fortgeschrieben, sondern unter Zugrundelegung des Verhältnisses von Verwaltungskosten zu Gesamtkosten im Folgejahr. Hierbei wird ein Verhältnis von 9,5 % zugrunde gelegt.

7. Fortschreibung der Kosten des Funktionsbereiches "Anmietung"

Die Kosten des Funktionsbereiches "Anmietung" werden kostenartenspezifisch unter Verwendung des folgenden Schlüssels fortgeschrieben:

- Personalkosten: 58 %
- Kosten Dieselkraftstoff: 12 %
- Kapitalkosten: 12 %
- Materialkosten: 8 %
- Sonstige Kosten: 10 %

Die Fortschreibung erfolgt mit Hilfe der jeweiligen Kostensätze der mit o. a. Schlüssel ermittelten Kostenbestandteile in dem Bezugsjahr vorangegangenen Jahr und unter Verwendung der ermittelten Personalkostensteigerungen (Kostenart a), dem Index für Dieselkraftstoff (Kostenart b), dem Index für Materialkosten (Kostenart c) und dem Verbraucherpreisindex (Kostenart e).

Die Ergebnisse der Sollkostenermittlung und -fortschreibung werden jährlich in einem Bericht analog der bisherigen Vorgehensweise im Zuge der Umsetzung der Bestandsbetrauung dokumentiert und dem Aufgabenträger Hansestadt Lübeck vorgelegt.

4. Abrechnung des Anreizsystems in der Trennungsrechnung

Die Umsetzung und Abrechnung des integrierten Anreizsystems erfolgt im Rahmen der ohnehin jährlich durch die SL zu erstellenden Ist-Trennungsrechnung (Vorgaben siehe hierzu Anlage 5 des öDA). Die Abrechnung ist dementsprechend als Bestandteil in die jährliche Erstellung der Ist-Trennungsrechnung einzubeziehen.

5. Formale Anforderungen und Umsetzung des Anreizsystems

Aus der bereits angeführten objektiven Nachprüfbarkeit des Anreizsystems sind folgende Einzelanforderungen ableitbar:

1. Festlegung des Wirtschaftlichkeitsziels und der Qualitätsziele im Vorjahr für das Folgejahr.
2. Festlegung des Verfahrens der Beurteilung der Zielerreichung und der Bonusfestlegung.
3. Dokumentation der Zielerreichung und Bonusgewährung für das abgelaufene Geschäftsjahr im Rahmen der Erstellung der Ist-Trennungsrechnung.

Das Anreizsystem wird in dieser Form zunächst für einen Probezeitraum von drei Jahren (2021 bis 2023) eingeführt. Nach diesem Zeitraum werden die festgelegten Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsziele gemeinsam überprüft und bewertet. Dies kann zu einer Neudefinition der Ziele bzw. der Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung nach Ablauf der Probezeit führen. Anschließend wird das Anreizsystem alle vier Jahre einer Revision unterzogen.

► **Nr. VO/2019/08355-01**
öffentlich

Lübeck, 26.11.2019

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:

Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN

Geschäftsstelle der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lü- becker Hafen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
28.11.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, bis Mitte 2020 in Zusammenarbeit mit den Lübecker Hafenbetreibern ein Konzept vorzulegen, um bis 2025 mindestens 70% des Energiebedarfs aller im Lübecker Hafen anlegenden Schiffe durch Landstrom zu decken. Bis 2030 soll dieser Anteil auf 100% gesteigert werden.

Begründung:

In den Nachbarhäfen Hamburg und Kiel bestehen sehr weitgehende Pläne für den Ausbau der Landstromversorgung für anlegende Schiffe, um die Emissionen von CO₂, NO_x, Schwefel, Feinstaub u.a. zu reduzieren, vgl. u.a.

<https://www.abendblatt.de/hamburg/article227308965/Hamburg-wird-europaweit-Vorreiter-bei-Landstrom-fuer-Schiffe.html> sowie

<https://www.portofkiel.com/landstromanlagen.html>

In Hamburg werden zudem bereits jetzt umweltfreundliche Schiffe mit rabattierten Hafentgelten belohnt, vgl.

<https://www.hamburg-port-authority.de/de/themenseiten/Ing-landstrom/>

Darüber hinaus hat die Bundesregierung angekündigt, die EEG-Umlage auf Landstrom um 80% zu reduzieren, vgl. u.a.

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Bund-will-Landstrom-mit-140-Millionen-Euro-foerdern,landstrom208.html>

Anlagen:

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
28.03.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Lübecker Bürgerschaft bekennt sich zu dem Lübecker Wochenmarkt mit der Vielzahl seiner Marktplätze und setzt sich für dessen Erhalt ein.
2. Neben den gut florierenden Marktplätzen werden auch die Marktplätze mit geringen Händlerzahlen aufrechterhalten, solange es eine Nachfrage der Händler gibt.
3. Die Marktzeit wird auf den städtischen Marktflächen auf ein Zeitfenster von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Marktbesucher selber frei wählen, wann sie ihre Waren anbieten möchten. In diesem Zuge wird § 6 Abs. 3 der Marktsatzung gestrichen.
4. Die Marktplätze sollen folgende Mindeststandards erfüllen:

- a) eine den Wochenmarktgegebenheiten erforderliche Bodenbeschaffenheit

Auf den Marktplätzen ist eine den jeweiligen Wochenmarktgegebenheiten erforderliche, barrierefreie Bodenfläche zu schaffen und zu erhalten. Dazu zählen eine von Unebenheiten befreite, schlaglochfreie, leicht zu reinigende Bodenoberfläche des Marktplatzes, ein tragfähiger Untergrund sowie gepflegte Zuwegmöglichkeiten in einem von Unebenheiten und Schlaglöchern befreiten Zustand. Ist die Sanierung des Untergrundes erforderlich, so ist diese vorzunehmen.

- b) eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze
Es ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze für Kraftfahrzeuge in der Nähe der Marktplätze im Rahmen der räumlichen Begebenheiten vorzuhalten. An Markttagen werden die in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes gelegenen öffentlichen Parkplätze auf eine Höchstparkdauer von einer halben Stunde begrenzt und als sol-

che ausgewiesen. Davon abweichend wird bei dem Markt am Brink die Höchstparkdauer an den Markttagen auf eine Stunde begrenzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kreatives Konzept für die Parksituation im Umkreis der Wochenmarktplätze zu erstellen.

Ebenfalls ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl an Fahrradstellplätzen zu gewährleisten, wobei auch ausreichende Abstellmöglichkeiten für breite Fahrradanhänger zu schaffen sind.

c) ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse

Es sind ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse auf jedem Marktplatz vorzuhalten, die unabhängig von den Witterungsbedingungen zugänglich sind.

d) Toiletten für Händler und Kunden

Es sind sanitäre Einrichtungen in akzeptablem Zustand in unmittelbarer Nähe der Marktplätze vorzuhalten. Diese sollen sowohl für die Händler als auch für die Marktbesucher während der Marktzeiten zugänglich sein.

e) Schaffung eines „Willkommensklimas“ auf den Marktplätzen

Auf den Marktplätzen ist ein „Willkommensklima“ zu schaffen, das die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen einlädt, auf die Wochenmärkte zu kommen und dort zu verweilen. Die Marktplätze werden so gestaltet, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, die eine gewisse Aufenthaltsqualität widerspiegelt. Zu einer verbesserten Optik der Wochenmärkte zählen neben einer attraktiven Anordnung der Stände insbesondere auch ein sauberer und gepflegter Marktplatz sowie eine gepflegte Umgebung wie ansprechende Grünflächen. Es ist zu gewährleisten, dass sich die Flächen am Wochenmarkttag in einem gereinigten Zustand befinden und die vorhandenen öffentlichen Abfallbehälter auf den Marktplätzen und in deren unmittelbarer Umgebung in den notwendigen Abständen entleert werden sowie dass die Zuwege zum Marktplatz von Schnee und Eis befreit werden.

f) keine Behinderung des Wochenmarktes sowie des Auf- und Abbaus durch geparkte Kraftfahrzeuge

Es ist eine eindeutige Beschilderung zu schaffen, aus der sich das Verbot des Abstellens von Kraftfahrzeugen sowohl während der Marktzeiten als auch während der Aufbauzeiten am Vorabend des Markttag und der Abbauzeiten ergibt. Einzige Ausnahme gilt für die von den Händlern mitgeführten Fahrzeuge. Gegen Fahrzeugführer, die Kraftfahrzeuge auf den Marktplätzen während dieses Zeitraumes dennoch entgegen der Beschilderung abstellen, ist konsequent vorzugehen.

5. Die Marktplätze im städtischen Verwaltungsvermögen werden als Multifunktionsflächen ausgewiesen. Die verschiedenen Marktplätze sollen während der Nicht-Marktzeiten anderweitig genutzt werden, um zusätzliche Einnahmen für die Instandhaltung der Marktplätze zu erzielen. Die Marktplätze sollen außerhalb der Marktzeiten z.B. als kostenpflichtige Parkplätze ausgewiesen werden.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Lübecker Wochenmärkte besser zu vermarkten und die Aufmerksamkeit auf die Wochenmärkte zu erhöhen. Dazu zählt, eine Facebook-Seite zu den Lübecker Wochenmärkten intensiv zu pflegen, auf aktuellem Stand zu halten und die verschiedenen Händler auf dieser Facebook-Seite vorzustellen. Darüber hinaus sind um die einzelnen Marktplätze herum, Hinweisschilder anzubringen, die auf die Wochenmärkte hinweisen. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den einzelnen Händlern auf den verschiedenen Wochenmärkten abzusprechen, inwieweit der Wunsch nach Koordination besonderer werbewirksamer Aktionen gegen Kostentragung durch die Marktbesucher selbst besteht.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, zur langfristigen Reduzierung der Personalkosten zu prüfen, inwieweit die derzeitigen Aufgaben der Marktaufsicht teils durch die Händler selbst vorgenommen und teils durch die Nutzung technischer Möglichkeiten ersetzt werden können.

Begründung:

Die Wochenmärkte tragen dazu bei, die Nahversorgung in den verschiedenen Stadtteilen zu sichern, und sind daher von zentraler Bedeutung. Sie fördern die Nachfrage nach ökologischen und gesunden Produkten aus der Region Lübeck und bilden daher einen wichtigen Wirtschafts- und Gesellschaftsfaktor.

Das Kostendefizit zwischen den Standgebühren der Marktbesucher und den städtischen Ausgaben für den Wochenmarkt sind insbesondere auch auf einen Mangel an Attraktivität der Wochenmärkte zurückzuführen. Sowohl die Händler als auch die Kunden wünschen sich attraktivere Wochenmärkte, wozu gewisse Mindeststandards der Marktplätze zählen. Um langfristig eine bessere Kostendeckung der Wochenmärkte zu erhalten, muss im ersten Schritt an die Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte angesetzt werden. Ziel ist es die Attraktivität der Wochenmärkte für die Kunden durch eine erhöhte Aufenthaltsqualität und -atmosphäre, gute Parkmöglichkeiten, Kundentoiletten und einer stolperfreien Bodenbeschaffenheit zu erhöhen. Die Erreichung einer erhöhten Anzahl an Händlern durch attraktivere Märkte vergrößert die Vielfalt des Angebots und wirkt sich ebenfalls positiv auf die Attraktivität der Wochenmärkte für die Kunden aus.

Den Händlern muss der zeitliche Gestaltungsspielraum ermöglicht werden, um weitere Zielgruppen wie Arbeitnehmer/innen als Kunden zu gewinnen. Dafür werden die Marktzeiten auf städtischen Marktflächen von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Dadurch werden die Möglichkeiten für längere Öffnungszeiten oder aber auch spätere Öffnungszeiten wie Feierabendmärkte oder einzelne Aktionen wie einen Nachtmarkt geschaffen. In welchem Umfang die Marktbesucher dieses Zeitfenster nutzen wollen, ist ihnen selbst überlassen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Anlagen :

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

► Nr. VO/2020/08626
öffentlich

Lübeck, 30.01.2020

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der Fraktion Die Unabhängigen

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Die Unabhängigen: Dringlichkeitsantrag des AM Lars Lehrke: Ausweisung von Gewerbeflächen in Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.02.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die planerischen Grundlagen für die Entwicklung eines Gewerbegebietes in Travemünde zu schaffen. Die KWL wird beauftragt, ein ausreichend großes Areal in Travemünde zu erwerben und als Vorhabenträger zu entwickeln. Die Bauleitplanung soll mit hoher Priorität bearbeitet werden.

Begründung:

In Travemünde gibt es keine entwickelten Gewerbeflächen für die Verlagerung Travemünder Betriebe. Vorhandene Gewerbeflächen in und um Travemünde sind komplett belegt.

Es besteht für Travemünder Unternehmen keine Möglichkeit der Expansion, weder am jetzigen Standort noch durch Verlagerung des Betriebes in ein Gewerbegebiet. Dieser Zustand währt schon seit Jahren. Trotz diverser Initiativen durch betroffene Firmen, der KWL und der Politik war es bisher nicht möglich, entsprechende Flächen auszuweisen. Dies betrifft auch Neuansiedlungen, für die kein Standort nachgewiesen werden kann.

Dies behindert die wirtschaftliche Entwicklung von Travemünde in erheblichem Maße. Travemünde wächst in den nächsten Jahren in der Fläche und der Bevölkerung um ca. 10%. Das zieht Service und vor allem handwerkliche Leistungen nach sich. Wird keine betriebliche Expansion möglich, wird die Nachfrage nicht mehr befriedigt werden können. Nach dem Ergebnis einer Kurzumfrage der Fraktion Die Unabhängigen gibt es zurzeit (Stand: Januar 2020) einen Nachfragestau von ca. 15.000 qm an Gewerbefläche, begründet durch die Verlagerungsabsichten von neun Travemünder Betrieben.

Als ein mögliches Gebiet bietet sich eine Fläche an, die sich südlich des Knies der B75 bis an das Gebiet Neuen Teutendorfer Siedlung erstreckt. Die Fläche ist ausreichend groß und könnte in Bauabschnitten erschlossen werden. Als Erschließung bietet sich die Verlängerung der Straße Howingsbrook an, d.h. die Straße Dreilingsberg würde dadurch nicht weiter belastet.

Anlagen:

Ausschussmitglied